



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

WIDENER LIBRARY



HX IJVI 7

Pa 115. 56



HARVARD UNIVERSITY.

LIBRARY OF THE

Classical Department,

HARVARD HALL.

9 July, 1891.

717

717

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie
eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1871.

Ga 115. 56

1891, July 9,
HARVARD UNIVERSITY,
Classical Department.

509

VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der *Anabasis* des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präziser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

OELS am 5. Januar 1871.

K. Abicht.

Einleitung.

Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der *Anabasis* geradezu mit stolzem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mittheilungen über sich zu machen. Vgl. *Anab.* I 12, 5:

„ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναι φημι εἰς τήνδε τὴν συγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἑμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν εἰς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπὲρ ἑμαυτοῦ γινώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον εἰς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοι ἐστίν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἑμαυτοῦ ἡρῶα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἷδε οἱ λόγοι εἰσὶ τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγγέροντο“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Δίων*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἰς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρόνους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπανόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἑτέρα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-

σκόλου ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἑτερα γράφει, ἃ οὐκ εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γυνῶσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ὁμηροειδὴς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Hieraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verhängungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaeget. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. o. Phot. c. 58 ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaeget. I 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁ μὲν νῦμός τε ἂν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταῦτ' ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κυνηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Tätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist¹⁾, sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeget. V 6 geradezu Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz ὁ πρεσβύτερος (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher ἀνάβασις, sodann τακτικά und κυνηγετικά, endlich wie dieser Ἑλληνικά und ἀπομνημονεύματα Σωκράτους, so er Παρθικά, Βιθυνιακά, Ἀλανικά und Διατριβαὶ Ἐπικτήτου.

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητῆς, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδεύει παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΑΔΡΙΑΝΟΝ)
ΕΝ ΗΙ ΚΑΙ
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΤΕΡΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene offizielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 καὶ τὴν μισθοφορὰν τῇ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὄπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἦντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαῖκοῖς γράμμασι γέγραπται, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Musse auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,

welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

sprunglich acht Büchern sind leider nur die vier ersten erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen Epiktet (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den mündlichen¹⁾ Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen Denkwürdigkeiten (*ἀπομνημονεύματα*) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die Ethik zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den *διατριβαί* sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten *ὀμιλαί Ἐπικτήτου* „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet“ in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

Ἐγχειρίδιον Ἐπικτήτου

noch ganz vorhanden, ein Summarium der *Διατριβαί*, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citirtes Handbuch der stoischen Sittenlehre.²⁾

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (*οὕτε συνέγραψα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτήτου λόγους, ὅπως ἂν τις συγγράψει τὰ τοιαῦτα οὕτε ἐξηγήσῃ εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅγε οὐδὲ συγγράψαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπειράθην, αὐτοῖς ὀνόμασι ὡς οἷόν τε ἦν γράψάμενος, ὑπομνήματα εἰς ὅσῃσιν ἐμὰντὸ διαφυλάξαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παρρησίας*). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm eitirten *Ἐπικτήτου ὑπομνήματα* (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die *Διατριβαί Ἐπικτήτου* verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten *διαλέξεις Ἐπικτήτου* sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. *σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέραν ἀποτελεῖσαι*

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτήτου καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voranzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achttes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der Tat als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekannten Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Märchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.¹⁾ Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

τὴν ἡμετέραν ψυχὴν οἷαν αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργὸς καὶ πατὴρ προεβάλλετο, ὥστε μὴτε φορεῖσθαι τι μὴτε λυπεῖσθαι ἐπὶ τινι μὴτε ὑπὸ τινος δεσπόζεσθαι.

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ὢν ἀξιόπιστος und de gen. anim. II 2 Κτησίας — φανερός ἐστι ἐψευσμένος. Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.¹⁾

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) Βιθυνικά in 8 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citiert. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 ἀρχεται τὰ Βιθυνικά ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κάτεισι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὐπω βασιλευμένους μετὰ τὴν τοῦ Ταρκυνίου ἐξέλασιν. Ebendasselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mittheilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (Νικομήδειον γάρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι καὶ παιδευθῆναι s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) Παρθικά in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) Ἀλανικὴ ἱστορία (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück Ἑκταξίς κατ' Ἀλανῶν vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (περίπλους πόντου Εὐξείνου s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspicieren, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpunkte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosporus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süßen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sklavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunkt gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplus geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (*περίπλους Εὐξείνου πόντου* und *περίπλους τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης*) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthalterschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἑκταξίς κατ' Ἀλανῶν und
Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen“ ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 *συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικήν*), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfielen¹⁾.

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: *ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς τοῦτο ἐτελεύτησεν ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσὶ δὲ Μασσαγέται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασμάδων. Καὶ τὴν μὲν Μηδίαν λαχυρῶς ἐλύπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἀψάμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν παροῖς ὑπὸ τοῦ Οὐλοχάλισου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἀρχόντα φοβηθέντων, ἐπαύσατο.* Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Albanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (*τέχνη τακτική*), welche offenbar ebenso wie die *ἑκταξίς κατ' Ἀλανῶν* durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste *τέχνη τακτική*, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die *ἐκταξίς κατ' Ἀλανῶν* zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (*περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν*) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist¹⁾. („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik“). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs. οὐκ ἀγνοῶ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ ἑτερά τινα παραδίδονται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῶ καὶ Αἰλιανῶ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφώνουσιν). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (*Ἀρριανοῦ ἦτοι Ξενοφώντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός*).

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (*Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις*) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 ἐς τῆνδε τὴν παρούσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει). Dass die *Ἀλβανοί* des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian *Ἀλανοί* nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings *Ἀλβανοί* die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von *Ἀλανοί* abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:

- 1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
- 2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
- 3) Libri tacticis duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andererseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrößernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates¹⁾, Kallisthenes²⁾, mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urteil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordaia im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichneter Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.

2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.

wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrederei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7. 8, 1. II 11, 8. 12, 3. III 3, 5. 4, 5. 17, 1. 26. 29, 6. IV 3. 14, 1. 3. 25, 4. V 14, 5. 20, 2. 8. 28, 4. VI 2, 4. 10. 23, 3. 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.¹⁾

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem Aristobulos aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7. 4, 7. III 3, 3. 6. 4, 5. 11, 3. 26. 28, 5. 30, 5. IV 3, 5. 6, 1. 8, 9. 13. 14, 1. 5. V 14, 3. 20, 3. VI 22, 28. 29. VII 4, 4. 17, 5. 18. 19, 3. 22, 2. 24, 1. 28, 1. 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden partiell zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenen Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermuthen (vgl. Riner. *Alexandri* c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der *vita Alexandri* als Hauptquelle).²⁾ Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. Müller hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urtheil über Aristobulos (de hist. conscr. c. 12) *Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πύρρου — ὅτε γὰρ χαλεπὸν αὐτῷ τὰ μέγιστα τῶ βασιλεῖ ἐπιφειδόμενος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλάττων ἔργα μέγας τῆς ἀληθείας*, womit der Anonymus bei Walz Rhetor. Gr. III p. 610 übereinstimmt (*πέμπτη δημοτικὴ ἢ κολακευστικὴ, ἧς ἡγήσατο Δημάδης καὶ Ἀριστόβουλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Uebersetzung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

bungen (vgl. Menand. fr. 7^b de encom. II 1 Rhet. Graec. IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der Anabasis aus: *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράψω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernsten Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich unmittelbar anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄριστα, ὡς λεγόμενα μόνου ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulus) Nachrichten über Alexander berücksichtige, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der Anabasis sogleich diejenigen Quellschriftsteller an, die er zwar auch in der Anabasis erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der Indica) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mitteilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn Anab. V. 3, 1. 6, 2. 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοκίμω ἄνδρι* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataeer Deimachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern *Ἰνδικά* zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wenngleich seine Berichte nicht durchaus fabelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citirt ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (*παράπλους*) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5, VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt.¹⁾

1) Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 730. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

1) die Briefe Alexanders,

2) die von Eumenes¹⁾ aus Kardia, dem Geheimschreiber (*γραμματὴς βασιλικός* VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (*ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου*), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)²⁾, so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt“.

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20. III 10. V 7, 2. 13 oft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Rubepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

1) Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

2) An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an; das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtsschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30, 3 *τὰ δὲ ἔργα ἐκείνα ἐκάνκισα ἀληθείας τε ἐνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ἀφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτῳ ὠρμήθητι οὐδὲ αὐτὸς ἀνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφὴν*). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherrschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybios, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersteren haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen kulturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtsschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese kulturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war ¹⁾, wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen ²⁾, deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtschreibung eines Polybius sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenkes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (*ισχνός δὲ τῇν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς*), offenbar um zu begrün-

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben da Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit nicht gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydides manche Wendung entnommen hat¹⁾. Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρενής III 22, 3. δαήμων IV 29, 7. θαμβεῖν V 1, 5. λειποψυχία VI 11, 2. ἀτρεκής III 3, 1. ἀμανρός V 6, 7. ἀστυβής V 11, 1. ἐπικερτομεῖν VI 8, 3. ἡιών VI, 26, 12. ἀτάσθαλος VI 27, 9. ἀτασθαλίη VII 14, 9. ἐλινύειν III 15, 5. κληίζεσθαι VII 7, 6. ἀρίδης VII 14, 20. προίσχεσθαι I 7, 2. ξυνειστέκει μάχη I 15, 3. (Her. I 74) μεγέθει μέγας V 19 5. πλήθει πολλοί II 11, 3. συγγινώσκειν τινί τι II 12, 1. μηδὲν πλεον γίνεσθαι II 21, 6. τῶν τις II 26, 4. νόος II 5, 3. ἐπὶ δὲ ausserdem I 3, 2. οἷα δὲ mit partic. I 3, 4. πόθος λαμβάνει μιν I 3, 5. οὐδενὶ κόσμῳ (ohne σύν) I 8, 8. ἐς ἀλλήν τρέπεσθαι I 8, 8. ὅτι μή (nisi) I 9, 3. ἐν νῶ λαμβάνειν I 23, 2. ξυνενέχθη (= συνέβη) I 1, 2. ἐνέκυρσε II 11, 5. πρῶτος ἤρξε II 14, 2. οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν II 14, 5. ἐπιφρασθεῖς III 2, 1. διαχοῆσθαι (= töten) IV 8, 9. καλεῖν (ὀνομάζειν) ἐπί (statt ἀπό) V 1, 6. οὐδαμοί (= οὐδένες) V 4, 3. μακροτάτῳ VII 20, 7. ἦθη (= Wohnsitze) III 28, 5. μεγαλωστί IV 9, 1. ὥρα Sorge IV 18, 6. ἐπειτε (für ἐπειδή) V 1, 1. ἐπασκεῖν V 8, 1. κερατίζειν V 17, 3. μετεξέτεροι (= ἐνιοι) VI 26, 1. ἐπικερτομεῖν VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter μὴ οὐ mit dem Infinitiv nach den

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.

Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 oft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (*οἱ, σφῶν, σφίσι*) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 *τοὺς ὑπασπιστάς ἅμα οἱ* (= *αὐτῶ*) *ἄγων*. I 1, 7 *προβαλόμενοι ἀμάξας πρὸ σφῶν*. — Die beiden Relativpronomina *ὅς* und *ὅστις* werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian *οὐδέ* sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker *καὶ οὖ* gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male *μή*, wo im Attischen *οὐ* stehen müsste.

πρὶν cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. oft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von *πρὶν* als Präposition c. gen. (= *πρό*) III 18, 6.

καίτοι mit Particip (in der Bedeutung des attischen *καίπερ*) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für *ἀλλά*.

ἐκάτερος steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

κελεύειν mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso *ὠφελεῖν* VI 11, 3.

διδόναι hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

μέλλειν ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4.

ὑπέρ ist sehr häufig statt des attischen *περί* gesetzt.

ἀμφί c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen *ὡς εἰς*, *ὡς ἐπὶ*, *ὡς πρὸς*, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in *ὡς* der ursprüngliche Begriff des Anscheinenden gänzlich erloschen.

πρὸς beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφθάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφθήσομαι.
 κατασχεθῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.
 συμπέπηγμα (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπηγα.
 ἐκπεριπλεύσονται (VI 28, 6) statt des attischen πλευσό(ού)-
 μενον.

δεδομημένους (δέμω) statt δεδμημένους.
 ἐπιπτήναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπτέσθαι.
 διασπαρῆναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuchlicher Aorist.

Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete Landheer zu Fuss, die sog. Phalanx, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλαγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der sechs makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.¹⁾ Unter den Unterabteilungen der τάξις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). Vier Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Beinschienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“²⁾. Statt des Ausdrucks φάλαγξ (ή μακεδο-

1) Nach Müttzell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτη τοι ή Μακεδονική φάλαγξ φοβερά τοις πολέμοις οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὀφει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὁπλίτης εἰστήκει αὐτοῖς κατὰ πύκνωσιν ἐν δύο πῆγξει μάλιστα· τὸ δὲ μέγεθος τῶν σαρίσων πῆγξει ἐπεῖχεν ἑκαίδεκα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χειρὰ τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείνοντο, οἱ δὲ δώδεκα προεῖγον πρὸ τῶν σαμάτων ἑκάστου τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β' ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πῆγξει δυοὶ τὴν σαρίσαν αὐ εἶχον προβεβλημένην ὑπὲρ τοὺς πρωτοστάτας ἐς δέκα πῆγξει — καὶ οἱ τῷ ἔκτῳ δὲ ἑφεστῆν ο-

νική φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αἱ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίων καλουμένων αἱ τάξεις, οἱ πεζέταιροι. Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältnis des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt.¹⁾

Als Hopliten dienten ferner in Sold genommene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten Hypaspisten. Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peltasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspeer, sondern einen kurzen Handspiess.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die Hypaspisten oder Garden eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bildeten gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den *ψιλοί* (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einestheils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anabas. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die *ψιλοί* im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

τες, εἰ μὴ καὶ αὐταὶς ταῖς σαρίσαις, τῷ δὲ βάρει τῶν σωμάτων ἐννεξεπέριδον τοῖς πρὸ σφῶν τεταγμένοις, ὥς τὴν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμικοὺς τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοῖς πρωτοστάταις αὐτῶν ἀποροῦν τὴν φωνήν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen *ἐταῖροι*. Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner *Φιλιππικά*: (Ἀλέξανδρος) τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἱππεύειν συνεθίσας ἐταῖρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστον καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἐνάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἐταιρείας προθυμότεροι διατελῶσιν ὄντες.

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ὑπασπισταί*, eine erprobte Musterschaar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ὑπασπισταὶ οὐ βασιλικοὶ* (auch wol *ἄγῃμα*)¹⁾, von denen die übrigen Abteilungen als *οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der Phalanx und den Hypaspisten dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοὶ*), Peltasten, Bogenschützen (*τοξόται*), Wurfschützen (*ἀκοντισταί*), Schleuderer (*σφενδονῆται*), welche Alexander sowohl zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden theils aus geborenen Makedonern theils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum pänischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der Agrianer, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15. 2)

Seit die *ὑπασπισταί* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. Leibwächtern (*σωματοφύλακες*, auch wol *ὑπασπισταὶ οὐ βασιλικοὶ* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ὥφελιμοὶ δ' ἐν μάχῃ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται καὶ πάντες ὅσοι ἐκβολαῖς ὅπλοις διαχρῶνται πολλαχῇ· καὶ γὰρ ὅπλα συντελεῖν τῶν πολεμίων ἱκανοί, μάλιστα δὲ οἱ τοῖς λίθοις ἀκροβολιζόμενοι καὶ τραύματα ἐκ μακροῦ ἐμβαλεῖν, εἰ δὲ βίαιοτέρα πληγὴ γένοιτο καὶ κατακτανεῖν. χρήσιμοι δ' ἐκκαλέσασθαι ἐκ χωρίου ὄχυρου πολεμίων, τῷ διὰ μακροῦ τὰ βέλη ἐπιέντες ἐκπύδα παρέχειν, ὅτι ἐπιόντας οὐκ ἂν δέξαιντο. χρήσιμοι δὲ καὶ φάλαγγα τεταγμένην διαλύσαι καὶ ἔκπον ἐπιφερομένην ἀναστεῖλαι καὶ χωρία ὑπερδέξια καταλαβέσθαι τῷ τε ταχέως εἶναι διὰ κορυφότητα καὶ τῷ, εἰ καταλάβοιεν, τῇ συνεχεῖς τοῦ ἀκροβολισμοῦ μηδὲνα πελάσαι αὐτοῖς ἀνευ πολλῶν τραυμάτων. χρήσιμοι δὲ καὶ ἀποκρούσασθαι ἀπὸ χωρίου τοὺς κατειληφότες οὐχ ὑπομένοντας τὰ τραύματα· ἱππηδεῖοι δὲ καὶ ὑποπτα χωρία διερευνήσασθαι· ὥφελιμοι δὲ καὶ εἰ ἐνέδραν ἐγκαθίστασθαι, ἐνὶ τε λόγῳ καὶ προσγυνίεσθαι τῶν πεζῶν ἀγῃμοὶ καὶ συναγωνίζεσθαι ὥφελιμοι καὶ ἐπιμαχομένοι ἱκανοὶ τελείαν τὴν ἦτταν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους τῶν πεζῶν τραπέσει καταστήσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.¹⁾ Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommenet. Zu unterscheiden ist

a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *ἐταῖροι* (od. *οἱ ἐταῖροι ἱππεῖς, ἡ ἵππος ἡ ἐταιρική, ἡ τῶν ἐταίρων ἵππος*) „Waffenbrüder“ trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ἱλαί*²⁾, die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. *ἵλε*, bildete das sogenannte *ἄγῃμα* als königliche Reitergarde (*ἑλη βασιλική*), an de-

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *ἐκ Φιλίππου ἣν ἤδη καθεστῆκός τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρανιοῦντο καταλέγεσθαι ἐς θεράπειαν τοῦ βασιλέως, τὰ τε περὶ τὴν ἄλλην δίαίταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τοῦτοισ ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεὺς, τοὺς ἱπποὺς παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκείνοι προσήγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλεῖα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ Θέρῃ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ἑλη*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόχοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ἱππαρχία τῶν ἐταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ἱππαρχία* werden *ἱλαί* und *ἐκατοστῆς* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *ἄγῃμα* in 4 *ἱππαρχίαι* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Eingliederung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt¹⁾. Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (παῖδες βασιλικοί) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das ἄγγμα der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. σαρισσοφόροι „Lanzenträger“, welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spiesses der schweren Reiterei (ξυστόν), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

A. Fussvolk:

- 1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.
(Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)
- 2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Garde zu Fuss (mit dem ἄγγμα).
- 3) ψιλοί, gebildet aus den kriegesischen Stämmen der Thraker, Paeoner, unter welchen die Agrianer die gewandtesten waren. Sie dienten als σφενδονῆται, τοξόται, ἀκοντισταί.

B. Reiterei.

- 4) ἑταῖροι od. ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem ἄγγμα).
 - 5) σαρισσοφόροι, leichte Reiterei.
- Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks ἄγγμα vgl. Eustath. zur Odys. I p. 1399, 62 Ἄλιος Διονυσίος φησιν ἄγγμα Μακεδόσι τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ οὐλιῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἀγεῖν ἀλλὰ διὰ τὸ ἀγῆτον εἶναι. Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9. XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders siegekrönte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26. 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung¹⁾.

Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befahl Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Illyrier der schweren makedonischen Reiterei, die pöonischen leichten Reiter, die Agrianen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysische Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens $\frac{1}{2}$ Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

1. Fussvolk.²⁾

Makedonische Phalanx und Hypaspisten	12,000 M.
Bundesgenossen	7,000 -
Mietstruppen	5,000 -
Odryen, Triballer, Illyrier } <i>ψιλοί</i>	5,000 -
Agrianer und Bogenschützen }	1,000 -
<hr/>	
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seeleuten der alten Welt, den Phönikiern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. [Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.]

2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas	1,500 -
Gemischte griechische (darunter <i>ψιλοί</i>)	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander)	900 -
	<hr/> 4,500 M.

Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

συντεταγμένος ὁ στρατός, *acies instructa*, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug“ *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρας* (= *longum agmen*) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zuliess. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάττειν*).

ἀμφίστομος heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἐτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἢ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιπῶτους εἶναι*.

ἐς ἐπικαμπήν od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig“ ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelt dieser entweder vorgeschoben oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφαλαγγίωσις* zu verhüten (II 9, 2).

λοξὴ τάξις „schräge Schlachtordnung“ heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30),

ἐμβολος bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

ἐν πλασίῳ oder *ἐν πλινθίῳ* wird die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

λόχοι ὄρθιοι „gerade Colonnen“ liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abtheilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklimmung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

συνασπισμός (= *συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας* I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= *πυκνότης*) 3 gr. Fuss betrugen, standen in der gedrängten Stellung des *συνασπισμός* (= Verschildung) die Phalangiten nur $1\frac{1}{2}$ gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „*συνασπισμός* „Verschildung“ ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische *testudo* oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfgeschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten Eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.“

APPIANΟΥ ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγον καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου
 1 ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγρα-
 ψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά,
 τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα
 2 ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν,
 οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους·
 ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς
 τὴν ἀφήγησιν, μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεὺς Ἀλεξάνδρῳ,
 Ἀριστόβουλος· Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ
 αὐτῷ βασιλεὺς ὄντι αἰσχροτέρον ἢ τῷ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν· ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber Ptolemaeus und Aristobulus s. die Einleitung S. 9 ff. — ταῦτά d. h. übereinstimmend. ξυνέγραψαν — ἀναγράφω. Während ἀναγράφειν sich nur auf die Aufzeichnung des Einzelnen bezieht, bedeutet ξυνγράφειν 'geschichtliches zusammentragen, niederschreiben' (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — τὰ verb. mit φαινόμενα, wozu πιστότερα Praedicat ist. — ἐπιλεξάμενος erg. ἀναγράφω. — ἐπιλέγεσθαι sich auswählen (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 6. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die glaubhaftere (τὰ πιστότερα φαινόμενα) auswählen will, so übt er damit historische Kritik, andererseits bekundet er mit den Worten τὰ ἀξιαφηγητότερα ἐπι-

λεξ. seinen für das wahrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. ὑπὲρ Ἀλ. — ὑπὲρ gebrauchen Spätere häufig für περὶ. — οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες (näml. ἀνέγραψαν). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — πιστότεροι ἐς. Vgl. IV 14, 3 οὕτως οὐδὲ οἱ πάνν πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν — ξύμφωνα ξυνέγραψαν. — βασιλεὺς ist zu Ἀλεξάνδρῳ hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf καὶ αὐτῷ βασιλεὺς ὄντι. — Ἀριστόβουλος ist erläuternder Zusatz zu ὁ μὲν. Zur Stellung vgl. c. 15, 4 (οἱ Μακεδόνες), III, 10, 3 (τοὺς κρείσσοντας). — πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι. πρὸς hat hier dieselbe Bedeutung wie in πρὸς τούτοις (praeter ea). καὶ αὐτῷ et ipsi näml. wie Alexander. ἄμφω erg. πιστότεροι ἔδοξαν. — συνηνέχθη gebraucht im Sinne des att. συνέβη sehr häufig Herodot (συνηνέχθη). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐτοῖς ἢ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηνέχθη ξυγγράψαι ἀπὴν. ἔστι δὲ αὖ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3 αὐτὰ ἀξιαφηγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἀπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θανυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσοῦτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἥδε ἡ συγγραφὴ, τὰ τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θανυμαζέτω.

Λέγεται δὴ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθο- 1 δήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη Ἀλέξανδρον. ἐνταῦθα ξυναγαγόντα 2 τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιᾶς, ἦντινα Φιλίππῳ

3. α καὶ auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) πρὸς ἄλλ. ξυγγ. πρὸς c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — ὡς λεγόμενα μόνον im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrößert, ist auch sonst bekannt. — ἀνθ' ὅτου weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. τις nimmt in allgemeinerer Form den Begriff des Subjects (ὅστις), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — ἀναλεξάμενος. ἀναλέγεσθαι (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür ἐπιλέγεσθαι, die Attiker ἀναγινώσκειν. — οὕτω dann nämli. ἐντυχὼν τοῖς ἡμετέροις. Zum Gebrauch von οὕτω vgl. VII 30, 1 ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἀξία κακίσεσθαι ἔστι προφερόμενος κακίζειτω, ἀλλὰ ἐμπόπαντα Ἀλεξάνδρου εἰς ἐν χωρίον ξυναγαγὼν οὕτω δὴ (nämli. ἐμπόπαντα Ἀλ. εἰς ἐν χωρ. ξυναγαγὼν) ἐκλογιζέσθω. Zu dem Gedanken τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θανυμαζέτω vgl. c. 12, 6, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl übersich und

seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.

Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. δὴ dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — τελευτῆσαι. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrache ermordet. — παραλαβόντα — Ἀλέξανδρον. Derselbe Uebergang vom nomin. c. inf. zum accus. c. inf. findet sich III 1, 5 nach ἔδοξε. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — Πελοπόννησον. Justin. XI 2. Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur. — παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als infinit. imperfecti aufzufassen sind, enthält der eine (εἶναι) einen erläuternden Nebenumstand, während der andere (αἰτεῖν) als Infinitiv des imperf. de conatu zu verstehen ist. ἀμφὶ τὰ. Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei ἀμφὶ so auch bei ὑπὲρ c. 11, 3.

2. στρατιά kann, wie στόλος, sowol

- ἦδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἐκάστων πλὴν Λακε-
 δαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναι σφισι
 3 πατρίου ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι.
 4 νωτερίσαι δὲ ἅττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθη-
 ναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ
 πλείονα ἔτι τῶν Φιλίππῳ δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν
 ξυγχωρῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ εἰς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ
 εἶναι τοῦ εἰς τὴν Ἀσίαν στόλου.
- 5 Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θράκης, εἰς Τριβαλλοὺς καὶ
 Ἰλλυριοὺς, οὔτε νωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριοὺς τε καὶ Τριβαλ-
 λοὺς, καὶ ἅμα ὁμόρους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ
 6 πάντῃ ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας στελλό-
 7 μενον. ὁρμηθέντα δὲ ἔξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν εἰς Θράκην
 τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρακῶν, Φιλίππους πόλιν ἐν
 ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὀρβηλον τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἦντινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contemptuerant.

3. νωτερίσαι novis rebus studuisse. Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε im Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentes pueritiamque Alexandri, sprete antea, supra virtutem veterum ducum extollentes. — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ Θράκης. ἐπὶ c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit εἰς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen

Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 ne quem post se hostem relinqueret. Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μὴ (meist mit Partic.) steht nach vorausgegangener Negation im Sinne des att. εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2. 26, 2. II 2, 3.

6. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καὶ. z. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππους. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp aufsprunglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὀρβηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἷμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήντων αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6 τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὠπλισμένοι καὶ οἱ Θραῖκες οἱ αὐτόνομοι, παρεσκευασμένοι εἰργεῖν τοῦ πρόσω κατειληφότες τὴν ἄκραν τοῦ Αἷμον τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προ- 7 βαλλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἀμάξαις εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοντο· ἅμα δὲ ἐν νῷ εἶχον ἐπαφιέναι ἀνιούσιν ἢ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἀμάξας. γνώμην δὲ πεποίηντο ὅτι ὅσω πυκνοτέρᾳ τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμίζουσιν αἱ ἅμαξαι, τοσῶδε μᾶλλον τι διασκεδάσουσιν· αὐτὴν βίᾳ ἐμπε- σουῖσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (τὸν Ὀσβηλον τὸ ὄρος) vgl. im Folg. τὸ ὄρος τὸν Αἷμον. διαβάς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι. Derseltnere Nominativ (διαβάς) nach λέγουσι auch III 10, 1. Vgl. auch c. 13, 4. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος. — Ueber den Νέσσος (auch Νέσιος) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — δεκαταῖος decimo die, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — Αἷμον. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. τῶν τε ἐμπόρων. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei ἐμπορος 'Grosshändler' (Gegens. κάπηλος) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Landschaften gelegenen unsicheren Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten ἅμαξαι 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart ἐμπόρων zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — τοῦ πρόσω 'vom weiteren Vordringen'. τὸν στόλον hängt von εἰργεῖν ab. Zur

Stellung vgl. unt. 7: τὰς ἀμάξας, was zu ἐπαφιέναι gehört. Aehnlich 12 (τὰ ὄπλα).

7. πρὸ σφῶν. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen σφῶν (= αὐτῶν) für das Reflexiv. S. Einl. 8. 17. — ἐχρῶντο. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ἀπομάχεσθαι 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμῆλλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὥς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη. — βιάζονται ist Passiv. Vgl. III 13, 3 τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι. — ἐπαφιέναι ist doppelt construiert, zuerst mit Dativ (ἀνιούσιν), nachher mit ἐπὶ. — ἦ verb. mit τοῦ ὄρους. Vgl. IV, 25, 2 ἥπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο. — ἀποτομώτατον erg. ἦν. — τὰς ἀμάξας. Ueber die Stellung s. o. z. τὸν στόλον. — γνώμην ποιήσασθαι 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. συμπεφύγει c. 2, 3, aber προῦνεχρηξεν c. 2, 5. — μᾶλλον τι eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. τοσῶδε μᾶλλον τι entspricht einem vorausgegangenem ὅσῳ auch V, 27, 4 (ὅσῳ — τοσῶδε = quo — eo). — διασκεδάσουσι ist nicht die attische Futurform.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλὴ γίνεταί ὅπως ἀσφαλέστατα ὑπερβα-
 λεί τὸ ὄρος καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι
 ἄλλη τὴν παράδοον, παραγγέλλει τοῖς ὀπλίταις, ὅποτε καταφέ-
 ρονται κατὰ τοῦ ὀρθίου αἱ ἄμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα
 9 παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν
 ἐκπεσεῖν τὰς ἄμαξας· ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνονται, ξυννεύσαν-
 τας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλεῖσαι ἐς ἀκριβεῖς τὰς
 ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένης τὰς ἄμαξας καὶ τῇ δύμῃ
 κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπερπηδάσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυν-
 10 ἔβη ὅπως παρήνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἰκασεν. οἱ μὲν γὰρ
 διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι
 ὀλίγα ἐβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἄμαξαις. ἐνθα δὴ
 οἱ Μακεδόνες θαρσύναντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ἃς μάλιστα

8. διακινδυνευτέα, Was zu er-
 gänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot
 u. Thukydides gebrauchen häufig das
 Neutrum des Plurals der Verbalia
 auf τέος statt des Singulars. Bei
 Arrian vgl. c. 7, 4 ἀμελητέα, II 27, 4
 φυλακτέα, III 21, 6 διακτέα. —
 εἶναι hängt weder von ἐδόκει noch
 von παραγγέλλει ab, sondern ist als
 Gedanke Alexanders ausgesprochen.
 Man kann etwa ἔγωγ vorschwebend
 denken. — τούτους δέ. Wenn zwei
 hypothetische, temporale oder rela-
 tive Vordersätze (εἰ μὲν — εἰ δέ, ὅτε
 μὲν — ὅτε δέ, ὅς μὲν oder ὅσος μὲν —
 ὅς δέ) einander gegenübergestellt
 werden, so kann entweder im ersten
 Nachsatz μὲν, im zweiten δέ stehen
 (μὲν — μὲν, δέ — δέ vgl. c. 17, 1),
 oder es können beide Nachsätze δέ
 haben (μὲν — δέ, δέ — δέ, so hier).
 Zuweilen hat auch einer der beiden
 Nachsätze gar keine Partikel (II 13,
 3. III 25, 7). — ἐκπεσεῖν. ἐκ heisst:
 von ihnen ab.

9. ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνονται
 steht im Gegens. zu ὅσοις μὲν ὁδὸς
 πλατεῖα οὖσα παρέχοι λῦσαι τὴν
 τάξιν. — τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς
 δέ ist gesetzt als wenn voraus ge-
 gangen wäre: τοὺς μὲν ξυννεύσαν-
 τας. — ἐς ἀκριβεῖς (= ἀκριβῶς).
 In gleicher Bedeutung ist ἐς V 12, 3
 (ἐς ἀκριβείαν) gebraucht. — συγκλεῖ-
 σαι τὰς ἀσπίδας. Alexander liess
 seine Hopliten den sogen. συνασπισ-

μός bilden, worüber die Einleitung
 S. 25 zu vgl. τοῦ gehört zum Infinitiv.
 Wie hier bezeichnet der Genetiv des
 Infinitivs die beabsichtigte Folge
 III 25, 2 δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακον-
 τιστῶν, ἐς τεσσεράκοντα ὡς ἔχοι φύ-
 λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ
 μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρσίους πρὸς
 τῆς στρατιάς κατὰ τὴν παράδοον. Vgl.
 auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — κατ'
 αὐτῶν auf sie herab. — δύμη (=
 Schuss) drückt die beschleunigte
 Geschwindigkeit aus, mit welcher
 die von den steilen Höhen herabrol-
 lenden Wagen über die Schilde dahin
 rennen. — κατὰ τὸ εἰκὸς = ὡς εἰκὸς
 ut consentaneum erat.

10. διέσχον τὴν φάλαγγα = διε-
 χώρησαν. Vgl. 8 ὅσοις μὲν — τούτους
 δὲ διαχωρῆσαι. Die Erreichung
 des mit der Oeffnung der Glieder
 beabsichtigten Zwecks, dass nämlich
 die Wagen durch die geöffneten
 Glieder hindurchschossen (s. o. 8 ὡς
 δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἄμαξας),
 ist nicht ausdrücklich erwähnt, er-
 gibt sich aber aus dem Zusammen-
 hang mit Nothwendigkeit. Umge-
 kehrt ist im folgenden (αἱ δὲ ὑπὲρ
 τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα
 ἐβλαψαν) nur die erreichte Folge
 des συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας, nicht
 dieses selbst angegeben. Vollstän-
 diger hätte der Satz lauten können:
 οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ
 αἱ ἄμαξαι ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλ.
 ὄλ. ἐβλαψαν.

ἐδεδίδεσαν, αἱ ἄμαξαι ἐγένοντο, σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θοῤῃκας ἐνέβα-
 λον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως 11
 πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν
 ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θοῤῃκας ὅπῃ προσφέροντο·
 αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγῃμα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τοὺς
 Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἤγεεν. ἔνθα δὴ οἱ τοξόται βάλλοντες 12
 τοὺς προεκθέοντας τῶν Θοῤῃκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ
 προσμύξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς
 καὶ κακῶς ὀπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ
 εὐωνύμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ὀρίψαντες ὡς ἐκάστοις
 προὐχώρει τὰ ὅπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἐφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν
 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλί-
 γοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναῖκες
 δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἐάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ
 ἡ λεία πᾶσα ἐάλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πό- 2
 λεις τὰς ἐπὶ θαλάσσῃ, Λυσανίᾳ καὶ Φιλώτῃ παραδοὺς διατί-
 θεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλὼν προῆει διὰ τοῦ Αἰμου
 ἐς Τριβαλλούς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Λύγινον ποταμόν· ἀπέχει
 δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἰστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἶμον ἰόντι σταθμοὺς τρεῖς.

11. τοὺς τοξότας. Ueber die Ver-
 wendung der Bogenschützen ver-
 breitet sich ausführlich Arrian in
 der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20.
 Hauptsächlich waren sie auf weg-
 samem (daher hier: πρὸς τῆς ἄλλ.
 φάλαγγος ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα
 ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε) offenem Terrain
 von Nutzen. — ὅπῃ c. opt. in itera-
 tiver Bedeutung wie ὅποι c. 3, 4. —
 ἄγῃμα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς. Ueber
 diese Bezeichnungen s. d. Einleitung
 S. 20. über καὶ s. z. c. 7, 9. — τοὺς
 Ἀγριᾶνας. Die Agrianer, eine paeo-
 nische Völkerschaft, waren Nach-
 baren der Triballer (s. o. 4). Sie
 dienten hauptsächlich als Reiter und
 Speerschützen.

12. ἀνέστελλον. ἀναστέλλειν ist
 der übliche Ausdruck vom Zurück-
 weichen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4.
 II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — οὐ χαλεπῶς
 findet seine Begründung durch: ἀν-
 θρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὀπι-
 σμένους βαρβάρους. — ἐπάγοντα.
 Das Object ergänzt man leicht aus
 § 11. — ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ge-

hört zu ἐφυγον. Vgl. c. 8, 7 οἱ δὲ
 πεζοὶ ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ἐσώ-
 ζοντο. τὰ ὅπλα hängt von ὀρίψαντες
 ab. Die Wortstellung ähnlich wie
 § 6 (τὸν στόλον) und § 7 (τὰς
 ἀμάξας).

Cap. 2.

Kampf mit den Triballern.

1. τὰς πόλεις — θαλάσση. Etwa
 Neapolis und Eion, die Hafenplätze
 von Philipp und Amphipolis. — δια-
 τίθεσθαι τὴν λείαν. Vgl. Herod. I 1
 διατίθεσθαι τὸν φόρτον. — Λύγινον.
 Ein sonst nicht bekannter Fluss im
 Gebiet der Triballer. — ὡς — ἰόντι
 'für einen, der in Absicht (= ὡς)
 hat zu gehen.' ὡς hat hier also nicht
 wie sonst meist den Begriff des An-
 scheinenden (so 6, 7). — ἰόντι erg.
 τι. Im Deutschen werden derartige
 Participien am besten mit wenn
 man aufgelöst. Vgl. ἀρξάμενον (II
 8, 3), ἐλαύνοντι III 20, 2. — στα-
 θμούς 'Rastorte'. In Xenophons
 Anabasis bezeichnet σταθμός ein

- 2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναικας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τριβαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελύσας
 3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρῳ· Πενύκη ὄνομα τῇ νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς ἄμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν ἐφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμὸν, ἐνθενπερ τῇ προτεραιᾷ ὠρμήθη Ἀλέξανδρος.
 4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὁρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπει τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκτάξας ἐπῆγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἰ πως προκαλέσαιο αὐτοὺς ἐς
 5 τὰ ψιλὰ ἐκ τοῦ νάπου. οἱ δὲ ὥς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παύομενοι ἐξέθεον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χειρας ξυμμῆξαν γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὥς προήγαγεν αὐτοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλῶταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς ἁνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagesmarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, αἰσθάνομαι, μαρθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Vernehmen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναικας μὲν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πενύκη ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Angest s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλῆθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμὸν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι ταῦμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετάσσειτο. — πρὸς τῷ νάπει, neben ἐκ τῆς νάπης (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπου § 6. ἐς βάθος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μῆκος τάσσεισθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἰ πως weil bei ἐκέλευσεν ein πειρώμενος vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετῴρῳ παρέταξαν, εἰ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist εἰς αὐτὸς βέλους παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀσπίδων. Vgl. c. 6, 11. — ἡ ἁνωθεν Μακεδονία für ἡ ἄνω Μακεδονία. Dass ἁνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρας τὸ δεξιόν, ἥπερ μάλιστα προῦκεχωρήκεσαν ἐν τῇ ἐκδρομῇ· Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπό-
 λεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ 6
 φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἵππον πρὸ τῆς φάλαγγος
 παρατείνας κατὰ μέσους ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ'
 ἐκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μείον εἶχον· ὥς δὲ ἡ τε φάλαγξ
 πυκνὴ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεὺς οὐκ ἀκον-
 τισμῷ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ὠθοῦντες ἄλλη καὶ ἄλλη προς-
 ἐπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπους ἐς τὸν ποταμόν. καὶ 7
 ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ
 τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ
 νύξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως ἀφείλετο τοὺς Μα-
 κεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτῆσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱπ-
 πέας μὲν ἑνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος ἐπὶ τὸν 3
 ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγι-
 στον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχιμώτατα
 ἀπείργοντα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ 2
 ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους Κουάδους καὶ Μαρκομάνους· ἐπὶ
 δὲ Σαυροματῶν μοῖραν, Ἰάξυρας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανα-

höher gelegene Macedonien, aus wel-
 chem (ἐκ) sie gekommen waren, in
 Beziehung zur Ebene gedacht wird.
 τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt
 der Begriff des Hergekommen-
 seins zu Grunde. — Bottiaea hieß
 eine makedonische Landschaft am
 rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίου. Sie
 standen also im Mitteltreffen, wel-
 ches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως
 heisst. — μείον ἔχειν inferiorem esse
 auch III 23, 5 öfter. — αὐτοῖς τοῖς
 ἵπποις. Sonst pflegt αὐτός in dieser
 Bedeutung (= una cum) den Artikel
 nicht bei sich zu haben. Vgl. III
 8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπ-
 ποῖς ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5. 3, 5.
 IV 5, 8. V, 15, 2 und unten c. 19, 11
 αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων mit Beziehung auf
 c. 1, 13 gesagt. — τὴν ἀκρίβειαν τῆς
 διώξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια
 τῶν κινδύνων. — ἀμφὶ τοὺς τεσσε-
 ράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1
 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι).

ARRIAN Anabasis, I.

Cap. 3.

Alexander am Ister und im Lande der Geten.

1. ἀπὸ hier wie oft temporal zu
 fassen. — ἀπείργοντα abgrenzend.
 Nach dem Vorgange Herodots ge-
 braucht auch Arrian ἀπείργειν von
 den natürlichen, durch Flüsse, Meere,
 Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl.
 Herod. I 72 ὁ Ἄλος ἐνθεν μὲν Συ-
 ρίους ἀπείργει ἐξ εὐωνόμου δὲ Πα-
 φλαγόνας. Ebenso unt. c. 5, 12 τὰ
 τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειρ-
 γόμενα. Ebenso II 28, 5.

2. ὅθεν = ἐξ ὧν. Ebenso sagt
 Herod. IV 48 Ἴστρος μὲν ἐὼν μέ-
 γιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς
 ἴδμεν — ῥέει — διὰ πάσης τῆς Εὐ-
 ρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν. —
 ἀνίσχονται. Das intransitive ἀνί-
 σχειν (= entspringen) auch II, 4, 7
 οἱ δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν
 πηγῶν οἱ (τῷ Κύνῳ) ἀνίσχουσιν.
 — τελευταίους hängt noch von
 ἀπείργοντα ab, da ὧν für καὶ τού-
 των gesetzt ist. — Κουάδους καὶ
 Μαρκομ. Natürlich spricht Arrian

τίζοντας· ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλοὺς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔσται
ἐπὶ τὰς ἐκβολάς, ἵνα ἐκδίδοι κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὐ-
3 ξείνων πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡκούσας ναῦς
μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν
ποταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὀπλιτῶν τῇ νήσῳ
ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοὶ τε καὶ οἱ Θρᾶκες ξυμπεφευγότες ἦσαν,
4 καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων
ἐπὶ τὸν ποταμόν ὅποι αἱ νῆες προσπίπτοιεν· αἱ δὲ ὀλγαι τε
ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλή ἢ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volksstamm gehören, für keltisch. — ἐπὶ δέ (= deinde) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem vorausgehenden *πρῶτον μὲν* entspricht. Vgl. *πρὸς δέ* II 19, 2. — Σαυροματῶν. Die den Skythen in Sprache und Sitte verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — Ἰαζύγας. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — ἀπαθανατίζοντας. Vgl. Herodot IV 94 οἱ Γέται ἀθανατίζουσι τόνδε τὸν τρόπον, οὗτε ἀποθνήσκουσιν ἑωυτούς νομίζουσι λέναι τε τὸν ἀπολλόμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα. διὰ πεντατηρίδος δὲ τὸν πάλω λαχόντα αἰεὶ σφῶν αὐτῶν ἀποπέμπουσι ἄγγελον παρὰ τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τῶν ἄν' ἐκαστοτε δέωνται. πέμπουσι δὲ ὧδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθεῖντες ἀκόντια τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρὰ Ζάλμοξιν τὰς χειρὰς καὶ τοὺς πόδας, ἀνακινήσαντες αὐτὸν μετέωρον ριπτεύουσι ἐς τὰς

λόγγας. ἦν μὲν δὴ ἀποθάνη ἀναπαρεῖς, τοῖσι δὲ ἔλεως ὁ θεὸς δοκέει εἶναι· ἦν δὲ μὴ ἀποθάνη, αἰτιεύνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φάμενοι μὴ ἄνδρα κακὸν εἶναι, αἰτιησάμενοι δὲ ἄλλον ἀποπέμπουσι. — τοὺς πολλούς. οἱ πολλοὶ steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 τὸ πολὺ. — ἔσται ἐπὶ bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — ἐκδίδοι. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter *ἐξίεναι* gebraucht. Vgl. Herod. I 6 ὁ Ἄλως ῥέων ἀπὸ μεσαμβρίας ἐξίει ἐς τὸν Εὐξείνων καλόμενον πόντον. Zu beiden Verben, *ἐκδιδόναι* wie *ἐξίεναι*, ist τὸ ὅσῳ hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu *ἐξίει* hinzugefügt ist. — κατὰ πέντε στόματα, daher πεντάστομος bei Herod. IV, 47, dagegen ἐπτάστομος nach Strabo p. 305. Heute ergießt sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. ἐνταῦθα weist auf § 1 zurück (ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμόν τὸν Ἰστρον).

4. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, vgl. c. 19, 8 βιάζεσθαι τὸν ἐκπλοῦν. — ὅποι c. opt. in iterativer Bedeutung, wozu das Imperfectum ἀπήντων stimmt. Vgl. c. 1, 11 ὅπῃ προσφέρουσι οἱ βάρβαροι. — οἷα δὴ mit Participle gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische αἶε δὴ. Wie hier z. B. c. 9, 6. — ἄπορον mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 ἡ ἀκρὰ ἄπορος πάντῃ προσφέρεισθαι. — προσφέρεισθαι an unserer Stelle = anlaufen.

πολλὰ ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ρεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ' αὐτήν, οἷα δὴ ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὅξυ καὶ ἄπορον προσφέρεσθαι.

Ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν 5 τὸν Ἴστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἴστρον ὠκισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρον, ὡς εἰρξοντας, εἰ διαβαίνοι (ἦσαν γὰρ ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχίλους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυρίων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἴστρον ἔλθειν. τῶν μὲν δὴ νεῶν ἐπέβη 6 αὐτός· τὰς δὲ διφθέρας ὕφ' αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυναγαγὼν (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσοικοι τῷ Ἴστρῳ ἐφ' ἀλυσία τε τῇ ἐκ τοῦ Ἴστρον καὶ εἰποτε παρ' ἀλλήλους ἀνὰ τὸν ποταμὸν στέλλονται καὶ ληστεύοντες ἀπ' αὐτῶν οἱ πολλοί) ταῦτα ὡς πλείστα ξυναγαγὼν διεβίβαξεν ἐπ' αὐτῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατόν ἦν ἐν τῷ τοιῷδε τρόπῳ. καὶ γίνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς χίλους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχίλους.

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ἣ λήιον ἦν σίτον βαθύ· καὶ ταύτῃ 4 μᾶλλον τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ξω Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ λήιον ἤγε, παραγγέλλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σίτον οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ

5. ἔγνω. Arrian verbindet γινώσκω in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 ἐπὶ τοὺς Γέτας. ἐπὶ weil bei διαβαίνειν auch καὶ ἐλαύνειν vor-schwebt. ἦσαν γὰρ begründet πολλοὺς.— καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν. Herodotische Wendung (I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος). Wie hier II 3, 1 ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. ἐπὶ τὰδε τοῦ II 17, 4).

6. διφθέρας. S. z. III 29, 4.— τῆς κάρφης. Der Artikel von etwas Gebührendem, Erforderlichem.— ὅσα εἰς ἦν; auch sonst pflegt Arrian εἶναι nach ὅσος auszulassen. μονόξυλα sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen.— ἐφ' ἀλυσία καὶ εἴ ποτε — στέλλονται καὶ λη-

στεύοντες. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit καὶ angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (ληστεύοντες = ἐπὶ ληστεία) ebenfalls durch καὶ angefügt ist.— γίνονται, γίνεσθαι ἐς 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. διέβαλλον = διέβαινον. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7.— προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. Vgl. II 2, 5 καὶ προσσχὼν Κύθνω τῇ νήσῳ.— ταῖς σαρίσσαις. Sarisse hiess der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte.— ἐπικλίνοντας. Accusativ auf einen Dativ (πεζοῖς) bezogen. Wenn das,

- 2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε μὲν διὰ τοῦ ληίου προῆει ἡ φάλαγγς ἐφείποντο· ὥς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἱππον ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
- 3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβέβηκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἡ
- 4 ἐξυγκλισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἣ δὴ ἀπείχεεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρον· ὥς δὲ ἐπαρόντα εἶδον σπουδῇ Ἀλέξανδρον τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὥς μὴ κυκλωθεῖεν πῃ οἱ πεζοὶ ἐνεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὐτὴν καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαμβάνοντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἡδύναντο· ἣν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὥς πορρωτάτῳ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν τε πόλιν
- 5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσῃν οἱ Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάγρῳ καὶ Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρον Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρον, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώονους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.
- 6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὥς Ἀλέξανδρον παρὰ τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἴστρον καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (ἀναλαμβάνοντας) und II 13, 6. — οὕτω dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Prooem. 3 und III 3, 5. II 30, 3.

2. ἐν πλαισίῳ. S. Einleit. S. 25.

4. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 ἡ δὲ νῆσος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἔλέγετο ὅσον

πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας. Ebenso c. 17, 3. — παρασάγγην = 30 Stadien (ungef. $\frac{3}{4}$ geogr. Meile). τὰ ἔρημα 'Steppen'.

5. θύει τε. Es entspricht καὶ ἐπαναγεί. Ἡρακλεῖ. Vgl. Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere.* — αὐτῆς ἡμέρας d. h. πρὸ νυκτός, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat τῆς αὐτῆς ἡμέρας.

6. ὥς Ἀλέξανδρον. Vor persönlichen Objecten kann ὥς für πρὸς gebraucht werden. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets be-

τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ ὠκισμένων ἦκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώ-
ματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονοῦντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς
Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἦκειν ἔφασαν. καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστει 7
Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα
δεδίδτεται αὐτοὺς τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ
αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρῳ ἦκει καὶ ὅτι αὐτὸν
μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη 8
τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόρρω τε ὠκισμένοι Ἀλεξάν-
δρου καὶ χωρὶα δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν
ὁρμὴν ὀρῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμ-
πέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιησά-
μενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελ-
τοὶ εἰσιν.

Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προὐχώρει. ἔνθα δὲ 5
ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλειον ἀφεςτάναι
ἄγγέλλοντες καὶ Γλανκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαν-
τίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ
κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὲ ἕνεκα κατὰ σπουδὴν

tont. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ d. i. am adriatischen Meere. — μεγάλοι — φρονοῦντες ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereicht. Vgl. III 8, 3 εἴποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίην ἐποικούντων Σκυθῶν.

7. ἔδωκε πίστει. Πίστει (od. πίστιν, πιστά) δοῦναι καὶ λαβεῖν *fidem s. pignora fidei dare et accipere* ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (πίστεις) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2, 23). Herodot sagt dafür *πίστεις δοῦναι καὶ δεξασθαι* (z. B. III 7). — ἐλπίζειν ὅτι statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — μέγα ὄνομα ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. οἷα c. partic. S. z. c. 3, 4. — τοσοῦτον nur so viel. — ὑπειπὼν (Krüger). Man beachte ἐπὶ. Die handschriftliche Lesart *ὑπειπὼν* significans 'andeutungsweise bemerkend' erscheint weniger passend. ἐπειπεῖν

steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch ἐπιλέγειν wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glaucias, Königs der Taulantier. Alexander vor der Stadt Pellion.

1. αὐτὸς δὲ steht in Gegensatz zu τοὺς ἀπέπεμψε (c. 4, 8.). — ἐπ' Ἀγριάνων. Ueber die Agrianer s. z. c. 1, 11. — Die Paeoner waren die nördlichen Nachbarn der Makedoner; sie wohnten westlich vom Strymon im oberen Axiosthale. Nachdem auch sie (wie die Agrianer) von Philipp unterworfen waren, dienten sie als Reiter im makedonischen Heere. — Κλεῖτον. König der c. 1, 4 genannten Illyrier, welche mit den Makedonern in beständiger Fehde lebten. Klitus, welcher i. J. 349 von Philipp unterworfen war, wollte bei Philipps Tode einen Versuch machen, sich von der makedonischen Herrschaft zu befreien. — Ταυλαντίων. Eine kleine illyrische Völkerschaft, welche um Epidamnos (Dyrrhachion) wohnte; auch die nördlich von ihnen wohnenden Autariaten gehörten zum illyrischen

- 2 ἐδόκει ἀναξευγνύναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀργιάνων βασιλεὺς
 ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζώντος ἀσπαζόμενος Ἀλεξάνδρον δῆλος
 ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῇν αὐτῷ μετὰ
 τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ'
 3 αὐτόν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Ἀνταριατῶν πυνθα-
 νόμενον Ἀλέξανδρον οἵτινές τε καὶ ὀπόσοι εἶναι, οὐκ ἔφη χρῆναι
 ἐν λόγῳ τίθεσθαι Ἀνταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν
 ταύτη· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὥς ἀμφὶ
 τὰ σφέτερα μᾶλλον τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου
 ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλὼν ἤγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν
 αὐτῶν.
- 4 Ἀνταριαῖται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τὰ
 τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ δῶρα ἔλαβεν
 ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν
 ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ὠμολόγησε δάσειν
 αὐτῷ Πέλλαν ἀφικομένῳ Ἀλεξάνδρου.
- 5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσφ' ἐτελεύτησεν.
 Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πή-
 λιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατελήφει ὁ Κλεῖτος ὥς ὀχυ-
 ρωτάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὥς ἤκεν Ἀλέξανδρος,
 καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ
 6 ἐγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ
 κύκλῳ τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδεδιὰ τε ὄντα καὶ δασέα, κατεῖχον,
 ὥς πάντοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn vorausge-
 gangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοντο ἀγ-
 γέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους
 τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod.
 ἐν ὁρδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι (I 132
 τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησά-
 μενος). — τῶν ταύτη 'der Bewohner
 dieser Gegenden'. Vgl. Thuk. II
 96, 2 οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτη. — ἀμφὶ
 τι ἔχειν mit etwas beschäftigt
 sein auch u. 4. u. c. 11, 3. — ἤγε καὶ
 ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die leben-
 den Wesen (Menschen, Vieh), die
 fortgeführt, φέρειν auf die Gegen-
 stände, welche fortgetragen wer-
 den; beide nehmen oft den Accus. des
 Landes wie der geplünderten Ein-
 wohner zu sich. Dieselbe Stellung
 auch VII 9, 3. Die umgekehrte

Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die
 häufigere (vgl. Herod. I 88. Xen.
 Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D
 φησὶ Σάτυρος ἐν τῷ περὶ τοῦ βλου
 αὐτοῦ (Φιλίππου). Αὐδάταν Ἰλλυ-
 ρίδα γῆμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα
 Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Phi-
 lippis und Alexanders, war seit Königin
 Archelaus Residenz der makedoni-
 schen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna)
 ist der bedeutendste Nebenfluss des
 Axios. Pelion war eine Stadt der
 illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ.
 Der Eordaikos (j. Devol) ist ein Fluss
 Illyriens. — ἐγνώκει. γινώσκω c.
 infn. S. z. c. 3, 5.

6. ὥς bezeichnet hier die Absicht,
 wie c. 6, 6, 20, 3.

λοιεν· Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὐπα
παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι 7
σφαγιασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἰσας τὸν ἀριθμὸν καὶ
κριοὺς μέλανας τρεῖς, ὥρμητο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς
Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα
τὰ κατειλημμένα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν
κατελήφθη ἔτι κείμενα.

Ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8
καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει περικτειχισμῷ
ἀποκλείσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνά-
μειος Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς. ἔνθα δὴ Ἀλέξαν-
δρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἐλεῖν ἂν ζὺν τῇ παρουσίᾳ δυνάμει,
πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγόντων, πολλῶν δὲ
ἅμα τῷ Γλαυκίᾳ προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμά-
χοιτο. Φιλώταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυ- 9
λακὴν καὶ τὰ ὑποξύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν
ἔπεμπε. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλώταν
ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλῳ ὄρη τοῦ πε-
δίου, ὅθεν οἱ ζὺν Φιλώτᾳ ἐπισιτιεῖσθαι ἐμελλον. Ἀλέξανδρος 10
δέ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλθη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἱ τε ἱππεῖς καὶ
τὰ ὑποξύγια, εἰ νῦν αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν
τούς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
ἱππέας ἐς τετρακοσίους ἐβόηθη σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα
πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὥς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ
στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυκίαν

7. ὡς — δεξ. 'als ob'. — γενομένων, τῶν Μακεδόνων. Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7, 9 (κατιόντων). — καίτοι mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit καίπερ gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 öft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: καίτοι ἀμφὶ πον μέσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον, was die classische Graecität durch καίπερ — ὄντος ausgedrückt haben würde.

8. ἐλεῖν ἂν. Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infin. mit ἂν, weil es in directer Rede heissen würde: οὐκ ἂν ἔλοιμι.

Anders III 20, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας χαιρήσειν Λαρεῖον.

9. Φιλώταν, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — ὅσος ἐς 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 εἰ μακρόθεν μετίσταν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. κινδυνεύουσι — καταλήψεται. Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — ὑπασπιστάς — Ἀγριᾶνας. S. z. c. 1, 11.

- 11 **ξυμμίξαιαν.** ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτᾳ ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ' ἔτι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλείτον καὶ Γλαυκίαν· τὰ τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδῆξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἰππεῦσι, πολλοῖς δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὀπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι προσκεῖσεσθαι ἀπαλλαττομένοις ἔμελλον· τὰ τε χωρία δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ στενὰ καὶ ὑλῶδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.
- 6 **Ἐνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος** ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἑκατέρωθεν διακοσίους ἰππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγελλόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμηνεν ὀρθὰ ἀνατεῖναι τὰ δόρατα τοὺς ὀπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνθήματος ἀποτεῖναι ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλίναι τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὐτίς δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα ἐς τε τὸ πρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — ἔμελλον. μέλλω c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8. II 18, 6.

12. ἀπειργόμενα. Zur Bedeutung von ἀπειργεῖν s. z. c. 3; 1. — ἦν. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 23, 5 öft. ἐπὶ τεσσάρων 4 Mann in der Front. ἐπὶ τεσσάρων (= ἐπὶ od. εἰς τέσσαρας) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. ἐπὶ μιᾶς νεῆς ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — ἀσπίδων. ἀσπίς gebraucht auch Xenophon metonymisch für ἀσπιδόφορος (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειρᾶτο (τὸ σφράτευμα) παρτεῖναι.

Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pellion geschlagen.

1. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγὴν ἔχειν V, 1, 4. — ὀξέως δέχεσθαι. Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32

οὐδὲν ὠσανύτως ἀγαθὸν ἔντε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγῇ τοῦ παντὸς στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιά ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα. Vgl. Thuk. II 11 ἐπεσθε ὅπῃ ἂν τις ἡγήται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι. Vgl. unt. III 9, 8 ὀξέως κατακούειν.

2. ἀπὸ ξυνθήματος 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht die Verbindung (V 74), dafür ἐκ συνθήματος VI 121. — ἀποτεῖναι ἐς προβολήν. Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 καθεῖναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν. — παρήγαγε. παράγειν 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist εἰς τὰ πλάγια hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30. 33. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλη παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε 3 καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐώνυμον οἶον ἔμβολον ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπήγεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τὴν τε ὀξύτητα ὁρῶντες καὶ τὸν κόσμον τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάροντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξανδρου οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουνσι τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ 4 καὶ ἐπαλαλάξαι ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δουπήσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλεγέντες πρὸς τῆς βοῆς ὥς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ τὸν στρατόν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινὰς κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς 5 τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐρίγνετο, παρήγγειλε τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν γήλοφον· ἐκέισε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατειληφότες τὸ χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηθῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀναμιχθέντας τοῖς ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμοι τὴν 6 ὁρμὴν τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουνσι τὸν γήλοφον καὶ παρεκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὁρῶν. ἔνθα δὲ καταλαβὼν Ἀλέξανδρος τὸν γήλοφον σὺν τοῖς ἑταίροις τοὺς τε Ἀργεῖαντας μετακίεμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ ὑπασπιστάς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. οἶον — φάλαγγος. οἶον erkläre aus: τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἷος ἔμβολος (sc. ἐστὶ). Statt dessen ist φάλαγγα von ἔμβολος abhängig gemacht (vgl. ἔμβολος τῶν ἱππέων c. 15, 7) und das von ἔμβολος attrahierte οἶος als Object zu ποιήσας in den Accusativ gesetzt. — Für οἶον steht einfach ὥσπερ c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — τῶν δρωμένων, τὰ δρώμενα Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα. — οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουνσι. Aorist (od. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. ἐκπλεγέντες πρὸς τῆς βοῆς. ἐκ-

πλεγῆναι ist wol nur hier mit πρὸς c. gen. verbunden (πρὸς c. gen. beim Passiv wie Prooem. 3), sonst meist mit πρὸς c. accus. (II 4, 10. II 13, 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blossen Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — ὥς πρὸς. In Verbindung mit Praepositionen (ὥς εἰς, ὥς ἐπὶ, ὥς πρὸς) ist in ὧς der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. ὥς ἐπὶ (7).

5. σωματοφύλαξι. Ueber die königlichen Leibwächter (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — ἑταίροις. S. Einleit. S. 19. — ἀναλαβόντας. Ueber den Accus. s. z. c. 4, 1 (ἐπικλίνοντας). — ἡμίσεας, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. παρεκκλίνουσι. παρα durch ἐφ' ἑκάτερα erklärt. — ἐπὶ τούτοις. ἐπὶ (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 ἐπὶ τούτῳ gebraucht. ἐπ' ἀσπίδα 'nach links

- ἀσπίδα ἐκτάσσεσθαι, ὡς πυκνήν εὐθύς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὦν ἀπὸ τοῦ λόφου
 7 ἀφωώρα τῶν πολεμίων τὴν ὁρμήν. οἱ δὲ, ὁρῶντες διαβαίνουσιν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπήρσαν, ὡς τοὺς μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιτησόμενοι τελευταίους ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκθεῖ σὺν τοῖς ἄμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμοι πάντων ἐπὶ σφᾶς ἐλαυνόντων ἐγκλίναντες ἐφρευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπήγυν Ἀλέξανδρος τοὺς τε Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ
 8 τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοὺς τελευταίους δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρωτάτῳ ἀπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἄμφι τὸν Γλανκίαν εἰσω βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.
 9 Τρίτῃ δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας καταμαθὼν Ἀλέξανδρος κακῶς αὐλιζομένους τοὺς ἄμφι Κλεῖτον καὶ Γλανκίαν, καὶ οὔτε φυλακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλεξάνδρον, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λαθὼν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τοὺς τε ὑπασπιστάς ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend'; oppos. ἐπὶ δόρυ. In der Linken wurde der Schild, in der Rechten der Speer getragen. — ὡς c. Infin. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. κατὰ τὰ ὄρη 'an den Bergen hin'. — πελαζόντων, αὐτῶν. S. z. 5, 7 (ὁμοῦ δὲ γενομένων). — πάντων ἐλαυνόντων. So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν). — ἐπήγυν. Man beachte die Bedeutung von ἐπὶ. — ὡς ἐπὶ. Ueber ὡς s. z. 4 (ὡς πρὸς).

8. ἐπεσβάντας 'die ihm nach in den Fluss gerückt waren' καὶ τούτους erg. ἐκτοξεύειν. Auch die Bogenschützen sollten (wie die μηχαναί) ihre Geschosse (Pfeile) sen-

den. — εἰσω βέλους παρελθεῖν. S. z. c. 2, 5.

9. κακῶς nachlässig. — ἐν τῇ τάξει 'auf der Linie, welche sie einnehmen'. — οἷα (δὴ) c. partic. S. z. c. 3, 4. — οἰομένων, αὐτῶν (s. o. 7. zu πελαζόντων). Statt des Accus. (οἰομένων) ist der Genet. absol. gewählt, weil so das Causalverhältnis, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — ἅμα οἱ. οἱ (= αὐτῶν) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 ξυναγαγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ σφῶν (= αὐτῶν). — Περδίκκον. Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser einsetzte. Vgl. c.

καὶ τὴν Περδίκκου καὶ Κοΐνου τάξιν. καὶ προστίετο μὲν 10
ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὥς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπί-
θεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας
καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ
φάλαγγι κατὰ κέρασ, ἥπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ
τῇ ἐμβολῇ προσμίξιν ἐμελλον, τοὺς μὲν ἐπὶ ἐν ταῖς εὐναῖς κατ-
έκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἰροῦντες, ὥστε πολλοὶ
μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀπο-
χωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ γενομένη· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶν-
τες ἐλήφθησαν. ἐγένετο δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον 11
μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον
αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὅπλων διεσώθησαν. Κλείτος δὲ ἐς τὴν
πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη
παρὰ Γλαυκίαν ἐς Ταυλαντίους.

Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευγόντων 7
παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων τινῶν αὐτοὺς
ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν
τὴν Καδμείαν ἔχοντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς
Καδμείας ἀπέκτειναν ξυλλαβόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελ- 2
θόντες ἐπῆραν τοὺς Θηβαίους ἀποστῆναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου,
ἐλευθερίαν τε προῖσχύμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — καὶ Κοΐνον für καὶ τὴν Κοΐνον. Doch vgl. c. 20, 5 καὶ τὴν Ἀμύνταν τε καὶ Περδίκκου τάξιν. Ebenso IV 22, 1 ὅτι. Ueber Koenus vgl. V 27 u. VI 2, 1 (Κοῦρος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρου ὡν τῶν ἐταίρων).

10. ἐφῆκε (ἐπὶ τοὺς πολέμιους) steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4 ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρασ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας. — ἀπροσ-
δόκητοι hier in passivem Sinne gebraucht; anders II 2, 5 ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσόντες (so auch III 10, 1). — φά-
λαγγι κατὰ κέρασ. φάλαγγι = ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι (c. 13, 5). — κατὰ κέρασ auf den langen Zug der Feinde. Gemeint ist die Stellung ἐπὶ κέρασ, worüber Einleit. S. 24 zu vergleichen. — ἥπερ wo. — ἀσθενεστάτοις οὖσι. Zur Sache vgl. c. 13, 5 ἀτάκτως τε οὖν κατὰ κέρασ, ἥπερ ἀσθενέστατον ('wo die Stellung am schwächsten ist'), ἐμβαίονουσιν ἐπικείμενοι ἐς φά-
λαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πο-

λεμίων οἱ ἱππεῖς. — ἐμελλον. Ueber die Bedeutung von μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 11. — αἰροῦντες (= einholend) erg. ἀπέκτεινον. αἰροῦντες steht parallel zu ἐν ταῖς εὐναῖς (ὄντας).

11. μέχρι in Verbindung mit einer Praeposition (πρὸς, ἐπὶ, εἰς) ist in der attischen Prosa selten, häufig bei Späteren. — πόλιν. S. c. 5, 5.

Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander vor der Stadt.

1. ἐν τούτῳ. 335 v. Chr. im September. Seit der Schlacht bei Chäroneia hatte das besiegte Theben eine makedonische Besatzung einnehmen müssen. S. unt. ἐπάγεσθαι (auch III 2, 3) wie ἐπικαλεῖσθαι (unt. 11) sind die eigentlichen Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hülfe. — ἐκ τῆς πόλεως gehört zu τινῶν. Ueber die Stellung vgl. c. 1, 6. 12.

2. ἐλευθερίαν τε προῖσχύμενοι. Sowol τε als der Plural παλαιὰ καὶ καλὰ

βαρύτητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-
 3 ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος οὗτος καὶ
 παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπὴν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι
 οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφῆκτο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς
 τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφι-
 σιν εἰκαζον.

- 4 Πυθομένῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει
 ἀμελητέα εἶναι, τὴν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ
 πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιου-
 μένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοι τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμας ἀφεστηκότες
 καὶ τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννησῷ καὶ Αἰτωλοῖ οὐ βέ-
 βαιοι ὄντες συνεπιλήφοντα τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.
 5 ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἑορδαίαν τε καὶ τὴν Ἑλιμιῶτιν καὶ παρὰ τὰ
 τῆς Στυμφαίας καὶ Παραναΐας ἄκρα ἐβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς
 Περίαν τῆς Θετταλίας. ἐνθεν δὲ ὁρμηθεὶς ἕκτη ἡμέρᾳ ἐσ-
 βάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον
 εἰσὼ Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀρχηστῷ γενέσθαι
 6 ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ τότε δὲ οἱ πρᾶξαντες τὴν ἀπόστασιν
 στρατεύμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφῆχθαι ἐφασκον, αὐτὸν

ὀνόματα lehrt, dass nach προϊσχύμε-
 νοι ein der ἐλευθερία verwandter Be-
 griff (αὐτονομία, καὶ ῥήσια) ausge-
 fallen sein muss (ἐλευθερία τε προϊ-
 σχύμενοι καὶ παρησία Krüger).
 Auch der Infin. ἀπαλλαγῆναι hängt
 von προϊσχύμενοι ab, aus welchem
 ein κελοντες zu entnehmen ist. —
 ἡδη ποτὲ tandem aliquando. — πι-
 θανώτεροι ἐς τινά. Häufiger ist πι-
 θανός τινι. ἐς ist gesetzt, weil in
 πιθανός (πειθεῖν) der Begriff des
 Redens enthalten (λέγειν ἐς τινά
 vor, zu jemandem reden). Gedanke:
 Wirksamer als die Vorspiegelung des
 schön klingenden Namens der Frei-
 heit erwies sich bei der Menge die
 Versicherung, dass Alex. in Illyrien
 gefallen sei. — ἐν Ἰλλυριοῖς. Vgl.
 Ael. var. hist. XII 57 ὄντο ἐν Ἰλλυ-
 ριοῖς Ἀλεξάνδρου τεθνήκοντα.

3. καὶ γὰρ καὶ (= etenim etiam),
 einen neuen Grund anfügend, ist im
 Attischen selten, bei Arrian ziemlich
 häufig. Herodot gebraucht in glei-
 chem Sinne καὶ δὴ καὶ. Wie hier
 II 3, 8. 11. III 8, 7. — φιλεῖ, φιλεῖν

hat wie lat. *amare* (vgl. unser lieben
 = etwas gern tun) die Bedeutung
 pflegen. Bei dem unpersönl. *φιλεῖ*
 (= solet) ist ursprünglich *γενέσθαι*
 zu ergänzen, was III 11, 2 hinzuge-
 fügt ist. — τὰ καθ' ἡδονὴν das ihren
 Wünschen Zusagende.

4. ἀμελητέα. Ueber den Plural
 s. z. c. 1, 8 διακινδυνευτέα. — δι'
 ὑποψίας ἔχειν τινά vgl. VII 18, 4
 δι' ἐπιμελείας: ἔχειν τινά. Vgl. δι'
 ἀπεχθείας γενέσθαι (IV 12, 7). — ἐκ
 πολλοῦ zeitlich wie c. 2. — φαῦλον
 ποιεῖσθαι (= ἡγεῖσθαι) τι auch
 c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegent. μέγα
 ποιεῖσθαι τι häufig bei Herodot, wel-
 cher für φαῦλον ποιεῖσθαι gebraucht
 ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι.

5. Ἑορδαία, Landschaft im nord-
 westlichen Makedonien, Elimiotis
 im südwestlichen Stymphaea (auch
 Tymphaea) und Parauaea sind
 epirotische Bezirke. — Pelina war
 eine feste Stadt in Hestiaeotis. —
 Ὀρχηστός am See Kopais, lag 50 Sta-
 dien nordwestlich von Theben.

6. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — οὗτος

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνάναι δυσχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλον γὰρ τινα ἦκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.

Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀγγηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραίᾳ προσῆγε 7 πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολάου τέμενος· οὗ δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδούς ἐτι τοῖς Θηβαίοις τριβὴν, εἰ μεταγνόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρεσβεύσαιντο παρ' αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέξαντο ἐνδοσίμῳ τι παρασχεῖν ἐς ξύμ- 8 βασιν, ὥστε ἐκθέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἱ τε ἱππεῖς καὶ τῶν ψιλῶν οὐκ ὀλίγοι ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἡκροβολίζοντο ἐς τὰς προφυλακάς, καὶ τινὰς καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακεδόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐκπέμπει τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε 9 αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομὴν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστη- λαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένους. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικὴν, οὐδὲ τότε προσέμιξε τοῖς τεύχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ὠφέλειαν τῶν Μακε- 10 δόνων τοῖς τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν διπλῷ χάρακι ἐφρούρουν ἀποτειχίσαντες, ὥς μήτε ἔξωθεν τινα τοῖς ἐγκατελιγμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκ- 11 θέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὁπότε τοῖς ἔξω πολεμίοις προσφέρωντο. Ἀλέξανδρος δέ (ἐτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἔλθειν μᾶλλον τι ἢ διὰ κινδύνου ἦθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρα- τοπεδευκῶς. ἐνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτεστα ἐς τὸ 11

αὐτός. αὐτός ist prädicativisch an προσάγει angeschlossen 'dieser der anrückt ist Alex. selbst'. — τὸν Ἀερόπου. S. c. 25. Er gehörte dem lynkestischen Fürstengeschlechte an (Thuk. II 99), welches dem makedonischen Königshaus noch unter Alexander öfter feindlich gegenüberstand.

7. Ἰολάου. Da der Hain des Iolaos (Freund und Wagenlenker des Herakles) vor dem östlichen (proetidischen) Thor lag (Pausan. IX 23, 1), Alexander aber an der nordwestlichen Seite Halt machte, so vermutet Unger Thebanar. rer. spec. p. 42 als der Oertlichkeit entsprechender τὸ τοῦ Λαίου τέμενος, in welchem zu des Laios Ehren Leichenspiele gefeiert wurden. — μεταγνόντες.

μεταγιννώσκειν ἐπὶ τινι auch VII 29, 1, gewöhnl. μεταγιννώσκειν τι.

8. ἐνδοσίμῳ τι παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν gleichbedeutend ist IV 27, 6 ξυμβάτικόν τι ἐνδιδόναι. — ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

9. τῶν ψιλῶν ist partitiv. Genetiv. — καὶ τοξοτῶν. Durch καὶ wird dem Ganzen (τῶν ψιλῶν) der Teil beigefügt, der besonders nachdrücklich hervorgehoben wird. καὶ = und besonders. Ebenso ist καὶ oben c. 1, 11 gebraucht (τοὺς ἀγῆμα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς). ἀναστεῖλαι. S. z. c. 1, 12.

10. τὰς πύλας. Es ist nicht das ogygische, sondern das elektrische Thor zu verstehen, das sich im Süden der Stadt befand. — διὰ φιλίας ἔλθειν. Vgl. c. 12, 9 διὰ κινδύνου

κοινὸν γινώσκοντες ἐξελθεῖν ὥρμητο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ εὐρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως· οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικυκλημένοι ἦσαν, οὐδενὸς φιλανθρωποῦ τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιούντες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἱ αὐτῶν, παντάπασιν ἐνῆγον τὸ πλήθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὥς τῇ πόλει προσέβαλεν.

- 8 Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι Περδίκκας, προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὐτοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφεστηκώς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπάσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν
2 προφυλακὴν. τούτῳ δὲ ἐπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περδίκκᾳ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὐτοῦ τάξιν, ὥς εἶδε τὸν Περδίκκαν προεληλυθότα εἰσω τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὥς μὴ μόνοι ἀποληφθέντες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπῆγε τὴν ἄλλην στρα-
3 τιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐκδραμεῖν ἐσήμηνεν εἰσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγῆματα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς ἐτι ἔξω κατεῖχεν. ἐνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἰσω παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θηβαίους ἐς τὴν κολλήν ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσιν οἱ ἄμα αὐτῷ εἰσπεσόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-

λέγει und ob. (4) δι' ὑποφίας ἔχειν.

11. ἄλλως τε καὶ βοιωτ. 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über ἄλλως τε καί s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutung II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. ἔστιν οἷ (= ἐνιοι) findet sich als Nominativ statt εἰσιν οἱ bei Arrian 9 mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere εἰσιν οἷ 8 mal. — οὐδ' (od. μηδ') ὥς ne sic quidem. 'Ausser dieser Verbindung steht ὥς in der attischen Prosa fast nie für οὕτως.'

Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. προτεταγμένος. Er nahm mit seiner Abteilung die verdeckte Stellung in der Verhut des Lagers ein. — αὐτὸς auf eigene Hand.

2. οἱ καί. S. z. c. 11, 5. — παρεληλυθότα ist mit Sinentis für das handschriftl. προεληλυθότα geschrieben. Vgl. unt. c. 3 (παρελθεῖν) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. τὰ δὲ ἀγῆματα. Vielleicht ist mit Schmieder τὸ δὲ ἀγῆμα τε zu lesen. S. z. c. 1, 11. τὴν — φέρουσιν. Vgl. c. 7, 9 τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπὶ. — Ἡρακλείον. Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Torres.

κλεισαν. καὶ ἔσπε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἶποντο τοῖς 4
Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὐτοῖς σὺν βοῇ τῶν Θη-
βαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίνεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ
Κρής πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα·
οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγγμα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ
τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς. κἀν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς 5
μὲν αὐτοῦ φεύγοντας κατιδὼν, τοὺς Θηβαίους δὲ λευκώτας ἐν
τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένη τῇ φά-
λαγγι· οἱ δὲ ὠθοῦσι τοὺς Θηβαίους εἰς τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς
Θηβαίοις ἐς τοσούδε ἡ φυγὴ φοβερά ἐγίνετο, ὥστε διὰ τῶν
πυλῶν ὠθούμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἔφθησαν συγκαλεῖσαι τὰς
πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἰς τὴν τείχους ὅσοι
τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἶχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν
διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄντων. καὶ παρελ- 6
θόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν
τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν·
οἱ δὲ κατὰ τὰ τεῖχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων
τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ 7
ὀλίγον μὲν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων
κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὥς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ
Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἰπ-
πεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδῖον
ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὥς ἐκάστοις προὔχῳρει ἐσώζοντο. ἔνθα δὴ 8
ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκαεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4. ἔσπε ἐπὶ wie ob. c. 3, 8. — ἀνα-
χωροῦσι ist Dativ des Partic.

5. συντεταγμένη τ. φ. acie in-
structa instrumentaler Dativ, wie
auch im Lat. bei militärischen
Ausdrücken von einer Begleitung der
blosse Ablativ ohne cum stehen
kann, indem die Begleitung als Mit-
tel angesehen wird, wodurch etwas
geschieht (Dativ. instrument.). Wie
hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Aus-
druck vgl. III 16, 3 καὶ τὴν δύναμιν
ἐκτεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε.
— οἱ δὲ ἐπὶ κατὰ σύνεσιν αὐτῇ φά-
λαγγι zu beziehen. Vgl. c. 13, 2.
29, 5. — ἔφθησαν συγκαλεῖσαι, φθάνω
c. Infm. (statt des Partic.) bei Arrian
nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III
18, 10. VI 15, 10). — ἀλλὰ — γὰρ.
Die elliptische Verbindung ἀλλὰ
γὰρ (wobei der durch γὰρ zu be-

gründende Gedanke nach ἀλλὰ aus
dem Zusammenhang zu entnehmen
ist) gebraucht Arrian sehr oft schlecht-
weg für ἀλλά. Wie hier c. 24, 1. —
φευγόντων erg. τῶν Θηβαίων.

6. παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες.
Ἀμφεῖον. Das dem mythischen Grün-
der der thebanischen Mauern errich-
tete Denkmal lag ausserhalb der Stadt
(Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich
in östlicher Richtung von der Kad-
mea. — ἐξέβαινον nämlich von der
höher gelegenen Burg ἐς τὴν ἄλλην
(= ἐς τὴν κάτω πόλιν).

7. καὶ ὀλίγον — ἔμειναν geht auf οἱ
μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον zurück.
— ὡς ἐκάστοις προὔχῳρει wie c. 1, 12.

8. οὐχ οὕτως τι 'nicht so sehr',
findet sich häufig so bei Herodot
(selten bei den Attikern). Ganz wie
hier V 21, 3 (ὡς δὲ ὁ Πῶρος οὕτως

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπείσπιπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἰκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

- 9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἀλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥμισυ δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἐς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς δράσαντας, οὐ μείον τι τοὺς ἄλλους Ἑλλήνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.
- 2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνενεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μέλινα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρρῳ ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθορῆσαι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκεῖον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὥς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεὶ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσῃν τὴν αἰδοθῆσιν τῆς ξυμφορᾶς προσέδθηκεν, οὔτε τοῖς

ἀφαιρέμον τε ἐκείνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πῶρον ἐκείνον τὸν ὁμῶννον φεύγει τὴν ἑαυτοῦ). — Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς. Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boioter wegen der Härte ihrer Oberherrschaft. — οὐδενὶ κόσμῳ ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 καὶ περὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐν παραγγέλματος ἀλλὰ φοβερὰ τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἐσθλας ἢ ἐς τὸν ποταμόν. IV 26, 3 ist σύν hinzugesetzt. — οὓς δὲ gebrauchen statt τοὺς δὲ seit Demosthenes auch die Attiker. ἐς ἀλκὴν τετραμμένους. — ἐς (πρὸς) ἀλκὴν τρέπεσθαι ist eine herodotische Wendung. Mit ἐς wie hier Herod. II 45, mit πρὸς III 78. IV 125. Der von Sintenis verdächtigte Zusatz: οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar annähme, auch mit der vorangehenden Aussage οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den

Häusern einige wenige den dort eingedrungenen Feinden Widerstand entgegensetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist οὓς δὲ als Unterabteilung von τοὺς μὲν aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Macedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Slaven verkauft.

Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. τοῦτο Subject, πάθος Ἑλληνικὸν Praedicat. — τῷ παραλόγῳ von ὁ παράλογος (vgl. § 5) = τὸ ἀπροσδόκητον, wie hier mit ἐς (= für) verbunden unt. § 5. ἐς εἰς. 'in Bezug auf'.

2. τὰ μὲν. Es entspricht Θηβαίοις δὲ § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — ξυνενεχθέντα. S. Prooem. 2. — ἐπὶ πολὺ 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls ἀντέχειν dabei steht. Zu τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν vgl. 23, 1 τῇ πολιορκίᾳ ἀντέχειν. In localer Bedeutung c. 19, 2.

ἄλλοις Ἑλλήσι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἐκπλήξιν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3
τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὐτῆς Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικόν τε
ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαι-
ρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερήσει τῆς ἀρχῆς
ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τό τε σχῆμα τὸ πάτριον ὁμως ἐφύλαξε
καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὥς τὰ τε
μακρὰ τεῖχη ἐκτειχίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὐτῆς ἐπικρατῆσαι καὶ
τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλ-
θόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοὺς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων
κινδύνων διασώσασθαι. Λακεδαιμονίων τε αὖ τὸ κατὰ Λεῦκτρα 4
καὶ Μαντίνειαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλον τι τῆς ξυμποραῆς
ἢ τῷ πλήθει τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν.
ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδα Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολῇ
πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτὴ τῷ ἀήθει τῆς ὀψεως μᾶλλον ἢ τῇ
ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτοὺς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς
ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ 5
Πλαταιέων ἄλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέν-
των, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας,
οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σικωνῆς ἄλωσις,

3. τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς im J. 405
v. Chr. — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ 'in keiner
anderen Hinsicht ausser' = nur.
Ueber ὅτι μὴ (= ausser) nach einer
Negation s. z. c. 1, 4. — Die Be-
dingungen, unter welchen die Ueber-
gabe Athens erfolgte, s. bei Thuk.
II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — τῆς
ἀρχῆς. Die frühere ἡγεμονία Athens
war zur ἀρχῇ für die zum atheni-
schen Bunde gehörigen Staaten ge-
worden. — τὸ σχῆμα τὸ πάτριον, die
demokratische Verfassung. — ἐκτει-
χίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι durch Ko-
nons Sieg über die Lakedaemonier bei
Knidos 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen.
IV 8, 9, 12. V 1, 13. VII 1, 3. —
παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι.
Vgl. c. 21, 3 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ
ἀλῶναι ἡ πόλις. — παρ' ὀλίγον ἐλ-
θεῖν (od. ἦκειν c. 22, 7) mit nach-
folgendem Infin. = paene. — ἐν τῷ
μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrer-
seits. Wie hier III 26, 4 (wenn an
ihn die Reihe kam). — ἐκ τῶν ἐσχά-
των — διασώσασθαι. Es geschah
dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass
Athen das Bündnis mit Theben auf-
gab, welches damals im Bunde mit

fast allen Staaten des Peloponneses
das allein stehende Sparta hart be-
drängte.

4. κατὰ Λεῦκτρα 371, κατὰ Μαν-
τίνειαν 362 v. Chr. — ἀπολο-
μένων, nahe an 1000 Lakedaemonier,
gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen.
Hellen. VI 4, 15. — ἢ τε ξὺν Ἐπα-
μεινώνδα — προσβολῇ i. J. 369 v. Chr.
— ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων. Vgl. c. 2, 7
τὴν ἀκριβείαν τῆς διώξεως. — ξυμμε-
τασχόντας αὐτοῖς. Xen. Hellen. VII
5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil
der Arkader, Athenener.

5. Πλαταιέων. Die Einnahme von
Plataeae durch die Spartaner fällt in
das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III
52. Die Zerstörung der Stadt fällt
ein Jahr später. — σμικρότητι τῶν
ἐγκαταληφθέντων. Nach σμικρότητι
schiebt Sintonis καὶ τῇ ὀλιγότητι
ein, so dass τῆς πόλεως von σμικρό-
τητι abhängt. Bleibt man bei der
überlieferten Lesart stehen, so würde
τῶν ἐγκαταληφθέντων von σμικρό-
τητι abhängen und dieses letztere
'geringe Anzahl' heissen müssen, eine
Bedeutung, die sonst kaum nach-
weisbar sein dürfte. — ἡ — ἄλω-

νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνην μᾶλλον
 τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον
 παρέσχε.

- 6 Θηβαίοις δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξεία καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ
 γεγόμενα, καὶ ἡ ἄλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν
 ἐλόντων ξυνενεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολὺς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων
 τε καὶ παλαιᾶς ἀπεχθείας ἐπεξιόντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παν-
 τελὴς ἀνδραποδισμός, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν
 τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἑλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν
 7 τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀνηνέχθη, ὥς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ
 προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας
 Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἐν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ
 τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παρα-
 δόντων σφᾶς Λακεδαιμονίοις οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θη-
 βαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὅτῳ οἱ Ἑλλη-
 νες παραταξάμενοι Μήδους ἀπώσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

σις. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift a b s o l u t stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'was anlangt' ausdrücken. — *Μήλον*. Die Insel Melos, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt Skiōne (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skione's Thuk. V 32. — *ἐς* nach τῶν παράλογον wie § 1.

6. Θηβαίοις verb. mit γεγόμενα. — τὰ τῆς ἀποστάσεως. τὰ bezeichnet die näheren, die ἀποστάσις betreffenden Umstände. — ὀξεία ist Adverb. δι' ὀλίγου binnen kurzem auch II 2, 3. Oppos. διὰ μακροῦ 'nach langem Zwischenraum' (§ 7). — ξυνενεχθεῖσα vgl. § 2. — ἐξ ὁμοφύλων erg. γεγόμενος. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος, Ebenso II, 16, 6. — ἀνηνέχθη. Vgl. III 3, 4 ὅσαρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη.

7. ὥς — ἐκτίσαντας. In Verbindung mit ὥς (als ob) und ὥσπερ (gerade wie wenn) findet sich

mit Hinzufügung des Subjects auch der Accus. absol. (statt des Genet.). Wie ὥς andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen. Vgl. II 5, 4. 18, 1 καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὥς ξὺν πόνῳ ἀλώσου ἐν τῇ Τύρῳ. Ebenso III 15, 2. 24, 3. — *δίκη* ist Praedicat, daher ohne Artikel. — ἐν ταῖς σπονδαῖς. Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plataeos überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plataeos's überwältigt und darauf grösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Lesung zum peloponnesischen Krieg. — τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ. Nach 3jähriger heldenmüthiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plataeos töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — ἀπώσαντο. Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλουν ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προὔτεθ' ἐν τοῖς Λακεδαιμονίῳις 8
 ξυμμάχοις. ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμποραῆς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐπισημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραυτίκῳ ἡμελήθη, ὅστερον δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνε-
 νεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχούσι τοῦ ἔργου ξυμμάχοις, οἷς δὴ καὶ ἐπέ- 9
 τρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν Καδμεΐαν φρουρὰ κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς ἔδωφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμάχοις ὅση μὴ ἱερὰ αὐτῆς· παιδὰς δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἱερῶν τε καὶ ἱερειῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδί- 10
 σαι. καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπο-
 γόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος ἀλ-
 δοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀνα-
 στήσαι τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἐγνωσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (ὡς — ἐκτίσαντας) den zweiten an. — ἀπώλλων de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — γνώμη Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 ἔτι οἱ δὲ καὶ προτεθῆναι φασιν ὡς ἀληθῶς ἔπερ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμαχοῖς, ὅτε καὶ τὸν Θηβαίων Ἐρακλῆον εἰσηγγίσασθαι, τὸ μὲν αὐτὸν κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.

8. ἐπεὶ καὶ gibt mit Beziehung auf § 6 (ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελὴς — οὐκ ἔξω τοῦ εὐκρίτους εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀνήνεχθη) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — ἐπισημῆναι intrantiv wie II 8, 8 καὶ γὰρ τῆς νυκτὸς ἐνεῖναι βροταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσημῆναν. — ἐν τῷ παραυτίκῳ, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι auf den Gedanken, dass im voraus hingedeutet worden sei. — ἐκ πάλαι (für ἐκ παλαιότη) so wie ἐκ τότε (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — ἐπὶ τοῖς ξυνεγεθεῖσι

‘zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen’.

9. ὅσοι — ἀνδραποδίσαι. Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. πρόξενοι Staatsgastfreunde hiessen diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger desselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der προξενία verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als πρόξενοι gewählt waren. — αἰδοῖ τῇ Πινδάρου reverentia Pindari. Nächste Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — Ὀρχόμενον. Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

- 10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσαντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς οἰκείας ὀρμηθῆσαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων σφῶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἡλεῖοι δὲ τοὺς φυγάδας σφῶν κατεδέ-
 2 ξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν· Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελλθέντα ἐνεωτέρι-
 3 σαν· Ἀθηναῖοι δέ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἡκόντινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκ-
 4 πλαγύντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκεναγῶνουν ἐς τὴν πόλιν. ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει παρὰ Ἀλεξάνδρου οὐστinas ἐπιτηδειοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐγγίνω-
 5 σκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανήλθε χαίρειν τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι
 4 Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα φιλανθρωπῶς πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ γράψας πρὸς τὸν δῆμον ἐξήτει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον· καὶ Ὑπεριδὴν δὲ ἐξήτει καὶ Πολύευκτον καὶ Χάρητα καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διοτίμον καὶ Μοιροκλέα·

Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler, Athener bei Alexander. Seine Versöhnung mit Athen.

2. κατὰ ἔθνη jeder Stamm für sich, κατὰ hat hier also distributive Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — μυστηρίων. Gemeint sind die grossen Eleusinien, welche vom 15.—23. Boëdromion (September) gefeiert wurden. — πρὸς τὰ ἀπαγγελλθέντα. πρὸς steht in gleicher Bedeutung c. 18, 8. — ἐσκεναγῶνουν. In gleicher Bedeutung steht c. 26, 5 ἀνασκαυάσθαι.

3. Δημάδου. Demades, ein politischer Gegner des Demosthenes, hielt zur makedonischen Partei. In Gemeinschaft mit Phokion gelang es ihm öfter Alexanders Rache von Athen abzuwenden und sich selbst die Mittel zu seinem üppigen Leben zu verschaffen. Er stand an natürlicher Redegabe dem Demosthenes nicht nach, an patriotischer Gesinnung tief unter ihm. — γράψαντος. γράφειν heisst 'einen schriftlichen An-

trag stellen'. — ἐπιτήδειος genehm, willkommen, οὐκ ἐπιτήδειος feindselig (II 14, 5. V 26, 6) — οὐκ ἐν καιρῷ ist eine Bemerkung Arrians, mit welcher er andeutet, dass sie ihre Glückwünsche hätten früher überbringen sollen.

4. τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον. οἱ ἀμφὶ (περὶ) mit dem Accus. eines Eigennamens bezeichnet nicht allein die genannte Person mit ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern dient beispäteren Schriftstellern auch zur blossen Umschreibung für die Person selbst. — Λυκοῦργον. Lykurg und Hyperides waren mit Demosthenes die Häupter der patriotischen Partei, Polyeuktes war ein Freund des Demosthenes, Chares ein vom Glück nicht sehr begünstigter, dabei auch persönlich nicht eben tüchtiger Feldherr der Athener. Vgl. Plut. Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei Chaeronea. Die übrigen hier genannten Männer sind wenig oder gar nicht bekannt. — καὶ — δέ S. z. c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῇ 5
 πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημ-
 μεληθέντων ἐς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θηβαίοις δὲ τῆς
 ἀποστάσεως ἀπέφαιναν αἰτίους οὐ μείον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίων 6
 νεωτερίσαντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδωσαν, 6
 πρεσβεύονται δὲ αὐτοῖς παρὰ Ἀλέξανδρον, ἀφείναι δεόμενοι τὴν
 ὄργην τοῖς ἐξαίτηθεῖσι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰ-
 δοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου,
 οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὑποπτον ἐν τοῖς Ἑλλήσιν ὑπολείπεσθαι. Χα-
 ρίδημον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαίτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων,
 φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ
 βασιλέα Δαρείον.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν· καὶ 11
 τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελαίου ἔτι καθ-
 εστῶσαν ἐθύσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε τὰ Ὀλύμπια· 2
 οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2
 τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφέως τοῦ Οἰάγρου τοῦ Θρακὸς ἄγαλμα
 τὸ ἐν Πιερίδι ἰδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν
 μάντεων, Ἀρίστανδρος δέ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. *πλημεληθέντων*. Worin die Vergehen bestanden, gibt Aeschines gegen Ktesiphon 160 an. Vornehmlich auf Demosthenes Betreiben hatten die Athener die Ermordung Philipps durch Freudenfeste gefeiert und dem Mörder Pausanias ein Heiligtum errichtet. Dem Alexander hatte man den Schimpfnamen Margites gegeben und sich auch andere beleidigende Aeusserungen gegen ihn erlaubt.

6. *πρεσβεύονται αὐτοῖς*, diesmal war Phokion das Haupt der Gesandtschaft. — *τυχόν* — *τυχόν* sive — sive. — *τυχόν* ist eig. ein absolut. Accus. wie *ἐξόν*, *παρόν* u. a., der in der oben angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5. — *ὑπολείπεσθαι*. S. z. c. 1, 4.

Cap. 11.

Alexander setzt über den Helle-spont. Die Vorgänge in Ilion.

1. *Ἀρχελαίου*. Archelaus, Sohn des Perdikkas, der berühmteste aller ma-

kedonischen Könige vor Philipp, regierte von 413—399. Er verbreitete hellenische Bildung unter seinem Volke und zog Dichter (Euripides u. a.) und Künstler an seinen Hof. Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia gesiegt, so stiftete er vielleicht deswegen olympische Spiele, die noch (= *ἔτι*) zu Alexanders Zeiten gefeiert wurden. *ἔτι* steht in gleicher Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — *Αἰγαῖς*. Aegae war die alte Residenz und der Begräbnisort der makedonischen Könige. — *τὰ Ὀλύμπια* ist Apposition zu *τὸν ἀγῶνα*.

2. *ἐν Πιερίδι*. Pierien hiess die südlichste Landschaft Makedoniens; sie galt für die Heimat des Orpheus. — *ἰδρῶσαι*. Das Schwitzen von Bildsäulen deutete man auf bevorstehende grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod. IV 1285. — *ἐπεθείαζον*. *ἐπὶ* = auf Grund der Erscheinung. — *Τελμισσεύς*. *Telmessus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina* (Cic. de divin. I 41). Aristander war für Alexander der glaubwürdigste Zeichendeuter. Ueber Tel-

ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταὶ ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾧδὴν ἔχουσι πολὺς πόνος ἐσται ποιεῖν τε καὶ ᾄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

- 3 Ἄμα δὲ τῷ ἡρὶ ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐπ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἑλληνας Ἀντιπάτρω ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν φιλοῦς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῶ πλείους τῶν τρισμυρίων, ἱππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκιντίην ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς. διαβάς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμαβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἀβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσσῃ ὠκισμένας. ἐνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἐβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἐβρον εὐπετῶς. ἐκείθεν δὲ διὰ τῆς Παιτικῆς ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβάς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστόν ἀφικνεῖται ἐν εἰκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἰκοδου ἐξορμήσεως. ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐλαιούντα θύει Πρωτεσίλαον ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσίλαου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἄμα Ἀγα-

messus vgl. noch Herod. I 78. — ἐπῶν — ᾧδὴν. ἔπος ein heroisch-episches, μέλος ein lyrisches Gedicht, ᾧδὴ Gesang. — ἔχειν ἀμφὶ τι S. z. c. 5, 3.

3. Ἄμα δὲ τῷ ἡρὶ des Jahres 334 v. Chr. — τῶν τρισμυρίων. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie summarisch stehen mit dem Nebengriff, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 48,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — ὑπὲρ τοὺς. S. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι ἔτη) — Κερκιντίης. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15. 16 ἡ Πρωσιᾶς λίμνη heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (j. Terkinosee). — ὡς ἐπὶ. S. z. c. 6, 4 (ὡς πρὸς).

4. Πάγγαιον οὖρος j. Pirnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nessus. Dieselbe Strasse zog Xerxes

nach Griechenland (Herod. V 16. VII 112 ff.) — τὴν erg. ὁδόν. — ἐπ' Ἀβδηρα. Abdera, eine Küstenstadt Thrakiens an der Mündung des Nessos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — Ἐβρον j. Maritza, Thrakiens grösster Fluss. — Παιτικῆς. Die Παιτοὶ (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. Σηστόν. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 116) an der Südspitze des thrakischen Cherronesos. — ταῖς πάσαις. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — Πρωτεσίλαον. Vgl. Hom. II. II 701 (Πρωτεσίλαον).

ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
Νηὸς ἀποθρῶσκοντα πολὺν πρῶτον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 ἐν γὰρ Ἐλαιούντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλαον τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν. — ὅτι καὶ 'sonnolous andern Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2. 12, 10.

μέμνονι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέρα οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτσειλάῳ τὴν ἀπόβασιν.

Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον 6 διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διέβησαν τριήρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἐξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογγύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιούντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα κατᾶραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον τοῦ Ἑλλήσποντου ἐγένετο, σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ 7 Νηρηϊσί σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεῶς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτὸν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἰδρυσάσθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεῶν, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων ἐτι ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπι- 8 σται ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτὸν καὶ Πριάμῳ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἐρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριάμου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμῳ γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτὸν καθῆκεν.

Ἀνιόντα δ' αὐτὸν ἐς Ἴλιον Μενoitίῳς τε ὁ κυβερνήτης 12 χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — γενέσθαι οἱ (= εἶναι) 'dass ihm werden möge', denn νοῦς deutet einen Zweck an.

6. πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακρὰ νέες. — Ἀχαιῶν λιμένα. Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergießt. — κατὰλγειν intrans. = anlegen wie c. 26, 4. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει (od. ἔχει) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz πλείων wol nur bei Arrian, wie hier III 3, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 λόγος πολὺς κατεῖχε.

7. πρῶτον — σὺν τοῖς ὅπλοις. Vgl. Justin. XI 5 primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis prosiliuit. Ähnlich Diod. XVII 17. — τῆς Ἀσίας hängt von ὅπου ab. — τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων, nach VI 9, 3 τὴν ἱερὰν ἀσπίδα.

8. ὑπασπισται sind hier Schildknappen wie VI 13, 2. — Ἐρκείου. Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= Ἐρκείος v. ἔρκος Vorhof) Zeus erschlagen. — παραιτούμενον. παραιτῆσθαι durch Bitten versöhnen. — τῷ γένει verb. mit μῆνιν 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — ὃ — καθῆκεν. Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilles und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 6).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles. Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. ἐστεφάνωσε um ihn wegen der glücklich von Statuen gegangenen

- ἐκ Σιγείου ἔλθων καὶ τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστεφάνωσεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον ἐστεφάνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέξανδρος
- 2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὀμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥμισυ τούτου ἔνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως· οὐτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ἦσθη Ἀλεξάνδρος, ἐν ὅτῳ Ἰέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδὲν τι Ἀλεξάνδρῳ ἐπεικότες, ὥστε πολὺ μείον γιγνώσκειται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φανυλότερα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν μυρίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλέα Ἀρταξέρηνην καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἅμα αὐτῷ ἀλόντων παθήματα καὶ ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἣν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε, πολὺ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφώντος ἔνεκά ἐστιν
- 4 ἢ Ἀλεξάνδρός τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι Ἀλέξανδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλέα τοὺς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — Χάρης wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι. Die Sitte Grabmäler Verstorbenen mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephaestion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — εὐδαιμόνισεν. Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 *Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris*. Ebenso Plut. Alex. 15.

2. καὶ μέντοι καὶ fürwahr. — κατὰ γένειον. — τὸ χωρίον τοῦτο dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — ἐκλιπὲς ξυνέβη scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἄκασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον (= Partie). — οὖν sicherlich. — ἦσθη von ἄδειν. Ueber die

Bedeutung von μέλος s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und καταλογάδην wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — Ἰέρων. Hieron, Beherrscher von Syrakus (478–467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent († 472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syrakus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. ὁπότε quandoquidem. — τὰ Κλεάρχου erzählt Xen. Anab. II 5, 31, 6, 1. — αὐτῶν ἐκείνων eben jener. — πολὺ τι steht im Gegensatz zu οὐδὲν τι § 2.

4. οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων. Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyrus gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδῶν γιγνομένους ἐκράτησεν· ἄλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πληθὸς ἢ μέγεθος ἐν Ἑλλησιν ἢ βαρβάρους ἀπεδείξατο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὀρμηθῆναι φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφὴν, οὐκ ἀπαξιῶσας ἑμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλε- 5 ξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπὲρ ἑμαυτοῦ γινώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἣτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἑμαυτοῦ ἥρξα· ἄλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἶδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιῶ ἑμαυτὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἦκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ 6 διαβεβηκυῖα τὸν Ἑλλησπόντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περκώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν Ἰδαίων ἐκδιδοὶ ἐς θάλασσαν τὴν μετὰ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἔνθεν δὲ ἐς Ἐρωτον ἀφίκετο, Κολωνὰς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμῶν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαίου, 7 ἔχων τῶν τε ἐταίρων τὴν ἰλὴν τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἥς ἱλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ ist so viel wie οὐκ ἔστιν εἰς (stärker als οὐδεὶς ἔστιν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären ἔστιν ὅς (od. ὅστις), ἔστιν οἷ u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — ἐνθεν deshalb auch VI 11, 6.

5. οὐδὲ γὰρ οὐδέ eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — ἀρχὴν Amt. — οἶδε οἱ λόγοι dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk λόγοι (λόγοι Ἀσσύριοι, Αἰβυκτοὶ u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiß und Eifer verwandt; es steht mir höher als Vater-

land, Familie, Aemter und deshalb (ἐπὶ τῷδε) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι). — εἶπερ οὖν 'wenn anders in Wirklichkeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu τῶν entnimm aus dem vorhergehenden πρώτων (masculin.), als Praedicat ist ἔστι zu ergänzen.

6. Ἀρίσβη, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Περκωτὴ liegt zwischen Abydos und Lampskus. — ἐς θάλασσαν, die Propontis. — Κολωνάς. Kolonae eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermoton wird sonst nirgend erwähnt.

7. τὴν ἰλὴν. S. Einl. 21. — Ἀπολλωνίας. Das makedonische Apollonia

ἦν Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρόμων καλουμένων ἱλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληφόμενους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Ἀνκαγόρῳ, ἐνὶ τῶν ἐταίρων.

- 8 Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθης καὶ Περίνης καὶ Νιράτης καὶ ξὺν τούτοις Σπινθριδάτης ὁ Ἀνδίας καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὕπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελεῖα πόλει κατεστρατοπεδεύοντες ἦσαν ξὺν τῇ ἑκπῶ τε τῇ βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἑλλήσι τοῖς 9 μισθοφόροις. βουλευμένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκῶς ἡγγέλλετο, Μέμωνν ὁ Ῥόδιος παρῆναι μὴ διὰ κινδύνου ἵεναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε περὶ πολὺ περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προΐοντας δὲ τὸν τε χιλὸν ἀφανίζειν καταπατοῦντας τῇ ἑκπῶ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπράναι, μὴδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μενεῖν 10 ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορία τῶν ἐπιτηδεύων. Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἶπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιδοίμειαν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἱ τεταγμένων ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτῃ προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἐκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλείας τιμῆς ἔνεκα.

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — προδρόμων. Unter dem Namen πρόδρομοι (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — Πρίαπον. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. σατράπης u. ὕπαρχος werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit ὕπαρχος ein dem σατράπης untergeordneter Beamter bezeichnet. — Ζελεῖα. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. Μέμωνν. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskennntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheirathung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut.

Alex. 18. — διὰ κινδύνου ἵεναι. Ueber den Gebrauch von διὰ vgl. c. 7, 10. — περιόντας καὶ παρόντος. Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — προΐοντας, προΐεναι hier vom Rückzug.

10. περιδοίμειαν. Der Opt. mit ἂν als mildere Form der Behauptung für ὅτι οὐ περιόψεται. — περιορᾶν entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot.). — ὑπὸ οἱ. οὐ wie οἱ werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht πρὸς οὐ III, 9, 5. προσθέσθαι. Zu προστίθεσθαι beistimmen ist ursprünglich τὴν ψῆφον gedacht. Herodot. fügt öfter τῇ γνώμῃ hinzu (VI 109 ἦν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθή). — ὅτι καί. S. z. c. 11, 5. — τιμῆς

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προὔχωρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν πο- 13
ταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλὴν μὲν τὴν φάλαγγα τῶν
ὀπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ πέρατα ἄγων, τὰ σκενο-
φόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἔπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκευομέ-
νους τὰ τῶν πολεμίων ἤγρευ αὐτῷ Ἡγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων
τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέ- 2
ξανδρός τε οὐ πολὺν ἀπέσχε τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ
ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελλον ἐπὶ τῷ Γρα-
νικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφειστάναι τεταγμένους ὥς ἐς μάχην.
ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὰν πᾶσαν συνέταττεν ὥς
μαχομένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ
τάδε.

Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρα- 3
τοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὥς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πο-
λεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον
ἡμῶν ἀνλίσσῃναι, καὶ ταύτῃ παρῆξεν ἔωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἐνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. Γρανίκῳ. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — *ἔντεταγμένῳ* — *στρατῷ*. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — *διπλῇν*. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — *σαρισσοφόρους* *hastatos*. Statt des kurzen Spießes der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Ilen bestehende Corps der *σαρισσοφόροι* (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, *Sarissa Macedones vocant*. Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowol zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. καὶ Ἀλέξανδρός τε — καὶ ἀπήγγελλον. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν, es schwebt *προπεμφθέντες* vor 'die von den (be-

rittenen) Kundschaftern vorausgeschickten'. — *τὴν στρατιάν* — ὡς *μαχομένους*. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 *ἐνθαῦτα καὶ Ἀθηναίων προσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι*. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — *Παρμενίων*, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Übergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. ὡς ἔχομεν *ut sumus* (i. e. *armati*). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung *ὅπως εἶχον*. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — *τῷ πεζῷ λειπομένους* an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 *τῷ τε πεζῷ πολὺν περιόντας σφῶν* (Worte des Memnon). Die Handschriften: *τῶν πεζῶν*, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — *ταύτῃ* deshalb. Vgl. II 21, 3. —

- διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες
 4 πρὶν ἐκείνους εἰς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως
 μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἷόν τε ἐν μετώπῳ
 διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ
 5 ὁράται βαθέα, αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὁρᾶς ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρη-
 ᾶσθενέστατον, ἐκβαλίνουσιν ἐπικεῖσονται εἰς φάλαγγα συντεταγ-
 μένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ
 παρόντα χαλεπὸν. καὶ εἰς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν
 σφαλερόν.
- 6 Ἀλέξανδρος δέ, ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γινώσκω·
 αἰσχύνομαι δέ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο
 δέ, σμικρὸν ρεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφανλίσας,
 7 εἰρξαι ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὥς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς
 Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς εἰς τοὺς κινδύ-
 νους ὀξύτητος ποιοῦμαι· ἀναθαρρήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας
 ὥς ἀξιωμαχοῦς Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἄξιον τοῦ σφῶν
 δέους ἐν τῷ παραντίκῳ ἔπαθον.
- 14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας
 πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῆγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform ge-
 brauchen spätere Schriftsteller nicht
 selten statt des attischen ὑποφθή-
 σομαι.

4. ἐν μετώπῳ 'in ausgedehnter
 Schlachtlinie'. Gegens. κατὰ κέρας
 (§ 5). — πολλὰ an vielen Stellen.
 — αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὁρᾶς ὅτι. Hier
 ist ὁρᾶς eingeschoben und ohne Ein-
 fluss auf die Structur geblieben wie
 c. 1, 5 λέγουσι (διαβάς δὲ τὸν Νέσ-
 σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκα-
 ταῖος ἀφίκετο).

5. εἰσὶν αἶ. S. z. c. 7, 11. κατὰ
 κέρας (= ἐπὶ κέρας) longo agmine,
 so dass die Aufstellung mehr Länge
 als Tiefe hatte (Gegens. ἐπὶ φάλαγ-
 γος) s. Einl. S. 24. — ἦπερ ἀσθενέ-
 στατον. S. z. c. 6, 10. — ἐς τὰ παρ-
 όντα. Vgl. c. 18, 8 καὶ ἡττηθεῖσι
 τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην
 ἔσεσθαι εἰς τοῦ πολέμου τὴν πρῶ-
 τὴν δόξαν.

6. σμικρὸν, ionische Form, die
 Arrian ebenso oft gebraucht wie die
 attische. — οὕτω — ἐκφανλίσας, ein-
 geschobene, erläuternde Bemerkung
 des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2

μὴ οὐ διαβῆναι. μὴ οὐ wäre eigent-
 lich nur statthaft wenn οὐκ εἰρξαι
 vorhergieng. Ebenso findet sich
 μὴ οὐ dem Sprachgebrauch zuwider
 II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. ὥς ἔχομεν heisst hier wie oft
 unverzüglich. Vgl. Xen. Cyr. III
 1, 7 καὶ εὐθὺς πορεύεται, ὥσπερ
 εἶχε, πρὸς τὸν Κῦρον. — πρὸς c.
 genet. = angemessen. Wie hier c. 18,
 9. II 6, 3. — ποιῶμαι = ἡγοῦμαι
 (c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 οὐκ οὐκ πρὸς
 αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφά-
 λειαν = er hielt diese Sicherheits-
 masregel seiner nicht würdig. Ver-
 wandt mit der Bedeutung gemäss
 ist die zum Vorteil jemandes (c. 18,
 9. II 18, 2). — ὅτι — ἔπαθον. Sinn:
 Es hat sie bis jetzt noch nichts be-
 troffen, weshalb sie sich zu fürchten
 brauchten.

Cap. 14.

Aufstellung des makedonischen
 und persischen Heeres.

1. παρῆγεν, näml. τοὺς ἀμφ' αὐ-
 τόν. Eine freilich etwas harte Er-
 gänzung. Vielleicht ist παρῆγεν (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος, ἔχων τοὺς ἑταίρους τοὺς ἱππείας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖνας τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τοὺς τε σαρισσοφόρους ἱππείας ἔχων Φιλῶτα ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας καὶ τὴν Ἴλην τὴν Σωκράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2 οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἑταίρων, ὧν ἦρκειτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ δὲ ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομέους· ἐπὶ δὲ ὧν Φίλιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐωνύμου πρῶτοι μὲν οἱ Θε- 3 ταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ὧν ἦρκειτο Κάλας ὁ Ἀρπάλου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θραῖκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τούτων πεζοὶ ἦ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φιλίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ 4 μισθοφόροι ὀλίγον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φάλαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ ὑπερδῆξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ἡ δὲ Ἀλέξανδρον αὐτὸν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐώνυμον σφῶν ἐπέχοντα, ταύτη πικρὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἱλας τῶν ἱππέων.

= παρῆμι) zu lesen. — προετάχθησαν — δεξιοῦ auf den äussersten (= προ) rechten Flügel. — αὐτῷ Dativ beim Pass. (ὅπ' αὐτοῦ). — Φιλώτας. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. — Ἀμύντας. Vgl. c. 12, 7. — ἐπετάχθη. Man beachte die Bedeutung von ἐπὶ.

2. ἐχόμενοι — τούτων. ἐξεσθαι τινος 'sich unmittelbar an jemanden anschliessen' ist der technische Ausdruck; von Ländern gebraucht, heisst es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6. — φάλαγξ steht hier wie V 20, 3 in der Bedeutung von τάξις. — ἐπὶ δέ. Ueber das adverbialisch gebrauchte ἐπὶ s. z. c. 3, 2. — Κοῖνον. Ueber Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. — Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου. Dieser Krateros wird durch den Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου ausdrücklich von dem berühmten Krateros, welcher weiter unten gemeint ist, unterschieden.

Der hier genannte wird von Arrian (ebenfalls mit dem Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου) noch erwähnt Indic. 18, 4. Er stammte aus der Landschaft Orestis in Epirus.

3. Ἀγάθων. Er führte die odrysische Reiterei (III 12, 4). — Κρατέρου. Hier ist der von Alexander als tüchtiger Feldherr besonders geschätzte berühmte Krateros gemeint. Wahrscheinlich stand er hier wie auch bei Issus (II 8, 4) und Arbela (III 11, 10) an der Spitze der Gesamtinfanterie des linken Flügels. — Φιλίππου. Hier ist wahrscheinlich an den Sohn des Machatas zu denken (V 8, 3), also an keinen der beiden vorher genannten. — ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

4. παρατείναντες. Man beachte παρα. δῆλος — λαμπρότητι armis fulgentibus conspicuus. Vgl. VI 9, 5

- 5 Χρόνον μὲν δὴ ἀμφοτέρω τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφεστῶτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἡσυχίαν ἤγουν καὶ σιγὴ ἦν πολλή ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνους, ὅποτε ἐσθρήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπικαισόμενοι ἐκβαίνουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκελευσάμενος ἐπεσθαί τε καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρόμους ἱππέας καὶ μὲν καὶ τοὺς Παιόνας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σωκράτους ἰλην Πτολεμαίου τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ἣ δὴ καὶ ἐτύγγανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν αἰε παρατείνων τὴν τάξιν ἣ παρεῖλκε τὸ ρεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτοιεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμύξῃ αὐτοῖς.

ἡ σὺν ἐκπλήξει θεράπεια ehrfurchtsvolle Dienstbeflissenheit. — ἐπὶ ἔχοντα anrückend. Vgl. VII 16, 1 ἡ στρατιὰ ταύτη ἐπύχουσα.

5. στρατεύματα — ἐφεστῶτες S. z. c. 13, 2. — ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — σιγὴ πολλή tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 ἐν πολλῇ εἰρήνῃ ἔσεσθε.

6. προεμβάλλει ist hier transitiv gebraucht wie öfter ἐσβάλλειν bei Herodot (I 14 ἐσέβαλε στρατιὴν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον). — ἔχοντα Ἀμύνταν unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construirt: προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παιόνας. Ebenso ist im folgenden ἄγοντα gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — ἡγεμονία. Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. ὑπὸ σαλπύγγων, ὑπὸ weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — τε καὶ — ἀλα-

λάζοντας. Ein Partic. mit einem Substantiv durch καὶ verbunden (= ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ ἀλαλῆς). — Ἐνναλίῳ zu Ehren des Kriegsgottes. — λοξὴν — παρατείνων 'Alexander trabte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= ἡ παρεῖλκε τὸ ρεῦμα 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (κατὰ κέρας), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (ἐπαγωγῇ) fielen, sondern er gleich in Linie (τῇ φάλαγγι) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur παρεῖλκειν, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — προσπίπτοιεν — προσμύξῃ. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — καὶ αὐτὸς wie die Feinde. — ὡς ἀνυστὸν

Οἱ δὲ Πέρσαι ἢ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σωκράτην 15
 προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἐβαλλον, οἱ μὲν
 αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντί-
 ζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλωτέρα αὐτῆς ἔσπε ἐπὶ τὸ ὕδωρ
 καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠδισμός, τῶν μὲν ἐκβαί- 2
 νειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἰργεῖν τὴν ἐκβασιν, καὶ παλτῶν
 ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφρασις, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς
 δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μα-
 κεδόνες ἐκακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβε-
 βαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ
 Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον
 τῆς Περσικῆς ἱππου ταύτῃ ἐπετέτακτο, οἱ τε Μέμνωνος παῖδες
 καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶ- 3
 τοι τῶν Μακεδόνων ξυμμίζαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν
 πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γὰρ μὴ πρὸς Ἀλέ-
 ξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἤδη
 πλησίον ἦν, ἅμα οἱ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς
 τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στίφος τῆς ἱππου καὶ αὐτοὶ
 οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν
 ξυνειστήκει μάχη καρτερὰ· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατόν). Seltener Ausdruck. Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch auch einmal bei Xenoph. Anab. I 8, 11.

Cap. 15.

Beschreibung der Schlacht.

1. καὶ αὐτοὶ d. h. ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἐπέσχον (was aus προσέσχον zu entnehmen) ἄνωθεν βάλλοντες. — ἔσπε ἐπὶ. S. 2, c. 3, 2.

2. ἐκβαίνειν hängt von dem in ὠδισμός enthaltenen Begriff des Strebens ab. Vgl. unt. 4 (ἡγωνίζομαι). — παλτῶν. Vgl. Xen. Cyrop. I 3, 9 χεῖν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας (Πέρσας). — παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δὲ, ἂν δέη, ἐν χειρὶ χρῆσθαι. — ἄφρασις, auch hierzu gehört das im Anfang des Satzes stehende ἦν. — καὶ αὐτοὶ — ἀμυνόμενοι enthält einen zweiten Grund des ἐκακοπάθουν; um die nachteilige Lage der Makedoner (ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι) noch nachdrücklicher hervorzuheben, wird in dem folgenden Satze (οἱ δὲ Πέρ-

σαι κ. τ. λ.) die vorteilhafte der Perser (ἐξ ὑπερδεξίου) dazu in Gegensatz gesetzt. — ἄλλως τε καί. Während die Attiker ἄλλως τε καί 'auch in anderer Hinsicht aber vorzüglich' mit einem hypothetischen oder temporalen Satze (oder einem gleichbedeutenden Particip) verbinden, in welchem Falle es unserem zumal entspricht, gebrauchen es spätere Schriftsteller auch in selbständigen Sätzen, wo wir es mit und ausserdem noch, insbesondere übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5. Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. πρὸς beim Passiv wie Prooem. 3. — ἄνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι 'sich als braven (tapferen) Mann erweisen' ist eine namentlich von Gebliebenen häufig vorkommende Wendung. Oft bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). — αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. IV 19, 1 ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι περὶ βατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετήκασαν. — ξυνειστήκει μάχη, eine bei Arrian häufig wiederkehrende Wendung,

- τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἦδη. καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχία δὲ μᾶλλον τι ἔφακε. ξυνεχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἡγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἰρξάι τε αὐτῶν τὴν ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὐτίς ἀπώσασθαι. καὶ ἐκ τούτου ἐπλεονέκτου ἦδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ δῶμῃ καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κρανεῖνοις πρὸς παλτά ἐμάχοντο.
- Ἐνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντρίβεται τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ· ὁ δὲ Ἀρετινὴν ἦτι δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν· τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένου τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δεῖξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ δόρυ. καὶ ὅς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Λαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προῖππεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἷ ὥσπερ ἐμβολὸν τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-

welche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. τοῖς Μακεδόσι, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergegangenen helfend aufgefasst werden. — ἐξῶσαι, Inf. nach ἡγωνίζοντο (wie oben 2 nach ὁμοίως). — εἰς ἅπαν völig, auch IV 11, 8. VII, 27, 3. — οἱ Μακεδόνες, die Stellung wie prooem. 2.

5. τῇ τε ἄλλῃ δῶμῃ 'sowol anderweitig näml. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Aehnlich ist ἄλλο III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δίδωμι κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι· ὥς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). — ξυστοῖς κρανεῖνοις. Zu den Stoßlanzen (ξυστόν, δόρυ) der makedonischen Reiterei gab die Cor-

nelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die παλτά (s. o. 2) der Perser.

6. καὶ Ἀλεξάνδρῳ. Das καὶ ist nicht mit Beziehung auf ξυντρίβεται gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — βασιλικῶν, ἀναβολέων. — πονουμένῳ. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικάμψαντες). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. — ὁ δέ. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter ὁ δέ, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — τῷ ἡμίσει. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (συνρωτήρ oder στύραξ), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. καὶ ὅς u. d. er. ὅς, eine Nebenform des Artikels statt ὅ, welche sich nur in Verbindung mit καὶ findet,

λων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μιθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ροισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν 8
κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος. καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στέρνον. Σπιθριδάτης δὲ ἀντετάτο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὅπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλείτος ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὤμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες ἀεὶ τῶν ἱππέων ὅσοις προὔχῳρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγγύνοντο τοῖς ἄμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοι τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα 16
αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀναμειγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ἢ Ἀλέξανδρος προεκινδύνευσεν. ὥς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδῶκει αὐτοῖς, παρερρήγνυντο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ καρτερά. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χίλους. 2
οὐ γὰρ πολλὴ ἡ δόλιξις ἐγένετο, ὅτι ἐξετράπη Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στίφος ἢ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλον τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ ἔμενε. καὶ τούτοις τὴν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπείπειν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche deiktische Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig καὶ τόν). Vgl. c. 18, 1. II 4, 8. — ὥσπερ ἔμβολον, III 14, 2 ist ποιήσας hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer keilförmigen Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, spitz zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — ἔσχε (= ἀντέσχε) hielt aus. Vgl. IV 24, 4 καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγὴν. Aehnli. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 τὸν μὲν λόφον ἀπήρραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀκρίβως καὶ μόλις ἀντέσχε, ὥστε τῶν πρώτων ψαῦσαι τριχῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

8. ξὺν τῇ κοπίδι = αὐτῇ κοπίδι. — ὅσοις προὔχῳρει, ἐκβαίνειν. S. z. c. 1, 12.

ARRIAN Anabasis. I.

Cap. 16.

Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. πολλὰ verb. mit βλαπτόμενοι. — ἐνεδεδῶκει. ἐνιδιδόναι findet sich in der Bedeutung von ὑποχωρεῖν häufig bei Thukydides wie auch bei Xenophon. — παρερρήγνυντο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydides (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht παραρρήγνυνται in dieser Bedeutung. — ἡ ἵππος hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. χίλους. Nach Diod. XVII 21 2000. — οὐ γὰρ enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — δι' ὀλίγου. S. z. c. 9, 6. —

τούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδεὶς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς νε-
 3 κροῖς, ἐξωγρήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. ἔπεσον δὲ καὶ
 ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιφάτης τε καὶ Πετίνης καὶ Σπιθριδά-
 της ὁ Λυδίας σατραπῆς, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὑπαρχος Μι-
 θροβουζάνης καὶ Μιθριδάτης ὁ Λαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβου-
 πάλης ὁ Λαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς
 οὗτος τῆς Λαρείου γυναικός, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμὼν Ὁμάρης.
 Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει εἰς Φρυγίαν, ἐκεῖ δὲ ἀπο-
 θνήσκει αὐτὸς πρὸς αὐτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἷτιος ἐδόκει Πέρσαις
 γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἑταίρων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι καὶ πέντε
 ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες
 ἐν Δίῳ ἐστάσιν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι,
 ὅσπερ καὶ Ἀλεξάνδρον μόνος προκριθεὶς ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων
 5 ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ἐξήκοντα, πεζοὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ
 τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλεξάνδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε
 καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν
 χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι
 ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἐκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετραμένων δὲ
 πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθὼν τε αὐτὸς ἐκάστους καὶ τὰ
 τραύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρώθη ἐρόμενος καὶ ὃ τι πρῶτ-

ὅτι μὴ wird von Arrian ganz syno-
 nym mit εἰ μὴ gebraucht; mit dem
 Indicativ ist es nur noch VI 24, 2
 verbunden, an allen übrigen Stellen
 mit Particip. oder ohne neues Ver-
 bum, weil aus dem nächst vorher-
 gehenden Verbum die entsprechende
 Form zu ergänzen ist. — ἀμφὶ τοὺς
 δίσχ. S. z. c. 1, 1.

3. ἀδελφὸς οὗτος 'dieser (Subj.)
 ein Bruder (Prädicat). In gleichem
 Sinne steht οὗτος c. 22, 7. III 8, 3.
 — γυναικός der Statira. Vgl. IV 19,
 6. — αἷτιος ἐδόκει. Zur Sache vgl.
 c. 12, 10. — ἐν τῷ τότε eo tempore,
 vom Nomin. τὸ τότε. Ebenso c. 17,
 12. II 1, 3. III 11, 2.

4. Δίῳ. Die makedonische Stadt
 Dion lag am Ostabhang des Olymp,
 nicht weit vom thermäischen Meer-
 busen. Hier waren auch in einem
 Tempel die Bildsäulen der makedo-
 nischen Könige aufgestellt. — Λύ-
 σιππον. Lysippus aus Sikyon, einer
 der berühmtesten Erzgiesser des Al-

tertums, lebte Ol. 103—114. Ueber
 die hier erwähnte Gruppe—25 eiserne
 Bildsäulen zu Pferde in mannich-
 fachen Stellungen des Kampfes, der
 Verwundung und des Todes — vgl.
 Plin. H. N. XXXIV 9, 6 *Lysippus —*
Alexandrum amicorumque eius ima-
gines summa omnium similitudine (?)
expressit: has Metellus Macedonia
subacta transtulit Romam. Metellus
 schmückte damit die von ihm er-
 baute Porticus. Vgl. Vell. Paterc. I
 11, 4. — ἐποίει vom Künstler ist das
 übliche Tempus.

5. ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ
 κατὰ τὴν χώραν Ertrag des Land-
 baus. — τῷ σώματι λειτουργίαι per-
 sönliche Frondienste. — κατὰ
 τὰς κτήσεις εἰσφοραί Vermögens-
 steuern. Vgl. VII 10, 4. — ὃ τι
 πρῶτων ist mit ὅπως zu verbinden
 und ebenfalls noch von ἐρόμενος ab-
 hängig ('fragend wie und was ver-
 richtend' u. s. w.). — οἱ (ἐκάστῳ)
 παρασχών, indem er einem jeden die
 Gelegenheit gewährte.

των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαι οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ τῶν 6
Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφό-
ρους Ἕλληνας οἳ ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον·
ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δῆσας ἐν πέ-
δαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ
δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ
τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τρια- 7
κοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει·
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· Ἀλέξανδρος Φι-
λίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ
τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἥς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὐσπερ Λαρεῖω ἔφε-
ρον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὁρῶν ἐνε-
χείριζον σφῶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν
ἐκάστους ἐκέλευε· Ζελεΐτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen desselben Subjects in Gegensatz (oder auch nur in eine Beziehung) zu einander treten, gebraucht Arrian nach dem Vorgange Homers und Herodots häufig ὁ δέ, obgleich dasselbe Subject bleibt. Hier beruht ὁ δέ auf dem vorschwebenden Gegensatz: er that nicht allein das (vorher Erwähnte) sondern er begrub auch. Wie hier II 11, 5. 23, 2. — ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ eine wie bei Arrian so auch bei anderen Schriftstellern recht häufige Art der Satzverknüpfung. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt namentlich dann ein, wenn ein zweites Object nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4. 5, 6. — αἰχμαλώτους ist proleptisches Prädicat. — τούτους δέ, dem ὅσους δέ entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4. Doch s. z. c. 1, 8 (ὅσοις μὲν — τούτοις δέ). — ἐν πέδαις tritt nach festem Sprachgebrauch stets zu δῆσας hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8. Herod. I 86. — ἐργάζεσθαι. IV 25, 4 ist τὴν χώραν, II 3, 2 τὴν γῆν hinzugesetzt. — ἐναντία τῇ Ἑλλάδι — ἐμάχοντο. Dasselbe substantivierte Neutrum abhängig von στρατεύεσθαι c. 29, 6 (ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι). Vgl. III 23, 8.

7. εἰς Ἀθήνας. Ueber die Vorliebe Alexanders für Athen s. c. 10, 6. — ἐμάχοντο müssen wir durch das Plusquamperf. wiedergeben. — ἀνάθημα. Alle zusammen machten ein Weihgeschenk aus. — εἶναι, der Infinitivist für uns pleonastisch, ebenso wie nach ἀφῆκε c. 17, 4. — τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει (= ἐν ἀκροπόλει). Vgl. Thuk. II 15 καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτην κατοίκησιν καὶ ἡ ἀκρόπολις μέγχι τοῦδε πόλις. Vgl. III 16, 8. — ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπὸ auf den Inschriften von Weihgeschenken bezeichnet den Feind, dem die Beute abgenommen (= ἀπό) wurde.

Cap. 17.

Alexander in Sardes und Ephesus.

1. ἥς naml. σατραπειας, was aus σατραπεύειν zu entnehmen. Zur Sache vgl. c. 12, 8. — ἀποφέρειν, etwas Schuldiges abtragen (c. 18, 2. 27, 4). Vgl. ἀπαιτεῖν Geschuldetes fordern, ἀποδιδόναι Schuldiges zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5), ähnl. ἀπαριθμεῖν c. 26, 5. — ἔφερον. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ὅσοι μὲν — τούτους μὲν. Ueber die Responsion s. z. c. 1, 8.

2. Ζελεΐτας. Zeleia, Stadt am Fuss des Ida. — πρὸς βίαν ge-

ἔγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληψόμενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον Παρμενίων ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.

- 3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προϋχώρει· καὶ ἀπέχοντας αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἦκον παρ' αὐτὸν Μιθρίνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατῶτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μιθρίνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῷ Ἑρμῷ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἑρμος ἀπὸ Σάρδεων σταδίους ὅσον εἰκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν Ἀνδρομένους τὴν ἄκραν παραληψόμενον ἐκπέμπει εἰς Σάρδεις· καὶ Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἱ ἦγε, Σαρδιανούς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Ἀνδούς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Ἀνδῶν χρῆσθαι ἔδωκε
- 5 καὶ ἔλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὀχυρὸν τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντη καὶ τριπλῷ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸν τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἱδρῦσασθαι.
- 6 σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδειότατον χωρίον ὦρα ἔτους ἐξαίφνης χειμῶν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὐ τὰ τῶν Ἀνδῶν βασιλεία· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλέξανδρῳ ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρηὸς οἰκοδομῆσθαι τῷ Διὶ τὸν νεῶν, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Πανσανίαν τῶν ἐταίρων, τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεως τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἀσανδρον δὲ τὸν Φιλῶτα Ἀνδρίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιθριδάτου ἀρχῆς, δούς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλούς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ

zwungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς c. accus. vgl. πρὸς ὄρεσιν II 16, 8. πρὸς ἡδονήν, πρὸς χάριν. — Δασκύλιον, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinsphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskylon bezeichnet.

3. ὅσον. S. z. c. 4, 4. — ἐνδιδόναι vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. Ἑρμῷ. Der Hermus fließt durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — ἔδωκε (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III

5, 4. Unattisch. — ἔλευθέρους εἶναι. Zum Infin. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. ἄκρα. Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodot I 80.

6. ὦρα ἔτους, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — ἐπιγίγνεται. Man beachte ἐπὶ. Vgl. V 12, 3 ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λαβρὸν ἐπιγίγνεται.

7. τῆς συντάξεως erg. ἐπιμελητὴν. Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — πρὸς τὰ παρόντα. Vgl. V 22, 5 Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσειτο.

χωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δὴ τῷ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ
πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

- 18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλων παρ' αὐτὸν
ἦγον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα,
δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων
καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἱππέας δὲ τῶν ἐταίρων ἐς
διακοσίους. *Λυσίμαχον* δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς *Λιολί-*
δας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττονι ἐξέπεμψε καὶ ὅσαι Ἰω-
2 νικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας
πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι
καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἐκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φό-
ρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπο-
μείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν
ἐπέμψε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὀπλισμένῃ τε καὶ ὡς ἐς μάχην
ξυντεταγμένην.

- 3 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ
τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τοὺς Θοῤῃκας ἱππέας καὶ
τῶν ἐταίρων τὴν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ πρὸς ταύτῃ τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accu-
sative der Neutra von Participien
sind: *προσταχθέν* da es geheissen
war, *νενομισμένον* da es Brauch
war (c. 23, 7), *τεταγμένον* (c. 24, 5),
παρηγγελμένον (IV 19, 3), *ἐφειμέ-*
νον, *εἰρημένον*, *προσῆκον*, *δεόν*,
ἔξον, *παρόν* (so wie das gleichbe-
deutende *ἐγγενόμενον* III 22, 2 von
dem unpersönlichen *ἐγγίγνεται*), *δό-*
ξαν und *κριθησόμενον* III 9, 6 (von
dem unpersönlichen *κρίνεται*). — *εἰ*
δὴ τῷ ἄλλῳ καὶ 'wenn durch etwas
anderes', so (vorzüglich) auch'.
Vgl. II 1, 3 *εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο*
ἐν τῷ τότε βλάψε τὰ βασιλείως
πράγματα. Ebenso unt. c. 21, 2 *ἐν*
τῷ τότε. S. z. c. 16, 3.

Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben
sich. Alexander vor Milet. Be-
setzung der Insel Lade.

1. *Μαγνησίας*. Das karische
Magnesia lag am Lethaeus, einem
Nebenfluss des Maeander, nordöst-
lich davon das feste Tralles. — *ἐν-*
διδόντες. S. z. c. 17, 3. — *καὶ ὃς*.
S. z. c. 15, 7. — *Λυσίμαχον* ist mit
Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben

(die Handschriften: *Ἀντίμαχον* od.
Ἀλκίμαχον). Lysimachos gehörte zu
den 7 (od. 8) königlichen Leibwäch-
tern (s. c. 6, 5), über welche die Ein-
leitung S. 21 zu vergleichen. — *ἐπὶ*
τὰς Λιολίδας elf an der Zahl. Vgl.
Herod. I 149 ff.

2. *Ἰωνικαί*, unter denen Ephesus
u. Milet die bedeutendsten waren. —
ὑπὸ τοῖς — *ἦσαν*. *ὑπὸ* c. Dat. in ur-
sprünglicher räumlicher Auffas-
sung bezeichnet anschaulicher als der
Genetiv die Unterwürfigkeit, so na-
mentlich in Verbindung mit *εἶναι* und
γίγνεσθαι. — *πομπὴν πέμπειν* 'einen
feierlichen Umzug halten' zu Ehren
einer Gottheit ist eine häufig vor-
kommende Verbindung (Thuk. VI
56). Alexander verband damit öfter
Revenen und Kampfspiele. Vgl. II
5, 8. III 1, 4. — *τὴν βασιλικὴν ἴλην*.
Die makedonische Reiterei wurde aus
bestimmten Kreisen Makedoniens
ausgehoben, deren jeder ein Geschwa-
der (*ἴλη*) stellte. Wahrscheinlich gab
es 15 solcher Kreise (also auch 15
Ilen), die 16. Ile bildete das hier er-
wähnte königliche Geschwader, die
königliche Reitergarde. S. Einleit.
S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρατοπεδεύσας ἔγνω ἀποτευχίζειν τὴν εἰσω πόλιν. Ἠγησίστρατος γάρ, ὅτῳ ἢ φρουρᾷ ἢ Μιλησίων ἐκ βασιλείως ἐπετέτραπτο, πρόσθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἐπεμπεν ἐνδιδοὺς τὴν Μίλητον· τότε δὲ ἀναδαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν, καὶ ὀρμίζεται ναυσὶν ἐξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ· κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὥστε-
 5 ρήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνωρα τὴν ἐν τῇ Λάδῃ προκαταγωγὴν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὠρμίσθησαν. τὴν γὰρ Λάδην τὴν νήσον προκατεilhφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίζει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θοῤῃκας καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐς τετρακισχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὥς παρήνει Ἀλεξάνδρῳ ναυμαχεῖν, 6
 τὰ τε ἄλλα κρατήσεν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπελπιζων καὶ
 τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὦφθη καθήμενος ἐπὶ
 τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρῦμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ
 νικῆσαντας μὲν μεγάλα ὠφεληθῆσεσθαι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ
 οὐ παρὰ μέγα ἔσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὥς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. ἐξ ἐφόδου 'vom Ausmarsch aus' d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. ὅτῳ. Arrian gebraucht ὅστις und ὅς ohne allen Unterschied der Bedeutung. — ἐκ beim Passiv, wie häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. — ἐνδιδοὺς. S. z. c. 17, 3. — στρατῷ nāml. ναυτικῷ, wie aus dem Zusammenhang erhellt. — Λάδῃ. Herod. VI 7 ἢ δὲ Λάδῃ ἐστὶ νήσος σμικρὴ ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίῳ κειμένη. Die durch die Seeschlacht (497) bekannte Insel liegt Milet gerade gegenüber.

5. τῇ ἐγκαθορμίζει — διαβιβάσας. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 3, 6 und c. 20, 1 (ἐν τῷ τότε ἀπορία καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν). Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III

7, 5. — ἀμφὶ τὰς. Ueber ἀμφὶ mit dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. καὶ ὥς ungeachtet der persischen Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — τὰ τε ἄλλα — καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch besonders weil'. Das zweite Glied ist als das wichtigere in selbständiger Form durch das Verbūm finit. ausgedrückt. Derselbe Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. c. 5, 12 u. öft. — καὶ τι καὶ 'und in etwas auch' fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier c. 20, 5. 21, 1, II 6, 6. 10, 7. — κατὰ πρῦμναν. Beim Landen wurde das Hintertheil des Schiffes dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg. Aen. VI 3 obvertunt pelago proras. — παρὰ μέγα, auch c. 23, 5, vgl. παρὰ πολὺ (III 10, 4), παρ' ὀλίγον (c. 9,

- τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ
 7 τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν
 ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἰκὸς ξυμβλήσει·
 ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῶ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ
 8 ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῷ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἡσκη-
 μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τὴν τε ἐμπειρίαν τῶν
 Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παρα-
 δοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἡττηθεῖσαι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν
 τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τὰ τε
 ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσμα-
 9 τος τὴν εξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντι-
 θεῖς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλη
 ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν αἰτόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ
 γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλον τι σημαίνειν ὅτι ἐκ
 γῆς κρατήσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.
- 19 Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ,
 ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων
 τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλον τι ἐπετέτραπτο ἢ πόλις, τὰ τε τείχη
 ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινούς
 Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν

3), παρ' οὐδέν. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit ἀμαρτάνειν, σφαλῆναι, ψευσθῆναι u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 38 σφαλῆναι γνώμης neben σφαλ. γνώμη (IV 18) u. Her. VII 9, 3 ψευσθῆναι γνώμῃ neben ἐψευσμένη γνώμης (VIII 40). — ξυμβλήσις Deutung. Vgl. c. 20, 1 καὶ τὸν αἰτόν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατῆσαι τῶν νεῶν. — ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ unüberlegt. — οὐ weil die Negation nur zu μεμελετηκότι gehört.

8. ἐν ἀβεβαίῳ χωρ. d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν. Zum Gedanken vergl. c. 13, 5 τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντός τοῦ

πολέμου κρίσιν σφαλερόν. — τὰ τε ἄλλα καὶ s. o. (6). — πρὸς gehört zu τὴν ἀπαγγελίαν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 10, 2 καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεατέρισαν.

9. τῷ λογισμῷ ξυντιθεῖς 'in der Berechnung zusammenstellend'. Ganz wie hier V 16, 2. — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — πρὸς αὐτοῦ. Vgl. III 7, 6 καὶ ἔδοκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα. S. z. c. 13, 7. — μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. μᾶλλον τι, ἢ τοῖς Μιλησίοις. — τοὺς λιμένας. Strab. p. 886 ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἢ νῦν πόλις, ὧν ἓνα καὶ στόλῳ ἱκανόν. — ἐπὶ τούτοις his conditionibus. ἐπὶ c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἤξιον. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίπῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττε- 2
σθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρα-
σκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἔωθεν. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ
τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν,
τὰ δὲ κατασεισας ἐπὶ πολὺ προσήγε τὴν στρατιὰν ὡς ἐπιβησο-
μένους ἢ κατερρήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτούντων
καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορ-
κούμενους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν 3
ὁρμὴν τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον
τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρυσίαν ποιοῦμενοι, καὶ κατὰ τὸ
στόμα τοῦ λιμένος ἤπερ στενότατον ἦν ἀντιπρώρους βύζην τὰς
τριήρεις ὁρμίσαντες ἀποκεκλείκεσαν τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ
τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν.
ἔνθα οἱ Μιλήσιοί τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκει- 4
μένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν
τῇ θαλάσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησιδὰ τινα ἀνώνυμον
τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαλνόντες
καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατε-
λήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ
πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν 5
νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτὸς, κλίμακας φέρειν ἐπὶ τὰς
πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου,
καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος.

2. κατὰ τάχος adverbialisch wie
II 9, 1. 22, 3. Vgl. κατὰ κράτος,
κατὰ σπονδὴν (III 29, 6), καθ' ἥσυχ-
ίαν. — ὡς μαχουμένους Accus. auf
einen Dativ (Μιλησίοις) bezogen. S.
z. c. 4, 1 (ἐπικλίνοντας). — δι' ὀλί-
γου S. z. c. 9, 6. — ἐπὶ πολὺ. S. z.
c. 9, 2. — ὡς ἐπιβησομένους auf τὴν
στρατιάν bezogen. S. z. c. 13, 2. —
μόνον οὐ eig. nur noch nicht d. h.
beinahe. Vgl. tantum non. Wie hier
c. 21, 6.

3. ἀπὸ τῆς Λάδης verbind. mit κα-
τιδόντες; der Artikel mit Beziehung
darauf, dass die Insel schon oben
c. 18, 4 erwähnt war. — ἀντιπρώ-
ρους d. h. mit den Vorderteilen der
See zugekehrt für den Fall eines An-

griffs von Seiten der persischen
Flotte.

4. οἱ μὲν — οἱ δὲ dem vorangehen-
den Gesamtsubject (οἱ Μιλήσιοι)
als Teil desselben appositiv ange-
fügt. Vgl. III 25, 7 τούτους δὲ ἄλλη
καὶ ἄλλη ὀξείας τὰς διώξεις ποιησα-
μενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς
δὲ ἡνδραποδίσεν. — ἐν τῇ θαλάσῃ
verb. mit διενήχοντο (διὰ = durch
das zwischen Stadt und Insel fließen-
de Meer). Zu ῥιπτοῦντες ergänzt
man aus ἐν τῇ θαλάσῃ, leicht das
vorschwebende ἐς τὴν θαλάσσαν.

5. ἐχομένης — τῆς πόλεως. Wäre
Memnon in Milet gewesen (wie Dio-
dor 22 angibt), so würde Alexander
die Eroberung der Stadt schwierig
so leicht geworden sein.

- 6 τὼς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ἑώρα, οἶκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνοντο, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν· ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους. αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπεσον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.
- 7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὥρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν
- 8 ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλουν, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τοὺς τε ἱππείας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγεῖλας εἰργεῖν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δέ, ὕδατός τε σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκείθεν δὲ ἐπι-
- 9 σιτισάμενοι αὐτίς ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἰ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναῦς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. ἐθέλειν entschlossen sein. — οἶκτος τῶν ἀνδρῶν genet. object. Vgl. VII 11, 4 οἶκτον σφῶν ἔξει Ἀλέξανδρος. — ἐπὶ τῷδε ὡς 'ea conditione ut' auch IV 27, 3. Att. ἐφ' ὧς c. infin. — ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε (erg. αὐτούς). Der Accus. c. Infin. nach διδόναι auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. οὐκ ἐν καλῷ von ungünstiger, unbequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 ἐνθα χώρον τινα ἐν καλῷ ἰδῶν πόλιν ἐξοκοδόμησε. — διὰ μακροῦ sonst meist von der Zeit (opp. δι' ὀλίγου s. o.) = lange nachher wie c. 9, 3, hier vom räumlichen Abstand wie IV 4, 4 ἡ τῶν βελῶν διαμακροῦ (= bei weitem Zwischenraum) ἄφεσις. Milet lag 80 Stadien

südlich von der Mündung des Maeander.

8. βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν. Vgl. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν c. 3, 4. — τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν mit anschaulicher Kürze gesagt für: ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν. So wird ἀπὸ (auch ἐκ) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vor-schwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως — ἐπικύμαψαντες ἐπὶ τὸ πονούμενον σφῶν). — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ. S. z. c. 9, 3.

9. εἰ πῃ. S. z. c. 2, 4. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3. 18, 6. VI 25, 3. Attisch: ὅς ἐπὶ τὸ πολὺ. — ἐπὶ φρυγανισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μὲν τι ἀπὴν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10
 συμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεύσας τὰς
 πέντε τῶν Περσῶν κατείδε, πέμπει ἐπ' αὐτάς κατὰ σπουδὴν,
 ἐμβάλλειν ἀντιπρώρους κελύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ
 τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας
 ἐπὶ σφᾶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἐφευγον πρὸς τὸ ἄλλο
 ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέων ναὺς ἀλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11
 ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναυτοῦσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἐφθασαν κατα-
 φυγεῖν εἰς τὰς οἰκείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν
 ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλῦσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20
 τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄρων τὸ αὐτοῦ ναυτικόν
 τῷ Περσικῷ, οὐκουν ἐθέλων οὐδὲ μέρει τιλὴ τῆς στρατιᾶς κιν-
 δυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχων ἤδη τῷ περὶ τὴν Ἀσίαν,
 ὅτι οὔτε ναυτικοῦ ἔτι δέοιτο, τὰς τε παραλίους πόλεις λαβὼν
 καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας
 συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπῃ τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ
 τὸν αἶτον ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμνηεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρα-
 τήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἀλι- 2
 καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φανύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων
 καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ
 Ἀλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβὼν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. ἐκ δὲ παρόντων ist masculinum. — ἐκ πολλοῦ. S. z. c. 2, 2.

11. ἡ μὲν Ἰασσ. 'das eine Schiff, das der Iassier'. Iassos, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem milesischen Vorgebirge Posidium und der Stadt Myus. — αὐτοῖς ἀνδράσι S. z. c. 2, 6. — αἱ δὲ τέσσαρες. Der Artikel, weil das Ganze (πέντε) bekannt, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

Cap. 20.

**Belagerung von Halikarnass.
 Verfehlter Angriff auf Myndus.
 Kampf vor Halikarnass.**

1. ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὄρων. S. z. c. 18, 5. — ἄλλως τε. S. z. c. 15, 2. — οὔτε — τε einerseits nicht — andererseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 öft. οὔτε — καὶ entsprechen sich c. 28, 5.

II 10, 5. III 11, 1 öft. — δέοιτο — καταλύσει. Der Moduswechsel erklärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als Vermutung, der des zweiten als sichere Erwartung Alexanders dargestellt werden soll. — ὑπηρεσία 'Schiffsmannschaft' ohne die ἐπιβάται od. Seesoldaten. — ὅπῃ τῆς Ἀσίας. Vgl. c. 11, 7 (ὅπου τῆς Ἀσίας). — ἔχοντας. Der Accus. ist auf τὸ ναυτικόν bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war ἔχοντων. — τὸν αἶτον. Vgl. c. 18, 6. — ταύτῃ dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικός δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν.

2. Ἀλικαρνασσῷ. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — καὶ ξένων. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — ὅσαι δὲ — ταύτας δέ. S. z. c. 1, 8. — ἐξ

Ἀλικαρνασσῶ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίου, 3 ὡς ἐπὶ χρονίῳ πολιορκίᾳ. ἥ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὀχυρὸν ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπη τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνεται, ξύμπαντα ταῦτα Μένωνν τε αὐτὸς παρῶν, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρείου τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμῶν, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἱ τε τριήρεις ἐφόρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.

4 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασα φερούσας πύλας ἐκδρομὴ τε γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.

5 Οὐ πολλὰς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς ται τὴν τῶν ἐταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάργου τάξιν τὴν περικὴν καὶ πρὸς τοῦτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας περιῆλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τείχος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὃν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναίτο λαθῶν κατασχεῖν· ἔσεσθαι γὰρ οὐ μικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἀλικαρνασσοῦ πολιορκίαν τὴν Μύνδον οἰκίαν γενομένην· καὶ τι καὶ ἐνεδίδото αὐτῷ ἐκ 6 τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθών. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ

ἐφόδου. S. z. c. 18, 3. — μάλιστα eig. höchstens gebraucht der Griechen bei Zahlbestimmungen in der Bedeutung unseres ungefähr. Vgl. II 6, 1.

3. ὡς πρὸς. S. z. c. 6, 4. — ξύμπαντα ταῦτα der Plural, weil τί (in ὅπη τι) collective Bedeutung hat. — πρὸς Δαρείου. πρὸς beim Passiv wie Prooem. 3. — ἐκ πολλοῦ temporal wie c. 2, 2. — ὡς — γίνεσθαι. ὡς bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6. — ἐς τὰ ἔργα umfasst alle die Verteidigung betreffenden Massregeln.

4. Μύλασσα, richtiger Μύλασα j. Melasso, Stadt im südwestlichen Karien. — τῶν ἐκ τῆς πόλεως. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — ἀνέστειλάν s. z. c. 1, 12.

5. καὶ Περδίκκου für καὶ τὴν Περδ., doch s. z. c. 6, 9. — πρὸς

Μύνδον 'eig. von Myndos her, wir vom entgegengesetzten Standpunkt: nach Myndos hin.' Myndos liegt nur wenige Meilen westlich von Halikarnass unmittelbar an der Küste. Vgl. II 20, 9 (πρὸς Σιδῶνος). — καὶ ἅμα εἰ. Bei dem zweiten εἰ schwebt ein Begriff wie πειρώμενος vor, der aus κατοψόμενος leicht ergänzt wird. S. z. c. 2, 4. — τὴν ὠφέλειαν der (daraus erwachsende) Vorteil; worin derselbe besteht, ist im folgenden exexegetisch durch das appositiv angefügte τὴν Μύνδον οἰκίαν γενομένην weiter ausgeführt. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐνεδίδото, vollständiger c. 22, 7 εἰ τι φίλων ἐνδοθείη. Vgl. unt. 6 ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδото ἀπὸ τῶν ἐνδον.

6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Vgl. c. 26, 5 ἐπεῖτε ἡγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν

τὰ συγκαίμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὥς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἐνδον, αἷ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρήσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ' ὥς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὡς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τεῖχος. καὶ ἓνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγνώ- 7 μνωσέ γε τὸ τεῖχος πεσών· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώστως ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβοηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλεξάνδρῳ τὴν αὐτοσχεδίον τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἔνεκα ὠρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ αὐτίς προσεῖχε.

Καὶ τὰ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἢ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρυντο 8 αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ῥαδίου εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ' ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμαχομένους τοῦ τεύχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασελεῖν ἐπενόει τὸ τεῖχος. καὶ ἡ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρ- 9 νασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὡς ἐμπρῆσαι τοὺς τε πύργους καὶ ὄσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμέναι ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ἐξεγερθέντες παρεβόηθησαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τεῖχη αὐτίς. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδο- 10 μήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύντου ἀδελφός, τῶν παρὰ Λαρεῖον ἀντομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκκαίδεκα, τραυματίαι

ἐσυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν. συγκαίεσθαι wird für das Perf. von συντιθέναι verabreden gebraucht, wie ἀποκτεῖσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖσθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δὴ c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προδοσίᾳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπὶ c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσών. Der Einsturz des Turms verursachte keineswegs eine Bresche, wie dies die Belagerer erwartet hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind

Accusative des Bezugs. Vgl. εὖρος, ὄψος, πλήθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἔμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9, 26, 4, häufiger verbindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὡς ἔγγυς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιφώσασθαι ἦσαν.

- 21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὀπλῖται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπνόντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἐκάτερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦσαν. ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καὶ τι καὶ ὁ οἶνος ὑπεθέρμαινεν, ὥστε ὀπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ τείχει κατὰ τὴν ἄκραν τὴν πρὸς Μύλασσα μάλιστα τετραμμένην, ὡς ἐπίδειξιν τῆς σφῶν ῥώμης μᾶλλον τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερομένους τῷ τείχει ἐπεκθεύουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠκροβολίζοντο, πλεονεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίους ἢ ἐπιδρομῇ τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς ἐγίγνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθεύουσιν τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ ξυμπίπτει μάχῃ καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται αὐτοὶ πρὸς τῶν Μακεδόνων εἰσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες.
- 4 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλῶναι ἢ πόλιν. τὰ τε γὰρ τείχῃ ἐν τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσοπύργιον ἐς ἑδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλεπὴν ἂν τῷ στρατεύματι, εἰ ἅπαν προσήφατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τεῖχος πάροδον παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασεσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. ὅτι begründet die grosse Anzahl der Verwundeten.

Cap. 21.

Heftiger Kampf vor den Mauern. Ausfall der Belagerten.

1. ἦσαν. Vielleicht ist ἦσαν zu lesen. Vgl. λόγῳ ἐπαίρειν II 7, 9. 18, 4. — ἐσπίπτει. Vgl. II 11, 7 καὶ τι καὶ τοῖς γένει τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπρεσε ἐς ἀλλήλους. Die Handschriften bieten an unserer Stelle ἐσπίπτει. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre ἐφ' ἑαυτῶν Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich, auf eigene Hand) ἐχώρουν. — Μύλασσα. S. z. c. 20, 4. — ὡς verb. mit ποιησόμενοι.

2. τῶν ἐκ τῆς πόλεως. S. z. c. 19, 8. — δύο nur zwei. — πλεονεκτούμε-

νοι τῷ. Vgl. III 17, 5 οἱ δὲ τῷ τε τάχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγύντες καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτοῦμενοι. — ἐξ ὑπερδεξίου wie c. 15, 1.

3. παρ' ὀλίγον ἦλθε ἀλῶναι. S. z. c. 9, 3. — ἐν τῷ τότε eo tempore wie c. 17, 12. — κατασεσεισμένος als schon beschädigt.

4. μεσοπύργιον was II, 23, 6 und bei Thukyd. III 23 μεταπύργιον heisst, *paries intergerivus* Plin. XXXV 14 = Courtine. — οὐδὲ οὗτος. Wie καὶ οὗτος bei einem Nomen steht, von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem anderen ausgesagt ist (= auch, gleichfalls), so wird auch das negative οὐδὲ οὗτος (= καὶ οὗτος οὐ) in dem Sinne unseres ebenfalls nicht gebraucht. Wie hier II 17, 1 (οὐδὲ τοῦτο) und V 27, 5. Dasselbe gilt

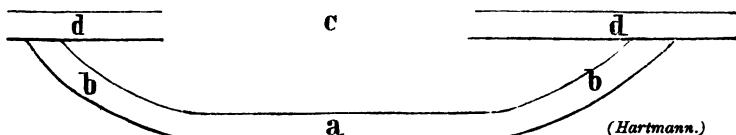
πῶς ἂν ῥερίφθῃ ὑπορουσσόμενος· ἀλλὰ ἐφθῆσαν γὰρ ἀντὶ τοῦ πεπιτωκότες τείχους ἰσώθεν πλίνθινον μηνοειδὲς ἀντοιχοδομησάμενοι οὐ χαλεπῶς ὑπὸ πολυχειρίας.

Καὶ τούτῳ ἐπῆγε τῇ ὕστεραίᾳ τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· 5 καὶ ἐκδρομὴ αὐτῆς γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμπροῆσαι τὰς μηχανάς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γερωῶν καὶ ἐνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διεφύλαξαν οἱ περὶ Φιλώταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐτῶν ἐπετέτραπτο· ὥς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ, τὰς τε δᾶδας ὅσας ἔχοντες ἐκβεβοηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὅπλα οἱ πολλοὶ αὐτῶν ῥίψαντες εἰσὼ τοῦ τείχους ἔφρουγον. καίτοι τὰ 6 γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξιῶν ὄντος, ἐπεκράτουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἡκροβολίζοντο ἐς τοὺς προμαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἳ δὲ ἐκατέρωθεν τοῦ ἐρημιμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πλάγιου τε καὶ μόνον οὐ κατὰ νώτου παρῆλθον ἀκροβολίζεσθαι ἐς τοὺς τῷ ἀνταχοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὐτῆς Ἀλεξάνδρου 22 τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστηκότες τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν

von οὐδὲ αὐτός, vgl. c. 22, 4. — πλίνθινον μηνοειδές. War eine Bresche (c) gelegt (wie hier) oder stand eine solche in Aussicht, so zog man hinter ihr eine innere Mauer (a),

die dadurch eine halbmondförmige Gestalt erhielt, dass sich ihre Seitenabschnitte (b) rechts und links an die stehengebliebenen Mauerstücke (d) anschlossen.



5. τῶν ἐκ τῆς πόλεως (wie § 2). — γέρωα (= plutei) sind Schirmwände aus Weidengeflecht, die auch wol mit Tierfellen bedeckt wurden. Sie liefen auf 3 Rädern, zwei vorn, eins in der Mitte, um sie nach allen Seiten leicht bewegen zu können, und dienten zum Schutz der Schleuderer und Bogenschützen, die den Feind auf den Mauern beschossen.

6. ἐπεκράτουν, ἐπλεονέκτουν. — αὐτοὶ allein im Gegensatz zu dem früher zwischen ihnen befindlichen, jetzt aber eingestürzten μεσοπύργιον. — ἐκ πλαγίου — νώτου erklärt

sich daraus, dass die innere Reservemauer, welche jetzt von den Macedoniern berannt wurde, halbmondförmige Gestalt hatte. — μόνον οὐ. S. z. c. 19, 2.

Cap. 22.

Wiederholter Anfall der Belagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. τῷ ἐντὸς τείχει. Gemeint ist die am Schluss des vorigen Capitels erwähnte Reservemauer. — αὐτοῦ ἐφεστηκότες — ἔργῳ. Alexander leitete also persönlich den Sturm. — Τρίπυλον. Name eines Tores, das

μὲν κατὰ τὸ ἐρημιζόμενον τεῖχος, ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον, ἢ οὐδὲ πάνυ τι προσδεχομένοις τοῖς
 2 Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δ᾽ ἑκάς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέσασθαι τῶν δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἑξακοντιζομένων οὐ χαλεπῶς
 3 ἀπεστράφησάν τε καὶ ἐφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἀμφὶ τῷ τείχει τῷ καταπεπτωκότι, στενοτέρως τε ἢ κατὰ τὸ πλῆθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὔσης καὶ τῶν κατερημιζμένων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς παρεχόντων.

4 Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδραμοῦσιν ἀπήντα Πτολεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τὴν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἱ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὗς τῶν ψιλῶν καὶ οὗτοι οὐδὲ
 5 αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τὴν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλήθους ξυντριβῆναι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρῆναι, τοὺς δὲ καὶ

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war'. So hieß auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor *Τρίπυλον*. — οὐδὲ πάνυ = καὶ πάνυ οὐ ganz und garnicht. Das affirmative καὶ πάνυ gar sehr II 10, 1. — προσδεχομένοις ἦν. Thuk. VI 46, 4 καὶ τῷ μὲν Νινίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἑγυαίων. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοι ἐστὶ (IV 27, 3), ἄκοντι (IV 9, 5), βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ.

2. οἱ μὲν, οἱ κατὰ τὸ ἐρημιζόμενον τεῖχος ἐκδραμόντες. Es entspricht unten (4) τοῖς δὲ. — ὅσα ἐς s. z. c. 5, 9. — ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χιόνας αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηγόμεναι ἀΰξουσιν τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. ὅσῳ, als ob τοσούτῳ πλείων vorhergieng. Vgl. II 26, 3 ἀλλ' Ἀλέξανδρῳ τὸ τεῖχος αἰρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον. — ἀμφὶ c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen περὶ c. accus. Wie hier II 3, 8. — ἢ κατὰ *quam pro* mehr als nach Verhältniß. Vgl. c. 25, 6 θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰσθός ἄδουσιν. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 *Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur*.

4. ὁ Πτολεμαῖος, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — καὶ Τιμάνδρου für καὶ τὴν Τιμ. S. z. c. 6, 9. — ἅμα of. S. z. c. 6, 9. — οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von οὐδὲ αὐτοὶ s. z. c. 21, 4.

5. καὶ τούτοις mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — ἀνωθεν, von den Türmen herab. S. § 2.

ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6
 περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύνγκλισις τῶν πυλῶν
 φοβερὰ τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισ-
 πέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς
 καὶ τῶν φίλων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς
 τεύχεσιν οἱ Μακεδόνες διεφθιραν. καὶ παρ' ὀλίγον ἦκεν ἁλῶ- 7
 ναι ἡ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι
 διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἀλικαρνασσόν, εἰ τι φίλιον ἐνδοθεῖν ἐκ
 τῶν Ἀλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς
 χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ
 ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρ-
 χης καὶ Ἀδδαῖος, χιλιάρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελη-
 μένων Μακεδόνων.

Ἐνθα δὲ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὅροντο- 23
 βάτης τε καὶ Μέμων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε
 οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους
 τὸ μὲν τι καταπεπτωκὸς ἤδη ὄρωντες, τὸ δὲ καὶ κατασσεισμένον,
 πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διεφθα-
 μένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετραῶσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα 2
 ἐν νύξῃ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τὸν τε ξύλι-
 νον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντωκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολε-
 μίων ἐμπιπράσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. περὶ c. dat. statt dessen ein At-
 tiker den Accus. gesetzt haben würde,
 findet sich bei Arrian noch VI 18, 2.
 VII 24, 2. — ἐχόμενοι αὐτῶν. Ueber
 die Bedeutung von ἔχουσαι τινας s. z.
 c. 14, 2. — παρ' ὀλίγον ἦκεν. S. z. c. 9, 3.

7. ἀνεκαλέσατο. ἀνεκαλεῖσθαι
 wird häufig von dem Befehl zum
 Rückzug gebraucht. Xenophon setzt
 wol noch τῇ σάλπιγγι hinzu. Vgl.
 lat. receptui canere. — φίλιον ἐνδο-
 θεῖν. Ohne φίλιον steht ἐνδοθεῖν
 in gleicher Bedeutung c. 20, 5. —
 χιλιάρχος οὗτος. Ueber den Ge-
 brauch von οὗτος vgl. c. 16, 3. —
 οὐκ ἡμελημένων καὶ ἀγνω-
 στίων steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Zerstörung der Stadt. Alexander
 überträgt der Fürstin Ada die
 Herrschaft von Karien.

1. ἐκ gemäss. — ἐπὶ πολὺ ἀντ-

ARRIAN Anabasis, I.

ἔχειν τῇ. S. z. c. 9, 2. — τὸ μὲν τι.
 Ueber das hinzugefügte τι s. z. III
 8, 2.

2. ἐν νύξῃ λαβόντες ist eine bei Herod.
 öfter vorkommende Verbindung (III
 41 νόφ λαβών, doch ohne ἐν). Hier
 fasst dieser Begriff die Participien
 γνόντες und ὄρωντες zusammen, sie
 epanaleptisch erneuernd. — δευτέραν
 φυλακὴν nach römischer Einteilung
 der Nacht, die in 4 Vigiliae zerfiel,
 während die griechische nur 3 zählte.
 Doch berichtet Aeneas Tactic. p. 59
 auch von einer vierten Nachtwache
 der Griechen. — στοαί: 'Vorratshallen'
 so genannt wegen ihrer länglichen
 Form, kommen in der Bedeutung von
 σκευοθήκαι (= Zeughäuser) oder
 ταμεία auch bei anderen Schrift-
 stellern vor. — ἀπέκειτο. S. z.
 c. 20, 6.

- 3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους· τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἢ φλόξ ἀπὸ τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πύργου πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καὶ τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος· αὐτῶν δὲ οἱ μὲν εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ
- 4 δὲ εἰς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς ἐξηγγέλθη ταῦτα πρὸς τινῶν αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ τὸ πῦρ πολὺ καθεώρα αὐτός, καίτοι ἀμφὶ που μέσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον, ὁ δὲ καὶ ὡς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰκίαις καταλαμβάνοντο τῶν Ἀλικαρνασσεῶν, τούτους δὲ σῴζειν παρήγγειλεν.
- 5 Ἦδη τε ἕως ὑπέβαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἃς οἱ τε Πέρσαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατελήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπένγω πολιορκεῖν, τριβὴν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἐσεσθαι οἱ ἀμφ' αὐτάς τῇ φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν
- 6 ἤδη πᾶσαν. Θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν μηχανὰς εἰς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκάψας αὐτῆς τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἱππέας δὲ εἰς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον
- 7 ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐπέλελλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφέροντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hiess Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ' ἀκρόπολιν ἢ Ἀλικαρνασσός· πρόκειται δ' αὐτῆς ἡ Ἀρκοννησος. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unattischen Gebrauch von καίτοι (statt καίπερ) s. z. c. 5, 7. — ὁ δὲ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δὲ in apodosis, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δὲ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ

Δαρεῖω γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμάχῃην σφι συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 oft. — ὅσοι δὲ — τούτους δὲ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσιν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἐνθα ἐμελλε καταλύειν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subjectaccus. τὰς ἄκρας (ἀλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ' αὐταῖς. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμ. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπὶ c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherschaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Ἀνκίας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἀδαν, θυγατέρα μὲν Ἑκατόμνω, γυναικα δὲ Ἰδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὦν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνῶκει. καὶ ὁ μὲν Ἰδριεὺς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νενομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναικας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξῳδαρος δὲ τὴν μὲν ἐβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξῳ- 8 δάρου Ὀροντοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλείως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὦν Πιξῳδάρου. Ἀδα δὲ Ἀλινδα μόνον κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ εἰς Καρίαν ἀπήντα, τὰ τε Ἀλινδα ἐνδιδοῦσα καὶ παιδὰ οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τὰ τε Ἀλινδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἀλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἀπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἱ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ 24 ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναι οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖον τε τὸν Σελεύκου, ἓνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἑκατόμνον. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hecatomnus Nachfolger in der Herrschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνῶκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herrschaft, auch unt. — νενομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐκ βασ. ἐκ beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἀλινδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicea. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot, Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsfor-

mel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδοῦσα s. z. c. 17, 3. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδοῦσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παιδὰ τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern, — αὐτῇ ἰpsi, nicht dem Pixodarus.

Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedoner. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἱ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διακινδυνευτέα). — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 8, 5.

2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὴν αὐτοὶ τε ἐπανίωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγῃσι, καταλέξει ἱππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἐπεμψε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.

3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δούς αὐτῷ τῶν τε ἐταίρων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους καὶ τὰς ἀμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προτείνει ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Αὐκίας τε καὶ Παμφυλίας ἦει, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας ἀχρεῖον καταστήσαι τοῖς πολε-
4 μίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ὑπαρνα, χωρίον ὀχυρόν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν ἐς Αὐκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογίᾳ προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν Ξάνθον ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθον τὴν πόλιν καὶ Πάταρα ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολίσματα ἐς τριάκοντα.

5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος ἐς τὴν Μι-
λυσάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἐστὶ μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐπανίωσι zum Heere des Alexander. — τοὺς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οἷος zur Verstärkung des Superlativs wie ὡς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von *δυνασθαι* zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἱππαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ὑπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίστασθαι II 5, 6. 20, 5.

(oppos. βία ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθον gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt Patara, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεὺς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμῇ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμῇ τῆς εὐνυχίας, VII 16, 7 ἀκμῇ τῆς δόξης. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυάς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φρυγίας, ξυντετέλει δὲ ἐς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλέως μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἦκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκευόμενοι ἐπρέσβευον Λυκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παρα- 6 δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φασηλίδα παραγενόμενος συνεξαίρει αὐτοῖς φρούριον ὀχυρόν, ἐπιτε- τειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι οἱ βάρ- βαροι πολλὰ ἐβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζο- μένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὄντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν- 25 δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τὰ τε ἄλλα τῶν ἐταίρων ὄντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2 σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — ξυντελεῖν ἐς τι von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἱππείας zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — τεταγμένον. S. z. c. 17, 12. — Φασηλιτῶν. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphyliischen Meerbusen. — περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekränzung s. z. c. 12, 1. — τῶν κάτω an der Küste (oppos. τῶν ἄνω im Innern Lykiens).

6. ἐπὶ τούτῳ dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ. ἐπιτετιχίζειν τῇ χώρᾳ ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (φρούριον) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 3, 11 (φρούριον) ὁ φάτε Τυραννοῖς τε καὶ Σαρκαῖς ἐπιτετετιχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ προσβόλδον εἶναι τοῦ πολέμου. ~ πρὸς Πισιδῶν, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

Cap. 25.

Verrätherei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου s. z. c. 7, 6. — τὰ τε ἄλλα — καί. Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (τὰ τε ἄλλα) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (ἐν τῷ τότε) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — τῶν ἐταίρων ist genet. partit., über ἐν τῷ τότε s. z. c. 17, 12. — ξυνεπιλαβόντων, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 in Philippi quoque caedem Alexandrum conturasse cum Pausania pro comperto fuit.

2. ἐν πρώτοις. Justin. XI 2 caedis

θώρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἅμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγόν τε ἐπὶ Θράκης στείλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

- 3 Δαρείος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσην τῶν ἅμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστει δώσοντα, εἰ ἀποκτείνει βασιλέα Ἀλεξάνδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ
4 βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἀλούς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὃν ἔνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλεξάνδρον, καὶ πυνθάνεται ταῦτά παρ' αὐτοῦ Ἀλεξάνδρος. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὔτιθαι ὅ τι χρὴ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γινῶναι.
5 καὶ ἐδόκει τοῖς ἐταίροις μῆτε πάλαι εὖ βεβουλεῦσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἄνδρῳ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδῶν ποιῆσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον
6 γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καὶ τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκουῖντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου

conscios ad tumultum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspiciū dignitatis suae; nam regem eum primus salutaverat. — ἐπὶ Θράκης vgl. IV 7, 2. — ἐπὶ σατραπείᾳ, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — ἀπέδειξεν ἄρχειν auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol ἄρχοντα gesetzt haben.

3. λόγους steht im Gegensatz zu γράμματα. — τῶν πιστῶν hängt von ἄνδρα ab. — πρόφασιν dem Vorgeben nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydideisch. Gleichbedeutend ist das herodotische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δὲ. — καταστήσειν wie ἐπιδώσειν hängt von πίστει δώσοντα ab. — χρυσίου τάλαντα — χίλια. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert

des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einführte) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das babylonische Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. μῆτε — τε (νῦν τε). S. z. c. 20, 1.

6. καὶ τι καὶ S. z. c. 18, 6. — αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου, αὐτοῦ ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des Königs im Gegensatz zu dem anderen Alexander, von dem in der unmittelbar Vorhergehenden die Rede

Ἀλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα δὲ περι-
 πτεῖσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μεγάλα καὶ τῆς εὐνῆς
 ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς
 ἄδουσιν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερθῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν
 ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ
 βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσούτου ἄρα δεῖσαι
 ἀποφυγεῖν πληγείσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάν-
 δρου καθημένην μὴ πρόσθεν ἀνελῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερ-
 θῆναι Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ
 τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντει·
 Ἀρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἐκ τοῦ τῶν φίλων σημαίνεσθαι
 αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανὴς ἔσται. τὴν
 γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὖνουν ἀνθρώποις
 καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθελὺς πέμπει ὡς
 Παρμενίωνα Ἀμφοτερόν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν
 δὲ Κρατέρον. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινὰς τὴν
 ὁδὸν ἡγησομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερὸς στολὴν ἐνδύς ἐπιχώριον,
 ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ
 Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' Ἀλεξάνδρου·
 οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές·
 τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξηγγεῖλε. καὶ οὕτω ξυλ-
 λαμβάνεται ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μὲν τι τῆς στρα- 26

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig von einem aus ἐφόβει zu entnehmen-
 den: erzählten sie einander voll Besorgnis. — ἄλλη καὶ ἄλλη an verschiedenen Stellen, da und dort, mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ s. z. c. 22, 3.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγερ-
 θῆναι. — ἄρα wider Erwarten. —
 καθημένην verb. mit ἀνελῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z.
 7, 4. — Ἀριστάνδρῳ Τελμισσεῖ
 über diesen von Arrian oft erwähnt-
 en Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

ῖ τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'.
 — ὅς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. —

Περγαίων aus Perge, einer Stadt Pamphyliens.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Infin. kann auch 'gut scheinen' bedeuten. Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἀνδρὰς ἐλθόντας πρὸς Κύρον ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γρά-
 φειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1 ἐφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Publikum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν. Dass er nicht gleich hingerichtet wurde, sondern erst 3 Jahre später mit Philotas, dem Sohne des Parmenion, verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II 14, 1.

- τιὰς διὰ τῶν ὁρῶν πέμπει ἐπὶ Πέργης, ἥ ὠδοπεποιήκεσαν αὐτῶ
οἱ Θρᾶκες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὖσαν τὴν πάροδον·
αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἤγε τοὺς ἄμφ'
αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτη ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου
ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ
2 αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπι-
πνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θεοῦ, ὥς αὐτὸς τε καὶ οἱ ἄμφ'
αὐτόν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῇ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον.
ἐκ Πέργης δὲ ὡς προῆι, ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν
πρέσβεις Ἀσπενδίων αὐτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες,
3 φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς
πράξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἤξουσιν· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει
τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν
βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους
παραδώσειν ξυνθέμενοι ἀπῆλθον.
4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ἦεν. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι
ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε
τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆρᾶν τε ἐς τὴν γῆν ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ

Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. ὠδοπεποιήκεσαν mit doppeltem Augment auch III 13, 2 (ὠδοπεποιημένοι). — ταύτη. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 περὶ Φασηλίδας δ' ἔστι τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ὧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὁδὸς Κλῖμα ξηλοῦμενον, ἐπικείται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολείπον πάροδον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νηγεμίας γυμνουμένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖσι ὀδυνούσι, πλημύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολὺ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἔμπειον καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ πρὶν ἀνείναι τὸ κύμα ὥρμησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη μέχρι

ὁμοῦ βαπτιζομένων. Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — ὅτι μὴ. S. z. c. 1, 4. — κατέχοιεν. Vgl. Indic. 21, 1 τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θεοῦ τὴν ὥρην πᾶσαν κατέχει ἐκ τοῦ πελάγους ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.

2. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — Ἀσπενδίων. Aspendus, eine Stadt Pamphyliens, lag am Eurymedon. — ἐνδιδόντες s. z. c. 17, 3.

3. αὐτοῖς verb. mit κελεύει. Der seltenere Dat. bei κελεύει (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 Κρατέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε. — ἐς μισθόν 'als Beitrag zur Löhnung', verschieden von δασμὸν als Tribut, der in den Pferden bestand. Vgl. III 4, 3 τὰς ἄλλας δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσι. — ὑπὲρ — ξυνθέμενοι. Construiere: ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθέμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι.

4. Σίδης. Side, eine pamphyliische Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klän-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐξελάθοντο, εὐθύς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἴεσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὐπω πρόσθεν οὔσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδηταὶ ἐβαρβάριζον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προΐει ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὄχυρόν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἡδυνήθη λαβεῖν, ἐπεὶ τε ἡγγέλθη αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων προῖξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφοθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τὰς τε πύλας ἀποκεκλείκασιν τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τείχη ὅπη πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάσουσι, ταῦτα πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεξευγνυνε.

᾿Ωκισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρα ὄχυρᾳ 27 καὶ ἀποτόμῃ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυμέδων ποταμὸς ῥεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῇ ἄκρᾳ ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγαι οἰκῆσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν 2 δὴ τεῖχος εὐθύς, ὥς προσάγοντα Ἀλεξάνδρου ἐγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐπώκουν καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ὥκισμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — ἐπὶ οἰκισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — φωνήν (od. γλῶσσαν) ἵέναι 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — οὐδὲ τῶν προσχώρων, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — τὴν φωνήν. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 3, 4 οὗτε ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἵππαγωγῶν κλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnli. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel τὴν steht hier in praedicativer Verbindung: ἡ φωνὴ ἣν ἴεσαν οὐπω πρόσθεν ἦν. — ἐκ τότε ist wie ἐκ πάλαι (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 of Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτη βαρβάρους.

5. Σύλλιον, ein fester Bergplatz Pamphyliens, zwischen Aspendos und Side 40 Stadien vom Meere. — αὐτοσχεδόν steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — ἡγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιεν ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (ἡγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλειν und ἡγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι ἐθέλοιεν). — τῶν ξυγκειμένων. S. z. c. 20, 6. — ἀπαριθμῆσαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 17, 1 (ἀποφέρειν). — ἀποκεκλείκασιν. Uebergang vom Optativ (ἐθέλοιεν) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. αὐτοῖς die Bewohner auf die Stadt bezogen (τῆς Ἀσπένδου). Aehnlich II 5, 9.

- ἄκραν ξυμφεύουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνάμει, εἰσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσε ἐν ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλελειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ Ἀσπενδιοὶ ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα ἦκοντα καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντη, πέμψαντες πρέσβεις ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τότε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιούκῃαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὡς ξυνέβη πρὸς αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὠμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατράπῃ τῷ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἣν τῶν προσχωρῶν οὖσαν βίαν κατέχειν ἐν αἰτία ἥσαν.
- Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέβηξεν εἰς Πέργην, κακεῖθεν εἰς Φρυγίαν ὠρμητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησσὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσὶ βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντη ἀπότομον· καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως ὄρος ἔσται ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀποπαύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μείον ἀπότομον. καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγη φυλακὴ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον. καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐκβεσθηθέντες ἀμφοτέρω τὰ ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ μενοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς ἀνελιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντη, um den ganzen Umkreis zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 ἐν κύκλῳ πάντοθεν χώρα χωρνήναι. Auch Xenophon verbindet ἐν κύκλῳ (oder κύκλῳ) häufig mit πάντη (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit πανταχῇ (III 68, 2), während Herodot nur ἐν κύκλῳ sagt. — ἐφ' οἷσπερ, ἐπὶ τοῖς ξυμβῆναι ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη. — ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — οὐδὲ ὡς, καίπερ — ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιούκῃαν παρεσκευασμένος.

4. ὅσα ἔτη eig. τὸσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστὶ, dann wie ὅσαι ἡμέραι (od. ὅση

μέραι quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — ἐν αἰτία ἥσαν = αἰτίαν εἶχον.

5. ἐπεχώρησαν, üblicher wäre συνεχώρησαν. Doch vgl. VI 25, 2. — Τερμησσόν. Termessos, eine pisi-dische Stadt auf dem Tauros.

6. ἔσται ἐπὶ. S. z. c. 3, 2. — αὐτοῦ hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie ἐν, ἐπὶ (II 8, 1. III 7, 1), πρὸς (III 18, 2), πρὸ (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — ἔστι mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. est ut. — κατέχοντας, τινάς (= man).

7. ὅπως εἶχον. S. z. c. 13, 3 (ὡς

ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἵκαζεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τούτους εὐθύς ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας 8 καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὀπλιτῶν ὅσοι κονφοτέρου ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει κατεστρατοπέδευσε.

Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνουῦνται παρ' αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. 28 οἱ δὲ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰκουῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμοι τοῖς Τερμησσεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγχανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον πεπρεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος, καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησσὸν δὲ 2 ἀπέγνω ἐλεῖν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐστέλλετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην ᾧκουν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ εἶναι οἱ μαχιμώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως, ὅτι καὶ οὗτος οὐ μεῖον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι ἦν, κατεिल्φότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φάλαγγα 3 τῶν Μακεδόνων τάττει ὥδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως, ἵνα καὶ αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστάς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὥς ἐκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν. ἐπὶ δὲ τῷ εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρρα- 4 βαίου. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως οἱ τε τοξόται καὶ οἱ Ἀγριᾶνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρα-

ἔχομεν). — ὅσον φυλακὴν 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακὴν.

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. Σελγέων. Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — καὶ αὐτοὶ wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. ἐλεῖν ἂν. Ueber ἂν s. z. c. 5, 8. — Σαγαλασσοῦ. Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Rei-

sende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsan). — ἀπομάχεσθαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 1, 7.

3. ἐχομένους τούτων. S. z. c. 14, 2. — πεζεταίρους. πεζέταιροι 'Gefolgslente' od. αἱ τάξεις τῶν πεζεταίων heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Sie waren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — ἡγεμονία die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. προετάχθησαν zur Deckung der Flanken.

κες, ὧν ἡγείτο Σιτάλης· οἱ γὰρ ἱππεῖς αὐτῷ οὐκ ἀφέλμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τερμησσεῖς προσβε-
βοηθηκότες ξυνετάξαντο.

- 5 "Ἦδη δὲ οἱ ἄμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει ὅπερ κατεῖχον οἱ Πισίδαί κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομαίτατον τῆς ἀνόδου ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ κέρους ἐκάτερον ἢ σφίσι μὲν εὐπροσοδάτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις δὲ χαλεπωτάτῃ ἢ πρόσβασις. καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἳα δὴ οὔτε ἀκριβῶς ὠπλισμένους καὶ πρώτους κελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ
6 δὲ Ἀργιᾶνες ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἦδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακεδόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὥς δὲ ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοὶ τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὀπλίταις προσεφέροντο καὶ πάντα κατατιτρωσκόμενοι ἐπιπτον, ἐνταῦθα
7 δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν· καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύτητα τῶν ὅπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν
8 ὁδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχόμενος τῶν φευγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἰρεῖ κατὰ κράτος. τῶν δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρος τε ὁ στρατηγός τῶν τοξοτῶν ἀποθνήσκει καὶ τῶν ἄλλων ἄμφι τοὺς εἰκοσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦγε· καὶ τὰ μὲν τινα τῶν φρουρίων βία ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.
- 29 Ἐντεῦθεν δὲ ἦει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ἣ ὄνομα Ἀσκανία, ἐν ἣ ἅλεις πῆγνυνται αὐτόματοι, καὶ τούτοις χρῶνται οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖται ἐς Κελαιναὺς πεμπταῖος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντῃ ἀπότομος, καὶ ταύτην φυλακὴ κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατραπικοῦ τῆς
2 Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἑλλήνες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ

5. ἦδη τε — καί. Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — λόχοις erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verderben. Krüger will: ὁρθείοις τοῖς λόχοις. S. Einl. S. 25. — οὔτε — καί s. z. c. 20, 1.

7. κοῦφοι γὰρ. γὰρ enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. κατὰ κράτος vi. — βία ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο. S. z. c. 24, 4.

Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. ὄνομα Ἀσκανία. In der Wendung ὄνομα τινὶ ἐστὶ steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα. — Ἀσκανία. Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Aua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (j. Chardak Ghieul). — πῆγνυνται. Ganz wie hier Herod. IV 53 ἅλεις τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματοι πῆγνυνται ἄπλετοι.

οὗτοι πρεσβεύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ἣ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ὠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντη προσφέρεισθαι τὴν 3 ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρατιώτας ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. μέινας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας δέκα καὶ σατραπὴν ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίππου, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρμενίῳ ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἱ τὴν δύναμιν ἐκεῖσε ἀπαντᾶν καὶ ἀπῆντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ 4 ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἦκον καὶ ξὺν αὐτοῖς ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἤγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπτολέμου, πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἱππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ Θεσσαλῶν ἱππεῖς διακοσίοι, Ἡλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, ὧν ἠγεῖτο Ἀλκίας ὁ Ἡλείος.

Τὸ δὲ Γόρδιον ἔστι μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, 5 κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἱ μὲν πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσὶν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρακῶν τῶν Βιθυνῶν χώρας ἐξίησιν εἰς τὸν Εὐξείνιον πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου ἀφείναι σφισι τοὺς αἰχμαλώτους οἱ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλήφθησαν Ἀθηναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσαις καὶ τότε ἐν

2. ἡ ξυνέκειτο. Ueber die Bedeutung von ξυγκεῖσθαι s. z. c. 20, 6. Wegen des Plusquamperfects scheint an eine frühere mit Dareus getroffene Verabredung gedacht werden zu müssen, wozu freilich Curtius III 1, 8 nicht stimmt: *Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitam diem permisere se regi.* — φράσαντες eingeschobene erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. S. z. c. 13, 6 (οὕτω — ἐμφανίσας). — ἄπορον ist femin. zu ἄκραν. ὥς ἄκρα ἀπορός ἐστὶ προσφέρεισθαι. Vgl. Herod. IX 49 ἱπποτοξόται τε ἰόντες καὶ προσφέρεισθαι ἄποροι s. IV 46 οἱ Σκῦθαι ἄμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν. Bei Arrian noch ob. c. 3, 5.

3. ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἐπιτάξας, gebräuchlicher wäre τοῖς συμμάχοις ἐπιτάξας, doch vgl. III 5, 6 ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. Ebenso III 27, 4. — Γορδίον. Gordium, die alte Residenz der phrygischen Könige. — Παρμενίων. Vgl. c. 24, 3. — νεόγαμοι. Vgl. c. 24, 1.

5. Σαγγαρίῳ. Der Sangarios (J. Sakarja) fließt durch Galatien und Bithynien ins schwarze Meer. — ἐκ Φρυγίας εἰσὶν. Vgl. III 30, 7 αἱ πηγαὶ ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους εἰσὶν. So bezeichnen öfter die Präpositionen ἀπό und ἐκ in Verbindung mit einem Verbum der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z. c. 17, 11. — δεόμενοι auf πρεσβεία bezogen. S. z. c. 13, 2. — αἰχμαλώτους. Vgl. c. 16, 2.

- 6 Μακεδονία ξὺν τοῖς δισχιλλοῖς δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι Ἀλεξάνδρῳ εἶναι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσην πολέμου ἀνεῖναι τι τοῦ φόβου τοῖς Ἕλλησιν ὅσοι ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίωσαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὴν τὰ παρόντα καλῶς γένηται, τότε ἤκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβενομένους.

ARRIANOY

ANABASEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

- 1 Ἐκ δὲ τούτου Μέννων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμῶν ἐκ βασιλέως Δαρείου καθεστηκῶς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἐνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πόλεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχὼν τῇ Μιτυλήνῃ τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῷ ἐκ θαλάτ-

6. ἐν τῷ τότε s. z. c. 16, 3. — εἶναι συνεστῶτος — τοῦ πολέμου ähnlich V 21, 3 εἶστε πολέμια ξυνεστήκει Ἀλεξάνδρῳ. — τὰ παρόντα 'die gegenwärtige Unternehmung'. — ἡκειν hängt von ἀποκρίνεται ab. Vgl. Xen. Hellen. III 1, 15 ἀπεκρίνατο φιλιάττειν αὐτά (= sie möchten das genau beobachten). Vgl. II 2, 1 (ἀρχεῖν).

Buch II.

Cap. 1.

Memnons Angriff auf Mitylene. Sein Tod. Pharnabazos und sein Nachfolger.

1. ἐκ τούτου temporal. — ἐκ βασιλέως. ἐκ gebraucht Arrian wie bei Passiven (I 18, 4), so auch bei neutralen Verben (III 1, 2). — ὡς —

ἀποστρέψων verb. mit λαμβάνει. Schon im Anfang des Kriegs hatte Memnon dem Dareus geraten, dem Alexander, während er Kleinasien erobere, durch die Flotte die Verbindung mit Europa abzuschneiden und in Makedonien und Griechenland einen Aufstand gegen ihn zu erregen. Damals war der Perserkönig auf diesen Plan nicht eingegangen. — προσεῖχον. S. z. c. 25, 4. — τὰς ἄλλας πόλεις, Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresia.

2. παραστησάμενος. παρίσταμαι (häufig παρεστησάμην) hat transitive Bedeutung: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jemanden (c. 17, 4). Dagegen heisst das intrans. παραστῆναι sich ergeben. — προσσχὼν τῇ Μ. Vgl. I 4, 1. — ἐκ θαλάσσης εἰς θαλ. Memnon umschloss also von

της ἐς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομή-
 σάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν
 νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς
 Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστα ἐστί ταῖς ἀπὸ τε
 Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὀλκάσιν, ἀποστείλας τὸν παρὰ-
 πλουν ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὥς μή τινα ὠφέλειαν κατὰ θάλατταν
 γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸς μὲν νόσῳ 3
 τελευτᾷ, καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἐβλάψε τὰ
 βασιλείως πράγματα. Αὐτοφραδάτης δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρτα-
 βάξου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρεψε τελευτῶν ὁ Μένων τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν
 ἔσπε Δαρειὸν τι ὑπὲρ αὐτῆς γινῶναι, ἀδελφιδῶ αὐτοῦ ὄντι,
 οὗτοι τῇ πολιορκίᾳ οὐκ ἀρρώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυ- 4
 ληναῖοι τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλὰς ναυσὶν
 ἐφορμούσαις φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνάβαζον
 ὁμολογίας ἐποίησαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ' Ἀλεξάνδρου
 σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἦκοντας ἀπελθεῖν, Μιτυληναίους δὲ
 καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον σφισι γενομένας στήλας,
 ξυμμαχοὺς δὲ εἶναι Δαρειοῦ κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλ-

der Landseite aus die Stadt mit einem doppelten Wall, welcher von einem Meerufer bis zum anderen reichte. — *στρατόπεδα* 'Schanzen', die zum Schutz des Walls dienen sollten. — *τὰς δὲ* entspricht dem *μέρος μὲν τι* (= *τὰς μὲν*). — *τὸ Σίγριον* j. Cap Sigri, die Westspitze der Insel. — *προσβολή* (= *προσόρμις*, *καταγωγή*) Landungsplatz. Vgl. Thuk. IV 53 ἣν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὀλκάδων προσβολή. — *Γεραιστός* Stadt an der gleichnamigen Südostspitze von Euboea (j. Cap Mandili). — *Μαλέα*, j. Cap Malia, die Südostspitze von Lakonien. — *τὸν παράπλουν*, die vorbeifahrenden Schiffe. — *ἐν φυλακῇ εἶχεν*. Dieselbe Wendung noch III 5, 7.

3. *εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο*. Ueber *εἴπερ τι* s. z. I 17, 12. — *ἐν τῷ τότε* s. z. I 16, 3. — *ἔσπε* verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von *πρίν* auch mit Infin. Bei Arrian noch IV 7, 1. VI 5, 7. — *ἀδελφιδῶ*. Artabazos war mit Memnons Schwester verheiratet. — *οὗτοι* nimmt hier wie öfter der Deutlichkeit halber die durch einen längeren Zwischensatz von ihrem Verb getrennten Subjecte wieder

auf (Epanalepsis). Aehnlich c. 2, 2. 24, 5.

4. *ὁμολογίαν ποιεῖσθαι* ist, weil es nur zur Umschreibung für *ὁμολογεῖν* dient, mit einfachem Infin. (*ἀπελθεῖν*) verbunden. *ὁμολογεῖν* c. infin. findet sich einige Male bei Herodot (VI 92). — *στήλας* 'errichtete man zur Beglaubigung von Verträgen, die als Inschriften darauf eingehauen waren. Daher bezeichnete *στήλαι* auch einen Vertrag. Die Säulen niederreißen (*καθελεῖν*) hiess den Vertrag aufheben. Vgl. c. 2, 2.' Krüger. Wahrscheinlich waren die Mytilenäer nach der Schlacht am Granikus zu Alexander übergetreten. — *ἐπ' Ἀνταλίδου* unter d. i. auf Veranlassung des A. In dem schimpflichen Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) gab Sparta 1) die kleinasiatischen Colonieen den Persern preis, 2) setzte es, um Athen zu schwächen, die Selbständigkeit (Autonomie) aller griechischen Staaten fest. Ubrigens wurde dieser Vertrag nicht, wie Arrian hier u. c. 2, 2 irrthümlich angibt, erst unter Dareus Codomannus, sondern bereits unter Artaxerxes Mnemon abgeschlossen. Vgl. Xen.

- κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρείον, τοὺς φυγάδας δὲ αὐ-
τῶν κατένειναι ἐπὶ τοῖς ἡμέτεροις τῶν τότε ὄντων ὅτι ἐφυγον.
- 5 ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξυμβασίς τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς
Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρήλ-
θον ἅπασι εἶσω τῆς πόλεως, φρουράν τε ἐς αὐτὴν εἰσέγαγον καὶ
φρούραρχον ἐπ' αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέ-
στησαν τῇ πόλει Διογένην, ἓνα τῶν φυγάδων· χρήματά τε εἰσέ-
πραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βίᾳ ἀφελόμενοι τοὺς ἔχον-
τας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.
- 2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαζος μὲν ἔπλει ἐπὶ Λυκίας
ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νή-
σους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμαῶνδαν τὸν Μέν-
τορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληψόμενον
καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων
- 2 Μένωνον ἦρχε. καὶ παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβαζος
ἔπλει παρ' Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο,
δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην
ἄνδρα Πέρσην ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου
ἔπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον

Hell. IV 8, 12. — κατένειναι. S. z. I 17, 10 (κατήγαγε). — ἐπὶ τοῖς ἡμέ-
τεροις 'unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Be-
sessenenen (τῶν τότε ὄντων) zurück-
erstattet werde'. Ueber ἐπὶ c. dat.
von einer Bedingung wie gleich im
folgenden ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 1.

5. ὡς ἅπασι. Mit ἐπεί, ἐπειδάν,
ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν findet sich öfter
ἅπασι verbunden in der Bedeutung
des lat. *primum* (*ubi primum, cum*
primum). Vgl. c. 27, 7. — ἐπ' αὐτῇ.
Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat.
s. z. I 23, 6. — εἰσέγαγον. εἰσπαρά-
ττειν mit doppeltem Accusativ ist die
regelmässige Structur. — τοὺς ἔχον-
τας die besitzende Classe. — ἐπιβα-
λόντες. Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106
φόρον ἔπρησσαν παρ' ἑκάστων τὸν
ἐκάστοις ἐπιβάλλον.

Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, wer-
den aber bald darauf zur See ge-
schlagen.

1. ἐπὶ Λυκίας um diese von Alexan-

der eroberte Küstenprovinz den Per-
sern wiederzugewinnen. — ἄλλας im
Gegensatz zu Lesbos. Man denke vor-
nehmlich an das gleicherwähnte Te-
nedos und die Kykladen. — ξένους
vgl. c. 13, 2. — ἄρχειν, über die Be-
deutung des Infin. s. z. I 29, 6 (ἦκειν).
— ἦρχε nämlich während er noch
lebte. Wir pflegen das Plusquam-
perfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1.
23, 7.

2. ἐπὶ τὰς ναῦς um den Befehl der
Flotte zu übernehmen. — ἄγοντα.
Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — τῆς
Τενέδου Genet. der Angehörigkeit,
der von εἰς τὸν βόρειον λιμένα ab-
hängt. Die Stellung wie VI 28, 5
κατ' ἧς τῆς Καρνανίας ἐς τὰ πρὸς
θάλασσαν ὠκισμένα. Die (seit Ho-
mer oft erwähnte) Insel Tenedos war
wegen ihrer Lage an der Küste von
Troas und ihrer beiden Häfen nicht
unwichtig; leicht konnten auch die
Perser von hier aus eine Diversion im
Rücken der Makedoner einleiten und
ihnen den Hellespont sperren. Jetzt
heisst die Insel Bogdscha-Adassii. —

καλούμενον λιμένα πέμπουσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελεύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρεῖον δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀντακλίδου Δαρεῖω συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ 3 τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σῶζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἡγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὐτίς ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικήν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὥς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἐσεσθαι ἅν σφισι παρ' αὐτοῦ τινα ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρνάβαζον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρουϊκοῦ ἐτύγχανε μὲν ξυνα- 4 γαγὼν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένος, ὥς εἶναί τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνον ὁρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ προσσχὼν ἔωθεν Κύθῳ τῇ νήσῳ τὴν 5 μὲν ἡμέραν αὐτοῦ ἀλλύζεται, ὥς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπείσειν τοῖς Φοίνιξιν· ὥς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ζῆν ταῖς ναυσίν ἐν Σίφνῳ ὁρμουῦντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν ἑῷ καὶ ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσὼν ὅκτω μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμύξει τῶν ἅμα Πρωτέα νεῶν ὑπεκφυγὼν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

ταύτας μὲν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (οὗτοι). — Δαρεῖω. S. z. c. 1, 4.

3. Τενεδίοις — ἐποίει, eine ungewöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. I 82 findet. Beide ahmten Thukyd. II 8 nach: ἡ εὐνοία παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. — ποιεῖν ἐς τινα: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen ἡ εὐνοία hat Arrian die Umschreibung τὰ τῆς εὐνοίας 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivs (τῶν

ἀνθρώπων) den Dativ gewählt (Τενεδίοις). — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ. S. z. I 1, 4. — δι' ὀλίγου. S. z. I 9, 6. — ὥς — προσδοκᾶν dass sie erwarten konnten.

4. περὶ Σίφνον, eine Kyklade, südlich von Keos. — Χαλκίδος. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. Κύθῳ. Auch Kythnos gehört zu den Kykladen. — ὑπ' αὐτὴν τὴν ἑῷ sub ipsum ortum solis. — ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσὼν. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — αὐτοῖς ἀνδράσιν. S. z. I 2, 6.

- 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρῆλθε, πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια ἦν τὰ Γορδίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἄμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορδίου καὶ τοῦ ξυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἀμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγῃ βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ δὲ ἀμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καὶ ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτῆναι ἐπὶ τὸν ξυγὸν ἄετον καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλυτὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὄψει ἰέναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θείου παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καὶ σφισιν ἀπὸ γένους δεδοσθαι αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κώμῃ τινὶ τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὕδρευομένη καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ ἄετος ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεῦσαι τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαι τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδί καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν ὄνομα. ἦδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμὸν ὅτι ἄμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος

Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. Γόρδιον, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — πόθος λαμβάνει. S. z. I 3, 5. — ἵνα καὶ die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — λόγος πολὺς κατεῖχε. S. z. I 11, 6 (ὁ πλεῖον λόγος κατεῖχε).

3. ἐπιπτῆναι gebrauchen Dichter und spätere Prosaiker statt ἐπιπτέσθαι. — ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — Τελμισσέας. S. z. I 11, 2. — ἐξηγεῖσθαι. S. z. I 18, 9. — ἀπὸ γένους. Es hatte sich also bei den Telmisseern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. προσάγοντα 'als Objekt schwebt τὴν ἄμαξαν vor'. — εἰς τὸν τόπον αὐτόν, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — καὶ δεηθῆναι γὰρ. καὶ gehört nicht zu δεηθῆναι, sondern zum Hauptverbum θῦσαι, das bei diesemstehende τὲ entspricht dem καὶ vor ξυγγενέσθαι. Der vorgeschobene begründende Satz (δεηθῆναι γὰρ) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν κτλ. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — ἐπὶ γάμῳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — Μίδαν ὄνομα. ὄνομα ist Accus. des Bezugs (vgl. γένος, εὖρος, πλάτος u. s. w.).

5. ἦδη τε εἶναι καὶ πιέζεσθαι über die Parataxis s. z. I 23, 5. — χρησμὸν. Justin. XI 7 consulentiibus de fine

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἀμάξῃ. τοὺς δὲ, ξυμβalόντας τὸ 6 μαντεῖον τοῦτον ἐκείνον γινῶναι ὄντα ὄντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἐφραξεν ὅτι ἄξει ἡ ἄμαξα· καὶ καταστήσῃ μὲν αὐτοὺς βασιλεῖα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαῦσαι, καὶ τὴν ἄμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ αἵτου τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τότε περὶ τῆς ἀμάξης ἐμυθεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν, τούτον χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ 7 δεσμός ἐκ φλοιοῦ κρanelας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλντον δὲ περιδεῖν οὐκ ἤθελε, μὴ τίνα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσῃται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμόν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἔστορα τοῦ ὄνμου, ὃς ἦν τύλος διαβεβλη- μένος διὰ τοῦ ὄνμου διαμπάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξεκλύσαι 8 ἔξω τοῦ ὄνμου τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ 8 δεσμῷ τούτῳ Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plaustro reperissent. — αὐτῇ ἀμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἔπποις).

6. ξυμβalόντας τὸ μαντεῖον nāml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ in templo Jovis (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersten als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnli. Virgil. Aen. VIII 729 *clipeum Volcani, dona parentis miratur*. — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπὶ c. dat. heisst hier wegen, wie c. 7, 7. — χρῆναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen. Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. ἐβασίλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 *cujus (jugi) nexum si quis solvisset,*

eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλοὺς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τὸν. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μὲν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine entschiedene Thatsache dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μὲν) ausmacht. Vgl. Xen. Anab. I 3, 5 *εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν* (= sicherlich) ὅμᾳς. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἀμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότος. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταὶ τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδυνε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος τοῖς φήνασι θεοῖς τὰ τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

- 4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλλετο· κακεῖ αὐτῷ πρεσβεῖα ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τό τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαινόντων· ἐς δὲ τὴν χώραν
2 ξὺν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατράπῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἄλνυος ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἔτι ὑπὲρ τὸν Ἄλυν πολλήν· καταστήσας δὲ Καππαδοκῶν Σαβίρταν σατράπην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς
3 πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρου τοῦ ξὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένης τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὀπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἄμφι πρῶτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς
4 οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξιν ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκότος. ὡς = als ob. ξυμβαίνειν von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — καὶ γὰρ καί. S. z. I 7, 3. — ἐπεσήμηναν intransitiv. S. z. I 9, 8. — ἐπὶ τούτοις. S. z. III 1, 5.

Cap. 4.

Unterwerfung Kappodokiens.
Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.

1. Ἀγκύρα (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — ἐνδιδόντων. S. z. I 17, 3.

2. ἐντὸς Ἄλνυος. Der Halys (j. Kizil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, theilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — πύλας τὰς Κιλικίας. Die

kilikischen Pässe (Tauri pylae, portae Ciliciae), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3600 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ Κύρου στρατόπεδον. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21 und Curtius III 11, 11 Alexander fauces jugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminabat viae non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivi, qui ex radicibus montium manant. Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. σὺν Ξενοφῶντι. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21. — φυλακὴν. S. z. I 23, 2. — ὑπασπιστὰς — Ἀγριᾶνας. S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλακὴν ὥχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἔφ' ἔξιν τῇ δυνάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινεν ἐς τὴν Κιλικίαν. καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπε- 5 νόει διασώζειν Πέρσας τὴν Ταρσόν, ὥς δὲ ὑπερβεβληκότα ἦδη τὰς πύλας ἐπύθετο Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν· δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπεῖς οὕτω τὴν ἀπόλειπιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσῃται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν 6 ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι, ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Λαρεῖον οὐδὲν βλάβας τὴν πόλιν.

Ἀλέξανδρος δέ, ὥς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου 7 ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύδνον ποταμὸν λέγουσι ῥίψαντα νήξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἰδρῶντα καὶ καύματι ἐχόμενον. ὁ δὲ Κύδνος ῥεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθαροῦ ῥέων, ψυχρὸς τέ ἐστι καὶ τὸ ὕδωρ καθαρὸς· σπασμῷ τε 8 οὖν ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμας ἰσχυραῖς καὶ ἀγρυπνίᾳ ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἶεσθαι εἶναι βιώσιμον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνᾶνα, ἰατρόν, ξυνόντα Ἀλέξανδρον καὶ τὰ τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 9

4. ἐς ἴσον κατ. 'führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre'.

5. Ταρσόν. Ταρσός (auch Ταρσοί), das heut. Terssus, Hauptstadt Kilikiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — ἐν νῷ ἔχειν. Man beachte den Wechsel der Structur; der Uebergang aus der Construction mit ὅτι od. ὥς (c. 7, 6) ist nach ἀγγέλλειν, λέγειν und ähnl. Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — ἐφ' ἀρπαγὴν τραπεῖς οὕτω. Ueber οὕτω s. z. I 4, 1.

7. ῥίψαντα. Das intransit. ῥίπτειν (= ῥίπτειν ἑαυτὸν) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — ἐπιθυμήσαντα. Vgl. Lucian de domo 1: Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ

Κύδνῳ λούσασθαι καλόν τε καὶ δι-
αυγῇ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφα-
λῶς βαθὺν καὶ προσηνῶς ὄξυν καὶ
νήξασθαι ἡδὺν καὶ θέρους ὥρα ψυ-
χρόν und Justin. XI 8 captus Cydni
fluminis amoenitate, per mediam ur-
bem fluentis. Vgl. auch Curt. III
12, 2. — οἷα δὲ — ῥέων. Ueber οἷα
c. partic. s. z. I 3, 4. — ἀνισχουσῶν
καὶ ῥέων. Zwei im Casus verschie-
dene Participien durch καὶ verbun-
den, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c.
18, 4.

8. βιώσιμον. Vgl. VI 11, 1 οἱ δὲ
ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπί-
δος κακῶς ἔχοντα, οὕτω γιγνόμενον
τε βιώσιμον ὄντα. — ἐς τὰ μά-
λιστα. Vgl. c. 15, 4 Ἰφικράτην δὲ ἐς
τὰ μάλιστα ἐτίμησε. — καθῆραι φαρ-
μάκῳ 'ein abführendes Mittel geben'.
— καὶ τόν. S. z. I 15, 7 (καὶ ὅς).

- τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάσσειν Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτείναι Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χειρὸς ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ᾗ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπιστολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τὸν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθύς ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολὴν, ἀλλὰ τοσόνδε μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ ἐς τὰ ἄλλα οἱ πεῖθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθήσεσθαι γὰρ πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναι τε καὶ φαῖσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδείξαι ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέλαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὢν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐρρωμένος.
- 5 Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πύλας, αὐτὸν δὲ ὀρίζουσι τὴν Κιλικίαν τε καὶ Ἀσσυρίαν χώραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν πάροδον, δούς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. φυλάσσειν abhängig von dem in ἐπιστολὴν enthaltenen Begriff des Ratens. Just. XI 8 *Parthenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — τὸν δὲ s. o. z. καὶ τὸν. — ἀναγνόντα. ἀναγινώσκειν perlegere. — μετὰ χειρὸς, üblicher wäre ἐν χειρὶ. Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat ἐν χειρὶ (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι. Statt mit ὅτι ist das persönlich construierte ἐνδηλος γίνεσθαι mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — ὅτι καλῶς οἱ ἔχει. Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — πρὸς τὴν ἐπιστολὴν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 13, 5 *δείσας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἡττῆς οἱ Χίτοι νεωτερίσωσιν.* πρὸς c. acc. eig. 'in Bezug auf' streift an die Bedeutung wegen.

11. φαῖσαι — νόσημα die Krankheit habe einen leichteren Verlauf

genommen. — Ausser Arrian erzählen Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — ὅτι τοῖς φίλοις βέλαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὢν. Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippos bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1. IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardanapal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. τὰς ἄλλας πύλας. Es sind die am Meere gelegenen sogen. syrischen Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θραῖκας, ὧν Σιτάλκης ἡγεῖτο, καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλοὺς. αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀγχιάλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δῆλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου ἐγγὺς 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀγχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκῶς τὰς χεῖρας ἀλλήλαις ὥς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγράφατο αὐτῷ Ἀσσύρια γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἔφασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμματι, ὃ δὲ νοὺς ἦν αὐτῷ ὃν ἔφραζε τὰ ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀγχιάλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἐσθιε καὶ πίνε καὶ παῖξε, ὥς τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Tor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die amanischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλκης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀγχιάλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καὶ — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δῆλη ab. δῆλος εἰμὶ τινι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar, dass ich, oder es geht aus etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydideische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεῖα ἤλθεν ἰσχύος.

3. αὐτὸς als steinernes Standbild. — ὥς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristot-

bulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (ψηλὸν Ἀριστοβούλος) ἐνταῦθα δ' εἶναι μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὥς ἂν ἀποκροτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνήματι. — Ἀσσύρια γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ δήματος, τὸ ἐθέλει λέγειν. — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμματι. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (δείμασθαι). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὥς — ὄντα. S. z. I 9, 7 (ὥς — ἐκτίσαντας). — τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὄνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιοῦσι· καὶ τὸ παῖξε ραδιουργότερον ἐγγεγρά-
φθαι ἔφρασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.

- 5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀρχιάλου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐσή-
γαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακό-
σια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλον τι τὸν νοῦν εἶχον.
6 ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τῶν μὲν πεζῶν τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις,
τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς
τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἐπὶ ταῖς πάσαις ἡμέραις
τοὺς μὲν βία ἐξελαύν, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανῆ-
7 κεν ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ
Ἀσανδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τὴν τε
ἄκρην τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον
καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατεῖχε· προσῆκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ
Τριόπιον. τοῦτον ἠττήσθαι ἔγραφον μάχῃ μεγάλῃ· καὶ ἀποθα-
νεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἑπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς
8 πεντήκοντα, ἀλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλιῶν. Ἀλέξανδρος
δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτός τε

c. 8, 9. — τούτου findet seine Erklärung durch das folgende τὸν ψόφον. — ραδιουργότερον 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. Σόλους. Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (ἡ τραχεῖα Κιλικία) zur ebenen östlichen (ἡ πεδιάς). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — ἐπέβαλεν. S. z. c. 1, 5. — μᾶλλον τι. S. z. I 1, 7.

6. τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας, im rauhen Kilikien. — ταῖς πάσαις. ὁ πᾶς, οἱ πάντες u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — ὁμολογίᾳ παραστησάμενος. S. z. I 24, 4.

7. μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι. Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipation) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — Μύνδον. S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz

an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. Ἀσκληπιῷ zum Dank für seine Genesung. — πομπεύσας. S. z. I 18, 2 (πομπὴν πέμπειν). — λαμπάδα. λαμπάς auch λαμπαδαφορία oder λαμπαδοδρομία ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαθείς γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν· αὐτὸς δὲ ἀναξεύξας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἐκπέας ἀπέστειλε Φιλῶτα, τοὺς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀλφειοῦ πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἰλῇ τῇ βασιλικῇ ἐς 9 Μαγαρόν ἦκε καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Μαγαροσίδι ἔδυσεν. ἐντεῦθεν δὲ εἰς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἦρωι ἐνήγισε· καὶ στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς βασιλεὺς Δαρεῖω ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλλωταὶ ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἀργονος τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἤξιον.

Ἔτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Δαρεῖον ἐν Σώχοις 6 ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος οὗτος ἔστι μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταδμούς. ἐνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἐταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελημένα ὑπὲρ Δαρείου τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Δαρείου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der λαμπαδοδρομία mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — ἀγῶνα γυμνικόν. Die gym-nischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδωκίην, δίσκον, ἄκοντα, παλὴν), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plut. Alex. 4 κλειστοὺς γέ τοι θεῖς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ ἀνὰ λυτῶν καὶ κισσαροδῶν ἀλλὰ καὶ ἐκαστῶν). — Φιλῶτα. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — Ἀλφειοῦ πεδίου. Schon Homer (II. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. ἰλὴ βασιλική. S. Einl. S. 21. — Μαγαρόσις ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafenort von Mallos. Nach der Sage war das

letztere von dem Seher Amphilo-chos, dem Sohne des Amphiarao, gegründet. — ὅσα 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. ἐναγίζειν. — ἐνήγισε. ἐναγίζειν ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. θύειν). Vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ ὀλυμπίῳ δὲ ἐπὶ γυνυμνίῳ θύουσιν, τῷ δὲ ἐτέρῳ ὡς ἦρωι ἐναγίζουσι. — ἀπέφερον. S. z. I 17, 1. — τῶν Ἡρακλειδῶν ist erläuternde Bestimmung zu ἀπ' Ἀργονος 'er stamme von Argos und zwar von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshaus, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähd, entgegen.

1. Σῶχοι eine nicht weiter bekannte Öertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων. S. z. c. 5, 1. — μάλιστα. S. z. I 20, 2. — αὐτόθεν. S. z. III 9, 3. — ὡς εἶχεν auf der Stelle. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (ὡς ἔχομεν).

τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὕστεραία προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρειὸν τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεράτος δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμῶν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βρίαῖον· τοῦτο κατέσχευεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

- 3 Δαρεῖος δὲ τέως μὲν ζὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμενος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίον πάντῃ ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἵππῳ ξύμφορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυνεβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος· εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς
4 τῶς Περσῶν. καὶ ἔμενε Δαρεῖος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίγνετο, οὐκ ὀλίγῃ δὲ ἐν Σόλοις, ἵνα ἔθνέ τε καὶ ἐπόμενε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὀρεινοὺς Κίλικας διέτριβεν ἐξελάσας, τοῦτο ἐσφηλε Δαρεῖον τῆς γνώμης· καὶ αὐτὸς τε ὅ τι περ ἠδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπήχθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς αἰὲ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέ-
5 ξανδρον ἐθέλειν προΐναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθα-

2. ὡς ἐπὶ. S. z. I 6, 4 (ὡς πρὸς). — Μυριάνδρος, einst auch Standquartier Xenophons (Anab. I 4, 6), war eine nicht unbedeutende Küstenstadt am Meerbusen von Issus.

3. τέως μὲν 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo der in dem correlaten ὡς δέ (§ 4) enthaltene Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3. Aehnlich III 14, 1, wo die correlate Beziehung in einem mit δέ verbundenen Participium liegt. Häufig entspricht dem τέως μὲν ein τέλος δέ oder μετὰ δέ. — ἐνιππάσασθαι abhängig von ξύμφορον, wie I 29, 3 προσφέρεισθαι von ἀπορος (ἡ ἀκρα ἀπορος πάντῃ προσφέρεισθαι). — Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25, 3. II 13, 3. — πρὸς τοῦ πλήθους. Ueber die Bedeutung von πρὸς c. gen. s. z. I 13, 7.

4. τοῦτο, die vorher erwähnten Umstände, welche Alexanders Vorücken verzögerten. — ὅτι περ — δοξασθέν 'was von ihm für das Wünschenswerteste gehalten wurde'. — ὑπήχθη. Man beachte die Bedeutung von ὑπό. — καθ' ἡδονήν. In

ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast gleichlautenden Stelle von nach dem Munde redenden Schmeichlern (VII 29, 1): τοὺς πρὸς ἡδονήν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους. Vgl. auch V 27, 3 εἰπεῖν τὰ κατ' ἡδονήν. Curtius VIII 5, 6: perniciose adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit. — ξυνεσομένων. Etwas hart ist die Verknüpfung des einen allgemeinen Satz enthaltenden ξυνεσομένων (τε καὶ ξυνεσομένων — βασιλεύουσι) mit ξυνόντων, durch welche auch das erstere in die Abhängigkeit von ἐπαιρόμενος hineingezogen wird, welche eigentlich doch nur für das den besonderen Fall ausdrückende ξυνόντων passt. — τοῖς αἰὲ βασιλεύουσι. αἰὲ hat hier wie oft in Verbindung mit dem Particip die Bedeutung jedesmal. Dementsprechend heisst ὁ αἰὲ βασιλεὺς (IV 8, 3) der jedesmalige König. — τοῦ πρόσω eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσῃν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιὰν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἤξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν 6 πύθῃται Δαρεῖον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμένειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ τὰ χεῖρω μᾶλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραντίκα ἠδῖω ἀκούσαι ἦν, ἔπειθε· καὶ τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον οὐ· μήτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ὠφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μήτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτὴν τῆς στρατιᾶς ἐπιδείξαι ἠδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλέξανδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς 7 Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφηρέθησαν, πρὸς Μῆδων δὲ ἔτι ἐμ- προσθεν Ἀσσύριοι.

Ῥπερβαλὼν δὴ τὸ ὄρος Δαρεῖος τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7 Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσδὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατό- πιν Ἀλέξανδρου λαθῶν. τὴν δὲ Ἰσδὸν κατασχών, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τού- τους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· εἰς δὲ τὴν ὑστεραίαν προυχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 2 ἤκουσεν ἐν τῷ ὀπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρεῖον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἐταί- ρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσδὸν, κατασκευομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1. VII 20, 7).

5. αὐτὸς, Δαρεῖος. — ἄλλος ἄλλο-θεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καὶ. S. z. I 11, 5.

6. καί τι καί. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γὰρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι). Aus dieser Bedeutung von ἄγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μήτε (nicht οὐτε) gesetzt ist. — ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ. αὐτὸς heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτὴν): auch nur.

7. ἐχρῆν. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschriebene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφηρέθησαν. Die medische Herrschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kya-

xares durch die Eroberung von Nini-veh (606 v. Chr.).

Cap. 7.

Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ—Ἀμανικὰς. Während Alexander durch die (südlichen) sogenannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogen. amanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπὶ wie c. 6, 1. — ἀπέκτεινεν. Etwas ausgeschmückter erzählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πίναρον. Er entspringt auf dem Amanos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτη θάλασσα, μᾶλλον τι εὐπετῶς κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χειρὶν εἶναι Δαρεῖον.

- 3 Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρρεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νενικημένους ὁ ἀγὼν νενικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἅμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρεῖω ἀγαγὼν καθειρῆσαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλῆθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίους.
- 4 Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσαις καὶ Μήδοις, ἐκ πάννυ πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἤξουν· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησιν, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρεῖω ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσι,
- 5 ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐκόντας ἀμνημονέμενους· βαρβάρων τε αὐτῶν Ὀρῶν καὶ Παίωνας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀργιῶνας τοὺς εὐρωστοτάτους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχιμωτάτους πρὸς τὰ ἀπονώτατά τε καὶ μαλακώτατά τῆς Ἀσίας γένῃ ἀντιτάξεσθαι·
- 6 ἐπὶ δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἀντιστρατηγεῖν Δαρεῖω. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπεξῆει. τὰ δὲ ἄθλα ὅτι μεγάλα ἔσται

2. τὰ ὄντα steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα). — ἐν χειρὶν εἶναι in der Nähe sein, sonst wird ἐν χειρὶν gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 ἡ μάχη κατεργάσθη καὶ ἐν χειρὶ πᾶσα) und unt. c. 10, 4. III 18, 9.

3. στρατηγούς τε καὶ ἱλ. 'ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας nur einzelne Führer bezeichnen'. Sintenis. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — θαρρεῖν μὲν. Dieses μὲν wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende ταῦτα μὲν § 6. Bei-

den μὲν entspricht das darauf folgende τὰ δὲ ἄθλα.

4. τε γὰρ bezieht sich nicht auf ἄλλως τε, sondern auf ὅσοι τε αὐτούς, die Wiederaufnahme des Subjects (Μακεδόνας) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους. Eine thukydeische Wendung (Thuk. I 18 ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελετὰς ποιούμενοι). — ἄλλως τε καὶ S. z. I 15, 2. — ὅσοι τε — Ἕλλησιν erg. ἐς χεῖρας ἤξουν.

5. αὐτῶν ihrerseits. αὐτῶν führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — ἐπὶ δὲ adverbial, S. z. I 3, 2.

6. ταῦτα μὲν. S. o. (θαρρεῖν μὲν §. 3). — ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυνεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς
 Δαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσκειν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ
 ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισχυροὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους,
 ἀλλὰ Περσῶν τε ὅ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα
 ἔθνη Πέρσαις καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποιεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν
 μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὥς οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφισιν
 ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ
 πέρας τοῖς πολλοῖς πόνους ἐπιδεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7
 τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπεμύνησκε καὶ
 εἰ δὴ τῷ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ
 ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον
 ἐν ταῖς μάχαις ὥς ἀνεπαχθέστατα ἐπεξῆει. λέγεται δὲ καὶ 8
 Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἅμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἔλθειν,
 ὥς οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν
 σφίσι ἐπεικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν,
 οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρακῶν,
 οὐδ' ὅση ἄλλη σφίσι ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφεν-
 δονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ροδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ
 κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλέα 9

heit im Kampf. — οὐ γὰρ τοὺς σα-
 τράπας τοὺς Δαρείου, wie am Gra-
 nikus (I 12, 8). — ἐν τῷ τότε auch
 c. 1, 3. — κρατήσκειν. Als Subject
 schwebt αὐτοῖς vor, was aus σφίσι
 zu entnehmen. — ξένους. Vgl. I 14, 4.
 — ὅ τι περ ὄφελος auch V 15, 4 αὐτός
 τε τὴν τε ἵππον ἀναλαβὼν πάσαν,
 ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ
 ἄρματα πάντα καὶ τῶν ἐλεφάντων
 διακόσιους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τι
 περ ὄφελος (= den Kern des Fuss-
 volks). — καὶ ὥς. Uebergang vom
 Infinitiv zur Construction mit ὥς,
 das noch von ἐπεδείκνυνεν abhängt.
 8. z. c. 4, 4. — ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι.
 ἐπὶ c. dat. (= nach) bezeichnet die
 unmittelbare örtliche und zeit-
 liche Aufeinanderfolge. Die örtliche
 z. B. c. 8, 6 (ἐπὶ τούτοις). Wie hier
 gleich im folgenden (ἐπὶ τούτοις
 hierauf). — εἰς τὸ κοινόν im Gegen-
 satz zu den Taten der Einzelnen
 (ἰδίᾳ). εἰς hat hier eine Art adver-
 bialer Bedeutung (εἰς τὸ κοινόν =
 κοινῇ) wie im folgenden in ἐς κάλλος.
 7. ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν. Vgl. Caes.
 bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5
 ipse equo circumiens unumquemque

nominans (= ὀνομαστὶ) appellat.
 Diese Art der Auszeichnung von Sei-
 ten des Feldherrn hatte entweder den
 Zweck, das Verdienst anzuerkennen
 oder den Mut zu neuen Taten zu ent-
 flammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — ἐπὶ
 τῷ ἔργῳ 'wegen der bezüglichen Tat'.
 Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z.
 c. 3, 6. — τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον
 'seine eigene Weise Gefahren nicht
 zu scheuen'.

8. σφίσι, τοῖς Μακεδόσιν. — ἐπε-
 οικότες οὐδὲ παρόντων. Ueber die
 Verbindung von Participien, die im
 Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9.
 — Zur Sache vergl. übrigens Xen.
 Anab. III 3, 20, wo Xenophon an-
 führt, dass auf seinen Vorschlag 50
 Reiter geschaffen seien nebst 200
 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die
 Arrian hier nicht in Rechnung hat.
 — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ
 nisi nach einer Negation sehr häufig
 bei Arrian.

9. οἱ δὲ (mit ὥς (ob. 8) zu verbind-
 en) nimmt den in ἐπεικότες ent-
 haltenen Subjectsbegriff der Deut-
 lichkeit halber wieder auf; δὲ erklärt
 sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὐξείνιον πόντον καθ' ὁδὸν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιῷδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινέσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

- 8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκευασμένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ἦει, ὡς κατασχεῖν αὐτὸς τὰς πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὐτὸς τῶν παρόδων, ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἔω κατῆι ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἔως μὲν πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν αἰὲ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὀπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν 3 ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιν τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προήεσαν, συνέτασεν ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρῶτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τό τε ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἡγείτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἅμα Ξενοφῶντι) καίπερ οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπιοικότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέψαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δὲ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενομένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιοῦσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Aehnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπερχεσθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4

ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρμώμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβάρικα. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυς (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινὰ 'jemanden durch Zuspruch (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

Cap. 8.

Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὡς ἐπὶ wie oft schon vorher (c. 6, 7, 7, 1). αὐτοῦ ἐπὶ s. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ κέρας oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Einl. S. 24. — αἰὲ 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δέ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δέ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ und III 23, 1.

3. τέως μὲν — ὡς δέ. S. z. c. 6, 3. — ὡς εἰς wie oben ὡς ἐπὶ. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κόλνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περ-
δίκκον. οὗτοι μὲν ἔσπε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὀπλιτῶν ἀπὸ τοῦ
δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4
μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύ-
της ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς περὶ τοὺς μὲν Κράτερος
ἐπετίτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνόρου Παρμενίαν
ἡγήετο· καὶ παρήγγελλτο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὥς
μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντῃ ὑπερφαλαγγήσειν
αὐτῶν διὰ πλῆθος ἔμελλον.

Δαρειος δέ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξαν- 5
δρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάσει πέραν τοῦ ποτα-
μοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρούς μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ
τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρούς, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν
καθ' ἡσυχίαν συντάξει. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὀπλιτικοῦ τοὺς 6
Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρούς κατὰ τὴν
φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Κάρδακων κα-
λουμένων ἐνθεν καὶ ἐνθεν ἐς ἑξακισμυρούς· ὀπλῖται δὲ ἦσαν
καὶ οὗτοι. τοσοῦτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς ἐδέχετο τὸ χω-
ρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ 7
σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρούς· καὶ τούτων
ἔστιν οἱ κατὰ νότου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — ἐχομένην δὲ τούτων.
S. z. I 14, 2. — ἔσπε ἐπὶ wie oft schon
vorher. — ἀρξαμένῳ. S. z. I 2, 1
(ἰόντι).

4. ἐπὶ δὲ adverbial wie c. 7, 5.
— τοῦ ξύμπαντος. Parmenion war
Oberfeldherr des ganzen linken Flügels;
unter ihm befehligte Krateros,
dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen
(τάξεις) untergeben waren.
— ὑπερφαλαγγεῖν gebraucht in gleicher
Bedeutung auch Xenophon einige Male
in der Kypopaedie. — μέλλω c. infin.
heißt: es steht zu erwarten, dass ich.

5. Πινάρον. S. z. c. 7, 1.

6. ἐπὶ δὲ τούτοις wird im folgenden
durch ἐνθεν καὶ ἐνθεν (= zu beiden
Seiten) erläutert. 30,000 griechische
Hopliten bildeten als Vordertreffen das
Centrum, auf deren beiden Flügeln je
30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken
standen. — Κάρδακες. Wiewol Polybius II 82.

V 79 die Κάρδακες als nomen proprium
mit unter anderen Kriegerstämmen anführt
(vielleicht an Καρδοῦχοι denkend), so scheint
doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians
Zusatz (καλουμένων) ein appellativum zu
sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten.
Strabo l. c.: καλοῦνται Κάρδακες, ἀπὸ κλοπείας
τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες
καὶ πολεμικὸν λέγεται. Danach scheint es,
dass mit diesem Namen umherziehende
Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche
von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius:
Κάρδακες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ
μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι. — ἐπὶ
φάλαγγος ἀπλῆς in einer einfachen, d. h.
in ein Corps oder eine Masse zusammengedrängten
Schlachtordnung, die nicht in einzelne
Divisionen (τάξεις) geteilt war. Dass diese
einzige Phalanx eine ausserordentliche Tiefe
hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

- γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῇ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολ-
 πῶδές τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμ-
 πὴν προὶόν τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπωρεαῖς τεταγμένους κατόπιν τοῦ
 8 δεξιῦ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίη. τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος αὐτοῦ
 ψιλῶν τε καὶ ὀπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ
 ὠφέλιμον, ὀπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ
 ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν
 Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἐξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.
 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχευ
 ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τοὺς τε ἐταίρους κα-
 λουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τού-
 τους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρα ἅμα οἱ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοπον-
 νήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πέμπει ὡς
 Παρμενίωνα.
 10 Δαρεῖος δέ, ὡς συντεταγμένη ἦδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς
 ἱππέας οὐστυνας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως
 ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ
 ξυνθήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρα
 πρὸς τῇ θαλάσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτη μᾶλλον
 11 τι ἱππάσιμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πρὸς
 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀχρεοὶ ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν
 χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παριππεῦσαι ἐπὶ
 τὸ δεξιὸν κέρα σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρεῖος τὸ μέσον
 τῆς πάσης τάξεως ἐπέιχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασι-
 λεύσιν τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ
 τοῦ Γρύλλου ἀναγέγραπεν.

7. διεχώρει ἐς βάθος eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem πῇ μὲν entspricht *ἐπειτα*. — ἐς ἐπικαμπὴν προῖέναι 'in eine Biegung vorspringen'. — κατόπιν ist eng mit ἐποίη zu verbinden. — ἐποίη bewirkte (dass sie standen), d. h. brachten sie zustehen.

8. κατὰ ἔθνη S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἑκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf ka-

men. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hopliten und der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — ἐξήκοντα μυριάδας. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. ἅμα οἱ. S. z. I 6, 9. — τὸ ἄλλο τὸ, S. z. c. 5, 4.

10. ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. I 6, 2. — ἱππάσιμα der plural wie c. 10, 1 ἵνα ἐννοφωδότερα ἐφαίνετο.

11. νοῦν Sinn, Grund. — Ξενοφῶν — ἀναγέγραπεν i. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγον πᾶσαν τὴν τῶν 9
Περσῶν ἵππον μετακεχωρηκυῖαν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τὸ ἑαυτοῦ
ὡς πρὸς τὴν θάλασσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους
καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτῃ τεταγμένους,
πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐώνυμον,
κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παριππεύσαι,
τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας,
ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν 2
μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρομούς, ὧν ἡγεῖτο Πρωτό-
μαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἡγεῖτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς
τοξότας, ὧν ἤρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀργιᾶνας, ὧν ἤρχεν Ἀττα-
λος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς
τὸ ὄρος τὸ κατὰ νώτου ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν
φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσιν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς
Δαρειὸν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας·
τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νώτου σφῶν τεταγμένους.
τοῦ δὲ εὐωνύμου προετάχθησαν τῶν πεζῶν οἱ τε Κρηῖτες τοξό- 3
ται καὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος
ἢ κατὰ τὸ εὐώνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθη-
σαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ
ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολὺ τε ταύτῃ ὑπερφалаγγήσειν οἱ Πέρσαι
ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἱλας τῶν ἐταίρων, τὴν τε
Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἱλάρχης ἦν Περούιδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν
Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἡγεῖτο Παντόρδανος ὁ Κλεάνδρου,

Cap. 9.

Alexander verändert die Aufstel-
lung seiner Schlachtordnung.

1. ὀλίγον beinahe (eig. 'um ein Weniges') statt des gewöhnlicheren ὀλίγον δεῖν. — κατὰ τάχος. S. z. I 19, 2. — τοῦ γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

2. ἐς ἐπικαμπὴν od. ἐς ἐπικάμπιον 'hackenförmig' hiess die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bewegen, um vermittelt dieser entweder vorge-
schobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und eine Umzingelung zu verhüten. Hier hatte diese 'Umbiegung' auf dem rechten Flügel in der Weise stattgefunden, dass derselbe eine Doppelfront bildete, nämlich neben der Hauptfront noch eine besondere; beider Fronten Glieder kehrten ein-

ander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2. — τοὺς πάντας Πέρσας steht hier in dem Sinne von τοὺς πολλοὺς τῶν Περσῶν 'die Hauptmacht der Perser.'

3. ἢ κατὰ τὸ εὐώνυμον. Gemeint ist die Reiterei, die gleich anfangs dort aufgestellt war. Zu ihrer Verstärkung hatte Alexander nachher (s. o. 1) noch thessalische Reiterei dorthin gesandt. — οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν, die fremden Miettruppen bildeten also die äusserste Spitze des linken Flügels. — ἱλας τῶν ἐταίρων. S. Einl. S. 21. — Ἀνθεμουσίαν, aus der makedonischen Stadt Anthemus (nördlich von Olynth). Die aus den Contingenten makedonischer Städte und Gegenden gebildeten Heeresabteilungen wurden gewöhnlich auch nach diesen benannt. S. Einl. S. 21. — Λευγαίαν,

- 4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν, οὓς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγὼν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρως τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατήεσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης ῥαδίως ἀπὸ τῆς ὑπωρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατόν ὄν χρῆσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος ἐκείνοις δὲ ἱππέας τριακοσίους ἐπιτάξει ἐξήρκεσεν.
- 10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μὲν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάννυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἢ πρόσδοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπῆγε Δαρεῖος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλὰ μὲν ἀποκρήμνους οὖσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμενε. καὶ ταύτῃ εὐθὺς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον τῇ γνώμῃ δεδου-
 2 λωμένος. ὥς δὲ ὁμοῦ ἦδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παρῖπνύων πάντῃ Ἀλέξανδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρέποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἱλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστί καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἀρετὴν γνωριμώτεροι ἦσαν καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοή ἐρίγνυτο
 3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. τῶν Ἀργιάνων — τοξοτῶν, die in der ἐπικαμπῇ (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — ἀνασταλέντες S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. ἀναπαύων. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — καὶ πάννυ. S. z. I 22, 1. — ἔστι δὲ ὅπου 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. ἔστιν ὅτε, ἔ. ἐνθα, ἔ. ὅπως. — παρατείνας und οὖσαις sind durch μὲν und δέ verbunden. Concinner würde sein πολλὰ καὶ — οὖσαις,

ἔστι δὲ ὅπου χάρακι παρατεταμένῳ ἔσαν ῥωμέναις. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch καί), S. z. I 12, 9. — εὐεφοδώτερα. Zum Plural vgl. c. 8, 10 ὅτι ταύτῃ μᾶλλον τι ἰππασίμα ἦν. Ebenso c. 26, 3. οὕτω betont wie häufig ein voraufgegangenes Participium. S. z. Proem. 3. — τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπειβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι, was der Scholiast mit τεταπεινωμένοι φόβῳ erklärt.

2. ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι. Vgl. I 14, 6. ὀνομαστί S. z. c. 7, 7. — ἱλάρχους καὶ λογ. ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — ἀξίως 'Würde, Rang', ἀρετῇ 'Verdienst' sind wie hier verbunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναι τι ἐν τῷ ξυντονωτέρῳ πορείᾳ κυμῆσαν τῆς φάλαγγος· ὥς δὲ ἐντὸς βέλους ἐγγίνοντο, πρῶτοι δὲ οἱ κατ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον, ὥς τῇ τε ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλήξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ θᾶσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεισθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἰκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθὺς γὰρ ὥς ἐν 4
χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος, οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρα ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ἣ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἡ φάλαγξ ὥς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρα παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλέξανδρος μὲν 5
σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβαλὼν καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ ἴσῃ σπουδῇ ἤψαντο τοῦ ἔργου καὶ πολλαχῇ κρημνώδεσι ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει διασώσασθαι, ταύτῃ ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν ἡ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατείδον. καὶ 6

3. ἐν τάξει ἔτι noch in geschlossenen Colonnen. — βάδην opp. δρόμῳ (4). — τοῦ μὴ. In gleicher Bedeutung steht der Genetiv des Infin. I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — τι — κυμῆσαν. Dieselbe von den überwogenen Fluten entlehnte Metapher gebraucht Xen. Anab. I 8, 18 ὥς δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐξεκύναινε τι τῆς φάλαγγος. Danach ist vielleicht auch an unserer Stelle ἐκκυμῆσαν zu lesen (Krüger). — ἐντὸς βέλους. S. z. I 2, 5. — ὥς ἐκπλήξαι καὶ τοῦ βλάπτεισθαι... ὥς bezeichnet die Absicht (s. z. I 5, 6), über den Genetiv des Infin. (τοῦ βλάπτεισθαι) s. o. zu τοῦ μὴ διασπασθῆναι (3). In ähnlicher Weise, wenn auch in umgekehrter Stellung, ist dem Genetiv des Infin. ein Satz mit ὥς angeschloss. V 7, 5 ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς ἵπποις καὶ ζεύγεσι τὴν ἐφοδὸν γίνεσθαι καὶ ἅμα ὥς συνδεσμός εἶναι τοῦ ζεύγματος. — ἐς χεῖρας ἐλθόντας vom Handgemenge auch I 22, 3. Vgl. unt. (4) ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο.

4. λαμπρῶς. Vgl. V 18, 1 ὥς νικῶντα λαμπρῶς Ἀλέξανδρον κατείδον. — ἣ διέσχε. Die Lücke war dadurch entstanden, dass die über den Fluss gesetzten Abteilungen des makedonischen Centrums am anderen Ufer ihre Front nicht in gleicher Linie und ununterbrochen zu halten vermocht hatten, da nach dem rechten Flügel zu viele beim Uebersetzen auf steile Ufer gestossen und nur mit Mühe und langsam heraufgekommen waren. Dadurch war es gekommen, dass die makedonische Phalanx nach dem rechten Flügel zu abgesprengt wurde (ὥς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρα παραρραγεῖσα) und in die dadurch entstandene Lücke warfen sich die griechischen Söldner des Dareus. — Dem ἣ entspricht unten (5) ταύτῃ (ἐμβαλλουσι). Zu παραρραγεῖσα vgl. c. 11, 1 κατὰ τὸ παρρηρῶ γὼς τοῦ Περσ. στρατεύματος. S. z. I 16, 1.

5. οὔτε — καὶ S. z. I 20, 1. — οἱ Ἕλληνες die Wiederholung des Subjects ist durch die vielen Zwischensätze veranlasst. — ἡ μάλιστα διεσπασμένην κατείδον, ein zweiter,

- τὸ ἔργον ἐνταῦθα καρτερόν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώ-
 σασθαι τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἡδὴ φεύγουσιν
 αὐτῶν ἀνασώσασθαι τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου
 ἡδὴ φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειψθῆναι καὶ τὴν δόξαν τῆς
 7 φάλαγγος, ὡς ἀμάχου δὴ ἐς τὸ τότε διαβεβοημένης, μὴ ἀφανί-
 11 σαι. καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακε-
 δονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐνταῦθα πίπτει
 Πτολεμαῖος τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ἄλλοι
 ἐς εἴκοσι μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.
 2 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τάξεις, τετραμμένους
 ἡδὴ τοὺς κατὰ σφῶς τῶν Περσῶν ὀρώντες, ἐπὶ τοὺς ξένους τε
 τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρείου καὶ τὸ πονοῦμενον σφῶν
 ἐπικάμψαντες ἀπὸ τε τοῦ ποταμοῦ ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ
 κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ὑπερφαλαγ-
 γήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβληκότες ἡδὴ ἔκοπτον τοὺς ξένους.
 2 καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγ-
 μένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ'

ebenfalls zu τούτῃ gehöriger Relativsatz, welcher den Inhalt des ersten (ἡ διέσχε) nach dem längeren Zwischensatz erneuert und weiter ausführt.

6. ἀπώσασθαι hängt von τὸ ἔργον ab, welches den Begriff des Strebens in sich schliesst. Vgl. I 15, 2 καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐμβαίνειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἰργεῖν τὴν ἐκβασιν. — εὐπραγίας μὴ λειψθῆναι. λείπεσθαι τινος 'hinter einer Person oder Sache zurückbleiben'. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου.

7. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. Πτολεμαῖος ὁ Σελεύκου. Vgl. I 24, 1. 29, 4. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν. S. o. (2). — τῶν οὐκ ἡμελημένων. S. z. I 22, 7.

Cap. 11.

Völlige Niederlage der Perser. Flucht des Dareus, Eroberung seines Lagers. Auch Gemahlin und Kinder desselben fallen in Alexanders Hände.

1. αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως mit anschaulicher Kürze gesagt für αἱ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ. S.

über diesen Gebrauch von ἀπὸ bei Umschreibungen zu I 19, 8. — τὸ πονοῦμενον (= τοὺς πονομένους). Das substantivierte Neutrum des Particips wird auch metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. Herod. VII 223 τὸ ἀπολλύμενον (= οἱ ἀπολλύμενοι), VII 209 τὸ ὑπομένον (= οἱ ὑπομένοντες). πονεῖσθαι bedrängt werden (durch die Feinde) ist der eigentliche Ausdruck. Wie hier I 15, 6. II 14, 4. Vgl. Thuk. V 73 ὡς ἥσθετο τὸ εὐώνυμον σφῶν πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαντινέας. — κατὰ τὸ παρερρωγὸς 'an der abgerissenen Seite', also auf dem linken Perserflügel, der durch die vor Alexander zurückgewichenen Perser entblößt war und so den Makedonern eine offene, ungeschützte Flanke darbot.

2. καὶ — δέ (= aber — auch) gehört zu dem Hauptbegriff ἐνέβαλλον, welchem οὐκ ἔμειναν eigentlich untergeordnet sein sollte (= οὐ μέναντες). Ueber καὶ — δέ. S. z. I 4, 6. — Die persische Reiterei warf sich auf die thessalische, die auf dem linken Flügel der Makedoner stand, welcher dem rechten noch nicht über den Pinarus nachgefolgt war. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, während des Kampfes

ἐπιδιαβάντες εὐρώστως ἐνέβαλλον εἰς τὰς ἱλας τῶν Θετταλῶν καὶ ταύτῃ ξυνέστη ἱππομαχία καρτερὰ· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν οἱ Πέρσαι πρὶν Δαρειὸν τε πεφευγότα ἥσθοντο καὶ πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέντας ὑπὸ τῆς φάλαγγος. τότε δὲ ἦδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ φυγὴ 3 ἐγίνετο· καὶ οἱ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀναχωρήσει ἐκακοπάθουν, βαρέως ὀπλισμένους τοὺς ἀμβάτας σφῶν φέροντες, καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενὰς ὁδοὺς πλήθει τε πολλοὶ καὶ πεφοβημένως σὺν ἀταξία ἀποχωροῦντες οὐ μείον ὑπ' ἀλλήλων καταπατούμενοι ἢ πρὸς τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο. καὶ οἱ Θετταλοὶ εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μείον ἢ τῶν πεζῶν φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐγίνετο.

Δαρεῖος δέ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφοβήθη 4 τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον καὶ ταύτῃ ἀπορρηγνύμενον κατείδε τοῦ ἄλλου στρατοπέδου, εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος σὺν τοῖς πρώτοις ἔφευγε. καὶ ἔστε μὲν ὁμαλοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ 5 ἐνετύγγανεν, ἐπὶ τοῦ ἄρματος διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγξί τε καὶ ἄλλαις δυσχωραῖς ἐνέκυρσε, τὸ μὲν ἄρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ τὴν ἀσπίδα καὶ τὸν κἀνδυν ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει ἐπὶ τοῦ ἄρματος· αὐτὸς δὲ ἵππου ἐπιβὰς ἔφευγε· καὶ ἡ νύξ οὐ διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάνδρου ἄλῶναι. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνὰ κράτος 6 ἐδίωκεν· ὡς δὲ συνεσκόταξέ τε ἦδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ

selbst. — ἐπιδιαβάντες. ἐπὶ im feindlichen Sinn. — ξυνέστη. S. z. I 15, 3. — πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους. Vgl. ob. (1) κατὰ τὸ παρερωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ἐκοπτον τοὺς ξένους.

3. λαμπρά von unterschiedener Flucht auch IV 4, 8. Vgl. c. 10, 4. — ἐκ πάντων, die Stelle eines Adjectivs vertretend, ist mit λαμπρά durch καὶ verbunden. S. z. I 18, 5. — ἀμβάτης. Diese ion. und epische Form (statt ἀναβάτης) haben Arrian und Xenophon öft. ἀναβάτης bei Arr. nur III 13, 5. — πλήθει πολλοί, eine herodoteische Verbindung (VI 44 νέας πλήθει πολλὰς) noch V 20, 4. Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgang Herodots μεγάθει μέγας. Vgl. Her. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μέγαλη mit Arrian V 19, 5 Βουκεφάλας μεγάθει μέγας (= von unge-

heurer Grösse). — πολλοὶ καὶ πεφοβημένως über die Verbind. verschiedener Wortarten durch καὶ s. o. (3). — καταπατούμενοι entspricht dem πρὸς τῆς διώξεως τῶν Π. (= διωκόμενοι ὑπὸ τῶν Π.) — οὐ μείον 'in nicht geringerem Masse' (adverbial). 'μείων würde es heissen, wenn ὁ φόμος folgte.' — ἡ τῶν πεζῶν ist mit Martin geschrieben statt des handschriftlichen ἡ ὡς πεζῶν, das keine genügende Erklärung zulässt.

4. ὡς εἶχεν S. z. c. 6, 1.

5. ἐνέκυρσε, ein ion. und episches Wort (ἐγκυρεῖν), auch von Herodot öfter gebraucht. — ὁ δέ S. z. I 16, 6. — διὰ μακροῦ. S. z. I 9, 6.

6. ἀνὰ κράτος gebraucht Xenophon öfter. Häufiger findet sich κατὰ κράτος in diesem adverbialen Sinne.

ἦν, ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπειρέετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἔργον τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κἀν-
7 δυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ δῖωξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγε-
γόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας
καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτράπετο πρὶν τοὺς τε
μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν ἀπὸ τοῦ
ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατεῖδε.

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ῥεομίθρης καὶ
Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἡγησαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνή-
σκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατράπης καὶ Βουβάκης τῶν
ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας
καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολε-
μαῖος ὁ Αἰγίου, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ
σφῶν διώκοντας Δαρεῖον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει
9 ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τό τε στρα-
τόπεδον τὸ Δαρείου εὐθὺς ἐξ ἐφόδου ἐάλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ
γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νήπιος·
καὶ θυγατέρες δύο ἐάλωσαν καὶ ἄλλαι ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν
ὁμοτίμων γυναικες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυ-
ναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἔνυχον
10 ἔσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ
ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελὴ δίαιταν καὶ στρατενο-

7. καὶ γὰρ καὶ S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτὸς (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἱππάρχοντες (1). — ἀπωσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter, nach Curtius 32 M. zu Fuss u. 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Αἰγίου s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι, ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς

λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3. — αὐτὴ δὲ καὶ 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νήπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechs-jährig (oder noch nicht sechs-jährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμότιμοι, die Paars des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διαγόνσι und ebendas. I 5, 5. — Δαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelestyriens am Chrysorrhoeas, nicht weit von der Grenze Palaestina's (J. Dimeschk).

10. καὶ στρατενομένης ὁμῶς. 'Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt', d. h. was ihm selbst

μένω ὁμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρατεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἐάλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἐάλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Νικοκράτους μηνὸς Μαιμακτηριῶνος.

Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ἔλφει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτεταγμένη λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργασμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει ὡς ἐκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει 2 σατράπην Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἓνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέλεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίου ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τὰ τε πεντήκοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ 3 τῶν παιδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ἢ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἥτις αὐτῷ ἐξηρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰωγῆν· καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — ἐν τῷ στρατεύματι. Nicht unwahrscheinlich ist Sinentis Verbesserung ἐν τῷ στρατοπέδῳ. 'στρατεύματι' entstand vielleicht aus dem vorausgegangenen στρατενομένῳ, — Νικοκράτους Ol. 111, 4 (= 233 v. Chr.) — Μαιμακτηριῶνος Ende October oder Anfang November.

Cap. 12.

Alexander verteilt Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. ὁ δὲ nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — ὅσοις — ξυνέγνω. συγγινώσκω τινί τι steht hier in der Bedeutung von συνοιδά τινί τι (= 'ich weiss etwas von einem'). Vgl.

Herod. V 91 συγγινώσκωμεν ὑμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς. — ὡς ἐκάστους. Das öfter mit ἕκαστος verbundene ὡς hebt die distributive Bedeutung von ἕκαστος schärfer hervor. Ursprünglich ist ὡς aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier ἐτίμησε) eigentlich doppelt zu denken ist (ἐτίμησε, ὡς ἕκαστος ἐτίμησε). Wie hier III 17, 3. — ξὺν τῇ ἀξίᾳ. ξὺν (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig σὺν νόμῳ.

2. σωματοφυλάκων. S. Einl. S. 20. — τοῦ ἀποθανόντος. S. c. 10, 7. — ἄρχειν ἀπέδειξε. S. z. I 25, 2. — Σολεῦσι. S. c. 5, 5.

3. ὁ δὲ. S. z. I 15, 6. — λέγουσί τινες. S. u. (6) ταῦτα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος.

- 4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς· πυθέσθαι οὖν αἵτινες γυναῖκες καὶ ἀνθ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκηνοῦσαι· καὶ τινα ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου ἔχεις καὶ τὸν κίνδυνον τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἀσπίς ὅτι κεκόμενται
- 5 ὀπίσω ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνοιμώζουσι. ταῦτα ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα τῶν ἐταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ξῆ Δαρείος· τὰ δὲ ὄπλα καὶ τὸν κίνδυνον ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἄρματι καὶ ταῦτα ὅτι μόνον ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα εἰς τὴν σκηνὴν τὰ τε περὶ Δαρείου εἶπεν καὶ ὅτι τὴν θεράπειαν αὐταῖς ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἔχθραν οἱ γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρείον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς Ἀσίας διαπεπολεμησθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ
- 6 Ἀριστόβουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον τῇ ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἰς αὐτὸν ξὺν Ἡφαιστίῳ μόνῳ τῶν ἐταίρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ βασιλεὺς εἶη αὐτοῖν, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν δὲ Ἡφαιστίῳ προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μείζων αὐτῇ
- 7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε ὀπίσω ὑπεχώρησε καὶ τις τῶν ἀμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξανδρον δεῖξας, ἐκείνου ἐφη εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταιδεσθεῖσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑποχωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτὴν ἀμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ
- 8 ἐκεῖνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὐθ' ὥς ἀληθῆ οὔτε ὥς πέντη ἄπιστα ἀνέγραφα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινω Ἀλέξανδρον τῆς τε εἰς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς εἰς τὸν ἐταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. ὅτι, ὦ βασιλεῦ. Ueber diesen Gebrauch von ὅτι s. z. c. 5, 4.

5. θεράπεια Hofstaat. — κόσμον καὶ καλεῖσθαι (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. I 18, 5. — ἐπεὶ — γενέσθαι. Die Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden, Vgl. III 29, 6.

6. λόγος ἔχει statt des gewöhnlichen κατέχει (s. z. I 11, 6). — Ἡφαιστίωνι. Ueber ihn s. z. I 12, 1. — προσκυνεῖν ist der stehende Aus-

druck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (πρὸς — πίπτειν) und die Erde küsten.

7. οὐ φάναι negasse.

8. πίστεως 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Misträuens aufkommen liess.' εἴτε πιθανὸς Ἀλέξανδρος 'oder mochte es ihnen auch nur glaubhaft erscheinen dass Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

γράφασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινω Ἀλέξανδρον.

Δαρεῖος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἄμφ' αὐτὸν 13 ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων αἰὲ τῶν τε Περσῶν τοὺς διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιῆσαι. Ἀμύν- 2 τας δὲ ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμῶνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι αὐτόμολοι, μετὰ τῶν ἄμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθύς ὡς ταταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρί- 3 πολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενε- 3 ωλκημένας ἐφ' ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν, τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναὶ σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωρίοις κατακαύ- 4 σαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχείαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύ- 4 προν ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵναπερ ὀλίγον ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων.

Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίον 4 διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μὲν τινας

dem Alexander schon zur Ehre ge-
reichen.

Cap. 13.

Dareus Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. τῇ δὲ ἡμέρᾳ 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — τοὺς πάντας. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — Θάψακος, das Thipsach (= Furt) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunct für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. Ἀμύντας. I 17, 9, 25, 3. II 6, 5.

— Θυμῶνδας S. c. 2, 1. — ξύμπαντες οὗτοι. S. z. I 16, 3. — ὡς τεταγμένοι ἦσαν ist in ähnlichem Sinn mit εὐθύς verbunden wie sonst ὡς εἶχον (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 *Interea Amyntas cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie (= unmittelbar vom Schlachtfeld) persecutis, fuga Tripolin pervenit.*

3. πρόσθεν c. 2, 1. — ταύτας über das Fehlende μὲν s. z. I 1, 8. — πολυπραγμονῶν. Vgl. Xen. Anab. V 1, 15 ἐν Θράκῃ πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου. Amyntas machte auf eigene Hand einen Versuch Aegypten für sich zu erobern, wurde aber vor Memphis mit seinen Parteigängern erschlagen (Curt. IV 5). — ἀποθνήσκει ὑπὸ wie c. 14, 5, mit πρὸς I 16, 3.

4. Φαρνάβαζος καὶ Αὐτοφραδάτης. Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel dieses Buchs. — τέως μὲν während der Vorgänge bei Issus. S. z. c.

- τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἀλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἄγρις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾷς τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικὴν τε καὶ περὶκὴν ὅσῃν πλείστην ἀξιώσων
- 5 συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἰσῶν γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δεισας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς
- 6 ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. Ἄγρις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἄργυρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἰππῖαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀρησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀρησίλαῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελὴ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὥς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενευ, ὕστερον δὲ εἰς Ἀλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.
- 7 Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρίᾳ τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμμη ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἱππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκῃς ἦει. καὶ ἅπαντ' αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στρατῶν ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀράδω προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ

6, 3. — ἐς Κῶ καὶ Ἀλικ. zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — ἐς Σίφνον s. z. c. 2, 4. — Ἄγρις Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hülfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (330 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — ὅσῃν πλείστην. S. z. I 24, 2.

5. ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα. Vgl. I 10, 2 ἐνεωτέρωσαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα und gleich unt. μὴ τι πρὸς

τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. πρὸς c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. Ταίναρον, die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Busen an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — διδόντα. S. z. I 4, 1 (ἐπιπλέοντας) — τὴν ταχίστην (erg. ὁδόν), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. Συρία ἡ κοιλὴ eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. Μένωνα, unten III 6, 8 heisst er anders. — Ἀραδός, das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἐπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἷ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ 8 ἐντυχὼν στεφανοῖ χρυσῷ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τήν τε Ἀραδὸν αὐτῷ τήν νῆσον καὶ τήν Μάραθον τήν καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἡπείρῳ ὠκισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τᾶλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.

Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολήν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφείναι Δαρεῖον τήν μητέρα καὶ τήν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φίλιππῳ 2 τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἀρσῆς ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλέα Ἀρσῆν ἤρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινα Ἀλέξανδρον παρ' αὐτόν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναι τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι 3 αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῶαν ἀνασῶσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῷ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναῖκά τε τὴν αὐτοῦ

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. στεφανοῖ S. z. I 12, 1. — καὶ Σιγῶνα, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei Σιγῶνα jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — ὅσα erg. ἦν.

Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. ἀπὸ γλώσσης feste Formel, auch I 25, 10.

2. Ἀρταξέρξης. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn Arsēs, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Aegyptier Bagoas (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus

Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — ἐβασίλευσε. S. z. c. 3, 6 (ἄρξαι). — πρῶτος ἤρξεν ist eine namentlich bei Herodot häufige Abundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonien zu befreien. — οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — ἐξ οὗ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, εἰς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — οὔτε — τε. S. z. I 20, 1.

3. παρὰ βασιλέως 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἀλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ· καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἡξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμῳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἦκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δώσοντας.

- 4 Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμῶν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς 5 τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περινθίοις ἐβοηθήσατε, οἳ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκηουν, καὶ εἰς Θράκην, ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἐπεμψεν Ὀχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἀρσὴν ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγῶου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ 6 ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρὸς με πολεμῶσι, καὶ χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύεσσα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσσα ἐπὶ

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht.² Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbo scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Darius sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους — καὶ δώσοντας. Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστεις δοῦναι καὶ λαβεῖν* (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= τὰ πιστὰ eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. ὑπαρξάντων ὑμῶν, unten (6) ist τῆς ἐχθρᾶς hinzugefügt.

5. Περινθίοις. Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Ereklí) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — Βαγῶου. S. o. (2). — οὐ δικαίως, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arsēs, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — οὐκ ἐπιτήδεια S. z. I 10, 3.

6. Λακεδαιμονίων λαβόντων. Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἐχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχη νενίκηκα 7
 πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγούς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ
 σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν
 μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ
 μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέ-
 λομαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοί εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἐκόντες 8
 ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὥς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἀπάσης
 κυρίου ὄντος ἦκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἐλθὼν πάθῃς τι
 ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληγομένους.
 ἐλθὼν δὲ πρὸς με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας
 καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἰτεῖ καὶ λάμβανε. ὃ τι γὰρ ἂν πείθῃς
 ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὡς βασι- 9
 λέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἂν [βούλει] ἐξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ'
 ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἰ του δέῃ· εἰ δὲ μὴ,
 ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις
 περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ
 φεῦγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὐ ἂν ἦς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τά τε 15
 χρήματα ὅσα σὺν Κωφῇνι τῷ Ἀρταβάξου ἀποπεπόμφει ἐς
 Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἐάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ
 ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ
 οὗτοι ἐάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν
 Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2
 νων οἱ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφικνέμενοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ
 τούτους ἐάλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν
 δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δε Ἴσμηνίου καὶ
 Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικ-
 ράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἦκον παρ' 3
 Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληγομένους. S. o. (3).
 — ὃ, τι — πείθῃς ἐμέ. πείθειν τινὰ
 τι, doch wird πείθειν nur dann mit
 doppeltem Accus. verbunden, wenn
 die Sache durch ein Pronomen oder
 neutrales Adiectiv ausgedrückt wird,
 den Substantiven werden die Prae-
 positionen εἰς, πρὸς, ἐπὶ hinzuge-
 fügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt
 nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununter-
 brochene, ganze Folge aus, sondern
 deutet nur einzelne im Verlauf der
 Zukunft vorkommende Fälle an. —

ἐξ ἴσου *tanquam ad parem*. Vgl. Xen.
 Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλό-
 μεθα τοῖς προτετιμηνέοις
 μᾶλλον ἢ τοῖς ἐκ τοῦ ἴσου ἡμῖν
 οὖσιν.

Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexan-
 der. Unterwerfung der phönik-
 ischen Städte mit Ausnahme von
 Tyrus.

1. Δαμασκὸν S. c. 11, 9. — ὀπίσω
 κομίζειν 'zurücktransportieren.'

- Θηβαίους ὄντας, εὐθύς ἀφῆκε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἡνδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσιν τε ἦντινα ἡδύναντο ὠφέλειαν εὐρισκόμενοι καὶ εἰ δὴ τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐν Περσῶν καὶ Λαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῇ ἐνθυμηθείς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διονυσόδωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φιλία τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμη τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσφ' τελευτήσαντος τὰ ὅσῃ ἐς τὰς Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλέα δέ, Λακεδαιμόνιον τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρᾶς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὐρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμω εἶχεν. ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.
- 6 Ἐκ Μαράθου δὲ ὁρμηθεὶς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Λαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προὔχῳ ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσ-

3. Θηβαίους, die als Abgefallene eigentlich keine Milde verdienten. — τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils. — εὐρισκόμενοι. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vorbereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst εὐρισκῶμαι zu erlangen versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. ἐνδιδύναμι I 17, 3. — Zu εἰ δὴ τινα 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoffnung einführt, erg. εὐροῖντο (aus εὐρισκόμενοι).' — ταῦτα μὲν resumiert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde stimmten. — Zu ἐνθυμηθείς erg. ἀφῆκε.

4. τῶν ἐπιφανῶν Genetiv der Angehörigkeit. — ἐπὶ c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — Ἰφικράτην, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowol wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gemacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — ἐς τὰ μάλιστα

ἐτίμησε. Vgl. c. 4, 8 Φίλιππον τὰ ἀμφὶ λατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον. — τοῖς πρὸς γένους. οἱ πρὸς γένους die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 αἰσχύνοιμι ἄν τοὺς πρὸς αἵματος.

5. πόλεως ist Apposition zu Λακεδαιμόνιον (= ἐκ Λακεδαιμόνος). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3. — αὐτὸν 'persönlich.' — εὐρισκόμενον 'der für sich geltend machen konnte'. — μεγάλα εὐτύχει. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die figura etymologica zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. VI 1, 6. εὐτυχήσαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα.

6. Βύβλος, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. 1 B. der Könige V 32). — ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν. Vgl. Curt. IV 1, 15 oppidum Byblon traditum recepit. — Σιδῶνα. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten.' J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonieen war Tyrus.

βεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων πράσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τήν τε πόλιν ⁷ ἐπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν Τύρῳ οἱ τε ἄλλοι καὶ ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμιλκος μετ' Αὐτοφραδάτου ἐπλεῖ) ἐκέλευσεν ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὃν ¹⁶ μνήμη ἀνθρωπίνῃ διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμου ἐκ Φοινίκης ὀρμηθέντα Θήβας κατασχεῖν καὶ τὴν παῖδα Κάδμῳ τὴν Σεμέλην γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ Διὸς Διόνυσος γίγνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ ² Κάδμου εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν Λαῖον. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὄνπερ Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν ³ Ἡρακλέα ἄρουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. Ἀξέμιλκος = 𐤏𐤃𐤓𐤕𐤕 hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ. Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. N 2, 3: ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere. Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrier ist der syrische Gott Bal (= dominus), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= urbis rex) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrier erregen den Zorn des Alexander.

1. παλαιότατον. Vgl. II 44 ἐς λόγους δὲ ἔλθων τοῖσι λρεῦσαι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁκόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱερὸν ἰδρυνται· — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκισμένην καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ ἰδρυθῆναι, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ' οὗ Τύρον οἰκεῖνσι τριηκόσια καὶ

δισχίλια. Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — Κάδμου — Θήβας κατασχεῖν die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

3. κατὰ Λάβδακον. κατὰ c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. Ἡρόδοτος. Vgl. Her. II 43 ἐκ τῶν ὀκτὼ θεῶν οἱ δωδέκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα εἶναι νομίζουσι. Für νομίζουσι gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne ἄρουσι wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich ἄρειν in dieser Bedeutung selten. — ἄλλον τοῦτον, ἄλλον ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἰακχος ὁ μυστικός τούτῳ τῷ Λιονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,
 4 ἐπάδεται. ὡς τὸν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον
 Ἡρακλέα, ἵνα καὶ στήλαι τινες Ἡρακλέους ὠνομασμέναι εἴσι,
 δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἡ
 Ταρτησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὃ τε νεὸς πεποιήται τῷ
 5 Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυναὶ θύονται. Γηρυόνην δέ, ἐφ'
 ὄντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρύσθεως τὰς βοῦς
 ἀπελάσαι τὰς Γηρυόνου καὶ ἀγαγεῖν εἰς Μυκήνας, οὐδέν τι
 προσήκειν τῇ γῇ τῶν Ἰβήρων Ἐκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει
 6 οὐδὲ ἐπὶ νησὶν τινα Ἐρύθειαν ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης
 σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς ἡπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἰακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusinien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysten zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (Ἰακχος), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst Ἰακχος hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὡς — γε — δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὡς fügt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arrians (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῷ. Der wegen seines Reichtums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Baetis (Quadalquivir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten. στήλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἐκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550 — 476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς).

Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtsschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἡ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir, Cadix) lag (j. Insel Leon). Vgl. Herod. IV 8. Γηρυόνης δὲ οἰκεῖ ἔξω τοῦ πόντου, κατοικημένος τὴν οἰκὴν Ἑλλήνες λέγουσι Ἐρύθειαν νῆσον, τὴν πρὸς Γηδεῖροι τοῖσι ἔξω Ἡρακλέων στηλῶν ἐπὶ τῷ Ὠκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 287 — 293. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἡδε ἡ θάλασσα od. ἡ ἡμετέρα θάλασσα, ἡ ἐντὸς θάλασσα (mare internum) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἡ ἔξω θάλασσα) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἡ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνωνύμου σταδιασμοῦ ἧτοι περίπλους τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpunkte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 mare nostrum quod magnum generaliter dicimus und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἡπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλέα γενέσθαι Γηρυόνην καὶ τῆς ἐκ ἡπείρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλέα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον ἄθλον τιθέμενον. οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἐτι εὐβοτον εἶναι ἡπείρου ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσιν καλλίστας· καὶ ἐς Εὐρουσθεά τῶν μὲν ἐξ Ἡπείρου βοῶν κλέος ἀφίχθαι καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἡπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὐτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκων Εὐρουσθεά, οὔτε εἰ βοῦς καλαὶ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μὴ τις τὴν Ἡραν τούτοις ἐπάγων, ὡς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρουσθεῶς ἐπαγγέλλουσιν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκτρέπεται ἐθέλοι τῷ μύθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι Ἀλέξανδρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβων εἰς τὴν Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἐδοξέ σφισι ποιεῖν ὃ τι περ ἐπαγγέλλει Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινὰ Περσῶν μήτε Μακεδόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἐς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐκρεπέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄθλον ἐτι οὔσαν, ἀσφαλέστατον σφισι γενησόμενον· ὡς δὲ ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὁργὴν ὀπίσω ἀπέπεμψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῆς στρατίας καὶ ταξίαρχας καὶ ἱλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen Epirus. S. u. (τῆς Ἡπείρου). — Ambrakia (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der Amphiloher und ihre Hauptstadt (Ἀργὸς τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγοῦμενον.

6. εἰς τοῦτο bis heute. Vgl. VII 30, 2 ἡ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμῇ τε Ἀλεξάνδρου καὶ μνήμῃ. — ἐς Εὐρουσθεά· ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Kasus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐξήμου πολλῆς γῆς θέοντα καὶ ταύτη ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἀλλὰ

καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γινώσκων hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεναι (= εἰκὸς τίθεναι) ab. — βοῦς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἡραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μύθῳ. In der Prosa hat μῦθος fast immer den Nebengriff des Fabelhaften, Unge-schichtlichen (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα unter den obwaltenden Umständen. — τῷ λόγῳ εὐκρεπέστατον 'für die (ablehnende) Rede das Scheinbarste' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὁργὴν. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς s. z. I 17, 2. — ταξίαρχας καὶ ἱλ. S. z. c. 7, 3.

πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Λαρεῖόν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτήν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλὲς ἐς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα
 2 δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μὴ ποτ' ἄρα ἐπικρατησάντες αὐθις τῶν ἐπὶ θαλάσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὥς ἐπὶ Βαβυλῶνά τε καὶ Λαρεῖον, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγάγοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ τοῦ εὐθέος ἡμῖν πολεμοῦντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλον τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς
 3 πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἢ τε Φοινίκη ἐχοίτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλείστον τε καὶ κράτιστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκαν, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέχονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοίνικες ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλείοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν
 4 προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρον ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῦμεν τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν

Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. ἀσφαλῆ, ohne οὐσαν wie I 13, 4 πολλά μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁράται βαθέα. — Λαρεῖόν τε διώκειν (erg. ἡμᾶς) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden ἀσφαλὲς ab, ὑπολειπομένους (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1, 4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subjectsaccusativ (ἡμᾶς) gesetzt. — οὐδὲ τοῦτο = καὶ τοῦτο οὐ. S. z. I 24, 3. — τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα 'die Lage der Dinge in Griechenland'.

2. μὴ ποτε ist an οὐδὲ ἀσφαλὲς ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krie-

ges nach Griechenland versetzen. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — μετανάγοιεν. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — Λακεδαιμονίων. S. c. 14, 6. — ἐκ τοῦ εὐθέος auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐξ ἀπροσδοκήτου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐκ τοῦ ἐμφανέος.

3. ἀνέχονται — κινδυνεύειν. ἀνέχεσθαι mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — ἐπὶ τῷδε darnach. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 7, 6 (ἐπὶ τοῖς = hierauf. — ἐξ ἐπίπλου bezeichnet dasselbe von der Flotte wie ἐξ ἐφόδου (I 18, 3) von Landtruppen.

4. εὐμαρῶς γίγνεται. In der Bedeutung geschehen, eintreten, möglich werden kann γίγνεσθαι auch mit einem Adverb verbunden

αὐτῷ γίγνεται. Αἰγυπτον δὲ παραστησαμένοις ὑπὲρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας οὐδὲν ἔτι ὑποκτον ὑπολείπεται, τὸν τε ἐπὶ Βαβυλῶνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλοῦς καὶ ξὺν μεῖζονι ἄμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τήν τε θάλασσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τήν ἐπὶ τὰδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἐπειθεν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ· 18 καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρίων, τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιοῦσθαι τε αὐτόν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἀλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. 2 καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἡ πολιορκία ἐφαίνεται. ἡ γὰρ αὐτοῖς ἡ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντη πᾶχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρίων μᾶλλον τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνεται, τῶν τε Περσῶν ἔτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρίοις νεῶν ἔτι πολλῶν περιουσῶν.

Ὡς δὲ ταῦτα ὁμῶς ἐκράτησε, χῶμα ἔγνω χωνυῖναι ἐκ τῆς 3 ἡπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἡπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — ἐν τάντῳ zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — παραστησαμένοις. S. z. c. 1, 2. — μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλοῦς. τὰ οἰκοὶ ἀσφαλές Sicherheit in Betreff der heimatlichen Verhältnisse. — ἀξιώσει Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. Vgl. IV 22, 6 προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξιάρχην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ. S. z. I 3, 5 (ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ).

Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Dammes vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. καὶ τι καί. S. z. I 18, 6. — ἐνύπνιον (= im Schlaf) ist das in adverbialer Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivs ἐνύπνιος 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. II. II 56 θεῖός μοι ἐνύπνιον ἔειπεν ὄνειρος. — ἐξηγεῖτο. S. I 18,

9. — ὡς — ἀλωσομένην. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. καὶ γὰρ καὶ 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt ξὺν πόνῳ. — νῆσος ἦν. Sie war fast 4 Stadien (etwa 1000 Schritte) vom Festlande entfernt. — αὐτοῖς, τοῖς Τυρίοις, was aus τῆς Τύρου zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (αὐτοί) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 πρῶτά μοι δοκεῖ τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειρᾶσθαι κατασκευόους πέμψαντας — καὶ ἔπειτεν ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοὺς τρέψομαι. — τὰ ἀπὸ θαλ. ἀπὸ wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der See-seite her (ἀπὸ θαλ.) waren die Tyrrier im Vorteil. — πρὸς c. gen. S. z. I 13, 7. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

3. ταῦτα die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — χῶμα. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 εὐθὺς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομιζουσῶν τοὺς λίθους χῶμα κα-

- πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθυτάτον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὀργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥτινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρου· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυντο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίγνετο.
- 4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλή ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τοὺς τι ἐκπρεπέστερον κατ' ἀρετὴν πονομένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἡπείρῳ ἐχώννυτο, οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον,
- 5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. ὥς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἦδη ἐπέλασον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐγίγνοντο, ἀπὸ τε τῶν τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἐνακοπάθουν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασίᾳ μᾶλλον τι ἢ ὥς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ χώματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἐτι,
- 6 ἄπορον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποιοῦν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὃ τι περ προέχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μνηχευὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέρρεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὥς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσκεύαζε δὲ πλεθρον τῷ πλάτει. — αὐτοῦ näml. τοῦ χωρίου abhängig von τὰ πρὸς τῇ ἡπείρῳ τῆς θαλάσσης 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — τριῶν ὀργυιῶν ist praedicativer Genitiv, welcher von dem τὰ πρὸς τῇ πόλει vorschwebenden ἐστὶ abhängig. τὸ βάθος 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — ἀλλὰ aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — λίθων ἀφθονία. Curtius IV 2, 18 *magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehatur*. Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.). Alt-Tyros lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (caeno immersa) firma manerent.

4. αὐτοῦ — ἐξηγουμένου. So erzählt Polyän IV 3, 3, dass Alexan-

der selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — τὰ μὲν — τὰ δέ. Häufiger steht in diesem Sinne τὸ μὲν — τὸ δέ. S. z. c. 15, 3. — λόγῳ ἐπαίρειν steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — χρήμασι durch Geldgeschenke. — ἐπικουφίζοντος. Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 τῷ πρὸς προσώπῳ παραφρονῶν, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. — χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. πύργους Wandeltürme. — ἐπὶ πόλιν τῆς 'über eine weite Strecke des Meeres hin.'. Vgl. I 19, 2 (τὰς μνηχευὰς) κατασεύας ἐπὶ πολὺ (erg. τῶν τειχῶν). — προκαλύμματα 'Schutzhänge'. — δέρρεις sind rohe, διφθέραι gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyd. (II 75) entlehnt. — μήτε — τε S. z. I 20, 1 (ὅτι

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἐβλαπτον τοὺς χωνύντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνασταλῆσθαι ἔμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμυχανῶνται τοῖόνδε. ναῦν 19 ἱπαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἰστούς ἐπὶ τῇ πρῶρᾳ καταπηγνύουσι καὶ ἐν κύλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὥς φορυτόν τε ταύτῃ καὶ δᾶδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θειον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλὴν ἐπὶ τοῖς 2 ἰστοῖς ἀμφοτέροις, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψειν ἔμελλεν. ἔρματα τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν πρῶραν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεῶς. ἔπειτα ἄνεμον 3 τηρήσαντες ὥς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἴλκον. ὥς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χῶματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὥς βαιότατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύνσαντες τὴν ναῦν ἐνσελεύουσιν ἄκρῳ τῷ χῶματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηϊ καιομένη ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἢ τε φλόξ πολλὴ ἐνέπιπτε 4

—τὲ). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνασταλῆσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἔμελλον z. I 5, 11.

Cap. 19.

Die Tyrrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. ἱπαγωγόν. Daher Curt. IV 12, 2 *navem magnitudine eximiam*. — ἐς ὅσον = ἐς τόσον ὅσον. — ταύτῃ dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — πρὸς δὲ adverbial wie oft ἐπὶ δέ. S. z. I 3, 2. — ὅσα ἐς = ἱκανὰ ἐς. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. *reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant*. — ἐπὶ ταύτῃ, vielleicht ist ἐπὶ mit Sinentis zu streichen, da sowol der Dativ als οὗτος sprachlich anstössig ist. Krüger vermutet: ἐπ' αὐτήν (nämlich πρῶραν). — ἐπὶ μέγα wie c. 5, 2. — ἐξάψειν ἔμελλεν S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. —

ἔρματα der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 *navem — saxis arenaeque a puppi oneratam ita ut multum prora emeretur*. Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — τοῦ ἐξᾶραι. Ueber den Genet. des Infin. s. z. I 1, 9.

3. ἐπιφέροντα. ἐπιφέρειν vom Winde auch I 23, 3. — ἐξάψαντες τριήρεσι. Ueblicher wäre ἐκ τριήρων (od. einfach τριήρων). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — τὴν ὕλην, den auf dem Deck angehäuften Brennstoff. — ἐπανελκύνσαντες. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — ἄκρῳ τῷ χῶματι. Curt. IV 12 *incendium turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit*. — ἐξενήξαντο. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεφαλαὶ περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ
 ὅσα ἐς ἑξαψιν τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν
 τριηρῶν πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχεύοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς
 πύργους, ὥς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῇ
 5 φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομέναν ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς
 τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια
 ἐμβάντες ἄλλη καὶ ἄλλη ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τὸν τε
 χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον
 καὶ τὰς μηχανὰς ξυμπάσας κατέφλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς
 6 νεὼς πῦρ ἐπέσχευ. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἡκίρου
 ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὥς πλέοντας δέξασθαι πύρ-
 γους, καὶ τοὺς μηχανοποιούς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν
 ἐκέλευσεν. ὥς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστάς
 ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐπὶ Σιδωνος ἐστάλη, ὥς ἀθροί-
 σων ἐκεῖ ὅσαι ἤδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορωτέρα τὰ τῆς
 πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατος τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ
 Ἐνυλος ὁ Βύβλου ὥς ξμαθὸν τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου
 ἐχομένας, ἀπολιπόντες Αὐτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ
 νέας παρ' Ἀλεξάνδρου σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο
 καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων
 2 μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγένοντο. ἦκον δὲ ἐν
 ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥόδου τριήρεις ἧ τε περίπολος
 καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννέα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ
 Αυνίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. I. c. Remiges prora navis incensa desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν. Ueber ἀπὸ s. z. I 19, 8. — ἀνακωχεύειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: Nec incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus com-

pages operis verberatae laxavere saxaque interfluens unda medium opus rupit. Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7. 15, 6. — νέας ionische Form für ναὺς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatsschiffe Salaminia und Paralos'. — Πρωτείας. S. c. 2. 4.

τέας ὁ Ἀνδρουίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῶ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3
Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μά-
λιστα καὶ εἰκοσιν, ἐπειδὴ τὴν τε ἦσαν τὴν κατ' Ἰσσοῦ Δαρείου
ἐπύθοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἤδη ὑπ' Ἀλεξάνδρου
ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν
τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ' ἀνάγκης μᾶλλον τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν
σφῶν ἐδόκουν ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν.

Ἐν ᾧ δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπηγύννυντο καὶ αἱ νῆες 4
ὥς εἰς ἐπίπλουν δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρτύοντο, ἐν
τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱππέων ἱλας ἔστιν ἃς καὶ τοὺς
Ἀργιᾶνάς τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν
Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βίᾳ τῶν ταύτη 5
ἐξελαών, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπα-
νήγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πο-
λεμοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἦκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφό-
ρους Ἕλληνας ἐς τετραμισχιλίους.

Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιάσας τοῖς 6
καταστρώμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν ἐς τὸ
ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλον τι ἢ ἐν χειρὶν ἢ ναυμαχίᾳ
γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυντεταγμέ-
ναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, ὃ δὴ ἐς τὸ
πέλαγος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Κυπρίων βασιλεῖς

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Haupt-
begriff liegt in Particip. Vgl. Her.
I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμε-
νον (post Solonis discessum) ἔλαβε
ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. —
ἄδειαν διδόναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δέ — entspricht dem
ἐν ᾧ δέ. Das δέ ist wiederholt wie
in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen.
Ueber ἐν ᾧ s. z. c. 14, 2 (ἐξ οὗ). —
ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV
3, 1) die räuberischen Gebirgsbewoh-
ner des Libanon mehrere der holz-
fällenden Makedoner getötet, einige
gefangen hatten. Uebrigens ist hier
Ἀραβία im weitesten Sinne zu ver-
stehen, denn vermutlich ist hier an
einen mit Arabern vermischten sy-
rischen Volksstamm zu denken.
Nach Herodot wenigstens bezeich-
nete man auch ausserhalb der Halb-
insel wohnende Stämme mit dem Na-
men Ἀραβες. — Curtius IV 11 lässt
den Zug gegen die Araber der Zer-

störung der Maschinen durch die
Tyrier vorangehen. Wie Arrian er-
zählt die Aufeinanderfolge der Er-
eignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βίᾳ ἐξελαών, ὁμολ. παραστ. S. z.
I 24, 4. — ἐπανήγεν erg. στρατόν.
Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλοις. Der διέκπλους, das
Hauptmanöver des alten Seekriegs
bestand darin, dass ein Schiff zwis-
chen zwei feindlichen mit aller Kraft
hindurchfuhr und beim Hindurch-
fahren die Seiten derselben zu be-
schädigen, die Ruder abzubrechen
und die Schiffe dadurch kampfun-
fähig zu machen suchte. Gegen den
διέκπλους schützte die Kreisstel-
lung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Na-
mentlich das erste Manöver wird von
Herodot und Thukydides oft er-
wähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) —
ξυντεταγμέναις ταῖς ναυσὶν. Ueber
den Dativ s. z. I 8, 5. — ἀνεῖχε mit

- καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πνυταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος
 7 τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις
 πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένον ἦν, εἰ κατὰ θαλάτταν
 ἐπιπλέοι σφίσιν Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπρος-
 δοκῆτως κατιδόντες (οὐ γάρ πω πεπνυμένοι ἦσαν τὰς τε Κυ-
 8 πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ
 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
 προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχευσαν ἐτι πελάγαιαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ
 νῆες, εἰ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλείσαντο,
 ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο, πολλῶ τῷ
 ῥοθίῳ ἐπίπλεον) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν
 ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-
 χοντο βύζην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐφύλασσαν, ὥς μὴ ἐς
 τῶν λιμένων τινα ἐγκαθορμισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.
 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ
 πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι
 ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-
 ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς
 ἑξωτάτω ἐφορμούσας τῷ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ
 Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβαλόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν
 ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν·
 10 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγιά-
 λον, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ ὠρ-
 μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις
 ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ
 Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (ἐς τὸ πέλαγος).

7. κατιδόντες καὶ γιγνομένου. S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit γιγνομένου verbundene Adverb (ξυντεταγμένως) s. z. c. 17, 4. — ἔχοντα Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

8. ἀνεκώχευσαν. S. c. 19, 4. — οὕτω nämlich ἀνακώχευσαντες. — ταῦτα ὁρῶντες, Erneuerung des κατιδόντος, die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Object von κατιδόντες (πλήθος) durch den Inhalt des Zwischensatzes (ταῦτα) vervollständigt wird. — τῶν λιμένων. Tyrus hatte zwei

Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). — ἐδέχοντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.

9. πρὸς Σιδῶνος. S. z. I 20, 5. — βιάζεσθαι. S. z. I 3, 3. — διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — ἀντιπρώροις. S. z. I 19, 3.

10. τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8 τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χῶματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκηνὴ ᾖ.

Ἦδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἐκ τε Κύπρου καὶ 21 Φοινίκης ἀπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χῶματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν νεῶν, ἃς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἱ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναντοῦσαι ἦσαν. ὥς δὲ παρεσκευάστο ἦδη 2 ξύμπαντα, προσήγον τὰς μηχανὰς κατὰ τε τὸ ποιητὸν χῶμα καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ τείχους προσορμίζομένων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

Οἱ δὲ Τύριοι ἐπὶ τε τῶν ἐκάλξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα 3 πύργους ξυλίλους ἐπέστησαν, ὥς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ εἰ πῃ ἄλλη αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἡμύνοντο καὶ πυρφόροις οἰστοῖς ἐβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον παρέχεν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ 4 τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγότα. ταῖς δὲ ἱππαγωγοῖς τε καὶ ταῖς τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσήγον τῷ τείχει, καὶ ταύτῃ οὐκ εὐπορον ἐγίγνετο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξείργον αὐτῶν τὴν ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἐγνώ ἐξεκλῦσαι 5 ἐκ τῆς θαλάσσης· ἡνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὲ ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίον γινόμενον, ἄλλως τε καὶ οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπήγον

μενον. — ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrrier auf die kyprische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blockieren.

1. συλλελεγμαι hat Arrian neben dem attischen συνελεγμαι. Ebenso bildet er das unattische συμπεπηγμαι (s. u.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen συμπεπηγα. — ἅμα οἱ S. z. I 6, 9.

2. ἀπὸ τῶν νεῶν. Wir erwarteten, dem κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα entspre-

chend: ἐπὶ τῶν νεῶν. ἀπὸ τῶν νεῶν erkläre: von den Schiffen aus. — ἄλλη καὶ ἄλλη mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. ἀπομάχεσθαι. S. z. I 1, 7. — ἄλλη als auf dem Molo.

4. καὶ τὰ τείχη. Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. κατὰ gegenüber auch c. 11, 2. — ἐς πλάτος ξύμμετρον 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — ταύτῃ. S. z. I 13, 8. — προβεβλημένοι, πρὸ τοῦ τείχους.

5. οἷα δὲ — γινόμενον. Ueber οἷα δὲ c. part. s. c. I 3, 4. — ἄλλως τε καὶ. S. z. I 15, 2. — καταφράξαντες. Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-

τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχολίνους τῶν ἀγκυρῶν
 6 ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμiais ναυσὶν ἐποιοῦν. Ἀλέ-
 ξανδρος δὲ τριακοντόρους πολλὰς ἐς τὸν αὐτὸν τρόπον φράξας
 ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὥς ὑπ' αὐτῶν ἀνα-
 στέλλεσθαι τὸν ἐπίπλου τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὡς ὕφαλοι κο-
 λυμβηταὶ τὰς σχολίνους αὐτοῖς ὑπέτεμνον. οἱ δὲ ἀλύσεσιν ἀντι-
 7 ὥστε μὴδὲν ἔτι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίνεσθαι. ἐξάπτοντες
 οὖν βρόχους τῶν λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω
 τῆς θαλάσσης· ἔπειτα μηχαναῖς μετεωρίσαντες κατὰ βάθους
 ἀφίεσαν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάβειν ἔμελλον. ὅπου δὲ
 καθαρὸν πεποίητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἦδη
 ταύτῃ αἱ νῆες προσεῖχον.

8 Οἱ δὲ Τύριοι, πάντῃ ἄποροι γιγνομένοι, ἔγνωσαν ἐπίπλου
 ποιήσασθαι ταῖς Κυπρίαις ναυσὶν, αἱ κατὰ τὸν λιμένα ἐφώρ-
 μουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὴ καταπετά-
 σαντες τοῦ λιμένος τὸ στόμα ἰστίοις, τοῦ μὴ καταφανῇ γενέ-
 σθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὅποτε
 οἷ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐσκεδασμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξαν-
 9 δρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυ-
 τικοῦ ἐπὶ τὴν σκηνὴν ἀπεχώρει, πληρώσαντες πεντήρεις μὲν
 τρεῖς καὶ τετρήρεις ἰσας, τριήρεις δὲ ἑπτὰ ὡς ἀκριβεστάτοις τε
 τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων μάχεσθαι
 μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς
 ναυτικούς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾷς

wänden, um sich gegen die Geschosse der Feinde zu decken.

6. ἀναστέλλεσθαι. S. z. I 1, 12. — καὶ ὡς wie I 18, 6. — οἱ δὲ — οἱ Μακεδόνες. Zur Stellung vgl. I 16, 4. — μὴδὲν — γίνεσθαι. οὐδὲν πλέον γίνεσθαι μοι 'ich kann nichts vorwärts bringen (ausrichten)' ist eine bei Arrian öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. III 27, 3. IV 29, 2. Arrian ahmte wol Herodot nach z. B. IX 41 μέχρι μὲν νυν δέκα ἡμερῶν οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο ταύτων, ähnlich VI 42. IX 122.

7. τῶν προβόλων, τῶν προβεβλημένων λίθων.

8. Κυπρίαις. S. c. 20, 3. — ἐκ πολλοῦ geraume Zeit, eig. seit lan-

gem (s. z. I 2, 2). — τοῦ — γένεσθαι. S. z. I 1, 9. — μέσον ἡμέρας ist üblicher als μέση ἡμέρα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 8. — ἐν τούτῳ μάλιστα tunc potissimum näml. am Mittag. 'Es ist ein Uebergang von dem eig. relativen ὅποτε zum Demonstrativ'.

9. ἀκριβεστάτοις den eingeübtesten. Die πληρώματα (Rudermannschaft) werden auch sonst von den eigentlichen Seesoldaten genau unterschieden. — μάχεσθαι μέλλουσι. S. z. I 5, 11. — ἐπὶ μιᾷς νεῆς 'ein Schiff hinter dem anderen'. Vgl. Thuk. II 90, 1 ἐπὶ τεσσαράων ταξάμενοι τὰς ναῦς sie stellten die Schiffe in 4 Reihen auf (eig. vier Reihen hoch). S. z. I 5, 12. —

νεὼς ἐξέπλεον ἄνευ κελυστῶν τὰς κώπας παραφέροντες· ὥς δὲ ἐπέστρεφον ἤδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν, τότε δὴ ξὺν βοῇ τε πολλῇ καὶ ἐγκελυσμῷ ἐς ἀλλήλους καὶ ἅμα τῇ εἰρεσίᾳ ξυντόνῳ ἐπεφέροντο.

Ξυνέβη δὲ ἐκείνη μὲν τῇ ἡμέρᾳ Ἀλέξανδρον ἀποχωρῆσαι 22 ἐπὶ τὴν σκηνήν, οὐ διατρέψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰωθός, δι' ὀλίγου ἐπὶ τὰς ναὺς ἐπανελθεῖν. οἱ δὲ Τύριοι προσπεσόντες ἄπρος- 2 δοκῆτως ταῖς ναυσὶν ὁρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντῃ κεναῖς ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοήν καὶ τὸν ἐπίπλουον χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τὴν τε Πνυταγόρου τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθύς ὑπὸ τῇ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν καὶ τὴν Ἀνδροκλέους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους τοῦ Θουριέως, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες ἔκοπτον.

Ἀλέξανδρος δὲ ὥς ἦσθετο τὸν ἔκπλουον τῶν Τυρίων τριη- 3 ρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ξὺν αὐτῷ νεῶν, ὅπως ἐκάστη πληρωθείη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἀνακωχεύειν ἔταξεν, ὥς μὴ καὶ ἄλλαι ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες· αὐτὸς δὲ πεντήρεις τε τὰς ξὺν αὐτῷ ἀναλαβὼν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε μάλιστα, ὅσαι ἐφθησαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέπλει τὴν πόλιν ὥς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων. οἱ δὲ 4

κελυστής. Vgl. VI 3, 3 καὶ βοή ἀπό τε τῶν κελυστῶν ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀνακύλας τῆς εἰρεσίας. Damit das Rudern gleichmäßig und im Takt geschehe, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (κέλυσμα) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte κελυστής (hortator remigum Plaut. Merc. IV 2, 5) zuerst anstimmte. Auf grösseren Schiffen (Trieren) unterstützte ihn hierbei der τριηραύλης. — τὰς κώπας παραφέρειν rudern. — ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι. S. z. I 20, 9.

Cap. 22.

Die Tyrier machen einen erfolgreichen Ausfall. Alexander benennt mit seinen Maschinen die Mauern.

1. δι' ὀλίγου. S. z. I 9, 6.

2. ταῖς μὲν ἐπιτυχόντες, τῶν δὲ πληρωμένων. Ueber die Verbindung der im Casus verschiedenen Partici-

prien (hier durch μὲν — δέ) s. z. c. 18, 4. — ὑπό mit Acc. = während. — ἐκ τῶν παρόντων ist mascul. wie I 19, 10. — ὑπό τῇ πρ. ἐμβ. ὑπό ist anschaulicher als ἐπὶ und entspricht dem κατέδυσαν. Bei (eig. unter) dem ersten Stoss, welchen das tyrische Schiff mit seinem Schnabel auf das kyprische ausführte, sank das letztere. — Ἀμαθουσίου. Amathus (Ἀμαθοῦς), jetzt Alt-Limasol, war eine uralte Stadt auf der Südseite von Kypros. Berühmt war sie durch einen Tempel der Aphrodite, die hier zugleich mit dem Adonis verehrt wurde. Auch Kurion (wo von Κουριεύς) lag auf der Südküste der Insel (Herod. V 110). — ἔκοπτον. κόπτειν ist das eigentliche Wort vom Stossen mit den Schiffsschnäbeln.

3. ὅπως c. opt. in iterativer Bedeutung wie sonst ὅποτε. — τοῦ λιμένος, τοῦ ἐς Αἴγυπτον τετραμμένου. — κατὰ τάχος adverbial wie oft bei Herodot. Vgl. I 19, 2.

- ἀπὸ τοῦ τείχους, τὸν τε ἐπίπλουν τῶν πολεμίων κατιδόντες καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῇ τε ἐπανάγειν ἐνε-
κελεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὡς οὐκ ἔξακουστὸν
ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημείους ἄλλοις καὶ
ἄλλοις ἐπεκάλουν ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὅψε ποτε αἰσθό-
μενοι τὸν ἐπίπλου τῶν ἄμφ' Ἀλέξανδρον ὑποστρέψαντες εἰς
5 τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγαι μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν
ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ
τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δέ τις καὶ τετρήρης
αὐτῶν ἐπ' αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος
δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὡς γὰρ ἦσθοντο ἐχομένας
τὰς ναῦς ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.
- 6 Ὡς δὲ οὐδεμία ἐτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέλεια ἦν,
ἐπῆγον ἥδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ
μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαγόμεναι διὰ ἰσχύϊν τοῦ τείχους οὐδὲν
ἦνυσεν ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον· οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τε-
τραμμένον τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινὰς τῶν μηχανοφόρων προς-
7 ἦγον. ὡς δὲ οὐδὲ ταύτῃ ἦνυσεν, ἐς τὸ πρὸς νότον αὐτῶν ἄνεμον
καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τεῖχος μετῆει, πάντῃ ἀποπειρώμενος
τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσεύσθη τε τὸ τεῖχος ἐπὶ
μέγα καὶ τι καὶ κατηράφθη αὐτοῦ παραρραγέν. τότε μὲν δὴ
ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη
ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρού-
σαντο τοὺς Μακεδόνας.
- 23 Τρίτῃ δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ νημέϊαν τε φυλάξας καὶ πα-
ρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπήγες τῇ
πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανὰς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε

4. ἐπανάγειν, ursprünglich ist τὰς ναῦς zu ergänzen. Vgl. c. 20, 5. — τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων. Wir erwarteten τοὺς ἐπὶ τῶν σφ. ἐκ ist gesetzt weil ἀπομαχομένοις vorschwebt. Vgl. im Folg. ὡς οὐκ ἔξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν ἔργῳ. — ἔξακουστὸν ἦν, τὸ ἐγκελευσθῆν.

6. ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον wie c. 15, 5.

7. μετῆει, Ἀλέξανδρος (als Hauptsubject) schwebt vor. — ἐπὶ μέγα = ἐπὶ πολὺ S. z. I 9, 2. — καὶ τι καὶ S. z. I 18, 6. — ὅσον ἐπιβαλὼν — ἀπεπειράθη. ὅσον [nur in soweit als = τοσοῦτον ἀπεπειράθη ὅσον

ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειρᾶται. Gedanke: Alexander versuchte wenigstens in so weit den Sturm als er auf die Breschen (ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους) Fallbrücken werfen liess. — ὅσον wie hier im verkürzten Satze I 27, 7. τείχους hängt von ἢ ab. — ἐς (ἐπ'?) ὀλίγον ist zeitlich zu fassen.

Cap. 23.

Tyrus fällt.

1. φυλάξας, ἐπιτηρῆσας. — τοῦ τείχους hängt von ἐπὶ μέγα (s. c. 22, 7) ab. Vgl. c. 18, 6 ἐπὶ πολὺ θαλάσσης über eine weite Strecke des

του τείχους ἐπὶ μέγα. ὥς δὲ ἀποχωρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ παρερρηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς ἐπανάγειν ἐκέλευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπήγγεν, αἱ τὰς γεφύρας αὐτῷ ἔφερον, 2 ὥς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενόει τῷ κατερρηγμένῳ τοῦ τείχους. καὶ τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ ἔλαβον, ἣ ἐπετέτακτο Ἄδμητος, τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κόλινον τάξις οἱ πεζέταιροι καλούμενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους ἢ παρεῖκοι ἐμελλε. τὰς τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς 3 λιμένας ἀμφοτέρους ἐκέλευσεν, εἰ πως πρὸς σφᾶς τετραμμένων τῶν Τυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλον· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περιπλεύσας τὸ τεῖχος ἐποκέλλειν τε ὅπῃ παρεῖκοι καὶ ἀνακωχεύειν ἐντὸς βέλους, ἔσπε το ἐποκέλλαι ἄπορον γίνουτο, ὥς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίνεσθαι.

Ὡς δὲ αἱ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ πόλει 4 καὶ αἱ γέφυραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ' αὐτῶν, ἐνταῦθα οἱ ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον ἐπὶ τὸ τεῖχος, ὃ τε γὰρ Ἄδμητος ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε ἐγένετο καὶ ἅμα Ἀλέξανδρος εἶπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου αὐτοῦ καρτερῶς ἀπτόμενος καὶ θεατῆς τῶν ἄλλων ὅτῳ τι λαμπρὸν κατ' ἀρετὴν

Meeres hin. — τὸ παρερρηγμένον bezeichnet wie nachher gleich τὸ κατερρηγμένον die Bresche.

2. ὁ δὲ S. z. I 16, 6. — οἱ πεζέταιροι im Gegensatz zu der makedonischen Ritterschaft (ἐταῖροι) im engeren Sinne. S. Einleitung S. 19. Uebrigens beruht die Lesart auf Conjectur, die Handschriften: οἱ ἀσθενέστεροι oder οἱ ἀσθέστεροι. — ἢ παρεῖκοι. παρεῖκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpers. ἐγχαρεῖ es geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίνοντο τῶν Ἀθηναίων ἰππέων ὅπῃ παρεῖκοι. Vgl. unt. 3 und VI 9, 2.

3. εἰ πως ganz wie hier nach κελύειν auch I 24. — βιάσαιντο τὸν ἔσπλον S. z. I 3, 3. — ταύτας δὲ nach ὅσαι δέ. S. z. c. 20, 4 (ἐν ᾧ δέ — ἐν τούτῳ δέ). — ἐντὸς βέλους S. z. I 2, 5. — ἔσπε so lange als auch c. 11, 6. — ἀμφιβόλον γίνεσθαι, auch IV 29, 4 ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γενέ-

σθαι. Die Wendung ist dem Thukydides entlehnt IV 36 οἱ Ἀκκαδαῖοι νοιοὶ βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφιβόλοι ἦδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον), aber von Arrian missverstanden. Denn während bei Thukydides das ἀμφιβόλοι ἦδη ὄντες nach der Parenthese nur eine Wiederaufnahme des βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν ist und nichts anderes bedeuten kann als 'nunmehr von allen Seiten angegriffen', fasste Arrian ἀμφιβόλος in übertragenem Sinn und verstand ἀμφιβόλοι ἦδη ὄντες: nicht wissend, zweifelhaft, wohin sie sich in ihrer Bedrängnis zuerst wenden sollten. In diesem Sinne gebraucht Arr. ἀμφιβόλος sowol an unserer Stelle als auch IV 29, 4. Anders III 18, 8.

4. γὰρ führt zwei Gründe für das mutige Vordringen der Stürmenden ein. — ἀνὴρ ἀγαθός — ἐγένετο. In gleicher Bedeutung steht ἀγαθός (in Verbindung mit γίνεσθαι) c. 24, 5. — κατ' ἀρετὴν adverbial zu fassen. —

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ πρῶτον ἢ ἐπετέτακτο.
 5 Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τείχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων
 ἀπ' αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἅμα οὐ
 πάντα ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ
 Ἀδμητος μὲν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τείχους καὶ τοῖς ἅμω' αὐτὸν
 ἐγκελευόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγχῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ.
 6 ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τείχος ξὺν τοῖς ἐταίροις. ὥς
 δὲ εἶχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἴσῃ οἱ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς
 μὲν παρῆει διὰ τῶν ἐπάλξεων ὥς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ
 εὐπορωτέρα ἐφαίνετο εἰς τὴν πόλιν ἢ καθόδος.

24 Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἳ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν
 πρὸς Αἰγύπτου, καθ' ὅνπερ καὶ ἐφορμοῦντες ἐτύγγανον, βια-
 σάμενοι καὶ τὰ κλειθρα διασπάσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ
 λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ εἰς τὴν γῆν
 ἔξωθύνοντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ
 Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλειθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-
 2 σαντες εἶλον εὐθὺς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυ-
 ρίων τὸ μὲν τείχος, ὥς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἄθροι-
 σθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγηνόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ
 ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς
 ἐπὶ τούτους χωρήσας τοὺς μὲν αὐτοῦ μαχομένους διέφθειρεν
 3 αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολὺς, τῶν

ἐπειδὴ πρῶτον *ubi primum*. Vgl. c.
 11, 4. III 22, 3.

5. οὐ πάντα ἀποτόμῳ, wie auf
 den Fallbrücken und dem Mauer-
 raude, von wo man leicht ins Meer
 stürzen konnte. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ, καὶ
 τοῖς ἅμω' αὐτόν. Ueber ἐπὶ c. dat.
 (= nach, hinter) in örtlicher Be-
 deutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier
 c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt
 Diodor XVII 45 den Hergang. Nach
 ihm sollte der König, nachdem Admet
 gefallen war, das Zeichen zum Rück-
 zug gegeben, ja sogar an Aufhebung
 der Belagerung gedacht haben.

6. μεταπύργια = μεσοπύργια. S.
 z. I 21, 4. — διὰ τῶν ἐπάλξεων 'Hin-
 ter den wol nur wenige Fuss dicken
 Zinnen (ἐπάλξεις) auf der Mauer-
 krone blieb stets ein Wallgang von
 mindestens 6 Fuss Breite, auf wel-
 chem sich die Verteidiger bewegen
 konnten'.

Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner rich-
 ten ein furchtbares Blutbad an.
 Alexander opfert im Tempel des
 Herakles.

1. οἳ τε Φοίνικες, τε mit Beziehung
 auf καὶ οἱ Κύπριοι. — πρὸς Αἰγύ-
 πτον ἐκλάρη nach πρὸς Σιδῶνος c.
 20, 9. — βιασάμενοι hier absolut,
 anders I 3, 3. — κλειθρα 'Die Häfen
 der alten Seestädte waren gewöhn-
 lich tief ins Land hineingehende, von
 der Stadtmauer zu beiden Seiten be-
 strichene Bassins, mit einem nur für
 2 oder 3 Triremen und von 2 Tür-
 men verteidigten, durch eine Kette
 sperrbaren Zugang'. — ἔκοπτον S.
 z. c. 22, 2. — μετεώροις, hier nicht
 wie gewöhnlich von Schiffen auf
 hoher See, sondern von solchen, die
 sich in der Mitte des Hafens befan-
 den. — τὸν ἐκ Σιδῶνος φέρ. wie c.
 20, 10.

2. Ἀγηνόριον, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἔχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοίνου τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρου ἐπὶ πᾶν οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλέοντας ἐκ Σιδῶνος ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποπτον εἶη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, σφάξαντες ἔτριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4 Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους· τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε προσβολῇ Ἀδμητός τε, ὁ πρῶτος ἐλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ εἴκοσι τῶν ὑπασπιστῶν· ἐν δὲ τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγεῖσιν (ἦσαν 5 δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμικκος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεῶφοι ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρακλέους κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικόμενοι) τούτοις ξύμπασιν ἄδαιον δίδωσιν Ἀλέξανδρος· τοὺς δὲ ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ 6 τῷ Ἡρακλεῖ ἔδυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει

ligam des Agenor, des mythischen Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. ἐπὶ πᾶν eig. im Ganzen, dann so viel wie durchgängig. — τῇ τριβῇ. Curtius IV 4, 19. *Tyrus septimo mense quam oppugnari coepta erat capta est.* Vgl. Diod. XVII 46. Plut. Alex. 24. — πλέοντας ἐκ Σιδῶνος. Bestimmt als diese etwas undeutliche Angabe Arrians spricht sich Curt. IV 2, 15 aus: *Alexander caduceatores qui ad pacem eos compellerent misit; quos Tyrii contra jus gentium occisos praecipitaverunt in altum.* Möglich, dass Alexander diese Friedensboten von Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.

4. ἐς ὀκτακισχιλίους Curtius IV 4 16 *intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt — duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependunt.* Diod. XVII 46 gibt über 7000 an. Uebrigens wurden nach Curt. 1. c. noch 15000 Tyrier von den Sidoniern, bei denen das Verwandtschaftsgefühl freilich etwas spät erwachte, heimlich gerettet. — ἐν τῇ τότε προσβολῇ steht im Gegensatz zu ἐν τῇ πάσῃ

πολιορκίᾳ. — ἀγαθὸς γενόμενος S. z. c. 23, 4.

5. οἱ ἐν τέλει (ἐόντες) heissen die Obrigkeiten, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt. Vgl. Herod. III 18. IV 106. — Ἀξέμικκος. S. z. c. 15, 7. — θεῶφοι Curtius IV 2, 10 *Carthaginensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium (Herculis) more patrio tunc venerant, quippe Carthaginem Tyrii condiderunt semper parentium loco culti.* Waren auch die Pflanzstädte politisch von der Mutterstadt unabhängig, so fühlten sich doch beide durch ein enges Pietätsverhältnis verbunden. Die Tochterstadt beteiligte sich an den Hauptfesten der Mutterstadt durch Gesandtschaften (θεῶφοι) und überschickte Festgaben. Dass namentlich Karthago diese Pflichten einer natürlichen Pietät beständig erfüllte, bezeugt Diodor 20, 14 (*ἐπεμψαν οἱ Καρχηδόνιοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ δεκάτην πάντων τῶν εἰς πρόσθον πιπτόντων*). — τούτοις erneuert nach der Parenthese τοῖς δέ.

6. πομπήν. S. z. I 18, 2. — ἀγῶνα γυμνικόν — καὶ λαμπάδα. S. z. c. 5,

ὠπλισμένη· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμενυσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ἣ τὸ τεῖχος κατεσεῖσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεῶν· καὶ τὴν ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἣντινα ἐν τῷ ἐπίπλῳ ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἣ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράφαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἐάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικλήτου Ἀθήνησι μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος.

- 25 Ἔτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητρὸς τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρεῖον· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔστε ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα
2 Ἀλέξανδρον φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ξυλλόγῳ τῶν ἐταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὦν ἐπὶ τούτοις ἡγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίῳ ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἂν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἐπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-

8. — ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος = ἢ ἄλλου ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε (Krüger). Wie durch das copulative καί, so können auch durch das adverbative ἢ im Casus verschiedene Participien verbunden werden (ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nominativ verbunden c. 18, 4. — τὸ ἐπίγραμμα, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — ἐάλω. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht verlor, so blühte es doch in der Diadochenzeit bald zu neuem Wohlstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικλήτου. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon Νικήρατος, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 Νικήτης. Daher ist Meursius Vorschlag hier Νικήτου zu schreiben nicht unwahrscheinlich. — Ἑκατομβαιῶνος, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedensanträge des Dareus und beschliesst den Feldzug gegen Aegypten. Die Festung Gaza weigert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. πρέσβεις. Ueber die erste Gesandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 43, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — τὴν χώραν das obere Syrien und ganz Kleinasien. — εἶναι hängt von δοῦναι ab. Auch I 19, 8 hat διδόναι in der Bedeutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — παῖδα Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. ἐπὶ τούτοις verbunden mit κα-

ξανδρός ἐστιν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἅπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας ³ λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τὰ τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλη τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαι ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἥκειν, εἰ τι εὐρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὥς ἤκουσε Δαρείος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὐθις ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. ⁴ καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσκεχωρηκότα ἦδη. εὐνούχος δέ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ Ἀραβίας τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σῖτον ἐκ πολλοῦ παρεσκευακὼς διαρκῇ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βίᾳ ἀλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἰκοσι μάλιστα στα- ²⁶ δίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἡ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ὥκιστο καὶ τεῖχος περιεβέ-

ταύσας. Ueber die Bedeutung von ἐκ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδόναι zu einem Begriff (οὐ διδόναι = recusare). Vgl. οὐκ εἶν, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μὴ διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

4. ἔγνω ποιεῖσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 praerant urbi Betis, eximias in regem suum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. — προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσεῖχεν vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend an sich ziehend'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbe- griff des Infinitivs ἀλῶναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhn-

lichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) construiert. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξαμένοι αὐτὸν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοὺς ἀστει).

Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ὥκειτο ἐπ' Αἰγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Türmen befestigt. Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χώματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50 — 60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὀχυρόν. ἐσχάτῃ δὲ ᾤκειτο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

- 2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσεν ἢ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοποιοὶ γνώμην ἀποδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ ἐλεῖν τὸ τεῖχος
- 3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλέξανδρῳ αἰρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξεν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ ἐλεῖν αἰσχρὸν εἶναι οἱ λεγόμενον ἐς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Λαρεῖον. ἐδόκει δὴ χῶμα ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως χωννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τεύχεσι. καὶ ἐχώννυτο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο.
- 4 ὡς δὲ ἐδόκει ἐξηρῆθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπῆγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαζαίων. καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατάρχεσθαι μέλλουσι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρχοφάγων ὀρνίθων ὑπερπετόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὄντινα τοῖν ποδοῖν ἔφρασε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — ἰόντι S. z. I 2, 1.

2. τῇ μὲν πρώτῃ erg. ἡμέρᾳ wie c. S. 2. — γνώμην ἀποδείκνυσθαι (= ἀποφαίνεσθαι) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. ὅσῳ ἀπορώτερον, als ob τοσοῦτον μᾶλλον vorausgieng. — τὸ ἔργον die Tat (die Eroberung). — τῷ παραλόγῳ S. z. I 9, 1. — ἐπὶ μέγα S. z. I 22, 2. — λεγόμενον ἐς. Vgl. I 10, 1 ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγήθη τούτο. — ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zu liefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (ἐξ ἴσου — προσάγεσθαι τοῖς τεύχεσι), an die Mauern herangebracht werden. — ἐξ ἴσου Vgl. Curt. IV 21 *aggerem quo moenium altitudinem aequaret extruxit*. —

ἐπιμαχώτερα. Der Plural wie c. 8, 10. 10, 1.

4. συμμέτρον, τοῖς τεύχεσι τῆς πόλεως. — ἐστεφανωμένῳ, wie es Opfergebrauch war. — κατάρχεσθαι c. gen. 'etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen'. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — τῶν τις σαρχοφάγων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4. 22, 5. 24, 2. Im Attischen würde τις nach ὀρνίθων stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre conседit et a circumstantibus capitur* 'Aus letzterem von Arrian übergebenen Umstande folgte eben Aristander die Einnahme der Stadt'. — νοοῖ. Vgl. VII 18, 4 *ἐρομένον δὲ*

κρίνεται ὅτι, ὡ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἰρήσεις, αὐτῷ δέ σοι φυλακτέα ἐστὶν ἐπὶ τῇδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς 27
ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὥς δὲ ἐκδρομὴ τε ἐκ τῆς πόλεως
καρτερὰ ἐγίνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἀραβες
καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερδεξίου
τοῦ χωρίου ἐβαλλόν τε καὶ ὤθουν κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος,
ἐνταῦθα ἢ ἐκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντει ἢ ἐκπλαγείς ἐν
τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς
ὑπασπιστάς παρεβοήθει ἵνα μάλιστα ἐπιέξοντο οἱ Μακεδόνες.
καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχυρᾷ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ 2
τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτη διὰ τῆς ἀσπίδος
διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὥς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ
τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν
πόλιν δὴ αἰρήσειν ἐδόκει Ἀριστάνδρον ἔνεκα.

Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦν- 3
ται δ' αὐτῷ μετὰπεμπτοὶ ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἷς Τύρον
εἶλε. καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως
ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντή- 4
κοντα καὶ διακοσίους. ὥς δὲ αἷ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν
καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τεύχους ἐπὶ πολὺ,
ὑπονόμων τε ἄλλη καὶ ἄλλη ὀρυσσομένων καὶ τοῦ χοῦ ἀφανῶς
ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφὶζάνον κατὰ τὸ
κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,

ὅτι προὶ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (νόος).
ὅτι, ὡ βασιλεῦ. ὅτι vor den Worten
der directen Rede wie c. 12, 4. S. z.
c. 5, 4. — φυλακτέα. S. z. I 1, 8. —
ἐπὶ c. dat. ist in zeitlicher Bedeu-
tung ziemlich selten. Vgl. ant. III 4,
2 ἐπὶ ἐκαστῇ ἡμέρᾳ.

Cap. 27.

Alexander wird verwundet. Gaza
fällt.

1. τέως μὲν. S. z. c. 6, 3. — ἔξω
βέλους. S. z. I 2, 5. — ἐξ ὑπερδεξίου,
ohne χωρίου I 15, 1. — ἐκπλαγείς (in
der Hitze des Kampfes) die Beson-
nenheit verlierend.

2. τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆ-
ναι. 'τὸ in Bezug auf ist Accus.'
Vgl. Herod. V 101 τὸ δὲ μὴ λεηλα-
τῆσαι ἰλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε
(= ἐκόλυσε) τόδε; ähnl. Thuk. III

Uebrigens ist der Artikel beim ab-
hängigen Infinitiv in dieser Verbin-
dung selten. — Ueber das nach at-
tischem Sprachgebrauch unrichtige
μὴ οὐκ (was nur zulässig wäre, wenn
οὐκ ἔσχε vorausginge) s. z. I 13, 6.
— Ἀριστάνδρον ἔνεκα wegen, kraft
der Weissagung des Aristander.

3. ἐν κύκλῳ πάντοθεν. S. z. I 27, 3.

4. τοῦ τεύχους ἐπὶ πολὺ. S. z. I
19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 καὶ πρῶτα
μὲν κατέσεισε τοῦ τεύχους ἐπὶ
μέγα. — ὑφὶζάνειν sich senken.
Die ganze Stelle erinnert an Thuk.
II 76 ὑπὸ νόμον δ' ἐκ τὴν πόλεως
ὀρύξαντες — καὶ ἰλάνθανον ἐπὶ πολὺ
τούς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἡσσαν
ἀντίειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτω-
θεν τοῦ χώματος καὶ ἰζάνοντος
αἰεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον. — τοῖς
τε βέλεσι — κατεῖχον 'sie beherrsch-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
 τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθυνησκόντων τε αὐτοῖς
 5 πολλῶν καὶ τιρωσκομένων ὅμως ἀντείχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
 Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαραγῶν Ἀλέξανδρος
 τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παίόμενον
 ταῖς μηχαναῖς κατασεῖει ἐπὶ πολὺ, ὥς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
 6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρημιμμένα ἐνδοῦναι. αἱ τε οὖν κλί-
 μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἕρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων
 ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἰρήσει τὸ τεῖχος·
 καὶ αἰρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἐταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
 γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
 7 σιν ἀνέβαινον. ὥς δὲ ἅπαξ παρηλθὼν τινες ἐντὸς τείχους τῶν
 Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσαις
 ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἰσὼ τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
 δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεως σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεσθηκότες
 ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὥς
 ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
 αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων
 ἐχοῖτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite
 Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *inter-
 riora quoque urbis infesta telis
 erant*. — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολὺ s. o. — ὥς — ἐνδοῦναι
 als Subjectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu
 ergänzen.

6. μετεποιοῦντο nach Thuk. II 51,
 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. με-
 ταποιεῖσθαι τινος 'auf etwas An-
 spruch machen, das Verdienst von
 etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5.
 — ἐταίρων wie τοῦ γένους sind Ge-
 netive der Angehörigkeit, beide ab-

hängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ
 αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὥς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. —
 πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl
 der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυ-
 νοικίσας, anders Strabo p. 759 κα-
 τεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ
 μένονσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigent-
 lich ist ὅσα durch einen verkürzten
 Satz zu erklären. 'er bediente sich
 der Stadt zu so viel als er sich
 eines Waffenplatzes bediente (zu be-
 dienen pflegte), d. h. er gebrauchte
 sie wie einen Waffenplatz. Es ist
 also ἐχοῖτο auch zu ὅσα zu denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION ΤΡΙΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵνα περ τὸ πρῶτον ὠρμήθη, 1
 ἐστέλλετο, καὶ ἐβδόμη ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἦκεν ἐς
 Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικός στρατὸς παρέπλει
 αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἴγυπτον· καὶ καταλαμβάνει τὰς
 ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2
 σατραπὴς Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τὴν τε ἐν Ἰσῶ
 μάχῃ ὅπως συνέβη πεπνυμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχυρᾷ φυγῇ
 ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,
 ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίᾳ καὶ τῇ χάρᾳ Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ εἰς
 μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3
 πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔσπε ἐπὶ Μέρφιν πόλιν αὐτὸς
 ἐφ' Ἠλιουπόλεως ἦει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,
 καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν
 διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἠλιούπολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν 4
 πόρον ἦκεν ἐς Μέρφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die Gründung Alexandriens.

1. ἵνα περ bezeichnet hier die Richtung wohin?, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — Πηλούσιον. Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 μούνη δὲ ταύτη εἰς φανερά ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον. — παρέπλει, vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione Phoenices oram classe praetervehissus*. — ὡς ἐπ'. S. z. I 6, 4.

2. σατραπὴς an Stelle des bei Issus

gefallenen Sabaces II 11, 8. — ἐκ S. z. II 1, 1. — τὴν μάχην ὅπως. Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ. Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 25, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur Ἀραβίας ἔστιν ἃ ἐροβερτ zu haben. — ἐχόμενα hängt ebenfalls (wie der mit ὅτι eingeleitete Satz) von πεπνυμένος ab. — αὐτῷ τε οὔσης entspricht dem τὴν τε πεπνυμένος. Ueber die Verbindung von Participien (durch καί, τὲ, δέ u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — ταῖς πόλεσι. S. z. II 25, 4.

3. ἀναπλεῖν (ἀνα = *adverso flu- mine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil καταπλεῖν unt. § 4. — ἔσπε ἐπὶ S. z. I 3, 2.

τῷ Ἀπιδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἦγον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμόν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τοὺς τε ὑπασπιστάς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν Ἴλην τὴν τῶν ἑταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾧκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δεῖμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ἧ περιβεβλησθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Λέγεται δὲ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλεξάνδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἀπιδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφὶ c. acc. stethier in Verbindung mit τεχνῖται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφὶ τὴν ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agrianer so wie die Ἴλη βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichen nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεῶτις (j. See Mariüt). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρεία (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. I, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῶαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber

die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοῦς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκεν. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δεῖμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Vorausgegangen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἰσίδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβλησθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. oft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράφουσι· τῶν δὲ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιστα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαγόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵνα περ ὁ βασιλεὺς ὑψηγέτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὄντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἐσσεσθαι τὴν πόλιν τὰ τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἶνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἡγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσας προσχωρήσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἀλῶναι δὲ αὐτοῖσι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀρίστο- 4 νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ἐν ἡμιολίαις ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτικὸν ὀρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 5 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλεξάνδρον καὶ

— ὅτῳ, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράφουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράφουμεν) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινὰ, Dinocrates architectus, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aussagen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἣν ἀμήχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπευόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἦν ἐπευόει τειχίσας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (secum reputare) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τὰ τε ἄλλα καί. S. z. I 18, 6.

3. Ἡγέλοχος s. II 2, 3. — Τενεδίους II 2, 2. — Χίων II 13, 4. — βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βίᾳ (= trotz) vgl. Xen.

Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βίᾳ τῆς μητρὸς (invita matre) ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι ληστρικαί (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος φιλὸν ἐρσιῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἄλλᾳ — γὰρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρὸς c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

- Ἀπολλωνίδην τὸν Χίον καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βία εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογία προσηγάγετο, Ἀμφοτερόν δὲ ξὺν ἐξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἐπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῶους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο-
 7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγαν Ἠγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῶ λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρῆσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἐπεμψεν.
 3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἀμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μὲν τι τῷ θεῷ χρῆσόμενον, ὅτι ἀτρεκέως ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἀμμωνος καὶ χρῆσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ἦι εἰς Λιβύην καὶ
 2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλέξανδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von ἀπαγγέλλει (§ 3) abhängig gemacht wird. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

6. Μιτυλήνην — ἔχοντα. Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — ὅτι ἀφείλετο — ἐπεμψεν hängt wieder von ἀπαγγέλλει (§ 3) ab. — ὁμολογία προσηγάγετο S. z. I 24, 4.

7. χρῆσασθαι (erg. αὐτοῖς) ὅπως ἐθέλοιεν um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolauum popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt. — Ἐλεφαντίνην πόλιν lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegypten, welche die Alten Elfenbeininsel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. ἐπὶ τούτοις. S. z. II 7, 6. — πό-

θος λαμβάνει mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — Ἀμμωνα. Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siwa. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — τὸ μὲν τι ist gesetzt als ob § 2 etwa τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμία τῇ πρὸς Περσέα folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von Ἀλέξανδρῳ δέ. — Πολυδέκτου. Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — Ἀνταῖον, den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbezwänglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — Βούσιρις, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσεία καὶ Ἡραλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἀμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστελλέτο, ὥς καὶ τὰ αὐτοῦ ἀτρεκέ-
στερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωνέναι.

3

Μέχρι μὲν δὴ Παρατονίου παρὰ θάλασσαν ἦει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίου ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό-
γαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἀμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ
θεῖον ἀννέχθη. ἀννέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τότε· ἄνεμος νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ
κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ
ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε πον ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὀδίται
τεκμαίροντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς
ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγον λέγει δρᾶ-
κοντας δύο εἶναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν εἰντας, καὶ
τούτοις Ἀλεξάνδρῳ κελεῦσαι ἔπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύ-
σαντας τῷ θεῷ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τὴν τε ἐς τὸ
μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὐτίς· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων
λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς
στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

5

6

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. ἀπὸ γένους. Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — καὶ τι καὶ — ἀνέφερε. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von καὶ τι καὶ s. z. I 18, 6. — τὰ αὐτοῦ seine Abstammung.

3. Παρατόνιον, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Mar-
marika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. ὕδωρ — ἐγένετο. Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winters-

zeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — ἀννέχθη. S. z. I 9, 6. — τῆς ψάμμου, τι ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδα-
τος. — ἐπὶ μέγα. S. z. II 22, 7. — ὅτι σημεῖα weil als Zeichen. — ἀλλ' — γὰρ gebraucht Arrian öfter statt des einfachen ἀλλά.

5. φωνὴν εἶναι 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — τούτοις verb. mit ἔπεσθαι.

6. ὁ πλείων λόγος — κατέχει, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — τού-
τους hebt nachdrücklich hervor, dass R. aben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 jamque

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκέες τοῦ λόγου ἀφείλονται οἱ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

- 4 Ὁ δὲ χῶρος ἵνα περ τοῦ Ἀμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμοις τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλείστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατὰ πλεῶς ἐστὶν ἡμέρων δένδρων, ἐλαίων καὶ φοινίκων, καὶ
2 ἔνυδρος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδὲν τι βουκνία ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

*haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi resident, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant anteceden-
tium iterque monstrantium ritu.* — Θεῖον τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen, — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 3 S. — ταύτῃ ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 ἐκείνῃ ἔχτω. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ (= ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπὲρ gebrauchen. Spätere häufig für περί. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Siva haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγὴ. Vgl. Herod. IV 181 ἐπί- κλησιν δὲ αὐτῇ ἡ κοήνη καλεῖται ἡ λίαν. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dat-

telbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heiße Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermaßen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τυγχάνει δὲ καὶ ἄλλοι σφοδρῶς κορηναῖον ἶόν, τὸ τὸν μὲν θερόν γίνεται χλιαρόν, ἀγροῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσαμβρίῃ τε ἐστὶ καὶ τὸ κατὰ γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπὶ- ται τοῦ ψυχροῦ, ἐς δὲ δύεται τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ θερμὸν γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὼν ἐς τὸ θερμὸν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηνικαῦτα δὲ ζέει ἀμβολάδην· παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἡ.

γὰρ μεσημβρία ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἄψαμένῳ ὅλον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἐσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἐσπέρας ἐτι θερμότερον ἔσται ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότερον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἔωθεν ψυχρὸν ἤδη ἐστὶ, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρᾳ. γίγνονται δὲ καὶ ἄλλες αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ ³ τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἐστὶν οὗς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερῶν τινὲς τοῦ Ἀμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ' Αἰγύπτου στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐν φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἰ τῷ ἄλλῳ. ἐστὶ δὲ μακρὸς τε ⁴ ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα ⁵ Ἀλέξανδρος τὸν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέξευξεν ἐπ' Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὁπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγυν, ἄλλην εὐθείαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ⁵

— ὅλον ψυχρότατον. ὅλον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμότερον. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενωπὸς αὐτοῦ αὐτῷ ὁ Ἰνδὸς ἐστὶ. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältniss (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὐρὸς δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτῇ ἐωντῆς, ὅκτω ἡμερῶν. — ἐπὶ S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ).

3. ἄλλες Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (sal Ammoniacum Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit

10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. 'Noch jetzt werden in der Sivah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δασμόν). Zur Sache Athen. II 67^b Δείνων — φησὶ καὶ ἄλλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ' Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς erg. ἦσαν (oder ἐγένοντο) aus ἐστὶ. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Γριechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. πρεσβεῖαι τε. Dem τε entspricht das καὶ vor στρατιά.

ἦκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θοράκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἡρχεν Ἀσκληπιώδωρος 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἰγύπτου ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν. Πέτισιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἐταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυθναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν Αἰτωλόν, γραμματεὰ δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὐγνωστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἐταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ 4 Ἐπιππον τὸν Χαλκιδέα. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας ἑᾶν ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγούς δὲ 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἦντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πευκέσταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντέου ἔταξεν· 6 Ἀρρύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — νομάρχας. Herod. II 164 κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἰγύπτου ἅπανα διαρραίηται. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 νομοί. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. ἐταίρων, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — ἄρχειν erg. κατέστησε, wie unt. § 6 ἄρχειν ἐπέστησε. — γραμματεὺς scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den ἐπίσκοποι die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — ἐπὶ τῶν ξένων.

ἐπὶ c. gen. bezeichnet (wie auch ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherchaft (= über). Vgl. unt. § 5 ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.

4. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου d. i. Kyrenaica. — Ἡρώων πόλει. Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keiseib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. ἐπὶ τῶν νεῶν s. o. zu ἐπὶ τῶν ξένων. — σωματοφύλακα. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξό-
ταις Ὀμβρίωνα Κρητα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζοὺς, ὧν
Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλ-
ακρον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο εἰς πολλοὺς τὴν 7
ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τὴν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν
ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἐνὶ ἐπιτροφῇαι ἄρχειν
Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου
μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βου-
λῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὑπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς
ἰππέας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλεξάνδρος δὲ ἅμα τῷ ἡρι ὑποφαίνονται ἐκ Μέμφιος ἥει 6
ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐρεφυσώθη αὐτῷ ὃ τε κατὰ Μέμφιν πόρος
τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὥς δὲ ἀφίκετο εἰς
Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἦκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν.
ἐν Τύρῳ δὲ αὐτίς θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν
τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν 2
ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνπρέ-
σβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε
ἄλλων ἔτυχον ὧν ἔνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber
ἐπὶ c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger
Obhut halten ist eine herodotei-
sche Wendung (I 160. V 77. VIII 23
oft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς.
Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque*
quibus exercebatur, iam inde a divo
Augusto equites Romani obtinent
loco regum; ita visum expedire, pro-
vinciam aditu facilem, annonae fe-
cundam, superstitione ac lascivia
discordem et mobilem, insciam le-
gum, ignaram magistratuum domi
retinere. 'Aegypten betrachtete Au-
gustus als seine eigentliche Domäne,
die er eifersüchtig hütete. Kein Se-
nator durfte ohne seine ausdrück-
liche Erlaubnis das Land bereisen;
ein vertrauter, zuverlässiger Mann
des Ritterstandes führte die Verwal-
tung und den Oberbefehl über das
beträchtliche Besatzungsheer. Die
Fruchtbarkeit des Bodens und die
günstige Lage lohnten die Sorgfalt,
die Augustus dem Ackerbau, den Be-
wässerungsanstalten und dem Handel
angedeihen liess'. — ἐπὶ τῷδε des-
halb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. —

τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Be-
deutung von ξυντελεῖν s. z. I 24, 6.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Sy-
rien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἡρι, des Jahres 381 vor
Chr. — αὐτίς S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία
(auch Δηλία) waren die Namen der
beiden athenischen Staatsschiffe,
welche zu Staatsbotschaften und na-
mentlich zur Sendung von Festge-
sandschaften (Theorien) verwandt
wurden. Das erstere hiess Paralos,
weil es bei Sunion vor Anker lag,
das zweite, ebenfalls nach seinem
Standort, Salaminia oder De-
lia (auch wol Θεωρίς), weil es die
Bestimmung hatte, die athenischen
Festgesandten (Θεωροί) zur Zeit der
Apollοfeier nach Delos überzuführen.

— Die Mannschaft der Πάραλος,
welche aus freien athenischen Bür-
gern bestand, hiess Πάραλοι od. ge-
wöhnlicher Παράλιοι. — ἔτυχον ὧν
ἔνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8
12 *Athenienses victoriam gratula-*

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
 τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε αὐτοῖς
 5 πολλῶν καὶ τιρωσκομένων ὅμως ἀντεῖχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
 Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαγαγὼν Ἀλέξανδρος
 τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον
 ταῖς μηχαναῖς κατασεῖει ἐπὶ πολὺ, ὥς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
 6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρηριμμένα ἐνδοῦναι. αἱ τε οὖν κλί-
 μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἕρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων
 ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἰρήσει τὸ τεῖχος·
 καὶ αἶρεϊ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἐταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
 γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
 7 σιν ἀνέβαινον. ὥς δὲ ἅπαξ παρῆλθόν τινες ἐντὸς τείχους τῶν
 Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσαις
 ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἰσὼ τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
 δὲ Γαζατοὶ καὶ τῆς πόλεως σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες
 ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὥς
 ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
 αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιόικων
 ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite
 Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *inte-
 riora quoque urbis infesta telis
 erant*. — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολὺ s. o. — ὥς — ἐνδοῦναι
 als Subjectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu
 ergänzen.

6. μετεποιοῦντο nach Thuk. II 51,
 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. με-
 ταποιεῖσθαι τινος 'auf etwas An-
 spruch machen, das Verdienst von
 etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5.
 — ἐταίρων wie τοῦ γένους sind Ge-
 netive der Angehörigkeit, beide ab-

hängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ
 αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὥς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. —
 πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl
 der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυ-
 νοικίσας, anders Strabo p. 759 κα-
 τεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρον καὶ
 μένουσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigent-
 lich ist ὅσα durch einen verkürzten
 Satz zu erklären. 'er bediente sich
 der Stadt zu so viel als er sich
 eines Waffenplatzes bediente (zu be-
 dienen pflegte), d. h. er gebrauchte
 sie wie einen Waffenplatz. Es ist
 also ἐχρῆτο auch zu ὅσα zu denken.

APPIANOY

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBLION TRITON.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵνα περ τὸ πρῶτον ὁρμήθη, 1
 ἐστέλλετο, καὶ ἐβδόμη ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἦκεν ἐς
 Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει
 αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἴγυπτον· καὶ καταλαμβάνει τὰς
 ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2
 σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστῆκώς, τὴν τε ἐν Ἰσῶ
 μάχῃ ὅπως συνέβη πεπνυμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχροῦ φυγῇ
 ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,
 ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίως καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον. ὁ δὲ εἰς
 μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3
 πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔσπε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς
 ἐφ' Ἡλιουπόλεως ἦει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,
 καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχών
 διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν 4
 πόρον ἦκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die
Gründung Alexandriens.

1. ἵνα περ bezeichnet hier die Richtung wohin?, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — Πηλούσιον. Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 μόνῃ δὲ ταύτῃ εἶσι φανεραὶ ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον. — παρέπλει, vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestionis Phoenices oram classe praetervehissio*. — ὡς ἐπ'. S. z. I 6, 4.

2. σατράπης an Stelle des bei Issus

gefallenen Sabaces II 11, 8. — ἐκ S. z. II 1, 1. — τὴν μάχην ὅπως. Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ. Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 25, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur Ἀραβίας ἐστὶν ἃ ἐροβερτ zu haben. — ἐχόμενα hängt ebenfalls (wie der mit ὅτι eingeleitete Satz) von πεπνυμένος ab. — αὐτῷ τε οὔσης entspricht dem τὴν τε πεπνυμένος. Ueber die Verbindung von Participien (durch καί, τὲ, δέ u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — ταῖς πόλεσι. S. z. II 25, 4.

3. ἀναπλεῖν (ἀνα = *adverso flumine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil καταπλεῖν unt. § 4. — ἔσπε ἐπὶ S. z. I 3, 2.

τῷ Ἀπίδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἦκον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμόν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τοὺς τε ὑπασπιστάς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἑλθὼν τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ὥκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δείμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ἧ περιβεβληθῆναι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Ἀέγεται δέ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλεξάνδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἀπίδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφὶ c. acc. steht hier in Verbindung mit τεχνῖται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agrianer so wie die ἑλληνικὴ s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωστος lag an der Mündung des westlichen nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεώτις (j. See Mariût). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρέα (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowohl persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. I, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber

die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκεν. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δείμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἰσίδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Vorausgegangenen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἰσίδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβληθῆναι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μου τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράφουσι τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιστα οἱ στρατιῶται ἐκόμζον ξυναγαρόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵνα περὶ ὁ βασιλεὺς ὑψηγέιτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὄντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσία, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἐσσεσθαι τὴν πόλιν τὰ τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἶνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἠγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθίεσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἀλῶναι δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναίων τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλειθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτι- κὸν ὄρμεϊ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 5 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ

— ὅτῳ, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράφουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράφουσι) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινὰ, Dinocrates architectus, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aussinnen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἣν ἀμύχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπενόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τεύχισας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (secum reputare) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τὰ τε ἄλλα καὶ. S. z. I 18, 6.

3. Ἠγέλοχος s. II 2, 3. — Τενεδίους II 2, 2. — Χίων II 13, 4. — βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βία (= trotz) vgl. Xen.

Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βία τῆς μητρὸς (inuita matre) ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι ληστρικαὶ (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος φιλον ἐρετῶν ἐστί πρὸς τὸ ἅπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἄλλὰ—γάρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα—ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρὸς c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλειθρα ἐχόντων 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

- Ἀπολλωνίδην τὸν Χίων καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ
 6 ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βία εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογία προσηγάγετο, Ἀμφοτερόν δὲ ξὺν ἔξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἐπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῳοὺς· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο-
 7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγεν Ἡγέλοχος, Φαρνάβαξος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῳ λαθὼν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἐπεμψεν.
 3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἀμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μὲν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκές ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἀμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ἦει εἰς Λιβύην καὶ
 2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλέξανδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von ἀπαγγέλλει (§ 3) abhängig gemacht wird. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

6. Μιτυλήνην — ἔχοντα. Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — ὅτι ἀφείλετο — ἐπεμψε hängt wieder von ἀπαγγέλλει (§ 3) ab. — ὁμολογία προσηγάγετο S. z. I 24, 4.

7. χρήσασθαι (erg. αὐτοῖς) ὅπως ἐθέλοιεν um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolaimu popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt. — Ἐλεφαντίνην πόλιν lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegyp- ten, welche die Alten Elfenbein- insel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. ἐπὶ τούτοις. S. z. II 7, 6. — πό-

θος λαμβάνει mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — Ἀμμωνα. Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siwa. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — τὸ μὲν τι ist gesetzt als ob § 2 etwa τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμία τῇ πρὸς Περσέα folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von Ἀλέξανδρῳ δέ. — Πολυδέκτου. Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — Ἀνταῖον, den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen un- bezwunglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — Βούσιρις, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσεία καὶ Ἡραλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἀμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὥς καὶ τὰ αὐτοῦ ἀτρεκέ-
στερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

3

Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ἦει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό-
γαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ᾦν τοῦ Ἀμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ
θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τότε ἄνεμος νότος ἐπ' αὐτὴν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ
κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ
ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τιςιν οἱ ὁδῖται
τεκμαίροντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς
ὁδοῦ ἀμφίβολοι ᾔσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δρᾶ-
κοντας δύο εἶναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἐντας, καὶ
τούτοις Ἀλεξάνδρον κελεῦσαι ἔπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύ-
σαντας τῷ θεῷ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τὴν τε ἐς τὸ
μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὐτίς· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων
λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς
στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

6

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. ἀπὸ γένους. Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — καὶ τι καὶ — ἀνέφερε. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von καὶ τι καὶ s. z. I 18, 6. — τὰ αὐτοῦ seine Abstammung.

3. Παραιτόνιον, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. ὕδωρ — ἐγένετο. Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winters-

zeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — ἀνηνέχθη. S. z. I 9, 6. — τῆς ψάμμου, τὴν ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. — ἐπὶ μέγα. S. z. II 22, 7. — ὅτι σημεῖα weil als Zeichen. — ἀλλ' — γὰρ gebraucht Arrian öfter statt des einfachen ἀλλά.

5. φωνὴν εἶναι 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — τούτοις verb. mit ἔπεσθαι.

6. ὁ πλείων λόγος — κατέχει, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — τούτους hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 jamque

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκέες τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλη καὶ ἄλλη ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

- 4 Ὁ δὲ χῶρος Ἰναπερ τοῦ Ἀμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλείστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατάπλεως ἐστὶν ἡμέρων δένδρων, ἐλαιῶν καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἔνυδρος μόνος τῶν περὶ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδέν τι εἰκουῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi resident, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — θεῖον τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 38. — ταύτῃ ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 ἐκείνῃ ἔχεται. — ἄλλη καὶ ἄλλη (= ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπὲρ gebrauchen. Spätere häufig für περὶ. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Siwah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγὴ. Vgl. Herod. IV 181 ἐπίκλησιν δὲ αὕτῃ ἡ κορήν καλεῖται ἡ λίαν. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dat-

telbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heisse Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermaßen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τυχάνει δὲ καὶ ἄλλο σφοδρῶς κορηαῖον ἶόν, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται Χλιαρόν, ἀγορῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσσημβρίῃ τε ἐστὶ καὶ τὸ κατὰ γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπέρκειται τοῦ ψυχροῦ, ἐς ὃ δύεται τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὕδωρ γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὸν ἐς τὸ θεσμὸν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηλικαῦτα δὲ ζεῖει ἀμβολαῖδην παρέρχονται δὲ μεῖσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἡῶ.

γὰρ μεσημβρία ψυχρόν τὸ ὕδωρ γευσάμενόν τε καὶ ἔτι μᾶλλον ἀψαμένον οἷον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἐσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἐσπέρας ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἔωθεν ψυχρόν ἤδη ἐστὶ, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρᾳ. γίνονται δὲ καὶ ἅλεις αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ ³ τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὓς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερῶν τινὲς τοῦ Ἀμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ' Αἰγύπτου στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἰ τῷ ἄλλῳ. ἔστι δὲ μακρός τε ⁴ ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὥς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλλάσσης ἄλων, Αἰγύπτιοι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θεοῦ οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα ⁵ Ἀλέξανδρος τὸν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὥς ἔλεγεν, ἀνέβηξεν ἐπ' Αἰγύπτου, ὥς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὥς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ἄλλην εὐθεΐαν ὥς ἐπὶ Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ⁵

— οἷον ψυχρότατον. οἷον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμότατον. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενωτάτος αὐτὸς αὐτῶν ὁ Ἰνδὸς ἔστι. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältniss (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὐρύς δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτὴ ἐωντῆς, ὅτω ἡμερῶν. — ἐπὶ S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ).

3. ἅλεις Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (sal Ammoniacum Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit

10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. 'Noch jetzt werden in der Siwah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δασμόν), Zur Sache Athen, II 67^b Δείνων — φησὶ καὶ ἅλεις Ἀμμωνιακὸν ἀπ' Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς ἐργ. ἦσαν (oder ἐγένοντο) αὖ ἐστι. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. πρεσβεῖαι τε. Dem τε entspricht das καὶ vor στρατιά.

ἦγον, καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἑδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θράκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος
 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεῖν ξύν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἰγυπτὸν ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένον τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται
 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἐταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυθναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδα Ἀιτωλὸν, γραμματεῖα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὐγνώστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἐταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ
 4 Ἐπιππον τὸν Χαλκιδεά. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας εἶναι ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθιεστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγούς δὲ
 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἦντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πενκίσταν τε τὸν Μακαριάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτον τὸν Ἀντίου ἔταξεν·
 6 Ἀρρύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — νομάρχας. Herod. II 164 κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἰγυπτὸς ἅπαντα διαρραϊσθῆται. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 νομοί. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. ἐταίρων, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — ἄρχειν erg. κατέστησε, wie unt. § 6 ἄρχειν ἐπέστησε. — γραμματεὺς scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den ἐπισκοποὶ die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — ἐπὶ τῶν ξένων.

ἐπὶ c. gen. bezeichnet (wie auch ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.

4. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου d. i. Kyrenaica. — Ἡρώων πόλει. Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keiseib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. ἐπὶ τῶν νεῶν s. o. zu ἐπὶ τῶν ξένων. — σωματοφύλακα. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξό-
ταις Ὀμβρίωνα Κρήτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζοὺς, ὧν
Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλα-
νον κατέσθησεν ἡγεμόνα. καταναεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7
ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τὴν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν
ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἐνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν
Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου
μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βου-
λῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὑπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς
ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἥρῃ ὑποφαίνονται ἐκ Μέμφιος ἦει 6
ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐρεφυσώθη αὐτῷ ὃ τε κατὰ Μέμφιν πόρος
τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὥς δὲ ἀφίκετο ἐς
Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἦκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν.
ἐν Τύρῳ δὲ αὐτῷ θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν
τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν 2
ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέ-
σβενον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε
ἄλλων ἐτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber
ἐπὶ c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger
Obhut halten ist eine herodotei-
sche Wendung (I 160. V 77. VIII 23
öft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς.
Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque
quibus exerceretur, iam inde a divo
Augusto equites Romani obtinent
loco regum; ita visum expedire, pro-
vinciam aditu facilem, annonae se-
cundam, superstitione ac lascivia
discordem et mobilem, insciam le-
gum, ignaram magistratum domi
retinere.* 'Aegypten betrachtete Au-
gustus als seine eigentliche Domäne,
die er eifersüchtig hütete. Kein Se-
nator durfte ohne seine ausdrück-
liche Erlaubnis das Land bereisen;
ein vertrauter, zuverlässiger Mann
des Ritterstandes führte die Verwal-
tung und den Oberbefehl über das
beträchtliche Besatzungsheer. Die
Fruchtbarkeit des Bodens und die
günstige Lage lohnten die Sorgfalt,
die Augustus dem Ackerbau, den Be-
wässerungsanstalten und dem Handel
angedeihen liess'. — ἐπὶ τῷδε des-
halb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. —

τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Be-
deutung von ξυντελεῖν εἰς s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Sy-
rien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἥρῃ, des Jahres 381 vor
Chr. — αὐτῷ S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία
(auch Ἀηλία) waren die Namen der
beiden athenischen Staatsschiffe,
welche zu Staatsbotschaften und na-
mentlich zur Sendung von Festge-
sandschaften (Theorien) verwandt
wurden. Das erstere hieß Paralos,
weil es bei Sunion vor Anker lag,
das zweite, ebenfalls nach seinem
Stationsort, Salaminia oder De-
lia (auch wol Θεωρίς), weil es die
Bestimmung hatte, die athenischen
Festgesandten (Θεωροί) zur Zeit der
Apollofeier nach Delos überzuführen.
— Die Mannschaft der Πάραλος,
welche aus freien athenischen Bür-
gern bestand, hieß Πάραλοι od. ge-
wöhnlicher Παράλαιοι. — ἐτυχον ὧν
ἕνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8
12 *Athenienses victoriam gratula-*

- 3 κεν Ἀθηναίους ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἐάλωσαν. τὰ δ' ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νενεωτερίσθαι ἀπήγγελλτο, Ἀμφοτερόν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἐς τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκονον. Φοίνιξι δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερόν ἐπέμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.
- 4 Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὠρμᾶτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἀρπάλῳ τῷ Μαχάτῃ ἄρτι
- 5 ἐκ τῆς φυγῆς ἦκοντι. Ἀρπαλος γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε, Φιλίππου ἐτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγρου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγνιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὕποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναικα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα
- 6 ἡτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἀρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγνιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικὰ γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

dantur et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.

3. Πελοποννησίων ὅσοι, Πελοπ. τούτοις ὅσοι. — πρὸς αἷς, πρὸς ταύταις ἄς. — ἔχοντα. Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. ἄνω in das Innere Asiens. — Θάψακον S. z. II 13, 1. — ἐπὶ verb. mit τῇ ξυλλογῇ. — Βεροιαῖον, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — ἐπὶ τάδε τοῦ. S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — ἐκλέγειν. Vgl. c. 5, 4.

5. πιστός, Ἀλεξάνδρῳ. — Πτολεμαῖος ὁ Λάγρου. S. Einleit. S. 9. — ἐπὶ τῷ αὐτῷ, ἐκkläre nach ἐπὶ τῷ-δε c. 5, 7. — ὕποπτα, der Plural, weil Alexanders Mistraden gegen Philipp durch mehrere Umstände

hervorgehoben war. Zu ὕποπτος ἐς vgl. I 12, 10 ὅτι καὶ ὕποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα. — Εὐρυδίκην. Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, denn erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der Olympias, alsdann mit Kleopatra, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. δι' αὐτὸν geht auf Alexander. — ἐπὶ τῶν χρημάτων. S. z. c. 5, 3 (ἐπὶ τῶν ξένων). — ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5 (ἐπ' αὐταῖς).

Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας
ἔστε ἐπὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος. ὀλίγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7
τῆς ἐν Ἰσσω γενομένης ἀναπαισθελὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς
κακοῦ, Ἀρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος
παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλεῖς ἐκεῖ
ἐτελεύτησεν. Ἀρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἡ φυγὴ ἦν. ἀλλ'
Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστει δούς οὐδὲν οἱ
μείον ἔσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ. οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ'
ἐπὶ τῶν χρημάτων αὐτοῖς ἐτάχθη Ἀρπαλος. ἐς Λυδίαν δὲ
σατραπήν Μένανδρον ἐκπέμπει τῶν ἐταίρων. ἐπὶ δὲ τοῖς 8
ξένοις, ὧν ἡγεῖτο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ
δὲ Ἀρίμματος σατραπήν Συρίας Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου
ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμματος βλακεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρα-
σκευῇ ἦντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν
τὴν ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μὴνὸς Ἑκατομβαιῶ- 7
νος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηνησιν Ἀριστοφάνους. καὶ καταλαμβάνει
δυοῖν γεφυραῖν ἐξευγμένον τὸν πόρον. καὶ γὰρ καὶ Μαζαῖος,
ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Δαρείου ἐπετέραπτο, ἱππέας
[μὲν] ἔχων περὶ τριςχιλίους καὶ τούτων Ἑλλήνας μισθοφόρους
δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2
τῷδε οὐ ξυνεχῆς ἡ γέφυρα ἐξευγμένη ἦν ἔστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέ-
ρας ὅχθην τοῖς Μακεδόσι, δειμαίνουσι μὴ ἐπίθωντο οἱ ἀμφὶ
Μαζαίου τῇ γεφυρᾷ ἵνα ἐπαύετο. Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπεύειν variiert für σατρα-
πήν. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην.
Er war der Bruder der Olympias und
Gemahl der Kleopatra, Tochter des
Philipp und der Olympias. Von den
Tarentinern im Jahre 340 v. Chr.
gegen die Bruttier und Lukaner zu
Hülfe gerufen, führte er im Ganzen
den Krieg dort glücklich, bis er im
Jahre 326 durch Verrat seinen Tod
fand. — ἡ φυγὴ refugium. — π-
στεις δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγέ-
νετο nämlich μείον.

8. τῶν ἐταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat
und Tigris vor. Eintritt einer
Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 331

v. Chr. — ἐξευγμένον näml. πλοίοις
ἐξεύχθη ὁ πόρος. — καὶ γὰρ. γὰρ
begründet das nächst vorhergehende.
Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken
über den Fluss geschlagen. Denn
Mazaeus, welcher anfangs versucht
hatte, die vollständige Fortfüh-
rung der Brücke bis zum jenseiti-
gen Ufer zu hindern, war auf die
Nachricht von Alexanders Heran-
nahen zurückgewichen. Nachdem er
die Flucht ergriffen hatte, wurden
die Brücken auf das jenseitige Ufer
gelegt. — ἐκ beim Passiv. S. z. I 18,
4. — τέως μὲν, es entspricht M. ὡς
δέ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπὶ. S. z.
I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύ-
ετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀποπνέεται
(endet) und Strabo IV 1 p. 177 τὸ
ὄρος πνέεται. — Μαζαῖος δὲ ὡς.

ἦδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ὥχeto φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ εὐθὺς ὡς ἔφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

- 3 "Ενθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθείαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὁρμηθεῖς, ὅτι τὴν ἐτέραν ἰόντι εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτηδεῖα ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-
4 φλέγον. ἄλόντες δὲ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἔνεκα ἀπεσκευασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἐγνωκὼς εἶργειν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαῖνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιῶν
5 πολὺ μελίζονα ἢ ξὺν ἢ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἦει σπουδῇ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἦντινα ἀπολε-
λοιπεί Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς μὲν δι' ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος.
6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατόν· καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔδνε τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῇ, ὅτων τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρῳ εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἔσεσθαι ἡ μάχη,
7 καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ἦει διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτῃ δὲ

Wir erwarteten dem τέως μὲν entsprechend ὡς δε Μαζαῖος. Statt dessen ist Μαζαῖος vorangestellt, um einen Gegensatz zu τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι zu gewinnen.

3. ἄνω ins Binnenland. — τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, den Tauros. — εὐθείαν erg. ὁδόν. Vgl. τὴν ταχίστην II 13, 6, — χιλὸς λαμβάνειν erg. ἦν.

4. ἐγνωκὼς. Ueber die Bedeutung von γινώσκειν mit Infin. s. z. I 3, 5. — ἐν Κιλικίᾳ bei Issos.

5. χαλεπῶς μὲν, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — δι' ὀξύτητα. Curtius IV 9,

16 nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.

6. ἐκλιπὲς. Dieses fast totale (τὸ πολὺ) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — λόγος κατέχει. S. z. I 11, 6. — πρὸς Μακεδόνων. Ueber πρὸς s. z. I 18, 9. — ἡ μάχη — νίκην. Ueber die doppelte Construction von δονεῖν s. z. c. 1, 5.

7. Ἀτουρίας γῆς. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρα ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῶ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι ἱππεῖς οὗτοι πολέμοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ, οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προῦχώρει ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὖ τῶν προδρόμων προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναι σφισι οὐ πλείους ἢ χίλους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβὼν οὖν τὴν τε βασιλικὴν ἰλὴν καὶ τῶν ἐταίρων 8 μίαν καὶ τῶν προδρόμων τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῇ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἐπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξέως ἐπάγοντας, ἔφευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐνέκειτο 2 καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δὲ τινας καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Λαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήκεσαν γὰρ Λαρεῖφ Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις ὁμοροὶ 3 καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν πάντων ἡγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίας χώρας σατράπης. εἶποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὗτοι Βήσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Λαρείου· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Μανάκης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξόται ἦσαν. Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς 4 τε ἦγε καὶ τοὺς ὀρείους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθυαίους δὲ καὶ Ἰρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 736. — Γορδυαῖαν. Das Gebirge der Kurden (der Kardnchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — οὗτοι = ταῦτη dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Ind. 34, 2 ἀπαγγέλλει Ἀλέξανδρος ὅτι Νέαρχος οὗτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν. Xen. Anab. III 5. 9 πολλὰ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα.

Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hilfstuppen des Dareus. Sein Lager bei Gaugamela.

1. βασιλικὴ ἰλὴ S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die πρόδρομοι S. 20.

ARRIAN Anabasis, I.

2. τοὺς δὲ τινας. So wird öfter τίς mit ὁ μὲν und ὁ δὲ verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — αὐτοῖς ἵπποις S. z. I 2, 6.

3. Σκυθικὸν τοῦτο γένος. Ueber diesen Gebrauch von οὗτος s. z. I 16, 3.

4. Ἀραχωτῶν. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indos, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana, Parthyaëa südöstlich von Hyrkarien. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

- κανίους καὶ Ταπούρους, τοὺς πάντας ἱππίας, Φραταφέρνης ἦγεν. Μήδων δὲ ἡγεῖτο Ἀτροπάτης· ξυνετίεττοντο δὲ Μήδοις
- 5 Καδούσιοι τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίνοι. τοὺς δὲ προσοίκοντες τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμου. Οὕξιοι δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἡγεμόνα παρείχοντο Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτον. Βουνάρης δὲ Βαβυλωνίων ἡγεῖτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο. Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης
- 6 Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τοὺς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ ἡ Λαρείου ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πῆλοι δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἴνδοις τοῖς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.
- 7 Ἐν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Λαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμῶδι, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῳ ὁμαλῷ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἱππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἄρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετὴ πεποιθήκεσαν καὶ τῇ ἱππῳ ἱππάσιμα. ἦσαν γὰρ οἱ ἀνέπειδον Λαρεῖον ὑπὲρ τῆς

τοὺς πάντας = πάντας τούτους insgesamt.

5. Ἐρυθρὰ θάλασσα *Mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — Οὕξιοι. Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Sasiana (mit der Hauptstadt Susa). — ἀνάσπαστοι heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzten. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — Σιτακηνοὶ wohnten im südlichsten Assyrien. — ἐτετάχατο, diese ionische, bei Herodot häufig vorkommende Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen τεταγμένοι ἦσαν.

6. μεταξὺ τῶν ποταμῶν. Gemeint

ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — τετρακισμυρίους. Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000,000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — ἄρματα δρεπανηφόρα Curtius: *ducentae falcatae quadrigae*. Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ. S. z. c. 6, 4.

7. Γαυγαμήλοις, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbela (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — ὅσον. S. z. I 4, 4. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. I 7, 3. — ταῦτα δὲ ist gesetzt als wenn ὅσα δὲ vorausgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — ἐπελαύνειν freian εὐπετῇ angeschlossen. — ὑπὲρ muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἴσῳ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπέιθετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέληθ' Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων 9 τῶν Περσῶν ὅσοι ἐάλωσαν, ἐμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέληται ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπανσε, τό τε στρατοπέδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὅπλα φέρουσιν ἵέναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν 2 νυκτὸς ἤγεν ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς αἱ ἡμέραι προσμῖξαι τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δέ, ὡς προσηγγέληται αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην· καὶ Ἀλέξανδρος ἤγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπείχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατοπέδα ὅσον ἐξήκοντα σταδίου, οὐ μὴν πω καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐκίπροσθεν ἀμφοῖν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπείχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίου 3 καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ἦει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ ξυγκαλῆσας τοὺς τε ἐταίρους καὶ στρατηγούς καὶ ἱλάρχας καὶ τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἡγεμόνας ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλείστοι ἄγαν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4 μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τὸν τε χῶρον ὅμπαντα, εἰ δὴ τι ὑποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολέμιων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in Betreff haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

Anrücken der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπανσε *refecit exercitum ex itinere*. — ἔγνω. Ueber γινώσκειν mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν. S. z. I 23, 2.

3. στρατηγούς καὶ ἱλάρχας S. z.

II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, auf der Stelle, unverzüglich. Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit δοκεῖν verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι, κατιδεῖν sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthie von dem Verbum des Zwischensatzes (ἐδόκει) abhängig gemacht, während sie eigentlich von ἐβουλεύετο abhängen und parallel zu εἰ — ἐπάγοι stehen sollten (εἰ καταστρατοπεδεύοι —). — νικᾷν τῇ γνώμῃ *vincere sententia*. Man könnte griechisch auch eben so gut sagen νικᾷν τὴν γνώμην (He-

καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἔμελλον εἶναι ἐς τὴν μάχην.

- 5 Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς ψιλοὺς καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἐταίρους, περιγίει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσῃ εὐχρηστὸν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκαλέσας αὐτίς τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι παρακαλεῖσθαι πρὸς οὐ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλαι γὰρ εἶναι δι' ἀρετὴν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλῶν
- 6 ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένους. τοὺς κατὰ σφῶς δὲ ἐκάστους ἐξορμᾶν ἡξίου, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἰλὴν τὴν αὐτοῦ ἕκαστον καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τοὺς τε ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὥς ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κολίης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὥς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς ξυμπάσης Ἀσίας, οὐστίνως χρὴ ἄρχειν, ἐν τῷ τότε κριθῆσόμε-
- 7 νον. οὐκ οὖν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν αὐτοῖς εἶναι οἰκοθεῖν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμου τε ἐν τῷ κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὐτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δεοί, καὶ αὐτὸν λαμπρῶς τῆς βοῆς ἵνα ἐμφοῖται καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὥς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-
- 8 λάξαι καιρός· αὐτοὶ τε ὅπως ὀξέως κατακούουσιν τῶν παραγγελομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὐτὸν ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παραδιδῶνται τὰ παραγγέλλεσθαι· ἐν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἕκαστον καὶ

rodot I 61). — ἔμελλον. Ueber die Bedeutung von μέλλω mit Infin. s. z. I 5, 11.

5. πρὸς οὐ. Arrian gebraucht πρὸς sehr häufig beim Passiv. Ueber das mit πρὸς verbundene οὐ s. z. I 12, 10.

6. τοὺς κατὰ σφῶς 'eig. die bei ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen Untergebenen (τοὺς ἐκάστοις ἐπιτετραμμένους). κατὰ ist also ursprünglich hier local zu fassen. — μαχουμένους ἀλλὰ κριθῆσόμενον. Ein absolutes unpersönliches Participium (κριθῆσόμενον s. z. I 17, 12) mit einem regierten persönlich construierten verbunden. Ganz wie hier c. 22, 2 (ἀποδεδειγμένον ἢ οὐδὲ ἔγγενόμενον). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3.

7. διὰ πολλῶν mit vielen Worten. — ἐς τὰ καλὰ zu rühmlichen Taten. — οἰκοθεῖν. Auch wir könnten sagen von Haus aus, d. h. von Geburt. — τοῦτο, τὸ ὁρμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ. —

ὅπως τις — ἐπιμελήσεται. ὅπως steht parallel zu ἐς τὰ καλὰ und ist wie dieses von ἐξόρμησιν abhängig. Sinn: Eine Ermunterung zur Tapferkeit sei bei ihnen nicht nötig, weil aber die, dass (ὅπως) ein jeder für sich (καθ' αὐτόν) u. s. w. — Nach καλόν wie καιρός ist εἶναι zu denken. — ὥς φοβερωτάτου, das verstärkende ὥς beim Superlativ auch II 7, 7.

8. αὐτοὶ τε ὅπως — κατακούουσιν. Der Satz hängt ab von einem aus ἀναγκαίαν zu entnehmenden ἀναγκαῖον εἶναι. Auch bei dem folgenden Satz (ὅπως — παραδιδῶνται), in welchem statt des Opt. der unregelmässige Coniunctiv gesetzt ist, so wie bei dem in Folge eines Structurwechsels eingetretenen Infinitiv (μνησθῆναι) schwebt ἀναγκαῖον εἶναι vor. — ὀξέως. S. z. I 6, 1. — ἐν τε τῷ καθ' αὐτόν, Gedanken: In eben dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνησθαι ξυγκινδυνεύόν τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10 ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφίσι, δειπνοποιεῖσθαι τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμενίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν, νύκτωρ παρήνει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσαις· ἀπροσδοκῆτοίς τε γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπιθέσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατῆ- 2 κουνον τῶν λόγων, αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νύκην, ἀλλὰ φανερώς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλον τι ἢ εὐθαρσές ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3 χρώντως καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἐσφηλε, τοὺς κρείσσοντας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα τὴν νύκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Ob-
liegenden das Ganze mit gefährde,
in demselben Masse fördere auch
pünktliche Pflichterfüllung (des Ein-
zelnen) das Ganze. — ἐν τε τῷ καθ' αὐτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὐτόν
'das jeden Einzelnen Betreffende,
d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgen-
den beachte man den Chiasmus (ξυγ-
κινδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ
δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυ-
νορθούμενον. — ἀμελουμένῳ wie
ἐκπονουμένῳ verb. mit dem substan-
tivierten Begriff ἐν τε τῷ καθ' αὐτόν.
— δι' ἐπιμελείας, ἐπιμελῶς.

Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des
Parmenio, die Perser Nachts an-
zugreifen.

1. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl.
I 1, 5 διαβὰς δὲ λέγουσι ὅτι δυν-
ταίος ἀφίκετο. An beiden Stellen
wäre wegen der Beziehung auf λέ-
γουσι der Accusativ üblicher gewe-
sen. — ἀπροσδοκῆτοίς. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μὲν 'es entspricht δο-
κεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem
angeblichen Grunde den von ihm

vermuteten wahren entgegensetzt'.

— ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουνον ist eine
erläuternde Bemerkung des Schrift-
stellers, die erklären soll, warum
Alexander, der den Anwesenden habe
Zuversicht einflößen wollen, dem
Parmenion eine so kühne Antwort
gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10,
3 κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διαβά-
σιν ὡς πράττων. — ἀλλὰ nach dem
einen negativen Begriff in sich schlies-
senden αἰσχρὸν (= οὐ καλόν). — μᾶ-
λόν τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε
derselbe absolute Infinitiv auch VII
19, 1. Häufig so Herodot, der öfter
ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und
(ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ
τοιῷδε. Vgl. I 7, 3 ὅπερ φιλεῖ (erg.
γενέσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in
Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐκ τοῦ παραλόγου. Vgl. das
häufige ἐξ ἀπροσδοκῆτου ex im-
provise. — ἐσφηλε und παρέδωκεν
sind empirische Aoriste. — τοὺς
κρείσσοντας, τοὺς ἀποχρώντας παρ-
εσκευασμένους. Ueber den erläu-
ternden Zusatz und die Stellung von
τοὺς κρείσσοντας (nach τοὺς μὲν) s.
z. Prooem. 2 (Ἀριστοβόλος). — τὸ πο-
λὺ verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

- μάχαις σφαλερὰ ἢ νύξ καταφαίνεται, καὶ ἅμα ἡσσηθέντι τε αὐτῷ
 Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χείρονι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι
 4 ἢ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφηρείτο, εἰ τε
 τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολε-
 μίοις τὰ κύκλω φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χάρας ἔμπειροι, σφεῖς δὲ
 ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμά-
 λωτοι ἦσαν, ξυνεπιδησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ
 καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνονται. τούτων τε τῶν
 λογισμῶν ἔνεκα ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερὸν
 ὑπερόγκου οὐ μείον.
- 11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν
 ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὕτε
 στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο
 2 μὴ σφίσι νύκτωρ ἐπίθωντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἶπερ τι ἄλλο, καὶ
 τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἡ στάσις ἢ
 πολλὴ ἢ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅτι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutungs. s. z. I 19, 9. — ἡττηθέντι (= εἰ ἡττηθείη) steht in Gegensatz zu εἰ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ hängt von ἀφηρεῖτο ab; ἀφαιρεῖσθαι τιτινι 'jemanden einer Sache berauben oder überheben' ist die seltener Construction. Der Indicativ der historischen Zeit ist gesetzt, um die Folge und Wirkung eines etwaigen nächtlichen Ueberfalls als sicher und unausbleiblich hinzustellen. Wir würden im Deutschen vorziehen zu sagen: es würde überhoben haben. — ξυγχώρησις Zugeständnis. — χείρονι ὄντι ist auf Δαρείῳ bezogen (statt τοῦ αὐτὸν χείρονα ὄντα ἡγεῖσθαι).

4. εἰ τε und wenn gebraucht häufig so Thukydides. — σφεῖς. Dieser Nominativ des persönlichen Pronomens der dritten Person ist sehr selten; meist tritt αὐτοί dafür ein. Die wenigen Fälle, in welchen sich σφεῖς findet, beschränken sich auf solche Stellen der indirecten Rede, wo der Gegensatz eine Zurückweisung auf das Subject erforderlich macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich hat πᾶς in dieser Bedeutung den Artikel nicht bei sich 'der hier als hinweisend gedacht werden kann.' — μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und öft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um

vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόγκου 'wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgefühls'. ὑπερόγκον steht also hier nicht in tadelndem Sinne (anders oben 2).

Cap. 11.

Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὕτως — καί. S. z. I 20, 1. — στρατόπεδον hier verschanztes Lager. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1 τείχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Vgl. II 1, 3 καὶ εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. S. z. I 17, 12. — τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum des Demonstrativs gebraucht der Grieche oft, um ein folgendes Substantiv, oder einen Infinitiv oder einen ganzen Satz anzukündigen. — ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἡ στάσις ἢ — ὅπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11 Darius frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilias intentioni cura servari jussisset und IV 52, 2 tertium jam diem metu exsangues armis suis oneratos in eodem vestigio haerere. — φιλεῖ γίγνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραντίκα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

Ἐτάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὧδε· ἐάλω γὰρ ὕστερον ἡ 3 τάξις ἦντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὥς λέγει Ἀριστοβούλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἱ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί· ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχατο, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ ἀναμεμιγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις Καδούσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύμου 4 κέρας ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν· κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἱ τε ἐκ Κόιλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν ἐτετάχατο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρθυαῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὑρκάνιοι, ἐπὶ δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίνοι, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρεῖος, οἱ τε 5 συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχατο καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται· Οὐξιοὶ δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετα- 6 τάχατο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλεξάνδρου οἱ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δαρείου ἰλὴν τὴν βασιλικὴν καὶ ἄρματα ἐς πεντήκοντα. τοῦ δὲ 7 δεξιοῦ οἱ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἱππεῖς προετετάχατο καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα πεντήκοντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι παρὰ Δαρείον τε αὐτὸν ἐκατέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τὴν γνώμην δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Darius. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχωταί s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδούσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2. — Παρθυαῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkerschaften vgl. c. 8, 3, 4.

5. συγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 quos cognatos regis appellant decem et quinque millia hominum. — μηλοφό-

ροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μῆδοι, καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀντὶ τῶν σαυροτήρων βοῆας εἶχον χειρσέας καὶ περίε συνελκίλιον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ ἐνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας βοῆας εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρᾷ θαλάσῃ. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάθος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἄρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατὰ c. accus. e regione wie II 21, 4.

Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὥς μόνου δὴ ἀντίρροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν δεξιὸν αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἐταῖροι, ὧν προετίετο ἡ ἰλη ἢ βασιλική, ἣς Κλείτος ὁ Δρωπίδου ἱλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλαυκίου ἰλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστιωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπόλιδος τοῦ Ἑρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαϊμένους, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάγρου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἣς Ἡγέλοχος ὁ Ἰπποστράτου ἱλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἐταί-
9 ρων Φιλώτας ἦρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἐχόμενον τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγλημα ἐτίετο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάγρου τοῦ Νεοπτολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ταύτης δὲ ἡγεῖτο Σιμμία, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ
10 Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώ-
νυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάν-
δρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κράτερος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου τῶν πεζῶν· καὶ ἱππεῖς ἐχόμενοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἡγεῖτο Ἐργίνιος ὁ Λαφίχου· τούτων δὲ ἐχόμενοι ὥς ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου. ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλῶτα, καὶ ἀμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοί τε καὶ πλεῖστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.
- 12 Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέ-
ταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὥς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.

7. ἀντίρροποι Curtius III 9, 2
Graeci pedites haud dubie robur
exercitus, par Macedonicae pha-
langi acies.

9. τῆς φάλαγγος von der Pha-
lanx. Der Genetiv ist partitiv zu
fassen und hängt von πρώτον ab. —
ἄγλημα τῶν ὑπασπιστῶν. S. Einleit.
S. 20. — Ἀμύντας. S. c. 16, 10.

10. τῆς — ἵππου. ἡ ἵππος steht
öfter metonymisch für οἱ ἱππεῖς (I
11, 6). Ueber die thessalische Reiterei
s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formiert hinter sei-
nem ersten Treffen noch eine
zweite Linie.

1. ἀμφίστομος. Vgl. Arrian Takt.
c. 29 εἶτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ
καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς
λόγοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ
σφῶν ἔχουσα, ὥς ἀντιπώτους εἶναι.
Man wählte diese Aufstellung mit
doppelter Front, um der ersten zum
Angriff vorrückenden Schlachtlinie
den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελλτο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλου-
μένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν,
ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς 2
ἐπικαμπὴν δέ, εἰ πού ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ
ξυγκλείσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχόμενοι
τῆς βασιλικῆς ἑλῆς τῶν Ἀργιάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεις, ὧν
ἡγεῖτο Ἀτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν
Βρίσων ἦρχεν, ἐχόμενοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι
ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε 3
Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἱ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ
Παῖονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἡγοῦντο. ξυμπάντων δὲ
προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἦρχε.
τῆς δὲ βασιλικῆς ἑλῆς καὶ τῶν ἄλλων ἐταίρων προτεταγμένοι
ἦσαν τῶν τε Ἀργιάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεις, καὶ οἱ Βαλάκρου
ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχατο.
Μενίδα δὲ καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν παρήγγελλτο, εἰ περιῖπνεύοιεν 4
οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς
ἐπικαμπήσαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως οὕτως ἐτέτακτο
Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἱ τε Θορᾶκες
ἐτετάχατο, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι
ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρῦσαι ἱππεῖς, ὧν ἡγεῖτο
Ἀγάθων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ προετάχθη ἡ ξενικὴ 5
ἵππος ἢ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἦρχεν Ἀνδρόμαχος ὁ Ἰέρωνος.
ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θορᾶκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτά-
χθησαν. ἢ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς ἐπτακι-
σχίλους, πεζοὶ δὲ ἄμφι τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἦδη τὰ στρατόπεδα ἐρίγνυτο, ὤφθη Δαρειός 13
τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, οἱ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ

zingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde ver-
sucht, so hatte die zweite Linie, die
der ersten den Rücken zukehrte, den
Kampf mit dem Feinde aufzunehmen.
— τῶν ἐπιτεταγμένων, also der zweiten
Schlachtlinie, während τὸς
σφῶν die Glieder des ersten Treffens
bezeichnet. — δέχεσθαι sustinere
impetum.

2. ἐς ἐπικαμπὴν. S. z. c. II 9, 2. —
καταλαμβάνοι. V 7, 2 ist αὐτοὺς hin-
zugefügt (ὅσῳκις κατέλαβεν αὐτοὺς
ἀνάγκη). An unserer Stelle ist es
intransitiv gebraucht (= eintreten). — ἀναπτύξαι τὴν φ. steht in

gleicher Bedeutung II 7, 3. — οἱ ἀρ-
χαῖοι καὶ. ξένοι Veteranensöld-
ner, die von den Mietstruppen am
längsten in Alexanders Heer dienten.

3. κατὰ gegenüber, wie oft
vorher.

4. ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς
ἐπικαμπήσαντας, sie durch eine
Schwenkung von der Seite anzu-
greifen. Vergl. II 11, 1 ὑπερφαλαγ-
γίσαντες ἐς τὰ πλάγια (= Flan-
ken) ἐμβεβληκότες ἦδη ἐνοπτον
τοὺς ξένους.

5. στρατιά erg. ἦν, wie c. 22, 4 (nach
ἦσα). — ἄμφι τὰς. S. z. I 1, 1.

Ἀλβανοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἑλὴν τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ Ἀλέξανδρος μᾶλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντιπαρῆγον, ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν
 2 εὐωνύμῳ. ἦδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἱππεῖς παριπνεύοντες ἦπ-
 τοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέ-
 ξανδρος ἔτι ὅμως ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσ-
 σειν τὸν ὠδοποιοιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χώρον. ἔνθα δὴ
 δεῖσας Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν
 Μακεδόνων ἀχρεῖά σφισι γένηται τὰ ἄρματα, κελεύει τοὺς
 προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιπνεύειν τὸ κέρας τὸ
 δεξιόν, ἣ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξά-
 3 γειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν
 κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας
 ἦγεῖτο. ἀντεκτραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ τε Σκύθαι ἱππεῖς
 καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν
 ὀλίγους ὄντας πολλῶ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρί-
 στωνά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύ-
 4 θαις ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι
 πελάσαντες τοῖς Παίοσι τε καὶ ξένοις τοὺς τε σφῶν φεύγοντας
 ἦδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱπομαχίαν ξυστῆναι
 ἐποίησαν. καὶ ἐπιπτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου, τῷ τε

Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Bak-
 trianer zeichnen sich im Reiter-
 treffen aus. Die Sichelwagen des
 Dareus.

1. κατ' αὐτὸν Ἀλ. dem makedoni-
 schen rechten Flügel (unter Alexan-
 der) stand das Centrum des Dareus
 gegenüber, so dass der persische
 linke Flügel die makedon. Schlacht-
 linie weit überragte und zu über-
 flügeln drohte. — ἦγε — μᾶλλον.
 Alexander zog sich mehr rechtshin,
 d. h. er liess seinen rechten Flügel
 in schiefer Schlachtrichtung halb
 rechts (ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ
 μᾶλλον) vorrücken, um ein unebenes
 Terrain zu erreichen, auf welchem
 die persischen Sichelwagen unbrauch-
 bar waren (§ 2). Zur Sache vgl.
 Diodor XVII 57 *λοξὴν τὴν τάξιν*
ποιούμενος. — ἀντιπαρῆγον. Dareus
 beantwortete die Bewegung des rech-

ten makedonischen Flügels damit,
 dass er seine linke Flanke parallel
 (παρά) mit der von Alexander genom-
 menen Marschrichtung halb links
 hin sich ausdehnen liess. — ὑπερφα-
 λαγγεῖν steht auch II 8, 4.

2. ἦδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος.
Parataxis. S. z. I 23, 5. — τῶν
προτεταγμένων. S. c. 12, 3. — ἐπὶ
δόρυ. S. z. I 6, 6. — ἐγγὺς ἦν τοῦ
ἐξαλλάσσειν. Vgl. II 21, 9 καὶ ἐγγὺς
 τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. S. z. I 20, 9.
 — ὠδοποιοιημένον. S. c. 8, 7. —
 τοῦ — ἐξάγειν. Ueber die Bedeutung
 des Genetivs des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. τὴν ἱπομαχίαν ξυστῆναι ἐποίη-
 σαν. ποιεῖν hat in der Bedeutung
 bewirken dass den Acc. c. Infin.
 nach sich. ἡ μάχη ξυνέστη heisst:
 die Schlacht kam zum Stehen, d. h.
 dauerte fort. ξυστῆναι eig. mit Bezug
 auf das Gegenüberstehen der Kämp-
 fenden gesagt. — τῷ τε πλήθει —
 καὶ ὅτι ähnlich II 15, 3. — πεφρα-

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοὶ τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὥς τὰς τε προσβολὰς αὐτῶν ἐδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βία κατ' Ἰλας προσκίπτοντες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρ- 5
βαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράζοντες αὐτῷ τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτῃ μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθὺς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἱ τε Ἀργαῖνες καὶ οἱ ξὺν Βαλά-
κρῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἑταίρων· τὰ δὲ τῶν φυτῆρων ἀντιλαμβανόμενοι τοὺς τε ἀναβάτας κατέσπων καὶ τοὺς ἵππους περιστάμενοι ἔκοπτον. ἔστι δὲ αὐ καὶ διεξέπεσε 6
διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελο αὐτοῖς, ἵνα προσέπιπτε τὰ ἄρματα· καὶ ταύτῃ μάλιστα ξυνέβη αὐτὰ τε σῶα καὶ οἷς ἐπηλάθῃ ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἱ τε ἵπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασι-
λικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρεὺς ἐπῆγεν ἤδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα 14
'Αλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιπνεύουσι τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἤγε· τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων 2
τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον

γμένοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis*. — κατ' Ἰλας (= ἰληδόν c. 15, 2) *turmatim*. κατὰ c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist ἐπὶ μετώπῳ in Linie. Beides verbunden steht V 15, 2.

5. ταύτῃ hier, wie II 10, 5. 19, 1. — τὰ μὲν — τὰ δὲ adverbartig gebraucht heisst theils — theils. — κατηκόντισαν nämlich τοὺς ἵππους.

6. διεξέπεσε. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας. — διέσχον. In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 διαχωρῆσαι und διαστήναι. — αὐτὰ τε σῶα, auch hierzu gehört διελθεῖν. — Auch bei Kunaxa (401

v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei Magnesia die Sichelwagen des Königs Antiochus zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐπὶ κέρας. S. Einl. S. 24.

2. τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιόν, s. c. 13, 2. — παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων. Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c. 13, 2), eine Abtheilung Reiter

καὶ ὥσπερ ἔμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἑταιρικῆς καὶ τῆς
 3 φάλαγγος τῆς ταύτῃ τεταγμένης ἦγε δρόμῳ τε καὶ ἀλαλαγμῷ
 ἢ μάχῃ ἐγένετο· ὥς δὲ οἱ τε ἵππεῖς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ
 αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠθισμοῖς τε χρώμενοι
 καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἢ τε
 φάλαγξ ἢ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικυῖα
 ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλαι ἤδη
 φοβερῶ ὄντι Δαρείῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας
 ἔφρευεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περικυπεύοντες τῶν Περ-
 σῶν τὸ κέρας ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ
 Ἀρέτην.

4 Ταύτῃ μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ
 Μακεδόνες ἐφεπόμενοι ἐφόνεον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ
 Σιμμίαν καὶ ἡ τούτου τάξις οὐκέτι συνεξορμησαὶ Ἀλέξανδρῳ
 δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα
 αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον τῶν Μακεδόνων πονεῖ-
 5 σθαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτῃ παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως
 κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσι-
 κῆς ἵππου ὥς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον
 ἐκεῖ καρτερὸν ἐγίγνετο. οἱ τε γὰρ Πέρσαι θρασέως ἐνέκειντο
 ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκῆσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκ-
 πεσεῖσθαι τινες διακόψαντας διπλὴν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ
 αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέθεντο
 6 καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων

von seinem linken Flügel aus zur Verstärkung gesandt; dadurch war eine Lücke (τὸ διέχον) in der vordersten Reihe der Barbaren entstanden, in die Alexander sofort einbrach. — ἔμβολον ποιήσας wie I 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einl. S. 25.

3. οἱ τε. Es entspricht ἡ τε. — ὠθισμοί bezeichnet die immer wiederholten Stöße des Keils, durch welche die feindliche Schlachtreihe gesprengt werden sollte. — πεφρικυῖα. Hom. Il. IV 282 δῆμον ἐς πόλεμον πυκναὶ κίνυντο φάλαγγες πύκναι, σάκεσιν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι. Liv. 44, 51 phalangis infertae et intentis horrendis hastis intolerabiles vires sunt. — καὶ πάλαι schon längst. — πρῶτος αὐτὸς

— ἔφρευεν. Wie bei Arbela so hatte auch bei Issos vornehmlich des Dareus Feigheit die Niederlage verschuldet. Vgl. II 11, 4 Δαρεῖος εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος ξὺν τοῖς πρώτοις ἔφρευε. Noch stärker heisst es hier: πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφρευεν. — τὸ κέρας, des Alexander.

4. αὐτοῦ, da, wo sie Halt gemacht hatten, als sie dem Alexander nicht weiter folgen können. — πονεῖσθαι. S. z. II 11, 1.

5. διεκπαίουσι, διεκπαίειν hier intransitiv, anders c. 15, 2. Das Vorbrechen geschah aus dem Mitteltreffen des Dareus. — διπλὴν. S. c. 12, 1.

6. ἐπιτεταγμένων. S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνώμενον, μεταβαλόντες, ἥπερ παρήγγελλτο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιτίθονται κατὰ νότου τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφευγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας τῶν Περσῶν, οὐπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ἡσθημένοι, περιῦππενυσαντες τὸ Ἀλεξάνδρου εὐώνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παρμενίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15 Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλεξάνδρου σπουδῇ ἀγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέληθ' Ἀλεξάνδρῳ, τοῦ μὲν διώκειν ἐτι ἀπετράπετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἱππῳ τῶν ἐταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρόμῳ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου 2 ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδὸν τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλεξάνδρου ξυμπесόντες οὔτε ἀκοντισμῷ ἐτι οὐτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἱππῶν, ἥπερ ἱππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσιν οὐσαν ἐπειγόμενοι, ἔκοπτόν τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτρίας ἐτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπιστρέφειν ἐς τὸ ἐμπάλιν. — ἀμφὶ τοῖς = περὶ τά. S. z. I 22, 3.

Cap. 15.

Alexander wirft auch den rechten Flügel der Perser und verfolgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων—γιγνομένων. Vgl. c. 18, 8 οἱ δὲ πολέμοιοι πάντοθεν ἀμβολοὶ γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z. c. 9, 6 (τοὺς κατὰ σφᾶς). — τοῖς φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subiect im Genus dem Praedicat ἱππομαχία assimiliert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμέ-

νοι. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4. — οἷα δὴ mit Partic. S. z. I 3, 4. — ἰληδόν = κατ' ἱλᾶς c. 13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie IV 29, 3. — ὅπερ — δίκη ist homerisch. Vgl. z. B. Odyss. 14, 59 ἣ γὰρ δμῶν δίκη ἐστίν. — διεκπαῖσαι hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν) αὐτόν was ihm gegenüber, d. h. im Wege stand). Anders oben c. 14, 5. — πᾶς τις 'jeder wer es auch sein mochte'. Dieselbe beschränkende Kraft hat τις als Ausdruck der Unbestimmtheit in Verbindung mit ἕκαστος, ἄλλος, ὅλγοι. — ὡς—οὐσαν ist als Apposition zu dem objectiven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich der Accusativ des Particips (ὡς—οὐσαν) erklärt. — ταύτην erkläre nach αὕτῃ (§ 2). — ἀλλοτρίας, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἐξήκοντα τῶν ἐταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκεται Ἡφαιστίων τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

- 3 Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμιῖται ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλέξανδρον τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὅποτε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὐτοὺς Δαρεῖον ἐξώρμησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ' αὐτοὺς διώκοντες εἶποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβάς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὥς ἀναπαύσασθαι ὀλίγον τοὺς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τό τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἶλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.

- 5 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὔχῳρει αὐτοὺς κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἀρβηλα, ὡς Δαρεῖον τε αἰρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἀρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφευγεν οὐδέν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἄρμα τὸ Δαρεῖου αὐτοὺς ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπίς αὐτοὺς καὶ τὰ τόξα ἐάλω.

- 6 Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἕκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας

Königs. — ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου. Vgl. § 1 ἐπιτρέψας σὺν τῇ ἑκπῶ τῶν ἐταίρων.

3. διεξέπεσον. S. c. 13, 6. — ἀνὰ κράτος adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — ἐγγὺς ἦν προσμιῖται. Vgl. VI 10, 2 ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν. Anders oben c. 13, 2. — ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου. S. z. II 10, 6. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen ἀλλά. — οἱ ἀπὸ. S. z. I 19, 8.

4. ἔστε. S. z. II 23, 3. — τὸ κατ' αὐτοὺς erkläre nach τὸ κατ' αὐτόν (§ 2). Vgl. V 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς κατ' αὐτόν. — Λύκον, der jetzige

grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 Ζάβατος heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. τοὺς πάντας verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — ἐκ τῆς μάχης. ἐκ kann wie das lateinische ex die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (εὐθύς ἐκ μάχης). — ἐλινύσας ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 ἐλινύον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. — αὐτοὺς. S. II 11, 6.

6. ἑκατόν. Curtius IV 16, 26 minus quam trecenti desiderati sunt.

τῆς ἐν τῇ διώξει ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεις. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἔλεγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, ἐάλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἁρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος 7 Ἀθηναίοις Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιώνος καὶ Ἀριστάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη ἐκλιπῆς ἐφάνη τὴν τε μάχην Ἀλέξανδρῳ καὶ τὴν νίκην γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἀρμε- 10 νίων ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Βάκτριοι ἱππεῖς, ὥς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφευγον καὶ Περσῶν οἱ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ πολλοί. προσεγγέροντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθο- 2 φόρων ξένων ἐς δισχιλίους, οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἤγον. ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγγί- νητο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἥξειν Ἀλέ- ξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκείνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ ἄθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὐπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων 3 ὁρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθὺς προὔχωρει. ἦδη τε οὐ

Diodor 17, 61 εἰς πεντακοσίους. — τριάκοντα μυριάδας. Curtius gibt 40,000 an, Diodor: πλείους τῶν ἑνέα μυριάδων.

7. Πυανεψιώνος. Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Ar-

rian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler begieng. — ξυνέβη. S. z. II 3, 8. — Ueber die μαντεία des Aristander vgl. c. 7, 6.

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. ἐκ. S. z. c. 15, 5. — ἐπὶ Μηδίας Diod. 17, 64 εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας. — ὥς — ξυνετάχθησαν, über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2. — συγγενεῖς. Ueber sie wie die μηλοφόροι s. z. c. 11, 5.

2. ταύτῃ deshalb wie I 13, 3. καὶ ἅμα. S. z. I 1, 4.

- πόρρω Βαβυλῶνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὥς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλώνιοι πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν ἱερεῦσί τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὥς ἕκαστοι φέροντες καὶ
- 4 τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ τὴν ἄκρην καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίους, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίαν Μαζαῖον, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφικολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδωρον τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν.
- 5 κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρίνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐνέδωκεν. ἔνθα δὴ καὶ τοῖς Χαλδαίοις ἐνέντυχε, καὶ ὅσα ἐδόκει Χαλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἔπραξε, τὰ τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ' ἃ ἐκείνοι ἐξηγοῦντο ἔθυσεν.
- 6 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐστέλλετο· καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὃ τε παῖς τοῦ Σουσίῳν σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλοξένον γὰρ εὐθύς ἐκ τῆς μάχης ἐπὶ Σούσων ἐστάλκει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγέγραπτο ὅτι τὴν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδώκασιν
- 7 καὶ τὰ χρήματα πάντα σφᾶ ἐστὶν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σούσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλῶνος ἐν ἡμέραις εἰκοσί· καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τὰ τε χρήματα παρέλαβεν, ὄντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμύρια, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν

3. ξυντεταγμένη der eig. Ausdruck von dem in geordnetem Zuge (*agminequadrate*) und in geschlossenen Gliedern marschierenden Kriegsheer, das sofort in den Kampf rücken konnte. S. Einl. S. 24. Zur Sache vgl. Curtius V 3, 19 *quadrate agmine quod ipse ducebat velut in aciem irent suos ingredi iubet*. — ἱερεῖσι d. i. den Magiern und Chaldaern. — ὥς ἕκαστοι. S. z. II 12, 1. — ἐνδιδόντες. S. z. I 17, 3.

4. καθεῖλεν. Vgl. VII 17, 2 τοῦτον τὸν νεῶν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὅπισω ἀπενόστησεν (479 v. Chr.). — Βήλου. Bel (Baal) hiess der höchste Sonnengott bei den Babyloniern. 'Herr des Himmels und des Lichts'. — σατράπην — στρατηγόν. Alexander liess

freilich die Satrapenwürde bestehen, aber er trennte von ihr die Militär-gewalt, die dem στρατηγός übertragen wurde. Neben beiden wurde ein Einnehmer der Steuern und Abgaben eingesetzt. Da ausserdem nur Makedonier zu diesen Stellen befördert wurden, deren Treue und Ergebenheit Alexander an langem Umgang erprobt hatte, brauchte er für die Sicherheit seiner Herrschaft nicht zu fürchten. — ἐκλέγειν hängt noch von κατέστησε ab. Vgl. c. 6, 4.

5. τὰ ἱερὰ Cultus.

6. σατράπην des Abulites (Curtius V, 3, 8). — εὐθύς ἐκ τῆς μάχης wie oben (§ 1).

7. ἐς πεντακισμύρια, ebenso Curtius V 8, 11 und ähnlich Diodor 17, 66. Dagegen geben Plutarch Alex. 36 und Justin XI 14 40,000 Tal. an.

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα
 Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἦλθε, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμοδίου
 καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαὶ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίους 8
 ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κερα-
 μεικῷ αἱ εἰκόνες, ἧ ἄνιμιν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ
 Μητροῦ, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ· ὅστις δὲ
 μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσίνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν
 ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα 9
 ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς
 Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ
 ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάξαρον τῶν ἐταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέ-
 λαον τὸν Θεοδώρου, προύχῳρι ὡς ἐπὶ Πέρσας· ἐπὶ θάλασσαν
 δὲ κατέπεμψεν ὑπαρχὸν Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας
 Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια 10
 φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστεῖλαι παρ' Ἀντίπα-
 τρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους
 πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνά-
 μει ἀφίκετο, ἣν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱπ- 11
 πέας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς
 πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἐκά-

— Ξέρξης. S. z. § 4 (καθεῖλε). —
 ὅσων ἀγων ἀhängig. — Ἀρμοδίου.
 Harmodius und Aristogiton wurden
 als die vermeintlichen Befreier Athens
 in Bild und Dichtung vielfach ver-
 herrlicht. Die richtige Auffassung
 zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner
 Anmerkung). — Uebrigens gab nach
 VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen
 erst weit später und zwar kurze Zeit
 vor seinem Tod zurück. Vgl. noch
 Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1
 (am Ende).

8. Κεραμεικῷ. Die Bildsäulen des
 Harmodius und Aristogiton standen
 in dem sogen. inneren Keramikus,
 der noch mit vielen anderen Kunst-
 werken geschmückt war. Es lag die-
 ser Stadtteil (ἧ ἄνιμιν ἐς πόλιν)
 zwischen der Akropolis, der Pnyx
 und dem Areopag; durch ihn führte
 eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon,
 welches den inneren Keramikus mit
 dem äusseren ausserhalb der Stadt
 gelegenen verband. Der letztere
 diente zur Begräbnisstätte der im

Kriege gefallenen Bürger. — Μη-
 τρώου. Μητρώου hiess der auf der
 Agora in der Nähe des Rathauses
 (βουλευτηρίου) gelegene Tempel der
 Göttermutter Rhea Kybele, in dem
 sich das Staatsarchiv befand. — Εὐ-
 δανέμων. Ueber den Altar der Euda-
 nemer oder eines wie es scheint als
 Heros verehrten Eudanemos ist nichts
 Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐ-
 δάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίους.)
 — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Per-
 sephone. — ἐπὶ τοῦ δαπέδου in der
 Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander
 bei seinem Zug gegen Persien zum
 Statthalter von Makedonien und Hü-
 ter von Griechenland eingesetzt. In
 dem hier erwähnten Krieg gegen die
 Spartaner, die das makedonische
 Joch abzuschütteln strebten, schlug
 er dieselben bei Megalopolis (330 v.
 Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στοις ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἐκάστη ἡ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἰππικούς, καὶ λοχαγούς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἱταίων.

- 17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβὰς τὸν Πασιτίγρη ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίῳ γῆν. Οὐξίῳ δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατραπικοῦ τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλέξανδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὐξιοὶ Πέρσαις τε οὐχ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ
- 2 παρόδῳ ἐλάβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἥκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικούς καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐς ὀκτακισχιλίους τῆς νυκτὸς ἦει ἄλλην ἢ τὴν φανεράν ἡγήσα-
- 3 μένων αὐτῷ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μᾶ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κόμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφθγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ἦει

λόχους S. Einleit. S. 21. — ὄντας λόχους. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — ἐπέστησε auch III 5, 6.

Cap. 17.

Alexander unterwirft die Uxier.

1. Πασιτίγρης altpers. der kleine Tigris. So hieß der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — Οὐξίων. S. c. 8, 5. — ὑπήκοος mit dem selteneren Dativ; anders c. 8, 3. — παρήσειν durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — τὴν ἐπὶ Πέρσας erg. ὁδόν. — ἢ λαβεῖν. So findet ἡ sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Participium oder einen Satz mit ei erwarteten. Vgl. Thuk. V 53, 2 (ἐδόκει) ἐκ τῆς Αἰγύπτου βραχυτέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλάβανον. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 παρεμπίπτει γὰρ τις ὄρεινῃ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξὺ τῶν

Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπάροδα καὶ ἀνδροάκους ληστὰς, οἱ μισθούς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλεῖς κατὰ τὴν ἐκ Σουσίων εἰς Πέρσας εἰσβολὴν.

2. ἐπὶ τινι εἶναι 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. ἐπὶ τινι γίνεσθαι). Zur Bedeutung von ἐπὶ (= *penes*) vgl. Herod. VIII 29 ἐπ' ἡμῖν ἐστὶ ἀνδραποδίσθαι ὑμέας. — τὰ τεταγμένα, die übliche (= τὰ) Abgabe. — σωματοφύλακας. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit Gronov βασιλικούς, das in den Handschr. hinter σωματοφύλακας steht, nach ὑπασπιστάς gesetzt. Die beiden Ausdrücke σωματοφύλακες und ὑπασπισταὶ βασιλικοὶ sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. οἱ δὲ, als ob τοὺς μὲν κατέκτεινε vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας αἰροῦντες.

σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενά, ἵνα ἀπαντήσῃσθαι οἱ Οὐξιοὶ πανδημεὶ ἐδόκουν, ληφόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν 4 ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληφόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῶ τάχει ἦει· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπῆγεν ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δέ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις, 5 οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποίησαν, πλεονεκτούμενοι, ἔφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνώδη οὐσαν· οἱ πλείστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλοντο. ταῦτα τὰ 6 γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὗροντο δεόμενοι παρ' αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἐτὶ Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει τὴν Δαρείου μητέρα δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναι σφισι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἑτος ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐξίοις οὐδὲ γῇ οἷα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας 18 καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὀπλισμένοι ξὺν Παρμενίωνι ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἀμαξιτὸν τὴν ἐς Περσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλαβὼν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν καὶ τοὺς προδρομοὺς ἱππέας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας ἦει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν

4. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8. — ἐνθα, ἐνθαῶς, ἐνταῦθα können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — βιαζομένους hier passivisch wie c. 13, 4. — πολλῶ τάχει eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — ξυντεταγμένους. S. z. c. 16, 3.

5. πλεονεκτούμενοι. S. z. I 21, 2. — εἰς χεῖρας ἐλθόντες wie I 22, 3.

6. ὅσα ἐτὶ. S. z. I 27, 4. — μητέρα, Sisymbria (Curtius V 3, 12). — οἶος mit Inf. heisst geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατείδε τοὺς

ἔκρους τοῦ ποταμοῦ ξηρούς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τελέσειν ἀλλ' ὅλους παρασχεῖν ἀροδὸν τοῖς στρατιώταις διαδύναι ἐς τὴν πόλιν.

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Pässe und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. ἀμαξιτόν. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — φέρουσαν. S. z. I 7, 9.

ὄρων. ὥς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν ἐς τετρακισμυρίους ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατεταγμένον τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἐστρατοπεδευκότα, ὥς εἰργεῖν τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον.

- 3 Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ κατεστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπήγε τῷ τείχει. ὥς δὲ ἄπορόν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἰρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν
- 4 βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιᾶξιν αὐτόν, ὥς εἰσω παρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχείαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπύθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου, τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-
- 5 τῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ, ἐπειδὴν ἐκπεριελυθότα αὐτὸν αἰσθηταὶ καὶ προσάγοντα ἦδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, σημαίνειν γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προῦχώρει νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τὴν Περδικκου τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουφοτάτους καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τῶν ἐταίρων τὴν ἰλὴν τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτῃ μίαν ἱππικὴν, καὶ ξὺν τούτοις ἦει ἐπικάμψας ὥς ἐπὶ τὰς
- 6 πύλας ἵν' οἱ αἰχμάλωτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιὰν ὥς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν ποταμὸν ὃν ἔχρην περᾶσαι ἰόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἦει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχείαν καὶ ταύτην δρόμῳ

2. τὰς Περσίδας, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherrschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennten. — Ἀριοβαρζάνην, den Satrapen der Provinz Persis. — αὐτοῦ πρὸς. S. z. I 27, 6.

3. ἄπορόν τε — αἰρεθῆναι, der active Infinitiv wäre üblicher. — ἀποχωρεῖ nach Curtius V 3, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. αὐτοῦ — ἐπὶ wie αὐτοῦ πρὸς (§ 2). — ἐπὶ στρατοπέδου wie ἀπὸ

στρατοπέδου stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. διελθὼν. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — ὅσον bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — τετραρχία, sie bestand aus 2 Hen.

6. ποταμόν, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 ποταμούς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαρρέοντας τὴν χώραν — πρὸς αὐτῇ δὲ τῇ Περσεπό-

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν φάους ἐπιπεσὼν διέφθειρε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλοὺς· τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα- 7 τόπεδον τὸ Ἀριοβαρξάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὥς εἶχον ἐς τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ξω ἐπιπεσὼν τῷ στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτε- ρον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προτεχνίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ 8 πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυ- γον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἰργοντο, τῇ μὲν Ἀλεξάνδρου ἐπι- κειμένου, ἄλλη δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε ἠναγκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τεῖχη ἀποστρέφαντες φεύγειν· εἶχετο δὲ καὶ τὰ τεῖχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἤδη. Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὅπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε- 9 μαῖον ἀπολελοιπεί αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους, ὥστε οἱ μὲν πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐν χειρὶ πρὸς τῶν Μακε- δόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερᾷ γενομένη, κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δὲ ὁ Ἀριοβαρ- ξάνης ξὺν ὀλίγοις ἰππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὐτίς ἦγεν ὥς ἐπὶ τὸν ποταμόν, 10 καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιημένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, καὶ διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὐτίς σπουδῇ ἤλυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν 11

λεῖ τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους. πρὶν als praepos. (= πρό) ist in der attischen Prosa nicht gebräuchlich, bei späteren Schriftstellern nicht selten.

7. αὐτόθεν ὥς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γινόμενοι wie c. 15,

1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλη δέ. S. z. II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν χειρὶ wie II 7, 2. — ῥίψαντες. S. z. II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dagegen Curtius V 4, 33 Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans; sed a custodibus urbis exclusus renovato proelio cecidit.

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist gemeint. Auch im Lateinischen kann der Name eines Volkes für den des Landes oder seiner Hauptstadt gesetzt werden. — Πασαργάδαι 'Perserlager' war die ältere, von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich inmitten einer Säulenhalle das Grabmal des älteren Kyros, eine Stufenpyramide von weissen Marmorblöcken. In dem heutigen Dorfe Murghab glaubt man die Stelle wiedergefunden zu haben, wo es gestanden hat. Auch von Persepolis sind noch höchstbedeutende Ruinen vorhanden. — χρήματα — θησαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius V 6, 9 geben den königlichen Schatz zu 120,000 Tal. in Gold und Silber

- δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασιλεία δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπρησε, Παρμενίωνος σῶζειν συμβουλευόντος, τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὐτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὥς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκῶτι κατέχειν
- 12 τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρῆσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἔφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλάσαντες τὰς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπρησαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῷ δρᾶσαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναι τις αὕτη Περσῶν τῶν κάλαι τιμωρία.
- 19 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προὔχωρει ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρεῖον. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δὲ ἡ νεωτερισθείη τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαῦνοι ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω εἶναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ὀρμανίαν, ἔσται ἐπὶ Βάκτρα τὴν τε χώραν φθείρων πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ
- 2 τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὲ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐκ ἀμφ' αὐτόν κατασκευὴν καὶ τὰς ἀρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι. S. z. I 18, 6. — αὐτοῦ κτήματα ἤδη 'bereits sein Bssitztum Gewordenes'. — ἐπελθεῖν. S. z. II 7, 9.

12. οὐδ' ἐμοί, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 80, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräueltaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. γνώμην πεποίητο. S. z. I 1, 7. — νεωτερισθείη. Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — τῶν ist Neutrum. — αὐτὸς δέ. Ist dassogenannte *δέ in apodosis*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordneten Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche *δέ* einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach *el c.* 21, 5, nach *ἐπεὶ c.* 24, 3.

2. ἀρμαμάξα ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *ἄμαξα* ist meist ein Lastwagen, *ἄρμα* ein Streitwagen. — *Κασπίας πύλας*. Die kaspischen Pforten (heute Sirdarikhär genannt) liegen am Südrand des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένας πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ἔν τῇ δυνάμει ἦτις ἐκ τῶν παρόντων ξυναίλετο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις. ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προῦχώρει ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παραϊτάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν καταστρέψατο καὶ στραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὁξάδρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ [πρότερον] Σούσαν σατράπου παῖδα. αὐτὸς δὲ ὡς ἡγγέλη³ κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρείου ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὐτὸς διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἦκειν καὶ Καδοσσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἐπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἐνθα⁴ ἔμαθεν οὐκ οὖσαν ἀξιόμαχον δύναμιν Δαρεῖον οὐδὲ Καδοσσίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἦκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν ἐγνωκὼς εἴη Δαρείος· ὁ δὲ ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ. ὡς δὲ ἀπείχεν Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὁχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν⁵ εἴη πεφευγώς, ἔχων τὰ τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξακισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμψει ὁπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τὸν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῇ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδοὺς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ⁶

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — ἐκ τῶν παρόντων. S. z. I 19, 10. — Ἐκβάτανα, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — Παραϊτάκας. Sie bewohnten das Gebirgland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — πρότερον ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. Καδοσσίους. S. z. c. 8, 4. — ἐσταλμένους auf στρατιὰν bezogen. S. z. I 13, 2.

4. ἔμαθεν — οὖσαν. μανθάνειν zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit ὅτι. — ὁ δὲ. S. z. I 16, 6.

5. ἐς von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunct aus bestimmend, sagen seit'. — Ἐκβάτανα. Vgl. dagegen V 27, 5. — ἀποδοὺς — ἐπιδούς. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber ἀποδοὺς s. z. I 17, 1. ἐπιδούς erklärt sich durch den Zusatz παρ' αὐτοῦ. Vgl. VII 12, 2 ἐπὶ δὴκε δὲ καὶ τάλαντον ἐκάστω ὑπὲρ τὴν μισθοφοράν.

6. ἰδίᾳ opp. δημοσίᾳ wie I 5, 2.

βούλοιοτο ἔτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῶ, ἀπογράφεσθαι ἐκέλευσε· καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραφάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόκιλλον δὲ τὸν Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἱππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὴν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τρηγῶν 7 κομισθῇσονται ἐς Εὐβοίαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβατάνοις καταθέσθαι καὶ Ἀρπάλῳ παραδοῦναι. Ἀρκαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακεδόνας ἐς ἑξακισχιλίους καὶ ἱππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θοῤῃκας καὶ ὅσοι ἄλλοι ἱππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν 8 τὴν Καδουσίαν ἐλαύνειν ἐς Ἵρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασιλικῆς ἱλῆς ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὴν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβάτανα ἀφίκηται, καταλέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστών, ἀναλαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε ὑπολειφθέντας, ἵνα τὴν ἐπὶ Παρθυαλοὺς, ἵνα καὶ αὐτὸς ἦεν ἔμελλεν.

20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὴν τε ἵππον τῶν ἐταίρων καὶ τοὺς προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Ἐρίγνιος ἡγεῖτο, καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχθέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ Δαρσείον, καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνησκον· ἄλλὰ καὶ ὥς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Πάγας ἐνδεκάτῃ ἡμέρᾳ. 2 διέχει δὲ ὁ χώρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραφάμενοι. ἀπογράφεσθαι 'sich in die Listen eintragen lassen' ist der eigentliche Ausdruck. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπογράφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογραφάμενον αἰεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐξίεναι. — ἀπέδοντο. ἀπεδόμην wie ἀποδώσωμι gehört zu πιπράσκω. — Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δὲ erg. προσέταξε. — ἔξω. Auch bei Herodot hat ἔξω einige Male die Bedeutung praeter.

Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρήμασι. S. z. I 23, 6.

2. Πάγας. Diese schon im Vendidad und Buch Tobiae 3, 7 genannte grösste aller medischen Städte lag eine Meile südöstlich von Teheran (j. Ruinen von Rai). In der Periode des Islam Lieblingssitz Harun al Raschids, ward sie im 13. Jahrh. wie Ekbatana durch die Mongolen zerstört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσι

μᾶς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθὼς εἰς τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφερόντων Δαρείῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλέξανδρῳ σφᾶς ἐνεδίδουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας 3 αἰρήσειν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὁξοδάτην, Πέρσῃν ἄνδρα, ὃς ἐτύγγανε πρὸς Δαρεῖον ξυνειλημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξανδρον· αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν 4 πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἰς τὴν παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισιτισόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἐρημον τὴν πρόσω χώραν ἦκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν Ἰππεύσι τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρείου 21 στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρείῳ φευγόντων ἱππέων, καὶ Βῆσσοις ὁ Βακτριῶν σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνειληφότες εἰς Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἐταί- 2

δ' ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Πάγας στάδιοι πεντακόσιοι. — ἐλαύνοντι S. z. I 2, 2. — ὡς so schnell wie. Vgl. § 1 κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην.

3. κατὰ πόδας vestigiis eum secutus, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — εἰργόμενος ist als Partic. Imperfecti mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — ἐς πίστιν 'zur Begründung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον. — ἔστε ist als Coniunction in localer Bedeutung (= so weit als) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 ἔστε μὲν πάρος ἦν. — ἐς προνομὴν. Vgl. I 19, 9.

Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nachricht, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfolgung fort. Tod des Dareus.

1. Ἀντίβηλος. VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus Ἀρτιβόλης. — τῶν παίδων genet. partitivus. — χιλιάρχης. Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von militärischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen χιλιάρχης der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zugleich der erste Minister oder Grossvezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 Cono a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum e more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit sequē ostendit cum rege colloqui velle. — Δραγγῶν.

ρους μόνους ἔχων ἄμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππίας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπι-
 λεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἄμφι Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς
 ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτεςον προσ-
 3 τάττει ἐπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ δὲ ἄμφ' αὐτὸν
 τὰ ὄπλα ἔχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἐλθεῖν δὲ τὴν τε
 νύκτα ὅλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον
 χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὐτίς ἦι ὅλην τὴν νύκτα,
 καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν
 4 ἀφωρημῆκει ὀπίσω Βαγιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ
 κατέλαβε, Δαρεῖον δὲ πέρι ἐκύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον
 ἄγεσθαι ἐφ' ἄρμαμάξης, Βῆσσω δὲ ἀντὶ Δαρεῖου γενέσθαι
 τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ὠνομάσθαι Βῆσσον πρὸς τε τῶν Βα-
 κτριῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξιννέφευγον
 Δαρεῖω, πλὴν Ἀρταβάζου καὶ τῶν Ἀρταβάζου παίδων καὶ τῶν
 Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρεῖω,
 καὶ εἶργειν μὲν τὰ γιννόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι, ἐκτραπέντας
 δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὥς ἐπὶ τὰ ὄρη ἰέναι κατὰ σφᾶς,
 5 οὐ μετέχοντας τοῖς ἄμφι Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πε-
 ποιῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς
 Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παραδοῦναι Δαρεῖον Ἀλεξάνδρῳ καὶ
 σφίσι τι ἀγαθὸν εὐρίσκεσθαι· εἰ δὲ τὸ ἐμπαλιν ἐπανεληλυ-
 θότα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιάν τε ξυλλέγειν ὅσῃν πλείστην
 δύναιντο καὶ διασώζειν εἰς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ
 ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρεῖου καὶ
 ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίνετο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. ἐπιλεξάμενος steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. δύο hier indeclinabel. — ὑποφαινούσῃ. Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — παρῆν εἰς. Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 ἱστανες δὲ παρῆσαν εἰς τὴν Κύπρον. Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. πέρι. Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — συνειλημμένον. Vgl. Curtius V 12, 20 ne tamen honos regi non haberetur, aureis compe'dibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio posset agnoscī, sordidis pellibus vehiculum

intexerant; ignoti jumenta agbant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul requebantur. Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — κατὰ σφᾶς 'für sich'.

5. γνώμην παποιῆσθαι. S. z. c. 19, 1. — εὐρίσκεσθαι. S. z. II 15, 3. — τὸ ἐμπαλιν. S. z. I 2, 4. — τοσῶν δέ. S. z. c. 19, 1 (αὐτὸς δέ). — ὅσῃν πλείστην. ὅσος den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — εἰς τὸ κοινόν 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — ἐν τῷ παρόντι steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — ἐξηγεῖσθαι hängt von ἐκύθετο (§ 4) ab. — κατ' οἰκειότητα. Auch c. 30, 4 heisst Bessos οἰκειὸς Δαρεῖου. Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλεξάνδρῳ ἀνὰ κράτος διωκτέα ἐφαί- 6
νετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἱ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ
τῇ τάλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὥς ἤγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν
πολλήν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ
μεσημβρίᾳ ἀφικνεῖται ἐς τινα κόμην, ἵνα τῇ προτεραίᾳ ἐστρα- 7
τοπεδεύεσαν οἱ Λαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυ-
κτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἶη τοῖς βαρβάροις,
ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἰ δὴ τινα εἶδετεν ἐπιτομωτέραν ὁδὸν
ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασκαν, ἐρήμην δὲ
εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε·
καὶ γινούς ὅτι οὐχ ἔφονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι
τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἱππῶν
τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος
τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἱππῶν ἐκέλευσεν οὕτως
ὥπως οἱ πεζοὶ ὀπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπα- 8
σπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἀτταλον τὸν τῶν Ἀγριάνων κατὰ τὴν
ὁδὸν ἦντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προύκεχωρήκεσαν τοὺς ὑπολει-
φθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὥς κουφότατα ἐσταλμέ-
νους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἐπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ 9
δείλῃν ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἤγειτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς
σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἑω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρ-
βάροις ἀτάκτως ἰοῦσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μὲν τινες
αὐτῶν ὥς ἀμυνόμενοι ὤρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθύς ὥς Ἀλέ-
ξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἐφρευγον· καὶ
οἱ τραπέντες ἐς ἀλλήν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἐφρυγον.
Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἀρκαμάξης Λαρεῖον 10
μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὥς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλεξάνδρος, Λαρεῖον
μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρώσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. ἀνὰ κράτος. S. z. c. 15, 5. — διωκτέα. S. z. I 1, 8. — ὑπὸ τῇ τάλ. Zu ὑπὸ vgl. VI 11, 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ πορὰ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχεῖσθαι αὐτοῖς Ἀλεξάνδρον καὶ οὕτω σχεδῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich lokalen.

7. οὐχ ἔφονται 'nicht würden folgen können'. — κατεβίβασεν. Gegensatz ἐπιβίβασεν τῶν ἱππῶν. Vgl. IV 23, 2 τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων

ἐς ὀκτασίους ἐπιβίβασας τῶν ἱππῶν. — οὕτως näml. ὀπλισμένοι.

9. ἀμφὶ δείλῃν. Man unterscheidet δέιλῃ πρωία καὶ ὀψία (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (τῆς νυκτὸς) hervorgeht, die letztere gemeint. — δρόμῳ ἤγειτο. Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elftägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 80 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — ἐς ἀλλήν. Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐκ

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεύσιν ἑξακοσίοις. Δαρεῖος δὲ ἀποθνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

22 Ἀλεξάνδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἐπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαίον· ἣν δὲ οὗτος τῶν Αἰγυπτίων ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἐταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρεῖω ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίους Ἀριστοφάνους μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδειχασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμῆσθαι πρὸς τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ξυνέβη. οὐκοῦν οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἐτι ὑβρίξειν ἐς τοὺς ὑπη-
3 κούς, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἢ περ ἐκεῖνοι καθεστῆκότι. ζῶντι μὲν δὴ ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηρέχθησαν, οὐδέ

τῶν τραυμάτων. Arrians einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42, 43, Justin XI 15.

Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. ἐς Πέρσας. S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbgrabnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — καθάπερ — βασιλεῖς erg. τε — θαμμένοι ἦσαν. — τῶν — ἐνδόντων genet. partit. wie gleich im Folg. τῶν ἐταίρων.

2. Ἀριστοφάνους. Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaenon auf den 1. Juli. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ kurz für εἴπερ τις ἄλλος ἢν μαλθ. 'In Sätzen mit εἴ τις (oder εἴπερ τις) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und

der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert'. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 καὶ οἱ μὲν Συρακοῖοι, τοῦ τε Γυλίκπου καὶ Ἐρμοκράτους καὶ εἰ τοῦ ἄλλου πειθόντων ὤρμητο ἐς τὴν ναυμαχίαν. — εἰς δὲ τὰ ἄλλα mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammengestellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτευόντες. — ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον. Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips ἐγγενόμενον s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (μαχουμένων ἄλλα κριθισόμενον). — εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν i. J. 336 v. Chr. — οὐδέ — ἐτι, οὐκ ἐτι = nicht mehr, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — ἢ περ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἢ. 3. ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις. Vgl. I 15, 4 καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν τάξεων διέβαινον. — ξυνηρέχθησαν.

τις ἀνακωχή ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρῆλθεν· ἀλλὰ εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταίσμα ξυνέβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἰωνία τε καὶ Ἀιολίς εἶχοντο καὶ Φρύγες ἀμφοτέρω καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἀλικαρνασσεῶν· ὁλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἀλικαρνασσὸς ἐξήρητο, ἐπὶ δὲ ἡ παρὰ 4
ραλία πᾶσα ἔσπε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἐνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσοῦ ἦσσε, ἵνα τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπέιδεν· ἐπὶ τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ Αἰγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἐφυγέ τε ἐν πρώτοις αἰσχροῦ καὶ σιρατιᾶν κλείστιν παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώλεσε· φυγὰς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλα- 5
νόμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα προδοθεὶς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν ἀτιμίᾳ ἀγόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκιοτάτων ἐπιβουλευθεὶς ἀπώ-
λετο. ζῶντι μὲν Δαρεῖω τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ 6
ταφὴ τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὅποια καὶ βασιλεύοντος αὐτοῦ τροφὴ τε Ἀλεξάνδρου καὶ παῖδευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐγγόνει ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διώξει τῆς στρα- 23
τιᾶς ἀναλαβὼν ἐς Ἰρκανίαν προύχωρει. κεῖται δὲ ἡ Ἰρκανία χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῇ μὲν ὄρεσιν ἀπείργεται δασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδῖον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔσπε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτη θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτη τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρεῖον διαπεφευ-

S. Prooem. 2. — ἐπειδὴ πρῶτον cum primum. S. z. II 23, 4. — εἶχοντο, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Φρύγες ἀμφοτέρω, Gross- und Kleinsphrygien. Strabo p. 543.

4. ἦσσε, ἦν. Vgl. c. 12, 5. — ἐπέιδεν. ἐπιθεῖν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 3 ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἐαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπέιδεν ἀποθανόντας. — ἐπὶ τῷδε zeitlich wie II 17, 3. — ἐπὶ δὲ adverbial wie I 3, 2. — παντὸς — γένους Genetiv des Inhalts.

5. φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. Vgl. Thuk. VIII 6, φυγάδες τῆς ἐαυτῶν ἀμφοτέρω. Tacitus: regni profugus. — ἐς τὰ ἔσχατα ist nach Krügers Vorschlag hinter ἀρχῆς gestellt. In den Handschriften steht es vor προδοθείς. — ἐν τῷ αὐτῷ 'in einer

Person'. S. z. II 17, 4. — τροφὴ τε ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vor Ἀλεξάνδρου ist mit Krüger ἐξ eingeschoben. — γαμβρός. VII 4, 4 Ἀλέξανδρος δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἐαυτοῦ τε καὶ τῶν ἐταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Ἀρσινόην ἡγάγετο.

Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. τοὺς ὑπολειφθέντας. S. c. 21, 8. — ἐν ἀριστερᾷ d. i. nördlich. — τῇ μὲν, es entspricht τὸ πεδῖον δὲ statt des concinneren τῇ δὲ πεδίον. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obsterreichen Ebene, in der auch bedeutende Städte lagen. — ἐπὶ τὴν μεγάλην — θάλασσαν, das kaspische (auch hyrkanische) genannt. — τοὺς

γέναι ἐς τὰ τῶν Ταπύρων ὄρη ἐπύθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς
 2 Ταπύρους χειρωσόμενος. τριχῇ δὲ διελαὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς
 μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἡγήσατο, τὸ πλεῖστον
 καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ
 τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν
 ἔστιν οὗς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπύρων ἔστειλεν·
 Ἐρίγνιον δὲ τοὺς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἵππον ἀναλαβόντα
 τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἡγείσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἀμάξας
 καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὄμιλον ἄγοντα.

3 Ἰπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας
 αὐτοῦ ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τῆς Μακεδονικῆς
 φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὗς ἦει
 χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν
 ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὥς μὴ τοῖς ἐπομένοις κατ'
 4 ἐκεῖνο ἐπίθωιντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ
 μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρα-
 τοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ
 Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρεῖον χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ἰρ-
 κανίας τε καὶ Παρθυαίων σατράπης καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δα-
 ρεῖον Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς
 5 αὐτούς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέ-
 λαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους
 ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριαῖσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέ-
 θεντο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μείον ἔχοντες τῷ ἀκρο-
 βολισμῷ ἀπηλλάγησαν.

6 Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προῆει ὡς ἐφ' Ἰρκανίας εἰς Ζαδράκαρτα,
 πόλιν Ἰρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμειξαν
 αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρεῖον οὐκ ἐντετυχηότες, τὴν
 χώραν δὲ ὅσην διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βία, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — ὅτι ἐπύθετο καὶ χειρωσόμενος. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch καὶ verbunden. S. z. I 3, 6. — Ταπύρων. S. z. c. 8, 4.

3. οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες. Zur Bedeutung von ἔχειν vgl. I 7, 1 τῶν τὴν Καδμείαν ἔχόντων.

4. πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboeitis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den

ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — χιλιάρχης. S. z. c. 21, 1.

5. διελθόντας — ἐπέθεντο. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.

6. Ζαδράκαρτα hiess die grösste Stadt Hyrkaniens, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — ἐν τούτῳ hat hier locale (= τάντῃ) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet ἐνταῦθα (wol zu kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ Ἐρίγνιος ἦκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἀμάξαις. ὀλίγον 7 δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρξάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Λαρεῖφ πρέσβεις καὶ Αὐτοφραδάτης ὁ Ταπούρων σατράπης. Αὐτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν σατραπείαν ἀπέδωκεν. Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἱ ἐν τιμῇ ἦγε, τὰ τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ τῆς ἐς Λαρεῖον πίστεως ἔνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων 8 δεομένοις σπείσασθαι σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξενικοῦ ἀπεκρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ ἂν ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδεμίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατενομένους ἐναντία τῇ Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλήνων· ἐκέλευσε δὲ ἦκειν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλέξανδρῳ χρῆσθαι ὃ τι καὶ βούλοιο ἢ σῶξασθαι ὅπῃ δύναιτο. οἱ δὲ ἐπιτρέπουν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς 9 καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλέξανδρῳ· ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἡγησόμενον αὐτοῖς, ὥς ἀσφαλῶς διακομισθῆτεν παρ' αὐτόν· εἶναι δὲ ἐλέγοντο ἐς χίλιους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρρου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὥς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τοὺς τε 24 ὑπάσπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τὴν Κόινον καὶ Ἀμύντον τάξιν καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. Ἀρτάβαζος, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — τῶν παίδων. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — ἅμα οἱ. S. Einl. S. 17. — τὰ τε ἄλλα — καὶ er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von τὰ τε ἄλλα vgl. I 5, 4. 25, 1. III 2, 2. 8. ἐναντία. S. z. I 16, 6. — παρὰ τὰ δόγματα. Vgl. I 16, 6 παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἑλλήσιν. — χρῆσθαι ὃ τι βούλοιο 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 παραδιδόσθαι σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὃ τι βούλονται. Das hinzugefügte καὶ (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des βούλεσθαι ai bestimmt werden soll. — τὸν ἡγησόμενον. Der

Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 καὶ οὕτε οἱ ἄξοντες (= qui ducerent) ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτων ὑπολειφθέντας οὕτε οἱ μένοντες θεραπέυσοντες.

Cap. 24.

Alexanders Zug gegen die Marder.

1. ἐπὶ Μάρδους. Curtius VI 5, 16 *Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et luto-ciniis assueta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedientis cum praesidio re-*

τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῶ καὶ ἱππακοντισταὶ τάξις
 2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων
 πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δὲ τινὰς ἐς
 ἀλκὴν τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γὰρ ἔστιν
 ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διὰ τε
 δυσχωρίαν καὶ ὅτι πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ
 ἦσαν. οὐκ οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτε δειδαντες,
 ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτῃ μᾶλλον
 3 τι ἀφύλακτοι ἡλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατέφυγον,
 ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ
 ἐστίν, ὥς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ᾗζοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ
 ταύτῃ προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς
 ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν,
 σατράπην δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Αὐτοφραδάτην, ὄνπερ καὶ Τα-
 πούρων.

4 Αὐτὸς δ' ἐπανελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ ὠρμηθῆναι
 ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἑλληνας τοὺς μισθο-
 φόρους ἦκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οὓς παρὰ βασι-
 λέα Λαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρατίδαν τε καὶ Παύσιππον καὶ
 Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν
 δὴ ξύλλαβὼν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι
 Σινωπεῖς οὐτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετείχον, ὑπὸ Πέρ-
 σαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν
 5 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλή-
 νων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς
 Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσας ἐμισθοφόρουν, καὶ Καλ-
 χηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

lictis, invicta manu comitante pro-
 cedit. — ἱππακοντισταὶ im Casus an
 τάξις assimiliert (statt des Genetivs).

2. οὓς δὲ τινὰς — ἐς ἀλκὴν τε-
 τραμμένους. S. z. I 8, 8. — οὐ γὰρ
 ἔστιν soll den raschen Erfolg des
 Unternehmens begründen. — χρόνου
 seit langer Zeit. Dieser temporale
 Genetiv ist selten. Häufiger steht in
 dieser Bedeutung διὰ πολλοῦ χρόνου.
 — ἐπὶ πολέμῳ, ἐπὶ c. dat. gibt den
 Zweck an; eine andere Bedeutung
 hat es in ἐπὶ πενίᾳ (s. d. folg.), wo
 es ein äusserliches Hinzukommen
 (= zu, neben) ausdrückt. — δει-
 σαντες ἐμβαλεῖν. δειδεῖν mit Infin.
 ist eine seltene Construction. Wie

hier V 13, 3. — ἄλλως τε καὶ c. Partic.
 S. z. I 15, 2.

3. ὥς ᾗζοντα. Ueber ὥς mit dem
 Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — οἱ
 δέ, über das sogen. δὲ ἀποδοτική s.
 z. c. 19, 1. — ἀφῆκεν. Ausführlicher
 I 19, 6 ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι
 ἔδωκεν.

4. Σινωπέων. Sinöpe, eine reiche
 und berühmte Colonie von Milet am
 Pontus Euxinus (h. Sinap). — οὐτε
 — τὲ. S. z. I 20, 1. — τοῦ κοινοῦ
 'an dem Gemeinverbande'. —
 ὑπὸ II. τεταγμένοι als Untertanen
 der Perser.

5. ἐμισθοφόρουν. Man beachte die
 Bedeutung des Imperfects. — Καλ-

ἔυστρατεύεσθαι οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἐνδηλος ἐργόνει οὐ φαῦλον ποιούμεενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὥς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν ²⁵μερίστην πόλιν τῆς Ἰρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασιλεία τοῖς Ἰρκανίοις ᾗν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὥς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὥς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκείθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὄρια καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἦκε παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατράπης. τούτῳ μὲν δὴ τὴν σα- ²τραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἐταίρων, δούς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὥς ἔχοι φύλακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἱ ³ἡγγέλλον Βῆσσον τὴν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βῆσσου καὶ βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

ἡδονίων. Chalcēdon, eine Colonie der Megarer, lag Byzanz gegenüber, am südlichen Ende des thrakischen Bosphorus. — φαῦλον ποιούμεενος. S. z. I 7, 4.

Cap. 25.

Alexander in dem hyrkanischen Zadrakarta. Marschirt auf Baktra. Bessos im Bunde mit Satibarzanes, dem Satrapen von Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. — ὥς νόμος in üblicher Weise. So IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, altpersisch Hāviwa j. Herat, der östliche Teil des heutigen Khorasan mit der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ—ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθὴν. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Tiara (auch κίταρις genannt IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βα-

σιλεῖ μόνον ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die Tiara oder die Kitaris der Könige vgl. noch Curtius III 3, 19 *cidarim Persae vocabant regium capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat.* — Περσικὴν στολὴν, die medisch-persische Königs-tracht bestand in einem purpurnen weissgestreiften Untergewand (Xen. Cyrop. VIII 3 *χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον*), über welche ein purpurner, goldgestickter Kaftan lang herabwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl. Curtius III 3, 17 *purpureae tunicae medium album intextum erat: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat.* — Ἀρταξέρξην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte sich so genannt. Den Grund gibt Diodor 15, 93 an: *Ὁχος ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης, — τοῦ γὰρ Ἀρταξέρξου καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς μετὰ τοῦτον βεβασιλευκότας μετωνόμαζον καὶ τὴν τούτου προσηγορίαν*

- τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολ-
 λούς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἤξειν αὐτῷ καὶ Σκύθας ξυμμάχους.
- 4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ἤει-
 ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφί-
 κето ἐκ Μηδίας, ἔχων τοὺς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἡγείτο
 αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθέλοντας ὑπομείναντας καὶ τοὺς
 Ἀνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν
 5 ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἰόντι δὲ Ἀλέξανδρῳ τὴν ἐπὶ
 Βάκτρα ἐξηγγέλθη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀνάξιπ-
 πον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονῶς,
 ὀπλίῳ δὲ τοὺς Ἀρείους καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν,
 ἵνα τὸ βασίλειον ᾦν τῶν Ἀρείων· ἐκεῖθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει,
 ἐπειδὴν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθεται, ἵνα ξὺν τῇ
 6 τυχῇ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ
 Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἤγεν· ἀναλαβὼν δὲ τοὺς τε ἐταίρους ἱππέας
 καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας
 καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κόινου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν
 αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἡγεμόνα σπουδῇ
 ἤγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρείους, καὶ διελθὼν
 ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἦκε.
- 7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον,
 τῇ οἰκίῃ τῆς ἐφόδου ἐκπλαγεὶς ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι τῶν
 Ἀρείων ἐφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη
 ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον.
 Ἀλέξανδρος δέ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ
 ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότες τὰς κώμας, τούτους δὲ ἄλλη καὶ
 ἄλλη, ὀξείας τὰς διωξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε,
 τοὺς δὲ ἡνδραπόδισε· σατράπην δὲ Ἀρείων ἀπέδειξεν Ἀρσάμην,
 8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολελειμ-

ἔχειν προσέτατον. — ἤξειν mit Dat.
 auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθέλοντας ὑπομείναντας,
 τοὺς ἀπογραφασμένους (c. 19, 6). —
 Νικάνωρ — νόσῳ. Nicht unwahr-
 scheinlich vermutet Schmieder, dass
 dieser hier zusammenhangslose Satz
 hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἰόντι. S. z. I 2, 1. — Ἀρτακόανα,
 die alte Hauptstadt von Areia, deren
 Lage sich nicht mehr genau bestim-
 men lässt.

6. ἤγεν absolut (ohne στρατόν).
 Schon häufig in diesem Werke (vgl.
 § 8). — δυοὶ dieselbe unnatürliche Form
 (statt δυοῖν) noch IV 3, 1.

7. ξυναιτίους κατέμαθε erg. ὄν-
 τας. — ἐν τῷ τότε eo tempore. S.
 z. I 16, 3. — τούτους δὲ liess eigent-
 lich im Vorhergehenden ὅσους μὲν
 erwarten. Doch s. z. I 1, 8. — ἄλλη
 καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — τοὺς μὲν
 — τοὺς δὲ nach τούτους. S. z. I 19, 4.

μένοις, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὥς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε· καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασιλεία τῶν Ζαραγγαίων ᾗν. Βαρσαέντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἰς ὧν τῶν ξυνενπιθεμένων Δαρεῖφ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀποθνήσκει πρὸς Ἀλεξάνδρου τῆς ἐς Δαρεῖον ἀδικίας ἕνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλῶτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίωνος 26 ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι πιστὴ γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ αὐτοῦ ἐς Παρμενιωνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλῶτα τιμῆς καὶ ἐς αὐτὸν Φιλῶταν πίστεως. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχ- 2 θῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν· καὶ κατηγορεῖσθαι μὲν αὐτοῦ ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλῶταν· καὶ τοὺς ἐπιμνηντάς τοῦ ἔργου παραελθόντας ἐξελέγξει Φιλῶταν τε καὶ τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχους οὐκ ἀφανέσι καὶ μάλιστα δὴ ὅτι αὐτὸς Φιλῶτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλὴν τινα Ἀλεξάνδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατασιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δις ἐπὶ τὴν σκηνὴν

8. Ζαραγγαίων. Die Zarangäer (auch Zarangen od. Drangen) wohnten im nördlichen Drangiana (s. c. 21, 1). — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4.

Cap. 26.

Ausgang des Philotas und Parmenion.

1. Φιλῶτα. Ueber Philotas s. z. I 5, 9. — προηγγελμένην erg. ἔμαθε 'dass er sie kennen lernte, nachdem sie vorher gemeldet war'. — καὶ πρότερον. Das Nähere darüber bei Plut. Alex. 48. 49. Diodor 17, 79. — οὐ μέντοι — γε. Vgl. I 20, 7. — ἐς (= vor) Μακεδόνας. Aus IV 11, 6 geht hervor, dass die makedonischen Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volke zur Entscheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2 und Curtius VI 8, 23. 25. *Rex edixit ut omnes armati coirent: sex millia fere militum venerant. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo*

inquirebat exercitus; in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas. Doch hatten sowol Philipp als Alexander diese beengenden Schranken ihrer Herrschaft mehr als einmal durchbrochen, wie auch der Process des Philotas und Parmenio beweist, den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Klitus und Kallisthenes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle und zum Teil blutige Schatten kein Tatenglanz und keine noch so stralende Hochherzigkeit und Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. ἐπιμνηντάς mit Bezugnahme auf προηγγελμένην (§ 1) gesagt. Das Wort nur hier. — ὅτι 'dadurch dass, einem Dativ angefügt wie II 15, 3'. — ἐπιβουλὴν τινα ausführlich erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17, 79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1. — ἐξηλέγχετο κατασιωπήσας. Zur Construction von ἐξελέγχεσθαι vgl. V 3, 11 οὐδὲ ἄλλη πη ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ. — καίτοι (statt

- 3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακον-
 τισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ
 τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα,
 ἓνα τῶν ἐταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς
 τοὺς στρατηγούς τοὺς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρον τε καὶ Σιτάλκην
 καὶ Μενίδαν· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἦρχε
 4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα,
 τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλεξάνδρος Φιλῶτα
 ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδί τοῦ
 βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερός
 ἦδη ἦν περιῶν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνηρημένου, ἐν
 τοσαύτῃ ᾧ ἀξιῶσαι παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο
 στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων
 ξένων, ᾧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ
 πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.
- 27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀδρομένους κατὰ τὸν αὐτὸν
 χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἄτταλον καὶ
 Σιμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ
 αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ
 2 ἐταιρίαν τὴν Φιλῶτα. καὶ ἐδόκει πιστοτέρα ἢ ἐπιβουλὴ ἐς τὸ
 πλῆθος, ὅτι Πολέμων, εἰς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλ-
 ληφθέντος Φιλῶτα ἐφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας
 γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπὶ nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στρ. 'ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξιώσει auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξιώσιν.' — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὁμῶς ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5. — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol

wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακεκανηότες ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὁμῖν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 Parmenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.

Cap. 27.

Ausgang des Amyntas. Alexander im Gebiet der Ariaspas.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Prooem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθὺς ὡς ἀπέφυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἤξίωσεν ἐφεσθῆναι οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ οἱ Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3 Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κόμην τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε οὐδὲν πλεόν αὐτῷ γίννεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἐταίρους ἐπαρχίας 4 δύο, Ἡφαιστιῶνά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλεῖτον τὸν Δρωπίδου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἐταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων ἂν ἠβούλετο ἓνα τοσούτων ἐκπέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρατίστων τοῦ παντὸς ἐκπικροῦ κατὰ τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρῳ 5 τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ 5 τούτους Ἀλέξανδρος ὧν τε ἐς Κύρον ὑπῆρξαν οἱ πρόγονοι αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτευόντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευθέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὅσην αὐτοὶ σφίσιν ἤτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ἤτησαν, προσέθηκεν. ἐνταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἓνα τῶν σωματο-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst φεύγειν angeklagt werden, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. — ἐφεσθῆναι, ἐπιέναι permittere.

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλεόν ἐμοὶ γίννεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μὴ. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῷ νομιζομένῳ 'mit unbescholtenem Ruf' indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἐταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandros (j. Hilmend) an der Grenze von Ge-

drosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeschaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel Εὐεργέται erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ᾤ:— κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von κατὰ s. z. I 26, 4. — ἴσα καί. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren ὅμοια. — καὶ heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. ä. wie. — κρατίστοις. Krüger will ἀρίστοις, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — μεταποιουμένους. S. z.

φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον τὸν Λάγυ.

- 28 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προΐει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βῆσσον, Δράγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατραπὴν κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοὺς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν στρατιωτῶν ταλαιπωρίᾳ ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὐτῶν ἀφ'esτιάται, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος σὺν ἱππεύσι δισχιλίοις, οὓς παρὰ Βῆσσου ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζόν τε τὸν Πέρσην καὶ Ἑρίγνιον καὶ Κάρανον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατραπὴν, ξυνεμβалеῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους.
- 3 καὶ γίνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἑρίγνιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερά, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπесόντα Ἑριγνίῳ [πρὸς Ἑριγνίου] πληγέντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.
- 4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἔκτισε καὶ ἀνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύκασον, σατραπὴν μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην,

II 27, 6. — μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς. μετέχειν τινὶ τινος auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (ξυμμετασχεῖν τινὶ τινος).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Sogdiana entkommt.

1. Γαδρωσοί, die Nachbarn der Δράγγαι (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmenien und dem Indus. — παραστησάμενος. S. c. II 1, 1. — Ἀραχωτοὺς. S. c. 8, 4. — ἐπῆλθε. S. z. II 7, 9. — προσχώρους die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die

Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. πρόσθεν πρίν: πρόσθεν pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter πρότερον. Ueber πρίν c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst od. Παρηνάσιος (j. Hindu-Kusch). — Ἀλεξάνδρειαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Begram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Alterthümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — ὅσοις νόμος αὐτῷ. Dafür

ἄνδρα Πέρσῃν, τῶν δὲ ἐταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπών.

Τὸ δὲ ὄρος ὃ Καύκασος ὑψηλὸν μὲν ἐστὶν ὥσπερ τι ἄλλο 5 τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό γε ταύτη. μακρὸν γάρ ὄρος παρατίθεται ὃ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλη, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκριμένα ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπ' αὐτῇ κατὰ ἥθη τὰ ἐκάστων. ἀλλὰ ἐν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6 ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασιν καὶ σίλφιον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπ' αὐτῷ πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίου αἰσθοῖτο, καὶ θεὶ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπιμένεται καὶ τὴν ῥίζαν ἀνорύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακρο- 7 τάτω ἀπελαύνουσιν τὰς ποίμνας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθυμῶν γὰρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, εἰ μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἶπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπείργει. S. z. I 8, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τὰ τε ἄκρα καὶ τοῦ Παραπαμίσου τὰ προσόρεια καὶ τὰ Ἡμῶν καὶ τὸν Ἰμαόν καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἐκάστοις μέρεσι ἐπέκειτο. — ἄλλη καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — κατὰ distributiv (s. z. I 10, 1). — ἥθη Wohnsitze, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot. j

6. ἀλλὰ. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber n. s. w. — τέρμινθοι. Plin. hist. nat. XII 6, 13 *arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis*. — σίλφιον *laserpitium*. Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wolriechende kyrenaische (*ferula tingitina* od. *thap-*

sia gummifera s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die persische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener zu Gummi getrockneter Milchsaft (*laser*), bei uns unter dem Namen *asa foetida* (Teufelsdreck) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαίρουσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνῃ. S. zu § 6. — μακροτάτω, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καὶ noch andere, als wenn vorausgegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνουσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaische Silphion wegen übermäßigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Arriano, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσί τὸν χῶρον, τοῦ μηδ' εἰ πελάσσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἰσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

- 8 Βῆσσος δέ, ἔχων ἄμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτριῶν ἐς ἐπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Τανάιδος ποταμοῦ ἐποικοῦντας, ἐφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Κανκάσῳ, ὡς ἐφημῖα τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων ἀπείρξων Ἀλέξανδρον τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.
- 9 ἀλλ' Ἀλέξανδρος ἤλανεν οὐδὲν μεῖον, χαλεπῶς μὲν διὰ τε χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδεία τῶν ἀναγκαίων, ἦει δὲ ὅμως. Βῆσσος δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἦδη ὢν Ἀλέξανδρος, διαβάς τὸν Ὠξον ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέκαυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώ-
- 10 ρει. εἶποντο δὲ αὐτῷ οἱ τε ἄμφι Σπιταμένην καὶ Ὀξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Τανάιδος. οἱ δὲ τῶν Βακτριῶν ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνωνότα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλη ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.
- 29 Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἀορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἱ δὴ μέγισταί εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτριῶν χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόκλου τῶν ἐταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.
- 2 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὠξον ποταμὸν. ὁ δὲ Ὠξος ῥέει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Κανκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστος

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — τοῦ — γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

8. Δάας. S. z. c. 11, 3. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4. — Τανάϊδος. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der Jaxartes (j. Sir), der sich in den Aralsee ergießt. S. c. 30, 7. — τὴν das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. Ὠξος, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — Ναύτακα, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. ἐπὶ τὰ σφῶν, ohne ἦδη wie c. 20, 2 ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν. Ebenso I 17, 1.

Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. Ἀορνός. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28, 1), vom Sanskritwort *awara* od. *awarana* (= Umzäunung) ab. — Βάκτρα j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3.

2. ῥέει. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν Ἀλέξανδρῳ ἐπῆλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέγιστοί εἰσιν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὠξὸς ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ἑρκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχει-
 3 ροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντῃ ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ εὖρος ἦν ἐς ἑξήματα σταδίους, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον τοῦ εὗρους, ἀλλὰ πολὺ θῆ τι βαθύτερος καὶ ψαμμώδης καὶ
 ρεύμα ὀξύ, ὥς τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ροῦ ἐκ-
 στρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὲ οὐ βεβαίως κατὰ
 τῆς ψάμμου ἰδρυμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τό-
 4 ποις ἦν καὶ τριβὴ πολλή ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετλοῖεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνουν οἱ στρατιῶται φορυτοῦ ἐμπλησάι ἐκέλευσεν ὥς
 ξηροτάτου καὶ καταδῆσαι τε καὶ ξυρράφαι ἀκριβῶς, τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυρρα-
 φεῖσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε
 ἡμέραις.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμὸν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπι-
 5 λέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἤδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺς ἐθέλοντας καταμεινانتας ἐπ' οἶκον ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἓνα τῶν ἐταίρων, ἐς Ἀρείου, προστάξας Ἀρσάμην μὲν τὸν σατράπην τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — ἐς τὴν μεγάλ. θαλ., das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der Oxos (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt Kokscha heisst, ergiesst sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. διαβάλλειν. S. z. I 4, 1. — ἐφαίνετο, als Subject erg. τὸ διαβάλλειν. — πρὸς λόγον τινὸς im Verhältniß zu etwas. Vgl. Indic. 9, 6 πρὸς λόγον τοῦ μεγέθους. — καὶ ρεύμα ὀξύ schliesst sich an ἦν — βάθος an. — κατὰ τῆς ψάμμου ἰδρ. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. II 21, 7 κατὰ βάθους ἀφίεσαν (τοὺς λίθους).

4. ἄλλως τε. S. z. I 15, 7. — ὅσα ἐς γεφύρωσιν. S. z. I 5, 9. — διφθέρας. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ὥς εἶχον στεγάσματα ἐπιμύκασαν

χόρτον κούφον, εἶτα συνήγον καὶ συνέσπων, ὥς μὴ ἄπτεσθαι τῆς ἀρ-
 φης τὸ ὕδωρ ἐπὶ τούτων διεβαίνον. Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammenge Nähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch Layard benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flösse, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — τοῦ — ἐσθύνεσθαι. S. z. I 1, 9. — τοῦ ὕδατος, ein partitiver Genetiv als Subject.

5. τοὺς ἐθέλοντας καταμ. S. z. c. 25, 4.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἐδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι αὐτ' ἐκείνου Ἀρεῖων.

- 6 Περσάσας δὲ τὸν Ὠξον ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπνυθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνην πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθεῖη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμῶν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ
7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιάν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγρου ἀποστέλλει τῶν τε ἐταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας, πεζῶν δὲ τὴν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπάσπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ἦει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ἡλυσμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

- 30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνη ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βῆσσον. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἐπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινα,
2 ἵν' ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκесαν ἤδη ἐκείθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γὰρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον.
3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδὴν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — ἱππαρχίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμούς. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφί s. z. I 22, 3.

ματος ξυλλαβῶν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρηρὲς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ἣν αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἐμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἄρμα ἤρετο 4 ἀνδ' ὅτου βασιλέα τὸν αὐτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκείον καὶ εὐεργέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δῆσας ἤγευ, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνον οἱ ταῦτα δόξαντα πρᾶξι ἐφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρεῖον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5 δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτά ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βῆσσω ἐν τῇ πύστει ὠνέδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βῆσσον ἀνέγραψεν. Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρην Πτολεμαῖῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἵππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6 ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἐν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανιάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὠξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δὲ ἐστὶ βασιλεία τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαφεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε. — ἐν κλοιῷ δῆσαντα. Curtius VII 5, 36 *perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum.* — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἄρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἵππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι. — ἀνδ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκείον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) *regem de te optime meritum prius vincere, deinde*

occidere sustinuisti (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἱ = αὐτοῖς. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπὶ. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν τοὺς ἵππους ἢ ὑπὸ καμιάτου ἐκλιπόντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἐδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι αὐτῷ ἐκείνου Ἀρείων.

6 Περσῶν δὲ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν ἤγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνην πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθεὶς αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμῶν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ 7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἤγε τὴν στρατιὰν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἐταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξύμπαντας, πεζῶν δὲ τὴν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ἦι ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ἡυλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνη ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βῆσσον. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἔπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινα, 2 ἣν ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γὰρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον. 3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδὴν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — ἱππαρχίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμοὺς. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφὶ s. z. I 22, 3.

μαίος ξυλλαβῶν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρηρὴς ὅψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ἣ αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἐμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἄρμα ἤρετο 4 ἀνθ' ὅτου βασιλέα τὸν αὐτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον καὶ εὐεργέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δῆσας ἤγειν, ἐπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνον οἱ ταῦτα δόξαντα πρᾶξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρεῖον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5 δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτά ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βῆσσω ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βῆσσον ἀνέγραψεν. Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαῖον ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἵππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6 ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἐν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανκασίου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὠξου πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δὲ ἐστὶ βασιλεία τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαψεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε. — ἐν κλοιῷ δῆσαντα. Curtius VII 5, 36 *perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum.* — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἄρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἵππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι. — ἀνθ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκείον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) *regem de te optime meritum prius vincere, deinde*

occidere sustinuit (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἐπειτα ἀπέκτεινε). — οἱ = ἐαυτοί. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψῃ ἀποθανεῖν τοὺς ἵππους ἣ ὑπὸ καμᾶτος ἐκλιπόντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

- 7 Σογδιανῶν χώρας. ἐνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προήει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλῳ ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσὶν· ἐξίησι δὲ 8 καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ὑγκανίαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη Τάναϊς ὑπὲρ ὅτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄγδοον εἶναι τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μεῖζω ἔτι λίμνην, τὴν καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἱ ὅρον 9 ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ λίμνη τε ἢ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξίησι ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διείργει τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἢ κατὰ Γάδειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδείρων Αἰβύρας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Λιβύην αὐ καὶ

7. Τάναϊν. S. c. 28, 8. — ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους. Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaukasus (j. Hindu-Kush). — Ueber die Verbindung εἰσὶν ἐκ s. z. I 29, 5. — καὶ αὐτῷ — καὶ οὗτος wie der Oxus (c. 29, 2). — Ἡρόδοτος. Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 ὄγδοος (= der achte an Grösse) δὲ δὴ Τάναϊς ποταμὸς, ὃς ῥέει τὰν ἐκείθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὁρμώμενος, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς μεῖζω ἔτι λίμνην καλουμένην Μαιῶτιν, ἣ οὐρίζει Σκύθας τε τοὺς βασιλεῖς καὶ Σανρομάτας. — In den älteren Zeiten würde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maecotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm'. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Welttheile vorgedrungen zu sein scheine'. Da-

gegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — ἐκ λίμνης μεγάλης. Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entspringen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι. Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. ὅρον ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης. So z. B. Curtius VI 2, 14 Tanais Europam et Asiam medius interfuit. — οἷς δὴ denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit διείργει. Vgl. im Folg. οἷς γε δὴ — διακένκρται. — ἀπὸ τοῦ μυχοῦ von dem (nordöstlichen) Winkel. — ἢ κατὰ Γάδειρα — Αἰβύρας, die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἡ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νεῖλῳ ποταμῷ διακένεῖται.

Ἐνταῦθα ἀποσκεδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προ- 10 νομήν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δρᾶσαντες τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη ἀπότομον· ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξανδρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἤγεν. ἔνθα 11 δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματῖαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπαῆ καὶ τῆς περὶ τοῦ ἀποθνήσκει αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὥς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μακεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ῥίψαντες σφᾶς ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὀκτακισχιλίων.

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — οἷς γε δὲ—διακένεῖται. Ueber den Dativ s. o. (οἷς δὴ—διείργει). Zur Sache vgl. Polyb. III 37 τῆς οἰκουμένης διηρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἐν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὀρίζουσιν

οἱ τε Τάναϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ καθ' Ἡρακλείους στήλας στόμα. — ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης. Arrian sieht also (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnet es zu Asien.

11. ῥίψαντες σφᾶς. Anders II 4, 7.

2

0

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ORLS.

II. HEFT.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

APPIANOT

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBAIION TETAPTON.

Οὐ πολλὰς δὲ ἡμέρας ὕστερον ἀφικνοῦνται παρ' Ἀλέ- 1
ξανδρον πρέσβεις παρὰ τε Σκυθῶν τῶν Ἀβίων καλουμένων,
(οὓς καὶ Ὅμηρος δικαιωτάτους ἀνθρώπους εἰπὼν ἐν τῇ ποι-
ήσει ἐπήνεσεν· οἰκοῦσι δὲ ἐν τῇ Ἀσίᾳ οὗτοι αὐτόνομοι,
οὐχ ἥμισυ διὰ πενίαν τε καὶ δικαιοσύνην) καὶ παρὰ τῶν
ἐκ τῆς Εὐρώπης Σκυθῶν, οἳ δὴ τὸ μέγιστον ἔθνος ἐν τῇ
Εὐρώπῃ ἐποικοῦσι. καὶ τούτοις ξυμπέμπει Ἀλέξανδρος τῶν 2
ἐταίρων, πρόφασιν μὲν κατὰ πρεσβείαν φιλίαν ξυνθησομέ-
νους, ὁ δὲ νοῦς τῆς πομπῆς ἐς κατασκοπὴν τι μᾶλλον ἐφερε

Cap. 1.

Ankunft skythischer Gesandten.
Gründung von Alexandria ultima.
Die im Lande der Skythen zurück-
gelassenen makedonischen Be-
satzungen werden von diesen
niedergemacht.

1. Ὅμηρος. Vgl. II. XIII 6 Ἀβίων
τε δικαιωτάτων ἀνθρώπων. Allein
die homerischen Abier wohnten
offenbar im Norden Europa's,
während an unserer Stelle nur
asiatische Skythen gemeint sein
können. Vermutlich ist hier (wie
III 80) der Versuch gewagt, die
mythische Geographie durch die
Eroberungszüge Alexanders zu er-
läutern. Auch Curtius nennt sie
iustissimos barbarorum. Vgl. VII
26, 11 Legati deinde Abiorum
Scytharum superveniunt. Iustis-
simos barbarorum constabat: ar-
mis abstinebant, nisi lacessiti:

libertatis modico et aequali usu
principibus humiliores pares fece-
rant. Hieraus erklärt sich auch ihr
Beiname Ἀβιοι (von α priv. und βία)
„nicht Gewalttat übende, Fried-
liche“. Andere leiten das Appella-
tium weniger wahrscheinlich von
α priv. und βίος („habelose“) oder
gar von βίος also „keine Bogen
führende“ ab. — μέγιστον ἔθνος ἐν
τῇ Εὐρώπῃ nach übereinstimmender
Angabe fast aller Historiker des
Altertums. Vgl. besonders Thukyd.
II 97, 5.

2. τῶν ἐταίρων genet. partitivus.
Vgl. c. 4, 1. — Nach Curtius VII
6, 12 schickte er nur Einen aus. —
πρόφασιν μὲν dem Vorgeben
nach ist thukydeisch (gegens. ὁ
δὲ νοῦς). I 25, 3 steht dem πρόφ.
μὲν gegenüber τῇ δὲ ἀληθείᾳ.
Gleichbedeutend ist das herodo-
teische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ. — τι
μᾶλλον auch VII 17, 1. Sonst sagt

φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλήθους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὀπλίσεως ἦντινα ἔχοντες στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

- 3 Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Ταναΐδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὃ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο ἀυξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθῆσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς
- 4 τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβάρων. ἐδόκει δ' ἂν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικισμένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῇ λαμπρότητι καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τοὺς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον
- 5 ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὕτω ξυναπέστησαν, εἰτε δὴ καὶ δέισαντας Ἀλέξανδρον, εἰτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἓνα ξύλλογον ἐπηγέλκει Ἀλέξανδρος ξυνελθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαρίασπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὥς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.

Arrian stets μᾶλλον τι (Sintenis) eig. um etwas mehr ohne wesentlichen Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. — ἔφερα. φέρειν ἐς spectare ad (= auf etwas abzwecken) auch c. 12, 6. V 28, 4. VII 17, 1.

3. αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χιόνας αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὐξοῦσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. — ἐν καλῷ von günstiger Lage auch VII 21, 7, hier mit nachfolgendem Genetiv („günstig in Ansehung des Marsches“ Krüger). Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 13 condendae urbi eadem super ripam Tanais elegerat, castrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat. Gemeint ist Alexandra ultima am Tanais (Jaxartes), nordöstlich von Marakanda, welchem der Lage nach am meisten das heutige Khodjend in Ferghana entspricht.

5. εἰτε καὶ δέισαντας εἰτε καὶ διδόντες. Zwei im Casus verschiedene Participien sind hier durch εἰτε καὶ einander entgegengestellt, wie sie sonst durch καὶ auch mit einander verbunden werden können (z. B. VI 4, 5). S. zu c. 18, 6: — λόγον — διδόντες als Grund zu dem (von ihnen angerathenen) Abfall angebend. Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 14 Alexander Spitamenum et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem, qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis ad quam coercendam evocabant auctores, vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi — itaque sus sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma. — Ζαρίασπα ist identisch mit Βακτρα, welcher letztere Name ursprünglich das Land an beiden Ufern

Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγέλλας τοῖς πε- 2
 ζοῖς κατὰ λόχους κλίμακας ποιεῖσθαι ὅσαι ἐκάστῳ λόχῳ
 ἐπηγγέλθησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατο-
 πέδου ὀρμηθέντι πόλιν προῦχώρει, ἥ ὄνομα ἦν Γάζα· ἐς
 γὰρ ἐπὶ πόλεις συμπεφευγέναι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας
 βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλουμένην Κυρού- 2
 πολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλείστοι ξυ-
 ειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελλτο δὲ αὐτῷ στρατο-
 πεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς
 ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρῆ-
 σθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνώμην
 τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὥσι ταῖς
 ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ 3^a
 ἀφίκετο, ὡς εἶχεν ἐξ ἐφόδου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχει,
 γῆνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάν-

des Oxos bezeichnet, dann aber auch auf die Hauptstadt Zariaspa übertragen wurde. Vgl. Strab. II p. 725 (Mein.): τὰ Βάκτρα, ἥπερ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἣν διαφρεῖ ὁμώνυμος ποταμὸς ἐκβάλλων εἰς τὸν Ὠξον. Plin. VI 18 Zariaspe, quod postea Bactrum a flumine appellatum.

Cap. 2.

Alexandér erobert fünf Städte in zwei Tagen.

1. κατὰ λόχους lochenweise, κατὰ hat also hier distributive Bedeutung wie c. 21, 10 κατὰ σκήνας VII 15, 2 κατὰ κώμας. — ἐπηγγέλθησαν, ἐπετάχθησαν. Vgl. Thuk. III 16 ὕστερον δὲ ναυτικὸν παρεκνεύαζον ὅτι πέμπουσιν ἐς τὴν Ἀσβον καὶ κατὰ πόλεις ἐπήγγελλον τραπεζαίνοντα νέων πλήθος. — ἐπὶ τὴν πρώτην ist eng mit ὀρμηθέντι zu verbinden, wozu τινι zu ergänzen. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. εἰσιόντι (VII 17, 4), ἀρξαμένῳ (II 8, 3), ἐλαύνοντι (III 20, 2), ξυντιθέντι (V 1, 2). — οἱ ἐκ τῆς χώρας. So wird ἐκ (auch ἀπό) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Präpositionen mit einem Verbum der Bewegung

verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. I 20, 9 οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες — ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μανεδόνων οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τεῖχη αὐτοῖς.

2. Κυρούπολις heisst auch Κυροῖσχατα, weil es von Kyros im äussersten Osten seines Reichs als Grenz-feste gegen die Einfälle der nomadischen Skythen am Jaxartes errichtet war (Strab. p. 517). — ἥπερ μ. πασῶν erg. ἦν. — καὶ ἐς αὐτὴν für καὶ ἐς ἡν. Uebergang zum demonstrativen Satz. Vgl. VI 9, 3 ἀσπίδα φέρον, ἣν ἐκ τοῦ νεῶ τῆς Ἀθηναῖς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἄμα οἱ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις. — ὅσαις χρῆσθαι „die zum Gebrauch nötigen“. Dieselbe ziemlich ungewöhnliche Bedeutung von ὅσος mit Infin. auch V 15, 4. VII 28, 3.

3. ὡς εἶχεν auf der Stelle. In gleicher Bedeutung steht ὡς εἶχον V 2, 6. Ganz wie hier VI 7, 2. — ἐξ ἐφόδου „vom Ausmarsch aus“ d. h. sogleich beim Ausmarsch, daher auch so viel wie „beim ersten Anlauf“. Wie hier I 20, 2. II 11, 9. VI 16, 2. — ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντοθεν, um den ganzen Umfang zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II

Οὕτω ἑπὶ τὰς ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκτεταταῖς ἡμέραις ἐπὶ τῇ
καὶ ἑξάνδρῳ ποδιστάταις ἡρώτεσσι τῇ μορῇ τῆς ἀπὸ τῆς πόλεως
Κυρούπολιν. ὅν δὲ κατέσχευε ἡ πόλις ἡν ὁ ἡγεμὼν τῆς πόλεως
αἱ ἄλλαι, οἷα τῆς πόλεως ἡρώτος ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
καὶ μαχίματά του καὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
γότης οὐχ ὡσαύτως ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
ἐρίγνετο. ἀλλὰ μὴ μόνον ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
δρος ταύτῃ μὲν κατασχευετὶς ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
αἱ παραρρηγνύμενον αἱ πόλεις τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
δὲ ὡς κατείδε τοὺς ἑκρούς τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
χειμάρρους ὧν διέρχεται, ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
ἐννεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλὰ οἷον ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
τιώταις διαδύναι ἐς τὴν πόλιν ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
φύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστάς ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
Ἀργιᾶνας, τετραμμένων τῶν βυρράων ὑπὸ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους λανθάνει ἡ πόλις τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
ἐν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
δὲ ἐνδοθεν τῶν πυλῶν αἱ κατὰ τοὺς πόλεις ἡρώτος ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
χεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
βαροὶ ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθόμενοι οἱ πόλεις ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεταί τις πόλις τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
καρτερὰ· καὶ βάλλεται λίθω αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
τε κεφαλὴν καὶ τὸν ἀνένα καὶ Κράτερος ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως
πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπὶ τῆς πόλεως ὁμοειδὲς καὶ τῆς πόλεως

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis.
Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δοσι* dieselbe unnatliche Form (statt *δοῖν*) noch III 25, 6. — *ἡπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα* δὴ mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *αἶτε* δὴ zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστον καὶ μαχίματόν*. S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐπόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλὰ* — *γάρ*. Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλὰ* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlecht-

weg für *ἀλλὰ*. — *ταύτῃ μὲν* im Gegensatz zu dem Angriff, welchen Alex. selbst von der Flussseite her unternahm. — *κατὰ τὸ παραρρηγνύμενον*, dafür steht II 25, 1 *ἐπὶ παραρρηγμένον* (= Bresche) oder nach c. 26, 5 *ἡπερ παρέρηκτο τὸ τείχος*.
2. *χειμάρρους ὧν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *αὐθιγὰ τῷ τότε*. S. z. c. 5, 1. — *οἷον πᾶσι* — *οἷον* mit Infinitiv heißt geeignet zu (eig. „von der Art dass“). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 oft.
3. *τῶν πυλῶν αἱ portarum eam quam*. — *βιάως*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *παλόντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῶ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιάως*. — *ἀλλὰ καὶ ὡς*. Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὡς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

- 4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἐρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἰρουσιν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχημοὺς οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρουρήσεν· οἱ δὲ ἐνδεῖα ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.
- 5 Τὴν δὲ ἐβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδόντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἔξεϊλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὥς μηδὲνα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.
- 6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὀχθὰς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τανάιδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἱ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὥς εἰ δὴ τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορκούσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρομάχον τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἐταίρων ἐς ἐξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἐρμηνεῖα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὥς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὥς (= ne sic quidem c. 26, 5) ὥς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρας μίαν geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτούς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἐαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppos. ἐπὶ τὰς τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγον ἀντάξιον ist für λόγον ἂν ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ὡς bei Arrian so nicht findet. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἰκοσι 4 καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅσους τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθέλοντῆς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καὶ τινὰς καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἐώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἐωρῶντο, οὐ 2 πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καὶ τινὰ καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἄψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. Θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει 3 τὰ ἱερὰ οὐκ ἐρίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομένων· ὁμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνέλεσαν

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alex. persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. ἐπενόει. Vgl. c. 1, 3. — τειχίσας. Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit.* — ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικόν. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην).

2. καὶ τι καὶ „und in etwas auch“ fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα. In Verbindung mit ὡς (= als ob) und ὥσπερ (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivi). Wie ὡς andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object

eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch ἂν hindeutet (= οὐκ ἂν τολμήσειε). Vgl. c. 10, 6 (ὡς ἂν νομιζόμενον), VII 29, 2. — Σκυθῶν mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei Σκυθαῖς. — διφθέρας. Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ὡς εἶχον στεγάσματα ἐπιπλάσαν χοῦτον κούφον, εἰτα συνήγον καὶ συνέσπων ὡς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ ἐπὶ τούτων διεβαίνον. Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flößen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. θύσασθαι ἐπὶ τῇ διαβ. „zum Zweck des Uebergangs“. — τὰ ἱερὰ οὐκ ἐρίγνετο, ohne καλὰ od. χρηστὰ wie V 3, 6. VI 28, 4. — γιγνομένων, τῶν ἱερῶν. — ἀνέλεσαν, θρασυ-

οἱ Σκύθαι, αὐτίς ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὐτὸς ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἐφραζεν· ὁ δὲ κρεῖσσον ἐφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθεῖν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρείος ὁ Ξέρξου πατήρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἐφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

- 4 Ὁ δέ, ὥς αἷ τε διωθέσθαι αὐτῷ παρεσκευασμένοι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἷ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἱ αὐτῶν ἐπιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἰς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέροντος τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπαῖς πληγὰς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρὸς τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφασιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον
- 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένος πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπύγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἶπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιὰ. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὥς μὴ πελάξειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαίνουσῃ, πρὶν
- 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὥς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἱλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιππεύοντες ἐβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμηναι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρείος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dareios erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρὰ (= wider).

4. ὁ δὲ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δὲ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφασιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλάγηται πρὸς vgl. c. 30,

2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὥς — πελάζειν. Ueber ὥς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἐβαλλόν τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δὲ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δὲ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δὲ einem vorausgegangenen τε VII 11, 3.

Αγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους ψιλούς, ὧν Βάλακρος ἤρχεν, ἀναμίκας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκυθὰς. ὥς δὲ τ' ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἐταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθαῖς ταῖς ἱλαῖς. οὐκ οἶοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὥς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ ψιλοὶ ἀναμειγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἶον τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἰς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἐάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὥς δὲ ἡ διώξις ὀξεῖα τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταλαιπώρως ἐγίνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὅποιον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ρεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ διώξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μὴ, δοκοῦσιν ἄν μοι καὶ πάντες διαφθαρεῖναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρου.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ- 5 κνουῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρόσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθαῖς ταῖς ἱλαῖς „in geschlossenen Geschwadercolonnen“. ἱλαὶ ὀρθ. oder λόγοι ὀρθιοί (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθαῖς ταῖς ἱλαῖς) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθαῖς; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς

ἱλαῖς ὀρθαῖς gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὥς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γὰρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das vorausgehende εἰ δὲ μὴ erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπὲρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἀρπαγὴν ληστρικῶ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

- 2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὗς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀεχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὥς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὥς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν πανάπασιν ἐπὶ τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεβάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπῆρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δεξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε, περιῦπεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν.
- 5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἐφηνγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιτέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπὸ τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἡ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
- 6 Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιτρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit πρὸς. — σταλέντων (sc. τινῶν) ist Genet. absol., der durch ἀλλὰ mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, andererseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε eo tempore, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3, 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον τάξαντες. Die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) wählte man, um auch

ταῖαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάρους εὐπετέες ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ⁷ διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἵππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἔσθρασις ἢ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσδομένοι τὴν ἀμαρτίαν⁸ τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἵπποις ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρόντων εἶχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμὸν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων⁹ ἔξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορία πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύγουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περισπάντες αὐτούς οἱ Σκύθαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἡνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρα τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθα-⁶ ρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἱ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μᾶλλον τι

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fließt nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τε wie sonst oft οὐτε — τε (c. 7, 4) = einerseits nicht — andererseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὡς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Conjunctiv verbunden ist.

8. ἐνθεν καὶ ἐνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἱ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (Sintenis). — ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ex occulto. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti de conatu entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

Οὕτω ἄρκεται ἄνευ πόλεως ἐν τῷ οὐρανῷ ἡμέρας ἑξακότ' τε B
 και ἐξανδροποδισμῶν 13 ἡρώτεπ' ἡ μοχλίσταρ' αὐτῶν πορῶν
 Κυρούπολιν. 2 ἢ δὲ καὶ ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 αἱ ἄλλαι, οἷα ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 και μαχμωτάτων 14 καὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 γότος οὐχ ὡσαύτως 15 ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 ἐγίνετο. ἀλλὰ μὴ μὲν 16 ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 δρος ταύτῃ μὲν καταστὰς 17 ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 αἰ παραρηγνύμενον 18 αὐτῶν τῶν πρὸς πόλιν 19 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἐκρούς 20 τοὺς κατὰ μὲν 21 ὅς 22 τῶν πρὸς πόλιν
 χειμάρρους ὧν διέρχεται, 23 ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ ἡν ὁ ἡλίου ἐπὶ τῷ οὐρανῷ
 ξυνεχεῖς τοῖς τεύχεσιν, ἀλλ' 24 ὅς 25 τῶν πρὸς πόλιν 26 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 τιώταις διαδύναι ἐς τὴν πόλιν 27 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 28 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 φύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστάς 29 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 30 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 Ἀργαῖνας, τετραμμένων τῶν βαρβάρων 31 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 32 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 καὶ τοὺς ταύτῃ προσμαχομένους 33 λαυδοῦναι 34 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 35 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 ξὺν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν 36 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 37 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 δὲ ἐνδοθεν τῶν πυλῶν αἰ κατὰ τοὺς 38 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 39 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 χεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας 40 εὐπεῖως 41 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 42 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 βαροὶ ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν 43 αἰσθόμενος 44 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 45 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτράπησαν· καὶ γίνεται 46 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 47 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 καρτερά· καὶ βάλλεται λίθω αὐτὸς Ἀλέξανδρος 48 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 49 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 τε κεφαλὴν καὶ τὸν αὐχένα καὶ Κράτερος 50 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 51 καὶ τῶν πρὸς πόλιν
 πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων· ἀλλὰ καὶ ὡς 52 καὶ τῶν πρὸς πόλιν 53 καὶ τῶν πρὸς πόλιν

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis.
 Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσὶ* dieselbe unnatliche Form (statt *δυσὶν*) noch III 25, 6. — *ἡπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ*. — *οἷα* δὴ mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *αἵτε* δὴ zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστου καὶ μαχμωτάτου*. S. z. V 16, 3 (τὸ καρτερώτατον). — *ἐξ ἐφόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλὰ* — *γάρ*. Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλὰ* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlecht-

weg für *ἀλλὰ*. — *ταύτῃ μὲν* im Gegensatz zu dem Anfang, welchen Alex. selbst von der Erstürmung der unternahm. — *κατὰ τὸ παραρηγνύμενον*, dafür steht II 23, 1 *τὸ παραρηγνύμενον* (= Bresche). — c. 26, 6 *ἡπερ παρέροηκτο τοῦ τεύχεος*.

2. *χειμάρρους ὧν*, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. — *αὐτῷ τότε*. S. z. c. 5, 1. — *οἷους παρμασεῖν*. οἷος mit Infinitiv heißt geeignet zu (eig. „von der Art dass“). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. *τῶν πυλῶν αἰ portarum eam quam*. — *βιαίως*. Vgl. Xen. Anab. I 8, 26 *καίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλῶ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως*. — *ἀλλὰ καὶ ὡς*. Wie in dieser Verbindung (*καὶ ὡς*), so steht in der attischen Prosa nur noch in

Οὕτω ἄνθρωποις ἑστάναι πόλιν ἐν ἐπισημοῦς ἡμέρας ἐπὶ τὴν
 καὶ ἑκαστοὺς ποδὶσθαι μὲν ἦν ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 Κυρούπολιν. ὅν δὲ κατεῖδε τὸν πόλιν ὅτι ἡ πόλις ἐστὶν
 αἱ ἄλλαι, οἱ αὖτε ἡ πόλις καὶ τὸν πόλιν καὶ τὸν πόλιν
 καὶ μαχιστάτου πόλιν τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 γότος οὐχ ὡς αὐτὸς ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 ἐγγίνετο. ἀλλὰ μὴν ἄνθρωποις ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 δρος ταύτη μὲν κατεῖδε τὸν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 αἰ παραρηγγνύμενον αὐτὸν τὸν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἐκρούς τὸν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 χεμάρρους ὧν διέορχεται, ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 ἐννεχεῖς τοῖς τείχεσιν, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 τιώταις διαδύναι ἐς τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 φύλακας καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τὸν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 Ἀγοιᾶνας, τετραμμένων τῶν βαρύνων πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 καὶ τοὺς ταύτη προσμαχομένους λανθάνει κατὰ τὴν πόλιν
 ἐν ὀλίγοις τὸ πρῶτον παρελθὼν ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 δὲ ἐνδοθεν τῶν πυλῶν αἱ κατὰ τοὺς πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 χεται καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 βαροὶ ἐχομένην ἤδη τὴν πόλιν αἰσθάνονται ἐπὶ τὴν πόλιν
 Ἀλέξανδρον ὅμως ἐτόλπησαν καὶ γίνεταί τις πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 καρτερὰ καὶ βάλλεται λίθω αὐτὸς Ἀλέξανδρος βιαίως ἐπὶ
 τε κεφαλὴν καὶ τὸν ἀνένα καὶ Κράτερός τις πόλιν καὶ τὴν πόλιν
 πολλοὶ ἄλλοι τῶν ἡγεμόνων ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ τὴν πόλιν

Cap. 3.

Erstürmung von Kyrupolis. Neuer Aufstand der Skythen.

1. *δυσί* dieselbe unattische Form (statt *δυοῖν*) noch III 25, 6. — *ἡπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἢ* — *οἷα δὴ* mit Partic. gebraucht Arrian nach dem Vorgang Herodots sehr häufig für das attische *αἵε δὴ* zur Bezeichnung des objectiven, in der Sache liegenden Grundes. Vgl. VI 6, 3. 10, 2. VII 12, 7. 22, 2. — *τοῦ πλείστον καὶ μαχηματότερον*. S. z. V 15, 3 (*τὸ καρτερώτατον*). — *ἐξ ἐπόδου* wie c. 2, 3. — *ἀλλὰ — γὰρ*. Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γὰρ* (wobei der durch *γὰρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλὰ* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arr. sehr oft schlecht-

weg für ἅλλα. — τανυῖν μέν im
• Gegensatz zu dem Angriff, welchen
Alex. selbst von der Flussschleife aus
unternahm. — κατὰ τὸ παρόρηγνον
• μένον, dafür steht II 28; 1 20 πα-
• ρορηγμένον (= Bresche) Kap. VIII.
c. 26, 6 ἢ περ παόρορηκτο τοῦ ταύρου.

2. χειμάρρους ὧν, woraus sich erklärt, dass im Sommer sein Flussbett meist ausgetrocknet ist. τῷ τότε. S. z. c. 5, 1. — οἷος παροσχέειν. οἷος mit Infinitiv heisst geeignet zu (eig. „von der Art dass“). Wie hier V 4, 5. VII 20, 2 öft.

3. τῶν πνλῶν αἷ portarum eam
quam. — βιαιώς. Vgl. Xen. Anab.
I 8, 26 παλῶτα δ' αὐτὸν ἀκονίζει
τις κατὰ ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βι-
αιώς. — ἀλλὰ καὶ ᾧς. Wie in
dieser Verbindung (καὶ ᾧς), so steht
in der attischen Prosa nur noch in

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἔρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἰρουσίν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχίμους οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρουρήσεν· οἱ δὲ ἐνδεῖα ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

5 Τὴν δὲ ἐβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδύντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξέιλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ κατανεῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὥς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὀχθὰς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ταναΐδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἱ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὥς εἰ δὴ τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ πολιορ-

7 νοῦσιν. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρομάχον τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἐταίρων ἐς ἐξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἑρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπειρῶς δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὡς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὡς (= ne sic quidem c. 26, 5) ὡς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρας μίαν geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτούς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἐαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppos. ἐπὶ τὰς τε τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγον ἀντάξιον ist für λόγον ἂν ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ἂν bei Arrian so nicht findet. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἰκοσι 4 καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ ὅστις τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντῆς μετέσχε τῆς ξυνοικήσεως καὶ τινὰς καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακεδόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὡς οὐκ ἀπαλλασσομένους ἐώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὀχθῆς τοῦ ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἐωρῶντο, οὐ 2 πλατὺν ταύτῃ ὄντα, καὶ τινὰ καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάνδρου βαρβαρικῶς ἐδρασύνοντο, ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέξανδρον ἄψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διάφορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτούς καὶ τὰς διφθέρας παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. Θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει 3 τὰ ἱερὰ οὐκ ἐρίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερον οὐ γιγνομένων· ὁμῶς δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὡς δὲ οὐκ ἀνέλεσαν

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Vernichtung des gegen Spitamenes beorderten Corps zieht Alex. persönlich gegen den Empörer und nimmt blutige Rache.

1. ἐπενόει. Vgl. c. 1, 3. — τειχίσας. Vgl. Curtius VII 6, 26. *Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et quantum soli occupaverant muro circumdedit. Hanc quoque urbem Alexandriam appellari jussit.* — *Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit.* — ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυμνικόν. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην).

2. καὶ τι καὶ „und in etwas auch“ fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18, 6. II 6, 10. — ὡς οὐκ ἂν τολμήσαντα. In Verbindung mit ὡς (= als ob) und ὥσπερ (= gerade wie wenn) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der Accusativus absol. (statt des Genetivus). Wie ὡς andeutet, ist der Accusativ ursprünglich als Object

eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen, worauf auch ἂν hindeutet (= οὐκ ἂν τολμήσειε). Vgl. c. 10, 6 (ὡς ἂν νομιζόμενον), VII 29, 2. — Σκυθῶν mit Skythen. In gleichem Sinne fehlt unten (3) der Artikel bei Σκύθαις. — διφθέρας. Vgl. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ὡς εἶχον στεγασματα ἐκίμπλασαν χορτον κόφρον, εἶτα σνήγον καὶ σνήσπων ὡς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ ἐπὶ τούτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatische Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flößen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben zu gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

3. θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ. „zum Zweck des Uebergangs“. — τὰ ἱερὰ οὐκ ἐρίγνετο, ohne καλὰ od. χρηστά wie V 3, 6. VI 28, 4. — γιγνομένων, τῶν ἱερῶν. — ἀνέλεσαν, θρασυ-

οὐ Σκύθαι, αὐτίς ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὐτὸς ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραζεν· ὁ δὲ κρείσσον ἐφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἔλθειν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατὴρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἐφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκούσαι Ἀλέξανδρος.

- 4 Ὁ δέ, ὥς αἷ τε διψθέραι αὐτῷ παρεσκευασμένοι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπιισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἷ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνδήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἱ αὐτῶν ἐπιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἰς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέροντος τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπὰξ πληγὴς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρὸς τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφρσιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον
- 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπύγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἶπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὥς μὴ πελάξειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν
- 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὥς δὲ ἀνδρῶοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων Ἰλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιίππευοντες ἐβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμιοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dares erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρὰ (= wider).

4. ὁ δὲ steht anacoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δὲ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνδήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφρσιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλαγήναι πρὸς vgl. c. 30,

2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὥς — πελάζειν. Ueber ὥς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιίππευον in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἐβαλλον τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δὲ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δὲ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δὲ einem vorausgegangenen τε VII 11, 3.

Αγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους φιλοὺς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίσξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκυθὰς. ὥς δὲ τὸ ὁμοῦ ἦδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς. οὐκ οἶοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὥς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ φιλοὶ ἀναμειγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἶων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιέσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἦδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλούς καὶ εἰς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἐάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὥς δὲ ἡ διώξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ τάλαιπῶρος ἐγίνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὅποιον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, φεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ διώξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μὴ, δοκοῦσιν ἂν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρου.

Ὀλίγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ' ὧν ἰκνουῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶν πραχθέντων ἐς ἀπολογία ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς „in geschlossenen Geschwadercolonnen“. ἱλαὶ ὀρθ. oder λόχοι ὀρθιοί (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθαίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς

ἱλαῖς ὀρθαίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς κατείδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γὰρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das vorausgehende εἰ δὲ μὴ erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶν πραχθέντων. ὑπὲρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

οἱ Σκύθαι, αὐτίς ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὖ ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἐφραζεν· ὁ δὲ κρείσσον ἐφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἔλθειν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατήρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἐφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδείξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

- 4 Ὁ δέ, ὥς αἶ τε διωθέσθαι αὐτῷ παρεσκευασμένοι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἶ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οὐ αὐτῶν ἐπιτρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἰς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέροντος τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπαῖς πληγὴς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρὸς τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφασιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον
- 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένος πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπίγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἶπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὥς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαίνουση, πρὶν
- 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὥς δὲ ἀθρόοι ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἱλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιῖππεύοντες ἐβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμειοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Dario erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρὰ (= wider).

4. ὁ δέ steht anakolutisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφασιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλάγηται πρὸς vgl. c. 30,

2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὥς — πελάζειν. Ueber ὥς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιῖππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἐβαλλόν τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem vorausgegangenen τε VII 11, 3.

Αγριᾶνας καὶ τοὺς ἄλλους φιλοὺς, ὧν Βάλακρος ἦρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπήγεν ἐπὶ τοὺς Σκυθὰς. ὥς δὲ 7 ὁμοῦ ἦδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἑταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἵππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθαῖς ταῖς ἵλαις. οὐκ οἶοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὥς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἵππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ φιλοὶ ἀναμεμιγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἶων τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιεῖσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἦδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ εἰς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἐάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὥς δὲ ἡ διώξις ὀξεῖά τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ τालαιπῶρως ἐγγίνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἶχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὅποιον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ρεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ διώξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μή, δοκοῦσιν ἂν μοι καὶ πάντες διαφθαρῆναι ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.

Ὅλιγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ' 5 ἡκούντων παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶνπραχθέντων ἐς ἀπολογίαν ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθαῖς ταῖς ἵλαις „in geschlossenen Geschwadercolonnen“. ἵλαι ὀρθ. oder λόχοι ὀρθοί (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθαῖς ταῖς ἵλαις) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθαῖς; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς

ἵλαις ὀρθαῖς gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. z. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὥς νικῶντα λαμπρῶς κατείδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γάρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das vorausgehende εἰ δὲ μή erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶνπραχθέντων. ὑπὲρ gebrauchen Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἀρπαγὴν ληστρικῶ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

- ² Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἄμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀπεχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὥς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὥς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντάπασιν ἐπὶ τε τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς ξυνείποντο ὑποχωροῦντι καὶ εἰς τοὺς Νομάδας τοὺς Σκύθας οὐδενὶ λογισμῷ ξυνεσβάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπλήρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ᾔδειε, περιῦπεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν.
- ⁵ καὶ ἐπελανθόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἄμφι Φαρνούχην ἐφρευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκντέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαιτέρων ὄντων τῶν ἱππων, τοῖς δ' ἄμφι Ἀνδρόμαχον ὑπὸ τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χилоῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἡ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
- ⁶ Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιρωσχομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit *περὶ*. — σταλέντων (sc. *τινῶν*) ist Genet. absol., der durch *ἀλλὰ* mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, anderseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε eo tempore, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3, 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verdorben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὅρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον τάξαντες. Die Marschordnung im Viereck (*agmen quadratum*) wählte man, um nach

ἵξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὡς μήτε τοῖς βαρβάρους εὐπετέες ἐτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακινώσας Ἀνδρομάχῳ⁷ διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὡς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἱκον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερὰ τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἐσβασίς ἢ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἀμαρτίαν⁸ τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἱπποῖς ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἶχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμόν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων⁹ ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἐτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορίᾳ πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περιστάντες αὐτούς οἱ Σκυθαὶ τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἡνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρα τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθα-⁶ ρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἱ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὡς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολέμικων, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μάλλον τι

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fließt nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τε wie sonst oft οὐτε — τε (c. 7, 4) = einerseits nicht — andererseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὡς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Coniunctiv verbunden ist.

8. ἔνθεν καὶ ἔνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἱ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (Sintenis). — ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ex occulto. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti de conatu entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

φύσεώς τε τῆς χώρας τῆς Σκυθικῆς καὶ πλήθους αὐτῶν καὶ νομαίων καὶ ὀπλίσεως ἦντινα ἔχοντες στέλλονται ἐς τὰς μάχας.

- 3 Αὐτὸς δὲ πρὸς τῷ Τανάδι ποταμῷ ἐπενόει πόλιν οἰκίσαι, καὶ ταύτην ἑαυτοῦ ἐπώνυμον. ὁ τε γὰρ χῶρος ἐπιτήδειος αὐτῷ ἐφαίνετο αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα τὴν πόλιν καὶ ἐν καλῷ οἰκισθῆσεσθαι τῆς ἐπὶ Σκύθας, εἴποτε ξυμβαίνοι, ἐλάσεως καὶ τῆς προφυλακῆς τῆς χώρας πρὸς τὰς καταδρομὰς
- 4 τῶν πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐποικούντων βαρβάρων. ἐδόκει δ' αὖν καὶ μεγάλη γενέσθαι ἡ πόλις πλήθει τε τῶν ἐς αὐτὴν ξυνοικιζομένων καὶ τοῦ ὀνόματος τῇ λαμπρότητι καὶ ἐν τούτῳ οἱ πρόσχωροι τῷ ποταμῷ βάρβαροι τοὺς τε τὰ φρούρια ἐν ταῖς πόλεσι σφῶν ἔχοντας στρατιώτας τῶν Μακεδόνων ξυλλαβόντες ἀπέκτειναν καὶ τὰς πόλεις ἐς ἀσφάλειάν τινα μᾶλλον
- 5 ὠχύρουν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς τῆς ἀποστάσεως καὶ τῶν Σογδιανῶν οἱ πολλοί, ἐπαρθέντες πρὸς τῶν ξυλλαβόντων Βῆσσον, ὥστε καὶ τῶν Βακτριανῶν ἔστιν οὓς σφισιν οὕτω ξυναπέστησαν, εἴτε δὴ καὶ δέιδαντας Ἀλέξανδρον, εἴτε καὶ λόγον ἐπὶ τῇ ἀποστάσει διδόντες, ὅτι ἐς ἓνα ξύλλογον ἐπηγέλκει Ἀλέξανδρος ξυνελθεῖν τοὺς ὑπάρχους τῆς χώρας ἐκείνης εἰς Ζαρίασπα, τὴν μεγίστην πόλιν, ὥς ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενὶ τοῦ ξυλλόγου γιγνομένου.

Arrian stets μᾶλλον τι (Sintenis) eig. um etwas mehr ohne wesentlichen Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. — ἔφερε. φέρειν ἐς spectare ad (= auf etwas abzuwecken) auch c. 12, 6. V 28, 4. VII 17, 1.

3. αὐξῆσαι ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χιόες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὐξοῦσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. — ἐν καλῷ ὄνῳ günstiger Lage auch VII 21, 7, hier mit nachfolgendem Genetiv („günstig in Ansehung des Marsches“ Krüger). Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 13 condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, castrum et iam perdomitorum et quos deinde adire decreverat. Gemeint ist Alexandria ultima am Tanais (Jaxartes), nordöstlich von Marakanda, welchem der Lage nach am meisten das heutige Khodjend in Ferghana entspricht.

5. εἴτε καὶ δέιδαντας εἴτε καὶ διδόντες. Zwei im Casus verschiedene Participien sind hier durch εἴτε καὶ einander entgegengestellt, wie sie sonst durch καὶ auch mit einander verbunden werden können (z. B. VI 4, 5). S. zu c. 18, 6. — λόγον — διδόντες als Grund zu dem (von ihnen angeratenen) Abfall angehend. Zur Sache vgl. Curt. VII 26, 14 Alexander Spitamenum et Catenem, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius, quin eorum opera redigi possent in potestatem, qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis ad quam coercendam evocabantur auctores, vulgaverant famam, Bactrianos equites a rege omnes ut occiderentur accersi — itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter concitaverunt ad arma. — Ζαρίασπα ist identisch mit Βάκτρα, welcher letztere Name ursprünglich das Land an beiden Ufern

Ταῦτα ὡς ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, παραγγέλλας τοῖς πε- 2
 ζοῖς κατὰ λόχους κλίμακας ποιεῖσθαι ὅσαι ἐκάστῳ λόχῳ
 ἐπηγγέλθησαν, αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν πρώτην ἀπὸ τοῦ στρατο-
 πέδου ὁρμηθέντι πόλιν προῦχώρει, ἥ ὄνομα ἦν Γάζα· ἐς
 γὰρ ἐπὶ πόλεις συμπεφυγέναι ἐλέγοντο οἱ ἐκ τῆς χώρας
 βάρβαροι· Κράτερον δὲ ἐκπέμπει πρὸς τὴν καλουμένην Κυρού- 2
 πολιν, ἥπερ μεγίστη πασῶν καὶ ἐς αὐτὴν οἱ πλείστοι ξυν-
 ειλεγμένοι ἦσαν τῶν βαρβάρων. παρήγγελλτο δὲ αὐτῷ στρατο-
 πεδεῦσαι πλησίον τῆς πόλεως καὶ τάφρον τε ἐν κύκλῳ αὐτῆς
 ὀρύξαι καὶ χάρακα περιβαλέσθαι καὶ τὰς μηχανὰς ὅσαις χρη-
 σθαι ξυμπηγνύναι, ὡς πρὸς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον τὴν γνώμην
 τετραμμένοι οἱ ἐκ τῆς πόλεως ταύτης ἀδύνατοι ὥσι ταῖς
 ἄλλαις πόλεσιν ἐπωφελεῖν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Γάζαν ἐπεὶ 3
 ἀφίκετο, ὥς εἶχεν ἐξ ἐφόδου σημαίνει προσβάλλειν τῷ τείχει,
 γῆνῳ τε καὶ οὐχ ὑψηλῷ ὄντι, προσθέντας ἐν κύκλῳ πάν-

des Oxos bezeichnet, dann aber auch auf die Hauptstadt Zariaspa übertragen wurde. Vgl. Strab. II p. 726 (Mein.): τὰ Βακτρα, ἥπερ καὶ Ζαριάσπαν καλοῦσιν, ἣν διαφρεῖ ὁμώνυμος ποταμὸς ἐκβάλλων εἰς τὸν Ὠξόν. Plin. VI 18 Zariaspe, quod postea Bactrum a flumine appellatum.

Cap. 2.

Alexander erobert fünf Städte in zwei Tagen.

1. κατὰ λόχους lochenweise, κατὰ hat also hier distributive Bedeutung wie c. 21, 10 κατὰ σκήνας VII 15, 2 κατὰ κώμας. — ἐπηγγέλθησαν, ἐπετάχθησαν. Vgl. Thuk. III 16 ὅσπερ δὲ ναυτικὸν παρεσκευάζον ὅτι πέμπουσιν ἐς τὴν Ἀίον καὶ κατὰ πόλεις ἐπήγγελλον τασσεράκοντα νέων πλήθος. — ἐπὶ τὴν πρώτην ist eng mit ὁρμηθέντι zu verbinden, wozu τιμὴ zu ergänzen. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. εἰσιόντι (VII 17, 4), ἀρξάμενῳ (II 8, 3), ἐλαύνοντι (III 20, 2), ξυντιθέντι (V 1, 2). — οἱ ἐκ τῆς χώρας. So wird ἐκ (auch ἀπὸ) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Präpositionen mit einem Verbum der Bewegung

verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. I 20, 9 οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ νηκτὸς ἐκδραμόντες — ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὐδῆς.

2. Κυρούπολις heisst auch Kyrosstadt, weil es von Kyros im äussersten Osten seines Reichs als Grenz-feste gegen die Einfälle der nomadischen Skythen am Jaxartes errichtet war (Strab. p. 517). — ἥπερ μ. πασῶν erg. ἦν. — καὶ ἐς αὐτὴν für καὶ ἐς ἡν. Uebergang zum demonstrativen Satz. Vgl. VI 9, 3 ἀσπίδα φέρων, ἣν ἐκ τοῦ νεῷ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἱ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέστα ἐν ταῖς μάχαις. — ὅσαις χρῆσθαι „die zum Gebrauch nötigen“. Dieselbe ziemlich ungewöhnliche Bedeutung von ὅσος mit Infin. auch V 15, 4. VII 28, 3.

3. ὡς εἶχεν auf der Stelle. In gleicher Bedeutung steht ὡς εἶχον V 2, 6. Ganz wie hier VI 7, 2. — ἐξ ἐφόδου „vom Ausmarsch aus“ d. h. sogleich beim Ausmarsch, daher auch so viel wie „beim ersten Anlauf“. Wie hier I 20, 2. II 11, 9. VI 16, 2. — ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντοθεν, um den ganzen Umfang zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II

4 ἀγορᾶς τοὺς βαρβάρους. καὶ ἐν τούτῳ οἱ κατὰ τὸ τεῖχος προσβεβληκότες ἐρημον ἤδη τὸ τεῖχος τῶν προμαχομένων αἰρουσίν. ἐν μὲν δὴ τῇ πρώτῃ καταλήψει τῆς πόλεως ἀπέθανον τῶν πολεμίων μάλιστα ἐς ὀκτακισχιλίους· οἱ δὲ λοιποὶ (ἦσαν γὰρ οἱ πάντες ἐς μυρίους καὶ πεντακισχιλίους μαχημοὺς οἱ ξυνεληλυθότες) καταφεύγουσιν ἐς τὴν ἄκραν. καὶ τούτους περιστρατοπεδεύσας Ἀλέξανδρος ἡμέραν μίαν ἐφρουρήσεν· οἱ δὲ ἐνδεῖα ὕδατος ἐνεχείρισαν σφᾶς Ἀλεξάνδρῳ.

5 Τὴν δὲ ἐβδόμην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβε, Πτολεμαῖος μὲν λέγει ὅτι αὐτοὺς σφᾶς ἐνδύντας· Ἀριστόβουλος δὲ ὅτι βίᾳ καὶ ταύτην ἐξείλε καὶ ὅτι πάντας τοὺς καταληφθέντας ἐν αὐτῇ ἀπέκτεινε. Πτολεμαῖος δὲ καταναῖμαι λέγει αὐτὸν τοὺς ἀνθρώπους τῇ στρατιᾷ καὶ δεδεμένους κελεῦσαι φυλάττεσθαι ἔστ' ἂν ἐκ τῆς χώρας ἀπαλλάττηται αὐτός, ὥς μηδένα ἀπολείπεσθαι τῶν τὴν ἀπόστασιν πραξάντων.

6 Ἐν τούτῳ δὲ τῶν τε ἐκ τῆς Ἀσίας Σκυθῶν στρατιὰ ἀφικνεῖται πρὸς τὰς ὀχθὰς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τανάιδος, ἀκούσαντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὅτι ἔστιν οἱ καὶ τῶν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ ποταμοῦ βαρβάρων ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστᾶσιν, ὥς εἰ δὴ τι λόγου ἀντάξιον νεωτερίζοιτο, καὶ αὐτοὶ ἐπιθησόμενοι τοῖς Μακεδόσι. καὶ οἱ ἀμφὶ Σπιταμένην δὲ ἀπηγγέλησαν ὅτι τοὺς ἐν Μαρακάνδοις καταλειφθέντας ἐν τῇ ἄκρᾳ καλιω-

7 κούσιν. ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἐπὶ μὲν τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην Ἀνδρομάχον τε ἀποστέλλει καὶ Μενέδημον καὶ Κάρανον, ἱππέας μὲν ἔχοντας τῶν ἐταίρων ἐς ἐξήκοντα καὶ τῶν μισθοφόρων ὀκτακοσίους, ὧν Κάρανος ἡγεῖτο, πεζοὺς δὲ μισθοφόρους ἐς χιλίους πεντακοσίους· ἐπιτάσσει δὲ αὐτοῖς Φαρνούχην τὸν ἐρμηνέα, τὸ μὲν γένος Λύκιον τὸν Φαρνούχην, ἐμπείρως δὲ τῆς τε φωνῆς τῶν ταύτῃ βαρβάρων ἔχοντα καὶ τὰ ἄλλα ὁμιλῆσαι αὐτοῖς δεξιὸν φαινόμενον.

den Verbindungen ὡς δέ (c. 28, 1) und οὐδ' ὥς (= ne sic quidem c. 26, 5) ὡς für οὕτως.

4. ἐν τῇ πρώτῃ καταλήψει, zuerst wurde die Stadt, nachher die Burg eingenommen. — ἡμέραν μίαν ist nach Sintenis Vorschlag für ἡμέρας μίαν geschrieben.

5. ἐξ ἐφόδου wie o. 1. — αὐτοὺς. Die Einwohner hier (wie oft) auf die Stadt bezogen (= αὐτὴν ἐαυτὴν ἐνδοῦσαν).

6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des (oppo. ἐπὶ τὰδε τοῦ c. 22, 6). Wie hier V 2, 1. VI. 25, 5 öft. — λόγον ἀντάξιον ist für λόγον ἀν' ἄξιον geschrieben, da sich εἰ — ὥς bei Arrian so nicht findet. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets betont. Vgl. c. 17, 4. V 20, 4.

7. Φαρνούχην. Ueber die Wiederholung s. z. c. 29, 4.

Αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας ἐν ἡμέραις εἰκοσι 4
καὶ ξυνοικίσας ἐς αὐτὴν τῶν τε Ἑλλήνων μισθοφόρων καὶ
ὅσους τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐθελοντῆς μετέσχε τῆς
ξυνοικήσεως καὶ τινὰς καὶ τῶν ἐκ τοῦ στρατοπέδου Μακε-
δόνων, ὅσοι ἀπόμαχοι ἤδη ἦσαν, θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος
αὐτῷ καὶ ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμνικὸν ποιήσας, ὥς οὐκ
ἀπαλλασσομένους ἑώρα τοὺς Σκύθας ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ
ποταμοῦ, ἀλλ' ἐκτοξεύοντες ἐς τὸν ποταμὸν ἑωρῶντο, οὐ 2
πλατὺν ταύτη ὄντα, καὶ τινὰ καὶ πρὸς ὕβριν τοῦ Ἀλεξάν-
δρου βαρβαρικῶς ἐθρασύνοντο, ὥς οὐκ ἂν τολμήσαντα Ἀλέ-
ξανδρον ἄψασθαι Σκυθῶν ἢ μαθόντα ἂν ὅτι περ τὸ διά-
φορον Σκύθαις τε καὶ τοῖς Ἀσιανοῖς βαρβάροις, ὑπὸ τούτων
παροξυνόμενος ἐπενόει διαβαίνειν ἐπ' αὐτοὺς καὶ τὰς διφθέρας
παρεσκεύαζεν ἐπὶ τῷ πόρῳ. θυομένῳ δὲ ἐπὶ τῇ διαβάσει 3
τὰ ἱερὰ οὐκ ἐγίγνετο· ὁ δὲ βαρέως μὲν ἔφερεν οὐ γιγνομέ-
νων· ὅμως δὲ ἐκαρτέρει καὶ ἔμενεν. ὥς δὲ οὐκ ἀνέλεσαν

Cap. 4.

Auf die Nachricht von der Ver-
nichtung des gegen Spitamenes
beorderten Corps zieht Alex.
persönlich gegen den Empörer
und nimmt blutige Rache.

1. ἐπενόει. Vgl. c. 1, 3. — τειχί-
σας. Vgl. Curtius VII 6, 25. *Interim
Alexander ad Tanaim amnem redit
et quantum soli occupaverant muro
circumdedit. Hanc quoque urbem
Alexandriam appellari jussit.* —
*Incolae novae urbi dati captivi,
quos reddito pretio dominis libera-
vit.* — ἀγῶνα ἱππικὸν τε καὶ γυμ-
νικόν. Die gymnischen Wett-
kämpfe bestanden im Pentathlon
(ἄλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα,
παλὴν).

2. καὶ τι καὶ „und in etwas
auch“ fügt einen Umstand hinzu,
der auch mit in Betracht kommt,
wenn auch das Hauptgewicht nicht
auf ihn zu legen ist. Wie hier I 18,
6. II 6, 10. — ὥς οὐκ ἂν τολμή-
σαντα. In Verbindung mit ὥς (=
als ob) und ὥσπερ (= gerade
wie wenn) findet sich mit Hinzufü-
gung des Subjects auch der Ac-
cusativus absol. (statt des Gene-
tivs). Wie ὥς andeutet, ist der
Accusativ ursprünglich als Object

eines vorschwebenden Verbums des
Meinens oder Glaubens anzusehen,
worauf auch ἂν hindeutet (= οὐκ
ἂν τολμήσειε). Vgl. c. 10, 6 (ὥς ἂν
νομιζόμενον), VII 29, 2. — Σκυ-
θῶν mit Skythen. In gleichem
Sinne fehlt unten (3) der Artikel
bei Σκυθαῖς. — διφθέρας. Vgl.
Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ὥς
εἶχον στεγάσματα ἐπιμπλάσαν χορ-
του κούφου, εἰτα συνήγον καὶ συν-
έσπων ὥς μὴ ἄπτεσθαι τῆς κάρφης
τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διεβαίνον.
Noch heute gebrauchen manche
asiatische Völkerschaften fest zu-
sammengenähte Tierhäute zu Käh-
nen und Flößen, die sie Kelleks
nennen. Nachdem sie die Häute mit
Luft gefüllt und darauf mit einer
Schnur zugezogen haben, befesti-
gen sie dieselben auf einem Balken-
oder Rohrgestell in der Art, dass
die zugebundene Oeffnung nach
oben zu gerichtet ist, damit die
Felle während der Fahrt vom Flosse
aus mit frischer Luft gefüllt werden
können.

3. θύεσθαι ἐπὶ τῇ διαβ. „zum
Zweck des Uebergangs“. — τὰ ἱερὰ
οὐκ ἐγίγνετο, ohne καλὰ od. χρηστά
wie V 3, 6. VI 28, 4. — γιγνομέ-
νων, τῶν ἱερῶν. — ἀνέλεσαν, θρασυ-

οἱ Σκύθαι, αὐτίς ἐπὶ τῇ διαβάσει ἐθύετο· καὶ αὐτὸς ἐς κίνδυνον αὐτῷ σημαίνεσθαι Ἀρίστανδρος ὁ μάντις ἔφραξεν· ὁ δὲ κρείσσον ἔφη ἐς ἔσχατον κινδύνου ἔλθειν ἢ κατεστραμμένον ξύμπασαν ὀλίγου δεῖν τὴν Ἀσίαν γέλωτα εἶναι Σκύθαις, καθάπερ Δαρεῖος ὁ Ξέρξου πατήρ πάλαι ἐγένετο. Ἀρίστανδρος δὲ οὐκ ἔφη παρὰ τὰ ἐκ τοῦ θείου σημαινόμενα ἄλλα ἀποδεξασθαι, ὅτι ἄλλα ἐθέλει ἀκοῦσαι Ἀλέξανδρος.

- 4 Ὁ δέ, ὥς αἷ τε διφθέραι αὐτῷ παρεσκευασμένοι ἦσαν ἐπὶ τῷ πόρῳ καὶ ὁ στρατὸς ἐξωπλισμένος ἐφειστήκει τῷ ποταμῷ, αἷ τε μηχαναὶ ἀπὸ ξυνθήματος ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Σκύθας παριππεύοντας ἐπὶ τῇ ὄχθῃ καὶ ἔστιν οἱ αὐτῶν ἐτιρώσκοντο ἐκ τῶν βελῶν, εἰς δὲ δὴ διὰ τοῦ γέροντος τε καὶ τοῦ θώρακος διαμπαῖς πληγὴς πίπτει ἀπὸ τοῦ ἵππου, οἱ μὲν ἐξεπλάγησαν πρὸς τε τῶν βελῶν τὴν διὰ μακροῦ ἄφεισιν καὶ ὅτι ἀνὴρ ἀγαθὸς αὐτοῖς τετελευτήκει, καὶ ὀλίγον
- 5 ἀνεχώρησαν ἀπὸ τῆς ὄχθης· Ἀλέξανδρος δὲ τεταραγμένους πρὸς τὰ βέλη ἰδὼν ὑπὸ σαλπύγγων ἐπέρα τὸν ποταμὸν αὐτὸς ἡγούμενος· εἶπετο δὲ αὐτῷ καὶ ἡ ἄλλη στρατιά. πρῶτον μὲν δὴ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς σφενδονήτας ἀποβιβάσας σφενδονᾶν τε καὶ ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ἐς τοὺς Σκύθας, ὥς μὴ πελάζειν αὐτοὺς τῇ φάλαγγι τῶν πεζῶν ἐκβαινούσῃ, πρὶν
- 6 τὴν ἵππον αὐτῷ διαβῆναι πᾶσαν. ὥς δὲ ἀθροοὶ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ ἐγένοντο, ἀφῆκεν ἐπὶ τοὺς Σκύθας τὸ μὲν πρῶτον μίαν ἱππαρχίαν τῶν ξένων καὶ τῶν σαρισσοφόρων ἱλας τέσσαρας· καὶ τούτους δεξάμενοι οἱ Σκύθαι καὶ ἐς κύκλους περιῖππεύοντες ἐβαλλόν τε πολλοὶ ὀλίγους, αὐτοὶ δὲ οὐ χαλεπῶς διεφύγγανον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς

νόμιοι. — Σκύθαις, siehe ob. zu Σκυθῶν. — Δαρεῖος ὁ Ξέρξου. Den unglücklichen Skythenzug des Darius erzählt Herodot IV 122 ff. — ἄλλα abundiert nach παρὰ (= wider).

4. ὁ δέ steht anakoluthisch ausserhalb des Satzgefüges; das erst weiter unten (5) folgende Ἀλέξανδρος δέ schwebte schon hier vor. — ἀπὸ ξυνθήματος auf ein verabredetes Zeichen, auch V 7, 3. Ebenso Herodot V 74. — ἐξεπλάγησαν πρὸς τὴν διὰ μακροῦ ἄφεισιν, die weit tragenden Geschosse der Makedoner setzten die Skythen in Bestürzung. Ueber ἐκπλάγηται πρὸς vgl. c. 30,

2. V 14, 2. — διὰ μακροῦ steht wie hier vom räumlichen Abstand V 24, 7.

5. ὥς — πελάζειν. Ueber ὥς mit Infin. s. z. V 23, 6.

6. ἐς κύκλους περιῖππεύειν in Umkreisungen umschwärmen. Wie hier VI 8, 6. — ἐβαλλόν τε steht im Gegensatz zu αὐτοὶ δέ. Von der copulativen Satzverbindung wird zur adversativen übergegangen, um die Wichtigkeit des mit δέ eingeleiteten Gedankens kräftig hervorzuheben. Ganz wie hier entspricht δέ einem vorausgegangenen τε VII 11, 3.

Αγριαῖνας καὶ τοὺς ἄλλους φιλοὺς, ὧν Βάλακρος ἤρχεν, ἀναμίξας τοῖς ἱππεῦσιν ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς Σκυθὰς. ὥς δὲ τ' ὁμοῦ ἤδη ἐγένοντο, ἐλάσαι ἐκέλευσεν ἐς αὐτοὺς τῶν τε ἐταίρων τρεῖς ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς ξύμπαντας· καὶ αὐτὸς δὲ τὴν λοιπὴν ἱππον ἄγων σπουδῇ ἐνέβαλλεν ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς. οὐκ οὖν ἔτι οἰοί τε ἦσαν ἐξελίσσειν τὴν ἱππασίαν ἐς κύκλους, ὥς πρόσθεν ἔτι· ὁμοῦ μὲν γὰρ ἡ ἱππος προσέκειτο αὐτοῖς, ὁμοῦ δὲ οἱ φιλοὶ ἀναμειγμένοι τοῖς ἱππεῦσι οὐκ εἶον τὰς ἐπιστροφὰς ἀσφαλεῖς ποιείσθαι. ἔνθα λαμπρὰ ἤδη φυγὴ τῶν Σκυθῶν ἦν· καὶ πίπτουσι μὲν 8 αὐτῶν ἐς χιλλίους καὶ εἰς τῶν ἡγεμόνων, Σατράκης, ἐάλωσαν δὲ ἐς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα. ὥς δὲ ἡ δῖωξις ὀξεῖα τε καὶ διὰ καύματος πολλοῦ ταιλαιπώρως ἐγίγνετο, δίψει τε ἡ στρατιὰ πᾶσα εἴχετο, καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐλαύνων πίνει ὅποιον ἦν ὕδωρ ἐν τῇ γῇ ἐκείνῃ. καὶ ἦν γὰρ πονηρὸν 9 τὸ ὕδωρ, ρεῦμα ἀθρόον κατασκήπτει αὐτῷ ἐς τὴν γαστέρα· καὶ ἐπὶ τῷδε ἡ δῖωξις οὐκ ἐπὶ πάντων Σκυθῶν ἐγένετο· εἰ δὲ μὴ, δοκοῦσιν ἂν μοι καὶ πάντες διαφθαρεῖν ἐν τῇ φυγῇ, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος τὸ σῶμα ἔκαμε. καὶ αὐτὸς ἐς ἔσχατον κινδύνου ἐλθὼν ἐκομίσθη ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον. καὶ οὕτω ξυνέβη ἡ μαντεία Ἀριστάνδρῳ.

Ὅλιγον δὲ ὕστερον παρὰ τοῦ βασιλέως Σκυθῶν ἀφ' 5 ἱκνοῦνται παρ' Ἀλέξανδρον πρέσβεις, ὑπὲρ τῶνπραχθέντων ἐς ἀπολογίαυ ἐκπεμφθέντες, ὅτι οὐκ ἀπὸ κοινοῦ τῶν Σκυ-

7. ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς „in geschlossenen Geschwadercolonnen“. ἱλαὶ ὀρθ. oder λόχοι ὀρθιοὶ (eig. gerade Colonnen) liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Front war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Vgl. c. 25, 2. — Die Stellung des Artikels (ὀρθαίαις ταῖς ἱλαῖς) erklärt sich aus der prädicativen Bedeutung des Attributivum ὀρθαίαις; mit demselben Sinne hätte auch ταῖς

ἱλαῖς ὀρθαίαις gesetzt sein können. — πρόσθεν ἔτι. S. 2. c. 22, 8.

8. λαμπρά. Vgl. V 18, 1 ὥς νικῶντα λαμπρῶς κατεῖδον Ἀλέξανδρον.

9. καὶ ἦν γὰρ. Der vorgeschobene begründende Satz ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. Vgl. bei Arrian VII 22, 2. — εἰ μὴ — ἔκαμε führt das vorausgehende εἰ δὲ μὴ erklärend aus.

Cap. 5.

1. ὑπὲρ τῶνπραχθέντων. ὑπὲρ gebrauchten Spätere oft gleichbedeu-

θῶν ἐπράχθη, ἀλλὰ καθ' ἄρπαγὴν ληστικῶ τρόπῳ σταλέντων, καὶ αὐτὸς ὅτι ἐθέλει ποιεῖν τὰ ἐπαγγελλόμενα. καὶ τούτῳ φιλάνθρωπα ἐπιστέλλει Ἀλέξανδρος, ὅτι οὔτε ἀπιστοῦντα μὴ ἐπεξιέναι καλὸν αὐτῷ ἐφαίνετο, οὔτε κατὰ καιρὸν ἦν ἐν τῷ τότε ἐπεξιέναι.

- 2 Οἱ δὲ ἐν Μαρακάνδοις ἐν τῇ ἄκρᾳ φρουρούμενοι Μακεδόνες προσβολῆς γενομένης τῇ ἄκρᾳ ἐκ Σπιταμένους τε καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐπεκδραμόντες ἀπέκτεινάν τε τῶν πολεμίων ἔστιν οὓς καὶ ἀπώσαντο ξύμπαντας, καὶ αὐτοὶ ἀπαθεῖς ἀ-
3 εχώρησαν ἐς τὴν ἄκραν. ὥς δὲ καὶ οἱ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐσταλμένοι ἐς Μαράκανδα ἤδη προσάγοντες Σπιταμένει ἐξηγγέλλοντο, τὴν μὲν πολιορκίαν ἐκλείπει τῆς ἄκρας, αὐτὸς δὲ ὥς ἐς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς ἀνεχώρει. Φαρνούχης δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ στρατηγοὶ σπεύδοντες ἐξελάσαι αὐτὸν παντά-
4 βάλλουσιν. ἔνθα δὴ προσλαβὼν ὁ Σπιταμένης τῶν Σκυθῶν ἱππέων ἐς ἑξακοσίους προσεπῆρθη ὑπὸ τῆς ξυμμαχίας τῆς Σκυθικῆς δέξασθαι ἐπιόντας τοὺς Μακεδόνας· παραταξάμενος δὲ ἐν χωρίῳ ὁμαλῷ πρὸς τῇ ἐρήμῳ τῆς Σκυθικῆς ὑπομεῖναι μὲν τοὺς πολεμίους ἢ αὐτὸς ἐς αὐτοὺς ἐμβαλεῖν οὐκ ἤθελε, περιππεύων δὲ ἐτόξευεν ἐς τὴν φάλαγγα τῶν πεζῶν.
5 καὶ ἐπελαυνόντων μὲν αὐτοῖς τῶν ἀμφὶ Φαρνούχην ἐφρευγεν εὐπετῶς, οἷα δὴ ὠκυτέρων τε αὐτοῖς καὶ ἐν τῷ τότε ἀκμαι-
τέρων ὄντων τῶν ἵππων, τοῖς δ' ἀμφὶ Ἀνδρόμαχον ὑπὸ τε τῆς ξυνεχοῦς πορείας καὶ ἅμα χιλοῦ ἀπορίᾳ κεκάκωτο ἡ ἵππος· μένουσι δὲ ἡ ὑποχωροῦσιν ἐπέκειντο εὐρώστως οἱ
6 Σκύθαι. ἔνθα δὴ πολλῶν μὲν τιρωσκομένων ἐκ τῶν τοξευμάτων, ἔστι δ' ὧν καὶ πιπτόντων ἐς πλαίσιον ἰσόπλευρον

tend mit περί. — σταλέντων (sc. τινων) ist Genet. absol., der durch ἀλλά mit οὐκ ἀπὸ κοινοῦ verbunden ist. — ἀπιστοῦντα. Sinn: Einerseits hielt er es seiner für unwürdig, nicht gegen ihn zu ziehen, wenn er sein Mistrauen zu erkennen gäbe, anderseits hielt er eine Unternehmung gegen denselben augenblicklich nicht für zeitgemäss. — ἐν τῷ τότε eo tempore, vom Nomin. τὸ τότε. S. c. 3, 2. VI 2, 4 öft.

3. ἐσταλμένοι. S. c. 3. 7. — βασίλεια τῆς Σογδιανῆς. Da III 30, 6 Marakanda genannt wird, also der Ort, von dem Spitamenes zurückwich, so ist hier Arrian mit sich selbst im Widerspruch. Vermutlich ist τὰ βασίλεια verderben. Dem Sinne nach würde etwa entsprechen: ἐπὶ τὰ ὄρια τῆς Σογδιανῆς (s. das Folg.).

6. ἐς πλαίσιον ταξάντες. Die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) wählte man, um nach

τάξαντες τοὺς στρατιώτας ἀνεχώρουν ὥς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πολυτίμητον, ὅτι νάπος ταύτῃ ἦν, ὥς μήτε τοῖς βαρβάροις εὐπετέες ἔτι εἶναι ἐκτοξεύειν ἐς αὐτούς, σφίσι τε οἱ πεζοὶ ὠφελιμώτεροι ὦσι.

Κάρανος δὲ ὁ ἱππάρχης οὐκ ἀνακοινώσας Ἀνδρομάχῳ 7 διαβαίνειν ἐπεχείρησε τὸν ποταμὸν ὥς ἐς ἀσφαλὲς ταύτῃ καταστήσων τὴν ἱππον· καὶ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ φοβερὰ τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἐσβασίς ἢ ἐς τὸν ποταμὸν κατὰ κρημνώδεις τὰς ὄχθας. καὶ οἱ βάρβαροι αἰσθόμενοι τὴν ἁμαρτίαν 8 τῶν Μακεδόνων αὐτοῖς ἱπποῖς ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐσβάλλουσιν ἐς τὸν πόρον. καὶ οἱ μὲν τῶν ἤδη διαβεβηκότων καὶ ἀποχωρούντων εἶχοντο, οἱ δὲ τοὺς διαβαίνοντας ἀντιμέτωποι ταχθέντες ἀνείλουν ἐς τὸν ποταμὸν, οἱ δὲ ἀπὸ τῶν πλαγίων 9 ἐξετόξευον ἐς αὐτούς, οἱ δὲ τοῖς ἔτι ἐσβαίνουσιν ἐπέκειντο, ὥστε ἀπορία πάντοθεν ξυνεχόμενοι οἱ Μακεδόνες ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ ποταμῷ ξυμφεύγουσιν οὐ μεγάλην. καὶ περισπάντες αὐτούς οἱ Σκυθῆαι τε καὶ οἱ ξὺν Σπιταμένει ἱππεῖς ἐν κύκλῳ πάντας κατετόξευσαν· ὀλίγους δὲ ἠνδραποδίσαντο αὐτῶν, καὶ τούτους πάντας ἀπέκτειναν.

Ἀριστόβουλος δὲ ἐνέδρα τὸ πολὺ τῆς στρατιᾶς διαφθα- 6 ρῆναι λέγει, τῶν Σκυθῶν ἐν παραδείσῳ κρυφθέντων οἱ ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ἐπεγένοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ· ἵνα τὸν μὲν Φαρνούχην παραχωρεῖν τῆς ἡγεμονίας τοῖς ξυμπεμφθεῖσι Μακεδόσιν, ὥς οὐκ ἐμπείρως ἔχοντα ἔργων πολεμικῶν, ἀλλ' ἐπὶ τῷ καθομιλῆσαι τοὺς βαρβάρους μᾶλλον τι

allen Seiten gegen etwaige Angriffe der den Marsch beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein. — Πολυτίμητος ist der heutige Sogd (auch Namy od. Kohik genannt). Er entspringt in den Gebirgen östlich von Samarkand und fließt nördlich von dieser Stadt nach Westen zu (Strab. p. 518) — μήτε — τε wie sonst oft οὐτε — τε (c. 7, 4) = einerseits nicht — andererseits. Vgl. V 15, 6. VI 5, 2. — εἶναι abhängig von ὥς, das in Folge eines Constructionswechsels einmal mit Infin. (s. z. V 23, 6), nachher mit Coniunctiv verbunden ist.

8. ἐνθεν καὶ ἐνθεν also ober- und unterhalb des Uebergangs.

Cap. 6.

1. τῶν Σκυθῶν — κρυφθέντων ist als Erweiterung der Angabe des Aristobulos zu fassen, während der Satz οἱ — ἔργῳ eine erklärende Anmerkung Arrians ist (Sintonis). — ἐκ τοῦ ἀφανοῦς ex occulto. Vgl. V 27, 1 ἐκ τοῦ εὐθέος. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ vom Beginn der Schlacht zu verstehen. Zur Bedeutung von ἔργον vgl. V 14, 2. — ἵνα da, in diesem Augenblick. — παραχωρεῖν ist Infin. imperfecti, dem Indicativ des Imperfecti de conatu entsprechend. — τοῖς ξυμπεμφθεῖσι. S. c. 3, 7.

- πρὸς Ἀλεξάνδρου ἢ ἐπὶ τῷ ἐν ταῖς μάχαις ἐξηγεῖσθαι ἐστα-
 μένον, τοὺς δὲ Μακεδόνας τε εἶναι καὶ ἐταίρους βασιλέως.
 2 Ἀνδρόμαχον δὲ καὶ Κάρανον καὶ Μενέδημον οὐ δέξασθαι
 τὴν ἡγεμονίαν, τὸ μὲν τι ὥς μὴ δοκεῖν παρὰ τὰ ἐπηγγελ-
 μένα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου αὐτοὺς τι κατὰ σφῶς νεωτερίζειν· τὸ
 δὲ καὶ ἐν αὐτῷ τῷ δεινῷ οὐκ ἐθελήσαντας, εἰ δὴ τι πται-
 σιαν, μὴ ὅσον κατ' ἄνδρα μόνον μετέχειν αὐτοὺς, ἀλλὰ
 καὶ ὥς τὸ πᾶν αὐτοὺς κακῶς ἐξηγησαμένους. ἐν τούτῳ δὲ
 τῷ Θορύβῳ τε καὶ τῇ ἀταξίᾳ ἐπιθεμένους αὐτοῖς τοὺς βαρ-
 βάρους κατακόψαι πάντας, ὥστε ἱππέας μὲν μὴ πλείονας
 τῶν τεσσαράκοντα ἀποσωθῆναι, πεζοὺς δὲ ἐς τριακοσίους.
 3 Ταῦτα δὴ ὥς ἡγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, ἡλγησέ τε τῷ πᾶσι
 τῶν στρατιωτῶν καὶ ἔγνω σπουδῇ ἐλαύνειν ὥς ἐπὶ Σπιτα-
 μένῃν τε καὶ τοὺς ἄμφ' αὐτὸν βαρβάρους. ἀναλαβὼν οὖν
 τῶν τε ἐταίρων ἱππέων τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
 τῆς φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους ἦει ὥς ἐπὶ Μαράκανδα, ἵνα
 ἐπανήκειν Σπιταμένην ἐπυνθάνετο καὶ αὐτίς πολιορκεῖν τοὺς
 4 ἐν τῇ ἄκρᾳ. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν τρισὶν ἡμέραις διελθὼν
 χιλίους καὶ πεντακοσίους σταδίους τῇ τετάρτῃ ὑπὸ τὴν ἑα
 προσῆγε τῇ πόλει. Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, ὥς
 ἐξηγγέλθη προσάγων Ἀλέξανδρος, οὐκ ἔμειναν, ἀλλ' ἐκλιπόν-
 5 τες τὴν πόλιν φεύγουσιν. ὁ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν
 ὥς δὲ ἐπὶ τὸν χῶρον ἦκεν οὗ ἡ μάχῃ ἐγένετο, θάψας τοὺς
 στρατιώτας ἐκ τῶν παρόντων εἶπετο ἔστε ἐπὶ τὴν ἐρημον
 τοῖς φεύγουσιν. ἐκεῖθεν δ' ἀναστρέφων ἐπόρθει τὴν χώραν
 καὶ τοὺς ἐς τὰ ἐρύματα καταπεφευγότες τῶν βαρβάρων ἔκτει-
 νεν, ὅτι ξυνεπιθέσθαι ἐξηγγέλλοντο καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσι
 καὶ ἐπῆλθε πᾶσαν τὴν χώραν ὅσῃν ὁ ποταμὸς ὁ Πολυτίμη
 6 τος ἐπάρθων ἐπέρχεται. ἵνα δὲ ἀφανίζεται τῷ ποταμῷ τὸ

2. τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils.
 Vgl. II 15, 3 τοὺς Θηβαίους εὐθὺς
 ἀφῆκε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν
 Θηβαίων, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δε-
 δρακίνα ἑφαίνοντο. — κατὰ σφῶς
 III 21, 4, dafür ἐπὶ σφῶν (= ἐφ'
 ἑαυτῶν) I 21, 1. — ὅσον κατ' ἄν-
 δρα eig. so viel als nach ihrer
 Person allein. — ἐξηγησαμένους. Es
 schwebt μετέχειν vor, aus welchem
 ein Begriff wie ἔχειν τὴν αἰτίαν
 oder ein sinngleicher zu entnehmen
 ist; denn ihre Meinung geht dahin,

dass sie als Führer alle Verantwort-
 lichkeit allein zu tragen hätten.

4. χιλίους κ. π. Wahrscheinlich
 ist die Zahl verdorben, da eine
 solche Schnelligkeit fast unmöglich
 erscheint (40 Stad. = 1 deutsch.
 Meile).

5. θάψας ἐκ τῶν παρόντων wie
 VI 2, 1 (= den vorhandenen Mitteln
 gemäss). Vgl. Xen. Anab. VI 4, 9
 ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ὥς
 ἐδύνατο κάλλιστα. — Πολυτίμη
 τος. S. z. c. 6, 6.

ὕδαρ, ἐντεῦθεν ἦδη τὸ ἐπ' ἐκεῖνα ἔρημος ἡ χώρα ἐστίν· ἀφανίζεται δέ, καίπερ πολλοῦ ὧν ὕδατος, ἐς τὴν ψάμμον. καὶ ἄλλοι ποταμοὶ ὡσαύτως ἐκεῖ ἀφανίζονται μεγάλοι καὶ ἁῖνοι, ὃ τε Ἐπαρδος, ὃς ῥέει διὰ Μάρδων τῆς χώρας, καὶ Ἄρειος, ὅτου ἐπώνυμος ἡ τῶν Ἀρείων γῆ ἐστι, καὶ Ἐτύμαχος, ὃς δι' Εὐεργετῶν ῥέει. καὶ εἰσὶ ξύμπαντες οὗτοι ποταμοὶ ὥστε οὐδεὶς αὐτῶν μείων ἐστὶ τοῦ Πηνειοῦ καὶ Θεσσαλικοῦ ποταμοῦ, ὃς διὰ τῶν Τεμπῶν ῥέων ἐκδιδέσκειν θάλασσαν· ὁ δὲ Πολυτίμητος πολὺ ἔτι μείζων ἢ ὁ Πηνειὸν ποταμὸν ἐστὶ.

καὶ αὐτοῦ τὸ διαπραξάμενος ἐς Ζαρίασπα ἀφίκετο· καὶ αὐτοῦ
ἐν τούτῳ ὁ παρθυσίων σατραπὴς ἐπελθεῖν τὸ ἄκματον τοῦ χειμῶνος. ἐν τούτῳ
ὁ παρθυσίων σατράπης ἀντὶ τὸν Φραταφέρην τε ὃ Παρθυαίων
σατράπης καὶ τὸν Ἀρείουσιν οὗ ὅς ἐς Ἀρείους ἀποπεμφθείς ὡς Ἀρ-
σάμην ἐπέστησε τὸν τε Ἀρσάμην δεδεμένον ἄγοντες
καὶ τὸν Βησσόν τε τὸν τε Βήσσος τῆς Παρθυαίων σατραπίας κατ-
έστησε καὶ τὸν τε Ἄλλας τῶν τότε ξύν Βήσσῳ ἀποστάντων.
ἔχοντες δὲ τὴν τῇ πόλει τὸν Εὐστάκιον καὶ Μελαμνίδας καὶ Πτο-
λεμαῖον οὗ τῶν στρατιωτῶν ἀπὸ θαλάσσης, οἱ τὰ τε
ροήματα ξύν Μένει πεμφθέντα καὶ τοὺς ξυμμαχοὺς ὥς
ἐπὶ Σελείων κατήλθον· καὶ Ἀσανδρος δὲ ἐν τούτῳ ἦκε
ἐκ τῆς Αἰγύπτου, ἀναστὰς ἐπὶ τῶν βασιλευσάντων ἐπισημοφόρων ἄγοντες, καὶ
ἐπὶ τῶν βασιλευσάντων τε ὁ Σελείων σατραπίας καὶ Μένης ὁ ὑπ-
ερέτης τῆς θαλάσσης καὶ οἱ στρατιᾶν ἄγοντες.

ἡν οὐκ ἐβουλόθη ἐλθεῖν παρόντων συναναγών· Ἀλέξαν- 3
 δος μετ' ἑκείνην ἦλθε αὐτοῦς· Βῆθδον· καὶ κατηγορήσας τὴν
 Σαφεῖν προσέειπεν· τίγερ ἐδὶνα· βλάσαν ἀποτιμηθῆναι καὶ

204340937 2610π
— 432010π3 2330
Cap. 7.

Verurtheilung des Bessos. —
Loß der Selbstbeherrschung.

Herirud der einzige Fluss in
Namen der später Bekanntheit genann-

ten wird dem Hauptstadt Baktrians
genossen zu sein (c. 31, 5): — *ἑορέ*
ἐν τῇ πόλει τῇ βακτριανῇ.

verdingen späteren Christen der Analogie von ∞ auch mit Infinität. Vgl. VII 31, VI 7.

[illegible]

(= Winterstetge) u. = 9) Erackung
Zur Sache vgl. Bd. 29, 4. Ueber' Edo

1848

Digitized by Google

τὰ ὅτα ἄκρα ἐκέλευσεν, αὐτὸν δὲ ἐς Ἐκβάτανα ἄγεσθαι, ὡς ἐκεῖ ἐν τῷ Μήδων τε καὶ Περσῶν ξυλλόγῳ ἀποθανού-
 4 μενον. καὶ ἐγὼ οὔτε τὴν ἄραν ταύτην τιμωρίαν Βήσσου ἐπαινῶ, ἀλλὰ βαρβαρικὸν εἶναι τίθεμαι τῶν ἀκρωτηρίων τὴν λώβην καὶ ὑπαχθῆναι Ἀλέξανδρον ξύμφημι ἐς ζῆλον τοῦ Μηδικοῦ τε καὶ Περσικοῦ πλούτου καὶ τῆς κατὰ τοὺς βαρ-
 βάρους βασιλείας οὐκ ἴσης ἐς τοὺς ὑπηκόους ξυνδιαιτήσεως, ἐσθῆτά τε ὅτι Μηδικὴν ἀντὶ τῆς Μακεδονικῆς τε καὶ πα-
 τρίου Ἡρακλείδης ὧν μετέλαβεν, οὐδαμῇ ἐπαινῶ, καὶ τὴν κίταριν τὴν Περσικὴν τῶν νενικημένων ἀντὶ ὧν αὐτὸς ὁ νικῶν πάλαι ἐφόρει ἀμείψαι οὐκ ἐπηρεάσθη, οὐδὲν τούτων
 5 ἐπαινῶ, ἀλλ' εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου μεγάλα πράγματα ἐς τεκμηρίωσιν τίθεμαι ὡς οὔτε τὸ σῶμα ὅτ' εἴη καρτερόν, οὔτε ὅστις γένει ἐπιφανής, οὔτε κατὰ πόλεμον εἰ δὴ τις διευτυχοίη ἔτι μᾶλλον ἢ Ἀλέξανδρος, οὐδὲ εἰ τὴν Λιβύην τις πρὸς τῇ Ἀσίᾳ, καθάπερ οὖν ἐπενόει ἐκεῖνος, ἐκπεριπλεύσας κατάσχοι, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐρώπην ἐπὶ τῇ Ἀσίᾳ τε καὶ Λιβύῃ τρίτην, τούτων οὐδὲν τι ὄφελος ἐς εὐδαιμονίαν ἀνθρώπου, εἰ μὴ σωφρονεῖν ἐν ταύτῳ ὑπάρχει

die Standesgenossen des Bessos zu denken (vgl. IV 1, 5). — ἀποθανού-
 μενον. Plut. Alex. c. 43, Diodor. 17, 83 weichen in ihren Berichten von Arrians Angaben über die Art der Hinrichtung ab.

4. οὔτε es entspricht weiter unten ἐσθῆτά τε. S. 2. c. 5, 6. — πλού-
 του insofern er sich in Pracht- und Prunkliebe kundgibt. Vgl. Arist. gr. Mor. 72 ὁ πλουτοῦς πολὺς γενόμενος ὑπερόπτας καὶ ἀηδεῖς ἐποίησεν. — τῆς κατὰ τοὺς βαρβάρους — ξυν-
 διαιτήσεως. Sinn: Barbarische Kö-
 nige haben nicht die Gewohnheit, mit ihren Untertanen wie mit ihres gleichen zu leben. — ἐσθῆτά τε (über τε s. o. zu οὔτε). Auch Diodor. 17, 72 τὸ τε περσικὸν διάδημα περιέθετο καὶ τὸν διάλευκον χιτῶνα καὶ τὴν περσικὴν ζώνην καὶ ἄλλα πλὴν τῶν ἀναξυρίδων καὶ τοῦ κύν-
 δος) so wie Justin. 12, 3 sprechen sich tadelnd über Alexanders ver-
 änderte Sitte und Lebensart aus; doch nahm Alexander (nach Plut. Alex. c. 45) die persische Tiara nicht an (vgl. Arr. VII 9, 9), wiewol

nicht in Abrede zu stellen (was an sich übrigens kaum tadelnswert sein dürfte), dass er auch in seiner Tracht Fremdes und Vaterländisches zu verschmelzen bedacht war. Vgl. VII 29, 3. — Ἡρακλείδης ὧν. Vgl. c. 10, 6. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos. Vgl. II 5, 9 αὐτὸς δὲ (Ἀλέξανδρος) ἀπ' Ἀργεῶς τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἤξιον.

5. εἴπερ τι ἄλλο καὶ hat die Be-
 deutung „wenn irgend etwas anders so (vorzüglich)“. Vgl. II 1, 3 καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλείας πράγματα; ebenso V 27, 9. In gleichem Sinne ist εἴπερ τινὲς ἄλλοι aufzufassen (V 27, 9. VI 2, 5 oft.). — ἐς τεκμη-
 ρίωσιν. Das Wort auch V 4, 2. — εἰ τὴν Λιβύην — κατάσχοι. Diesen Plan Alexanders erwähnt Arrian auch VII 1, 2. — εἰ μὴ σωφρονεῖν. Gedanke: Alle Grosstaten können die Glückseligkeit des Helden nicht fördern, wenn er, der die vermeint-
 lichen (= ὡς δοκεῖ) Grosstaten

τούτῳ τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὰ μεγάλα, ὥς δοκεῖ, πράγματα
πράξαντι.

Ἐνθα δὴ καὶ τὸ Κλείτου τοῦ Ἀρωπίδου πάθημα καὶ 8
τὴν Ἀλεξάνδρου ἐπ' αὐτῷ συμφορὰν, εἰ καὶ ὀλίγον ὕστε-
ρον ἐπράχθη, οὐκ ἔξω τοῦ καιροῦ ἀφηγήσομαι. εἶναι μὲν
γὰρ ἡμέραν ἱερὰν τοῦ Διονύσου Μακεδόσι καὶ θύειν Διο-
νύσῳ ὅσα ἔτη ἐν αὐτῇ Ἀλεξάνδρον· τὸν δὲ τοῦ Διονύσου 2
μὲν ἐν τῷ τότε ἀμελῆσαι λέγουσι, Διοσκοῦροι δὲ θῦσαι,
ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρασθέντα τοῖν Διοσκοῦροι τὴν θυσίαν·
πύρρῳ δὲ τοῦ πότου προϊόντος (καὶ γὰρ καὶ τὰ τῶν πότων
ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον νενεωτέριστο) ἀλλ'
ἐν γε τῷ πότῳ τότε ὑπὲρ τοῖν Διοσκοῦροι λόγους γίνε-
σθαι, ὅπως ἐς Δία ἀννέχθη αὐτοῖν ἡ γένεσις ἀφαιρεθεῖσα
Τυνδάρεω. καὶ τινες τῶν παρόντων κολακείᾳ τῇ Ἀλεξάν- 3
δρου, οἱ δὴ ἄνδρες διέφθειράν τε αἰὲ καὶ οὐποτε παύ-
σονται ἐπιτρίβοντες τὰ τῶν αἰὲ βασιλέων πράγματα, κατ'
οὐδὲν ἀξιοῦν συμβάλλειν Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς Ἀλεξάν-

ausgeführt hat, sich nicht die Tugend der Besonnenheit bewahrt. In dem Zusatz ὥς δοκεῖ erkennt man, wie überhaupt in dem ganzen Gedanken, den Schüler des Stoikers Epiktet. (S. Bd. I Einl. S. 4.) — ἐν ταύτῳ zu gleicher Zeit auch II 17, 4. III 22, 5. — Ueber die Bedeutung von ὑπάρχει μοι s. z. VII 29, 1.

Cap. 8.

Ermordung des Kleitos.

1. πάθημα caedes wie I 12, 3. — συμφορὰ Misgeschick. — ὅσα ἔτη eig. τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστί, dann wie ὅσαι ἡμέραι (= quotidie) III 26, 2 auch adverbial = quotannis. Wie hier III 17, 6.

2. ἀμελῆσαι. Aus diesem Grunde fasste man Alexanders Untat als eine vom Dionysos verhängte Strafe auf (s. c. 9, 5). Vgl. Curtius VIII 2, 6 subit anniversarium sacrificium Libero patri non esse redditum statuto tempore: itaque inter vinum et epulas caede commissam iram dei fuisse manifestam. — ἐξ ὅτου δὴ ἐπιφρ. = ἐκ τινός, ὃ τι δὴ ἦν, ἐπι-

φρασθέντα „indem er, sei es aus welchem Grunde es wolle, ein Opfer ersann“. — ἐπιφράζεσθαι aussinnen ist herodoteisch. Bei Arrian noch III 2, 1. — καὶ γὰρ καὶ (= etenim etiam), einen neuen Grund anfügend, ist im Attischen selten, bei Arrian ziemlich häufig (I 7, 3. II 3, 8. III 8, 7. IV 18, 6. V 4, 5). — ἀλλ' ἐν γε. ἀλλά nimmt (wie im Latein. sed) den durch die Parenthese unterbrochenen Gedanken wieder auf, indem es das adversative δέ (s. o.) erneuert.

3. οἱ — διέφθειραν. Zum Gedanken vgl. II 6, 4: Δαρεῖος καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς αἰὲ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέξανδρον ἐθέλειν ποιεῖναι. Vgl. auch VII 29, 1 und Curtius VIII 5, 6 perniciose adulatione, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit. — τῶν αἰὲ βασιλέων „der jedesmaligen Könige“. Meist findet sich in dieser Bedeutung αἰὲ mit Particip verbunden. Vgl. die oben (3) ausgeschriebene Stelle (II 6, 4): τοῖς αἰὲ βασιλεύουσιν und V 13, 2 (τοὺς αἰὲ ἐκβαλνοντας). —

δρου ἔργοις τὸν Πολυδεύκην καὶ τὸν Κάστορα. οἱ δὲ οὐδὲ τοῦ Ἡρακλέους ἀπέχοντο ἐν τῷ πότῳ· ἀλλὰ τὸν φθόνον γὰρ ἐμποδῶν ἴστασθαι τοῖς ζῶσι τὸ μὴ οὐ τὰς δικαίας τιμὰς αὐτοῖς ἐκ τῶν ξυνόντων γίνεσθαι.

- 4 Κλείτον δὲ δῆλον μὲν εἶναι πάλαι ἤδη ἀχθόμενον τοῦ τε Ἀλεξάνδρου τῇ ἐς τὸ βαρβαρικώτερον μετακινήσει καὶ τῶν κολακευόντων αὐτὸν τοῖς λόγοις· τότε δὲ καὶ αὐτὸν πρὸς τοῦ οἴνου παροξυνόμενον οὐκ ἔαν οὔτε ἐς τὸ θείον ὑβρίζειν, οὔτε τὰ τῶν πάλαι ἡρώων ἔργα ἐκφραυλίζοντας.
- 5 χάριν ταύτην ἄχαριν προστιθέναι Ἀλεξάνδρῳ. εἶναι γὰρ οὖν οὔτε τὰ Ἀλεξάνδρου οὕτω τι μεγάλα καὶ θαυμαστὰ ὥς ἐκεῖνοι ἐπαίρουσιν· οὔτε αὐτὸν μόνον γε καταπαῤῥᾶσαι αὐτὰ, ἀλλὰ τὸ πολὺ γὰρ μέρος Μακεδόνων εἶναι τὰ ἔργα. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἀνιᾶσαι Ἀλεξάνδρῳ λεχθέντα. οὐδὲ ἐγὼ ἐπαινῶ τὸν λόγον, ἀλλὰ ἱκανὸν γὰρ εἶναι τίθεμαι ἐν τοιαύτῃ παροιμίᾳ τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν μηδὲ τὰ αὐτὰ τοῖς
- 6 ἄλλοις ἐς κολακείαν πλημμελεῖν. ὥς δὲ καὶ τῶν Φιλίππου τινὲς ἔργων, ὅτι οὐ μεγάλα οὐδὲ θαυμαστὰ Φιλίππῳ κατεπράχθη, οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ ἐπεμνήσθησαν, χαριζόμενοι καὶ οὗτοι Ἀλεξάνδρῳ, τὸν Κλείτον ἤδη οὐκέτι ἐν ἑαυτοῦ ὄντα πρεσβεύειν μὲν τὰ τοῦ Φιλίππου, καταβάλλειν δὲ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τὰ τούτου ἔργα, παροινούντα ἤδη τὸν Κλείτον,

Πολυδεύκην. Curtius VIII 5, 8: *Hic tum caelum illi aperiebant Hercules et patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros iactabant.* — οἱ δέ. S. z. V 10, 1. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian häufig ganz im Sinne des einfachen ἀλλά. Ebenso unten (5). — τὸ μὴ οὐ — γίνεσθαι. τὸ γίνεσθαι „in Bezug auf das Werden“ ist Accusativ. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 14 οὗτοι εἰδὼν ἡμῖν ἐμποδῶν τὸ μὴ ἤδη εἶναι ἐνθά πάλαι σπεύδομεν und Arrian II 27, 2 καὶ τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ οὐκ αἰσχροῖ φωνῇ ὥσθῃναι κατὰ τοῦ χῶματος. Dem attischen Sprachgebrauch zuwider verbindet Arrian μὴ οὐ mit Infinitiv mit den Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. ä., auch wenn diese keine Negation bei sich haben. Vgl. c. 23, 3.

4. χάρις ἄχαρις „eine Gefälligkeit, die keinen Dank verdient“.

5. οὖν in Wirklichkeit. — τὸ καθ' αὐτὸν σιγῶντα ἔχειν „dass sich ein jeder für seine Person still verhalte“.

6. οὐδεμιᾷ ξὺν δίκῃ. Diese Stellung der Praeposition ist im Attischen ungewöhnlich. Vgl. V 26, 1 ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἢ μεγάλην θάλασσαν. — οὐκ ἐν ἑαυτοῦ ὄντα. οὐκ ἐν ἑαυτοῦ (sc. δυνάμει) εἶναι ist gleichbedeutend mit οὐχ ἑαυτοῦ εἶναι ausser sich sein. Vgl. c. 19 καρτερός αὐτοῦ sui compos. Demosthenes gebraucht in diesem Sinne οὐκ ἐντός αὐτοῦ εἶναι. — παροινούντα ἤδη τὸν Κλείτον, erneuert mit einem erläuternden Zusatz (παροινούντα) das vorausgegangene τὸν Κλείτον ἤδη. — τὰ

τά τε ἄλλα καὶ πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα Ἀλεξάνδρῳ ὅτι πρὸς αὐτοῦ ἄρα ἐσώθη, ὅποτε ἡ ἱππομαχία ἢ ἐπὶ Γρανικῷ ξυνειστήκει πρὸς Πέρσας· καὶ δὴ καὶ τὴν δεξιὰν τὴν αὐτοῦ 7 σοβαρῶς ἀνατείναντα, αὕτη σε ἡ χεὶρ, φάναι, ὦ Ἀλέξανδρε, ἐν τῷ τότε ἔσωσε. καὶ Ἀλέξανδρον οὐκ ἐτι φέρειν τοῦ Κλείτου τὴν παροινίαν τε καὶ ὕβριν, ἀλλὰ ἀναπηδᾶν γὰρ ξὺν ὀργῇ ἐπ' αὐτόν, κατέχεσθαι δὲ ὑπὸ τῶν ξυμπυόντων. Κλείτον δὲ οὐκ ἀνιέναι ὑβρίζοντα. Ἀλέξανδρος δὲ ἐβόα 8 ἀνακαλῶν τοὺς ὑπασπιστάς· οὐδενὸς δὲ ὑπακούοντος ἐς ταῦτά ἔφη καθεστηκέναι Δαρεῖω, ὅποτε πρὸς Βῆσσου τε καὶ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον ξυλληφθεὶς ἤγετο οὐδέ τι ἄλλο ὅτι μὴ ὄνομα ἦν βασιλέως. οὐκ οὐν ἐτι οἴους τε εἶναι κατέχειν αὐτὸν τοὺς ἐταίρους, ἀλλ' ἀναπηδήσαντα γὰρ οἱ μὲν λόγῃν ἀρκάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς, οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παίσαντα τὸν Κλείτον ἀποκτείνειν. Ἀριστόβουλος δὲ ὅθεν μὲν ἡ παροινία 9 ὠρμήθη οὐ λέγει· Κλείτου δὲ γενέσθαι μόνου τὴν ἀμαρτίαν, ὃν γε ὠργισμένον Ἀλεξάνδρου καὶ ἀναπηδήσαντος ἐπ' αὐτόν ὡς διαχρησομένου ἀπαχθῆναι μὲν διὰ θυρῶν ἔξω ὑπὲρ τὸ τεῖχος τε καὶ τὴν τάφρον τῆς ἄκρας, ἵνα ἐγένετο, πρὸς Πτολεμαίου τοῦ Λάγου τοῦ σωματοφύλακος· οὐ καρτερήσαντα δὲ ἀναστρέψαι αὐθις καὶ περιπετῇ Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι Κλεί-

τε ἄλλα (erg. ἔργα) hängt noch von καταβάλλειν ab. — πολὺν εἶναι ἐξονειδίζοντα. πολὺς hat in Verbindung mit einem Participium adverbial Bedeutung. Vgl. Herod. IX 91 ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσομένους ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος, εἶρετο Δευτυχίδης. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — ξυνειστήκει s. z. V 17, 3.

7. καὶ δὴ καὶ „und nun gar auch“ ist eine herodoteische Verbindung. Wie hier VI 1, 4. — οὐκ ἀνιέναι ὑβρίζοντα. Zur Construction vgl. oben (3) οὐποτε παύσονται διατρίβοντες und unten c. 9, 4 οὐ διαλείπειν ἀνακαλοῦντα.

8. Δαρεῖω hängt von ἐς ταῦτά ab. S. z. V 6, 8. — ὅτι μὴ herodoteisch = πλὴν ἢ. — ἀλλ' ἀναπηδήσαντα κτλ. Dieser Satz ist

nach Sintenis Vorschlag hergestellt; die handschriftliche Ueberlieferung (ἀλλ' ἀναπηδήσαντα οἱ μὲν λόγῃν ἀρκάσαι λέγουσι τῶν σωματοφυλάκων τινὸς καὶ ταύτῃ παίσαντα Κλείτον ἀποκτείνειν οἱ δὲ σάρισαν παρὰ τῶν φυλάκων τινὸς καὶ ταύτην) leidet an mehrfacher Verworrenheit.

9. διαχρησομένου. διαχρᾶσθαι ist in dieser Bedeutung (= tödten) herodoteisch (I 34. 82); in anderer Bedeutung c. 27, 3. — διὰ θυρῶν. Θύραι steht bei einer Praeposition öfter ohne Artikel (c. 26, 7). S. z. V 10, 4 (ἐπὶ στρατοπέδου). Doch vgl. VII 11, 4. 25, 6. — ἵνα ἐγένετο „wo es (der Vorfall) stattfand“. — περιπετῇ γίνεσθαι findet sich öfter bei späteren in der Bedeutung von περιπίπτειν gebraucht. Vgl. Plut. Pompej. c. 62 μικροῦ μὲν ἐδέησε διώκων τοῖς σταυροῖς καὶ τοῖς ὀρύγμασι περιπετῆς γενέσθαι. —

- τον ἀνακαλοῦντι, καὶ φάναι ὅτι οὗτός τοι ἐγὼ ὁ Κλεῖτος, ὃ Ἀλέξανδρε· καὶ ἐν τούτῳ πληγέντα τῇ σαρίσῃ ἀποθανεῖν.
- 9 Καὶ ἐγὼ Κλεῖτον μὲν τῆς ὕβρεως τῆς ἐς τὸν βασιλέα τὸν αὐτοῦ μεγαλωστὶ μέμφομαι· Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰκτεῖρω, ὅτι θνoύν κακοῖν ἐν τῷ τότε ἡττημένον ἐπέδειξεν αὐτόν, ὅφ' ὅτων δὴ καὶ τοῦ ἑτέρου οὐκ ἐπέοικεν ἄνδρα σωφρονοῦντα ἐξηττᾶσθαι, ὀργῆς τε καὶ παροινίας.
- 2 ἀλλὰ τὰ ἐπὶ τοῖσδε αὐτῷ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, ὅτι παραντίκα ἔγνω σχέλιον ἔργον ἐργασάμενος. καὶ λέγουσιν εἰσὶν οἱ τὰ Ἀλεξάνδρου ἀναγράφαντες ὅτι ἐρείσας τὴν σάρισαν πρὸς τὸν τοῖχον ἐπιπίπτειν ἐγνώκει αὐτῇ, ὥς οὐ καλὸν αὐτῷ ζῆν ἀποκτείναντι φίλον αὐτοῦ ἐν οἴκῳ. οἱ πολλοὶ δὲ ξυγγρα-
- 3 φεῖς τοῦτο μὲν οὐ λέγουσιν· ἀπελθόντα δὲ ἐς τὴν εὐνὴν κεῖσθαι ὀδυρόμενον, αὐτόν τε τὸν Κλεῖτον ὀνομαστὶ ἀνακαλοῦντα καὶ τὴν Κλεῖτου μὲν ἀδελφὴν, αὐτόν δὲ ἀναθρεψαμένην, Λανίκην τὴν Δρωπίδου παῖδα, ὥς καλὰ ἄρα
- 4 αὐτῇ τροφεῖα ἀποτετικῶς εἴη ἀνδρωθεῖς, ἥ γε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπέιδεν ἀποθανόντας, τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς αὐτὸς αὐτοχειρίᾳ ἔκτεινε· φρονέα τε τῶν φίλων οὐ διαλείπειν αὐτὸν ἀνακαλοῦντα,

φάναι ὅτι. S. z. VII 14, 6. — οὗτος τοι ἐγὼ „da bin ich ja“. Vgl. Indic. 35, 1 (ἐλεγε) ὅτι οὗτος τοι Νέαρχος.

Cap. 9.

1. μέμφομαι τινά τινος. Der Genetiv der Relation findet sich sehr häufig mit Verben der Gefühle und ihrer Aeusserungen verbunden. So auch gleich im folgenden: Ἀλέξανδρον δὲ τῆς συμφορᾶς οἰκτεῖρω. Vgl. II 12, 8 ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς ἐς τὸν ἑταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς συμφορᾶς. S. z. c. 8, 1. — ὅτων (st. ὧν τινων) eine bei den Attikern sehr seltene Form; wie hier noch VII 19, 1. καὶ τοῦ ἑτέρου „auch nur von dem einen, geschweige von beiden“. 2. τὰ ἐπὶ τοῖσδε αὐτῷ das spätere Verhalten. ἐπὶ c. dat. hat hier (wie VII 11, 9) temporale Bedeutung. — εἰσὶν οἱ (= ἐνιοι) ist bei Arrian seltener (unten 7. VII 27, 4), der meist (das im Attischen we-

niger gebräuchliche) ἔστιν οἱ gebraucht (V 4, 4. VI 11, 8 ὅft.).

3. Λανίκην. Vgl. Curt. VIII 1, 21 *Hellanice, quae Alexandrum educaverat, soror Cliti, haud secus quam mater a rege diligebatur* und 2, 8 *hanc inquit, nutrici meae gratiam rettuli, cuius duo filii apud Miletum pro mea gloria occubuerunt mortem, hic frater, unicum orbitatis solatium, a me inter epulas occisus est.*

4. ἥ γε — ἐπέιδεν „die es erleben musste“. ἐπιδεῖν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Ereignissen. Vgl. III 23, 4 *Δρωπίδος τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπέιδεν.* — ἀποθανόντας bei der Belagerung von Milet (s. o. z. 3). — τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς. Hier wie häufig ist um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus des Relativs erfordern würde, das demonstrative (determinative) Pronomen gesetzt. — οὐ διαλείπειν

ἄσιτόν τε καὶ ἄποτον καρτερεῖν ἔσται ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, οὐδέ τινα ἄλλην θεραπείαν θεραπεῦσαι τὸ σῶμα.

Καὶ ἐπὶ τούτοις τῶν μάντεων τινες μῆνιν ἐκ Διονύσου ἤδον, ὅτι ἡ θυσία ἐξελείφθη Ἀλεξάνδρῳ ἢ τοῦ Διονύσου. καὶ Ἀλέξανδρος μόγισ πρὸς τῶν ἐταίρων πεισθεὶς σίτου τε ἤψατο καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἐθεράπευσε· καὶ τῷ Διονύσῳ τὴν θυσίαν ἀπέδωκεν, ἐπεὶ οὐδὲ αὐτῷ ἄκοντι ἦν ἐς μῆνιν τοῦ θεοῦ μᾶλλον τι ἢ τὴν αὐτοῦ κακότητα ἀναφέρεισθαι τὴν ξυμφοράν. ταῦτα μεγαλωστὶ ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου, τὸ ἢ μήτε ἀπαυθαδιάσασθαι ἐπὶ κακῷ, μήτε προστάτην τε καὶ ξυνήγορον κακίονα ἔτι γενέσθαι τοῦ ἀμαρτηθέντος, ἀλλὰ συμφῆσαι γὰρ ἐπταικέναι ἄνθρωπὸν γε ὄντα.

Εἰσὶ δὲ οἱ λέγουσιν Ἀναξαρχὸν τὸν σοφιστὴν ἐλθεῖν μὲν παρ' Ἀλεξάνδρου κληθέντα, ὡς παραμυθησόμενον· εὐρόντα δὲ κείμενον καὶ στένοντα ἐπιγελάσαντα, ἀγνοεῖν, φάναι, διότι ἐπὶ τῷδε οἱ πάλαι σοφοὶ ἄνδρες τὴν Δίκην πάρεδρον τῷ Διὶ ἐποίησαν ὡς ὁ τι ἂν πρὸς τοῦ Διὸς κυρωθῇ, τοῦτο ξὺν Δίκῃ πεπραγμένον· καὶ οὖν καὶ τὰ ἐκ βασιλείως μεγάλου γιγνόμενα δίκαια χρῆναι νομιζεσθαι, πρῶτα μὲν πρὸς αὐτοῦ βασιλείως, ἔπειτα πρὸς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων. ταῦτα εἰπόντα παραμυθησάσθαι μὲν Ἀλέξανδρον ἐν τῷ τότε· κακὸν δὲ μέγα, ὡς ἐγὼ φημι, ἐξεργάσασθαι Ἀλεξάνδρῳ καὶ μείζον ἔτι ἢ ὅτῳ τότε ξυνείχετο· εἶπερ οὖν σοφοῦ ἀνδρὸς τήνδε

ἀνακαλοῦντα. S. z. c. 8, 7 (οὐκ ἀνίεναι ὑβρίζοντα). — οὐδέ. Hier wie oft steht bei Arrian οὐδέ sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker καὶ οὐ gesetzt haben würde (s. c. 11, 3). Ebenso steht μηδέ für καὶ μή, c. 29, 4, οὐδὲ γάρ für καὶ γάρ οὐ V 14, 5.

5. ἤδον. αἰδεῖν ist wie das lat. canere der eigentliche Ausdruck von den Sprüchen der Seher. — καλῶς gebührend. — ἀπέδωκε. ἀποδιδόναι heisst „geschuldetes (ἀπο) zurückgeben“. Vgl. ἀπαιτεῖν, ἀποπέμπειν. — ἄκοντι ἦν. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοι ἔστι (c. 27, 3), βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ, προσδεχόμενῳ (c. 16, 5).

6. ξυνήγορον κακίονα ἔτι γ. τ. α. Sinn: Schlimmer noch (als der Fre-

vel) wäre es gewesen, wenn Alexander sein Vergehen hätte verteidigen wollen.

7. εἰσὶ δὲ οἱ. S. o. z. 2. — Ἀναξαρχόν. Anaxarchos, aus Abdera gebürtig, Schüler des Demokritos, begleitete Alexander auf seinen Zügen. Sonst durch seinen Freimut bekannt, misbrauchte er diesmal seinen Einfluss als Seelsorger (ὡς παραμυθούμενος). — στένοντα ist für das handschriftl. ἐπιστένοντα geschrieben. — διότι steht bei Arrian nur hier für ὅτι. — ἐπὶ τῷδε causal wie V 3, 4. VII 1, 5. — Δίκην παρέδρον ἐποίησαν. Vgl. Soph. Oed. Col. 1382 Δίκη, ξυνεδρὸς Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις. Demosth. 25, 11 τὴν ἀπαράλτητον καὶ σεμνὴν Δίκην Ὀρφεὺς παρὰ τὸν τοῦ Διὸς θρόνον φησὶ καθήμενην πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐφυρᾶν. — ὡς πεπραγμένον. S. z. c. 4, 2.

ἔγνω τὴν δόξαν, ὡς οὐ τὰ δίκαια ἄρα χρὴ σπουδῇ ἐπιλεγόμενον πράττειν τὸν βασιλέα, ἀλλὰ ὅ τι ἂν καὶ ὅπως οὖν 9 ἐκ βασιλέωςπραχθῇ, τοῦτο δίκαιον νομίζειν. ἐπεὶ καὶ προσκυνεῖσθαι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον λόγος κατέχει, ὑποῦσης μὲν αὐτῷ καὶ τῆς ἀμφὶ τοῦ Ἀμμωνος πατρὸς μᾶλλον τι ἢ Φιλίππου δόξης, θαυμάζοντα δὲ ἤδη τὰ Περσῶν καὶ Μήδων τῆς τε ἐσθῆτος τῇ ἀμείψει καὶ τῆς ἄλλης θεραπείας τῇ μετακοσμήσει. οὐκ ἐνδεῆσαι δὲ οὐδὲ πρὸς τοῦτο αὐτῷ τοὺς κολακείας ἐς αὐτὸ ἐνδιδόντας, ἄλλους τέ τινας καὶ δὴ καὶ τῶν σοφιστῶν τῶν ἀμφ' αὐτὸν Ἀνάξαρχόν τε καὶ Ἀγν' Ἀργεῖον, ἐποποιούν.

- 10 Καλλισθένην δὲ τὸν Ὀλύνθιον Ἀριστοτέλους τε τῶν λόγων διακηκούτα καὶ τὸν τρόπον ὄντα ὑπαγροικότερον οὐκ ἐπαινεῖν ταῦτα. τούτου μὲν δὴ ἔνεκα καὶ αὐτὸς Καλλισθένει ξυμφέρομαι· ἐκεῖνα δὲ οὐκέτι ἐπιεικῇ δοκῶ τοῦ Καλλισθένους, εἴπερ ἀληθῆ ξυγγέγραπται, ὅτι ὑφ' αὐτῷ εἶναι

8. ἄρα, wie man doch hätte erwarten sollen.

9. ἐπεὶ καὶ ja auch; ebenso V 4, 2. VI 11, 4. — λόγος κατέχει (od. ἔχει). S. z. VI 11, 3. VII 2, 1. 16, 8. 30, 3. — προσκυνεῖσθαι. προσκυνεῖν ist der stehende Ausdruck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (προσπίπτειν) und die Erde küssten. — Φιλίππου erg. πατρός. Gedanke: Alexander gab sich der Einbildung (δόξα) hin, dass vielmehr Ammon als Philipp sein Vater sei. — θαυμάζοντα — τῇ seiner Bewunderung Ausdruck gebend durch. — Ἀγν. Curt. VIII 5, 8. *Agis quidam Argivus pessimorum carminum post Choerilum conditor.* Als Schmeichler des Alexander erwähnt denselben auch Plut. Mor. p. 60 B.

Cap. 10.

Der Philosoph Kallisthenes und sein Verhältnis zu Alexander.

1. Καλλισθένην. Kallisthenes, geb. 360 zu Olynth, ein Schüler und naher Verwandter des Philosophen Aristoteles, dessen Zuhörer er gewesen war (Ἀριστοτέλους λόγων διακηκούως), widmete sich anfäng-

lich in Athen dem Studium der Geschichte; später begleitete er Alexander auf seinem Zuge nach Persien (Justin. XII 6, 17 *Callisthenes — condiscipulus apud Aristotelem familiaris Alexandro et tunc ab ipso rege ad prodenda memoriae actus accitus*), zog sich aber durch den Freimut, mit welchem er des Königs Hinneigung zu persischer Sitte und Lebensweise tadelte, so wie durch sein wenig hofmännisches Verhalten, das ihn zum abgesagten Feind aller schmeichelnden Kriecherei machte, Alexanders Ungnade zu (Plut. Alex. c. 52). — ὑπαγροικότερον. Sowol in ὑπό (vgl. das lat. *sub*) als in dem Comparativ liegt die Annäherung an den Begriff des Simplex: etwas, ziemlich bäurisch (vgl. lat. *agrestis* im Gegensatz zu *urbanus*). So heisst bei Herodot IV 94 ὑπαφρονέστερος ziemlich einfältig; vgl. VI 38 ὑποθαρμότερος, III 29 ὑπομαργότερος. — ἔνεκα findet sich in der Bedeutung „was anlangt“ auch öfter bei Herodot (z. B. III 85 θάρσσει τούτου εἵνεκεν καὶ θυμὸν ἔχει ἀγαθόν). Wie hier V 6, 7 (πλήθους ἔνεκα τοῦ ὕδατος). — ἐκεῖνα τοῦ Καλλ. „jene Aeusserung des Kallisthenes“. — ὑφ' αὐτῷ. Pflugk:

ἀπέφαινε καὶ τῇ αὐτοῦ ξυγγραφῇ Ἀλέξανδρόν τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. οὐκ οὖν αὐτὸς ἀφίχθαι ἐξ Ἀλεξάνδρου 2 δοξάν κτησόμενος, ἀλλὰ ἐκείνον εὐκλεᾶ ἐς ἀνθρώπους ποιήσαν. καὶ οὖν καὶ τοῦ θείου τὴν μετουσίαν Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἐξ ὧν Ὀλυμπιάς ὑπὲρ τῆς γενέσεως αὐτοῦ ψεύδεται ἀνηρτῆσθαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράψας ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους. εἰσι δὲ οἱ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, 3 ὥς ἄρα ἤρετό ποτε αὐτὸν Φιλώτας ὄντινα οἴοιτο μάλιστα τιμηθῆναι πρὸς τῆς Ἀθηναίων πόλεως· τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογέιτονα, ὅτι τὸν ἕτερον τοῖν τυράννοις ἐκτείναν καὶ τυραννίδα ὅτι κατέλυσαν. ἐρέσθαι τε αὐτίς 4 τὸν Φιλώταν εἰ τῷ τύραννον κτείναντι ὑπάρχει παρ' οὔστινας ἰδέλει τῶν Ἑλλήνων φυγόντα σώζεσθαι καὶ ἀποκρίνασθαι αὐτίς Καλλισθένην, εἰ καὶ μὴ παρ' ἄλλους, παρά γε Ἀθηναίους ὅτι φυγόντι ὑπάρχει σώζεσθαι. τούτους γὰρ καὶ πρὸς Εὐρυσθέα πολεμῆσαι ὑπὲρ τῶν παιδῶν τῶν Ἡρακλέους, τυραννοῦντα ἐν τῷ τότε τῆς Ἑλλάδος.

Ἵππερ δὲ τῆς προσκυνήσεως ὅπως ἡραντιώθῃ Ἀλεξάνδρῳ, 5 καὶ τοιόσδε κατέχει λόγος. ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ τῷ Ἀλεξάν-

ἐφ' αὐτῷ von ihm abhängig, wohl richtig. ἐπὶ τινι εἶναι (od. γίγνεσθαι) in jemandes Gewalt sein (od. kommen) auch III 17, 2 τῶν στενῶν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσι ἐδόκουν τὴν παροδὸν εἶναι τὴν ἐς Πέρσας. — ξυγγραφῇ. Vermutlich enthielten die von ihm verfassten Περσικά eine Beschreibung der Taten Alexanders.

2. εὐκλεᾶ ἐς. εἰς (od. ἐς) steht öfter brachylogisch den Begriff der einer Handlung folgenden Bewegung mit umfassend. Welcher Begriff etwa vorschwebt, lehrt das Folgende (ἀλλ' ἐξ ὧν ἂν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου συγγράψας ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους). Vgl. VI 15, 3 πόλις ἐπιφανής ἐς ἀνθρώπους. — Ὀλυμπιάς ψεύδεται, dass ein Gott Alexanders Vater sei. — ἀνηρτῆσθαι ἐκ pendēre ab aliqua re. — ἀλλ' ἐξ ὧν — ἐξενέγκῃ ἐς ἀνθρώπους. Vgl. I 12, 2 καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥμισυ τοῦτο ἔνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην εὐτυχίαν, τὸ χωρὶον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξ-

ἡνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως.

3. τὸν ἕτερον, den Hipparch (s. z. III 16, 7), welcher 514 v. Chr. ermordet wurde, während Hippias, der eigentliche Tyrann, erst 510 mit Hülfe der Lacedaemonier zur Flucht gezwungen wurde (Thuc. VI 53, 59).

4. ἐρέσθαι. Im Wechsel der Rede und Gegenrede ist das Asyndeton, welches den hinzutretenden Gedanken gleichsam als etwas ganz neues eintreten lässt und denselben als ein wichtiges und überraschendes Moment hervorhebt, nicht ungewöhnlich. — τυραννοῦντα τῆς Ἑλλάδος. „Nur insofern konnte Eurystheus tyrannos τῆς Ἑλλάδος heißen, als er überwiegende Macht besaß, welche die übrigen Griechen mit Ausnahme der Athener abschreckte, den Herakliden Hülfe zu leisten“. König war Eurystheus nur über Argos und Mycenae.

5. προσκυνήσεως. S. z. c. 9, 9. — κατέχει λόγος. S. z. VI 11, 3. — ξυγκεῖσθαι wird für das Perfect Pass. von ξυντιθέναι (= verab-

- δρῶ πρὸς τοὺς σοφιστάς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν καὶ Μήδων τοὺς δοκιμωτάτους μνήμην τοῦ λόγου τοῦδε ἐν
 6 πότῳ ἐμβαλεῖν· ἄρξαι δὲ τοῦ λόγου Ἀνάξαρχον, ὥς πολὺ δικαιότερον ἂν θεὸν νομιζόμενον Ἀλέξανδρον Διονύσου τε καὶ Ἡρακλέους, μὴ ὅτι τῶν ἔργων ἕνεκα ὅσα καὶ ἡλίκα καταπέπρακται Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ καὶ ὅτι Διόνυσος Θηβαῖος μὲν ἦν, οὐδὲν τι προσήκων Μακεδόσι, καὶ Ἡρακλῆς Ἀργεῖος, οὐδὲ οὗτος προσήκων, ὅτι μὴ κατὰ γένος τὸ Ἀλε-
 7 ξάνδρου· Ἡρακλείδην γὰρ εἶναι Ἀλέξανδρον· Μακεδόνας δὲ αὐτὸν σφῶν βασιλέα δικαιότερον θείαις τιμαῖς κοσμοῦντας. καὶ γὰρ οὐδὲ ἐκεῖνο εἶναι ἀμφίλογον ὅτι ἀπελθόντα γε ἔξ ἀνθρώπων ὥς θεὸν τιμήσουσι· πόσῳ δὴ δικαιότερον ζῶντα γεραίρειν ἢ περ τελευτήσαντα ἐς οὐδὲν ὄφελος τῷ τιμωμένῳ.
 11 Λεχθέντων δὲ τούτων τε καὶ τοιούτων λόγων πρὸς Ἀναξάρχου τοὺς μὲν μετεσχηκότητας τῆς βουλῆς ἐπαινεῖν τὸν λόγον καὶ ἤδη ἐθέλειν ἄρχεσθαι τῆς προσκυνήσεως· τοὺς Μακεδόνας δὲ τοὺς πολλοὺς ἀχθομένους τῷ λόγῳ σιγῇ
 2 ἔχειν. Καλλισθένην δὲ ὑπολαβόντα, Ἀλέξανδρον μὲν, εἰπεῖν, ὡς Ἀνάξαρχε, οὐδεμιᾶς ἀνάξιον ἀποφαίνω τιμῆς ὅσαι ξύμμετροι ἀνθρώπῳ· ἀλλὰ διακεκρίσθαι γὰρ τοῖς ἀνθρώποις ὅσαι τε ἀνθρώπιναι τιμαὶ καὶ ὅσαι θεῖαι πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις, καθάπερ νῶν τε οἰκοδομήσει καὶ ἀγαλμάτων ἀναστήσει καὶ τεμένη ὅτι τοῖς θεοῖς ἐξαιρεῖται καὶ θύεται ἐκείνοις καὶ σπένδεται, καὶ ὕμνοι μὲν ἐς τοὺς θεοὺς ποιοῦνται, ἐπαινοὶ δὲ ἐς ἀνθρώπους· ἀτὰρ οὐχ ἡμιστὰ τῷ τῆς προσκυνήσεως
 3 νόμῳ. τοὺς μὲν γὰρ ἀνθρώπους φιλεῖσθαι πρὸς τῶν ἀσπα-

reden) gebraucht, wie ἀποκεῖσθαι (V 6, 8) für ἀποτεθεῖσθαι.

6. Ἀνάξαρχον. Statt seiner wird von Curtius VIII 5, 10 ein sonst unbekannter Siculer Cleo genannt. (Cleo, non ingenii solum sed etiam nationis vitio adulator.) — ὥς ἂν νομιζόμενον. S. z. c. 4, 2. — μὴ ὅτι steht hier wie V 6, 7 und öfter in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). Ganz verschieden ὅτι μὴ (= πλην ἤ); so gleich im Folgenden. — Ἡρακλείδην. S. z. c. 7, 4.

7. κοσμοῦντας abhängig von einem aus ἄρξαι τοῦ λόγου (6) vorschwebenden Verbum des Sagens.

Cap. 11.

1. ἐπαινεῖν hängt noch von κατέχει λόγος (c. 10, 5) ab. — ἀχθομένους Yxem. Die Handschriften: μαχομένους. — σιγῇ ἔχειν eine herodoteische Wendung, ebenso wie σιγῇ ἔχειν V 1, 4. Wie hier I 6, 1. — ἀλλὰ διακεκρίσθαι. Uebergang aus der oratio recta (ἀποφαίνω) in die obliqua. — καὶ ὅτι „und dadurch dass“ einem Dativ angefügt. Vgl. V 10. 1. VI 25, 2. III 26, 2 ἐξελέγξαι ἄλλοις τε ἐλέγχους καὶ ὅτι συνέφη. — ἀτὰρ οὐχ ἡμιστὰ (= ἀλλὰ μάλιστα) entspricht dem vorausgehenden πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις.

3. φιλεῖσθαι. Dieser Infinitiv steht

ζομένων· τὸ θεῖον δέ, ὅτι ἄνω που ἰδρυμένον οὐδὲ ψαῦσαι αὐτοῦ θέμις, ἐπὶ τῷδε ἄρα τῇ προσκυνήσει γεραίρεται, καὶ χοροὶ τοῖς θεοῖς ἴστανται καὶ παιᾶνες ἐπὶ τοῖς θεοῖς ᾄδονται. καὶ οὐδὲν θαυμαστόν, ὅποτε γε καὶ αὐτῶν τῶν θεῶν ἄλλοις ἄλλαι τιμαὶ πρόσκεινται, καὶ ναὶ μὰ Δία ἤρωσιν ἄλλαι, καὶ αὗται ἀποκεκριμένα τοῦ θείου. οὐκ οὖν εἰκὸς ξύμπαντα 4 ταῦτα ἀναταράσσοντας τοὺς μὲν ἀνθρώπους ἐς σχῆμα ὑπέρογκον καθιστάναι τῶν τιμῶν ταῖς ὑπερβολαῖς, τοὺς θεοὺς δὲ τόγε ἐπὶ σφίσιν ἐς ταπεινότητα οὐ πρόβουσαν καταβάλλειν τὰ ἴσα ἀνθρώποις τιμῶντας. οὐκ οὖν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἀνασχέσθαι ἄν, εἰ τῶν ἰδιωτῶν τις εἰσποιοῖτο ταῖς βασιλικαῖς τιμαῖς χειροτονία ἢ ψήφῳ οὐ δικαίᾳ. πολὺ ἂν οὖν δικαιο- 5 τερον τοὺς θεοὺς δυσχεραίνειν ὅσοι ἄνθρωποι ἐς τὰς θείας τιμὰς σφᾶς εἰσποιοῦσιν ἢ πρὸς τῶν ἄλλων εἰσποιοῦμενοι ἀνέχονται. Ἀλέξανδρον δὲ πόρρω τοῦ ἱκανοῦ ἀνδρῶν ἀγαθῶν τὸν ἄριστον εἶναι τε καὶ δοκεῖν, καὶ βασιλέων τὸν βασιλικώτατον καὶ στρατηγῶν τὸν ἀξιοστρατηγότατον. καὶ 6 σέ, εἴπερ τινὰ ἄλλον, ὧ Ἀνάξαρχε, εἰσηγητὴν τε τούτων τῶν λόγων ἐχρῆν γίνεσθαι καὶ κωλυτὴν τῶν ἐναντίων, ἐπὶ σοφία τε καὶ παιδεύσει Ἀλεξάνδρῳ ξυνόντα. οὐκ οὖν ἄρχειν γε τοῦδε τοῦ λόγου πρόβου ἦν, ἀλλὰ μεμνησθαι γὰρ οὐ Καμβύσῃ οὐδὲ Ξέρξῃ ξυνόντα ἢ συμβουλευόντα, ἀλλὰ Φιλίππου μὲν παιδί, Ἡρακλείδῃ δὲ ἀπὸ γένους καὶ Αἰακίδῃ, ὅτου οἱ πρόγονοι ἐξ Ἀργεῶν εἰς Μακεδονίαν ἦλθον, οὐδὲ βίᾳ, ἀλλὰ νόμῳ Μακεδόνων ἄρχοντες διετέλεσαν. οὐκοῦν οὐδὲ 7

grammatisch parallel zu διακεκρίσθαι; beide sind abhängig von Καλισθένην εἰπεῖν. Zur Bedeutung von φιλεῖσθαι vgl. Xen. Cyrop. I 4, 27 λέγεται τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ. — οὐδέ. S. z. c. 9, 4. — ἰδρυμένον erg. ἑστίν. — ὅποτε γε quandoquidem (I 12, 3). — τοῦ θείου brachylogisch für τῶν τιμῶν τοῦ θείου (= τῶν θεῶν).

4. ἀναταράσσοντας, τινὰς „dass man verwirrend“. — τόγε ἐπὶ σφίσιν quantum quidem in ipsis (i. e. in hominibus) est („denn wirkliche Erniedrigung der Götter ist nicht möglich“ Sintonis). σφίσιν bezieht sich auf das beim Infinitiv als Sub-

iect zu denkende τινὰς, das auch bei den Participien ἀνακηρύσσοντας und τιμῶντας vorschwebt.

5. ὅσοι, τοσούτοις ὅσοι. — πόρρω τοῦ ἱκανοῦ „mehr als hinreichend“, vgl. πόρρω τοῦ ἀληθοῦς VII 9, 6. — εἴπερ τινὰ ἄλλον. S. z. V 27, 9.

6. ἐπὶ σοφία. ἐπὶ c. dat. bezeichnet hier den Zweck. — Ἡρακλείδῃ. S. z. c. 7, 4. — Αἰακίδῃ. Olympias, Alexanders Mutter, war eine Tochter des Molosserkönigs Neoptolemos, der sein Geschlecht auf den gleichnamigen Sohn des Achilles zurückführte; Achilles Grossvater war Aeacus. — οὐδὲ βίᾳ ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες. Aus dieser Stelle geht hervor, dass die makedonischen

- αὐτῷ τῷ Ἡρακλεῖ ζῶντι ἐτι θεῖται τιμαὶ παρ' Ἑλλήνων ἐγέ-
νοντο, ἀλλ' οὐδὲ τελευτήσαντι πρόσθεν ἢ πρὸς τοῦ θεοῦ
τοῦ ἐν Δελφοῖς ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν Ἡρακλέα.
εἰ δέ, ὅτι ἐν τῇ βαρβάρῳ γῇ οἱ λόγοι γίνονται, βαρβαρικὰ
χρὴ ἔχειν τὰ φρονήματα, καὶ ἐγὼ τῆς Ἑλλάδος μεμνησθῆναι
σε ἄξιόν, ὦ Ἀλέξανδρε, ἥς ἔνεκα ὁ πᾶς στόλος σοι ἐγένετο,
8 προσθεῖναι τὴν Ἀσίαν τῇ Ἑλλάδι. καὶ οὖν ἐνθυμήθητι,
ἐκεῖσε ἐπανελθὼν ἄρα γε καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐλευθερω-
τάτους προσαναγκάσεις ἐς τὴν προσκύνησιν, ἢ Ἑλλήνων μὲν
ἀφ᾽ ἑξῆ, Μακεδόσι δὲ προσθήσεις τήνδε τὴν ἀτιμίαν, ἢ δια-
κεκριμένα ἔσται σοι αὐτῷ τὰ τῶν τιμῶν εἰς ἅπαντας, ὡς
πρὸς Ἑλλήνων μὲν καὶ Μακεδόνων ἀνθρωπίνως τε καὶ Ἑλ-
ληνικῶς τιμᾶσθαι, πρὸς δὲ τῶν βαρβάρων μόνων βαρβαρικῶς.
9 εἰ δὲ ὑπὲρ Κύρου τοῦ Καμβύσου λέγεται πρῶτον προσ-
κυνηθῆναι ἀνθρώπων Κύρον καὶ ἐπὶ τῷδε ἐμμεῖναι Πέρσαις
τε καὶ Μήδοις τήνδε τὴν ταπεινότητα, χρὴ ἐνθυμεῖσθαι ὅτι
τὸν Κύρον ἐκείνον Σκύθαι ἐσωφρόνισαν, πένητες ἄνδρες καὶ
αὐτόνομοι, καὶ Δαρεῖον ἄλλοι αὐτὸν Σκύθαι, καὶ Ξέρξην Ἀθη-
ναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ Ἀρταξέρξην Κλέαρχος καὶ Ξενο-
φῶν καὶ οἱ ξὺν τούτοις μύριοι, καὶ Δαρεῖον τοῦτον Ἀλέ-
ξανδρος μὴ προσκυνούμενος.
- 12 Ταῦτα δὴ καὶ τοιαῦτα εἰπόντος Καλλισθένους ἀνιάσαι
μὲν μεγαλωστί Ἀλέξανδρον, Μακεδόσι δὲ πρὸς θυμοῦ εἰπεῖν.
καὶ τοῦτο γνόντα Ἀλέξανδρον πέμψαντα κωλύσαι Μακεδόνας
2 μεμνησθῆναι ἐτι τῆς προσκυνήσεως. ἀλλὰ σιγῆς γὰρ γενομένης

· Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volk zur Entscheidung vorzulegen. Doch hatten sowohl Philipp als Alexander diese beengenden Schranken mehr als einmal durchbrochen, wie z. B. der Process des Philotas und Parmenio beweist (III 26), den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Kleitos (c. 10) und Kallisthenes (c. 14) „zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle Schatten kein Tatenglanz, keine noch so hoch strahlende Hochherzigkeit zu bedecken vermag“.

8. καὶ ἐγώ, im Gegensatz zu denen, welche dem Alexander den dem Kallisthenes misfälligen Rat erteilt hatten. — ἄρα — ἢ = utrum — an. — ἐς ἅπαντας ist statt des undeutlichen ἐς ἅπαν aus einer Handschrift hergestellt.

9. ἐπὶ τῷδε darnach. Ebenso steht ἐπὶ c. dat. in temporaler Bedeutung c. 9, 2. VII 11, 9. Wie hier II 17, 3. — Σκύθαι. Ueber den misglückten Zug des Dareios gegen den skythischen Stamm der Massageten vgl. Herod. I 214 ff. — Δαρεῖον. S. z. c. 4, 3.

Cap. 12.

1. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, genehm wie V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

ἐπὶ τοῖς λόγοις ἀναστάντας Περσῶν τοὺς πρεσβυτάτους ἐφεξῆς προσκυνεῖν. Λεοννάτον δέ, ἓνα τῶν ἐταίρων, ἐπειδή τις ἐδόκει τῶν Περσῶν αὐτῷ οὐκ ἐν κόσμῳ προσκυνῆσαι, τὸν δὲ ἐπιγελάσαι τῷ σχήματι τοῦ Περσοῦ, ὡς ταπεινόν· καὶ τούτῳ χαλεπήναντα τότε Ἀλέξανδρον ξυναλλαγῇν αὐθις ἀναγέγραπται δὲ δὴ καὶ τοιόσδε λόγος. προπίνειν φιάλην 3 χρυσὴν ἐν κύκλῳ Ἀλέξανδρον πρῶτοις μὲν τούτοις πρὸς οὐστυνας ξυνέκειτο αὐτῷ τὰ τῆς προσκυνήσεως· τὸν δὲ πρῶτον ἐκπιόντα τὴν φιάλην προσκυνῆσαι τε ἀναστάντα καὶ φιληθῆναι πρὸς αὐτοῦ, καὶ τοῦτο ἐφεξῆς διὰ πάντων χωρῆσαι. ὡς δὲ ἐς Καλλισθένην ἦκεν ἡ πρόποσις, ἀναστῆναι 4 μὲν Καλλισθένην καὶ ἐκπιεῖν τὴν φιάλην, καὶ προσελθόντα ἐθέλειν φιλῆσαι οὐ προσκυνήσαντα. τὸν δὲ τυχεῖν μὲν τότε διαλεγόμενον Ἑφαιστίωνι· οὐκ οὖν προσέχειν τὸν νοῦν, εἰ καὶ τὰ τῆς προσκυνήσεως ἐπιτελῇ αὐτῷ Καλλισθένι ἐγένετο. ἀλλὰ Διημήτριον γὰρ τὸν Πυθώνακτος, ἓνα τῶν ἐταίρων, 5 ὡς προσῆι αὐτῷ ὁ Καλλισθένης φιλήσων, φάναι ὅτι οὐ προσκυνήσας πρόσσεισι· καὶ τὸν Ἀλέξανδρον οὐ παρασχεῖν φιλῆσαι ἑαυτόν· τὸν δὲ Καλλισθένην, φιλήματι, φάναι, ἔλαττον ἔχων ἄπειμι.

Καὶ τούτων ἐγὼ ὅσα ἐς ὕβριν τε τὴν Ἀλεξάνδρου τὴν 6 ἐν τῷ παραυτίκα καὶ ἐς σκαιότητα τὴν Καλλισθένους φέροντα, οὐδὲν οὐδαμῇ ἐπαινώ· ἀλλὰ τὸ καθ' αὐτόν γὰρ κοσμίως τίθεσθαι ἐξαρκεῖν φημί, αὖξοντα ὡς ἀνυστὸν τὰ βασιλέως πράγματα ὅτῳ τις ξυνεῖναι οὐκ ἀπηξίωσεν. οὐκ οὖν ἀπ- 7 εικότως δι' ἀπεχθείας γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ Καλλισθένην τίθεμαι ἐπὶ τῇ ἀκαίρῳ τε παρορησίᾳ καὶ ὑπερόγκῳ ἀβελτη-

2. τὸν δέ erneuert nach dem Zwischensatz den Subjectsaccusativ (Λεόννατον δέ). Vgl. c. 28, 6. Den ganzen Vorgang erzählt Curtius vom Polypercon (Curtius VIII 22, 1). — ὡς ταπεινόν erg. ὄν.

3. ξυνέκειτο. Vgl. c. 10, 5 (ξυγκεῖσθαι μὲν γὰρ Ἀλέξανδρῳ πρὸς τοὺς σοφιστὰς τε καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν δοκιματάτους μνήμην τῆς προσκυνήσεως ἐν πότῳ ἐμβαλεῖν). — τοῦτο, τὸ προσκυνῆσαι καὶ φιληθῆναι.

5. αὐτῷ, τῷ Ἀλεξάνδρῳ. — φιλήματι, Dativ der Differenz.

6. τὴν ἐν τῷ παραυτίκα. Arrian

glaubt den Freimut des Kallisthenes, weil ἄκαιρος, um so mehr tadeln zu müssen, als Kallisthenes gerade den Augenblick zur Beschimpfung des Alexander gewählt, wo so viele Gäste Zeugen derselben waren. — τὸ καθ' αὐτόν sein eigenes (καθ' αὐτόν = für sich) Verhalten. Vgl. III 9, 7. — ὡς ἀνυστόν = ὡς δυνατόν. Der seltene Ausdruck bei Arrian nur noch I 14, 7; einmal auch bei Xen. Anab. I 8, 11.

7. δι' ἀπεχθείας γενέσθαι. Zum Genetiv vgl. die Wendungen I 10, 7 διὰ φιλίας ἐλθεῖν I 12, 9 διὰ κινδύνου ἵεναι, I 12, 4 δι' ὑποφίας

ρία. ἐφ' ὅτῳ τεκμαίρομαι μὴ χαλεπῶς πιστευθῆναι τοὺς κατειπόντας Καλλισθένους ὅτι μετέσχε τῆς ἐπιβουλῆς τῆς γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν παίδων, τοὺς δὲ ὅτι καὶ ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεύσαι. ξυνέβη δὲ τὰ τῆς ἐπιβουλῆς ὥδε.

- 13 Ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακιούντο καταλέγεσθαι ἐς θεραπείαν τοῦ βασιλέως, τὰ τε περὶ τὴν ἄλλην διαίταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνδι βασιλεύς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκείνοι προσῆγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλέα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς
- 2 ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν. τούτων καὶ Ἑρμόλαος ἦν, Σωπόλιδος μὲν παῖς, φιλοσοφία δὲ ἐδόκει προσέχειν τὸν νοῦν καὶ Καλλισθένην θεραπεύειν ἐπὶ τῷδε. ὑπὲρ τούτου λόγος κατέχει ὅτι ἐν θήρᾳ προσφερομένου Ἀλεξάνδρῳ σὺς ἐφθῇ βαλὼν τὸν σὺν ὃ Ἑρμόλαος· καὶ ὁ μὲν σὺς πίπτει βληθεὶς, Ἀλέξανδρος δὲ τοῦ καιροῦ ὑστερήσας ἐχάλεπνε τῷ Ἑρμόλῳ καὶ κελεύει αὐτὸν πρὸς ὀργὴν πλη-

χειν, VII 18, 4 δι' ἐπιμελείας ἔχειν. — ἐφ' ὅτῳ weshalb, auch VI 4, 3. VII 10, 3. — τοὺς δὲ (erg. κατειπόντας) als wenn vorausgegangen wäre τοὺς μὲν κατειπόντας. — ἐπῆρεν αὐτὸς εἰς τὸ ἐπιβουλεύσαι, sie beschuldigten ihn also nicht allein der Teilnahme an der Verschwörung, sondern sogar (καὶ) der Anstiftung.

Cap. 13.

Kallisthenes wird in die Verschwörung der Edelknaben verwickelt. Sein Tod.

1. τῶν ἐν τέλει. οἱ ἐν τέλει (ὄντες) heißen ursprünglich die Obrigkeiten, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt (vgl. Herod. III 18). An unserer Stelle sind mehr die hohen Würdenträger und makedonischen Grossen überhaupt zu verstehen. Schon Philipp hatte die Söhne derselben unter die Zahl der königlichen Edelknaben (βασιλικοὶ παῖδες) aufgenommen, um durch dieses Institut die vornehmen jungen Makedoner mili-

tärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen. Der Dienst in diesem Pagencorps bildete eine Vorbereitung für die Leibwache (σωματοφύλακες) des Königs. Vgl. Curtius V 1, 41. VIII 6, 2 mos erat principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhorrentia. Excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat. — Iidem acceptos ab agasonibus equos, quum res ascensus esset, admovebant comitabanturque et venantem et in proeliis, omnibus artibus studiorum liberalium exculiti. Praecipuus honos habebatur, quod licebat sedentibus vesci cum rege; castigandi eos verberibus nullius potestatis praeter ipsum erat. Haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas erat. — ἀνέβαλλον, ἐπὶ τὸν ἵππον. Daher ἀναβολεύς (= Stallmeister) I 15, 6. — τὸν Περσικὸν τρόπον Acc. modi.

2. πρὸς ὀργὴν, wie hier II 16, 8.

γὰς λαβεῖν ὁρώντων τῶν ἄλλων παίδων, καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀφείλετο.

Τοῦτον τὸν Ἑρμόλαον ἀλγήσαντα τῇ ὕβρει φράσαι πρὸς 3
Σώστρατον τὸν Ἀμύντον, ἡλικιώτην τε ἑαυτοῦ καὶ ἐραστὴν
ὄντα, ὅτι οὐ βιωτόν οἷ ἐστι μὴ τιμωρησαμένῳ Ἀλέξανδρον
τῆς ὕβρεως, καὶ τὸν Σώστρατον οὐ χαλεπῶς συμπεῖσαι μετα-
σχεῖν τοῦ ἔργου, ἅτε ἐρῶντα. ὑπὸ τούτων δὲ ἀναπεισθῆναι 4
Ἀντίπατρόν τε τὸν Ἀσκληπιωδώρον τοῦ Συρίας σατραπεύ-
σαντος καὶ Ἐπιμένην τὸν Ἀρσέου καὶ Ἀντικλέα τὸν Θεοκρίτου
καὶ Φιλώταν τὸν Κάρσιδος τοῦ Θρακός. ὥς οὖν περιῆκεν
ἐς Ἀντίπατρον ἡ νυκτερινὴ φυλακή, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ξυγκέ-
μενον εἶναι ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον, κοιμωμένῳ ἐπιπεσόντας.

Ἐμβῆναι δὲ οἱ μὲν αὐτομάτως λέγουσιν ἔστε ἡμέραν 5
πίνειν Ἀλέξανδρον· Ἀριστόβουλος δὲ ὧδε ἀνέγραψε. Σύραν
γυναικα ἐφομαρτεῖν Ἀλεξάνδρῳ κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γιγνο-
μένην· καὶ ταύτην τὸ μὲν πρῶτον γέλωτα εἶναι Ἀλεξάνδρῳ
τε καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτόν· ὥς δὲ τὰ πάντα ἐν τῇ κατοχῇ
ἀληθεύουσα ἐφαίνετο, οὐκέτι ἀμελεῖσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου,
ἀλλ' εἶναι γὰρ τῇ Σύρᾳ πρόσδοτον πρὸς τὸν βασιλέα καὶ
νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, καὶ καθεύδοντι πολλάκις ἤδη ἐπι-
στῆναι. καὶ δὴ καὶ τότε ἀπαλλασσομένου ἐκ τοῦ πότου 6
κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου ἐντυχεῖν, καὶ δεῖσθαι ἐπανελθόντα
πίνειν ὄλην τὴν νύκτα· καὶ Ἀλέξανδρον θεῖόν τι εἶναι νομί-
σαντα ἐπανελθεῖν τε καὶ πίνειν, καὶ οὕτω τοῖς παισὶ δια-
πεσεῖν τὸ ἔργον.

Τῇ δὲ ὕστεραι Ἐπιμένης ὁ Ἀρσέου τῶν μετεχόντων 7
τῆς ἐπιβουλῆς φράζει τὴν πρᾶξιν Χαρικλεῖ τῷ Μενάνδρῳ,
ἐραστῇ ἑαυτοῦ γεγονότι· Χαρικλῆς δὲ φράζει Εὐρύλοχῳ τῷ
ἀδελφῷ τοῦ Ἐπιμένου. καὶ ὁ Εὐρύλοχος ἐλθὼν ἐπὶ τὴν
σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Πτολεμαίῳ τῷ Λάγῳ τῷ σωματο-
φύλακι καταλέγει ἅπαν τὸ πρᾶγμα· ὁ δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασε.

Zur adverbialen Bedeutung von
πρὸς c. accus. vgl. πρὸς βίαν (= ge-
zwungen) VII 14, 3, πρὸς χάριν,
πρὸς ἡδονήν.

3. μὴ τιμωρησαμένῳ. Man beachte
μὴ — τιμωρεῖσθαι τινὰ τινός auch
I 10, 3 Ἀλέξανδρος τοὺς Θηβαίους
τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο.

5. ἔστε ἡμέραν. Arriens Sprach-
gebrauch lässt ἔστε ἐφ' ἡμέραν er-

varten (I 3, 2, 8, 4). — κατόχον
ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην, dafür
unten (6) κατεχομένην ἐκ τοῦ θείου.

6. διαπεσεῖν. Polyb. V 26, 6 δια-
πεσούσης αὐτῷ τῆς ἐπιβουλῆς. Dio-
nys. Halic. A. R. ἐπειδὴ δὲ διέπεσεν
αὐτῶν τὸ βούλευμα.

7. τῶν μετεχόντων ist Genetiv der
Angehörigkeit, der von Ἐπιμένης
abhängt.

καὶ Ἀλέξανδρος ξυλλαβεῖν κελεύει ὧν τὰ ὀνόματα εἶπεν ὁ Εὐρύλοχος· καὶ οὗτοι στρεβλούμενοι σφῶν τε αὐτῶν κατεῖπον τὴν ἐπιβουλὴν καὶ τινας καὶ ἄλλους ὠνόμασαν.

- 14 Ἀριστόβουλος μὲν λέγει ὅτι καὶ Καλλισθένην ἐπάραι σφᾶς ἔφασαν ἐς τὸ τόλμημα· καὶ Πτολεμαῖος ὡσαύτως λέγει. οἱ δὲ πολλοὶ οὐ ταύτῃ λέγουσιν, ἀλλὰ διὰ μῖσος γὰρ τὸ ἦδη ὄν πρὸς Καλλισθένην ἐξ Ἀλεξάνδρου καὶ ὅτι ὁ Ἑρμόλαος ἐς τὰ μάλιστα ἐπιτήδειος ἦν τῷ Καλλισθένει, οὐ χαλεπῶς
2 πιστεῦσαι τὰ χεῖρω ὑπὲρ Καλλισθένους Ἀλεξάνδρου. ἦδη δὲ τινες καὶ τάδε ἀνέγραψαν, τὸν Ἑρμόλαον προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι — καὶ γὰρ οὐκ εἶναι ἔτι ἐλευθέρῳ ἀνδρὶ φέρειν τὴν ὕβριν τὴν Ἀλεξάνδρου — πάντα καταλέγοντα, τὴν τε Φιλῶτα οὐκ ἐνδικον τελευτῆν καὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παρμενίωνος ἔτι ἐκνομωτέραν καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀποθανόντων, καὶ τὴν Κλείτου ἐν μέθῃ ἀναίρεσιν, καὶ τὴν ἐσθῆτα τὴν Μηδικήν, καὶ τὴν προσκύνησιν τὴν βουλευθεῖσαν καὶ οὐπω πεπανμένην, καὶ πότους τε καὶ ὕπνος τοὺς Ἀλεξάνδρου· ταῦτα οὐ φέροντα ἔτι ἐλευθερωῶσαι ἐθε-
3 λῆσαι ἑαυτὸν τε καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας. τοῦτον μὲν δὴ αὐτόν τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ ξυλληφθέντας καταλευσθῆναι πρὸς τῶν παρόντων. Καλλισθένην δὲ Ἀριστόβουλος μὲν λέγει δεδεμένον ἐν πέδαις ξυμπεριάγεσθαι τῇ στρατιᾷ, ἔπειτα νόσφ

Cap. 14.

1. διὰ μῖσος — ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vgl. c. 9, 5 καὶ τῶν μάντεων τινες μὴνιν ἐκ Διονύσου ἦδον. — καὶ ὅτι mit διὰ μῖσος verbunden. S. z. c. 11, 2. ἦδη δὴ gebraucht Arrian öfter in hervorhebender Bedeutung beim Uebergang zu etwas neuem und wichtigem. Wie hier V 21, 6. VI 4, 2.

2. προαχθέντα ἐς τοὺς Μακεδόνας. Zur Bedeutung von ἐς (= vor) vgl. III 26, 1 Πτολεμαῖος ὁ Λάγον λέγει εἰσαχθῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν. Zur Sache vgl. zu c. 11, 6 (οὐδὲ βία ἀλλὰ νόμῳ ἄρχοντες). — ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι, dem entsprechend erwarteten wir im folgenden καὶ εἰπεῖν ἐλευθερωῶσαι ἐθελῆσαι (s. u.); statt dieser oder einer ähnlichen Fortsetzung schliesst sich das Folgende (πάντα καταλέγοντα u. s. w.) grammatisch an den

Zwischensatz an, und erst nach dem den Inhalt des Voraufgegangenen zusammenfassenden ταῦτα οὐ φέροντα folgt anakoluthisch die logische Ergänzung des ὁμολογεῖν τε ἐπιβουλεῦσαι mit den Worten ἐλευθερωῶσαι ἐθελῆσαι nach. — Φιλῶτα. Die Verschwörung des Philotas erzählt Arrian III 26, 1 ff. — ἐκνομωτέραν, weil ihm das makedonische Rechtsmittel der Verteidigung vor dem Ausspruch des Urteils nicht gewährt war. (S. z. c. 11, 6). — Κλείτου. S. c. 8, 1 ff. — πότους. Auch andere Schriftsteller berichten, dass Alexander, anfänglich wegen seiner Mässigkeit gerühmt, sich später (wol nach Besiegung der Perser) vielfach unmässigem Weingenuß hingegeben habe. Vgl. VII 29, 4.

3. δεδεμένον ἐν πέδαις. Nach festem Sprachgebrauch tritt stets zu diesem Verbum ἐν πέδαις hinzu. Vgl. I 16, 6 τούτους δήσας ἐν πέ-

τελευτῆσαι, Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου στρεβλωθέντα καὶ κρε-
μασθέντα ἀποθάνειν. οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν
ἀφήγησιν καὶ ξυγγενόμενοι ἐν τῷ τότε Ἀλεξάνδρῳ ὑπὲρ τῶν
γνωρίμων τε καὶ οὐ λαθόντων σφᾶς ὅπως διεπράχθη ξύμ-
φωνα ἀνέγραψαν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν 4
ἄλλοι ἄλλως ἀφηγήσαντο· ἀλλ' ἐμοὶ ταῦτα ἀποχρῶντα ἔστω
ἀναγεγραμμένα. ταῦτα μὲν δὴ οὐ πολλῶ ὕστερον πραχθέντα
ἐγὼ ἐν τοῖσδε τοῖς ἀμφὶ Κλεῖτον ξυνενεχθεῖσιν Ἀλεξάνδρῳ
ἀνέγραψα, τούτοις μᾶλλον τι οἰκεία ὑπολαβὼν ἐς τὴν ἀφ-
ήγησιν.

Παρ' Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἦκεν αὐθις Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς 15
Εὐρώπης πρεσβεία ξὺν τοῖς πρέσβεσιν οἷς αὐτὸς ἐς Σκύθας
ἔστειλεν. ὁ μὲν δὴ τότε βασιλεὺς τῶν Σκυθῶν ὅτε οὗτοι
ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐπέμποντο τετελευτηκῶς ἐτύγχανεν· ἀδελφὸς
δὲ ἐκείνου ἐβασίλευεν. ἦν· δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας ἐθέλειν 2
ποιεῖν πᾶν τὸ ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπαγγελλόμενον Σκύθας· καὶ
δῶρα ἔφερον Ἀλεξάνδρῳ παρὰ τοῦ βασιλέως τῶν Σκυθῶν
ὅσα μέγιστα νομίζεται ἐν Σκύθαις· καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι
ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναικα βεβαιότητος οὖνεκα τῆς
πρὸς Ἀλεξάνδρου φιλίας τε καὶ συμμαχίας. εἰ δὲ ἀπαξιῷ 3
τὴν Σκυθῶν βασιλίσσαν γῆμαι Ἀλεξάνδρος, ἄλλὰ τῶν γε
σατραπῶν τῶν τῆς Σκυθικῆς χώρας καὶ ὅσοι ἄλλοι δυνάσται
κατὰ τὴν γῆν τὴν Σκυθίδα, τούτων τὰς παῖδας ἐθέλειν

δαις, ebenso Herod. I 86. Xen. Anab. IV 3, 8. — πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν. Vgl. Prooem. 2. ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖος τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς τὴν ἀφήγησιν.

4. οὐ πολλῶ ὕστερον nach c. 22, 2 einige Monate später nach Alexanders Rückkehr nach Baktra. — τοῖς ἀμφὶ Κλεῖτον ξυνενεχθεῖσι. τὰ ξυνενεχθέντα gebraucht Arrian nach Herodots Vorgang im Sinne von τὰ συμβάντα (ξυνηνέχθη = συνέβη). Vgl. c. 22, 2.

sprach mit Arrian berichtet Curtius (VIII 1, 7: *Alexander Sogdianis rursus subactis Maracanda repetit; ibi Berdes, quem ad Scythas super Istrum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit*), dass die im folgenden erzählten Vorgänge nicht in Zariaspa (Baktra), sondern zu Marakanda stattgefunden hätten.

2. ἦν δὲ ὁ νοῦς τῆς πρεσβείας „Zweck der Gesandtschaft war“. Vgl. I 11, 5 καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεύειαν τὴν ἀπόβασιν. In πρεσβείας ist der Begriff des Meldens enthalten, von dem sowohl der Infinitiv ἐθέλειν als auch der mit ὅτι angeschlossene Satz (καὶ τὴν θυγατέρα ὅτι ἐθέλει Ἀλεξάνδρῳ δοῦναι γυναικα) abhängig gedacht ist.

3. ἀλλά — γε at — saltem. — ἐθέλειν, τὸν βασιλέα.

Cap. 15.

Freundschaftsbund mit den Chorasmiern. Unruhen in Sogdiana.

1. Hier nimmt Arrian die c. 6 abgebrochene Erzählung wieder auf. ξὺν τοῖς πρέσβεσιν. In Wider-

δοῦναι τοῖς πιστοτάτοις τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· ἦξιν δὲ καὶ αὐτὸς ἐφασκεν, εἰ κελεύοιτο, ὥς παρ' αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου
 4 ἀκοῦσαι ὅσα ἐπαγγέλλοι. ἀφίκετο δὲ ἐν τούτῳ παρ' Ἀλέξανδρον καὶ Φαρασμάνης ὁ Χωρασμίων βασιλεὺς ξὺν ἱππεῦσι χιλίοις καὶ πεντακοσίοις. ἐφασκε δὲ ὁ Φαρασμάνης ὁμορος οἰκεῖν τῷ τε Κόλῳ γένει καὶ ταῖς γυναιξὶ ταῖς Ἀμαζόσι, καὶ εἰ ἐθέλοι Ἀλέξανδρος, ἐπὶ Κόλῳ τε καὶ Ἀμαζόνας ἐλάσας καταστρέψασθαι τὰ ἐπὶ τὸν πόντον τὸν Εὐξείνῳ ταύτῃ καθήκοντα γένη, ὁδῶν τε ἡγεμῶν ἐσεσθαι ἐπηγγέλλετο καὶ τὰ ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ παρασκευάσειν.

5 Τοῖς τε οὖν παρὰ τῶν Σκυθῶν ἦκουσι φιλάνθρωπα ἀποκρίνεται Ἀλέξανδρος καὶ ἐς τὸν τότε καιρὸν ξύμφορα, γάμον δὲ οὐδὲν δεῖσθαι Σκυθικοῦ, καὶ Φαρασμάνην ἐπαινέσας τε καὶ φιλίαν καὶ ξυμμαχίαν πρὸς αὐτὸν ξυνθέμενος αὐτῷ μὲν τότε οὐκ ἔφη ἐν καιρῷ εἶναι ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν Πόντον Ἀρταβάξω δὲ τῷ Πέρσῃ, ὅτῳ τὰ Βακτρίων ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτραπτο, καὶ ὅσοι ἄλλοι πρόσχωροι τούτῳ σατράπαι ξυστήσας Φαρασμάνην ἀποπέμψει ἐς τὰ ἦδη τὰ αὐτοῦ. αὐτῷ
 6 δὲ τὰ Ἰνδῶν ἔφη ἐν τῷ τότε μέλειν. τούτους γὰρ καταστρεφάμενος πᾶσαν ἂν ἦδη ἔχειν τὴν Ἀσίαν· ἐχομένης δὲ τῆς Ἀσίας ἐπανιέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα· ἐκεῖθεν δὲ ἐφ' Ἑλλησπόντου τε καὶ τῆς Προποντίδος ξὺν τῇ δυνάμει πάσῃ τῇ τε ναυτικῇ καὶ τῇ περικῇ ἐλάσειν εἰς τὸν Πόντον· καὶ ἐς τὸ τότε ἡξίου ἀποθέσθαι Φαρασμάνην ὅσα ἐν τῷ παραυτίκα ἐπηγγέλλετο.

7 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε ποταμὸν ἦει αὐτίς καὶ ἐς τὴν Σογδιανὴν προχωρεῖν ἐγνώκει, ὅτι πολλοὺς τῶν Σογδιανῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγέναι ἡγγέλλετο οὐδὲ ἐθέλειν κατακούειν τοῦ σατράπου ὅστις αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐπετέτακτο. στρατοπεδεύοντος δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ὠξῷ

4. Χωρασμίων. Das Land der Chorasmier, am Ostufer des kaspischen Meeres gelegen, begann in der Nähe des Oxus und reichte bis zum Aralsee. Dass die Chorasmier bei solcher Lage ihres Landes Nachbarn der Kolcher heißen (siehe das folgende), beruht vielleicht auf einer Verwechselung des schwarzen mit dem kaspischen Meere. — ταῖς Ἀμαζόσι. Ueber die Amazonen vgl. VII 13, 2.

5. Ἀρταβάξω. S. III 29, 1 τοῖς

δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσας, ἐπέταξε σατράπην Ἀρταβάξον τὸν Πέρσῃ. — ξυστήσας. συνιστάναι „vorstellen“ (lat. commendare). Vgl. Xen. Anab. III 1, 8 ὁ Ξενοφῶν συνιστάθη Κύρῳ. — ἦδη Wohnsitze wie 30, 2. V 20, 4.

6. ἀποθέσθαι eig. bei Seite legen zn späterer Verwendung, daher so viel wie aufsparen.

7. οὐδέ. S. z. c. 9, 4. —

οὐ μακράν τῆς σκηνῆς τῆς αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου πηγὴ ὕδατος καὶ ἄλλη ἐλαίου πηγὴ πλησίον αὐτῆς ἀνέσχε. καὶ Πτολεμαῖω τῷ Λάγου τῷ σωματοφύλακι ἐπειδὴ ἐσηγγέλθη τὸ τέρας, Πτολεμαῖος Ἀλεξάνδρῳ ἔφρασεν. Ἀλεξάνδρος δὲ ἔθνευ ἐπὶ τῷ φάσματι ὅσα οἱ μάντις ἐξηγοῦντο. Ἀρίστανδρος δὲ πόνων εἶναι σημεῖον τοῦ ἐλαίου τὴν πηγὴν ἔφρασκεν· ἀλλὰ καὶ νύκην ἐπὶ τοῖς πόνοις σημαίνειν.

Διαβὰς οὖν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς ἐς τὴν Σογδιανήν, 16 Πολυσπέρχοντα δὲ καὶ Ἀτταλον καὶ Γοργίαν καὶ Μελέαγρον αὐτοῦ ἐν Βάκτροις ὑπολιπόμενος τούτοις μὲν παρήγγειλε τὴν τε χώραν ἐν φυλακῇ ἔχειν, ὥς μὴ τι νεωτερίσωσιν οἱ ταύτη βάρβαροι, καὶ τοὺς ἤδη ἀφεστηκότας αὐτῶν ἐξαιρεῖν· αὐτὸς 2 δὲ ἐς πέντε μέρη διελὼν τὴν ἅμα οἱ στρατιῶν τῶν μὲν Ἡφαιστίωνα ἄρχειν ἔταξε, τῶν δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα· τοῖς τρίτοις δὲ Περδίκκαν ἐπέταξε· τῆς δὲ τετάρτης τάξεως Κοῖνος καὶ Ἀρτάβαζος ἡγοῦντο αὐτῷ· τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν ἀναλαβὼν αὐτὸς ἐπήγει τὴν χώραν ὥς ἐπὶ Μαράκανδα. καὶ οἱ ἄλλοι ὥς ἐκάστοις προϋχώρει ἐπ- 3 ἦσαν, τοὺς μὲν τινὰς τῶν ἐς τὰ ἐρύματα ξυμπεφευγόντων βίᾳ ἐξαιροῦντες, τοὺς δὲ καὶ ὁμολογίᾳ προσχωροῦντάς σφισιν ἀναλαμβάνοντες. ὥς δὲ ξύμπασα αὐτῷ ἡ δύναμις, ἐπελθοῦσα τῶν Σογδιανῶν τῆς χώρας τὴν πολλήν, ἐς Μαράκανδα ἀφίκετο, Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει τὰς ἐν τῇ Σογδιανῇ πόλεις συνοικίσειν, Κοῖνον δὲ καὶ Ἀρτάβαζον ὥς ἐς Σκύθας, ὅτι ἐς Σκύθας καταπεφευγένοι Σπιταμένης αὐτῷ ἐσηγγέλλετο, αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἐπιὼν τῆς Σογδιανῆς ὅσα 4 ἐτι πρὸς τῶν ἀφεστηκότων κατείχετο ταῦτα οὐ χαλεπῶς ἐξήρει.

μακράν (erg. ὁδόν) mit Genetiv auch c. 23, 5. — ἐλαίου πηγῇ. Wahrscheinlich ist an eine Quelle von Erdharz (Naphtha) zu denken, wie sich deren z. B. östlich von Samarkand im heutigen Ferghana finden.

Cap. 16.

Unterwerfung Sogdiana's. Aufstand des von den Massageten unterstützten Spitamenes.

1. ἐξαιρεῖν, oft tritt βίᾳ hinzu (so gleich unten 3).

2. ἅμα οἱ. Durchgängig gebraucht Arrian das persönliche Pronomen

der dritten Person (οἱ, σφῶν, σφίσι, σφᾶς) unnatürlich als directes Reflexiv (c. 22, 6. 25, 3. V 16, 3).

3. ὥς ἐκάστοις προϋχώρει d. h. je nach dem ein jeder es möglich machen konnte, also mehr oder weniger rasch. Vgl. V 23, 2. VII 15, 2. — τῆς χώρας τὴν πολλήν. Häufig nimmt das Adjectiv vermittelt einer Art Attraction oder Assimilation das Geschlecht des Substantivs an, anstatt dass es in der Form des Neutrum stehen sollte; am häufigsten wird so πολὺς (auch πλείων, πλείστος) und ἥμις gebraucht. Vgl. Herod. I 214 ἢ τε πολλὴ τῆς Περ-

- 4 Ἐν τούτοις δὲ Ἀλεξάνδρου ὄντος Σπιταμένης τε καὶ σὺν αὐτῷ τῶν Σογδιανῶν τινες φυγάδων ἐς τῶν Σκυθῶν τῶν Μασσαγετῶν καλουμένων τὴν χώραν ξυμπεφυγότες ξυναγαρόντες τῶν Μασσαγετῶν ἱππέας ἑξακοσίους ἀφίκοντο πρὸς
- 5 τι φρουρίον τῶν κατὰ τὴν Βακτριανήν. καὶ τῷ τε φρουρᾷ αὐτῷ οὐδὲν πολέμιον προσδεχομένῳ ἐπιπεσόντες καὶ τοῖς ξὺν τούτῳ τὴν φυλακὴν ἔχουσι τοὺς μὲν στρατιώτας διέφθειραν, τὸν φρουράρχον δὲ ἐλόντες ἐν φυλακῇ εἶχον. θαρρήσαντες δὲ ἐπὶ τοῦ φρουρίου τῇ καταλήψει ὀλίγαις ἡμέραις ὕστερον Ζαριάσποις πελάσαντες τῇ μὲν πόλει προσβαλεῖν ἀπέγνωσαν, λείαν δὲ πολλὴν περιβαλλόμενοι ἤλαυνον.
- 6 Ἦσαν δὲ ἐν τοῖς Ζαριάσποις νόσφ' ὑπολελειμμένοι τῶν ἐταίρων ἱππέων οὐ πολλοὶ καὶ ξὺν τούτοις Πείθων τε ὁ Σωσικλέους, ἐπὶ τῆς βασιλικῆς θεραπείας τῆς ἐν Ζαριάσποις τεταγμένος, καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρωδός. καὶ οὗτοι αἰσθόμενοι τῶν Σκυθῶν τὴν καταδρομὴν (ἤδη γὰρ ἐκ τῆς νόσου ἀναφρωσθέντες ὅπλα τε ἔφερον καὶ τῶν ἵππων ἐπέβαινον) ξυναγαρόντες τοὺς τε μισθοφόρους ἱππέας ἐς ὀγδοήκοντα, οἳ ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ζαριάσπων ὑπολελειμμένοι ἦσαν, καὶ τῶν παιδων τινὰς τῶν βασιλικῶν ἐκβοηθοῦσιν ἐπὶ τοὺς Μασ-
- 7 σαγέτας. καὶ τῇ μὲν πρώτῃ προσβολῇ οὐδὲν ὑποτοπήσασιν τοῖς Σκυθαῖς ἐπιπεσόντες τὴν τε λείαν ξύμπασαν ἀφείλοντο αὐτοὺς καὶ τῶν ἀγόντων τὴν λείαν οὐκ ὀλίγους ἀπέκτειναν. ἐπανιόντες δὲ αὐτοὶ ἀτάκτως, ἅτε οὐδενὸς ἐξηγουμένου, ἐνεδρευθέντες πρὸς Σπιταμένους καὶ τῶν Σκυθῶν τῶν μὲν ἐταίρων ἀποβάλλουσιν ἐπτά, τῶν δὲ μισθοφόρων ἱππέων ἐξήκοντα· καὶ Ἀριστόνικος ὁ κιθαρωδὸς αὐτοῦ ἀποθνήσκει, οὐ κατὰ κιθαρωδὸν ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος. Πείθων δὲ τραπείας ζῶν λαμβάνεται πρὸς τῶν Σκυθῶν.

σικῆς στρατιᾶς (statt τὸ πολὺ τῆς Π. στ.). Wie hier V 5, 3 öft. anders III 24, 1 ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων.

4. Μασσαγετῶν. Die Massageten wohnten an der nordöstlichen Küste des kaspischen Meeres jenseits des Jaxartes (im heut. Chiwa). Nach Herodot fand Kyros auf dem Zuge gegen sie seinen Tod.

5. οὐδὲν προσδεχομένῳ. S. z. c. 9, 5. — περιβαλλόμενος. περιβάλλεσθαι ist der eigentliche Ausdruck vom Erbeuten der Viehherden. Xen.

Hell. IV 8, 18 ἱππέας καταδραμόντας ἐκέλευσε περιβαλλόμενους ἐλαύνειν ὃ τι δύναιντο.

6. θεραπείας. Nach Art der persischen Königesseintsich Alexander in Baktra, wie in den übrigen bedeutenderen Städten Persiens eine Hofhaltung eingerichtet zu haben.

7. οὐ κατὰ κισ. nicht in der Weise eines Kitharöden. Häufig so κατ' ἀνθρώπον nach Menschen Art. Vgl. c. 25, 3 und Soph. Ajax 761 ὅστις μὴ κατ' ἀνθρώπον φρονεῖ.

Καὶ ταῦτα ὡς Κρατέρῳ ἐξηγγέλθη, σπουδῇ ἐπὶ τοὺς 17 Μασσαγέτας ἤλανυνεν. οἱ δὲ ὡς ἐκύθοντο πλησίον ἐπαλύνοντά σφισι Κράτερον, ἔφευγον ἀνὰ κράτος ὡς ἐς τὴν ἐρήμην. καὶ Κράτερος ἐχόμενος αὐτῶν αὐτοῖς τε ἐκείνοις περιπίπτει οὐ πόρῳ τῆς ἐρήμου καὶ ἄλλοις ἱππεῦσι Μασσαγετῶν ὑπὲρ τοὺς χιλλούς. καὶ μάχη γίνεται τῶν τε Μακεδόνων καὶ τῶν 2 Σκυθῶν καρτερά· καὶ ἐνίκων οἱ Μακεδόνες. τῶν δὲ Σκυθῶν ἀπέθανον μὲν ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα ἱππεῖς· οἱ δὲ ἄλλοι οὐ χαλεπῶς ἐς τὴν ἐρήμην διασώθησαν, ὅτι ἄπορον ἦν προσωτέρῳ τοῖς Μακεδόσι διώκειν.

Καὶ ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος Ἀρτάβαζον μὲν τῆς σατρα- 3 πείας τῆς Βακτριῶν ἀπαλλάττει δεηθέντα διὰ γῆρας, Ἀμύνταν δὲ τὸν Νικολάου σατράπην ἀντ' αὐτοῦ καθίστησι. Κοῖνον δὲ ἀπολείπει αὐτοῦ τὴν τε αὐτοῦ τάξιν καὶ τὴν Μαλεάγρου ἔχοντα καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων ἐς τετρακοσίους καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς πάντας καὶ τῶν Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν καὶ ὅσοι ἄλλοι μετὰ Ἀμύντου ἐτάχθησαν, προστάξας ἅπασιν ἀκούειν Κοίνου καὶ διαχειμᾶζειν αὐτοῦ ἐν τῇ Σογδιανῇ, τῆς τε χώρας ἕνεκα τῆς φυλακῆς καὶ εἰ πῃ ἄρα Σπιταμένην περιφερόμενον κατὰ τὸν χειμῶνα ἐνεδρεύσαντας ξυλλαβεῖν.

Σπιταμένης δὲ καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ὡς φρουραῖς τε πάντα 4 κατελημμένα ἐώρων ἐκ τῶν Μακεδόνων καὶ σφισιν ἄπορα πάντῃ τὰ τῆς φυγῆς ἐγίννετο, ὡς ἐπὶ Κοῖνόν τε καὶ τὴν ξὺν τούτῳ στρατιὰν ἐτράποντο, ὡς ταύτῃ μᾶλλον τι ἀξιόμαχοι ἐσόμενοι. ἀφικόμενοι δὲ ἐς Βαγάς, χωρίον τῆς Σογδιανῆς ὀχυρόν, ἐν μεθορίῳ τῆς τε Σογδιανῶν γῆς καὶ τῆς Μασσαγετῶν Σκυθῶν ὥκισμένον, ἀναπείδουσιν οὐ χαλεπῶς τῶν Σκυθῶν ἱππέας ἐς τρισχιλίους συνεμβάλλειν σφίσι ἐς τὴν Σογδιανήν. οἱ δὲ Σκύθαι οὗτοι ἀπορίᾳ τε πολλῇ ἔχον- 5 ται καὶ ἅμα ὅτι οὔτε πόλεις εἶσιν αὐτοῖς οὔτε ἐδραῖοι οἱ-

Cap. 17.

Niederlage des Spitamenes und der Massageten.

3. διὰ γῆρας. Artabazos war (nach Curtius VIII 1, 19) bei seinem Uebertritt in Alexanders Heer bereits 95 Jahr alt. — Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν hängt von ὅσοι ab. — εἰ πῃ erg. γένοιτο steht zuweilen wie das lateinische *si forte* (sc. *forti possit*) oder *si quando* nach

Art eines Adverbs ausserhalb der Construction; ebenso *εἰ που* unten c. 30, 6. Vgl. Cic. Ep. ad fam. restat, ut in castra Sexti, aut, si forte, Bruti nos conferamus. — καὶ — ξυλλαβεῖν gibt den zweiten Zweck an und ist mit ἕνεκα τῆς φυλακῆς zu verbinden.

4. Βαγάς, ein Platz dieses Namens wird sonst nirgends erwähnt.

5. καὶ ἅμα „auch die in den vor-

- κοῦσιν, ὡς δειμαίνειν ἂν περὶ τῶν φιλιτάτων, οὐ χαλεποὶ ἀναπαισθῆναί εἰσιν ἐς ἄλλον καὶ ἄλλον πόλεμον. ὡς δὲ Κοῖνός τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν ἑμαθὸν προσιόντας τοὺς ξὺν Σπιταμένει ἱππέας, ἀπῆντων καὶ αὐτοὶ μετὰ τῆς στρατιᾶς.
- 6 καὶ γίνεταί αὐτῶν μάχη καρτερά· καὶ νικῶσιν οἱ Μακεδόνες, ὥστε τῶν μὲν βαρβάρων ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ὀκτακοσίους πεσεῖν ἐν τῇ μάχῃ, τῶν δὲ ξὺν Κοίνῳ ἱππέας μὲν ἐς εἴκοσι καὶ πέντε, πεζοὺς δὲ δώδεκα. οἳ τε οὖν Σογδιανοὶ οἱ ἐτι ὑπολειπόμενοι ξὺν Σπιταμένει καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ πολλοὶ ἀπολείπουσιν ἐν τῇ φυγῇ Σπιταμένην καὶ ἀφ-
- 7 ἰκόμενοι παρὰ Κοῖνον πικρέδοσαν σφᾶς αὐτοὺς Κοίνῳ, οἳ τε Μασσαγέται οἱ Σχύθαι κακῶς πεπραγότες τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν ξυμπαταξαμένων σφίσι Βακτριῶν τε καὶ Σογδιανῶν διήρπασαν, αὐτοὶ δὲ ξὺν Σπιταμένει ἐς τὴν ἐρημον ἐφευγον. ὡς δὲ ἐξηγγέλλετο αὐτοῖς Ἀλέξανδρος ἐν ὁρμῇ ὧν ἐπὶ τὴν ἐρημον ἐλαύνειν ἀποτεμόντες τοῦ Σπιταμένου τὴν κεφαλὴν παρὰ Ἀλέξανδρον πέμπουσιν, ὡς ἀποστρέψοντες ἀπὸ σφῶν αὐτὸν τούτῳ τῷ ἔργῳ.
- 18 Καὶ ἐν τούτῳ Κοῖνός τε ἐς Ναύτακα παρ' Ἀλέξανδρον ἐπανέρχεται καὶ οἱ ἄμφι Κράτερόν τε καὶ Φραταφέρην τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην καὶ Στασάνωρ ὁ Ἀρείων, πεπραγ-
- 2 μένων σφίσι πάντων ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο. Ἀλέξανδρος δέ, περὶ Ναύτακα ἀναπαύων τὴν στρατιάν ὃ τι περ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος ἦν, Φραταφέρην μὲν ἀποστέλλει ἐς Μάρδους καὶ Ταπούρους, Αὐτοφραδάτην ἐπανάξοντα τὸν σατράπην, ὅτι πολλάκις ἤδη μετὰπεμptos ἐξ Ἀλεξάνδρου
- 3 γιγνόμενος οὐχ ὑπήκουε καλοῦντι. Στασάνωρα δέ ἐς Δράγγας σατράπην ἐκπέμπει, ἐς Μῆδους δὲ Ἀτροπάτην ἐπὶ σατραπείᾳ

hergehenden Worten: οἱ Σχύθαι οὗτοι ἀπορία τε πολλῇ ἔχονται enthaltene als blosser Umstand angegebene Aussage wird als Grund benutzt“. Sintonis. — ἐδραῖοι. Indica 40, 8 πόλις ἐπέκτισε τοῦ μη νομάδας ἐτι εἶναι ἀλλ' ἀροτηρας καὶ γῆς ἐργάτας καὶ ἔχειν ὑπὲρ ὅτων δειμαίνοντες μὴ κακὰ ἀλλήλοις ἐργάσωνται. — ὡς δειμαίνειν ἂν „so dass sie etwa zu fürchten hätten“. Das Verbum δειμαίνειν ist in der attischen Prosa selten.

Cap. 18.

Fortsetzung des Kampfes in Sogdiana. Alexander erstürmt das Felsenschloss des Baktrierfürsten Oxyartes, dessen Tochter Roxane er zu seiner Gemahlin erhebt.

1. Φραταφέρην stimmt nicht mit c. 7, 1. Da eine anderweitige Sendung desselben nirgends erwähnt wird, so scheint sich Arrian geirrt zu haben.

2. ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος s. z. c. 7, 1. — μετὰπεμptos γεγενημένος

καὶ τοῦτον τῇ Μήδων, ὅτι Ὁξοδάτης ἐθέλοκακεῖν αὐτῷ ἐφαί-
νετο. Σταμένην δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος στέλλει, ὅτι Μαζαῖος
ὁ Βαβυλώνιος ὑπαρχος τετελευτηκέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο.
Σώπολιν δὲ καὶ Ἐπόκιλλον καὶ Μενίδαν ἐς Μακεδονίαν ἐκ-
πέμπει, τὴν στρατιὰν τὴν ἐκ Μακεδονίας αὐτῷ ἀνάξοντας.

Ἄμα δὲ τῷ ἡρὶ ὑποφαίνονται προῦχώρει ὥς ἐπὶ τὴν ἐν 4
τῇ Σογδιανῇ πέτραι, ἐς ἣν πολλοὺς μὲν τῶν Σογδιανῶν
ξυμπεφευγέναι αὐτῷ ἐξηγγέλλετο· καὶ ἡ Ὁξυάρτου δὲ γυνὴ
τοῦ Βακτρίου καὶ αἱ παῖδες αἱ Ὁξυάρτου ἐς τὴν πέτραι
ταύτην ξυμπεφευγέναι ἐλέγοντο, Ὁξυάρτου αὐτὰς ὥς ἐς
ἀνάλωτον δῆθεν τὸ χωρίον ἐκεῖνο ὑπεκθεμένου, ὅτι καὶ
αὐτὸς ἀφειστήκει ἀπ' Ἀλεξάνδρου. ταύτης γὰρ ἐξαιρεθείσης
οὐκέτι οὐδὲν ὑπολειφθήσεσθαι ἐδόκει τῶν Σογδιανῶν τοῖς
νεωτερίζουσιν ἐθέλουσιν. ὥς δὲ ἐπέλασαν τῇ πέτρᾳ καταλαμ- 5
βάνει πάντῃ ἀπότομον ἐς τὴν προσβολήν, σιτία τε ξυγκεκο-
μισμένους τοὺς βαρβάρους ὥς ἐς χρόνιον πολιορκίαν· καὶ
χιῶν πολλὴ ἐπιπεσοῦσα τὴν τε πρόσβασιν ἀπορωτέραν ἐποίει
τοῖς Μακεδόσι καὶ ἅμα ἐν ἀφθονίᾳ ὕδατος τοὺς βαρβάρους
διηγεν. ἀλλὰ καὶ ὥς προσβάλλειν ἐδόκει τῷ χωρίῳ. καὶ 6
γὰρ τι καὶ ὑπέρογκον ὑπὸ τῶν βαρβάρων λεχθὲν ἐς φιλο-
τιμίαν ξὺν ὀργῇ ἐμβεβλήκει Ἀλεξάνδρου. προκληθέντες γὰρ
ἐς ξύμβασιν καὶ προτεινομένου σφίσιν ὅτι σώοις ὑπάρξει
ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ

= μεταπεμφθεῖς. Aehnliche Umschreibungen mit γίνεσθαι finden sich häufig bei Herodot z. B. III 63 μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιωχθεῖς), VI 64 ταῦτα ἀγάνυστα γεγόμενα, VI 74 τοῦτον ἀνοίστου γεγομένου.

3. Μαζαῖος. S. III 16, 4. — Μερίδαν. S. VII 23, 1.

4. τῷ ἡρὶ des Jahres 327 v. Chr.; für ὑποφαίνονται gebraucht Arrian I 12, 3 ἀρχομένη. Wie hier VII 21, 2. — καὶ — δέ. S. z. c. 3, 6. — δῆθεν bedeutet: seiner freilich falschen Ueberzeugung nach; öfter kann es durch „vermeintlich“ übersetzt werden. Wie hier VI 13, 2. VII 8, 1. 14, 5. 23, 2. Vgl. Herod. III 74 ταῦτα δὲ οὕτω ἐντέλλοντο ὥς πιστοτάτον δῆθεν ἔόντος αὐτοῦ ἐν Πέρσῃ. — ὑπεκθεμένου. ὑπεκτιθέσθαι heisst: etwas od. jeman-

den bei Seite schaffen, um es (ihn) in Sicherheit zu bringen. Vgl. VI 4, 3. Das Passiv bei Herod. V 65 ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρας οἱ παῖδες τῶν Πεισιστρατιδῶν ἦλθσαν.

5. ἐς τὴν προσβολήν. Der Artikel auch VI 8, 8; ohne Artikel c. 21, 2. — διηγεν. Vgl. Demosth. 18, 89 ὁ πόλεμος ἐν πᾶσι τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἀφθονωτέροις διηγagen ὑμᾶς τῆς νῦν εἰρήνης.

6. καὶ γὰρ καί. S. z. c. 8, 2. — προκληθέντες καὶ προτεινομένου (sc. αὐτοῦ), Verbindung zweier Participien durch καί, die im Casus verschieden sind. Vgl. I 23, 3 ἦ τε φλόξ ἐπενεχθεῖσα καὶ τοῦ ἀνέμου ἐπιφέροντος. Aehnlich VI 4, 5. 26, 7. S. z. c. 1, 5. — οἱ δέ nimmt den in προκληθέντες enthaltenen Subjects-begriff der Deutlichkeit halber

σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες πτηνούς ἐκέλευον ζητεῖν στρατιώ-
 τας Ἀλέξανδρον, οἷτινες αὐτῷ ἐξαίρησουσι τὸ ὄρος, ὥς τῶν
 7 γε ἄλλων ἀνθρώπων οὐδεμίαν ὥραν σφίσιν οὖσαν. ἔνθα
 δὴ ἐκήρυξεν Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πρώτῳ ἀναβάντι δώδεκα
 τάλαντα εἶναι τὸ γέρας, δευτέρῳ δὲ ἐπὶ τούτῳ τὰ δεύτερα
 καὶ τρίτῳ τὰ ἐφεξῆς, ὥς τελευταῖον εἶναι τῷ τελευταίῳ ἀν-
 ελθόντι τριακοσίους Δαρεικοὺς τὸ γέρας. καὶ τοῦτο τὸ
 κήρυγμα παρῶξενεν ἔτι μᾶλλον καὶ ἄλλως τοὺς Μακεδόνας
 ὠρμημένους.

- 19 Ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις
 αὐτῶν μεμελετήκησαν, ἐς τριακοσίους τὸν ἀριθμὸν, καὶ πασ-
 σάλους μικροὺς σιδηροὺς, οἷς αἱ σκηναὶ καταπεπήγασαν αὐ-
 τοῖς, παρασκευάσαντες, τοῦ καταπηγνύναι αὐτοὺς ἐς τε τὴν
 χιόνα ὅπου πεπηγυῖα φανεῖη καὶ εἰ πού τι τῆς χώρας ἐρη-
 μον χιόνος ὑποφαίνουτο, καὶ τούτους καλωδίους ἐκ λίνου
 ἰσχυροῖς ἐκδήσαντες τῆς νυκτὸς προὔχωρον κατὰ τὸ ἀπο-
 2 τομώτατόν τε τῆς πέτρας καὶ ταύτῃ ἀφυλακτότατον. καὶ τού-
 τους τοὺς πασσάλους καταπηγνύντες μὲν εἰς τὴν γῆν, ὅπου
 διεφαίνετο, τοὺς δὲ καὶ τῆς χιόνος ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφ-
 θησόμενα, ἀνείλκον σφᾶς αὐτοὺς ἄλλοι ἄλλῃ τῆς πέτρας.

wieder auf; δὲ erklärt sich daraus, dass als Gegensatz gedacht ist: (οἱ βάρβαροι) καίπερ προκλήθοντες ἐς ξυμβασιν καὶ προτεινομένου αὐτοῦ σφίσι ὅτι σώοις ὑπάρξει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἀπαλλαγῆναι παραδοῦσι τὸ χωρίον, οἱ δὲ σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες — ἐκέλευον. In ähnlicher Weise steht ὁ δὲ nach einem Particip oben c. 2, 5 und I 12, 1 τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετραήμερος τὸν μηρὸν ἔλπει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπέλθει. S. auch zu c. 8, 3. — ὥς — οὖσαν. S. z. c. 4, 2. — ὥρα cura, ein öfter bei Herodot vorkommendes Wort.

7. ὥς τελευταῖον εἶναι. Der Zusammenhang lehrt, dass keineswegs allen Stürmenden ein Preis ausgesetzt war, sondern nur den ersten zwölf und zwar in absteigendem Verhältnis (der letzte erhielt ein Talent). Diese Auffassung wird durch Curtius VII 11, 12 bestätigt (der freilich nur von 10 Preisen spricht): *praemium erit ei, qui primus occupaverit verticem, talenta*

X, uno minus accipiet, qui proximus ei venerit, eademque ad decem homines servabitur portio. — Δαρεικοὺς. Hier sind ohne Zweifel die von Dareios zuerst geprägten und nach ihm benannten persischen Goldstateren (στατήρες Δαρεικοί) gemeint, die an Wert 20 attischen Silber-Drachmen, nach unserem Gelde etwa 16 Mark gleich waren (vgl. Hultsch Metrolog. p. 279).

Cap. 19.

1. αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. I 15, 3 ὁ πρῶτος τῶν Μακεδόνων ἀπεκόπησεν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πηλαζόντα ἀέκλιναν αὐτῶν. — τοῦ καταπηγνύναι. Wie hier bezeichnet der Genetiv des Infinitivs die beabsichtigte Folge V 7, 3 ὅτι.

2. ἐς τὰ μάλιστα οὐ θρυφθ. „an den Stellen des Schnees, wo ein Leckerwerden am wenigsten zu erwarten war“. — τῆς πέτρας ab-

καὶ τούτων ἐς τριάκοντα μὲν ἐν τῇ ἀναβάσει διεφθάρησαν, ὥστε οὐδὲ τὰ σώματα αὐτῶν ἐς ταφὴν εὐρέθη, ἐμπεσόντα ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χιόνος. οἱ δὲ λοιποὶ ἀναβάντες ὑπὸ τὴν 3
 ἔω καὶ τὸ ἄκρον τοῦ ὄρους καταλαβόντες σινδόνας κατέσειον ὥς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν Μακεδόνων, οὕτως αὐτοῖς ἐξ Ἀλεξάνδρου παρηγγελμένον. πέμψας δὲ κήρυκα ἐμβοῆσαι ἐκέλευσε τοῖς προφυλάσσουσι τῶν βαρβάρων μὴ διατρίβειν ἐν, ἀλλὰ παραδιδόναι σφᾶς· ἐξυρῆσθαι γὰρ δὴ τοὺς πτηνοὺς ἀνθρώπους καὶ ἔχουσθαι ὑπ' αὐτῶν τοῦ ὄρους τὰ ἄκρα· καὶ ἅμα ἐδείκνυνεν τοὺς ὑπὲρ τῆς κορυφῆς στρα-
 τίας.

Οἱ δὲ βάρβαροι ἐκπλαγέντες τῷ παραλόγῳ τῆς ὀψews 4
 καὶ πλείονάς τε ὑποτοπήσαντες εἶναι τοὺς κατέχοντας τὰ ἄκρα καὶ ἀκριβῶς ὀπλισμένους ἐνέδοσαν σφᾶς αὐτούς· οὕτω πρὸς τὴν ὄψιν τῶν ὀλλῶν ἐκείνων Μακεδόνων φοβεροὶ ἐγένοντο. ἐνθα δὴ ἄλλων τε πολλῶν γυναικες καὶ παῖδες ἐλήφθησαν καὶ ἡ γυνὴ ἡ Ὁξυάρτου καὶ οἱ παῖδες. καὶ ἦν γὰρ Ὁξυάρτη 5
 παῖς παρθένος ἐν ὥρᾳ γάμου, Ῥωξάνη ὀνόματι, ἦν δὴ καλλίστην τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν λέγουσιν ὀφθῆναι οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες μετὰ γε τὴν Δαρείου γυναικα. καὶ ταύτην ἰδόντα Ἀλέξανδρον ἐς ἔρωτα ἐλθεῖν αὐτῆς· ἐρασθέντα δὲ οὐκ ἐθελῆσαι ὑβρίσαι καθάπερ αἰχμάλωτον, ἀλλὰ γῆμαι γὰρ οὐκ ἀπαξιῶσαι. καὶ τοῦτο ἐγὼ Ἀλεξάνδρου 6
 τὸ ἔργον ἐπαινῶ μᾶλλον τι ἢ μέφομαι. καίτοι τῆς γε Δαρείου γυναικός, ἡ καλλίστη δὴ ἐλέγετο τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυναικῶν, ἡ οὐκ ἦλθεν ἐς ἐπιθυμίαν ἢ καρτερός αὐτὸς αὐτοῦ ἐγένετο, νέος τε ὦν καὶ τὰ μάλιστα ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, ὅποτε ὑβρίζουσιν οἱ ἄνθρωποι· ὁ δὲ κατηδέσθη τε καὶ ἐφείσατο, σωφροσύνη τε πολλῇ διαχρώμενος καὶ δόξης ἅμα ἀγαθῆς οὐκ ἀτόπῳ ἐφέσει.

hängig von ἄλλη; vgl. im Folg. ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χιόνος. Andere Adverbien dieser Art, die (meist in localer Bedeutung) mit Genetiv verbunden werden, sind: ἐγγὺς, πρὸς (πρόσσω), ἐνθεν καὶ ἐνθεν, πέραν, (ἐμ)πρόσθεν, (ἐξ)ὀπισθεν u. a.

3. σινδόνας. Curtius VII 11, 21 vela, signum capti verticis. — παρηγγελμένον. S. z. c. 2, 4.

4. τῷ παραλόγῳ von ὁ παράλογος = τὸ ἀπροσδόκητον. Vgl. c. 26, 4.

6. καρτερός αὐτοῦ. Sui compos. Das Gegentheil c. 8, 5 (οὐκ ἐν ἑαυτοῦ εἶναι). — ὁ δὲ steht dem Gedanken nach in Gegensatz zu νέος τε ὦν. S. z. V 10, 1. — οὐκ ἄτοπος völlig angemessen.

- 20 Καὶ τοίνυν καὶ λόγος κατέχει ὀλίγον μετὰ τὴν μάχην ἢ πρὸς Ἰσσοῦ Δαρεῖω τε καὶ Ἀλεξάνδρῳ συνέβη ἀποδράντα ἔλθειν παρὰ Δαρεῖον τὸν εὐνοῦχον τὸν φύλακα αὐτῷ τῆς γυναικός. καὶ τοῦτον ὡς εἶδε Δαρεῖος, πρῶτα μὲν πυθέσθαι εἰ ζῶσιν αὐτῷ οἱ παῖδες καὶ ἡ γυνή τε καὶ ἡ μήτηρ.
- 2 ὡς δὲ ζώσας τε ἐπύθετο καὶ βασιλίσσαι ὅτι καλοῦνται καὶ ἡ θεραπεία ὅτι ἀμφ' αὐτάς ἐστιν ἡντινα καὶ ἐπὶ Δαρεῖου ἐθεραπεύοντο, ἐπὶ τῷδε αὖ πυθέσθαι εἰ σωφρονεῖ αὐτῷ ἡ γυνή ἐτι. ὡς δὲ σωφρονοῦσαν ἐπύθετο, αὐτῆς ἐρέσθαι μή τι βίαιον ἐξ Ἀλεξάνδρου αὐτῇ ἐς ὕβριν ξυνέβη· καὶ τὸν εὐνοῦχον ἐπομόσαντα φάναι ὅτι, ὦ βασιλεῦ, οὕτω τοι ὡς ἀπέλιπες ἔχει ἡ σὴ γυνή, καὶ Ἀλέξανδρος ἀνδρῶν ἄριστός
- 3 τέ ἐστι καὶ σωφρονέστατος. ἐπὶ τοῖσδε ἀνατείνειν Δαρεῖον ἐς τὸν οὐρανὸν τὰς χεῖρας καὶ εὐξασθαι ὧδε. ἀλλ' ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, ὅτῳ ἐπιτέτραπται νέμειν τὰ βασιλέων πράγματα ἐν ἀνθρώποις, σὺ νῦν μάλιστα μὲν ἐμοὶ φύλαξον Περσῶν τε καὶ Μηδῶν τὴν ἀρχήν, ὥσπερ οὖν καὶ ἔδωκας· εἰ δὲ δὴ ἐγὼ οὐκέτι σοι βασιλεὺς τῆς Ἀσίας, σὺ δὲ μηδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Ἀλεξάνδρῳ παραδοῦναι τὸ ἐμὸν κράτος. οὕτως οὐδὲ πρὸς τῶν πολεμίων ἄρα ἀμελεῖται ὅσα σῶφρονα ἔργα.
- 4 Ὁξύναρτης δὲ ἀκούσας τοὺς παῖδας ἐχομένους, ἀκούσας δὲ καὶ ὑπὲρ Ῥωξάνης τῆς θυγατρὸς ὅτι μέλει αὐτῆς Ἀλεξάνδρῳ, θαρσύνσας ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ ἦν ἐν τιμῇ παρ' αὐτῷ, ἥπερ εἰκὸς ἐπὶ ξυντυχίᾳ τοιαύτῃ.

Cap. 20.

1. καὶ τοίνυν und demgemäss dient zur näheren Begründung der eben aufgestellten Behauptung. — πρὸς Ἰσσω. S. II 20, 3. III 1, 2.

2. ἐπὶ Δαρεῖον. ἐπὶ c. gen. wie häufig in temporaler Bedeutung (= unter D. d. i. auf Anordnung des Dar.). Vgl. II 1, 4 κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρεῖον. ἐπ' Ἀνταλκίδου unter A. d. i. auf Veranlassung des Ant. — σωφρονεῖν züchtig, treu sein. — μή τι. Das eigentlich der directen Frageform angehörende μή c. indicat. (= nonne) gebrauchen Spätere auch in der indirecten Frage (= ob nicht etwa). Vgl. VII 24, 3 (μή ποτε—ἔδρασε). — φάναι ὅτι. S. z. VII 14, 6. — ἐπὶ τοῖσδε. S. z. c. 9, 2.

3. Ζεῦ βασιλεῦ. So lässt Arrian von dem Standpunkt seines Glaubens aus den Dareios beten. Vgl. Herod. I 131 οἱ Πέρσαι νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐράων ἀναβαλόντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Διὶ καλέοντες. Unter Zeus ist die höchste Lichtgottheit Ahuramazda (Ormuzd) zu verstehen, welchen die Perser als Schöpfer des Weltalls verehrten. Zum Gebet des Dareios vgl. Curtius IV 8, 34. *Dii patrii, primum mihi stabilite regnum: deinde, si de me iam transactum est, precor, ne quis potius Asiae rex sit, quam iste tam iustus hostis, tam misericors victor.* — σοι, „nach deinem Willen“. — παραδοῦναι. Infinitiv in der Bedeutung eines gemilderten Imperativs auch V 2, 1. 27, 7. VII 16, 6.

Ἀλέξανδρος δέ, ὡς τὰ ἐν Σογδιανοῖς αὐτῷ διεπέπρακτο, 21
 ἐχομένης ἤδη καὶ τῆς πέτρας ἐς Παραιτάκας προὐχώρει,
 ὅτι καὶ ἐν Παραιτάκαις χωρίον τι ὀχυρόν, ἄλλην πέτραν,
 κατέχειν ἐλέγοντο πολλοὶ τῶν βαρβάρων. ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη
 Χορήνου ἡ πέτρα· καὶ ἐς αὐτὴν αὐτός τε ὁ Χορήνης
 ξυμπεφεύγει καὶ ἄλλοι τῶν ὑπάρχων οὐκ ὀλίγοι. ἦν δὲ τὸ 2
 μὲν ὕψος τῆς πέτρας ἐς σταδίους εἰκοσι, κύκλος δὲ ἐς ἐξ-
 ῆκοντα· αὐτὴ δὲ ἀπότομος πάντοθεν, ἄνοδος δὲ ἐς αὐτὴν
 μία καὶ αὕτη στενὴ τε καὶ οὐκ εὐπορος, οἷα δὴ παρὰ τὴν
 φύσιν τοῦ χωρίου. πεποιημένη, ὡς χαλεπὴν εἶναι καὶ μηδ-
 ενὸς εἰργοντος καὶ καθ' ἓνα ἀνελθεῖν. φάραγξ δὲ κύκλῳ
 περιεῖργε τὴν πέτραν βαθεῖα, ὥστε ὅστις προσάξειν στρατιὰν
 τῇ πέτρᾳ ἐμελλε, πολὺ πρόσθεν αὐτῷ τὴν φάραγγα εἶναι
 χωστέον, ὡς ἐξ ὀμαλοῦ ὀρμαῖσθαι προσάγοντα ἐς προσβολὴν
 τὸν στρατόν.

Ἀλλὰ καὶ ὡς Ἀλέξανδρος ἤπειτο τοῦ ἔργου· οὕτω 3
 πάντα ὤετο χρῆναι βατά τε αὐτῷ καὶ ἐξαιρετέα εἶναι, ἐς
 τοσόνδε τόλμης τε καὶ εὐτυχίας προὐκχωρήκει. τέμνων δὴ
 τὰς ἐλάτας (πολλὰ γὰρ καὶ ὑπερύψηλοι ἐλάται ἦσαν ἐν
 κύκλῳ τοῦ ὄρους) κλίμακας ἐκ τούτων ἐποίει, ὡς κάθοδον
 εἶναι ἐς τὴν φάραγγα τῇ στρατιᾷ· οὐ γὰρ ἦν ἄλλως κατ-
 ελθεῖν ἐς αὐτήν. καὶ τὰς μὲν ἡμέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος 4
 ἐφρείστηκε τῷ ἔργῳ, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ ἔχων ἐργαζόμενον·
 τὰς δὲ νύκτας ἐν μέρει οἱ σωματοφύλακες αὐτῷ ἐργάζοντο
 Περδίκκας τε καὶ Λεοννάτος καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου τῷ
 λοιπῷ μέρει τῆς στρατιᾶς, τριχῇ διανενημεμένῳ ὅπερ αὐτῷ

Cap. 21.

Einnahme des Chorienesfelsens in Paratace.

1. καὶ καθ' ἓνα (= selbst einzeln).
 κατὰ c. acc. in distributiver Bedeu-
 tung. S. u. zu 10. — Für περιεῖργε
 ist mit Krüger περιεῖργε hergestellt.

3. καὶ ὡς. S. z. c. 3, 3. — ὡς c.
 infin. gebraucht Arrian öfter im
 Sinne des attischen ὥστε.

4. ἐν μέρει eig. an ihrem Teile
 d. i. ihrerseits, wenn an jeden die
 Reihe kam; daher so viel wie „der
 Reihe nach, einer nach dem andern“
 (c. V 18. 7). Die gleiche Bedeutung
 hat ἐν τῷ μέρει I 12, 9. III 26, 4.
 VII 9, 4 und κατὰ μέρος V 12, 1.
 — σωματοφύλακες. Hier sind nicht

die Leibwächter (σωματοφύλακες)
 im niederen Sinne zu verstehen,
 welche den König in die Schlacht
 begleiteten und während derselben
 um ihn waren (s. z. c. 13, 1), son-
 dern eine besondere Classe der hö-
 heren Führerschaft (Stab), welche
 ebenfalls σωματοφύλακες hießen;
 sie bildeten die nächste Umgebung
 des Fürsten. Es gab deren acht
 (VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie
 im Palast den unmittelbaren Dienst
 um die Person des Königs, erhöhten
 seine Sicherheit und den Glanz
 seiner Hofhaltung, bildeten als Ge-
 neralstab des königlichen Hauses
 seine Ratgeber und waren die Trä-
 ger seiner Botschaften. — τριχῇ. Die

- ἐς τὴν νύκτα ἐπετέτακτο. ἦνυτον δὲ τῆς ἡμέρας οὐ πλέον ἤπερ εἰκοσι πῆχεις καὶ τῆς νυκτὸς ὀλίγον ἀποθέον, καίτοι
 5 ἔκπληκτος τῆς στρατιᾶς ἐργαζομένης· οὕτω τὸ τε χωρίον
 ἄπορον ἦν καὶ τὸ ἔργον ἐν αὐτῷ χαλεπὸν. κατιόντες δὲ
 ἐς τὴν φάραγγα πασσάλους κατεπήγνυνον ἐς τὸ ὀξύτατον
 τῆς φάραγγος, διέχοντας ἀλλήλων ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχύν
 τε καὶ ξυνοχὴν τῶν ἐπιβαλλομένων. ἐπέβαλλον δὲ πλέγματα
 ἐκ λύγων εἰς γεφύρας μάλιστα ἰδέαν, καὶ ταῦτα ξυνδούντες
 χοῦν ἄνωθεν ἐπεφόρουν, ὥς ἐξ ὁμαλοῦ γίνεσθαι τῇ στρα-
 6 τιᾷ τὴν πρόσοδον τὴν πρὸς τὴν πέτρην.
- Οἱ δὲ βάρβαροι τὰ μὲν πρῶτα κατεφρόνουν ὥς ἀπόρον
 πάντη τοῦ ἐργασίματος· ὥς δὲ τοξεύματα ἤδη εἰς τὴν
 πέτρην ἐκιννοῦντο καὶ αὐτοὶ ἀδύνατοι ἦσαν ἄνωθεν ἐξείρ-
 7 γειν τοὺς Μακεδόνας (ἐπεποίητο γὰρ αὐτοῖς προκαλύμματα
 πρὸς τὰ βέλη, ὥς ὑπ' αὐτοῖς ἀβλαβῶς ἐργάζεσθαι) ἐκπλα-
 γαῖς ὁ Χοριήνης πρὸς τὰ γινόμενα κήρυκα πέμπει πρὸς
 Ἀλέξανδρον, δεόμενος Ὁξυάρτην οἱ ἀναπέμψαι· καὶ πέμπει
 8 Ὁξυάρτην Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ ἀφικόμενος πείθει Χοριήνην
 ἐπιτρέψαι Ἀλεξάνδρῳ αὐτόν τε καὶ τὸ χωρίον. βία μὲν γὰρ
 οὐδὲν ὅ τι οὐχ ἄλωτὸν εἶναι Ἀλεξάνδρῳ καὶ τῇ στρατιᾷ τῇ
 ἐκείνου· ἐς πίστιν δὲ ἐλθόντος καὶ φιλίαν, τὴν πίστιν τε
 καὶ δικαιοσύνην μεγαλωσθὶ ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ, τὰ τ' ἄλλα
 καὶ τὸ αὐτοῦ ἐν πρώτοις ἐς βεβαίωσιν τοῦ λόγου προφέρειν.
 9 τούτοις πεισθεὶς ὁ Χοριήνης αὐτὸς τε ἦκε παρ' Ἀλέξανδρον
 καὶ τῶν οἰκείων τινὲς καὶ ἐταίρων αὐτοῦ. ἐλθόντι δὲ τῷ
 Χοριήνῃ φιλάνθρωπά τε ἀποκρινάμενος καὶ πίστιν ἐς φιλίαν

andere Hälfte des Heeres (τὸ λοιπὸν μέρος), welcher der Nachtdienst zufiel, war in drei Abteilungen geteilt, deren jede unter einem besonderen Anführer ein Drittel der Nacht hindurch die Schanzarbeiten ausführte, indem sie sich gegenseitig ablösten.

5. τὸ ὀξύτατον. Vermutlich war dieser abschüssigste und vielleicht durch eine scharf vorspringende Felspitze beengteste Teil zur Ueberbrückung am meisten geeignet. — διέχοντας ἄλλ. ὅσον σύμμετρον (erg. ἦν) πρὸς. Sinn: Die Pflöcke standen so weit von einander ab als es angemessen war mit Rücksicht auf die Schwere (ἰσχύς)

des daraufgeworfenen Erd- und Flechtwerks, welches nicht auseinander fallen durfte, sondern in sich Halt (ξυνοχὴν) haben musste. — εἰς γεφύρας ἰδέαν, üblicher wäre γεφύρας τρόπον.

6. ἐκιννοῦντο. ἐκινεῖσθαι steht in gleicher Bedeutung c. 26, 3. — ἐκπλαγῆς πρὸς. Ueber ἐκπλαγῆναι πρὸς s. z. c. 4, 4.

7. ἐλθόντος, Χοριήνου. — τὰ τε ἄλλα καὶ τὸ αὐτοῦ, neben den anderen zur Bekräftigung seiner Worte /vorgebrachten Beispielen betonte er namentlich (= ἐν πρώτοις imprimis) sein eigenes (τὸ αὐτοῦ).

δους αὐτὸν μὲν κατέχει, πέμψαι δὲ κελεύει τῶν συγκατε-
 λθόντων τινὰς αὐτῷ ἐς τὴν πέτραν τοὺς κελεύουστας ἐν-
 δοῦναι τὸ χωρίον. καὶ ἐνδίδοται ὑπὸ τῶν ξυμπεφυγόντων, ὅ-
 ὥστε καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν ἐς
 πεντακοσίους ἀνέβη κατὰ θῆαν τῆς πέτρας, καὶ τοσοῦτον
 ἐδέησεν ἀνεπιεικὲς τι ἐς τὸν Χοριήνην ἔργον ἀποδείξασθαι
 ὥστε καὶ αὐτὸ τὸ χωρίον ἔκτεινο ἐπιτρέπει Χοριήνη καὶ ὕπ-
 αρχον εἶναι ὅσωνπερ καὶ πρόσθεν ἔδωκε.

Ξυνέβη δὲ χειμῶνί τε κακοπαθῆσαι αὐτῷ τὴν στρατιὰν 10
 πολλῆς χιόνος ἐπιπεσούσης ἐν τῇ πολιορκίᾳ καὶ ἅμα ἀπορία
 τῶν ἐπιτηδείων ἐπιέσθησαν. ἀλλὰ Χοριήνης ἐς δίμηνον
 σιτία ἔφη δώσειν τῇ στρατιᾷ καὶ ἔδωκε σιτόν τε καὶ οἶνον
 τῶν ἐν τῇ πέτρᾳ ἀποθέτων κρέα τε ταριχηρὰ κατὰ σκηνήν.
 καὶ ταῦτα δους οὐκ ἔφασκεν ἀναλῶσαι τῶν παρεσκευασμέ-
 νων ἐς τὴν πολιορκίαν οὐδὲ τὴν δεκάτην μοῖραν. ἐνθεν
 ἐν τιμῇ μᾶλλον τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἢ ὥς οὐ πρὸς βίαν μᾶλλον
 ἢ κατὰ γνώμην ἐνδους τὴν πέτραν.

Ταῦτα δὲ καταπραΰνμενος Ἀλέξανδρος αὐτὸς μὲν ἐς 22
 Βάκτρα ἦει. Κράτερον δὲ τῶν ἐταῖρων ἱππέας ἔχοντα ἑξα-
 κοσίους καὶ τῶν πεζῶν τὴν τε αὐτοῦ τάξιν καὶ τὴν Πολυ-
 σπέρχοντος καὶ Ἀτιάλου καὶ τὴν Ἀλκέα ἐπὶ Κατάνην τε
 καὶ Αὐστάνην ἐκπέμπει, οἳ δὴ μόνοι ἔτι ὑπελείποντο ἐν τῇ
 Παραिताκηνῶν χώρα ἀφεςστηκότες. καὶ μάχης γενομένης πρὸς 2
 αὐτοὺς καρτερᾶς νικῶσιν οἳ ἀμφὶ Κράτερον τῇ μάχῃ· καὶ
 Κατάνης μὲν ἀποθνήσκει αὐτοῦ μαχόμενος, Αὐστάνης δὲ
 ξυλληφθεὶς ἀνήχθη παρ' Ἀλεξάνδρου· τῶν δὲ ξύν αὐτοῖς
 βαρβάρων ἱππεῖς μὲν ἀπέθανον ἐς ἑκατὸν καὶ εἰκοσι, πεζοὶ
 δὲ ἀμφὶ τοὺς χιλίους πεντακοσίους. ταῦτα δὲ ὥς ἐπράχθη
 τοῖς ἀμφὶ Κράτερον, καὶ οὗτοι ἐς Βάκτρα ἦσαν. καὶ ἐν
 Βάκτροις τὸ ἀμφὶ Καλλισθένην τε καὶ τοὺς παῖδας πάθημα
 Ἀλεξάνδρῳ ξυνηνέχθη.

10. καὶ ἅμα ἐπιέσθησαν, schliesst sich im Gedanken an κακοπαθῆσαι an, doch ist die Abhängigkeit von συνέβη aufgegeben und mit einem selbständigen Satze fortgefahren. κατὰ σκηνήν „zeltweise“. κατὰ c. acc. hier in distributiver Bedeutung. Vgl. κατὰ λόγους c. 2, 1. κατὰ πόλεις c. 25, 7. κατ' ἑλκας V 15, 2. — πρὸς βίαν. S. z. c. 13, 2. — κατὰ γνώμην „aus freiem Entschluss“.

Cap. 22.

Alexanders Zug über den Paropamisus nach Indien, seine Ankunft am Fluss Kophen (j. Kabul), wo ihm der indische Fürst Taxiles huldigt.

2. πάθημα. S. c. 11. — ξυνηνέχθη c. 14, 4.

- 3 Ἐκ Βάκτρων δὲ ἐξήκοντος ἤδη τοῦ ἥρος ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐπὶ Ἰνδούς, Ἀμύνταν ἀπολιπὼν ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Βακτριῶν καὶ ξὺν αὐτῷ ἱππέας μὲν τρις-
 4 χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὺς δὲ μυρίους. ὑπερβαλὼν δὲ τὸν Καύκασον ἐν δέκα ἡμέραις ἀφίκετο ἐς Ἀλεξάνδρειαν πόλιν, τὴν κτισθεῖσαν ἐν Παραπαμισάδαις ὅτε τὸ πρῶτον ἐπὶ Βάκτρων ἐστέλλετο. καὶ τὸν μὲν ὕπαρχον ὅστις αὐτῷ ἐπὶ τῆς πόλεως τότε ἐτάχθη παραλύει τῆς ἀρχῆς, ὅτι οὐ
 5 καλῶς ἐξηγεῖσθαι ἔδοξε· προσκατοικίσας δὲ καὶ ἄλλους τῶν περιοίκων τε καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν ἐς τὴν Ἀλεξάνδρειαν Νικάνορα μὲν, ἓνα τῶν ἐταίρων, τὴν πόλιν αὐτὴν κοσμεῖν ἐκέλευσε· σατραπήν δὲ Τυριάσπην κατέστησε τῆς τε χώρας τῆς Παραπαμισαδῶν καὶ τῆς ἄλλης
 6 ἔσπε ἐπὶ τὸν Κωφῆνα ποταμόν. ἀφικόμενος δὲ ἐς Νίκαιαν πόλιν καὶ τῇ Ἀθηνᾷ θύσας προὐχώρει ὡς ἐπὶ τὸν Κωφῆνα, προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξίλην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, κελεύσας ἀπαντᾶν ὅπως ἂν ἐκάστοις προχωρή. καὶ Ταξίλης τε καὶ οἱ ἄλλοι ὕπαρχοι ἀπήντων, δῶρα τὰ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς νομιζόμενα κομίζοντες, καὶ τοὺς ἐλέφαντας δώσειν ἐφασκον τοὺς παρὰ σφίσιν ὄντας, ἀριθμὸν ἐς πέντε καὶ εἰκοσιν.
- 7 Ἐνθα δὴ διελὼν τὴν στρατιὰν Ἡφαιστίωνα μὲν καὶ Περγόλικαν ἐκπέμπει ἐς τὴν Πευκελαῶτιν χώραν ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἔχοντας τὴν τε Γοργίου τάξιν καὶ Κλείτον καὶ Μελεάγρου καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας ξύμπαντας, προστάξας τὰ τε κατὰ τὴν ὁδὸν χωρία ἢ βίᾳ ἐξαιρεῖν ἢ ὁμολογίᾳ παρίστασθαι· καὶ ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν ἀφικομένους παρασκευάζειν ὅσα

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst oder Παροπάμισος (j. Hindu-Kusch). — παραλύει. Thuk. VII 16, 1 Νικίαν οὐ παρέλυσαν τῆς ἀρχῆς.

6. Νίκαια, j. Begram, Stadt zwischen den Paropamisaden und dem Kophen (j. Kabul), dem westlichen Hauptnebenfluss des Indos. — ὡς Ταξίλην. Vor persönlichen Obiecten kann ὡς für πρὸς gebraucht werden. Wie hier V 20, 7 (ὡς Ἀλέξανδρον). — Nach Curtius VIII 12,

14 (Taxilen regem appellavere populares, sequente nomine imperium in quocumque transiret) war Taxiles stehender Name der dortigen Fürsten, gleich den Pharaonen in Aegypten. Der damalige Fürst hiess Omphis. S. z. VI 15, 5. — ἐπὶ τάδε c. gen. s. z. c. 3, 6. — ὅπως ἂν — προχωρή d. h. je nach den zu überwindenden Schwierigkeiten; wie hier c. 16, 3. — τοὺς παρὰ σφίσιν ὄντας „die sie bei sich hatten“. Ueber σφίσι s. z. c. 16, 2.

7. Πευκελαῶτιν. Diese Landschaft lag am östlichen Ufer des Indos

ἐς τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ ξύμφορα. ξὺν τούτοις δὲ καὶ Ταξίλης καὶ οἱ ἄλλοι ὑπαρχοὶ στέλλονται. καὶ οὗτοι ὥς 8 ἀφίκοντο πρὸς τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, ἐπρασσον ὅσα ἐξ Ἀλεξάνδρου ἦν τεταγμένα. Ἀστὴς δὲ ὁ τῆς Πευκελαώτιδος χώρας ὑπαρχος νεωτερίσας αὐτός τε ἀπόλλυται καὶ τὴν πόλιν προσαπώλεσεν ἐς ἥντινα ξυμπεφεύγει. ἐξεῖλον γὰρ αὐτὴν ἐν τριάκοντα ἡμέραις προσκαθήμενοι οἱ ξὺν Ἡφαιστίωνι. καὶ αὐτὸς μὲν Ἀστὴς ἀποθνήσκει, τῆς πόλεως δὲ ἐτάχθη ἐπιμελεῖσθαι Σαργαῖος, ὃς ἐτι πρόσθεν πεφευγὼς Ἀστίην παρὰ Ταξίλῃν ἡγόμολῃκει· καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλεξάνδρον.

Ἀλέξανδρος δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τῶν ἐταίρων 23 ἱππέων ὅσοι μὴ ξὺν Ἡφαιστίωνι ἐτετάχατο καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς τάξεις καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς, προὔχῳρι ἐς τὴν Ἀσπασίῳν τε καὶ Γουραῖῳν χώραν καὶ Ἀσσακηνῳν. πορευθεὶς 2 δὲ παρὰ τὸν Χόην καλούμενον ποταμόν ὀρεινὴν τε ὁδὸν καὶ τραχεῖαν καὶ τοῦτον διαβὰς χαλεπῶς τὸ μὲν πεζῳν τὸ πληθὸς βάδην ἐπεσθαί οἱ ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ἱππέας ξύμπαντας καὶ τῶν πεζῳν τῶν Μακεδόνων ἐς ὀκτακοσίους ἐπιβιβάσας τῶν ἱππων ξὺν ταῖς ἀσπίσι ταῖς πεζικαῖς σπουδῇ ἤγεν, ὅτι τοὺς ταύτῃ οἰκοῦντας βαρβάρους ξυμπεφευγέναι ἐς τε τὰ ὄρη τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐξηγγέλλετο αὐτῷ καὶ ἐς τὰς πόλεις ὅσαι ὀχυραὶ αὐτῶν ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι. καὶ τούτων τῇ πρώτῃ καθ' ὁδὸν πόλει ὠκισμένη 3 προσβαλὼν τοὺς μὲν πρὸ τῆς πόλεως τεταγμένους ὥς εἶχεν ἐξ ἐφόδου ἐτρέψατο καὶ κατέκλεισεν ἐς τὴν πόλιν· αὐτὸς δὲ τιτρώσκειται βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον· τὸ δὲ τραῦμα οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἐγένετο· ὁ γὰρ θώραξ ἔσχε τὸ μὴ οὐ διαμπαῖξ διὰ τοῦ ὦμου ἐλθεῖν τὸ βέλος· καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ἐτρώθη καὶ Λεοννάτος.

(altind. Puschkalawati, j. Paktheli). — ἡ Κλείτου. Auch bei uns ist es nicht ungewöhnlich, dass Regimenter den Namen ihres längst verstorbenen Inhabers fortführen dürfen. Vgl. VII 14, 10.

8. ἐτι πρόσθεν. ἐτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier oben c. 4, 7.

Cap. 23.

Siegreiche Kämpfe mit den Aspasiern. Zug gegen die Assacener.

2. Χόης (j. Kameh), Nebenfluss des Kophen.

3. τὸ μὴ οὐ. Ueber μὴ οὐ s. z. c. 8, 3.

4 Τότε μὲν δὴ ἵνα ἐπιμαχώτατον τοῦ τείχους ἐφαίνετο ἐστρατοπεδεύσατο πρὸς τῇ πόλει· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ὑπὸ τὴν ἔω, διπλοῦν γὰρ τεῖχος περιεβέβλητο τῇ πόλει, ἐς μὲν τὸ πρῶτον, ἅτε οὐκ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες· πρὸς δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγον ἀντισχόντες οἱ βάρβαροι, ὥς αἷ τε κλίμακες προσέκειντο ἤδη καὶ ὑπὸ τῶν βελῶν πάντοθεν ἐπιτρώσκοντο οἱ προμαχόμενοι, οὐκ ἔμειναν, ἀλλὰ κατὰ τὰς πύλας ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἐκκίπτουσιν
5 ἐκ τῆς πόλεως. καὶ τούτων οἱ μὲν ἐν τῇ φυγῇ ἀποδνήσκουσιν· ὅσους δὲ ζῶντας ἔλαβον αὐτῶν, ξύμπαντας ἀποκτείνουσιν οἱ Μακεδόνες, ὅτι ἐτρώθη ὑπ' αὐτῶν Ἀλέξανδρος, ὀργιζόμενοι· οἱ πολλοὶ δὲ ἐς τὰ ὄρη, ὅτι οὐ μακρὰν τῆς πόλεως τὰ ὄρη ἦν, ἀπέφυγον. τὴν πόλιν δὲ κατασκάψας ἐς Ἄνδακα ἄλλην πόλιν ἤγε. ταύτην δὲ ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν κατασχὼν Κράτερον μὲν ξὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι τῶν πεζῶν καταλείπει αὐτοῦ ἐξαίρειν ὅσαι ἂν ἄλλαι πόλεις μὴ ἐκούσαι προσχωρῶσι καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν ὅπως ξυμφορώτατον ἐς τὰ παρόντα κοσμεῖν.

24 Αὐτὸς δέ, ἄγων τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοῖνον τε καὶ Ἀττάλον τάξιν καὶ τῶν ἱππέων τὸ ἄγγμα καὶ τῶν ἄλλων ἐταίρων ἐς τέσσαρας μάλιστα ἱππαρχίας καὶ τῶν ἱπποτοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐάσπλα προῦχώρει, ἵνα ὁ τῶν Ἀσπασίων ὑπαρχος ἦν· καὶ διελθὼν πολλὴν ὁδὸν δευτε-
2 ραῖος ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν. οἱ δὲ βάρβαροι προσάγοντα αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον ἐμπρήσαντες τὴν πόλιν ἐφευγον πρὸς τὰ ὄρη. οἱ δὲ ἅμφ' Ἀλέξανδρον εἶχοντο τῶν φευγόντων

4. τοῦ τείχους von ἵνα abhängig. ἵνα c. gen. auch V 11, 1. Vgl. c. 25, 2 ὁφθίους ποιήσας τοὺς λόχους Πτολεμαῖος προσῆγεν, ἡ περ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο.

5. μακρὰν c. gen. wie c. 15, 7. V 23, 4. — Ἄνδακα. Die Lage der Stadt lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, vielleicht entspricht sie dem Acadira des Curtius VIII 37, 19.

Cap. 24.

1. τῶν ἱππέων τὸ ἄγγμα. In der schweren Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherr-

lichen makedonischen Ritterschaft stand, bildete eine eigene, die 16. Ile (Schwadron), das sogenannte ἄγγμα als königliche Reitergarde (ἰλη βασιλική), an deren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt. Auch sie war vermutlich aus dem c. 13, 1 erwähnten Pagencorps (παῖδες βασιλικοί) gebildet und ist wie das ἄγγμα der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen. — Εὐᾶς πόλεως ist verdorben; einige Handschriften bieten Εὐάσπλα, doch existiert ein Fluss dieses Namens nicht.

ἔσπε ἐπὶ τὰ ὄρη, καὶ φόνος πολὺς γίνεται τῶν βαρβάρων, πρὶν ἐς τὰς δυσχωρίας φθάσαι ἀπελθόντας.

Τὸν δὲ ἡγεμόνα αὐτὸν τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Πτολεμαῖος ³ ὁ Δάγου πρὸς τινι ἤδη γηλόφῳ κατιδὼν ὄντα καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἔστιν οὓς ἄμφ' αὐτὸν ξὺν πολὺ ἐλάττωσιν αὐτὸς ὦν ὁμῶς ἐδίωκεν ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου· ὥς δὲ χαλεπὸς ὁ γήλοφος τῷ ἵππῳ ἀναδραμεῖν ἦν, τοῦτον μὲν αὐτοῦ καταλείπει, παραδούς τινι τῶν ὑπασπιστῶν ἄγειν· αὐτὸς δὲ ὥς εἶχε πεξὸς τῷ Ἰνδῷ εἶπετο. ὁ δὲ ὥς πελάζοντα ἤδη κατεῖδε ⁴ τὸν Πτολεμαῖον, αὐτὸς τε μεταβάλλει ἐς τὸ ἔμπαλιν καὶ οἱ ὑπασπισται ξὺν αὐτῷ. καὶ ὁ μὲν Ἰνδὸς τοῦ Πτολεμαίου διὰ τοῦ θώρακος παίει ἐκ χειρὸς ἐς τὸ στήθος ξυστῶ μακρῷ, καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγὴν· Πτολεμαῖος δὲ τὸν μηρὸν διαμπαξ βαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ καταβάλλει τε καὶ σκυλεύει αὐτόν. ὥς δὲ τὸν ἡγεμόνα σφῶν κείμενον οἱ ἄμφ' αὐτὸν εἶδον, ⁵ οὗτοι μὲν οὐκέτι ἔμενον· οἱ δὲ ἐκ τῶν ὀρῶν αἰρόμενον τὸν νεκρὸν τοῦ ὑπάρχου ἰδόντες πρὸς τῶν πολεμίων ἡλγησάν τε καὶ καταδραμόντες ξυνάπτουσιν ἐπ' αὐτῷ μάχην καρτερὰν πρὸς τῷ γηλόφῳ. ἤδη γάρ καὶ Ἀλέξανδρος ἔχων τοὺς ἀπὸ τῶν ἵππων καταβεβηκότας πεξοὺς πρὸς τῷ γηλόφῳ ἦν. καὶ οὗτοι ἐπιγενόμενοι μόγις ἐξέωσαν τοὺς Ἰνδοὺς ἐς τὰ ὄρη καὶ τοῦ νεκροῦ ἐκράτησαν.

ὑπερβαλὼν δὲ τὰ ὄρη Ἀλέξανδρος ἐς πόλιν κατῆλθεν ἣ ⁶ ὄνομα ἦν Ἀριγαῖον· καὶ ταύτην καταλαμβάνει ἐμπεπρωμένην ὑπὸ τῶν ἐνοικούντων καὶ τοὺς ἀνθρώπους πεφευγότας. ἐνταῦθα δὲ ἀφίκοντο αὐτῷ καὶ οἱ ἄμφι Κράτερον ξὺν τῇ στρατιᾷ, πεπραγμένων σφίσι ξυμπάντων ὅσα ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐτέτακτο. ταύτην μὲν δὴ τὴν πόλιν, ὅτι ἐν ἐπικαίρῳ χωρίῳ ἐδόκει οἰκεῖσθαι, ⁷ ἐκτειχίσαι τε προστάσσει Κρατέρῳ καὶ ξυνοικίσαι ἐς αὐτὴν τοὺς τε προσχώρους ὅσοι ἐθέλονται καὶ εἰ δὴ τινες ἀπόμαχοι τῆς στρατιᾶς. αὐτὸς δὲ προὔχῳρει ἵνα ξυμπεφευγῆναι ἐπυνθάνετο τοὺς πολλοὺς τῶν ταύτῃ βαρβάρων. ἐλθὼν δὲ πρὸς τι ὄρος κατεστρατοπέδευεν ὑπὸ ταῖς ὑπωρεῖαις τοῦ ὄρους.

2. ἔσπε ἐπὶ τὰ ὄρη gehört zu εἶχοντο.

3. ἔτι ἐκ τοῦ ἵππου noch, nämlich anfänglich.

4. μεταβάλλεται schreibt Krüger für μεταβάλλει mit Berufung auf IV 26, 2. VI 7, 4. — ἔσχε (= ἀντε-

ἔσχε) hielt aus. Vgl. I 15, 8 καὶ τοῦ μὲν κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος.

6. Ἀριγαῖον. Eine sonst nirgends genannte Stadt Indiens.

7. ὅσοι ἐθέλονται erg. ἐπυνθάνεσαν. — ὑπωρεῖαις. Wiewol ὑπαρεία zu-

- 8 Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ἐκπεμφθεὶς μὲν ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου ἐς προνομίην, προσελθὼν δὲ προσωτέρῳ αὐτὸς
 ξὺν ὀλίγοις ὥς ἐς κατασκοπὴν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ πυρὰ
 9 κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλεξάνδρου στρατο-
 9 πέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει τῶν πυρῶν ἡπί-
 στησεν· εἶναι δέ τι ξυνεστικὸς τῶν ταύτῃ βαρβάρων αἰσθό-
 μενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ καταλείπει πρὸς τῷ
 ὄρει ὥς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι
 ἀποχωρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα ἐφαίνοντο, ὥς πλησίον ἦδη
 10 ἀφωῶρων τὰ πυρὰ, τριχῇ διανέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ
 μὲν ἐνὶ ἐπέταξε Λεοννάτου τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας
 αὐτῷ τὴν τε Ἀττάλου καὶ τὴν Βαλάκρου τάξιν· τὴν δευ-
 τέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ τῷ Λάγου ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε
 ὑπασπιστῶν τῶν βασιλικῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίπ-
 που καὶ Φιλῶτα τάξιν καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ
 τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην
 μοῖραν αὐτὸς ἤγεν ἵνα οἱ πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.
- 25 Οἱ δὲ ὥς ἦσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, κα-
 εἶχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρσύνσαντες
 καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, καταφρονήσαντες
 ἐς τὸ πεδίου ὑποκατέβησαν· καὶ μάχῃ γίγνεται καρτερά.
 2 ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ
 ἀμφὶ Πτολεμαίου οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ παρετάξαντο, ἀλλὰ γή-
 λοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι, ὁρθίους ποιήσας τοὺς λό-
 χους Πτολεμαῖος προσῆγεν ἥπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου
 ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπο-
 λιπὼν, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς ἐς τὴν
 3 φυγὴν. καὶ γίγνεται καὶ τούτοις μάχῃ καρτερά τοῦ χωρίου

sammengesetzt aus ὑπὸ und ὄρος, so wird dennoch meist noch τοῦ ὄρους hinzugefügt; vgl. Herod. II 158 τούτου τοῦ ὄρους παρὰ τὴν ὑπαρέην, ebenso IV 23. Aehnlich ἡ ἀκρόρεια τοῦ ὄρους (= Bergspitze).

9. ξυνεστικὸς τι = ἀθρόον τι „eine zusammenhaltende, vereinigte Truppenabteilung“ oppos. τὸ διαλυθέν. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 25 οὔτε γὰρ ἱππικὸν οὔτε πελταστικὸν ἔτι ἐγὼ συνεστικὸς κατέλαβον

παρ' ὑμῖν. — ἀποχωρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελμένα „so viel ihm auf die eingelaufenen Nachrichten zu einem erfolgreichen Kampf nothwendig erschienen“.

Cap. 25.

2. ἀλλὰ verb. mit προσῆγεν. — ὁρθίους ποιήσας τοὺς λόχους. Er bildete Colonnen mit grösserer Tiefe als Breite. S. z. c. 4, 7. — τοῦ λόφου hängt von ἥπερ ab. S. z. c. 23, 4.

τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους οἱ Ἴνδοί, ἀλλὰ πολὺ δὴ τι ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων εἰσίν. ἐξεώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους ὑπὸ τῶν Μακεδόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτον τῇ τρίτῃ μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς ὁσαύτως ἐπραξαν· ἐνίκαν γὰρ καὶ οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους 4 μὲν ληφθῆναι τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ ὑπὲρ τὰς τρεῖς καὶ εἰκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλλίστας ἐπιλεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρειν αὐτῷ κάλλει τε καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν ἐς Μακεδονίαν ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.

Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσσακηνῶν χώραν ἦγεν· τούτους 5 γὰρ ἐξηγγέλλετο παρεσκευάσθαι ὡς μαχουμένους, ἱππέας μὲν ἐς δισμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς τρισμυρίους, τριάκοντα δὲ ἐλέφαντας. Κράτερος μὲν δὴ, ἐκτετειχιπῶς ἦδη τὴν πόλιν ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ καταλέλειπτο, τοὺς τε βαρύτερον ὠπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλεξάνδρῳ ἦγεν καὶ τὰς μηχανάς, εἰ που πολιορκίας δεήσειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, 6 τοὺς τε ἐταίρους ἱππέας ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς καὶ τὴν Κοῖνου καὶ Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς ψιλούς καὶ τοὺς τοξότας, ἦει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσσακηνούς· ἦγε δὲ διὰ τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν 7 ἐπάνυμον τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διεβή, διὰ βαθύτητά τε καὶ ὅτι ὀξὺς ὁ ῥοὺς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι στρογγύλοι ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν ἐγίνοντο. οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ἦσθοντο Ἀλέξανδρον, ἀθρόοι μὲν ἐς μάχην καταστῆναι οὐκ ἐτόλμησαν·

3. τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι. Einem causalen Dativ ein Satz mit ὅτι angeschlossen. Vgl. unten 7 und VI 25, 2 ἀπορίᾳ τε καὶ ὅτι κατέκοπτον. — κατὰ τοὺς ἄλλους. κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. Vgl. I 26, 4 καὶ ἐκ τούτου οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους οἱ Σιδηταὶ ἐβαρβάριζον. — ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων kurz statt: ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων. Zu diesem Gebrauch des Superlativs in Verbindung mit einem partitiven Genetiv vgl. V 4, 4 τὰ πολέμια πόλιν τε γενναίωσται τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς

Ἀσίας. Aehnlich VI 8, 7. — τοὺς κατὰ σφᾶς (= αὐτούς) „die ihnen gegenüberstehenden“. Vgl. c. 27, 3. V 17, 2 (ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν). Ueber diesen Gebrauch des persönlichen Pronomens der dritten Person (σφᾶς) s. z. c. 16, 2.

5. ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ. Die Praeposition gehört zum Dativ; überhaupt kann der Genetiv gleich nach der Praeposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten.

6. καὶ τοὺς ψιλούς ist für das unverständliche τοὺς χιλιούς geschrieben (s. c. 30, 6).

7. διὰ βαθύτητα καὶ ὅτι s. o. z. 3. — σφαλεροὶ ἐγίνοντο. Vgl. Xen.

- 8 Καὶ ἐν τούτῳ Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ἐκπεμφθεὶς μὲν ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου ἐς προνομήν, προελθὼν δὲ προσωτέρω αὐτὸς
 ξὺν ὀλίγοις ὡς ἐς κατασκοπήν, ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ πυρὰ
 κατιδεῖν τῶν βαρβάρων πλείονα ἢ ἐν τῷ Ἀλεξάνδρου στρατο-
 9 πέδῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τῷ μὲν πλήθει τῶν πυρῶν ἡπί-
 στησεν· εἶναι δέ τι ξυνεστηκὸς τῶν ταύτῃ βαρβάρων αἰσθό-
 μενος μέρος μὲν τῆς στρατιᾶς αὐτοῦ καταλείπει πρὸς τῷ
 ὄρει ὡς εἶχον ἐστρατοπεδευμένους· αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν ὅσοι
 ἀποχωρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελλμένα ἐφαίνοντο, ὡς πλησίον ἦδη
 10 ἀφωρῶν τὰ πυρὰ, τριχῇ διανέμει τὴν στρατιάν. καὶ τῷ
 μὲν ἐνὶ ἐπέταξε Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα, ξυντάξας
 αὐτῷ τὴν τε Ἀττάλου καὶ τὴν Βαλάκρου τάξιν· τὴν δευ-
 τέραν δὲ μοῖραν Πτολεμαίῳ τῷ Λάγον ἄγειν ἔδωκε, τῶν τε
 ὑπασπιστῶν τῶν βασιλικῶν τὸ τρίτον μέρος καὶ τὴν Φιλίπ-
 που καὶ Φιλῶτα τάξιν καὶ δύο χιλιαρχίας τῶν τοξοτῶν καὶ
 τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τοὺς ἡμίσεας· τὴν δὲ τρίτην
 μοῖραν αὐτὸς ἤγεν ἵνα οἱ πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐφαίνοντο.
 25 Οἱ δὲ ὡς ἦσθοντο προσάγοντας τοὺς Μακεδόνας, κα-
 εἶχον γὰρ χωρία ὑπερδέξια, τῷ τε πλήθει σφῶν θαρσύναντες
 καὶ τῶν Μακεδόνων, ὅτι ὀλίγοι ἐφαίνοντο, καταφρονήσαντες
 ἐς τὸ πεδίον ὑποκατέβησαν· καὶ μάχῃ γίνεται καρτερὰ.
 2 ἀλλὰ τούτους μὲν οὐ ξὺν πόνῳ ἐνίκα Ἀλέξανδρος· οἱ δὲ
 ἀμφὶ Πτολεμαῖον οὐκ ἐν τῷ ὁμαλῷ παρετάξαντο, ἀλλὰ γή-
 λοφον γὰρ κατεῖχον οἱ βάρβαροι, ὀρθίους ποιήσας τοὺς λό-
 χους Πτολεμαῖος προσῆγεν ἥπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου
 ἐφαίνετο, οὐ πάντῃ τὸν λόφον κυκλωσάμενος, ἀλλ' ἀπο-
 λιπὼν, εἰ φεύγειν ἐθέλοιεν οἱ βάρβαροι, χώραν αὐτοῖς ἐς τὴν
 3 φυγὴν. καὶ γίνεται καὶ τούτοις μάχῃ καρτερὰ τοῦ χωρίου

sammengesetzt aus ὑπό und ὄρος, so wird dennoch meist noch τοῦ ὄρους hinzugefügt; vgl. Herod. II 158 τούτου τοῦ ὄρους παρὰ τὴν ὑπαρέην, ebenso IV 23. Aehnlich ἡ ἀκρόρεια τοῦ ὄρους (= Bergspitze).

9. ξυνεστηκὸς τι = ἀθρόον τι „eine zusammenhaltende, vereinigte Truppenabteilung“ oppos. τὸ διαλυθὲν. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 25 οὔτε γὰρ ἱππικὸν οὔτε πελταστικὸν ἔτι ἐγὼ συνεστηκὸς κατέλαβον

παρ' ὑμῖν. — ἀποχωρῶντες ἐς τὰ ἀπηγγελλμένα „so viel ihm auf die eingelaufenen Nachrichten zu einem erfolgreichen Kampf nothwendig erschienen“.

Cap. 25.

2. ἀλλὰ verb. mit προσῆγεν. — ὀρθίους ποιήσας τοὺς λόχους. Er bildete Colonnen mit grösserer Tiefe als Breite. S. z. c. 4, 7. — τοῦ λόφου hängt von ἥπερ ab. S. z. c. 23, 4.

τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους οἱ Ἰνδοί, ἀλλὰ πολὺ δὴ τι ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων εἰσίν. ἐξεώσθησαν δὲ καὶ οὗτοι ἀπὸ τοῦ ὄρους ὑπὸ τῶν Μακεδόνων· καὶ οἱ ἀμφὶ Λεοννάτων τῇ τρίτῃ μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς ὁσαύτως ἐπραξαν· ἐνίκων γὰρ καὶ οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς. καὶ λέγει Πτολεμαῖος ἀνθρώπους 4 μὲν ληφθῆναι τοὺς πάντας ὑπὲρ τετρακισμυρίους, βοῶν δὲ ὑπὲρ τὰς τρεῖς καὶ εἴκοσι μυριάδας· καὶ τούτων τὰς καλλίστας ἐπιλεξάμενον Ἀλέξανδρον, ὅτι διαφέρουσαι αὐτῷ κάλλει τε καὶ μεγέθει ἐφαίνοντο, πέμψαι ἐθέλειν ἐς Μακεδονίαν ἐργάζεσθαι τὴν χώραν.

Ἐντεῦθεν ἐπὶ τὴν τῶν Ἀσσακηνῶν χώραν ἦγεν· τούτους 5 γὰρ ἐξηγγέλλετο παρσκευασθαι ὡς μαχουμένους, ἱππέας μὲν ἐς διςμυρίους ἔχοντας, πεζοὺς δὲ ὑπὲρ τοὺς τριςμυρίους, τριάκοντα δὲ ἐλέφαντας. Κράτερος μὲν δὴ, ἐκτετειχικῶς ἦδη τὴν πόλιν ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ κατελλέειτο, τοὺς τε βαρύτερον ὠπλισμένους τῆς στρατιᾶς Ἀλεξάνδρῳ ἦγεν καὶ τὰς μηχανάς, εἰ πον πολιορκίας δεήσειεν. αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος, 6 τοὺς τε ἑταίρους ἱππέας ἄγων καὶ τοὺς ἱππακοντιστάς καὶ τὴν Κόλιν καὶ Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς ψιλούς καὶ τοὺς τοξότας, ἦει ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀσσακηνούς· ἦγε δὲ διὰ τῆς Γουραίων χώρας. καὶ τὸν ποταμὸν τὸν 7 ἐπάννυμον τῆς χώρας τὸν Γουραῖον χαλεπῶς διέβη, διὰ βαθύτητά τε καὶ ὅτι ὀξὺς ὁ ροὺς ἦν αὐτῷ καὶ οἱ λίθοι στρογγύλοι ἐν τῷ ποταμῷ ὄντες σφαλεροὶ τοῖς ἐπιβαίνουσιν ἐγίνοντο. οἱ δὲ βάρβαροι ὡς προσάγοντα ἦσθοντο Ἀλέξανδρον, ἀθρόοι μὲν ἐς μάχην καταστήναι οὐκ ἐτόλμησαν·

3. τῇ χαλεπότητι καὶ ὅτι. Einem causalen Dativ ein Satz mit ὅτι angeschlossen. Vgl. unten 7 und VI 25, 2 ἀπορίᾳ τε καὶ ὅτι κατέκοπτον. — κατὰ τοὺς ἄλλους. κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch c. 16, 7. Vgl. I 26, 4 καὶ ἐκ τούτου οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους οἱ Σιδηταὶ ἐβαρβάριζον. — ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων kurz statt: ἀλκιμώτεροι καὶ ἀλκιμώτατοι τῶν προσχώρων. Zu diesem Gebrauch des Superlativs in Verbindung mit einem partitiven Genetiv vgl. V 4, 4 τὰ πολέμια πόλιν τε γενναίωτατοι τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς

Ἀσίας. Aehnlich VI 8, 7. — τοὺς κατὰ σφᾶς (= αὐτούς) „die ihnen gegenüberstehenden“. Vgl. c. 27, 3. V 17, 2 (ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν). Ueber diesen Gebrauch des persönlichen Pronomens der dritten Person (σφᾶς) s. z. c. 16, 2.

5. ἐφ' ἧς τῷ οἰκισμῷ. Die Praeposition gehört zum Dativ; überhaupt kann der Genetiv gleich nach der Praeposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten.

6. καὶ τοὺς ψιλούς ist für das unverständliche τοὺς χιλιούς geschrieben (s. c. 30, 6).

7. διὰ βαθύτητα καὶ ὅτι s. o. z. 3. — σφαλεροὶ ἐγίνοντο. Vgl. Xen.

διαλυθέντες δὲ ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις ταύτας ἐπενόουν ἀπομαχόμενοι διασώζειν.

- 26 Καὶ Ἀλέξανδρος πρῶτα μὲν ἐπὶ Μάσσαγα ἦγε, τὴν μεγίστην τῶν ταύτῃ πόλεων. ὡς δὲ προσῆγεν ἤδη τοῖς τείχεσι, θαρρήσαντες οἱ βάρβαροι τοῖς μισθοφόροις τοῖς ἐκ τῶν πρόσω Ἰνδῶν, ἦσαν γὰρ οὗτοι ἐς ἑπτακισχιλίους, ὡς στρατοπεδευομένους εἶδον τοὺς Μακεδόνας, δρόμῳ ἐπ' αὐτοὺς ἦσαν. καὶ Ἀλέξανδρος ἰδὼν πλησίον τῆς πόλεως ἐσομένην τὴν μάχην, προσωτέρῳ ἐκκαλέσασθαι αὐτοὺς βουληθεὶς τῶν τειχῶν, ὡς εἰ τροπὴ γίγνοιτο, ἐγίνωσκε γὰρ ἐσομένην, μὴ δι' ὀλίγου ἐς τὴν πόλιν καταφυγόντες εὐμαρῶς διασώζονται, ὡς ἐκθέοντας εἶδε τοὺς βαρβάρους, μεταβαλλομένους κελεύει τοὺς Μακεδόνας ὀπίσω ἀποχωρεῖν ὡς πρὸς γήλοφόν τινα, ἀπέχοντα ἀπὸ τοῦ χωρίου Ἰναπερ στρατοπεδεύειν ἐγνώκει ἐπὶ πῶς μάλιστα σταδίους. καὶ οἱ πολέμιοι ἀναθαρσήσαντες, ὡς ἐγκεκλικότων ἤδη τῶν Μακεδόνων, δρόμῳ τε καὶ ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ ἐφέροντο ἐς αὐτούς. ὡς δὲ ἐξικνεῖτο ἤδη τὰ τοξεύματα, ἐνταῦθα Ἀλέξανδρος ἀπὸ ξυνθήματος ἐπιστρέψας ἐς αὐτοὺς τὴν φάλαγγα δρόμῳ ἀντεπῆγε. πρῶτοι δὲ οἱ ἰππακοντισταὶ τε αὐτῷ καὶ οἱ Ἀργεῖοι καὶ οἱ τοξόται ἐκδραμόντες ξυνέμιξαν τοῖς βαρβάρους· αὐτὸς δὲ τὴν φάλαγγα ἐν τάξει ἦγεν. οἱ δὲ Ἰνδοὶ τῷ τε παραλόγῳ ἐκπλαγέντες καὶ ἅμα ἐν χειρὶ γεγεννημένης τῆς μάχης

Anab. IV 3, 6 τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς μεγάλοις λίθοις καὶ ὀλισθηροῖς and Curtius IV 9, 18 *gradum firmare vix poterant, quum modo saxa lubrica vestigium fallerent, modo rapidior unda subduceret.* — ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις ἐν suam quisque civitatem. Ueber das distributive κατὰ s. z. c. 21, 10. — ἀπομαχόμενοι. ἀπομάχεσθαι von einem höheren Standpunct herab kämpfen. Wie hier I 1, 7. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη.

Cap. 26.

Einnahme der Stadt Massaga. Die treulosen indischen Mietstruppen werden auf der versuchten Flucht niedergehauen.

1. Μάσσαγα. Hauptstadt der Assacener. Ihre feste Lage be-

schreibt des genaueren Curtius VIII 10, 22.

2. δι' ὀλίγον hier vom räumlichen Abstand (von der Stadt) wie διὰ μακροῦ „aus weiter Entfernung“ I 19, 6 ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. δι' ὀλίγον in temporaler Bedeutung (= binnen kurzem) V 7, 5 (oppos. διὰ μακροῦ V 2, 6), διὰ τοσούτου nach (Verlauf) so langer Zeit VII 30, 2.

3. ξὺν οὐδενὶ κόσμῳ sonst meist ohne Praeposition wie c. 5, 7. — ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. c. 4, 4. — ἐν τάξει noch in geschlossenen Colonnen.

4. τῷ τε παραλόγῳ. S. z. c. 20, 4. ἐντεῦθεν hierauf; üblicher wäre in diesem (temporalen) Sinne ἐνταῦθα; doch vgl. Xen. Anab. II 2, 7.

ἐγκλίναντες ἐφευγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον μὲν αὐ-
τῶν ἀμφὶ τοὺς διακοσίους, οἱ δὲ λοιποὶ ἐς τὰ τεῖχη κατ-
εκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος προσῆγε τῷ τείχει τὴν φά-
λαγγα, καὶ ἐντεῦθεν τοξεύεται μὲν ἀπὸ τοῦ τείχους ἐς τὸ
σφυρὸν οὐ χαλεπῶς. ἐπαγαγὼν δὲ τὰς μηχανὰς τῇ ὕστε- 5
ραία τῶν μὲν τειχῶν τι εὐμαρῶς κατέσεισε· βιαζομένους δὲ
ταύτῃ τοὺς Μακεδόνας ἢ παρέρρηκτο τοῦ τείχους οὐκ ἀτόλμως
οἱ Ἴνδοι ἡμύνοντο, ὥστε ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ ἀνεκαλέσατο
τὴν στρατιάν. τῇ δὲ ὕστεραία τῶν τε Μακεδόνων αὐτῶν
ἢ προσβολῇ καρτερωτέρα ἐγίνετο καὶ πύργος ἐπήχθη ξύλινος
τοῖς τείχεσιν, ὅθεν ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀπὸ
μηχανῶν ἀφιέμενα ἀνέστελλον ἐπὶ πολὺ τοὺς Ἴνδους. ἀλλ'
οὐδ' ὥς βιάσασθαι εἴσω τοῦ τείχους οἶοί τε ἐγένοντο.

Τῇ δὲ τρίτῃ προσαγαγὼν αὐθις τὴν φάλαγγα καὶ ἀπὸ 6
μηχανῆς γέφυραν ἐπιβαλὼν τοῦ τείχους ἢ παρερρωγὸς ἦν,
ταύτῃ ἐπῆγε τοὺς ὑπασπιστάς, οἵπερ αὐτῷ καὶ Τύρον ὡς-
αὐτως ἐξείλον. πολλῶν δὲ ὑπὸ προθυμίας ὠθομένων ἄχθος
λαβοῦσα μετίζον ἢ γέφυρα κατερράγη καὶ πίπτουσι ξὺν αὐτῇ
οἱ Μακεδόνες. οἱ δὲ βάρβαροι ἰδόντες τὸ γιγνόμενον λίθοις 7
τε ξὺν βοῇ ἀπὸ τῶν τειχῶν καὶ τοξεύμασι καὶ ἄλλῳ ὅτῳ
τις μετὰ χειρὸς ἔχων ἐτύγγανεν ἢ ὅτῳ τις ἐν τῷ τότε
ἔλαβεν ἐξηκόντιζον ἐς τοὺς Μακεδόνας· οἱ δὲ καὶ κατὰ
θύρας, αἵτινες αὐτοῖς κατὰ τὰ μεσοπύργια μικραὶ ἦσαν, ἐκ-
θέοντες ἐκ χειρὸς ἐπαιον τεταραγμένους.

Ἀλέξανδρος δὲ πέμπει Ἀλκίταν ξὺν τῇ αὐτοῦ τάξει τοὺς 27
τε κατατετρωμένους ἀναλαβεῖν καὶ ὅσοι προσεμάχοντο ἐπ-
ανακαλέσασθαι ὥς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τῇ τετάρτῃ

5. βιαζομένους. βιάζεσθαι „mit Gewalt andrängen“ wie c. 30, 2. — ἢ γέφυρα ἐπὶ τείχεσιν, vgl. c. 25, 2 ἢ περὶ τοῦ λόφου. — παρέρρηκτο. S. z. c. 3, 1. — ἐκτοξεύσαντες οἱ τοξόται καὶ βέλη ἀφιέμενα, eine ähnliche Verbindung s. c. 30, 1. — οὐδ' ὥς. S. z. c. 3, 3.

6. γέφυραν ἐπιβαλὼν. Ebenso liess Alexander bei der Erstürmung von Tyros (s. das Folg.) Fallbrücken auf die Breschen werfen (II 22, 7 τότε μὲν δὴ ὅσων ἐπιβαλὼν γε-
φύρας ἢ ἐρρήκτο τοῦ τείχους, ἀπε-
κείρατο ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς). Für γέφυρα ist c. 27, 1 ἐπιβάδρα

gesetzt. — τοῦ τείχους abhängig von ἢ wie oben 5. — παρερρωγὸς in gleichem Sinne ist II 23, 1 τὸ παρερρωγμένον gesetzt. S. z. c. 3, 1. — Τύρον. S. II 23, 4 ff.

7. ἄλλῳ ὅτῳ τις — ἔχων, eine bei diesem Relativpronomen ziemlich ungewöhnliche Assimilation. — κατὰ θύρας, über den fehlenden Artikel s. z. c. 8, 9. — μεσοπύργια was II 23, 6 und bei Thuk. III 23 μετα-
πύργιον heisst (= paries intergeri-
vus Plin. 35, 14 Courtine). — ἐκ
χειρὸς im Handgemenge. Vgl.
Xen. Hellen. VII 2, 14 ἐκ χειρὸς
ἐμάχοντο. Bei Arrian noch VII 10, 2.

ὥσαύτως ἐπ' ἄλλης μηχανῆς ἄλλη ἐπιβάθρα αὐτῷ προσήγετο πρὸς τὸ τεῖχος.

- 2 Καὶ οἱ Ἴνδοί, ἕως μὲν αὐτοῖς ὁ ἡγεμὼν τοῦ χωρίου περιῆν, ἀπεμάχοντο καρτερῶς· ὥς δὲ βέλει ἀπὸ μηχανῆς τυπεῖς ἀποθνήσκει ἐκεῖνος, αὐτῶν τε οἱ μὲν τινες πεπτωκότες ἐν τῇ ξυνεχεῖ πολιορκίᾳ, οἱ δὲ πολλοὶ τραυματῖαι τε
3 καὶ ἀπόμαχοι ἦσαν, ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Ἀλέξανδρον. τῷ δὲ ἀσμένῳ γίνεται ἄνδρας ἀγαθοὺς διασῶσαι· καὶ ξυμβαίνει ἐπὶ τῷδε Ἀλέξανδρος τοῖς μισθοφόροις Ἰνδοῖς ὥς καταταχθέντας ἐς τὴν ἄλλην στρατιὰν ξὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἐξῆλθον ξὺν τοῖς ὅπλοις, καὶ κατεστρατοπέδευσαν κατὰ σφᾶς ἐπὶ γηλόφῳ ὃς ἦν ἀντίπορος τοῦ τῶν Μακεδόνων στρατοπέδου. νυκτὸς δὲ ἐπενόουν δρασμῷ διαχωρησάμενοι ἐς τὰ σφέτερα ἤδη ἀπαναστῆναι, οὐκ ἐθέλοντες ἐναντία
4 αἰρεσθαι τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς ὅπλα. καὶ ταῦτα ὥς ἐξηγγέλθη Ἀλέξανδρῳ, περιστήσας τῆς νυκτὸς τῷ γηλόφῳ τὴν στρατιὰν πᾶσαν κατακόπτει τοὺς Ἰνδοὺς ἐν μέσῳ ἀπολαβών, τὴν τε πόλιν αἰρεῖ κατὰ κράτος, ἐρημωθείσαν τῶν προμαχομένων, καὶ τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακῆνου καὶ τὴν παῖδα ἔλαβεν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ τῶν ξὺν Ἀλέξανδρῳ ἐς πέντε καὶ εἰκοσιν.

- 5 Ἐνθεν δὲ Κοῖνον μὲν ὥς ἐπὶ Βάξιρα ἐκπέμπει, γνώμην ποιησάμενος ὅτι μαθόντες τῶν Μασσάγων τὴν ἄλωσιν ἐνδώσουσι σφᾶς αὐτούς. Ἀτταλον δὲ καὶ Ἀλκέταν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην ἐπὶ Ὄρα στέλλει, ἄλλην πόλιν, παραγγείλας περιτειχίζειν τὴν πόλιν ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός.
6 καὶ γίγνεται ἐκδρομὴ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἀμφὶ Ἀλκέταν. οὐ χαλεπῶς δὲ τρεψάμενοι αὐτούς οἱ Μακεδόνες εἶσω τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν ἀποστρέφουσι. καὶ Κοῖνῳ

Cap. 27.

1. ἐπιβάθρα. S. z. c. 26, 6.
3. ἀσμένῳ γίνεται. S. z. c. 9, 5.
— ἐπὶ τῷδε ea conditione ut auch I 19, 6 (σπένδεται πρὸς ἐπὶ τῷδε ὥς αὐτῷ ξυστρατεύειν). — κατὰ σφᾶς. S. z. c. 25, 3 (ἐνίκων οὗτοι τοὺς κατὰ σφᾶς). — διαχωρησάμενοι hier in anderer Bedeutung als c. 8, 9. — ἡδη. S. z. c. 15, 5.
4. κατακόπτει. Plut. Alex. 59 rügt dieses Verfahren (τοῦτο τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις αὐτοῦ τάλλα νο-

μίμως καὶ βασιλικῶς πολεμήσαντος ὥς κηλὶς πρόσσστιν). — τὴν μητέρα τὴν Ἀσσακῆνον. Curtius VIII 10, 22 ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo regioni urbiq̄ue praeerat mater eius Cleophris.

5. Βάξιρα, Stadt diesseit des Indus, deren Lage sich nicht genau bestimmen lässt; dasselbe gilt von dem gleich im folgenden erwähnten Ὄρα. — γνώμην ποιησάμενος γνώμην ποιείσθαι sich eine Meinung bilden auch c. 29, 5.

οὐ προχωρεῖ τὰ ἐν τοῖς Βαζίροις, ἀλλὰ πιστεύοντες γὰρ τοῦ χωρίου τῇ ὀχυρότητι, ὅτι ὑπερύψηλόν τε ἦν καὶ πάντῃ ἀκριβῶς τετειχισμένον, οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνεδίδοσαν.

Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος ὥρμητο μὲν ὡς ἐπὶ Βάσιρα· 7 γνοὺς δὲ ὅτι τῶν προσοίκων τινὲς βαρβάρων παριέναι ἐς τὰ Ὁρα τὴν πόλιν λαθόντες μέλλουσι, πρὸς Ἀβισάρου ἐπὶ τῷδε ἐσταλμένοι, ἐπὶ τὰ Ὁρα πρῶτον ἦγε· Κοῖνον δὲ ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει τῶν Βαζίρων καρτερόν τι χωρίον προσέταξε, καὶ ἐν τούτῳ φυλακὴν καταλιπόντα ἀποχωρῶσαν, ὡς μὴ ἄδεια εἴη τοῖς ἐν τῇ πόλει χρῆσθαι τῇ χώρᾳ, αὐτὸν ἄγοντα τῆς στρατιᾶς τὴν λοιπὴν παρ' αὐτὸν ἵεναι. οἱ δὲ ἐκ τῶν 8 Βαζίρων ὡς εἶδον ἀπιόντα ξὺν τῷ πλείστῳ τῆς στρατιᾶς τὸν Κοῖνον, καταφρονήσαντες τῶν Μακεδόνων, ὡς οὐ γενομένων ἂν σφισιν ἀξιωμαχῶν, ἐπεκθέουσιν ἐς τὸ πεδῖον· καὶ γίνε-ται αὐτῶν μάχη καρτερά. καὶ ἐν ταύτῃ πίπτουσι μὲν τῶν βαρβάρων ἐς πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἐλήφθησαν ὑπὲρ τοὺς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ ἐν τῇ πόλει ξυμψυγόντες βεβαιότερον ἤδη εἰργοντο τῆς χώρας ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ ἐπιτειχίσματος. καὶ Ἀλεξάνδρῳ δὲ τῶν Ὁρων ἡ πολιορκία οὐ χα- 9 λεπὴ ἐγένετο, ἀλλ' εὐθύς ἐξ ἐφόδου προσβαλὼν τοῖς τείχεσι τῆς πόλεως ἐκράτησε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐγκαταλείφθοντας ἔλαβε.

Καὶ ταῦτα οἱ ἐν τοῖς Βαζίροις ὡς ἔμαθον, ἀπογνόντες 28 τὰ σφέτερα πράγματα ἀμφὶ μέσας νύκτας τὴν πόλιν ἐκλεί-

6. οὐδὲν ξυμβατικὸν ἐνδιδόναι. Gleichbedeutend ist die Wendung οὐδὲν ἐνδοσίμον παρασχεῖν ἐς ξυμ- βασιν I 7, 8.

7. Ἀβισάρου. Er war Bruder des Assacenus (c. 30, 5) und König der Berginder (V 8, 3). — ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει. ἐπιτειχίζειν τῇ πόλει (χώρᾳ) ist der eigentliche Ausdruck von der Aufführung eines festen Castells (φρουρίον, καρτερόν χωρίον) gegen eine feindliche Stadt (oder Land), um sie von dort aus zu beunruhigen. Vgl. I 24, 6 συνεξαίρει φρουρίον ὀχυρόν, ἐπιτειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρῶμενοι πολλὰ ἐβλαπτον τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους. — χρῆσθαι τῇ χώρᾳ um sich den Bedarf an Lebensmitteln daraus zu verschaffen (oppos. εἰργεσθαι τῆς χώρας, unten 8).

8. ὡς οὐ γενομένων ἂν ist auf den Opt. mit ἂν zurückzuführen (οὐκ ἂν σφισι ἀξιόμαχοι γίνοντο). — ἐν τῇ πόλει ξυμψυγόντες ist gegen die gute Graecität, in welcher ἐν (statt εἰς) sich nur mit Perf. oder Plusquamperf. verbunden findet. Krüger hat daher ἐν τῇ πόλει ξυμπεσφυγότες geschrieben, während Sintenis ξυμψυγόντες beibehielt, aber ἐν τῇ πόλει in εἰς τὴν πόλιν änderte. Beide Aenderungen haben wenig Wahrscheinlichkeit für sich.

9. εὐθύς ἐξ ἐφόδου eig. vom Ausmarsch aus d. i. statim primo impetu. S. z. c. 2, 3. — τοὺς ἐλέφαντας. S. c. 30, 8.

πουσιν, ἐφυγον δὲ εἰς τὴν πέτραν. ὥς δὲ καὶ οἱ ἄλλοι
 βάρβαροι ἐπραττον· ἀπολιπόντες τὰς πόλεις ξύμπαντες ἐφευ-
 γον εἰς τὴν πέτραν τὴν ἐν τῇ χώρᾳ Ἱορνον καλουμένην.
 μέγα γάρ τι τοῦτο χρῆμα πέτρας ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ ἐστί,
 καὶ λόγος ὑπὲρ αὐτῆς κατέχει οὐδὲ Ἡρακλεῖ τῷ Διὸς ἀλ-
 2 τὸν γενέσθαι τὴν πέτραν. εἰ μὲν δὴ καὶ ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο
 ὁ Ἡρακλῆς ὁ Θηβαῖος ἢ ὁ Τύριος ἢ ὁ Αἰγύπτιος ἐς οὐ-
 δέτερά ἐχω ἰσχυρίσασθαι· μᾶλλον δὲ δοκῶ ὅτι οὐκ ἀφίκετο,
 ἀλλὰ πάντα γὰρ ὅσα χαλεπὰ οἱ ἄνθρωποι εἰς τοσόνδε ἄρα
 αὐξουσιν αὐτῶν τὴν χαλεπότητα ὥς καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἂν
 ἄπορα γενέσθαι μυθεύειν. κἀγὼ ὑπὲρ τῆς πέτρας ταύτης
 οὕτω γινώσκω, τὸν Ἡρακλέα εἰς κόμπον τοῦ λόγου ἐπιφημί-
 3 ζεσθαι. τὸν μὲν δὴ κύκλον τῆς πέτρας λέγουσιν εἰς δια-
 κοσίους σταδίους μάλιστα εἶναι, ὕψος δὲ αὐτῆς, ἵναπερ
 χθαμαλώτατον, σταδίων ἑνδεκα, καὶ ἀνάβασιν χειροποιήτου
 μίαν χαλεπὴν· εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ ἐν ἄκρᾳ τῇ πέτρᾳ πολὺ
 καὶ καθαρόν, πηγὴν ἀνίσχουσιν, ὥς καὶ ἀπορρεῖν ἀπὸ τῆς
 πηγῆς ὕδωρ, καὶ ὕλην καὶ γῆν ἀγαθὴν ἐργάσιμον ὄσπην καὶ
 χλίοις ἀνθρώποις ἀποχρῶσαν ἂν εἶναι ἐργάζεσθαι.
 4 Καὶ ταῦτα ἀκούοντα Ἀλέξανδρον πόθος λαμβάνει ἐξελεῖν
 καὶ τοῦτο τὸ ὄρος, οὐχ ἥμιστα ἐπὶ τῷ ἀμφὶ τὸν Ἡρακλέα

Cap. 28.

Eroberung des Felsenschlosses Aornos. Erste Elephantenjagd am Indos. Hephästion und Perdicas schlagen eine Brücke über den Indos.

1. ὥς δέ = οὕτω δέ. S. z. 3, 3.
 — Ἱορνον. Dieser unverkennbar griechische Namen soll eine selbst für Vögel schwer erreichbare Höhe bezeichnen. Vgl. Strabo 15, 1 Ἱορνον δέ τινα πέτραν, ἥς τὰς δόξας ὁ Ἰνδὸς ὑπερρεῖ πησίον τῶν πηγῶν, Ἀλεξάνδρου κατὰ μίαν προσβολὴν ἔλόντος σεμνύοντες ἐφασαν τὸν Ἡρακλέα τοῖς μὲν προσβαλεῖν τῇ πέτρᾳ, τοῖς δ' ἀποκουσθῆναι. Neuere Reisende glauben diese Felsenhöhe im Tafelberg Makabun (nahe am rechten Ufer des Indus) gegen 60 Meilen oberhalb seines Zusammenflusses mit dem Kabul wiedergefunden zu haben, während

andere sie mit dem heutigen Berge Azarnah identificieren.

2. ὁ Τύριος. Ueber den in Tyros verehrten Herakles vgl. II 16, 1, über den ägyptischen II 16, 3. — ἐς οὐδέτερά ἐχω ἰσχυρίσασθαι in neutram partem habeo asseverare. — πάντα dem folgenden Relativ (ὅσα) assimiliert (assimilatio inversa); wir erwarteten πάντων, worauf auch das diesen Begriff wiederaufnehmende, der Deutlichkeit halber hinzugefügte αὐτῶν (= πάντων ὅσα χαλεπὰ) hinweist. — Vor ἄπορα bieten die Handschr. ἂν, was getilgt ist, weil es den Sinn stört.

3. πηγὴν ἀνίσχουσιν ist erklärende Apposition zu ὕδωρ πολὺ τι καὶ καθαρόν. Zur Bedeutung von ἀνίσχειν s. z. VI 1, 3. — ὥς καὶ ἀπορρεῖν begründet εἶναι δὲ καὶ ὕδωρ πολὺ. Gedanke: Sie hatten solchen Ueberfluss an Quellwasser, dass sie es nicht alles verbrauchten.

μύθῳ πεφημισμένῳ. τὰ μὲν δὴ Ὁρα καὶ τὰ Μάσσαγα
φρούρια ἐποίησεν ἐπὶ τῇ χώρᾳ· τὰ Βάξια δὲ πόλιν ἐξ-
ετείχισε. καὶ οἱ ἀμφὶ Ἑφαιστιῶνά τε καὶ Περδίκκαν αὐτῷ 5
ἄλλην πόλιν ἐκτειχίσαντες, Ὀροβάτις ὄνομα τῇ πόλει ἦν,
καὶ φρουρὰν καταλιπόντες, ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἦσαν·
ὡς δὲ ἀφίκοντο, ἐπρασσον ἤδη ὅσα ἐς τὸ ζεῦξαι τὸν Ἰνδὸν
ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐτέτακτο.

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν χώρας τῆς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ 6
ποταμοῦ σατράπην κατέστησε Νικάνορα τῶν ἐταίρων. αὐτὸς
δὲ τὰ μὲν πρῶτα ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἦγε, καὶ πό-
λιν τε Πενκελαῶτιν οὐ πόρρω τοῦ Ἰνδοῦ ὥκισμένην ὁμο-
λογία παρестήσατο καὶ ἐν αὐτῇ φρουρὰν καταστήσας τῶν
Μακεδόνων καὶ Φίλιππον ἐπὶ τῇ φρουρᾷ ἡγεμόνα, ὁ δὲ
καὶ ἄλλα προσηγάγετο μικρὰ πολισμοὶς πρὸς τῷ Ἰνδῷ πο-
ταμῷ ὥκισμένα· ξυνείποντο δὲ αὐτῷ Κωφαῖός τε καὶ Ἀσ-
σαγέτης οἱ ὑπαρχοὶ τῆς χώρας. ἀφικόμενος δὲ ἐς Ἐμβόλιμα 7
πόλιν, ἣ ξύνεγγυς τῆς πέτρας Ἀόρνου ὥκειτο, Κράτερον
μὲν ξὺν μέρει τῆς στρατιᾶς καταλείπει αὐτοῦ, σιτόν τε ἐς
τὴν πόλιν ὡς πλείστον ξυνάγειν καὶ ὅσα ἄλλα ἐς χρόνιον
τριβὴν, ὡς ἐντεῦθεν ὀρμωμένους τοὺς Μακεδόνας χρονίῳ
πολιορκίᾳ ἐκτροχῶσαι τοὺς κατέχοντας τὴν πέτραν, εἰ μὴ
ἐξ ἐφόδου ληφθείη. αὐτὸς δὲ τοὺς τοξότας τε ἀναλαβὼν 8
καὶ τοὺς Ἀργιῶνας καὶ τὴν Κοῖνον τάξιν καὶ ἀπὸ τῆς ἄλλης
φάλαγγος ἐπιλέξας τοὺς κουφοτάτους τε καὶ ἅμα εὐοπλοτά-
τους καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων ἐς διακοσίους καὶ ἱπποτοξότας
ἐς ἑκατὸν προσῆγε τῇ πέτρᾳ. καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ
κατεστρατοπεδεύσατο ἵνα ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφαίνετο· τῇ δὲ
ὑστεραίᾳ ὀλίγον προελθὼν ὡς πρὸς τὴν πέτραν αὐτίς
ἐστρατοπεδεύσατο.

Καὶ ἐν τούτῳ ἦκον παρ' αὐτὸν τῶν προσχώρων τινὲς, 29
σφᾶς τε αὐτοὺς ἐνδιδόντες καὶ ἡγήσασθαι φάσκοντες ἐς τῆς
πέτρας τὸ ἐπιμαχώτατον, ὅθεν οὐ χαλεπὸν αὐτῷ ἔσεσθαι

4. ἐπὶ τῇ χώρᾳ gegen das Land, um es im Zaume zu halten. S. z. c. 27, 7 (ἐπιτειχίσαι τῇ πόλει).

5. Ὀροβάτις. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht ungewöhnlich. Wie hier V 22, 2.

6. ὁμολογία παρестήσατο, gleichbedeutend ist ὁμολογία προσάγεισθαι

I 28, 8 (oppos. βίᾳ ἐξελεῖν). — ὁ δὲ nimmt wie c. 12, 2. II 7, 9 das Subiect αὐτὸς δὲ wieder auf.

7. ὅσα ἐς. ὅσος ἐς ausreichend zu s. z. VI 17, 3. — ἐξ ἐφόδου. S. z. c. 27, 9.

Cap. 29.

1. ὅθεν — ἔσεσθαι. Die Zeit-

- ἐλεῖν τὸ χωρίον. καὶ ἔσθ' οὗτοι πέμπει Πτολεμαῖον τὸν
 Λάγῳ τὸν σωματοφύλακα, τοὺς τε Ἀγριᾶνας ἄγοντα καὶ
 τοὺς ψιλοὺς τοὺς ἄλλους καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐπιλέκτους,
 προστάξας, ἐπειδὴν καταλάβῃ τὸ χωρίον, κατέχειν μὲν αὐτὸ
 2 ἰσχυρᾷ φυλακῇ, οἳ δὲ σημαίνειν ὅτι ἔχεται. καὶ Πτολεμαῖος
 ἐλθὼν ὁδὸν τραχεῖάν τε καὶ δύσπορον λανθάνει τοὺς βαρ-
 βάρους κατασχὼν τὸν τόπον· καὶ τοῦτον χάρακι ἐν κύκλῳ
 καὶ τάφρῳ ὀχυρώσας πυρσὸν αἶρει ἀπὸ τοῦ ὄρους ἐνθεν
 ὀφθῆσεσθαι ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐμελλε. καὶ ὥφθη τε ἅμα ἡ
 φλόξ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιάν·
 ἀμυνομένων δὲ τῶν βαρβάρων οὐδὲν πλέον αὐτῷ ὑπὸ δυσ-
 χωρίας ἐγίνετο. ὥς δὲ Ἀλεξάνδρῳ ἄπορον τὴν προσβολὴν
 3 κατέμαθον οἱ βάρβαροι, ἀναστρέψαντες τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖον
 αὐτοὶ προσέβαλλον· καὶ γίνεται αὐτῶν τε καὶ τῶν Μακε-
 δόνων μάχη καρτερὰ, τῶν μὲν διασπάσαι τὸν χάρακα σπου-
 δὴν ποιουμένων, τῶν Ἰνδῶν, Πτολεμαῖου δὲ διαφυλάξαι τὸ
 χωρίον· καὶ μείον σχόντες οἱ βάρβαροι ἐν τῷ ἀκροβολισμῷ
 νυκτὸς ἐπιγενομένης ἀπεχώρησαν.
- 4 Ἀλέξανδρος δὲ τῶν Ἰνδῶν τινα τῶν αὐτομόλων, πιστόν
 τε ἄλλως καὶ τῶν χωρίων δαήμονα ἐπιλεξάμενος, πέμπει
 παρὰ Πτολεμαῖον τῆς νυκτὸς γράμματα φέροντα τὸν Ἰνδόν,
 ἵνα ἐγγράπτο, ἐπειδὴν αὐτὸς προσβάλλῃ τῇ πέτρᾳ, τὸν δὲ

coniunctionen ὥς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ
 so wie Pronomina relativa werden
 in oratione obliqua mit Infinitiv
 verbunden. So z. B. nach ὅστις
 VI 14, 2 (ἦντινα — εἶναι).

2. τῇ ὑστεραίᾳ ist wahrscheinlich
 zu streichen, da es mit der Satz-
 verbindung ἅμα τε — καί, durch
 welche die Gleichzeitigkeit
 zweier Handlungen ausgedrückt
 wird, in Widerspruch steht. — οὐ-
 δὲν πλέον — ἐγίνετο. οὐδὲν πλέον
 γίνεταί μοι „ich kann nichts vor-
 wärtsbringen (ausrichten)“ ist eine
 bei Arrian öfter wiederkehrende
 Wendung. Vgl. III 27, 3. Aehnlich
 Herod. IX 41 μέχρι μὲν νυν δέκα
 ἡμέρας οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγίνετο
 τούτων.

3. σπουδὴν ποιουμένων (= σπευ-
 δόντων). Aehnliche Umschreibungen
 mit ποιεῖσθαι sind θαυμά ποιεῖσθαι
 (= θαυμάζειν), βουλὴν ποιεῖσθαι
 (= βουλευεσθαι), ὁργὴν ποιεῖσθαι

(= ὀργίζεσθαι) u. ä. Wie hier
 σπουδὴν ποιεῖσθαι auch V 16, 4.
 — τῶν Ἰνδῶν. Zur Stellung des
 erläuternden Zusatzes vgl. I 15, 4
 ἄνδρες ἀνδράσιν ἡγωνίζοντο οἳ μὲν
 ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρ-
 σας, οἱ Μακεδόνες, οἳ δὲ εἰσῆλ-
 τε αὐτῶν τὴν ἐκβασιν, οἱ Πέρσαι.
 — μείον σχόντες. μείον ἔχειν
 (= μειονεκεῖν) inferiorem esse
 auch III 23, 5.

4. δαήμων ein mehr dichterisches
 Wort; auch VII 28, 2. — τὸν Ἰν-
 δόν, wiewol schon τῶν Ἰνδῶν τινα
 vorausgegangen. Zu der aus dem
 Streben nach Deutlichkeit hervor-
 gehenden Wiederholung des Nomens
 vgl. VII 3, 4 οἳ τε ἔπκοι διαφαινό-
 μενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων,
 οὐ πρόσθεν ἔπκοι ἐπὶ νεῶν ὀφθέν-
 τες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnlich c.
 3, 7 (Φαρνούχη), VI 1, 5 und V
 14, 4. — τὸν δὲ ἐπιτείνει hängt von
 ἐνεγγράπτο ab, das einen Befehl

ἐπιέναι τοῖς βαρβάροις κατὰ τὸ ὄρος, μηδὲ ἀγαπᾶν ἐν φυ-
λακῇ ἔχοντα τὸ χωρίον, ὥς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους τοὺς
Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γίνεσθαι. καὶ αὐτὸς ἅμα τῇ ἡμέρᾳ 5
ἄρας ἐκ τοῦ στρατοπέδου προσῆγε τὴν στρατιὰν κατὰ τὴν
πρόσβασιν ἣ Πτολεμαῖος λαθὼν ἀνέβη, γνώμην ποιούμενος
ὥς εἰ ταύτῃ βιασάμενος ξυμμίξει τοῖς ἀμφὶ Πτολεμαῖον, οὐ
χαλεπὸν ἔτι ἐσόμενον αὐτῷ τὸ ἔργον. καὶ ξυνέβη οὕτως.
ἔσπετο μὲν γὰρ ἐπὶ μεσημβρίαν ξυνειστήκει καρτερὰ μάχῃ τοῖς 6
τε Ἰνδοῖς καὶ τοῖς Μακεδόσιν, τῶν μὲν ἐκβιαζομένων ἐς
τὴν πρόσβασιν, τῶν δὲ βαλλόντων ἀνιόντας· ὥς δὲ οὐκ
ἀνέσαν οἱ Μακεδόνες, ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις ἐπιόντες, οἱ δὲ
πρόσθεν ἀναπανόμενοι, μόγις δὴ ἀμφὶ δαίτην ἐκράτησαν
τῆς παρόδου καὶ ξυνέμιξαν τοῖς ξὺν Πτολεμαίῳ. ἐκεῖθεν
δὲ ὁμοῦ ἤδη γενομένη ἡ στρατιὰ πᾶσα ἐπήγετο αὐθις ὥς
ἐπ' αὐτὴν τὴν πέτρην· ἀλλὰ γὰρ ἔτι ἄπορος ἦν αὐτῇ ἡ
προσβολή. ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ τοῦτο τὸ τέλος γίνεται.

Ἐπὶ δὲ τὴν ἑω παραγγέλλει στρατιωτῇ ἐκάστῳ κόπτειν 7
χάρακας ἑκατὸν κατ' ἄνδρα. καὶ οὗτοι κεκομμένοι ἦσαν καὶ
αὐτὸς ἐχώννυσεν ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς κορυφῆς τοῦ λόφου ἵνα
ἐστρατοπεδευκότες ἦσαν ὥς ἐπὶ τὴν πέτρην χῶμα μέγα, ἐν-
θεν τοξεύματά τε ἂν ἐξικνεῖσθαι ἐς τοὺς προμαχομένους

in sich schliesst. δὲ nach τὸν ist
das sogen. δὲ ἀποδοτικόν, welches
den logischen Nachsatz zu einem
dem Vordersatz (hier: ἐπειδὴν
αὐτὸς προσβῆναι) beigeordneten
Satze gestaltet, der aber durch δὲ
einen besonderen Nachdruck erhält.
Vgl. Herod. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι
βασιλεὶ Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ,
ὃ δὲ συμμαχίην σφι συντίθεται.
Aehnlich Arrian V 11, 4 (σὺ δέ).
16, 1. 20, 1. VI 18, 1 oft. — μηδε,
wo ein Attiker καὶ μή gesetzt ha-
ben würde. S. z. c. 9, 4. — ὥς —
ἀμφιβόλους γίνεσθαι „so dass sie
in ihrer Bedrängnis zweifelhaft
waren, nach welcher von beiden
Seiten hin sie sich wenden sollten“.
Die Wendung auch II 23, 3 ὥς
παταγόμενοι βαλλομένους τοὺς Τυ-
ρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίνε-
σθαι und V 8, 2. 15, 3. An sämt-
lichen Stellen hat Arrian ἀμφί-
βολος in übertragenem Sinne ge-
braucht (= nicht wissend, zwei-

felhaft), während es bei Thukyd.
IV 36 (οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι
ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη
ὄντες οὐκ ἐτί ἀντιέχον), welche Stelle
Arrian im Sinne hatte, nichts an-
deres bedeuten kann als „von allen
Seiten angegriffen“, indem es nach
der Parenthese nur eine variierte
Wiederaufnahme des βαλλόμενοι
ἀμφοτέρωθεν ist.

5. γνώμην ποιούμενος wie c. 27,
5. Hiervon ist ὥς οὐ χαλεπὸν ἔτι
ἐσόμενον als Inhalt des γνώμην ποι-
εῖσθαι abhängig gedacht.

6. ξυνειστήκει μάχῃ. S. z. V 17, 3.
— τῶν μὲν. οἱ μὲν (ὁ μὲν) bezieht
sich zuweilen auf den nächst vor-
hergehenden Begriff, während οἱ δὲ
(ὁ δέ) auf den entfernteren hinweist.
— οἱ πρόσθεν, ἐπιόντες.

7. αὐτὸς ἐχώννυσεν. αὐτὸς stimmt
nicht zu dem Folgenden καὶ αὐτὸς
ἐπειστήκει θεατῆς καὶ ἐπαινέτης·
τοῦ ἔργου, weshalb Krüger statt

δυνατὰ αὐτῷ ἐφαίνετο καὶ ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα· καὶ ἐχώννυον αὐτῷ πᾶς τις ἀντιλαμβανόμενος τοῦ ἔργου· καὶ αὐτὸς ἐφεισθήκει θεατῆς καὶ ἐπαυνέτης τοῦ ξὺν προθυμίας περαιομένου, κολαστῆς δὲ τοῦ ἐν τῷ παραχοῆμα ἐκλιποῦς.

30 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ ὥς ἐπὶ στάδιον ἔχωσεν αὐτῷ ὁ στρατός. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν οἱ τε σφενδονῶνται σφενδονῶντες ἐς τοὺς Ἰνδοὺς ἐκ τοῦ ἤδη κεχωσμένου κατὰ ἀπὸ τῶν μηχανῶν βέλη ἀφιέμενα ἀνέστελλε τῶν Ἰνδῶν τὰς ἐκδρομὰς τὰς ἐπὶ τοὺς χωννύοντας. καὶ ἐχώννυτο αὐτῷ ἐς τρεῖς ἡμέρας ξυνεχῶς τὸ χωρίον. τῇ τετάρτῃ δὲ βιασάμενοι τῶν Μακεδόνων οὐ πολλοὶ κατέσχον ὀλίγον γήλοφον ἰσόπεδον τῇ πέτρᾳ. καὶ Ἀλέξανδρος οὐδέν τι ἐλινύων ἐπήγε τὸ χῶμα, ξυνάψαι ἐθέλων τὸ χωννύμενον τῷ γηλόφῳ ὄντινα οἱ ὀλίγοι αὐτῷ ἤδη κατεῖχον.

2 Οἱ δὲ Ἰνδοὶ πρὸς τε τὴν ἀδιήγητον τόλμαν τῶν ἐξ τὸν γήλοφον βιασαμένων Μακεδόνων ἐκπλαγέντες καὶ τὸ χῶμα ξυνάπτον ἤδη ὀρῶντες, τοῦ μὲν ἀπομάχεσθαι ἐτι ἀπείχοντο· πέμψαντες δὲ κήρυκα σφῶν παρ' Ἀλέξανδρον ἐθέλειν φασκον ἐνδοῦναι τὴν πέτραν, εἰ σφισι σπένδουτο. γνώμην δὲ ἐπεποίητο ἐν τῷ ἐτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν διαγαγόντες τὴν ἡμέραν νυκτὸς ὥς ἕκαστοι διασκεδάννυσθαι ἐπὶ τὰ σφέτερα ἦθη. καὶ τοῦτο ὥς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, ἐνδίδωσιν αὐτοῖς χρόνον τε ἐς τὴν ἀποχώρησιν καὶ τῆς φυλακῆς τὴν κύκλωσιν τὴν πάντῃ ἀφελεῖν. καὶ αὐτὸς ἔμενεν ἕσσε ἤρξαντο τῆς ἀποχωρήσεως· καὶ ἐν τούτῳ ἀναλαβὼν τῶν σωματοφυλάκων καὶ τῶν ὑπασπιστῶν ἐς ἑπτακοσίους κατὰ τὸ

des ersten αὐτὸς εὐθύς zu lesen vorschlägt. — τοῦ ἐκλιποῦς. Ueber die Bedeutung des substantivischen Neutrum der Adjectiva s. z. V 7, 5.

Cap. 30.

1. οἱ σφενδονῶνται σφενδονῶντες καὶ ἀπὸ τῶν μηχαν. βέλη ἀφιέμενα. S. c. 26, 5 οἱ τοξοὶ ἐκτοξεύσαντες καὶ βέλη ἀφιέμενα. — ἐλινύων, ein herodoteisches Wort. Vgl. Herod. VIII 71 ἐλίννον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας.

2. βιασαμένων. S. z. c. 26, 5. — ἐκπλαγέντες πρὸς, wie V 14, 2. — ξυνάπτον, τῷ γηλόφῳ. — ἀπο-

μάχεσθαι. S. z. c. 25, 7. — γνώμην δὲ ἐπεποίητο. γνώμη ποιῆσθαι heisst hier den Entschluss fassen wie III 19, 1. Anders oben c. 27, 5. 29, 5. — ἐν τῷ ἐτι διαμέλλοντι τῶν σπονδῶν. τὸ διαμέλλον „die Verzögerung“ bis zum Abschluss des Vertrags; während derselben glaubten sie in der Nacht ihre Flucht bewerkstelligen zu können. Ueber den Gebrauch des Particips s. z. V 7, 5. — ὥς ἕκαστοι. S. z. c. 25, 7. — ἦθη. S. z. c. 15, 5.

3. χρόνον τε καὶ ἀφελεῖν. Vgl. II 12, 5 τῇ μητρὶ καὶ τῇ γυναικὶ Λαρείου συγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν

ἐκλειψμένον τῆς πέτρας ἀνέρχεται ἐς αὐτὴν πρῶτος, καὶ οἱ Μακεδόνες ἄλλος ἄλλῃ ἀνιμῶντες ἀλλήλους ἀνῆσαν. καὶ 4 οὔτοι ἐπὶ τοὺς ἀποχωροῦντας τῶν βαρβάρων τραπόμενοι ἀπὸ ξυνθήματος, πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἐν τῇ φυγῇ ἀπέκτειναν· οἱ δὲ καὶ πεφοβημένως ἀποχωροῦντες κατὰ τῶν κρημνῶν ὄψαντες σφᾶς ἀπέθανον. εἶχετο τε Ἀλεξάνδρῳ ἡ πέτρα ἡ τῷ Ἡρακλεῖ ἄπορος γενομένη, καὶ ἔθυσεν ἐπ' αὐτῇ Ἀλέξανδρος καὶ κατεσκεύασε φρούριον, παραθὺς Σισικώτῳ ἐπιμελεῖσθαι τῆς φρουρᾶς, ὃς ἐξ Ἰνδῶν μὲν πάσαις ἡντομολῆκει ἐς Βάκτρα παρὰ Βῆσσον, Ἀλεξάνδρου δὲ κατασχόντος τὴν 5 χώραν τὴν Βακτριάν ξυνεστράτευέ τε αὐτῷ καὶ πιστὸς ἐς τὰ μάλιστα ἐφαίνετο.

Ἄρας δ' ἐκ τῆς πέτρας ἐς τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν ἐμ- 5 βάλλει. τὸν γὰρ ἀδελφὸν τὸν Ἀσσακηνοῦ ἐξηγγέλλετο τοὺς τε ἐλέφαντας ἔχοντα καὶ τῶν προσχώρων βαρβάρων πολλοὺς ξυμπεφευγέναι ἐς τὰ ταύτῃ ὄρη. καὶ ἀφικόμενος εἰς Δύρτα πόλιν τῶν μὲν ἐνοικούντων οὐδένα καταλαμβάνει οὐδὲ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν Νεάρχον τε καὶ Ἀντίοχον τοὺς χιλιάρχους τῶν ὑπασπιστῶν ἐκπέμπει· καὶ Νεάρχῳ μὲν τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς ψιλοὺς ἄγειν ἐδώ- 6 κεν, Ἀντιόχῳ δὲ τὴν τε αὐτοῦ χιλιρχίαν καὶ δύο ἐπὶ ταύτῃ ἄλλας. ἐστέλλοντο δὲ τὰ τε χωρία κατοφόμενοι καὶ εἰ ποῦ τινες τῶν βαρβάρων ξυλλαβεῖν ἐς ἔλεγχον τῶν κατὰ τὴν χώραν, τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τὰ ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐμελλεν αὐτῷ μαθεῖν.

Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤδη ἦγε, καὶ ἡ 7 στρατιὰ αὐτῷ ὁδοποιεῖτο πρόσω λούσα ἄπορα ἄλλως ὄντα τὰ ταύτῃ χωρία. ἐνταῦθα ξυλλαμβάνει ὀλίγους τῶν βαρ-

βασιλικὴν θεράπειαν καὶ τὸν ἄλλον νόμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας. — τὸ ἐκλειψμένον τῆς πέτρας. Vgl. II 23, 2 τὸ κατεργημένον τοῦ τείχους. So können Participia und Adiectiva in substantivischer Bedeutung zur Bezeichnung einer Oertlichkeit gebraucht werden.

4. ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. c. 4, 4.

5. χώρα hat hier wegen des Genesetzes zu πέτρα die Bedeutung Flachland, denn auch der Aornos lag, wie oben erzählt, im Lande der Assacener.

6. Vor τοὺς ψιλοὺς ist mit Gronovius καὶ eingeschoben (s. c. 25, 6.) — εἰ ποῦ. S. z. c. 17, 3. — τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα — ξμελε, das was zu erfahren ihm am meisten am Herzen lag, ist durch einen selbständigen Satz hervorgehoben, der einem Satztheil (τῶν τε ἄλλων) angeschlossen ist. Einfacher war: τῶν τε ἄλλων καὶ μάλιστα δὴ τῶν ἀμφὶ τοὺς ἐλέφαντας. Ähnlich VI 23, 1.

7. ὁδοποιεῖ ist statt des wenig gebräuchlichen handschriftlich überlieferten ὁδοποιεῖτο mit Krüger

βάρων, καὶ παρὰ τούτων ἔμαθεν ὅτι οἱ μὲν ἐν τῇ χώρᾳ Ἰνδοὶ παρὰ Ἀβισάρῃ ἀποπεφηνόταί εἰεν, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ὅτι αὐτοῦ κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ· καὶ τούτους ἡγήσασθαι οἱ τὴν ὁδὸν ἐκέλευσεν ὥς ἐπὶ τοὺς
 8 ἐλέφαντας. εἰσὶ δὲ Ἰνδῶν πολλοὶ κυνηγῆται τῶν ἐλεφάντων, καὶ τούτους σπουδῇ ἅμφ' αὐτὸν εἶχεν Ἀλέξανδρος, καὶ τότε ἐθῆρα ξὺν τούτοις τοὺς ἐλέφαντας· καὶ δύο μὲν αὐτῶν ἀπόλλυνται κατὰ κρημνοῦ σφᾶς ὀψαντες ἐν τῇ διώξει, οἱ δὲ ἄλλοι ξυλληφθέντες ἔφερόν τε τοὺς ἀμβάτας καὶ τῇ
 9 στρατιᾷ ξυνετάσσοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ ὕλῃ ἐργασίμῳ ἐνέτυχεν παρὰ τὸν ποταμόν, καὶ αὕτη ἐκόπη αὐτῷ ὑπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ ναῦς ἐποιήθησαν. καὶ αὐταὶ κατὰ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν ἤγοντο ὥς ἐπὶ τὴν γέφυραν ἦντινα Ἡφαιστίων καὶ Περδίκκας αὐτῷ ἐξωκοδομηκότες πάλαι ἦσαν.

ARRIANOY ANABASEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΕΜΠΤΟΝ.

1 Ἐν δὲ τῇ χώρᾳ ταύτῃ, ἦντινα μεταξὺ τοῦ τε Κωφῆνος καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπῆλθεν Ἀλέξανδρος, καὶ Νῦσαν πόλιν οἰκῆσθαι λέγουσι· τὸ δὲ κτίσμα εἶναι Διονύσου· Διόνυσον δὲ κτίσαι τὴν Νῦσαν ἐπεὶ τε Ἰνδοὺς ἐχειρώσατο, ὅστις δὴ οὗτος ὁ Διόνυσος καὶ ὁπότε ἦ ὄθεν ἐπ' Ἰνδοὺς

hergestellt. — εἶεν — κατέλιπον. Der Wechsel des Modus beruht auf der Verschiedenheit der Auffassung beider Nebensätze. „Der Optativ stellt den Satz als Aussage des Meldenden hin, während der Indicativ die Tatsache als solche im Sinne des Schriftstellers auffasst“ (Sintenis). — κατέλιπον νέμεσθαι πρὸς τῷ ποταμῷ. Es ist also an die Jagd gezähmter Elephanten zu denken, welche von den Indern auf den Weideplätzen zurückgelassen waren.

9. ὕλῃ ἐργασίμῳ. ἐργάσιμος steht hier, wie der Zusammenhang lehrt, im Sinne von *ναυπηγήσιμος*.

Buch V.

Cap. 1.

Alexander in Nysa. Er lässt aus Ehrfurcht vor Dionysos den Einwohnern Freiheit und Selbständigkeit.

1. ἦντινα — ἐπῆλθεν. Dieser Zug Alexanders ist IV 22 erzählt und dorthin gehört eigentlich, was hier über Nysa und den Dionysoscult berichtet wird. — Νῦσαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht näher bestimmen. — ἐπεὶ τε. Diese ionische Form (= ἐπει) gebraucht vorzugsweise Herodot, Arrian nur hier.

ἰστράτευσεν· οὐ γὰρ ἔχω συμβαλεῖν εἰ ὁ Θηβαῖος Διόνυσος 2
ἐκ Θηβῶν ἢ ἐκ Τρωάδων τοῦ Ἀνδίου ὀρμηθεὶς ἐπ' Ἴνδους
ἦκε στρατιὰν ἄγων, τοσαῦτα μὲν ἔθνη μάχιμα καὶ ἄγνωστα
τοῖς τότε Ἕλλησιν ἐπελθόν, οὐδὲν δὲ ἄλλο αὐτῶν ὅτι μὴ
τὸ Ἰνδῶν βία χειρωσάμενος· πλήν γε δὴ ὅτι οὐκ ἀκριβῆ
ἐξεταστὴν χρὴ εἶναι τῶν ὑπὲρ τοῦ θεοῦ ἐκ παλαιοῦ μεμν-
θευμένων. τὰ γὰρ τοι κατὰ τὸ εἶκος ξυντιθέντι οὐ πιστά,
ἐπειδὴν τὸ θεῖόν τις προσθῇ τῷ λόγῳ, οὐ πάντῃ ἄπιστα
φαίνεται.

Ὡς δὲ ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος, ἐκπέμπουσι παρ' 3
αὐτὸν οἱ Νυσαῖοι τὸν κρατιστεύοντα σφῶν, ὄνομα δὲ ἦν
αὐτῷ Ἀκουφίς, καὶ ξὺν αὐτῷ πρέσβεις τῶν δοκιμωτάτων
τριάκοντα, δεησομένους Ἀλεξάνδρου ἀφελῆναι τῷ θεῷ τὴν
πόλιν. παρελθεῖν τε δὴ ἐς τὴν σκηνὴν τὴν Ἀλεξάνδρου 4
τοὺς πρέσβεις καὶ καταλαβεῖν καθήμενον κεκονιμένον ἔτι ἐκ
τῆς ὁδοῦ ξὺν τοῖς ὅπλοις τοῖς τε ἄλλοις καὶ τὸ κράνος
περικείμενον καὶ τὸ δόρυ ἔχοντα· θαμβῆσαι τε ἰδόντας τὴν
ᾧψιν καὶ πεσόντας ἐς γῆν ἐπὶ πολὺ σιγὴν ἔχειν. ὥς δὲ
ἐξανέστησέ τε αὐτοὺς Ἀλέξανδρος καὶ θαρρεῖν ἐκέλευσε, τότε
δὴ τὸν Ἀκουφιν ἀρξάμενον λέγειν ὧδε.

Ὡ βασιλεῦ, δέονταί σου Νυσαῖοι εἶσαι σφᾶς ἐλευθέρους 5
τε καὶ αὐτονομίους αἰδοῖ τοῦ Διονύσου. Διόνυσος γὰρ
ἐπειδὴ χειρωσάμενος τὸ Ἰνδῶν ἔθνος ἐπὶ θάλασσαν ὀπίσω
κατῆι τὴν Ἑλληνικὴν, ἐκ τῶν ἀπομάχων στρατιωτῶν, οἳ δὴ

2. Διόνυσος. Ueber die verschie-
denen Dionysossagen vgl. II 16, 3.
— Τρωάδων. Auf dem lydischen
Berge Tmolus sollte der Sage nach
Dionysos erzogen sein. — ὅτι μὴ
(meist mit Particip.) steht nach
vorausgegangener Negation im
Sinne des attischen εἰ μὴ öfter
auch bei Herodot. — πλήν γε δὴ
erg. οἶδα aus dem vorhergehen-
den ἔχω συμβαλεῖν. Wie hier VII
1, 6. 23, 8. — τὰ γὰρ — ξυν-
τιθέντι „denn das, was einem, der
nach den Gesetzen der Wahr-
scheinlichkeit erwägt, unglaublich ist (er-
scheint)“. Am besten werden der-
artige Dative von Participien (ξυν-
τιθέντι sc. τινι) im Deutschen mit
„wenn man“ aufgelöst. S. z. IV 2,
1 (ὀρμηθέντι). Zur Bedeutung von
ξυντιθέναι (eig., „zusammenstellen“)

vgl. I 16, 2, wo τῷ λογισμῷ hinzu-
getreten ist.

3. ἐπέβη τῇ Νύσῃ. ἐπιβαίνειν
mit dem (seltneren) Dativ (statt des
Genetiv) auch VII 3, 5.

4. παρελθεῖν. Der Uebergang aus
der oratio recta in die obliqua so
wie umgekehrt (s. z. c. 2, 4) ist
sehr häufig. — τοῖς τε ἄλλοις (zu
καθήμενον gehörig) καὶ περικείμε-
μον. Verschiedene Wortarten wer-
den öfter durch copulative oder ad-
versative Partikeln verbunden. Vgl.
c. 22, 2 ξὺν τε τῇ θυνάμει, καὶ
ἀναστήσαντες, ähnlich VI 24, 5. S.
z. IV 5, 1. — περικεῖσθαι c. acc.
(= περικεῖσθαι) „bekleidet
sein mit“. Vgl. das homerische
ἐπιειμένος, ἄλκην (II. VII 164).

5. θάλασσα ἢ Ἑλληνικὴ (auch ἡ
ἡμετέρα θάλ., ἡδε ἡ θάλ. oder ἡ

καὶ Βάκχοι αὐτῷ ἦσαν, κτίζει τὴν πόλιν τήνδε μνημόσυνον
 τῆς αὐτοῦ πλάνης τε καὶ νίκης τοῖς ἔπειτα ἐσόμενον, καθά-
 περ οὖν καὶ σὺ αὐτὸς Ἀλεξάνδρειαν τε ἔκτισας τὴν πρὸς
 Κανκάσῳ ὄρει καὶ ἄλλην Ἀλεξάνδρειαν ἐν τῇ Αἰγυπτίῳ
 γῇ, καὶ ἄλλας πολλὰς τὰς μὲν ἔκτισας ἤδη, τὰς δὲ καὶ
 κτίσεις ἀνὰ χρόνον, οἷα δὲ πλείονα Διονύσου ἔργα ἀπο-
 6 δειξάμενος. Νῦσάν τε οὖν ἐκάλεσε τὴν πόλιν ὁ Διόνυσος
 ἐπὶ τῆς τροφοῦ τῆς Νύσης καὶ τὴν χώραν Νυσαίαν· τὸ δὲ
 ὄρος ὃ τι περ πλησίον ἐστὶ τῆς πόλεως καὶ τοῦτο Μηρόν
 ἐπωνόμασε Διόνυσος, ὅτι δὴ κατὰ τὸν μῦθον ἐν μηρῷ τῷ
 τοῦ Διὸς ἠϋξήθη. καὶ ἐκ τούτου ἐλευθέραν τε οἰκοῦμεν
 τὴν Νῦσαν καὶ αὐτοὶ αὐτόνομοι καὶ ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες·
 τῆς δὲ ἐκ Διονύσου οἰκίσεως καὶ τότε σοι γενέσθω τεκμή-
 ριον· κτετὸς γὰρ οὐκ ἄλλη τῆς Ἰνδῶν γῆς φνόμενος παρ'
 ἡμῖν φύεται.

- 2 Καὶ ταῦτα πάντα Ἀλεξάνδρῳ πρὸς θυμοῦ ἐρίγνετο ἀκού-
 ειν καὶ ἤθελε πιστὰ εἶναι τὰ ὑπὲρ τοῦ Διονύσου τῆς πλά-
 νης μυθεύμενα· καὶ κτίσμα εἶναι Διονύσου τὴν Νῦσαν
 ἤθελεν, ὥς ἤδη τε ἤκειν αὐτὸς ἐνθα ἦλθε Διόνυσος καὶ ἐπ'
 ἐκεῖνα ἂν ἐλθεῖν Διονύσον· οὐδ' ἂν Μακεδόνας τὸ πρόσω
 ἀπαξιῶσαι συμπονεῖν οἱ ἔτι κατὰ ζῆλον τῶν Διονύσου ἔργων.

ἐντὸς θαλά. = *mare internum*) ist das mittelländische Meer. — Βάκχοι hiessen die begeisterten Verehrer des Dionysos, die ihn als bacchischer Chor auf seinen Zügen begleiteten; die rasenden Weiber, welche sich ebenfalls im Gefolge des Gottes befanden, hiessen Βάκχαι, Μαινάδες, Θυιάδες. — ἀνὰ χρόνον = *temporum decursu*. — οἷα δὲ mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ἄτε δὴ. Wie hier c. 2, 6.

6. ἐπὶ τῆς. Nach den Verben des Nennens findet sich (namentlich bei Herodot) öfter ἐπὶ (statt des gewöhnlicheren ἀπό) gebraucht. Vgl. V 19, 5 ἐφ' οὗ καὶ τὸ ὄνομα ἔφερα, VII 20, 4 und Herod. I 14 ὁ ἀργυρὸς θρόνος, τὸν ὁ Γούγης ἀνέθηκε, ὑπὸ Δελφῶν καλεῖται Γουγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος. — καὶ τοῦτο gehört nur zu ἐπωνόμασε (= καὶ τοῦτο ἐπωνόμασε, Μηρόν καλῶν). — Μηρόν. Meroa, altindisch Meru, (Name des heiligen Götter-

bergs der Inder), hiessen die höchsten Schneegipfel des Himalaja, da wo er an seinem Nordwestende mit der von Osten nach Westen streichenden Kette des Parapamisos sich kreuzt. — Nach der gewöhnlichen Sage übergab Zeus den Dionysos dem Hermes, welcher ihn den Nymphen von Nysa (nicht einer Nympe Nysa) zur Aufzucht übergab. — ἠϋξήθη. Nach der Sage ward Dionysos in der Leide des Zeus zur Geburt gezeitigt.

Cap. 2.

1. πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1. — ὥς—ἤκειν „damit er schon jetzt dahin, wohin D. gekommen sei d. h. gekommen zu sein scheine“. Krüger. Vgl. VI 19, 3 (ὥς πεπλευκέναι). — ἐπ' ἐκεῖνα τινὸς eig. „jenseits des“ hier: über Dionysos hinaus. S. z. IV 3, 6. — οὐδέ. S. z. IV 9, 4. — ἀπαξιῶσαι hängt von einem aus ἤθελε vorachwebenden ἐνόμιζε ab. — κατὰ ζῆλον τῶν Δ.

καὶ δίδωσιν ἐλευθέρους τε εἶναι τοὺς οὐκ ἴκτορας τῆς Νύσης 2 καὶ αὐτονόμους. ὥς δὲ καὶ τοὺς νόμους ἐπύθετο αὐτῶν καὶ ὅτι πρὸς τῶν ἀρίστων τὸ πολίτευμα ἔχεται, ταῦτά τε ἐπήνεσε καὶ ἤξιωσε τῶν τε ἱππέων οἱ ξυμπέμψαι ἐς τριακοσίους καὶ τῶν προεστώτων τοῦ πολιτεύματος, ἦσαν δὲ καὶ αὐτοὶ τριακόσιοι, ἑκατὸν τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξαμένους. Ἄκουφιν δὲ εἶναι τὸν ἐπιλεγόμενον, ὅντινα καὶ ὑπαρχον τῆς χώρας τῆς Νυσαίας κατέστησεν αὐτός. τὸν δὲ Ἄκουφιν ταῦτα 3 ἀκούσαντα ἐπιμειδιάσαι λέγεται τῷ λόγῳ· καὶ Ἀλέξανδρον ἐρέσθαι ἐφ' ὅτῳ ἐγέλασεν· ἀποκρίνασθαι δ' Ἄκουφιν· καὶ πῶς ἄν, ὦ βασιλεῦ, μία πόλις ἑκατὸν ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἐρημωθείσα ἔτι καλῶς πολιτεύοιτο; ἀλλὰ σύ, εἰ σοι μέλει Νυσαίων, τοὺς ἱππέας μὲν ἄγεσθαι τοὺς τριακοσίους καὶ εἰ βούλει, ἔτι τούτων πλείονας· ἀντὶ δὲ τῶν ἑκατόν, οὐστίνας τοὺς ἀρίστους ἐπιλέξει σὺ κελεύεις, διπλασίους τῶν ἄλλων τῶν κακῶν ἄγεσθαι, ἵνα σοι καὶ ἀνθις ἀφικομένην δεῦρο ἐν τῷ αὐτῷ τούτῳ κόσμῳ φανείῃ ἢ πόλις. ταῦτα λέγοντα, λέγειν γὰρ δόξαί μοι φρόνιμα, πείσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τοὺς 4 μὲν ἱππέας ξυμπέμπειν οἱ ἐκέλευσε, τοὺς δὲ ἑκατὸν τοὺς ἐπιλέκτους μηκέτι αἰτῆσαι, ἀλλὰ μὴδ' ἀντ' αὐτῶν ἄλλους· τὸν δὲ παῖδα ἄρα τοῦ Ἀκούφιος καὶ τῆς θυγατρὸς τὸν παῖδα ξυμπέμψαι αὐτῷ Ἄκουφιν.

Ἀλέξανδρον δὲ πόθος ἔλαβεν ἰδεῖν τὸν χῶρον ὅπου τινα 5 ὑπομνήματα τοῦ Διονύσου οἱ Νυσαῖοι ἐκόμπαζον. ἐλθεῖν τε ἐς τὸ ὄρος τὸν Μηρόν ξὺν τοῖς ἐταίροις τοῖς ἱππεῦσι καὶ τῷ περικῷ ἀγῆματι καὶ ἰδεῖν κισσοῦ τε ἀνάπλεων καὶ

ἔργων. Vgl. VII 14, 4 κατὰ ξῆλον Ἀχιλλέως.

2. ἐλευθέρους εἶναι. Der Acc. c. Inf. nach διδόναι auch I 19, 6 αὐτοὺς δὲ Μιλησίους ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν. Ebenso II 25, 1.

3. ἄγεσθαι. S. z. IV 20, 3 (παράδοῦναι). — οὐστίνας als welche. — φανείῃ, nach attischem Sprachgebrauch erwarteten wir den Coniunctiv (φανῆ), der auch wol hier herzustellen sein möchte. Doch s. z. c. 6, 6.

4. ἐκέλευσε. Concinner wäre κελεῦσαι (so steht gleich im Folg. αἰτῆσαι), doch s. z. c. 1, 4 (περιελθεῖν). — μηκέτι. Arrian (wie spätere Schriftsteller) gebraucht öfter

μή, wo ein Attiker οὐ gesetzt haben würde (demgemäss auch μηκέτι statt οὐκέτι); so erwarteten wir gleich im Folg. statt ἀλλὰ μὴδ' vielmehr ἀλλὰ οὐδ'. Vgl. VI 21, 3. S. z. IV 9, 4.

5. πόθος ἔλαβεν. Herodoteische Wendung; wie hier I 3, 5. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβεν αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. — τοῖς ἐταίροις τοῖς ἱππεῦσι. Gewöhnlich führt die ganze schwere makedonische Reiterei den Beinamen ἐταῖροι, eine ehrenvolle Benennung (Waffenbrüder), da sie ganz aus Makedonern bestand; hier ist wol nur das sogen. ἄγημα (= ἰλη βασιλική) d. i. die königliche Reitergarde zu verstehen. S.

δάφνης τὸ ὄρος καὶ ἄλση παντοία ὕλη σύσκια, καὶ θήρας
 6 ἐν αὐτῷ εἶναι θηρίων παντοδαπῶν. καὶ τοὺς Μακεδόνας
 ἠδέως τὸν κισσὸν ἰδόντας, οἷα δὴ διὰ μακροῦ ὄφθέντα (οὐ
 γὰρ εἶναι ἐν τῇ Ἰνδῶν χώρα κισσόν, οὐδὲ ἵνα περ αὐτοῖς
 ἄμπελοι ἦσαν) στεφάνους σπουδῇ ἀπ' αὐτοῦ ποιήσασθαι καὶ
 στεφανώσασθαι ὥς εἶχον ἐφρυνοῦντας τὸν Διόνυσόν τε καὶ
 τὰς ἐπωνυμίας τοῦ θεοῦ ἀνακαλοῦντας. Θῦσαι τε αὐτοῦ
 Ἀλέξανδρον τῷ Διονύσῳ καὶ εὐωχηθῆναι ὁμοῦ τοῖς ἐταίροις.
 7 οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, εἰ δὴ τῷ πιστὰ καὶ ταῦτα, πολ-
 λούς τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων τῷ
 τε κισσῷ ἐστεφανωμένους καὶ ὑπὸ τῇ κατακλήσει τοῦ θεοῦ
 κατασχεθῆναι τε πρὸς τοῦ Διονύσου καὶ ἀνευᾶσαι τὸν θεὸν
 καὶ βακχεῦσαι.

3 Καὶ ταῦτα ὅπως τις ἐθέλει ὑπολαβὼν ἀπιστεῖτω ἢ
 πιστενέτω. οὐ γὰρ ἔγωγε Ἐρατοσθένι τῷ Κυρηναίῳ πάντῃ

z. IV 24, 1. — ἄλση παντοία ὕλη
 σύσκια ist nach Krügers Besserung
 geschrieben statt des handschrift-
 lichen: παντοία· καὶ ἰδεῖν σύσκιον.
 Vgl. VII 20, 3 und Ind. 22, 7 ἡ
 νῆσος ὕλη παντοία σύσκιος. Noch
 jetzt sind die Ausläufer und Ab-
 dachungen des Hindukusch mit Ur-
 wald bedeckt, worunter Bäume von
 riesiger Höhe und hohem Alter;
 hier finden sich auch heute noch
 die verschiedensten Gattungen von
 wilden Tieren. Vgl. Plin. VI 21.

6. οἷα δὴ mit Partic. s. z. c. 1, 5.
 — διὰ μακροῦ oppos. δι' ὀλίγον
 nach kurzer Zeit. Wie hier I
 9, 3 οἱ Ἀθηναῖοι τὴν δύναμιν οὐ
 διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβον.
 S. z. IV 26, 2. — ὥς εἶχον. S. z.
 IV 2, 3. — ἐπωνυμίας wie Ἀθηναῖος,
 Εὐβίος, Βακχεῖος, Βερόμιος, Λυ-
 αῖος, Ἰακχος.

7. οἱ δὲ „noch andere“ ist gesetzt,
 als wenn etwa οἱ μὲν ταῦτα vor-
 ausgegangen wäre. Ganz wie hier
 VII 1, 2. III 28, 7. I 5, 1 (ἐνθα δὴ
 ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτον
 ἀφιστάμενοι ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυ-
 κίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ· οἱ δὲ
 καὶ τοὺς Αὐταγιάτας ἐπιδήσεσθαι
 αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον.
 — τῶν οὐκ ἡμελημένων haud
 ignobilium, steht ebenso II 10, 7.
 VII 24, 2. — καὶ ὑπὸ τῇ παρα-

κλήσει τοῦ θεοῦ unter Anrufung
 des Gottes; vgl. Plut. Them. 13
 οἱ πολλοὶ τὸν θεὸν ἅμα κοινῇ κα-
 τεκαλοῦντο φωνῇ. — κατασχεθῆναι.
 Dieser im Attischen nicht übliche
 Aorist findet sich noch VII 22, 2.
 — ἀνευᾶσαι. Suidas: ἀνευᾶζειν, τὸ
 εὐνοῖ ἄσαι. ἔστι δὲ τοῦτο ὕμνος εἰς
 Διονύσον. Zur Sache vgl. Curtius
 VIII 10, 15 credo equidem non di-
 vino instinctu sed lascivia esse pro-
 vectos ut passim hederæ ac vitium
 folia decerperet redimitique fronde
 toto nemore similes bacchantibus
 vagarentur.

Cap. 3.

Alexander überschreitet den Indos.

1. Ἐρατοσθένης. Eratosthenes aus
 Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde
 wegen der Vielseitigkeit seiner um-
 fassenden Kenntnisse zum Vorsteher
 der berühmten Alexandrinischen Bi-
 bliothek berufen (236 v. Chr.). Er
 ist der Begründer einer wissenschaft-
 lichen Behandlung der Erdkunde.
 Seinem Hauptwerk, welches den
 Titel γεωγραφικά oder γεωγραφικῶ-
 μενα führte, scheint Arrian seine
 Mittheilungen entnommen zu haben,
 indem er ihn als die glaubwürdigste
 Quelle seiner indischen Nachrichten

ξυμφέρομαι, ὃς λέγει πάντα ὅσα ἐς τὸ θεῖον ἀναφέρεται ἐκ Μακεδόνων πρὸς χάριν τὴν Ἀλεξάνδρου ἐς τὸ ὑπέρογκον ἐπιφημισθῆναι. καὶ γὰρ καὶ σπῆλαιον λέγει ἰδόντας ἐν 2 Παραπαμισάδαις τοὺς Μακεδόνας καὶ τινα μῦθον ἐπιχώριον ἀκούσαντας ἢ καὶ αὐτοὺς ξυνθέντας φημίσαι ὅτι τοῦτο ἄρα ἦν τοῦ Προμηθέως τὸ ἄντρον, ἵνα ἐδέδετο, καὶ ὁ αἰετὸς ὅτι ἐκεῖσε ἐφοίτα δαισόμενος τῶν σπλάγχνων τοῦ Προμηθέως, καὶ ὁ Ἡρακλῆς ὅτι ἐκεῖσε ἀφικόμενος τὸν τε αἰετὸν ἀπέκτεινε καὶ τὸν Προμηθέα τῶν δεσμῶν ἀπέλυσε. τὸν δὲ 3 Καύκασον τὸ ὄρος ἐκ τοῦ Πόντου ἐς τὰ πρὸς ἑω μέρη τῆς γῆς καὶ τὴν Παραπαμισαδῶν χώραν ὡς ἐπὶ Ἰνδοὺς μεταγείν τῷ λόγῳ τοὺς Μακεδόνας, Παραπάμισον ὄντα τὸ ὄρος αὐτοὺς καλοῦντας Καύκασον τῆς Ἀλεξάνδρου ἔνεκα δόξης, ὡς ὑπὲρ τὸν Καύκασον ἄρα ἐλθόντα Ἀλέξανδρον. ἐν τε αὐτῇ 4 τῇ Ἰνδῶν γῇ βοῦς ἰδόντας ἐγκεκανυμένας ῥόπαλον τεκμηριουῖσθαι ἐπὶ τῷδε ὅτι Ἡρακλῆς ἐς Ἰνδοὺς ἀφίκετο, ὅμοια δὲ καὶ ὑπὲρ Διονύσου τῆς πλάνης ἀπιστεῖ Ἑρατοσθένους· ἐμοὶ δ' ἐν μέσῳ κείμενων οἱ ὑπὲρ τούτων λόγοι.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμόν, 5 καταλαμβάνει γέφυραν τε ἐπ' αὐτῷ πεποιημένην πρὸς Ἡφαιστίωνος καὶ πλοῖα πολλὰ μὲν σμικρότερα, δύο δὲ τριακοντόρους, καὶ παρὰ Ταξίλου τοῦ Ἰνδοῦ δῶρα ἦκοντα ἀργυρίου μὲν τάλαντα ἐς διακόσια, ἱερεῖα δὲ βοῦς μὲν τρισχιλίας, πρόβατα δὲ ὑπὲρ μυρία, ἐλέφαντας δὲ ἐς τριάκοντα· καὶ 6

bezeichnet. Vgl. c. 6, 2. — πάντα — ἀναφέρεται „quidquid a Macedonibus ad deum referatur auctorem eique tribuatur tanquam ab ipso profectum, id in gratiam Alexandri in immensum laudibus elatum fuisse“ ut scilicet augerent famam operum eius. Vgl. Livius praef. § 2 datur haec venia antiquitati ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat.

2. καὶ γὰρ καὶ. S. z. IV 8, 2. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. Wie hier c. 5, 3. VII 18, 6. — Προμηθέως. Indica V 11. καὶ τι καὶ ἄντρον ἐπιφρασθέντες ἐν Παραπαμισάδεσι τοῦτο ἔφασαν ἐκεῖνο εἶναι τοῦ Προμηθέως τοῦ Τιτήρος

τὸ ἄντρον, ἐν ὧν ἐκρέματο ἐπὶ τῇ κλοπῇ τοῦ πυρός. — ὁ αἰετός. Der Artikel zur Bezeichnung von etwas notorisch Bekanntem. Vgl. VII 7, 3 (τὸ ὄνομα), VII 3, 6. 12, 6.

3. μεταγείν. Beachte μετά. — Παραπάμισον. S. z. IV 22, 4. — αὐτοὺς erneuert Μακεδόνας. — τῆς — δόξης. Vgl. c. 5, 3. — ὡς — ἐλθόντα. Ueber ὡς mit dem Acc. absol. s. z. IV 2, 2.

4. τεκμηριουῖσθαι ἐπὶ. Mit einfachem Dativ VI 26, 4. — ἐν μέσῳ κείμενων. Vgl. lat. in medio relinquere. Eine andere Bedeutung hat die Wendung VI 26, 8.

5. γεφυράν. S. IV 30, 9. — σμικρότερα. Diese ionische Form ist nicht selten bei Arrian.

ἱππεῖς δὲ ἐπτακόσιοι αὐτῷ Ἰνδῶν ἐς ξυμμαχίαν παρὰ Ταξίλου ἦκον· καὶ πόλιν Τάξιλα, τὴν μεγίστην μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου, ὅτι αὐτῷ Ταξίλης ἐνδίδωσιν. ἐνταῦθα θύει Ἀλέξανδρος τοῖς θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ ἱππιπὸν ἐπὶ τῷ ποταμῷ· καὶ γίνεταί αὐτῷ ἐπὶ τῇ διαβάσει τὰ ἱερά.

- 4 Ὁ δ' Ἰνδὸς ποταμὸς ὅτι μέγιστος ποταμῶν ἐστὶ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, πλήν Γάγγου, καὶ τούτου Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ ὅτι αἱ πηγαὶ εἰσιν αὐτῷ ἐπὶ τὰδε τοῦ ὄρους τοῦ Παραπαμίσου ἢ Κανκάσου, καὶ ὅτι ἐκδίδωσιν εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν κατὰ Ἰνδοὺς ὡς ἐπὶ νότον ἄνεμον, καὶ ὅτι δίστομός ἐστιν ὁ Ἰνδὸς καὶ αἱ ἐκβολαὶ αὐτοῦ ἀμφοτέρωθεν τεναγώδεις, καθάπερ αἱ πέντε τοῦ Ἰστροῦ, καὶ ὅτι Δέλτα ποιεῖ καὶ αὐτὸς ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ τῷ Αἰγυπτίῳ Δέλτα παραπλήσιον καὶ τοῦτο Πάτταλα καλεῖται Ἰνδῶν φωνῇ, ταῦτα μὲν ὑπὲρ τοῦ Ἰνδοῦ, τὰ μάλιστα οὐκ ἀμφίλογα, καὶ ἐμοὶ ἀναγεγράφθω. ἐπεὶ καὶ ὁ Ὑδάσπης καὶ Ἀκεσίνης καὶ Ὑδραώτης καὶ Ὑφασις, καὶ οὗτοι Ἰνδοὶ ποταμοὶ ὄντες, τῶν μὲν ἄλλων τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν πολὺ τι κατὰ μέγεθος ὑπερφέρουσι· τοῦ Ἰνδοῦ δὲ μελόνες εἰσι καὶ

6. Ταξίλου. S. z. IV 29, 6. — ἱερεῖα als Schlachtvieh. — Ὑδάσπου. Der Hydaspes (j. Behat, sanskr. Vitasta) im Pentschab ist ein Nebenfluss des Akesines und somit des Indos, vgl. VI 14, 5. — καὶ ὅτι ἐνδίδωσι. ὅτι hängt von καταλαμβάνει (5) ab, bei welchem Verb etwa ἀγγεῖαν vorschwebt (καταλαμβάνει ἀγγελίαν = πυνθάνεται). Von diesem Gesamtbegriff ist πόλιν als Object abhängig gemacht, das eigentlich Subject des Nebensatzes ist (Anticipatio). — τοῖς θεοῖς. Vgl. III 25, 1 καὶ ἐνταῦθα διατρέψας ἡμέρας δέκα καὶ θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ἐπὶ Παρθαίους ἤεν. — ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικόν. S. z. IV 4, 1. — ἐπὶ τῇ διαβάσει die zum Zweck des Uebergangs angestellten Opfer. S. z. IV 4, 3.

Cap. 4.

1. ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. IV 3, 6. — Παραπαμίσου. Gemeint ist der süd-

liche Abhang des Parapamisos. — ἢ Κανκάσου. S. c. 5, 3. — ἐκδίδωσι. sc. τὸ ὕδωρ. — δίστομος. Strabo 15, 1 p. 690 ὁ δὲ Ἰνδὸς δυοὶ στόμασι εἰς τὴν μεσημβρινὴν ἐκπίπτει θάλατταν ἐμπεριλαμβάνων τὴν Πατταλινὴν καλουμένην χώραν παραπλησίαν τῇ κατ' Αἰγύπτου Δέλτα. — Ueber die 5 Istermündungen s. z. I 3, 3. — Πάτταλα. Das Indus-Delta heisst bei den Alten Πατταλινὴ (5. vorherg. Anmerk.) nach seiner Hauptstadt Patala (Sansk. *patala* = Niederung, s. z. VI 17, 2). Wie die Flusspaltungen und Mündungen sehr wechseln, so lässt sich auch ihre Zahl, von Ptolem. VII 1 auf 7 angegeben, verschieden bestimmen. Nach neueren Reiseberichten bildet das Indus-Delta eine weite Morastfläche von 70—80 engl. Meilen in der Breite, die streckenweise dicht mit Tamarisken bewachsen und im ganzen schwach bevölkert ist.

2. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. — ὁ Ὑδάσπης. Der (bekannte) Hydaspes.

πολὺ δὴ μέλινες, ὅπου καὶ αὐτὸς ὁ Ἰνδὸς τοῦ Γάγγου. Κτησίας μὲν, εἰ δὴ τῷ ἱκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν, ἵνα μὲν στενωτάτος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδὸς ἐστί, τεσσαράκοντα σταδίους ὅτι διέχουσιν αὐτῷ αἱ ὄχθαι· ἵνα δὲ πλατύτατος καὶ ἑκατόν· τὸ πολὺ δὲ εἶναι αὐτοῦ τὸ μέσον τούτοις.

Τούτων τὸν ποταμὸν τὸν Ἰνδὸν ὑπὸ τὴν ἑω διέβαινε ³ ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος ἐς τῶν Ἰνδῶν τὴν γῆν· ὑπερῶν ἐγὼ οὔτε οἷς τισι νόμοις διαχρῶνται ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ ἀνέγραψα, οὔτε ζῶα εἰ δὴ τινα ἄτοπα ἢ χῶρα αὐτοῖς ἐκφέρει, οὔτε ἰχθύας ἢ κήτη ὅσα ἢ οἷα ὁ Ἰνδὸς ἢ ὁ Ὑδάσπης ἢ ὁ Γάγγης· ἢ οἱ ἄλλοι Ἰνδῶν ποταμοὶ φέρουσιν, οὐδὲ τοὺς μύρμηκας τοὺς τὸν χρυσὸν σφισιν ἐργαζομένους, οὐδὲ τοὺς γούπας τοὺς φύλακας, οὐδὲ ὅσα ἄλλα ἐφ' ἡδονῇ μᾶλλον τι πεποιήται ἢ ἐς ἀφήγησιν τῶν ὄντων, ὥς τάγε κατ' Ἰνδοὺς ὅσα ἂν ἄτοπα ψεύσωνται, οὐκ ἐξελεγχθησόμενα πρὸς οὐδαμῶν. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος γὰρ καὶ οἱ ξὺν τούτῳ στρα- ⁴ τεύσαντες τὰ πολλὰ ἐξήλεγκαν, ὅσα γε μὴ καὶ αὐτῶν ἐστιν οἱ ἐψεύσαντο· ἀχρύσους τε εἶναι Ἰνδοὺς ἐξήλεγκαν, ὅσους γε δὴ Ἀλέξανδρος ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπῆλθε, πολλοὺς δὲ ἐπῆλθε, καὶ ἥμιστα χλιδῶντας κατὰ τὴν δόλαιαν· ἀλλὰ μεγάλους τὰ σώματα, οἷους μεγίστους τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν,

— ὅπου *quandoquidem*. — Κτησίας μὲν *erg. ἀναγράφει* (aus ἀναγεγράφω). Zu μὲν, welchem kein δέ entspricht, ist etwa als Gegensatz zu denken: ἄλλοι δὲ ἄλλα ἀναγράφουσι. S. z. c. 11, 3. — καὶ Κτησίας ἱκανὸς ἐς τεκμηρίωσιν. Die mit Sagen und Märchen verwebten indischen Nachrichten (Ἰνδικά) des Ktesias erschienen schon den Alten wenig zuverlässig. Vgl. Arist. H. A. VIII 28 ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ὦν ἀξιόπιστος und de gen. anim. S. 2 Κτησίας — φανερός ἐστί ἐψευσμένος. — στενωτάτος αὐτοῦ. Vgl. III 4, 2 ἀπὸ τῆς ἐσπέρας τὸ ὅδωρ ἔτι θερμότερον ἔσται ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἐαυτοῦ θερμότερον. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivi beim Superlativ um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἐαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade

zukomme. Wie hier VI 18, 5; so steht αὐτοῦ auch nach μέσως V 20, 9. — τεσσαράκοντα. Vgl. mit dieser Angabe c. 20, 10. VI 14, 5. — τὸ πολὺ — τὸ μέσον τούτοις „die grösste Strecke desselben habe eine Mittelbreite von 70 Stadien (= 3½ Stund.)“. Die Breite des Indus wird sehr verschieden angegeben, selbst da, wo sie am grössten ist, soll sie nicht mehr als 20 Stad. (= 1 Stund.) betragen. Vgl. VI 14, 5.

3. ἐν τῇδε τῇ ξυγγραφῇ. Vgl. c. 5, 1. — οὔτε ζῶα εἰ δὴ τινα s. c. 5, 1. — μύρμηκας. Ueber die goldgrabenden Ameisen und die goldhütenden Greife, so wie über die Deutung dieser Sagen s. die Anmerkung zu Herod. III 102. — ὥς — οὐκ ἐξελεγχθησόμενα. Ueber ὥς mit dem sogen. Acc. absol. (statt des Genetivi) s. z. IV 4, 2. — οὐδαμῶν, ionische Form (= οὐδένων).

4. ἀλλὰ — γὰρ. S. z. IV 3, 1. — ἐστιν οἷς. S. z. IV 9, 2. — οἷους μεγίστους. οἷος hat (wie ὅσος und

πενταπήμες τοὺς πολλοὺς ἢ ὀλίγον ἀποδέοντας· καὶ μελαντέρους τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, πλὴν Αἰθιοπῶν, καὶ τὰ πολέμια πολὺ τι γενναιοτάτους τῶν γε δὴ τότε ἐποίκων τῆς Ἀσίας. τὸ γὰρ Περσῶν τῶν πάλαι, ξὺν οἷς ὁρμηθεὶς Κύρος ὁ Καμβύσου Μήδους τε τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας ἀφείλετο καὶ ἄλλα ἔθνη τὰ μὲν κατεστρέψατο, τὰ δὲ προσχωρήσαντά οἱ ἐκόντα κατέσχευ, οὐκ ἔχω ἀτρεκῶς ὥς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰνδῶν ξυμβαλεῖν. καὶ γὰρ καὶ Πέρσαι τότε πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες, καὶ νόμιμά σφισιν ἦν οἷα ἐγγυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παρδύσει. τὸ δὲ τραῦμα τὸ γενόμενον Πέρσαις ἐν τῇ Σκυθικῇ γῇ οὐδὲ τοῦτο ἔχω ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν πότερα δυσχωραῖς ξυννεχθεῖσιν ἢ τινι ἄλλῃ Κύρου ἀμαρτία ξυνέβη ἢ Σκυθῶν γε τῶν ταύτῃ κακίους τὰ πολέμια Πέρσαις ἦσαν.

5 Ἀλλ' ὑπὲρ Ἰνδῶν ἰδίᾳ μοι γεγράφεται ὅσα πιστότατα ἐς ἀφήγησιν οἷ τε ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατεύσαντες καὶ ὁ ἐκπερικλεῦσας τῆς μεγάλης θαλάσσης τὸ κατ' Ἰνδοὺς Νέαρχος,

ὥς) beim Superlativ verstärkende Kraft. Wie hier III 4, 2 ἐν μὲν γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρόν τὸ ὕδωρ γευσάμενός τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἀψάμενός οἷον ψυχρότατον. — πολὺ τι γενναιοτάτους. Zum Superlativ s. z. IV 25, 3.

5. τὸ γὰρ. Es schwebt ἔθνος vor. — Μήδους — ἀφείλετο 559 v. Chr. Vgl. Herod. I 130 Ἀσιτικάς μὲν νυν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιλείης κατεπαύθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκλυψαν Πέρσῃσι. — ὥς γε δὴ πρὸς τὰ Ἰ. „wenigstens verglichen mit“. Gedanke: Die alten Perser kann ich, so abgehärtet und tapfer sie waren, doch nicht ganz unbedenklich mit den Indern vergleichen, weil ich nicht weiss, ob sie ihre Niederlage im Skythenlande in Folge einer fehlerhaften Heeresleitung oder deshalb erlitten haben, weil sie den Skythen an Tapferkeit nachstanden. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. IV 8, 2. — Πέρσαι — πένητες ἦσαν. Sitten und Lebensweise der Perser der alten Zeit rühmt auch Xen. Cyrop. VII 5, 67 Πέρσας τοὺς οἰκοὶ κακοβιωτάτους, μὲν ὄντας διὰ πέναν, ἐκπονώτερά δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς

χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργῶδες εἶναι. — οἷα ἐγγυτάτω εἶναι. Ueber die Bedeutung von οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2. — τραῦμα (ion. τρώμα) Niederlage gebraucht Herodot öfter in dieser Bedeutung. Zur Sache vgl. IV 11, 9. — οὐδὲ τοῦτο ἔχω — ξυμβαλεῖν. ξυμβαλεῖν steht hier in derselben Bedeutung wie in der ähnlichen Stelle c. 7, 1 (= erraten). — δυσχωραῖς ξυννεχθεῖς „in ungünstige Stellung geraten“. Construction und Bedeutung des Verbs hier ganz ungewöhnlich, da auch Arrian nach dem Vorgange Herodots ξυνηνέχθη überall sonst unpersönlich in der Bedeutung von συνεβη gebraucht (IV 14, 4). — ἢ τινι ἄλλῃ ἀμαρτία ist in Gegensatz zu ξυννεχθεῖσιν (sc. Πέρσαις) gesetzt; beide Dative geben die Ursache an. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten s. z. VI 21, 4.

Cap. 5.

Geographische Beschaffenheit Asiens. Seine Gebirge und Flüsse.

1. ἰδίᾳ, ἐν τῇ Ἰνδικῇ (συγγραφῇ). — Νέαρχος begleitete Alexander

ἐπὶ δὲ ὅσα Μεγασθένης τε καὶ Ἑρατοσθένης, δοκίμῳ ἄνδρῃ, ξυνεγραψάτην, καὶ νόμιμα ἅττα Ἰνδοῖς ἐστὶ καὶ εἰ δὴ τινα ζῶα ἄτοπα αὐτόθι φύεται καὶ τὸν παράπλουν αὐτὸν τῆς ἔξω θαλάσσης. νῦν δὲ ὅσον ἐς τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἀπο- 2
 χρῶν ἐφαίνεται, τοσόνδε μοι ἀναγεγράφθω· τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος ἀπειργεῖν τὴν Ἀσίαν, ἀρχόμενον μὲν ἀπὸ Μυκάλης τοῦ καταντικρὺ Σάμου τῆς νήσου ὄρους, ἀποτεμνόμενον δὲ τὴν τε Παμφύλων καὶ Κιλικίων γῆν ἐνθεν μὲν ὡς ἐς Ἀρμενίαν παρήκειν· ἀπὸ δ' Ἀρμενίων ὡς ἐπὶ Μηδίαν παρὰ Παρ-
 θναίους τε καὶ Χωρασμίους· κατὰ δὲ Βακτριούς ξυμβάλλειν 3
 τῷ Παραπαμίσῳ ὄρει, ὃ δὴ Καύκασον ἐκάλουν οἱ Ἀλεξάνδρῳ ξυστρατεύσαντες Μακεδόνες, ὡς μὲν λέγεται τὰ Ἀλεξάνδρου αὔξοντες, ὅτι δὴ καὶ ἐπ' ἐκεῖνα ἄρα τοῦ Καυκάσου κρατῶν τοῖς ὅπλοις ἦλθεν Ἀλέξανδρος· τυχὸν δὲ καὶ ξυνεχὲς τυγ-
 χάνει ὃν τοῦτο τὸ ὄρος τῷ ἄλλῳ τῷ Σκυθικῷ Καυκάσῳ, καθάπερ οὖν αὐτῷ τούτῳ ὁ Ταῦρος· καὶ ἐμοὶ αὐτῷ πρό-
 τερόν ποτε ἐπὶ τῷδε λέλεκται Καυκάσος τὸ ὄρος τοῦτο καὶ

auf dem Zuge nach Indien. Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Alexanders Geheiss, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (παράπλους) hat Arrian in seine Indica aufgenommen (von cap. 18 an). — ἐπὶ δέ (= deinde) adverbialisch gebraucht, wie oft bei Herodot, wo es nicht selten einem vorausgehenden πρώτον μὲν entspricht. Wie hier I 3, 2. Vgl. πρὸς δέ VII 26, 2. — Μεγασθένης hat 4 Bücher Ἰνδικὰ geschrieben, die von Arrian vielfach benutzt sind. Syriens König, Seleukos Nikator, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, hatte seinen Vertrauten Megasthenes als Gesandten an den indischen Fürsten Sandrakolos (s. z. c. 6, 2) geschickt und ihm zugleich im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften die Erforschung jenes Wunderlandes übertragen. Die Ergebnisse dieser Reise hat M. in den Indicia zusammengestellt. Ueber seine Glaubwürdigkeit s. Bd. I Einleit. S. 12. — τὸν παράπλου αὐτόν, erg. ἀναγράφω, was mit dem vorausgegangenen γεγράφεται μοι sinnlich. Zur Sache s. o. (zu Νέαρχος). — τῆς ἔξω θαλάσσης des persischen oder arabischen Meeres.

2. ἀπειργεῖν (= abgrenzen) gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Wie hier II 28, 5. Vgl. Her. I 72 ὃ Ἄλυσ ἐνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει, ἐξ ἐναντίου δὲ Παφλαγῶνας. — Μυκάλη der westlich ins Meer sich erstreckende Teil des Gebirgs Mesogis, welches zum Taurusgebirge gehört.

3. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. c. IV 3, 6. — ἄρα. S. z. c. 3, 2. — τυχόν (= möglicherweise) ist eigentlich ein absol. Accus. wie ἐξόν, παρόν u. a., der in der angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian (c. 6, 5. 18, 7), zuweilen bei Plutarch findet. — πρότερον. S. c. 4, 1.

- 4 ὕστερον τῷδε τῷ ὀνόματι κληθήσεται. τὸν δὲ Κανύκασον τοῦτον καθήκειν ἔσται ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν πρὸς ἑω τε καὶ Ἰνδοὺς θάλασσαν. τοὺς οὖν ποταμούς, ὅσοι κατὰ τὴν Ἀσίαν λόγου ἄξιοι, ἐκ τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Κανυκάσου ἀνίσχοντας τοὺς μὲν ὥς ἐπ' ἄρκτον τετραμμένον ἔχειν τὸ ὕδωρ, καὶ τούτων τοὺς μὲν ἐς τὴν λίμνην ἐκδιδόναι τὴν Μαιῶτιν, τοὺς δὲ ἐς τὴν Ἰρκανίαν καλουμένην θάλασσαν, καὶ ταύτην
- 5 κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης· τοὺς δὲ ὥς ἐπὶ νότον ἄνεμον τὸν Εὐφράτην τε εἶναι καὶ τὸν Τίγρητα καὶ τὸν Ἰνδόν τε καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ Ἀκεσίνην καὶ Ὑδραώτην καὶ Ὑφρασιν καὶ ὅσοι ἐν μέσῳ τούτων τε καὶ τοῦ Γάγγου ποταμοῦ ἐς θάλασσαν καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν ἢ εἰς τευάγῃ ἀναχεόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται.
- 6 Ὅτῳ δὴ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει ὥς πρὸς τοῦ Ταύρου τε καὶ τοῦ Κανυκάσου τέμνεσθαι ἀπ' ἀνέμου ξεφύρου ὥς ἐπ' ἀπηλιώτην ἄνεμον τὴν Ἀσίαν, τούτῳ δύο μὲν αὐταὶ μέγιστα πρὸς αὐτοῦ τοῦ Ταύρου τῆς Ἀσίας μοῖραι γίνονται, ἡ μὲν ἐς μεσημβρίαν τε καὶ πρὸς νότον ἄνεμον [τοῦ Ταύρου] κεκλιμένη, ἡ δὲ ἐπ' ἄρκτον τε καὶ ἄνεμον βορρᾶν.
- 2 τῆς δὲ ὥς ἐπὶ νότον Ἀσίας τετραχῇ αὐτὴ τεμνομένης μεγίστην μὲν μοῖραν τὴν Ἰνδῶν γῆν ποιεῖ Ἐρατοσθένους τε καὶ Μεγασθένους, ὃς ξυνῆν μὴν Σιβυρτίῳ τῷ σατραπῇ τῆς Ἀραχωσίας, πολλάκις δὲ λέγει ἀφικέσθαι παρὰ Σανδράκοτον τὸν Ἰνδῶν βασιλέα· ἐλαχίστην δὲ ὅσσην ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀπειργεῖ ὥς πρὸς τὴν ἐντὸς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν. δύο δὲ αἱ μεταξὺ Εὐφράτου τε ποταμοῦ καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἀπειργόμεναι αἱ δύο ξυντεθεῖσαι μόλις ἄξιαι τῇ Ἰνδῶν γῇ ξυμβαλεῖν.

4. λίμνη ἡ Μαιῶτις, palus Maeotis (Asowsches Meer). — κόλπον. Ein ziemlich allgemein im Altertum verbreiteter Irrtum, obgleich schon Herodot (I 202 ἡ δὲ Κασπίη θάλασσα ἔστι ἐπ' ἑω τῆς) die richtige Ansicht ausgesprochen, dass das kaspische Meer abgesondert für sich bestehe. Wie hier c. 26, 1. — οὖσαν, üblicher wäre ὄντα.

Cap. 6.

1. ὅτῳ δὴ τὰ τῆς Ἀσίας ὧδε ἔχει. Gedanken: „Wer Asiens Lage so auffasst, dass es von Westen nach

Osten durch Tauros und Kaukasos durchschnitten wird.“

2. ποιεῖ. Zum Singular vgl. Xen. Anab. II 4, 16 ἐπεμφέ με Ἀσιαίος καὶ Ἀραξέζος, πιστοὶ ὄντες Κύρη καὶ ὅμιν ἐννοι. — Σιβυρτίῳ. S. VI 27, 1. — Σανδράκοτος. Er huldigte dem Seleukos Nikator, als er in Indien eindrang, wurde von demselben gegen die benachbarten Fürsten Indiens unterstützt und stiftete dann ein grosses Reich am Ganges (s. c. 5, 1. Μεγασθένους). Er regierte um 310 v. Chr. — πρὸς τὴν ἐντὸς θάλα. S. z. c. 1, 5. — τὴν ἡμετέραν s. u. z. § 7. — αἱ δύο. Ueber den Artikel s. z. VI 14, 5.

ἀπείργεσθαι δὲ τὴν Ἰνδῶν χώραν πρὸς μὲν ἕω τε καὶ ἀπ- 3
 ηλιώτην ἄνεμον ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν τῇ μεγάλῃ θαλάσῃ·
 τὸ πρὸς βορρᾶν δὲ αὐτῆς ἀπείργειν τὸν Κανύκασον τὸ ὄρος
 ἔστε ἐπὶ τοῦ Ταύρου τὴν ξυμβολήν· τὴν δὲ ὡς πρὸς ἐσπέ-
 ραν τε καὶ ἄνεμον Ἰάπυγα ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν
 ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς ἀποτεμένεται. καὶ ἔστι πεδίον ἢ πολλή
 αὐτῆς, καὶ τοῦτο, ὡς εἰκάζουσιν, ἐκ τῶν ποταμῶν προσ-
 κευωσμένον. εἶναι γὰρ οὖν καὶ τῆς ἄλλης χώρας ὅσα πεδία 4
 οὐ πρὸσω θαλάσσης τὰ πολλὰ τῶν ποταμῶν παρ' ἐκάστοις
 ποιήματα, ὥστε καὶ τῆς χώρας τὴν ἐπώνυμιαν τοῖς ποταμοῖς
 ἐκ παλαιοῦ προσκαίεσθαι, καθάπερ Ἑρμοῦ τέ τι πεδίον λέ-
 γεσθαι, ὃς κατὰ τὴν Ἀσίαν γῆν ἀνίσχων ἐξ ὄρους Μητρὸς
 Δινδυμῆνης παρὰ πόλιν Σμύρναν Αἰολικὴν ἐκδιδόι ἐς θά-
 λασσαν· καὶ ἄλλο Καῦστρον πεδίον Λύδιον ἀπὸ Λυδίου
 ποταμοῦ καὶ Καϊκου ἄλλο ἐν Μυσίᾳ καὶ Μαιάνδρου τὸ
 Καρικὸν ἔστε ἐπὶ Μίλητον πόλιν Ἰωνικὴν. Αἰγυπτίον τε 5
 Ἡρόδοτός τε καὶ Ἑκαταῖος οἱ λογοποιοὶ ἢ εἰ δὴ τοῦ ἄλλου
 ἢ Ἑκαταίου ἐστὶ τὰ ἀμφὶ τῇ γῇ τῇ Αἰγυπτίᾳ ποιήματα
 δῶρόν τε τοῦ ποταμοῦ ἀμφοτέρω ὡσαύτως ὀνομάζουσιν καὶ
 οὐκ ἀμαυροῖς τεκμηρίοις ὅτι ταύτῃ ἔχει Ἡροδότῳ ἐπιδέδεικται,
 ὡς καὶ τὴν γῆν αὐτὴν τυχὸν τοῦ ποταμοῦ εἶναι ἐπώνυμον.
 Αἰγυπτὸς γὰρ τὸ παλαιὸν ὁ ποταμὸς ὅτι ἐκαλεῖτο ὄντινα
 νῦν Νεῖλλον Αἰγύπτιοι τε καὶ οἱ ἔξω Αἰγύπτου ἄνθρωποι
 ὀνομάζουσιν, ἱκανὸς τεκμηριῶσαι Ὅμηρος, λέγων ἐπὶ τῇ ἐκ-

3. ἢ πολλή. S. z. IV 16, 3.

4. χώρας. Wahrscheinlich ist (mit Krüger) γῆς herzustellen. — τὰ πολλὰ „grösstenteils“ limitiert ὅσα πεδία οὐ πρὸσω θαλάσσης (Sintenis). — παρ' ἐκάστοις bei den einzelnen, (an den verschiedenen Flüssen) ansässigen Bewohnern. — τῶν ποταμῶν ποιήματα, ἅτε ἐκ τῶν ποταμῶν προεκεχωσμένα. — ἐξ ὄρους, der Dyndymon hiess (j. Murad Dag); auf demselben stand ein Tempel der Magna mater (Cybele), weshalb diese Göttin auch den Namen Dindymene führte. — Καῦστρον. Von den hier genannten Flüssen sind an Lauf und Wassermasse Hermos und Maiander die bedeutenderen, zwischen beiden fliesst der Kayster, der Kaikos im Norden des Hermos.

5. Ἑκαταῖος von Milet (550—476) steht auf dem Uebergang von der Logographie zur historischen Geschichtschreibung. Seine Schriften wurden von Herodot namentlich bei seinen Forschungen über Länder und Völker des persischen Reichs so wie bei der Geschichte und Beschreibung Aegyptens benutzt. — δῶρον τοῦ ποταμοῦ. Vgl. Her. II 5 δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι ἡ Αἰγυπτὸς, ἐς τὴν Ἑλληνες ναυτίλλονται, ἐστὶ Αἰγυπτίους ἐπι- κτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ. — ἀμφὶ τῇ γῇ. Ueber ἀμφὶ c. dat. s. z. VI 1, 5. — τυχὸν s. z. c 5, 3. — Ὅμηρος Odys. IV 581 ἃς δ' εἰς Αἰγύπτου, Διὸς ποταμοῖο, στήσα νέας. Vgl. Arr. VI 1, 3.

- βολῇ τοῦ Αἰγύπτου ποταμοῦ τὸν Μενέλεων στήσαι τὰς νέας.
 6 εἰ δὴ οὖν εἰς τε ποταμὸς παρ' ἐκάστοις καὶ οὐ μεγάλοι οὔτοι ποταμοὶ ἱκανοὶ γῆν πολλὴν ποιῆσαι ἐς θάλασσαν προχεόμενοι, ὁπότε ἰλὺν καταφέροισιν καὶ πηλὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν τόπων ἐνθενπερ αὐτοῖς αἱ πηγαὶ εἰσιν, οὐδὲ ὑπὲρ τῆς Ἰνδῶν ἄρα χώρας ἐς ἀπιστίαν ἰέναι ἄξιον, ὅπως πεδίον τε ἢ πολλή ἐστι καὶ ἐκ τῶν ποταμῶν τὸ πεδίον ἔχει προσκεχωσμένον.
 7 Ἑρμον μὲν γὰρ καὶ Κάϋστρου καὶ Κάϊκόν τε καὶ Μαίανδρον ἢ ὅσοι ἄλλοι ποταμοὶ τῆς Ἀσίας ἐς τήνδε τὴν ἐντὸς θάλασσαν ἐκδιδοῦσιν οὐδὲ ξύμπαντας ξυντεθέντας ἐνὶ τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν ἄξιον ξυμβαλεῖν πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος, μὴ ὅτι τῷ Γάγγῃ τῷ μεγίστῳ, ὅτῳ οὔτε Νείλου ὕδωρ τοῦ Αἰγυπτίου οὔτε ὁ Ἴστρος κατὰ τὴν Εὐρώπην ῥέων ἄξιον
 8 ξυμβαλεῖν, ἀλλ' οὐδὲ τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ ἐκεῖνοί γε πάντες ξυμμιχθέντες ἐς ἴσον ἔρχονται, ὅς μέγας τε εὐθὺς ἀπὸ τῶν πηγῶν ἀνίσχει καὶ πεντεκαίδεκα ποταμούς, πάντας τῶν Ἀσιανῶν μείζονας, παραλαβὼν καὶ τῇ ἐπωνυμίᾳ κρατήσας οὕτως ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν. ταῦτά μοι ἐν τῷ παρόντι περὶ Ἰνδῶν τῆς χώρας λελέχθω· τὰ δὲ ἄλλα ἀποκείσθω ἐς τὴν Ἰνδικὴν συγγραφὴν.

- 7 Τὸ δὲ ζεύγμα τὸ ἐπὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ὅπως μὲν ἐποιήθη Ἀλεξάνδρῳ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος, οἷς μάλιστα ἐγὼ ἔπομαι, λέγουσιν· οὐδὲ αὐτὸς ἔχω ἀτρεκῶς εἰκάσαι, πότερα πλοίοις ἐξεύχθῃ ὁ πόρος, καθάπερ οὖν ὁ

6. μεγάλοι οὔτοι, der Plural, weil εἰς παρ' ἐκάστοις den Sinn einer Mehrheit in sich schliesst. — ὁπότε — καταφέροισιν. Die strengere Moduslehre würde ὁπότεν c. conj. erheischen; ähnlich c. 7, 5. VII 15, 2. S. auch z. c. 2, 3. — ἐς ἀπιστίαν ἰέναι wie VII 22, 5 ἰέναι ἐς ἀμφίλογον. — ὅπως wie es gekommen ist, dass.

7. ἄλλοι ist für das handschr. πολλοὶ hergestellt. — τὴν ἐντὸς steht appositiv zu ἐς τήνδε. Gemeint ist dasselbe Meer wie oben § 2, wo τὴν ἡμετέραν θάλ. appositiv zu τὴν ἐντὸς gesetzt ist. — ξυντεθέντας, dafür unt. (8) ξυμμιχθέντας. — πλήθους ἕνεκα τοῦ ὕδατος in Ansehung der Wassermasse. Ueber diese Bedeutung von

ἕνεκα (= was anlangt) s. z. IV 10, 1. — μὴ ὅτι steht hier wie c. 18, 4 und öfter in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur).

8. τῷ Ἰνδῷ ποταμῷ abhängig ἐς ἴσον ἔρχονται. Der Dativ nach ἴσος wie nach ὁ αὐτός (IV 8, 8), ὁμοῖος u. ä. Vgl. c. 15, 7. — πεντεκαίδεκα. Ihre Namen gibt Arrian in der Schrift über Indien II 3 an. — ἐν τῷ παρόντι *impresensentiarum* wie c. 7, 3. — ἀποκείσθω, ἀποκείσθαι = ἀποτεθεῖσθαι. In ähnlicher Weise ist c. 1, 4 περικείσθαι für das Perf. Pass. von περιτιθέναι und sehr häufig συγκείσθαι für das Perf. von συντιθέναι (= verabreden) gebraucht. S. z. IV 10, 5.

Ἑλλήσποντός τε πρὸς Ξέρξου καὶ ὁ Βόσπορος τε καὶ ὁ Ἴστρος πρὸς Δαρείου, ἣ γέφυρα κατὰ τοῦ ποταμοῦ διηνεκῆς ἐποιήθη αὐτῷ· δοκεῖ δὲ ἔμοιγε πλοίοις μᾶλλον ξευχθῆναι· οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι γέφυραν τὸ βάθος τοῦ ὕδατος, οὐδ' ἂν ἐν τοσῶδε χρόνῳ ἔργον οὕτως ἄτοπον ξυντελεσθῆναι. εἰ δὲ δὴ πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος, πότερα ξυνδεθεῖσαι αἱ 2 νῆες σχοίνοις καὶ κατὰ στοιχὸν ὁρμισθεῖσαι ἐς τὸ ξεῦγμα ἀπήρκεσαν, ὥς λέγει Ἡρόδοτος ὁ Ἀλικαρνασσεὺς ξευχθῆναι τὸν Ἑλλήσποντον, ἣ ὅτῳ τρόπῳ Ῥωμαίοις ἐπὶ τῷ Ἴστρῳ ποταμῷ ξεῦγμα ποιεῖται καὶ ἐπὶ τῷ Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ, καὶ τὸν Εὐφράτην καὶ τὸν Τίγρητα, ὅσῳ κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη, ἐγεφύρωσαν, οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν. καίτοι 3 ταχυτάτῃ γε ἂν ἐγὼ οἶδα Ῥωμαίοις ἢ γεφύρωσις ἢ διὰ τῶν νεῶν γίγνεται, καὶ ταύτην ἐγὼ ἀφηγησομαι ἐν τῷ παρόντι, ὅτι λόγου ἀξία. αἱ νῆες αὐτοῖς κατὰ ροὴν ἀφίενται ἀπὸ ξυνθήματος, οὐκ ἐπ' εὐθύ, ἀλλὰ καθάπερ αἱ πρύμναν

Cap. 7.

Ueberbrückung des Indos. Alexander vereinigt sich mit Taxiles.

1. πρὸς Ξέρξου. Im Jahr 480 v. Chr. S. Herod. VII 33. 36. — Βόσπορος. Im J. 514 v. Chr. S. Herod. IV 83. 139. — διηνεκῆς *continuus*, eig. von einem Ufer zum anderen reichend. Arrians Darstellung des Uebergangs wird bestätigt von Diodor 17, 86 (καταλαβὼν τὰς τε τριακοντόρους κατασκευασμένας καὶ τὸν πόρον ἐξευγμένον) und Strabo p. 698. Anders Curtius VIII 10, 3 *Hephaestionem et Perdiccam ad flumen Indum procedere iussit et navigia facere, quis in ulteriora transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic junxerunt naves ut solutae plaustris vehi possent rursusque coniungi.* — οὐ γὰρ ἂν δέξασθαι hängt von δοκεῖ ab. — ἐν τοσῶδε χρόνῳ in so geringer Zeit.

2. πότερα hängt von οὐδὲ τοῦτο ἔχω ξυμβαλεῖν (s. u.) ab. ξυμβαλεῖν steht hier wie c. 4 (Ende) in der Bedeutung von εἰκάσαι (= erraten). — κατὰ στοιχὸν ὁρμισθεῖσαι in einer Reihe vor Anker gelegt. — ὥς λέγει Ἡρόδοτος (VII 33—36). — Ῥήνῳ τῷ Κελτικῷ zum Unterschied vom

Rhenus Bononiensis in Italien (j. Reno bei Bologna). — κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη. καταλαμβάνειν ist hier mit Obiect verbunden (vgl. Herod. II 65 ἀναγκαίῃ καταλαμβανόμενος *necessitate adstrictus*), während es I 12, 2 (εἰ πον ἀνάγκη καταλαμβάνοι) intransitiv gebraucht ist. — καὶ τὸν Εὐφράτην — ἐγεφύρωσαν als Subiect schwebt aus Ῥωμαίοις — ποιεῖται (= Ῥωμαῖοι ποιοῦσι) Ῥωμαῖοι vor.

3. ἐν τῷ παρόντι. S. z. c. 6, 8. — κατὰ ροὴν ἀφίενται „die Schiffe werden stromabwärts (mit dem Strom) losgelassen“; κατὰ ροὴν *secundo flumine* ist mit Krüger statt des handschriftlichen κατὰ πόρον geschrieben. Vgl. Herod. VII 36 κατὰ ρόον τὰς νῆας συνθέντες. — ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. IV 4, 4. — ἐπ' εὐθύ „mit dem Vorderteil voran“. Vgl. VI 5, 2. — πρύμναν κρούεσθαι (oder ἀνακρούεσθαι), eig. „das Schiffshinterteil zurückschlagen“ heisst rückwärts rudern und zwar so, dass das Schiff ohne sich zu wenden mit dem Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. Demgemäss ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung an ein allmähliches Zurückgehen der Schiffe zu denken, das in bester Ordnung

κρονόμεναι. ταύτας ὑποφέρει μὲν, οἷα εἰκός, ὁ ῥοῦς, ἀνέχει
 δὲ κελήτιον ἐπῆρες, ἔστ' ἂν καταστήσῃ ἐς τὸ τεταγμένον
 χωρίον· καὶ ἐνταῦθα ἤδη καθίσταται πλέγματα ἐκ λύγρον πυραμο-
 εἰδῇ πλήρη λίθων λογάδων ἀπὸ πρῶρας ἐκάστης νεῶς,
 4 τοῦ ἀνέχειν τὴν ναῦν πρὸς τὸν ῥοῦν. ὅτε δὲ δὴ μία τις
 τῶν νεῶν ἅμα δὴ ἐσχέθη, καὶ ἄλλη, ἀπὸ ταύτης διέχουσα
 ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων, ἀντίπρωρος
 πρὸς τὸ ῥεῦμα ὀρμίζεται· καὶ ἀπ' ἀμφοῖν ξύλα τε ἐς εὐθὺ
 ὀξέως ἐπιβάλλεται καὶ σανίδες ἐγκάρσιαι ἐς τὸ ξυνδεῖν. καὶ
 5 πόρον, χωρεῖ τὸ ἔργον. ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλί-
 μακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς
 τε ἵπποις καὶ τοῖς ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίνεσθαι, καὶ ἅμα
 ὥς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. δι' ὀλίγου τε ξυντελεῖται
 ἅπαν καὶ ξὺν πολλῷ θορόβῳ, καὶ τὸ τεταγμένον ἐν τῷ
 ὀρωμένῳ ὅμως οὐκ ἄπεισιν· οἳ τε παρακλεισμοὶ ὥς τύχοιεν
 κατὰ ναῦν ἐκάστην καὶ αἱ ἐπιτιμήσεις τοῦ ἐκλιποῦς οὔτε
 τὴν κατάκουσιν τῶν παραγγελμάτων οὔτε τὴν ὀξύτητα τοῦ
 ἔργου ἀφαιροῦνται.

stattfand. Wie hier c. 17, 7. Vgl. Herod. VIII 84. Thuk. I 50. — ὑποφέρει führt abwärts. — κελήτιον ἐπῆρες ein vollständig ausgerüstetes d. i. mit Rudern versehenes Fahrzeug; für jedes der in passenden Abständen aufzustellenden Flachsiffe (Ponton) war selbstverständlich ein κελήτιον erforderlich, welches das Ponton in's Schlepptau nahm und an der bestimmten Stelle anhielt (ἀνέχει). — καθίσταται πλέγματα, ὡς περ ἄγκυρα. — τοῦ—ἀνέχειν, über die Bedeutung des Genetiva des Infin. s. z. IV 19, 1.

4. ἅμα δὴ bestimmt das allgemeine ὅτε δὲ schärfer, das unmittelbare Eintreten der folgenden Handlung betonend. — ὅσον ξύμμετρον πρὸς ἰσχὺν τῶν ἐπιβαλλομένων. S. z. IV 21, 5. — ἐπ' εὐθὺ gerade aus d. h. der Länge nach wurden Balken (ξύλα) von beiden Schiffen aus zur Verbindung der letzteren aufgelegt und quer über diese (ἐγκάρσιαι) Bohlen (σανίδες), um die Balken zusammenzuhalten. — χωρεῖ τὸ ἔργον. χωρεῖν steht zuweilen in der Bedeutung von προχωρεῖν.

5. κλίμακες Geländer — προβάλλονται, beachte die Bedeutung von προ. — τοῦ—γίνεσθαι s. o. (3) zu τοῦ—ἀνέχειν. — δι' ὀλίγου binnen kurzem. S. z. IV 26, 2. — ἐν τῷ ὀρωμένῳ „bei der Tätigkeit“. Durch das substantivierte Neutrum (wie der Adjectiva so auch) des Particips das Wesen oder die Beschaffenheit auszudrücken, ist unter den attischen Prosaiskern vorzugsweise dem Thukydides eigentümlich. Vgl. Thuk. V 66 τὸ ἐπιμελὲς τοῦ ὀρωμένου und I 142 ἐν τῷ μὴ μελετῶντι bei der Uebungslosigkeit I 36 τὸ δεδιός die Angst, V 24 τὸ θαρροῦν, VI 24 τὸ ἐπιθυμοῦν. Bei Arrian vgl. noch τὸ διαμέλλον die Verzögerung IV 30, 2, τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης c. 28, 1, τὸ ἐνδεὲς τῆς παρασκευῆς die Mangelhaftigkeit der Ausrüstung VI 4, 3, τὸ ἄτοπον τῆς τόλμης VI 9, 5, τὸ ἐκλιπὲς Saumseligkeit IV 29, 7 (ebenso gleich im Folg.). — ὅμως trotz des bei einer solchen Arbeit unvermeidlichen Lärms. — ὡς τύχοιεν über den unregelmässigen Optativ s. z. c. 6, 6. — τοῦ ἐκλιποῦς,

Ῥωμαίοις μὲν δὴ οὕτω ταῦτα ἐκ παλαιοῦ ἐπῆσκηται· 8
 Ἀλέξανδρῳ δὲ ὅπως ἐξεύχθη ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς οὐκ ἔχω εἰπεῖν,
 ὅτι μηδὲ οἱ ξυστρατεύσαντες αὐτῷ εἶπον. ἀλλὰ μοι δοκεῖ
 ὡς ἐγγυτάτω τούτων ἐξεύχθαι, ἣ εἰ δὴ τινι ἄλλῃ μηχανῇ,
 ἐκείνῃ ἐχέτω. ὥς δὲ διεβη πέραν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, καὶ 2
 ἐνταῦθα αὐτὸν θύει κατὰ νόμον Ἀλέξανδρος. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ
 Ἰνδοῦ εἰς Τάξιλα ἀφίκετο, πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα,
 τὴν μεγίστην τῶν μεταξὺ Ἰνδοῦ τε ποταμοῦ καὶ Ὑδάσπου.
 καὶ ἐδέχετο αὐτὸν Ταξίλης ὁ ὑπαρχος τῆς πόλεως καὶ αὐ-
 τοὶ οἱ τῇδε Ἰνδοὶ φιλίως. καὶ Ἀλέξανδρος προστίθησιν αὐ-
 τοῖς χώραν τῆς ὁμόρου ὅσης ἐδέοντο. ἦκον δὲ ἐνταῦθα παρ' 3
 αὐτὸν καὶ παρὰ Ἀβισάρου πρέσβεις τοῦ τῶν ὀρείων Ἰνδῶν
 βασιλέως ὃ τε ἀδελφὸς τοῦ Ἀβισάρου καὶ ἄλλοι ξὺν αὐτῷ
 οἱ δοκιμώτατοι, καὶ παρὰ Δοξάρως νομάρχου ἄλλοι, δῶρα
 φέροντες. καὶ ἐνταῦθα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐν Ταξίλοις θύει ὅσα
 οἱ νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἱππικόν. καὶ
 ἀποδείξας σατράπην τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν Φίλιππον τὸν Μα-
 χάτα φρουράν τε ἀπολείπει ἐν Ταξίλοις καὶ τοὺς ἀπομάχους
 τῶν στρατιωτῶν διὰ νόσον· αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδά-
 σπην ποταμόν.

Ἐπ' ἐκεῖνα γὰρ τοῦ Ὑδάσπου Πῶρος αὐτῷ εἶναι ἐξ- 4
 ηγγέλλετο ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ, ἐγνωκῶς εἰργεῖν τοῦ πόρου
 αὐτὸν ἢ περῶντι ἐπιτίθεσθαι. ταῦτα ὡς ἔγνω Ἀλέξανδρος,
 Κοῖνον μὲν τὸν Πολεμοκράτους πέμψας ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἰν-
 δὸν ποταμόν τὰ πλοῖα ὅσα παρεσκεύαστο αὐτῷ ἐπὶ τοῦ πόρου
 τοῦ Ἰνδοῦ ξυντεμόντα κελεύει φέρειν ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην
 ποταμόν. καὶ ξυνετιμήθη τε τὰ πλοῖα καὶ ἐκομίσθη αὐτῷ, 5

von τὸ ἐκλιπές, ein thukydeideisches
 Wort (Thuk. I 97), wie hier IV
 29, 7.

Cap. 8.

Alexander überschreitet den In-
 dos und rückt an den Hydaspes.

1. ἐπῆσκηται. Zur Bedeutung
 vgl. Herod. II 166 τούτοις ἐξεστὶ
 τέχνην ἐπασκῆσαι (= exercere)
 οὐδεμίαν, ἀλλὰ τὰ ἐς πόλεμον ἐπ-
 ασκῶνται μοῦνα; ebenso VI 92. Bei
 Arrian nur hier. — ὅτι μηδέ. S. z.
 VI 6, 3 (μῆπω).

3. καὶ ἐνταῦθα αὐτὸν θύει. S. c. 3, 6.
 — Ἀβισάρου. Er und Poros waren

damals die mächtigsten Könige des
 Pendschab. Zu seinem Reiche ge-
 hörte auch Kaschmir, dessen süd-
 licher Teil nach der Kaschmir'schen
 Chronik Abhisara geheissen haben
 soll. — Δοξάρης, nur hier von Ar-
 rian erwähnt. — ἀγῶνα γυμνικόν
 καὶ ἱππικόν. S. z. IV 4, 1.

4. Πῶρος. Sein Reich umfasste
 das Gebiet zwischen Hydaspes und
 Akesines (das heut. Lahore). — ξυν-
 τεμόντα. Curtius VIII 10, 3 illi sic
 junxere naves, ut solutae plaustreis
 vehi possent, rursusque conjungi
 (ξυμνηχθέν § 5).

ὅσα μὲν βραχύτερα διχῇ διατμηθέντα, αἱ τριακόντοροι δὲ τριχῇ ἐτμήθησαν, καὶ τὰ τμήματα ἐπὶ ζευγῶν διεκομίσθη ἔστε ἐπὶ τὴν ὄχθην τοῦ Ἰθάσπου· καὶ ἐξυμνηχθὲν τὸ ναυτικὸν αὐτοῖς δὴ ὁμοῦ ὤφθη ἐν τῷ Ἰθάσπῃ. αὐτοὺς δὲ ἀναλαβὼν ἦν τε δύναμιν ἔχων ἦκεν ἐς Ταξίλα καὶ πεντακισχιλίους τῶν Ἰνδῶν οὓς Ταξίλης τε καὶ οἱ ταύτῃ ὑπαρχοὶ ἦγον ἦει ὥς ἐπὶ τὸν Ἰθάσπην ποταμόν.

- 9 Καὶ Ἀλέξανδρός τε κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθάσπου, καὶ Πῶρος κατὰ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην ὤφθη ξὺν πάσῃ τῇ στρατιᾷ καὶ τῶν ἐλεφάντων τῷ στίφει. ταύτῃ μὲν δὴ ἡ κατεστρατοπεδευκὸτα εἶδεν Ἀλέξανδρον αὐτοὺς μένων ἐφύλαττε τὸν πόρον· ὅσα δὲ ἄλλα τοῦ ποταμοῦ εὐπορώτερα, ἐπὶ ταῦτα φρουρὰς διαπέμψας καὶ ἡγεμόνας ἐπιστήσας ἐκά-
2 στοις εἰργεῖν ἐπενόει τοῦ πόρου τοὺς Μακεδόνας. ταῦτα δὲ ὁρῶντι Ἀλεξάνδρῳ κινητέα καὶ αὐτῷ ἐδόκει ἡ στρατιὰ πολλαχῇ, ὥς τὸν Πῶρον ἀμφίβολον γίνεσθαι. διελὼν δὲ ἐς πολλὰ τὸν στρατὸν τοὺς μὲν αὐτοὺς ἄλλη καὶ ἄλλη ἦγε τῆς χώρας, τὰ μὲν πορθῶν ὅσα πολέμια, τὰ δὲ σκοπῶν ὅπῃ εὐπορώτερος αὐτῷ ὁ ποταμὸς φανεῖται, τοὺς δὲ τῶν ἡγεμόνων ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπιτρέψας καὶ αὐτοὺς πολλαχῇ
3 διέπεμπε. σίτος δὲ αὐτῷ πάντοθεν ἐκ τῆς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰθάσπου χώρας ἐς τὸ στρατόπεδον ξυνεκομίζετο, ὥς δῆλον εἶναι τῷ Πῶρῳ ὅτι ἐγνωκὼς εἶη προσλιπαρεῖν τῇ ὄχθῃ, ἔστε τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μείον γενόμενον τοῦ χειμῶνος πολλαχῇ παραδοῦναι οἱ τὸν πόρον· τὰ τε πλοῖα αὐτῷ ἄλλη καὶ ἄλλη παραπλέοντα καὶ αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐμπιπλάμεναι καὶ ἡ ὄχθη πᾶσα πλήρης φαινομένη τῇ μὲν ἱσπείῳ, τῇ δὲ πεζῳ, οὐκ εἶα ἡρεμεῖν τὸν Πῶρον, οὐδὲ ἐν τι ἐπιλεξάμενον ἐς φυλακὴν ξύμφορον, ἐς τοῦτο ἐκ πάντων παρα-

Cap. 9.

Uebergang über den Hydaspes
(326 v. Chr.).

1. Während nach Diod. 17, 87 Alexanders Heer aus etwa 69,000 M. zu Fuss und 10,000 Reitern bestand, gibt Curtius VIII 13, 6 das Heer des Poros auf 85 Elephanten, 300 Reiter und 30,000 M. zu Fuss an. — διαπέμψας. Beachte die Bedeutung von δια.

2. ἀμφίβολον γίνεσθαι. S. z. IV 29, 4. — ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς χ. S.

z. IV 19, 2. — ἐπιτρέψας ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐπιτάξας geschrieben. Vgl. III 9, 6 τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην ἐξορμᾶν ἤτελον.

3. ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. IV 3, 6. — διφθέραι. S. z. IV 4, 2. — οὐδὲ ἐν τι — „neque si quid unum ad ripae custodiam utile probavisset, ad id omnibus remediis (= ἐκ πάντων) comparare se sinebant“. Gronovius.

σκευάζεσθαι. ἄλλως τε ἐν μὲν τῷ τότε οἱ ποταμοὶ πάντες 4
οἱ Ἰνδικοὶ πολλοῦ τε ὕδατος καὶ θολεροῦ ἔρρεον καὶ ὀξέος
τοῦ ρεύματος· ἦν γὰρ ὥρα ἔτους ἢ μετὰ τροπὰς μάλιστα
ἐν θέρει τρέπεται ὁ ἥλιος· ταύτῃ δὲ τῇ ὥρᾳ ὕδατά τε ἐξ
οὐρανοῦ ἄθρόα τε καταφέρεται ἐς τὴν γῆν τὴν Ἰνδικὴν καὶ
αἱ χιόνες αἱ τοῦ Καυκάσου, ἐνθενπερ τῶν πολλῶν ποταμῶν
αἱ πηγαὶ εἰσι, κατατηκόμεναι αὐξοῦσιν αὐτοῖς τὸ ὕδωρ ἐπὶ
μέγα· χειμῶνος δὲ ἐμπαλιν ἰσχοῦσιν, ὀλίγοι τε γίνονται
καὶ καθαροὶ ἰδεῖν καὶ ἔστιν ὅπου περάσιμοι, πλήν γε δὴ
τοῦ Ἰνδοῦ καὶ Γάγγου, καὶ τυχὸν καὶ ἄλλου τού· ἄλλ' ὃ
γ' Ἰθάσπης περατὸς γίνεται.

Ταύτην οὖν τὴν ὥραν τοῦ ἔτους προσμένειν ἐς τὸ φανερόν 10
ἐφασκεν, εἰ ἐν τῷ τότε εἰργοίτο· ὁ δὲ οὐδὲν μείον ἐφεδρεύων
ἔμενεν, εἰ πῃ λάθοι ὑφαρπάσας ὀξέως τὸν πόρον. ἦ μὲν δὴ
αὐτὸς Πῶρος κατεστρατοπεδεύκει πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθάσπου,
ἔγνω ἀδύνατος ὦν περᾶσαι ὑπὸ πλήθους τε τῶν ἐλεφάντων
καὶ ὅτι πολλὴ στρατιὰ καὶ αὕτη τεταγμένη τε καὶ ἀκριβῶς
ὠπλισμένη ἐκβαίνουσιν αὐτοῖς ἐπιθήσεσθαι ἐμελλεν· οἳ τε 2
ἵπποι οὐκ ἂν ἐδόκουν αὐτῷ ἐθελῆσαι οὐδὲ ἐπιβῆναι τῆς

4. ἄλλως τε ausserdem, auch
c. 15, 6. — πολλοῦ ὕδατος Genetiv
der Angehörigkeit, der die Stelle
eines Adjectiva vertritt. S. z. VI
21, 4 (ὀλίγον ὕδατος). — ἦ κατὰ
τροπὰς also im Monat Mai. Für
das handschriftliche μετὰ, das sprach-
lich wie sachlich keine passende
Erklärung zulässt, ist mit Sintonis
κατὰ geschrieben, wodurch sich alle
Schwierigkeiten beheben. S. z. c.
19, 3. — ἐμπαλιν ἰσχοῦσι „sie ver-
halten sich umgekehrt“ (oppos. αὐ-
ξοῦσιν ἐπὶ μέγα). Eigentlich be-
zeichnet ἐμπαλιν (τὰ ἐμπ.) die
rückwärtsgekehrte, dann die
entgegengesetzte Richtung; vgl.
Herod. IX 56 Ἀθηναῖοι ἦσαν τὰ
ἐμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι und in
übertragener Bedeutung wie hier I
202 ἦδη ἐγὼ γνώμην ἔχω περὶ τοῦ
προκειμένου πρήγματος τὰ ἐμπα-
λιν ἢ οὗτο. Bei Arrian vgl. noch
VI 5, 6 (τὸ ἐμπαλιν). — ὀλίγοι γί-
νεσθαι „abnehmen“. — ἔστιν ὅπου
an manchen Stellen auch II 10,
1. Vgl. VII 14, 5 ἔστιν ὅτε (= zu-
weilen), ἔστιν ἐνθα, ἔστιν ὁπως. —
τυχόν. S. z. c. 5, 3.

Cap. 10.

1. ἐς φανερόν φάσκειν „ausspre-
ngen lassen“. Vgl. I 25, 10 σὺ γὰρ
ἐδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενός τοι-
ούτου ἐς τὸ ἐμφανές. — ὁ δέ.
Gedanke: Wiewol Alexander dieses
aussprengen liess, so blieb er dennoch
auf der Lauer liegen, ob er irgend-
wo heimlich durch Ueberrum-
pelung (= ὑφαρπάσας) rasch den
Uebergang bewerkstelligen könne.
— ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen
desselben Subiectes in Gegensatz
treten, denkt sich der Grieche auch
das handelnde Subiect mit sich in
Gegensatz tretend und gebraucht
ὁ δέ, obgleich dasselbe Subiect bleibt.
Vgl. c. IV 19, 6. VI 2, 4. — ἦ μὲν
Πῶρος. Der durch Zwischensätze
unterbrochene Gegensatz folgt sach-
lich erst § 3. — ὑπὸ πλήθους τε
τῶν ἐλεφ. καὶ ὅτι. S. z. IV 11, 2.
— ἐμελλεν. μέλλω c. infin. heisst:
„es steht zu erwarten, dass ich“.

2. οὐδὲ ἐπιβῆναι „nicht einmal
ans Land steigen, geschweige denn
kämpfen“. Diese Befürchtung wird
durch das zweite οὐδὲ (οὐδ' ἂν

- ὄχθης τῆς πέραν, προσκειμένων σφίσι ἐνθὺς τῶν ἐλεφάντων καὶ τῇ τε ὄψει ἅμα καὶ τῇ φωνῇ φοβούντων, οὐδ' ἂν ἐπιπρόσθεν μείναι ἐπὶ τῶν διφθερῶν κατὰ τὸν πόρον, ἀλλ' ἐκπηδῶν γὰρ ἐς τὸ ὕδωρ ἀφορῶντες πέραν τοὺς ἐλέφαντας
- 3 ἐκφρονες γινόμενοι. κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὡς πράττων. νύκτωρ παραγαγὼν ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς ὄχθης τοὺς πολλοὺς τῶν ἱππέων βοήν τε ἐποίει καὶ ἡλαλάζετο τῷ Ἐνναλίῳ, καὶ τὰλλα ὅσα ἐπὶ διαβάσει συσκευαζομένων θόρυβος παντοδαπὸς ἐγίνετο. καὶ ὁ Πῶρος τε ἀντιπαρῆε πρὸς τὴν βοήν ἐπάγων τοὺς ἐλέφαντας καὶ Ἀλέξανδρος ἐς
- 4 ἔθος αὐτὸν τῆς ἀντιπαραγωγῆς καθίστη. ὥς δὲ ἐπὶ πολὺ τοῦτο ἐγίνετο καὶ βοή μόνον καὶ ἀλαλαγμὸς ἦν, οὐκέτι ὁ Πῶρος μετεκινεῖτο πρὸς τὰς ἐκδρομὰς τῶν ἱππέων, ἀλλὰ κενὸν γὰρ γινούς τὸν φόβον κατὰ χώραν ἐπὶ στρατοπέδου ἔμεινε· σκοποὶ δὲ αὐτῷ πολλαχοῦ τῆς ὄχθης καθειστήμεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὥς ἐξείργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πῶρου εἰς τὰς νυκτερινὰς ἐπιχειρήσεις μηχανάται τι τοιόνδε.
- 11 Ἄκρα ἦν ἀνέχουσα τῆς ὄχθης τοῦ Ἰθάσπου, ἵνα ἐκ-ἐκαμπτεν ὁ ποταμὸς λόγου ἀξίως, αὐτῇ τε δασεῖα ἄλσει παντοίων δένδρων καὶ κατ' αὐτὴν νῆσος ἐν τῷ ποταμῷ

ἔτι πρόσθεν) „ja dass sie nicht einmal vorher“ noch überboten Sintenis. οὐδὲ — οὐδέ entspricht sich ähnlich VI 11, 6. 25, 2. VII 1, 4.

3. κλέψαι τὴν διάβασιν. Vgl. III 10, 2 αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νύκην. — ἄλλη καὶ ἄλλη τῆς. S. z. c. 8, 2. — ἡλαλάζετο τῷ Ἐνναλίῳ „zu Ehren des (Kriegsgottes) Enyalios“. Vgl. I 14, 7 τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἄγων ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον. — καὶ τὰλλα ὅσα — συσκευαζομένων. Construiere: καὶ συσκευαζομένων (sc. αὐτῶν) τὰλλα ὅσα (erg. συσκευαζονται). — ἀντιπαρῆε. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung wiederzugeben. Vgl. VI 17, 3 ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ.

4. τῆς ἀντιπαραγωγῆς hängt von ἐς ἔθος ab. — ἀλλὰ κενόν ist mit Krüger für das unverständliche ἀλλ' ἐκείνον geschrieben. — κατὰ χώραν eig. „an Ort und Stelle“ daher so viel wie unverändert; dazu tritt erläuternd ἐπὶ στρατο-

πέδου. Wie hier c. 11, 4. Sehr häufig findet sich κατὰ χώραν in diesem Sinne bei Herodot (III 135. IV 97. VI 42). — Wie ἐπὶ στρατοπέδου (vgl. c. 11, 3) so steht auch ἀπὸ στρατοπέδου öfter ohne Artikel, der bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. ä.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen nicht selten fehlt. S. z. IV 8, 9 (διὰ θυρῶν). — ἐξείργαστο hier in passiver Bedeutung. Vgl. κειτῆμένος c. 26, 6. — τὸ τοῦ Πῶρου „den Sinn des Poros“, eine ungewöhnliche Umschreibung. Durch den sich jede Nacht wiederholenden blinden (κενόν) Lärm war Poros in Bezug auf Alexander sicher gemacht, so dass er keine Gefahr von diesem besorgte.

Cap. 11.

1. ὄχθης hängt von ἵνα ab. S. z. IV 23, 4. — ἄλσει παντοίων δένδρων ist nach VI 29, 4 statt des fehlerhaften εἰδὲς παντ. δ. geschrieben. — κατ' αὐτὴν. κατὰ c. acc. gegen-

ὕλῳδης τε καὶ ἀστιβῆς ὑπ' ἐρημίας. ταύτην καταμαθὼν τὴν νῆσον καταντικρὺ τῆς ἄκρας, ἀμφοτέρω ὑλῳδῇ τὰ χωρία καὶ οἷα κρύψαι τῆς διαβάσεως τὴν ἐπιχειρήσιν, ταύτῃ ἐγνώ διαβιβάξειν τὸν στρατόν. ἀπείχε δὲ ἢ τε ἄκρα καὶ ἢ νῆσος 2 τοῦ μεγάλου στρατοπέδου ἐς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν σταδίους. παρὰ πᾶσαν δὲ τὴν ὄχθην φυλακαὶ τε αὐτῷ καθεστηκυῖαι ἦσαν, διαλείπουσαι ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνοραῦν τε ἀλλήλους καὶ κατακούμεν εὐπετῶς ὁπόθεν τι παραγγέλλοιτο, καὶ πανταχόθεν βοαὶ τε νύκτωρ ἐπὶ πολλὰς νύκτας ἐγίννοντο καὶ πυρὰ ἐκαίετο.

Ἐπειδὴ δὲ ἐγνώ ἐπιχειρεῖν τῷ πόρῳ, κατὰ μὲν τὸ στρατό- 3 πέδον φανερώς αὐτῷ τὰ τῆς διαβάσεως παρεσκευάζετο. καὶ Κράτερος ὑπελείπειτο ἐπὶ στρατοπέδου τὴν τε αὐτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς ἐξ Ἀραχωτῶν καὶ Παραπαμισαδῶν ἱππέας καὶ τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων τὴν τε Ἀλκίτου καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς νομάρχας τῶν ἐπὶ τὰδε Ἰνδῶν καὶ τοὺς ἅμα τούτοις τοὺς πεντακισχιλίους. παρηγγέλλετο δὲ Κρατέρῳ μὴ πρόσθεν διαβαίνειν τὸν πόρον 4 πρὶν ἀπαλλαγῆναι Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ὥς ἐπὶ σφᾶς ἢ φεύγοντα μαθεῖν, αὐτοὺς δὲ νικῶντας· ἦν δὲ μέρος μὲν τι τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν Πῶρος ἐπ' ἐμὲ ἄγῃ, μέρος δέ τι ὑπολειφθῇ αὐτῷ ἐπὶ στρατοπέδου καὶ ἐλέφαντες, σὺ δὲ δὴ καὶ ὥς μένειν κατὰ χώραν· εἰ δὲ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἅμα οἱ ἄγῃ Πῶρος ἐπ' ἐμέ, τῆς δὲ ἄλλης στρατιᾶς ὑπολείποιτό τι ἐπὶ στρατοπέδου, σὺ δὲ διαβαίνειν σπουδῇ· οἱ γὰρ ἐλέφαντες μόνου, ἔφη, ἄποροι εἰσιν πρὸς τοὺς ἐκβαίνοντας ἵππους· ἢ δὲ ἄλλη στρατιὰ εὐπορος.

über. S. z. IV 25, 3. — καταμαθὼν erg. οὖσαν. — ἀμφοτέρω Insel und Fels. — οἷα κρύψαι. Ueber die Bedeutung von οἷος c. infin. s. z. IV 3, 2.

2. ὅσον ξύμμετρον ἐς τὸ ξυνοραῦν ἀλλήλους. Die Posten waren in solchen Abständen aufgestellt, dass sie sich gegenseitig erblicken und verständlich machen konnten.

3. κατὰ μὲν τὸ στρ. φανερώς, in Gegensatz zu denjenigen Punkten, wo die Vorbereitungen im Verborgenen getroffen wurden. μὲν mit verschwiegenem Gegensatz auch c. 4, 2, 10, 1.

4. πρὶν ἀπαλλαγῆναι. πρὶν c. infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider auch VI 11, 4 öft. — αὐτοὺς, die Makedoner. — ἦν—ἐπ' ἐμέ ἄγῃ. Der Uebergang aus der orat. obliqua zur directen Rede ist nicht ungewöhnlich. — σὺ δέ. Ueber δέ in apodosis s. z. IV 29, 4. — καὶ ὥς. S. z. IV 3, 3. — μένειν—διαβαίνειν. S. z. IV 20, 3 (παραδοῦναι). — κατὰ χώραν. S. z. c. 10, 4. — ἅμα οἱ. S. z. IV 16, 2. — ἄποροι „Schwierigkeit verursachend“ (opp. εὐπορος).

- 12 Ταῦτα μὲν Κρατέρῳ ἐνετέλλετο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς νήσου τε καὶ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου, ἵνα αὐτῷ Κράτερος ὑπολέλειπτο, Μελέαγρός τε καὶ Ἄτταλος καὶ Γοργίας ξὺν τοῖς μισθοφόροις ἱππεῦσί τε καὶ πεζοῖς ἐτετάχατο· καὶ τούτοις διαβαίνειν παρηγγέλλετο κατὰ μέρος, διελόντας τὸν στρατόν, ὁπότε ξυνεχομένους ἤδη ἐν τῇ μάχῃ τοὺς Ἴνδους ἴδοιεν.
- 2 Αὐτὸς δὲ ἐπιλεξάμενος τῶν τε ἐταίρων τὸ ἄγχημα καὶ τὴν Ἥφαιστιῶνος ἱππαρχίαν καὶ τὴν Περδίκκου τε καὶ Δημητρίου καὶ τοὺς ἐκ Βάκτρων καὶ Σογδιανῶν καὶ τοὺς Σκύθας ἱππέας καὶ Λάας τοὺς ἱπποτοξότας καὶ τῆς φάλαγγος τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τὴν Κλείτου τε καὶ Κοίνου τάξιν καὶ τοὺς τοξότας τε καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας, ἦγεν ἀφανῶς, πολὺ τι ἀπέχων τῆς ὄχθης, τοῦ μὴ καταφανῆς εἶναι ἄγων ἐπὶ τὴν νήσον καὶ τὴν ἄκραν ἐνθεν διαβαίνειν αὐτῷ ἣν ἐγνω-
- 3 σμένον. καὶ ἐνταῦθα ἐπληροῦντο τῆς νυκτὸς αἱ διφθέραι τῆς κάρφης ἐκ πολλοῦ ἤδη παρενηνεγμένης καὶ κατερράπτοντο ἐς ἀκριβειαν· ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λάβρον ἐπιγίνεται. ταύτῃ καὶ μᾶλλον τι ἢ παρασκευὴ τε αὐτῷ καὶ ἢ ἐπιχειρήσεις ἢ ἐς τὴν διάβασιν οὐ φανερά κατέστη τῷ κτύπῳ τῷ ἀπὸ τῶν ὀπλων καὶ τῷ θορύβῳ τῷ ἀπὸ τῶν παραγγελμάτων τῶν τε βροντῶν καὶ τοῦ ὄμβρου ἀντιπατα-
- 4 γούντων. καὶ τῶν πλοίων δὲ τὰ πολλὰ αὐτῷ ξυντετμημένα παρεκεκόμιστο ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ ἀφανῶς αὐθις ξυμπεπηγμένα ἐν τῇ ὕλῃ ἐκρύπτετο, τὰ τε ἄλλα καὶ αἱ τρακόντοροι. ὑπὸ δὲ τὴν ἔω ὃ τε ἄνεμος καὶ ὁ ὄμβρος κεκώμμητο. καὶ ἡ μὲν ἄλλη στρατιὰ αὐτῷ ἢ ἱππικῇ τῶν διφθερῶν ἐπιβᾶσα καὶ ὅσους τῶν πεζῶν τὰ πλοῖα ἐδέχετο ἐπέρα κατὰ τὴν νήσον, ὥς μὴ πρόσθεν ὀφθεῖεν πρὸς τῶν σκοπῶν τῶν

Cap. 12.

1. κατὰ μέρος = ἐν μέρει. S. z. IV 21, 4.

2. τοῦ μὴ — εἶναι. Ueber den Genetiv des Infin. s. z. IV 19, 1. — ἱππαρχία. An die Stelle der Geschwader (Ἰλαί) waren mit dem Anwachsen des Heeres Regimente getreten. — ἐκ πολλοῦ hat hier (wie I 2, 2, 7, 4) temporale Bedeutung (eig. seit langem, daher so viel wie schon längst). In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) I 19, 6. III 28, 6.

3. ἐς ἀκριβειαν (= ἀκριβῶς). In gleicher (adverbialer) Bedeutung ist ἐς I 1, 9 (ἐς ἀκριβέος) gebraucht. Vgl. II 7, 7 εἰ δὲ τῷ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολημμένον, ὀνομαστί ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. — ταύτῃ καὶ μᾶλλον τι, deshalb um so mehr, auch III 24, 2, häufiger steht in diesem Sinne ἢ καὶ μᾶλλον (z. B. c. 13, 2). — τῷ κτύπῳ hängt von ἀντιπαταγούντων ab.

4. ξυμπεπηγμένα ein unnatürliches Perf. pass. Ein Attiker würde συ-

ἐκ Πάωρου καθεστηκότων πρὶν παραλλάξαντας τὴν νῆσον ὀλίγον ἔτι ἀπέχειν τῆς ὄχθης.

Αὐτὸς δὲ ἐπιβὰς τριακοντόρου ἐπέρα καὶ ἄμα αὐτῷ 13
Πτολεμαῖός τε καὶ Περδίκκας καὶ Ανσίμαχος οἱ σωματο-
φύλακες καὶ Σέλευκος τῶν ἐταίρων, ὁ βασιλεύσας ὕστερον,
καὶ τῶν ὑπασπιστῶν οἱ ἡμίσεες· τοὺς δὲ ἄλλους ὑπασπιστάς
ἄλλαι τριακόντοροι ἔφερον. ὥς δὲ τὴν νῆσον παρήλλαξεν ἡ
στρατιὰ, φανερώς ἤδη ἐπείχον τῇ ὄχθῃ· καὶ οἱ σκοποὶ κατ-
ιδόντες αὐτῶν τὴν ὁρμὴν ὥς ἐκάστοις τάχους οἱ ἵπποι
εἶχον ἡλαυνον ὥς ἐπὶ τὸν Πάωρον. ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος 2
πρῶτος αὐτὸς ἐκβὰς καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν ἄλλων τριακοντόρων
ἀναλαβὼν ξυνέταττε τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας τῶν ἱππέων· οἱ
γὰρ ἱππεῖς πρῶτοι ἐτετάχατο αὐτῷ ἐκβαίνειν· καὶ τούτους
ἄγων προῆει ἐν τάξει. ἔλαθε δὲ οὐκ ἐς βέβαιον χωρίον
ἐκβὰς ἀγνοίᾳ τῶν τόπων, ἀλλὰ ἐς νῆσον γὰρ καὶ αὐτὴν
μὲν μεγάλην, ἣ δὴ καὶ μᾶλλον νῆσος οὕσα ἔλαθεν, οὐ πολλῶ
δὲ ὕδατι πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀποτεμνομένην ἀπὸ τῆς ἄλλης
γῆς. καὶ ἄμα ἠϋξήκει τὸ ὕδωρ ὁ ὄμβρος λάβρος τε καὶ ἐπὶ 3
πολὺ τῆς νυκτὸς κατασχών, ὥστε οὐκ ἐξεύρισκον αὐτῷ οἱ
ἱππεῖς τὸν πόρον, καὶ θεὸς ἦν αὐτίς ἄλλου δεῆσαι αὐτῷ
ἐπὶ τῇ διαβάσει ἰσού τῷ πρώτῳ πόνον. ὥς δὲ ἐξευρέθη
ποτὲ ὁ πόρος, ἦγε κατ' αὐτὸν χαλεπῶς· ἦν γὰρ τῶν μὲν
πεζῶν ὑπὲρ τοὺς μαστοὺς τὸ ὕδωρ ἵναπερ τὸ βαθύτατον
αὐτοῦ· τῶν δὲ ἱππῶν ὅσον τὰς κεφαλὰς ὑπερίσχειν τοῦ

πεπηγότα gesetzt haben. Wie hier c. 24, 4. — κατὰ τὴν νῆσον. Ueber die Bedeutung von κατὰ c. acc. s. z. c. 11, 1 (κατ' αὐτήν).

Cap. 13.

1. Σέλευκος, mit dem Beinamen Νικατωρ, wurde später König von Syrien, Herr aller Länder zwischen Euphrat und Indus, und Stifter des Seleucidenreichs. Vgl. VII 22, 5. — ἐπείχον hielten (mit den Schiffen) auf das Gestade zu d. h. nahmen die Richtung auf. Vgl. VII 16, 6.

2. ὥς τάχους εἶχον. In dieser wie in der gleichbedeutenden Wendung ὥς ποδῶν εἶχον (Herod. VI 116. IX 59 öft.) hängt der Genetiv von ὥς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit ἔχειν

verbunden findet. Wie hier c. 23, 3. IV 2, 6. VI 6, 6. Ebenso ist ὅπως mit Genetiv verbunden VII 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλίας). — Gleichbedeutend mit ὥς ποδῶν εἶχε (εἶχον) ist das einfache ὥς εἶχε, εἶχον (= unverzüglich). S. z. IV 2, 3. — τοὺς ἀεὶ ἐκβαίνοντας. Ueber die Bedeutung von ἀεὶ s. z. IV 8, 3. — ἣ δὴ καὶ μᾶλλον. S. z. c. 12, 3.

3. θεὸς ἦν — δεῆσαι. Der Infinitiv nach den Verben und Ausdrücken der Furcht ist eine seltenere Construction; wie hier VI 27, 4. Aehnlich ist III 24, 2 δεῖδεν mit Infin. verbunden (Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτὲ δεῖσαντες). Anders unten c. 26, 3. — τῶν μὲν πεζῶν hängt von μαστοῦς ab, ἱππῶν von κεφαλῶς. — ὅσον eig. so weit, hat öfter die Bedeutung von nur so weit,

- 4 ποταμοῦ. ὥς δὲ καὶ τοῦτο ἐπεπέρατο αὐτῷ τὸ ὕδωρ, ἐπὶ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας παρήγαγε τὸ τε ἄγγμα τῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ἱππαρχῶν τοὺς κρατίστους ἐπιλεξάμενος· τοὺς δὲ ἱπποτοξότας τῆς πάσης ἵππου προέταξε· τῶν δὲ πεζῶν πρῶτους μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς, ὧν ἦγετο Σέλευκος, ἐπέταξε τῇ ἵππῳ· ἐπὶ δὲ τούτοις τὸ ἄγγμα τὸ βασιλικόν· ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ἄλλους ὑπασπιστάς, ὥς ἐκάστοις αἱ ἡγεμονίαι ἐν τῷ τότε ξυνέβαινον· κατὰ δὲ τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος οἱ τοξόται αὐτῷ καὶ οἱ Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ἀκοντισταὶ ἐκατέρωθεν ἐπέστησαν.
- 14 Οὕτως ἐκτάξας τὸν μὲν πεζὸν στρατὸν ἐν κόσμῳ βάδην ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, οὐ πολὺ ἀποδέοντας τῶν ἐξακισχιλίων· αὐτὸς δέ, ὅτι κρατεῖν ἐδόκει τῇ ἵππῳ, τοὺς ἱππέας μόνους ἀναλαβὼν σπουδῇ ἦγετο, ὄντας ἐς πεντακισχιλίους. Ταύρῳ δὲ τῷ τοξάρχη προέταξε τοὺς τοξότας ἐπάγειν τῇ ἵππῳ
2 καὶ αὐτοὺς σπουδῇ. γνώμην δὲ ἐπεποίητο, ὥς εἰ μὲν προσμίξειαν αὐτῷ οἱ ἀμφὶ τὸν Πῶρον ξὺν τῇ δυνάμει ἀπάσῃ, ἢ κρατήσῃ αὐτῶν οὐ χαλεπῶς τῇ ἵππῳ προσβαλὼν ἢ ἀπο-

nicht weiter, dann auch gleich nur. Vgl. Hom. Il. IX 354 ἄλλ' ὅσον ἐς Σκαιᾶς πύλας ἔκτανεν. Namentlich gebraucht Thukydides öfter ὅσον synonym mit μόνον. Vgl. Herod. IV 45.

4. τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς. So hiess eine auserlesene Abteilung der ὑπασπισταί, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss); von ihnen werden im Folg. die übrigen Abteilungen als οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί ausdrücklich unterschieden. Ueber das ἄγγμα τὸ βασιλικόν (= ἡ ἱλὴ βασιλική) s. z. IV 24, 1. — ἐχομένους δὲ τούτων. ἔχουσιν c. gen. „an etwas stossen (oder grenzen), sich an etwas anschliessen“ in der Länderbeschreibung und -Aufzählung so wie in der Taktik. Vgl. I 14, 2 ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἐταίρων und unt. c. 22, 6. 25, 5. — αἱ ἡγεμονίαι. Die Abteilung, welche die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Vgl. I 28, 4 ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους παρέτεινε, ὥς ἐκάστοις τῶν στρατηγῶν ἢ

ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἦν. — τὰ ἄκρα τῆς φ. „der äusserste rechte und äusserste linke Flügel“ (Krüger).

Cap. 14.

Schlacht am Hydaspes (326 v. Chr.).

1. ἀποδέοντας, der Plural wegen des collectivischen πεζόν. Vgl. c. 17, 3 (ἀκοντίζοντες) I 13, 2 ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὴν πᾶσαν συνέταττεν ὡς μαχόμενους und VI 20, 5 (μέρος τι — ἐργασομένους). — κρατεῖν τῇ ἵππῳ, vgl. VII 7, 7 (κρατοῦντες τοῖς ὀπλοῖς).
2. γνώμην ἐπεποίητο. S. z. IV 27, 4. — κρατήσῃ. Der Infinitiv, welcher hier gesetzt ist, als ob ὡς nicht vorherginge, ist durch eine Vermischung der Construction von ὡς mit dem Verb. finitum und der des Acc. c. Inf. zu erklären; die meisten Fälle dieser Art finden sich nach den Verben des Sagens, nach welchen sich öfter ὡς (oder ὅτι) mit Infin. verbunden findet. Vgl. Xen. Anab. III 119 εἰπε δὲ ὅτι, ἐπειδὴν τάχιστα ἢ στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψειν αὐτόν.

μαχεῖσθαι γε ἔστε τοὺς πεζοὺς ἐν τῷ ἔργῳ ἐπιγενέσθαι· εἰ δὲ πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως ἄτοπον γενομένην οἱ Ἴνδοι ἐκπλαγέντες φεύγουσιν, οὐ πόρρωθεν ἔξεσθαι αὐτῶν κατὰ τὴν φυγὴν, ὥς πλείονα ἐν τῇ ἀποχωρήσει τὸν φόνον γενόμενον ὀλίγον ὑπολείπεσθαι αὐτῷ τὸ ἔργον.

Ἀριστόβουλος δὲ λέγει τὸν Πῶρον παῖδα φθάσαι ἀφ- 3
 ἰκόμενον ξὺν ἄρμασιν ὥς ἐξήκοντα πρὶν τὸ ὕστερον ἐκ τῆς
 νῆσου τῆς μακρᾶς περᾶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ τοῦτον δυνηθῆ-
 ναι ἂν εἰρξαι Ἀλέξανδρον τῆς διαβάσεως, χαλεπῶς καὶ μηδ-
 ενὸς εἰργοντος περαιωθέντα, εἰπερ οὖν καταπηθήσαντες οἱ
 Ἴνδοι ἐκ τῶν ἄρμάτων προσέκιντο τοῖς πρώτοις τῶν ἐκ-
 βαίνοντων· ἀλλὰ παραλλάξαι γὰρ ξὺν τοῖς ἄρμασι καὶ ἀκίν-
 δυνον ποιῆσαι Ἀλεξάνδρῳ τὴν διάβασιν· καὶ ἐπὶ τούτους
 ἀφελναι Ἀλέξανδρον τοὺς ἱπποτοξότας, καὶ τραπῆναι αὐτοὺς
 οὐ χαλεπῶς, πληγὰς λαμβάνοντας. οἱ δὲ καὶ μάχην λέγουσιν 4
 ἐν τῇ ἐκβάσει γενέσθαι τῶν Ἰνδῶν τῶν ξὺν τῷ παιδί τῷ
 Πῶρον ἀφιγμένων πρὸς Ἀλέξανδρον τε καὶ τοὺς ξὺν αὐτῷ
 ἱππέας. καὶ γὰρ καὶ ἀφικέσθαι ξὺν μεζῶνι δυνάμει τὸν
 Πῶρον παῖδα, καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον τραπῆναι πρὸς
 αὐτοῦ καὶ τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀποθανεῖν τὸν Βουκεφάλαν,
 φίλιτον Ἀλεξάνδρῳ ὄντα τὸν ἵππον, καὶ τοῦτον τραπέντα
 ὑπὸ τοῦ παιδὸς τοῦ Πῶρου. ἀλλὰ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, 5
 ὅτῳ καὶ ἐγὼ ξυμφέρομαι, ἄλλως λέγει. ἐκπεμφθῆναι μὲν
 γὰρ τὸν παῖδα ὑπὸ τοῦ Πῶρου λέγει καὶ οὗτος, ἀλλ' οὐχ
 ἐξήκοντα μόνον ἄρματα ἄγοντα. οὐδὲ γὰρ εἰκὸς Πῶρον ἀκού-
 σαντα ἐκ τῶν σκοπῶν ὅτι δὴ ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος διαβεβήκει

Aehnlich Xen. Cyrop. II 4, 15. VI 5, 42. Hellen. II 2, 2. — ἐν τῷ ἔργῳ während des Kampfes (ἔργον in gleicher Bedeutung IV 6, 1). Bei ἐπιγενέσθαι ist die Bedeutung von ἐπὶ zu beachten. — πρὸς τὴν τόλμαν — ἐκπλαγέντες. S. z. IV 30, 2. — αὐτῶν hängt von πόρρωθεν ab. πόρρω mit Genet. auch VI 5, 1. — ὥς πλείονα. Gedanke: „Würde Alexander unter den Indern auf ihrer Flucht ein grosses Blutbad angerichtet haben, so bliebe dann um so weniger für ihn zu tun übrig“. Freilich wird ὑπολείπεσθαι in der transitiven Bedeutung übrig lassen schwer nachzuweisen sein. Meist heisst λείπεσθαι τινος „hinter

einer Person oder Sache zurückbleiben“. Vgl. III 15, 8 οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου.

3. καὶ μηδενὸς εἰργοντος „auch ohne dass ihn jemand hinderte“.

4. τὸν ἵππον. Ueber die Wiederholung s. z. IV 29, 4. — καὶ τοῦτον wie Alexander.

5. οὐδὲ γὰρ. Wie Arrian öfter οὐδέ setzt, wo ein Attiker καὶ ὁ gesetzet haben würde (s. z. IV 9, 4), so gebraucht er auch οὐδὲ γὰρ im Sinne von καὶ γὰρ οὐ. Wie hier c. 27, 7.

τοῦ Ἰθάσπου τὸν πόρον ἢ μέρος γέ τι τῆς στρατιᾶς, σὺν
 6 ἐξήκοντα ἄρμασι μόνοις ἐκπέμψαι τὸν αὐτοῦ παῖδα· ἃ δὲ
 ὥς μὲν ἐπὶ κατασκοπὴν ἐκπεμπόμενα πολλά τε καὶ οὐκ
 εὖζωνα ἐς τὴν ἀποχώρησιν ἦν· ὥς δὲ εἰς τὸ εἰρξάι τε τοὺς
 οὐπω πεπερακότας τῶν πολεμίων καὶ τοῖς ἤδη ἐκβεβηκόσιν
 ἐπιθέσθαι, οὐδαμῇ ἀξιόμαχα. ἀλλὰ δυσχίλους γὰρ λέγει ἰπ-
 πέας ἄγοντα ἀφικέσθαι τοῦ Πῶρου τὸν παῖδα, ἄρματα δὲ
 ἑκατὸν καὶ εἴκοσι· φθάσαι δὲ περάσαντα Ἀλέξανδρον καὶ
 τὸν ἐκ τῆς νήσου τὸν τελευταῖον πόρον.

15 Καὶ ἐπὶ τούτους τὰ μὲν πρῶτα ἐκπέμψαι Ἀλέξανδρον
 καὶ οὗτος λέγει τοὺς ἱπποτοξότας, αὐτὸν δ' ἄγειν τοὺς ἰπ-
 πέας· προσάγειν γὰρ οἰηθῆναι Πῶρον ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει·
 τὴν δὲ ἱππον ταύτην προτεταγμένην αὐτῷ πορεύεσθαι πρὸ
 2 τοῦ ἄλλου στρατοῦ. ὥς δὲ κατέμαθεν ἀτρεκῶς τὸ πλήθος
 τὸ τῶν Ἰνδῶν, ἐνταῦθα δὲ ὀξέως ἐπιπесεῖν αὐτοῖς ξὺν τῇ
 ἀμφ' αὐτὸν ἱππῳ· τοὺς δὲ ἐγκλίται, ὥς Ἀλέξανδρον τε
 αὐτὸν κατεῖδον καὶ τὸ στίφος ἀμφ' αὐτὸν τῶν ἱππέων, οὐκ
 ἐπὶ μετώπου, ἀλλὰ κατ' Ἰλας ἐμβεβληκός. καὶ τούτων ἱπ-
 πέας μὲν πесεῖν ἐς τετρακοσίους, πесεῖν δὲ καὶ τοῦ Πῶρου
 τὸν παῖδα· τὰ δὲ ἄρματα αὐτοῖς ἱπποῖς ἀλῶναι ἐν τε τῇ
 ἀποχωρήσει βαρέα γιγνόμενα καὶ ἐν αὐτῷ τῷ ἐργῳ ὑπὸ
 πηλοῦ ἀχρεῖα.

3 Πῶρος δὲ ὥς αὐτῷ ὅσοι ἱππεὶς ἐκ τῆς φυγῆς διεσώζοντο
 Ἀλέξανδρον τε αὐτὸν πεπερακότα ξὺν τῆς στρατιᾶς τῷ καρ-
 τερωτάτῳ καὶ τὸν παῖδα ἐν τῇ μάχῃ τετελευτηκότα ἡγγεῖλαν,
 ἐγίγνετο μὲν καὶ ὥς ἀμφίβολος τῇ γνώμῃ, ὅτι καὶ οἱ ἀπὸ

6. ἐκπεμπόμενα ist Partic. Im-
 perfecti. — πολλά zu zahlreich. —
 τὸν τελευταῖον πόρον was oben (3)
 τὸ ὕστερον ἐκ τῆς νήσου περᾶσαι
 hiess.

Cap. 15.

Schlachtordnung des Poros.

1. αὐτῷ, Πῶρῳ.
 2. ἐπὶ μετώπου (= ἐν μετώπῳ)
 „in ausgedehnter Schlachtlinie“,
 wenn die Breite der Front grösser
 ist als die Tiefe. Vgl. I 13, 4 οὐχ
 οἷόν τε ἦν ἐν μετώπῳ διὰ τοῦ πο-
 ταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. — κατ'
 Ἰλας (= ἰληδόν) turmatim. Ueber
 κατὰ c. acc. in distributiver Bedeu-
 tung s. z. IV 21, 10.

3. διεσώζοντο das Imperfectum
 zur Bezeichnung, dass wiederholt
 Flüchtige in seinem Lager eintrafen.
 — τὸ καρτερώτατον „der Kern“. Das
 substantivierte Neutrum des
 Adiectivi wird öfter metonymisch
 für das Masculinum gebraucht. Vgl.
 Herod. I 207 ὑπελείποντο τῆς στρα-
 τικῆς τὸ φλαυρότατον (= τὸ φαν-
 λότατον). Bei Arrian vgl. IV 3, 1
 τοῦ πλεῖστον καὶ μαχηματώτερον
 τῶν ταύτη βαρβάρων ἐς ταύτην
 συμπεφευγότος. — καὶ ὥς, ob-
 schon auf die erhaltene Nachricht
 vom Uebergang des Alexander ein-
 entschlossenes Handeln Not getan
 hätte. Ueber ὥς s. z. IV 3, 3. —
 ἀμφίβολος. S. z. IV 29, 4.

τοῦ καταντικρὺ τοῦ μεγάλου στρατοπέδου οἱ ξὺν Κρατέρῳ ὑπολελειμμένοι ἐπιχειροῦντες τῇ διαβάσει ἐφαίνοντο· εἴλετο δ' οὖν ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐλάσας ξὺν τῇ στρατιᾷ πάση πρὸς τὸ καρτερώτατόν τε τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτὸν τὸν βασιλέα διαγωνίσασθαι. ἀλλὰ καὶ ὥς ὀλίγους τῶν ἐλεφάντων σὺν οὐ πολλῇ στρατιᾷ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου ἀπέλιπεν, ὥς φοβεῖν ἀπὸ τῆς ὄχθης τοὺς ξὺν Κρατέρῳ ἱππέας. αὐτὸς δὲ τὴν τε ἱππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἄρματα πάντα, τριακόςια ὄντα, καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὃ τι περ ὄφελος, ἐς τρισμυρίους, ἤλαυνεν ὥς ἐπ' Ἀλέξανδρον. ὥς δ' ἐνέτυχε χωρίῳ ἵνα οὐ πηλὸς αὐτῷ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὑπὸ ψάμμῳ γὰρ ξύμπαν ἦν ἄπεδον καὶ στερεὸν ἐς τὰς ἐφόδους τε καὶ ἀναστροφὰς τῶν ἱππων, ἐνταῦθα ἔτασσε τὴν στρατιάν, πρῶτους μὲν τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπῳ, διέχοντα ἐλέφαντα ἐλέφαντος οὐ μείον πλέθρου, ὥς πρὸ πάσης τε τῆς φάλαγγος τῶν πεζῶν παραταθῆναι αὐτῷ τοὺς ἐλέφαντας ἐπὶ μετώπῳ καὶ φόβον πάντῃ παρέχειν τοῖς ἄμφ' Ἀλέξανδρον ἱππεύσιν. ἄλλως τε οὐδὲ ἤξιον ἐς τὰ διαλείποντα τῶν ἐλεφάντων τολμῆσαι ἂν τινα ὥσασθαι τῶν πολεμίων, οὔτε ξὺν ἱπποῖς διὰ τὸν φόβον τῶν ἱππων, πεζοὺς τε ἔτι μείον· κατὰ στόμα τε γὰρ ἂν πρὸς τῶν ὀπλιτῶν προσβαλλόντων εἰργεσθαι καὶ καταπατηθῆσεσθαι ἐπιστρεψάντων ἐπ' αὐτοὺς τῶν ἐλεφάντων. ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ ἐτετάχατο, οὐκ ἴσον τὸ μέτωπον τοῖς θηρίοις ἐπέχοντες, ἀλλ' ἐν δευτέρῳ μετώπῳ μετὰ τοὺς ἐλέφαντας, ὅσον ἐς τὰ διαλείποντα ἐπ' ὀλίγον ἐμβεβλήσθαι τοὺς λόχους. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κατὰ τὰ κέρατα ἔτι ὑπὲρ τοὺς ἐλέφαντας πεζοὶ ἐφεστηκότες, ἐκατέρωθεν δὲ τῶν πεζῶν ἢ ἱππος αὐτῷ ἐτέτακτο καὶ πρὸ ταύτης τὰ ἄρματα ἐκατέρωθεν.

4. ὅ,τι περ ὄφελος auch II 76 οὐ γὰρ αὐτοὺς ἐν τῷ τότε κρατήσαιν τοὺς σατράπας τοῦ Δαρείου οὐδὲ τὴν ἱππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν ἀλλὰ Περσῶν τε ὃ τι περ ὄφελος (= den aus Persern bestehenden Kern des Heeres).

6. ἄλλως τε. Das gewöhnlich mit ἄλλως τε verbundene καὶ liegt in οὐδέ. S. z. c. 9, 4. — οὔτε — τε. Die Negation des zweiten Gliedes liegt in μείον. Ueber οὔτε — τε s.

z. IV 5, 6. — κατὰ στόμα a fronte (oppos. κατ' οὐράν = a tergo).

7. οὐκ — ἐπέχοντες „nicht gleiche Linie mit den Tieren haltend“. θηρίοις hängt von ἴσον ab. S. z. c. 6, 8. — ἐς τὰ διαλείποντα = ἐς τὰ διαλείμματα (c. 23, 2). Ueber die Bedeutung des substantivierten Neutrums des Participis s. z. V 7, 4 (ἐν τῷ θρωμένῳ). — ἐπὶ τούτοις, näm!. ἐν δευτέρῳ μετώπῳ (s. u.). — ὅσον — τοὺς λόχους. Gedanke:

- 16 Αὕτη μὲν ἡ Πάρου τάξις ἦν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἦδη καθεώρα τοὺς Ἰνδοὺς ἐκτασσομένους, ἐπέστησε τοὺς ἱππέας τοῦ πρόσω, ὡς ἀναλαμβάνειν τῶν πεζῶν τοὺς ἀεὶ προσάγοντας. ὡς δὲ καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῷ θρόμῳ συνάψασα ὁμοῦ ἦδη ἦν, ὁ δὲ οὐκ εὐθὺς ἐκτάξας ἐπήγαν, ὡς μὴ καματηροῦς τε καὶ πνευστιῶντας ἀκμῇσι παραδοῦναι τοῖς βαρβάροις, ἀλλὰ ἐς κύκλους παριππεύων ἀνέπαιε τοὺς πεζοὺς ἔσσε καταστήναι αὐτοῖς τὸν θυμὸν. ὡς δὲ τὴν τάξιν κατείδε τῶν Ἰνδῶν, κατὰ μέσον μὲν, ἵνα οἱ ἐλέφαντες προεβέβληντο καὶ πυκνὴ ἡ φάλαγξ κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν ἐπετίετατο, οὐκ ἔγνω προάγειν, αὐτὰ ἐκεῖνα ὀκνήσας ἄπερ ὁ Πῶρος τῷ λογισμῷ ξυνθεὶς ταύτη ἔταξεν· ἀλλὰ αὐτὸς μὲν, ἅτε ἱποκρατῶν, τὴν πολλὴν τῆς ἵππου ἀναλαβὼν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας τῶν πολεμίων παρήλαυνεν, ὡς ταύτη ἐπιθησόμενος.
- 3 Κοῖνον δὲ πέμπει ὡς ἐπὶ τὸ δεξιόν, τὴν Δημητρίου καὶ τὴν αὐτοῦ ἔχοντα ἱππαρχίαν, κελεύσας, ἐπειδὴν τὸ κατὰ σφᾶς στίφος τῶν ἱππέων ἰδόντες οἱ βάρβαροι ἀντιπαριππεύωσιν, αὐτὸν κατόπιν ἔχεσθαι αὐτῶν· τῶν πεζῶν δὲ τὴν φάλαγγα Σελεύκῳ καὶ Ἀντιγένει καὶ Ταύρωνι προσέταξεν ἄγειν· μὴ πρόσθεν δὲ ἄπτεσθαι τοῦ ἔργου πρὶν ὑπὸ τῆς ἵππου τῆς ἄμφ' αὐτὸν τεταραγμένην τὴν τε φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τοὺς ἱππέας κατίδωσιν.

In die Zwischenräume der aufgestellten Elephanten wurden die (vorderen Soldaten der) Lothen ein wenig eingeschoben, so dass ihre Front etwas hinter der der Elephanten stand. Der Infinitiv ἐμβεβλήσθαι hängt von ὅσον (eig. so beschaffen dass d. i. geeignet) ab. ὅσον c. Infin. auch IV 2, 2 (ὑσαις — χρῆσθαι), VII 19, 4, 28, 3.

Cap. 16.

1. ἐπέστησε — τοῦ πρόσω, erkläre nach I 1, 6 εἰργεῖν τοῦ πρόσω „vom weiteren Vordringen abhalten“. — ὁ δὲ. S. z. IV 29, 4. — ἐς κύκλους παριππεύων. Vgl. IV 4, 6. — ἔσσε καταστήναι. Ueber ἔσσε c. infin. s. z. IV 7, 1.

2. κατὰ τὰ διαλείποντα αὐτῶν. S. c. 15, 7. — ἄπερ gehört nur zum Particip. — τῷ λογισμῷ ξυνθεὶς. S. z. c. 1, 2. — τὴν πολλὴν τῆς ἵππου. S. z. IV 16, 3.

3. ἐπὶ τὸ δεξιόν, τοῦ Πάρου. — τὸ κατὰ σφᾶς στίφος „den ihnen gegenüber (= κατὰ σφᾶς) befindlichen Reiterhaufen“. Zur Bedeutung von κατὰ c. acc. vgl. c. 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς καθ' αὐτόν, und III 15, 4 καὶ οἱ ἄμφι Παρμενίωνα τὸ καθ' αὐτοὺς διακονοῦντες εἰποντο. Ueber den Gebrauch von σφᾶς s. z. IV 16, 2 (ἅμα οἱ). — κατόπιν ἔχεσθαι αὐτῶν. Koenos sollte also, sobald die Reiterei des Poros gegen Alexander aus der Linie hervorbräche (ἀντιπαριππεύωσι), derselben in den Rücken fallen. — πρὶν κατίδωσιν. Ein Attiker würde ἄν hinzugefügt haben. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Coniunctiv ἄν hinzunimmt oder nicht. Denn schon der Coniunctiv allein, mit πρὶν verbunden, weist auf eine zu erwartende Verwirklichung hin.

Ἦδη τε ἐντὸς βέλους ἐγίνετο καὶ ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρασ 4
τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας, ὄντας ἐς χιλίους,
ὥς ταραῖαι τοὺς ταύτη ἐφρονηκότες τῶν πολεμίων τῇ πυ-
κνότητι τε τῶν τοξευμάτων καὶ τῶν ἱππων τῇ ἐπελάσει.
καὶ αὐτὸς δὲ τοὺς ἐταίρους ἔχων τοὺς ἱππέας παρήλαυνεν
ὀξέως ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τῶν βαρβάρων, κατὰ κέρασ ἐτι τετα-
ραγμένοις ἐμβαλεῖν σπουδὴν ποιούμενος, πρὶν ἐπὶ φάλαγγος
ἐκταθῆναι αὐτοῖς τὴν ἱππον.

Ἐν τούτῳ δὲ οἱ τε Ἰνδοὶ τοὺς ἱππέας πάντοθεν ξυν- 17
αλίσαντες παρίππευον Ἀλεξάνδρῳ ἀντιπαρεξάγοντες τῇ ἐλά-
σει, καὶ οἱ περὶ Κοῖνον, ὥς παρήγγελο, κατόπιν αὐτοῖς
ἐπεφαίνοντο. ταῦτα ξυνιδόντες οἱ Ἰνδοὶ ἀμφίστομον ἡναγ-
κάσθησαν ποιῆσαι τὴν τάξιν τῆς ἱππου, τὴν μὲν ὥς ἐπ’
Ἀλεξάνδρῳ τὴν πολλήν τε καὶ κρατίστην· οἱ δὲ ἐπὶ Κοί-
νόν τε καὶ τοὺς ἄμα τούτῳ ἐπέστρεφον. τοῦτό τε οὖν 2
εὐθὺς ἐτάραξε τὰς τάξεις τε καὶ τὰς γνώμας τῶν Ἰνδῶν
καὶ Ἀλεξάνδρος ἰδὼν τὸν καιρὸν ἐν αὐτῇ τῇ ἐπὶ θάτερα
ἐπιστροφῇ τῆς ἱππου ἐπιτίθεται τοῖς καθ’ αὐτόν, ὥστε
οὐδὲ τὴν ἐμβολὴν ἐδέξαντο τῶν ἄμφ’ Ἀλεξάνδρῳ ἱππέων

4. ἦδη τε — καί. Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit ausgedrückt; wie hier nach ἦδη VI 9, 4. Vgl. auch c. 17 Anf. — ἐντὸς βέλους γίνεσθαι auch II 10, 3, gleichbedeutend ist εἰς βέλους παρ-
ελθεῖν. Das Gegenteil ist ἐξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι (s. z. c. 17, 7). — τῇ πυκνότητι — τῇ ἐπελάσει Chiasmus.
— τεταραγμένοις, ὑπὸ τῶν ἱπποτοξοτῶν (s. o.). — πρὶν — ἐκταθῆναι. Alexander war bemüht in die Feinde, welche durch seine berittenen Bogenschützen in Verwirrung geraten waren, auf der Flanke (κατὰ κέρασ) einzudringen, noch ehe sich ihre Reihen in einer Frontlinie (ἐπὶ φάλαγγος) auszubreiten Zeit gefunden hätten. Für ἐπὶ φάλαγγος findet sich bei Arrian oft auch ἐν φάλαγγι, für κατὰ κέρασ auch ἐπὶ κέρασ. — Zur Umschreibung σπουδὴν ποιούμενος s. z. IV 29, 3.

Cap. 17.

Niederlage des Poros.

1. ὁ τε Ἰνδοὶ — καὶ οἱ περὶ Κοῖνον. Ueber die Parataxis s. z.

c. 16. 4. — ἀντιπαρεξάγοντες „dem Alexander entgegen (ἀντι) längs (παρά) seiner Schlachtlinie hin aus (ἐξ) ihrer früheren Stellung vorrückend“. Sintenis. — ἀμφίστομον. Vgl. Arrian Takt. c. 29. — ἐτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμιστάς τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα ὡς ἀντιώτους εἶναι. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. Vgl. III 12, 1 ἢ μὲν ἐπὶ μετώπῳ τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὥδε κεκόσμητο· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον. — οἱ δέ, die an Zahl geringeren.

2. τοῖς καθ’ αὐτόν. Zur Bedeutung von κατὰ s. z. c. 16, 3 (τὸ

οἱ Ἴνδοί, ἀλλὰ κατηράχθησαν ὥσπερ εἰς τεῖχος τι φίλιον
 3 τοὺς ἐλέφαντας. καὶ ἐν τούτῳ οἱ ἐπιστάται τῶν ἐλεφάντων
 ἀντεπῆγον τῇ ἵππῳ τὰ θηρία, καὶ ἡ φάλαγξ αὐτῇ τῶν
 Μακεδόνων ἀντεπῆει πρὸς τοὺς ἐλέφαντας, ἔς τε τοὺς ἐπι-
 βάτας αὐτῶν ἀκοντίζοντες καὶ αὐτὰ τὰ θηρία περισταδὸν
 πάντοθεν βάλλοντες. καὶ ἦν τὸ ἔργον οὐδενὶ τῶν πρόσθεν
 ἀγώνων ἐοικός· τὰ τε γὰρ θηρία ἐπεκθέοντα ἐς τὰς τάξεις
 τῶν πεζῶν, ὅπῃ ἐπιστρέψειεν, ἐκεραίῃε, καίπερ πυκνὴν
 οὖσαν τὴν τῶν Μακεδόνων φάλαγγα καὶ οἱ ἱππεῖς οἱ τῶν
 Ἰνδῶν, τοῖς πεζοῖς ἰδόντες ξυνεσσηκὸς τὸ ἔργον, ἐπιστρέ-
 4 ψαντες αὐθις καὶ αὐτοὶ ἐπήλυνον τῇ ἵππῳ. ὥς δὲ πάλιν
 ἐκράτησαν αὐτῶν οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον, τῇ τε θώμῃ καὶ τῇ
 ἐμπειρίᾳ πολὺ προέχοντες, ὥς ἐπὶ τοὺς ἐλέφαντας αὐθις
 κατεilhθησαν. καὶ ἐν τούτῳ πᾶσα ἡ ἵππος Ἀλεξάνδρου ἐς
 μίαν ἴλην ἤδη ξυνηγμένη, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ
 ἐν τῷ ἀγῶνι αὐτῷ ἐς τήνδε τὴν τάξιν καταστᾶσα, ὅποι
 προσπέσοι τῶν Ἰνδῶν ταῖς τάξεσι ξὺν πολλῷ φόνῳ ἀ-
 5 ελύοντο. καὶ ἐς στενὸν ἤδη κατεilhμένων τῶν θηρίων οὐ
 μείω πρὸς αὐτῶν οἱ φίλοι ἤπερ οἱ πολέμοι ἐβλάπτοντο, ἐν
 ταῖς ἐπιστροφαῖς τε καὶ τοῖς ὀθισμοῖς καταπατούμενοι. τῶν
 τε οὖν ἱππέων, οἷα δὴ ἐν στενῷ περὶ τοὺς ἐλέφαντας
 εἰλουμένων, πολὺς φόνος ἐγίνετο καὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν
 ἐλεφάντων οἱ πολλοὶ κατηκοντισμένοι ἦσαν, καὶ αὐτοὶ οἱ
 ἐλέφαντες τὰ μὲν τιτρωσκόμενοι, τὰ δὲ ὑπὸ τε τῶν πόνων
 καὶ ἐρημίας ἡγεμόνων οὐκέτι διακεκριμένοι ἐν τῇ μάχῃ

κατὰ σφᾶς στίφος). — ὥσπερ εἰς
 τεῖχος. Wird einem von einer Prae-
 position regierten Begriff ein an-
 derer durch ὥς oder ὥσπερ ver-
 glichen angefügt, so steht, wenn
 die Vergleichung vorangeht, die
 Praeposition gewöhnlich nur ein-
 mal und zwar bei der Vergleich-
 ung (d. h. bei dem womit etwas
 verglichen wird). Doch vgl. Plat.
 Phaed. 67 d (ἡ ψυχὴ) ἐλυομένην
 ὥσπερ ἐκ δεσμῶν ἐκ τοῦ σώματος.

3. ἐπιστάται heißen unten (5) οἱ
 ἡγεμόνες τῶν ἐλεφάντων. — ἐπι-
 βάται. Vgl. Aelian. H. A. 13, 9 ὁ
 στρατιώτης ἐλέφας ἐπὶ τοῦ καλου-
 μένου θωρακίου ἢ καὶ τῇ Δία τοῦ
 νότου γυμνοῦ καὶ ἐλευθέρου (φέ-
 ρει) πολεμιστὰς μὲν τρεῖς παρ'
 ἑκάτερα βάλλοντας καὶ τὸν τρίτον

κατόπιν· τέταρτον δὲ τὸν τῇ
 ἄρπην κατέχοντα διὰ χειρῶν καὶ
 ἐκείνῃ τὸν θῆρα ἰδύοντα ὥς
 οἷα καὶ ναῦν κυβερνητικὸν ἄνδρα
 καὶ ἐπιστάτην τῆς νεῶς. — ἀκον-
 τίζοντες über den Plural s. z. c.
 14, 1. — ξυνεσσηκός. Häufig findet
 sich in diesem Sinne bei Arrian
 ξυνεσσηκὸς μάχῃ (od. ἱππομαχίᾳ)
 eine Wendung, welche auch Hero-
 dot öfter gebraucht. συνεσση-
 κέναι (od. συνεσσαναι) eig. vom
 feindlichen Gegenüberstehen der
 Kämpfenden in der Schlacht (c. 18,
 5), dann von der Schlacht selbst.
 Wie hier VII 10, 4 (öfter). Acha-
 lich c. 21, 3 (πολέμια ξυνεσσηκὸς).

4. ἀπελύοντο discedebant.

5. οἷα δὴ mit Partic. s. z. IV
 3, 1.

ἦσαν· ἀλλ' οἷα δὴ ὑπὸ τοῦ κακοῦ ἔκφρονες φιλλίους τε ὁμοῦ 6
καὶ πολεμίοις προσφερόμενοι πάντα τρόπον ἐξώθουν τε καὶ
κατεπάτουν καὶ κατέκαινον. ἀλλ' οἱ μὲν Μακεδόνες, ἅτε ἐν
εὐρυχωρίᾳ τε καὶ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν προσφερόμενοι
τοῖς θηρίοις, ὅπῃ μὲν ἐπιφέροντο εἶκον, ἀποστραφέντων
δὲ εἶχοντο ἐσακοντίζοντες· οἱ δὲ Ἴνδοι ἐν αὐτοῖς ἀναστρεφόμε- 7
νοι τὰ πλείω ἤδη πρὸς ἐκείνων ἐβλάπτοντο. ὥς δὲ καματηρά 7
τε ἦν τὰ θηρία καὶ οὐκέτι αὐτοῖς ἐρρωμέναι αἱ ἐκδρομαὶ
ἐγίννοντο, ἀλλὰ συριγμῷ μόνον διαχρώμενα ὥσπερ αἱ
πρύμναν κρουόμεναι νῆες ἐπὶ πόδα ὑπεχώρουν, αὐτοὺς μὲν
Ἀλέξανδρος περιβάλλει ἐν κύκλῳ τὴν ἵππον τῇ πάσῃ τάξει,
τοὺς πεζοὺς δὲ ξυνασπίσαντας ὥς ἐς πυκνοτάτην ξύγκλεισιν
ἐπάγειν τὴν φάλαγγα ἐσήμηνε. καὶ οὕτως οἱ μὲν ἱππεῖς
τῶν Ἴνδῶν πλὴν ὀλίγων κατεκόπησαν ἐν τῷ ἔργῳ· ἐκό-
πτοντο δὲ καὶ οἱ πεζοὶ πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφίσι
τῶν Μακεδόνων. καὶ ἐν τούτῳ ἵνα διέσχεν ἡ ἵππος ἡ Ἀλε-
ξάνδρου ἐς φυγὴν πάντες ἐπεστράφησαν.

Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ Κράτερός τε καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι τῆς 18
στρατιᾶς τῆς Ἀλεξάνδρου ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθάσπου ὑπο-
λελειμμένοι ἡγεμόνες ἦσαν, ὥς νικῶντα λαμπρῶς κατείδον
Ἀλέξανδρον, ἐπέρων καὶ αὐτοὶ τὸν ποταμόν. καὶ οὗτοι οὐ
μείονα τὸν φόνον ἐν τῇ ἀποχωρήσει τῶν Ἴνδῶν ἐποίησαν,
ἀκμηῆτες ἀντὶ κεκμηκότων τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπιγενόμενοι
τῇ διώξει.

Ἀπέθανον δὲ τῶν Ἴνδῶν πεζοὶ μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες 2
τῶν δισμυρίων, ἱππεῖς δὲ ἐς τρισχιλίους, τὰ δὲ ἄρματα
ξύμπαντα κατεκόπη· καὶ Πώρου δύο παῖδες ἀπέθανον καὶ
Σπιτάκης ὁ νομάρχης τῶν ταύτῃ Ἴνδῶν καὶ τῶν ἐλεφάντων

6. ἔκφρονες, oben von Pferden. — κατὰ γνώμην τὴν σφῶν „nach eigenem Ermessen“. — ἐν αὐτοῖς zwischen ihnen.

τείχους, ἐπὶ πόδα, ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στραφέντες.

Cap. 18.

Alexander verhandelt mit Poros.

7. πρύμναν κρουόμεναι. S. z. c. 7, 3. ἐπὶ πόδα ὑποχωρεῖν (od. ἀπιέναι) heisst: sich, Front gegen den Feind, Schritt vor Schritt (= ἐπὶ πόδα) zurückziehen. Erst wenn man aus der Schusslinie ist, wird Kehrt gemacht und der Abzug beschleunigt. Vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 6 ἀπῆσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ τοῦ

1. Κράτερος. S. c. 11, 3. 4. 12, 1.
2. λαμπρῶς. Vgl. II 10, 4 καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς ἐνίκησεν Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν.

2. Die Gesamtzahl der gefallenen Indier gibt Diodor 17, 89 auf 12,000 an. — ἐλήφθησαν „Ausgefallen ist

- καὶ ἀρμάτων οἱ ἡγεμόνες καὶ οἱ ἱππάρχαι καὶ οἱ στρατηγοὶ τῆς
στρατιᾶς τῆς Πώρου ξύμπαντες. *** ἐλήφθησαν δὲ καὶ οἱ ἐλέ-
3 φαντες, ὅσοι γε αὐτῶν μὴ αὐτοῦ ἀπέθανον. τῶν δ' ἄμφ' Ἀλέ-
ξανδρον περὶ μὲν ἀπὸ ἑξακισχιλίων τῶν ἐν τῇ πρώτῃ
προσβολῇ γενομένων ἐς ὀγδοήκοντα μάλιστα ἀπέθανον·
ἱππεῖς δὲ τῶν μὲν ἱπποτοξοτῶν, οἳ δὴ καὶ πρῶτοι τοῦ
ἔργου ἤψαντο, δέκα· τῆς δὲ ἐταιρικῆς ἱππου ἄμφι τοὺς
εἴκοσι· τῶν δὲ ἄλλων ἱππέων ὡς διακόσιοι.
- 4 Πῶρος δὲ μέγала ἔργα ἐν τῇ μάχῃ ἀποδειξάμενος μὴ
ὅτι στρατηγοῦ, ἀλλὰ καὶ στρατιώτου γενναίου, ὥς τῶν τε
ἱππέων τὸν φόνον κατείδε καὶ τῶν ἐλεφάντων τοὺς μὲν
αὐτοῦ πεπτωκότας, τοὺς δὲ ἐρήμους τῶν ἡγεμόνων
λυφροὺς πεπλανημένους, τῶν δὲ πεζῶν αὐτῷ οἱ πλείους
ἀπολώλεσαν, οὐχ ἥτερ Δαρειὸς ὁ μέγας βασιλεὺς ἐξάρχων
5 τοῖς ἄμφ' αὐτὸν τῆς φυγῆς ἀπεχώρει, ἀλλὰ ἔστε γὰρ ὑπ-
εμένε τι τῶν Ἰνδῶν ἐν τῇ μάχῃ ξυνεστηκός, ἐς τοσούτῳ
ἀγωνισάμενος, τετρωμένος δὲ τὸν δεξιὸν ὤμον, ὃν δὴ γυμνὸν
μόνον ἔχων ἐν τῇ μάχῃ ἀνεστρέφετο (ἀπὸ γὰρ τοῦ ἄλλου
σώματος ἤρκει αὐτῷ τὰ βέλη ὁ θώραξ, περιττός ὢν κατὰ
τε τὴν ἰσχύρην καὶ τὴν ἀρμονίαν, ὥς ὕστερον καταμαθεῖν
θεωμένοις ἦν), τότε δὴ καὶ αὐτὸς ἀπεχώρει ἐπιστρέψας τὸν
6 ἐλέφαντα. καὶ Ἀλέξανδρος μέγαν τε αὐτὸν καὶ γενναίον
ἄνδρα ἰδὼν ἐν τῇ μάχῃ σῶσαι ἐπεθύμησε. πέμπει δὴ παρ'
αὐτὸν πρῶτα μὲν Ταξίλην τὸν Ἰδόν· καὶ Ταξίλης προσ-
ἱκεύσας ἐφ' ὅσον οἱ ἀσφαλὲς ἐφαίνετο τῷ ἐλέφαντι ὃς ἔφερε
τὸν Πῶρον ἐπιστῆσαι τε ἡξίου τὸ θηρίον, οὐ γὰρ εἶναι οἱ
7 ἔτι φεύγειν, καὶ ἀκούσαι τῶν παρ' Ἀλέξανδρου λόγων. ὁ
δὲ ἰδὼν ἄνδρα ἐχθρὸν ἐκ παλαιοῦ τὸν Ταξίλην ἐπιστρέψας

vorher, wie das nächste καὶ zeigt, eine Angabe über die Zahl gefangener Menschen, nach Diodor über 9000“. Krüger.

3. Im Widerspruch mit Arrians auffällig geringer Verlustangabe berichtet Diodor, dass 980 Makedoner gefallen, darunter 280 Reiter. Uebrigens deutet Arrian selbst an, dass sich seine Angabe eines geringeren Verlustes auf den ersten Angriff beschränke; den übrigen, nicht ausdrücklich erwähnten, führten die späteren Kämpfe herbei. Nach Plut. Alex. 60 dauerte die

Schlacht 8 Stunden. Vgl. Curtius VIII 49, 28 *Anceps pugna nunc sequentium nunc fugientium elephantos in multum dici varium extraxit certamen.*

4. μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 6, 7.

5. ξυνεστηκός. S. z. c. 17, 3. — γυμνόν, τοῦ θώρακος. — περιττός — τὴν ἀρμονίαν. Der Panzer war ausserordentlich fest und schloss eng an den Körper an.

7. ἀνήγστο „machte sich fertig“ ein dem Seewesen entlehnter Ausdruck. Ganz wie hier VII 11, 5. Vgl. Plat. Charmid. p. 155 C ἐνέβληται τε μοι — καὶ ἀνήγστο ὡς ἐρωτῇ-

ἀνῆγετο ὡς ἀκοντίσων· καὶ ἂν καὶ κατέκτανεν τυχόν, εἰ μὴ ὑποφθάσας ἐκείνος ἀπήλασεν ἀπὸ τοῦ Πῶρου πρὸς τὸν ἱκπον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδὲ ἐπὶ τῷδε τῷ Πῶρῳ χαλεπὸς ἐγένετο, ἀλλ' ἄλλους τε ἐν μέρῳ ἐπεμπε καὶ δὴ καὶ Μερὸν ἄνδρα Ἰνδόν, ὅτι φίλον εἶναι ἐκ παλαιοῦ τῷ Πῶρῳ τὸν 8 Μερὸν ἔμαθε. Πῶρος δὲ ὡς τὰ παρὰ τοῦ Μερῶν ἤκουσε καὶ ἐκ τοῦ δίψους ἅμα ἐκρατεῖτο, ἐπέστησέ τε τὸν ἐλέφαντα καὶ κατέβη ἀπ' αὐτοῦ· ὡς δὲ ἐπὶ τε καὶ ἀνέψυξεν, ἄγειν αὐτὸν σπουδῇ ἐκέλευσεν παρ' Ἀλέξανδρον. 19

Καὶ ὁ μὲν ἦγετο· Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προσάγοντα ἐπύθετο, προοιπνέσας πρὸ τῆς τάξεως ζὺν ὀλίγοις τῶν ἐταίρων ἀπαντᾷ τῷ Πῶρῳ· καὶ ἐπιστήσας τὸν ἱκπον τό τε μέγεθος ἐθαύμαζεν, ὑπὲρ πέντε πήγαις μάλιστα ξυμβαίνον, καὶ τὸ κάλλος τοῦ Πῶρου καὶ ὅτι οὐ δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ ἐφαίνετο, ἀλλ' ὥσπερ ἂν ἀνὴρ ἀγαθὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ προσέλθοι ὑπὲρ βασιλείας τῆς αὐτοῦ πρὸς βασιλέα ἄλλον κα- 2 λῶς ἡγωνισμένος. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος πρῶτος προσβαιπὼν αὐτὸν λέγειν ἐκέλευσεν ὅ τι οἱ γενέσθαι ἐθέλοι. Πῶρον δὲ ἀποκρίνασθαι λόγος, ὅτι βασιλικῶς μοι χρῆσαι, ὦ Ἀλέξανδρε. καὶ Ἀλέξανδρος ἡσθεὶς τῷ λόγῳ, τοῦτο μὲν ἔσται σοι, ὦ Πῶρε, ἔφη, ἐμοῦ ἔνεκα· σὺ δὲ σαντοῦ ἔνεκα ὁ τι 3 σοὶ φίλον ἀξίου. ὁ δὲ πάντα ἔφη ἐν τούτῳ ἐνεῖναι. καὶ Ἀλέξανδρος τούτῳ ἔτι μᾶλλον τῷ λόγῳ ἡσθεὶς τὴν τε ἀρχὴν τῷ Πῶρῳ τῶν τε αὐτοῦ Ἰνδῶν ἔδωκε καὶ ἄλλην ἐτι

σων. — καὶ ἂν καὶ (= und gewiss auch) findet sich in dieser seltenen Stellung nur da, wo das zweite καὶ versichernde Kraft hat. Vgl. Indic. 9, 11 Ἀλέξανδρον — κρατῆσαι πάντων τοῖς ὅπλοις, ὅσους γε ἀπὲρ ἐπὶ λῆθι, καὶ ἂν καὶ πάντων κρατῆσαι, εἰ ἡ στρατιὴ ἠθέλει. Sintonis. τυχόν. S. z. c. 5, 5. — ἐν μέρῳ S. z. IV 21, 4.

Cap. 19.

Alexander schliesst einen Freundschaftsbund mit Poros. Tod des Bukephalos.

1. προσάγοντα, Μερὸν τὸν Πῶρον. — μέγεθος. Vgl. Curtius VIII 13, 7 *armaque auro et argente distincta corpus rarae magnitudinis honestabant. Par animus robore corporis*. Justin. XII 8 *viribus corporis et animi magnitudine pariter*

insignis. — ὑπὲρ πέντε π. μάλιστα. Für ὑπὲρ, das zu dem limitierenden μάλιστα wenig stimmt, ist wahrscheinlich (mit Krüger) ἐς zu lesen. Vgl. I 20, 2 *καταστρατοπεδεύει πρὸς Ἀλικαρνασσῶ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους*. — ξυμβαίνειν ἐς eig. „zusammentreffen mit“, daher = heranreichen an oder (wie VI 27, 6) ausreichen, oder zutreffen für (so VII 12, 1). Verwandt ist die Bedeutung herauskommen (als Summe einzelner Factoren). — δεδουλωμένος τῇ γνώμῃ. Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 81 *ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι*, welches letztere der Scholiast mit *ταταπεινωμένοι φόβῳ* erklärt. Wie hier VI 18, 2. — ὅτι. S. z. VII 14, 6.

χώραν πρὸς τῇ πάλαι οὔσῃ πλείονα τῆς πρόσθεν προσέθηκε· καὶ οὕτως αὐτὸς τε βασιλικῶς κεχηρημένος ἦν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καὶ ἐκείνῳ ἐκ τούτου ἐς ἅπαντα πιστῷ ἐχρήσατο. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Πῶρον τε καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰδάσπου ποταμοῦ Ἰνδοὺς Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο ἐπ' ἄρχοντος Ἀθηναίους Ἡγεμόνος μηνὸς Μουνυχιῶνος.

- 4 Ἴνα δὲ ἡ μάχῃ ξυνέβη καὶ ἔνθεν ὀρμηθεὶς ἐπέρασε τὸν Ἰδάσπην ποταμὸν πόλεις ἔκτισεν Ἀλέξανδρος. καὶ τὴν μὲν Νίκαιαν τῆς νίκης τῆς κατ' Ἰνδῶν ἐκῶννυμον ὠνόμασε· τὴν δὲ Βουκεφάλαν ἐς τοῦ ἵππου τοῦ Βουκεφάλαν τὴν μνήμην, ὃς ἀπέθανεν αὐτοῦ, οὐ βληθεὶς πρὸς οὐδενός, ἀλλ' 5 ὑπὸ καμάτου τε καὶ ἡλικίας. ἦν γὰρ ἄμφι τὰ τριάκοντα ἔτη, καματηρὸς γενόμενος, πολλὰ δὲ πρόσθεν ξυγκαμῶν τε καὶ συγκινδυνεύσας Ἀλεξάνδρῳ, ἀναβαινόμενός τε πρὸς μόνον Ἀλεξάνδρου ὁ Βουκεφάλαν οὗτος, ὅτι τοὺς ἄλλους πάντας ἀπηξίου ἀμβάτας, καὶ μεγέθει μέγας καὶ τῷ θυμῷ γενναῖος. σημεῖον δέ οἱ ἦν βοὸς κεφαλὴ ἐγκεχαραγμένη, ἐφ' ὅτου καὶ τὸ ὄνομα τοῦτο λέγουσιν ὅτι ἔφερεν· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι λευκὸν σῆμα εἶχεν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, μέλας

3. πλείονα. Curtius VIII 14, 45 *mox donavit Porum ampliore regno quam tenuit.* — Μουνυχιῶνος. Der Münychion jenes Olympiadenjahres (Ol. 113, 2) reichte vom 18 April bis 18 Mai 326. Wahrscheinlich wurde die Schlacht Ende Mai geschlagen. S. z. c. 9, 4.

4. Νίκαια. Nicaea (von der gleichnamigen Stadt IV 12, 6 verschieden) lag auf dem Ost-, seine Schwesterstadt auf dem Westufer des Hydaspes. „Keine tausend Schritt vom Stromufer liegen weit ausgedehnte Trümmer einer Stadt, Udinagur genannt, unter denen namentlich cannellierte Säulen mit corinthischen Capitälen gefunden wurden, und ihnen gegenüber auf der anderen Uferseite erhebt sich ein gleich alter Trümmerhügel; noch andere weitläufige Ruinen liegen weiter abwärts.“ Diese Oertlichkeiten ist ein neuerer Reisender, Alex. Burnes, geneigt für die der beiden Macedonierstädte zu halten. — οὐ βληθείς. Anders Plat. 61 ἐκ δὲ τῆς πρὸς Πῶρον μάχης καὶ ὁ

Βουκεφάλαν ἐτελεύτησεν, οὐκ εὐθὺς ἀλλ' ὕστερον, ὥς οἱ πλείστοι λέγουσιν, ὑπὸ τραυματίαν θεραπευόμενος, ὡς δ' Ὀνησίκριτος, διὰ γῆρας ὑπέροπτος γενόμενος· τριάκοντα γὰρ ἔτων ἀποθανεῖν αὐτόν.

5. ἦν γὰρ ἄμφι τὰ τριάκοντα ἔτη. „Hunc equum non domare potuit Alexander nisi annum aetatis XVI agens. Quum vero nunc ageret vigesimum nonum, habuit equum per tredecim annos. Ergo equus, quo tempore emebatur, septendecim iam annos natus erat. Cui hoc verisimile est? Sed eundem annorum numerum prodit etiam Plutarch. Alex. 61 (s. die vorhergehende Anmerkung).“ Schmiedeknecht. — μεγέθει μέγας (= von ungeheurer Grösse), eine herodoteische Verbindung (Her. V 31 νῆος περὶ γὰρ οὐ μέγαλη u. ὅτ.). Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgange Herodots πλήθει πολλοί c. 20, 4 (vgl. Her. VI 44 νέας πλήθει πολλὰς). Wie hier μεγέθει μέγιστος VII 17, 1. — ἐφ' ὅτου.

ὃν αὐτός, ἐς βοὸς κεφαλὴν μάλιστα εἰκασμένον. οὗτος ὁ ἵππος ἐν τῇ Οὐξίᾳ χωρὰ ἀφανῆς ἐγένετο Ἀλεξάνδρῳ, καὶ Ἀλεξάνδρος προσκῆρυσεν ἀνὰ τὴν χώραν πάντας ἀποκτενεῖν Οὐξίλους, εἰ μὴ ἀπάξουσιν αὐτῷ τὸν ἵππον· καὶ ἀπήχθη εὐθύς ἐπὶ τῷ κηρύγματι. τοσῆδε μὲν σπουδῇ Ἀλεξάνδρῳ ἀμφ' αὐτὸν ἦν, τοσόσδε δὲ Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. καὶ ἐμοὶ ἐς τοσόνδε τετιμήσθω ὁ Βουκεφάλας οὗτος Ἀλεξάνδρου ἔνεκα.

Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἐπειδὴ οἱ ἀποθανόντες ἐν τῇ μάχῃ κε- 20
κόσμηντο τῷ πρόποντι κόσμῳ, ὁ δὲ τοῖς θεοῖς τὰ νομιζόμενα ἐπινίκια ἔδυνε, καὶ ἄγων ἐποιεῖτο αὐτῷ γυμνικός τε καὶ ἱππικός αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰθαΐου ἵνα περ τὸ πρῶτον διέβη ἅμα τῷ στρατῷ. Κράτερον μὲν δὴ ξὺν μέρει 2
τῆς στρατιᾶς ὑπελείπετο, τὰς πόλεις ἄστινας ταύτῃ ἐκτίξεν ἀναστήσοντά τε καὶ ἐκτειχοῦντά· αὐτὸς δὲ ἤλαυνεν ὥς ἐπὶ τοὺς προσχώρους τῇ Πάφῳ ἀρχῇ Ἰνδοῦς. ὄνομα δὲ ἦν τῷ ἔθνει Γλαυγανίκαι, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος, ὥς δὲ Πτολεμαῖος, Γλαῦσαι· ὁποτέρως δὲ ἔχει τὸ ὄνομα οὐ μοι μέλει. ἐπῆει δὲ τὴν χώραν αὐτῶν Ἀλεξάνδρος τῶν τε ἐταίρων 3
ἱππέων ἔχων τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πῆξων ἀπὸ φάλαγγος ἐκάστης ἐπιλέκτους καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας καὶ τοὺς Ἀργεῖνας καὶ τοὺς τοξότας· καὶ προσεχώρουν αὐτῷ ὁμολογία πάντες. καὶ ἔλαβε πόλεις μὲν ἐς τριάκοντα 4
καὶ ἐπτά, ὧν ἵνα ὀλίγιστοι ἦσαν οἰκήτορες πεντακισχιλίων οὐκ ἐλάττους ἦσαν, πολλῶν δὲ καὶ ὑπὲρ τοὺς μυρίους· καὶ

Ueber ἐπὶ c. gen. nach ὄνομα ἔφερε s. z. V 1, 6.

6. προσκῆρυσεν „per interpretem pronuntiari iubei“ (Curt. VI 5, 18). Nach Curtius fand dieser Vorfall im Lande der (mit den Uxiern stammverwandten) Marder, nach Plut. Alex. 44 bei den Hyrkaniern statt.—τοσόσδε ist wegen der Gleichmässigkeit voraussetzenden Anapher statt τόσος δέ geschrieben (Krüger).

Cap. 20.

Abisares schickt Gesandte an Alexander. — Alexander überschreitet den Akesines.

1. ὁ δέ, über δέ in apodosis s. z. IV 29, 4. — ἄγων ἐποιεῖτο γυμνικός.

S. z. IV 4, 1. — μὲν δὴ. S. z. VII 18, 6. — ἄστινας. S. c. 19, 4. — ἀναστήσαι wie hier vom Erbauen einer Stadt bei Herodot. I 165 ἐν γὰρ τῇ Κύρῳ ἐκ θεοπροπίου ἀνεστήσαντο (= sibi extruxerunt) πόλιν (wenn dort nicht ἀνεκτίσαντο „sibi paraverunt“ zu lesen ist). Vom Wiederaufbau einer zerstörten Stadt gebraucht Arrian ἀναστήσαι I 9, 10 (ἐπὶ τοῖς ὀρεζόμενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστήσαι τε καὶ ταίχισαι οἱ ξύμμαχοι ἐγνωσαν).

4. πόλεις μὲν. Es entspricht καὶ κώμας (für κώμας δέ). — πλήθει πολλὰς. S. z. c. 19, 5. — καὶ δέ. S. z. IV 3, 5. — ἥθη. S. z. IV 15, 5.

κώμας πλήθει τε πολλὰς ἔλαβε καὶ πολυανθρώπους οὐ μείον τῶν πόλεων. καὶ ταύτης τῆς χώρας Πῶρον ἄρχεν ἔδωκε· καὶ Ταξίλῃ δὲ διαλλάττει Πῶρον καὶ Ταξίλῃ ἀποπέμπει ὀπίσω εἰς τὰ ἦδη τὰ αὐτοῦ.

5 Ἐν τούτῳ δὲ παρὰ τε Ἀβισάρου πρέσβεις ἦκον, ἐνδιδόντες αὐτόν τε Ἀλεξάνδρῳ Ἀβισάρην καὶ τὴν χώραν ὅσης ἦρχε. καίτοι πρό γε τῆς μάχης τῆς πρὸς Πῶρον γενομένης Ἀλεξάνδρῳ ἐπενόει Ἀβισάρης καὶ αὐτὸς ξὺν Πῶρῳ τάττεσθαι· τότε δὲ καὶ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ ξὺν τοῖς ἄλλοις πρέσβεσι παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἐπεμψε, χρήματά τε κομίζοντα
6 καὶ ἐλέφαντας τεσσαράκοντα δῶρον Ἀλεξάνδρῳ. ἦκον δὲ καὶ παρὰ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' Ἀλεξάνδρῳ καὶ παρὰ Πῶρου ἄλλου του ὑπάρχου Ἰνδῶν. Ἀλεξάνδρος δὲ διὰ τάχους Ἀβισάρην ἰέναι παρ' αὐτὸν κελεύει, ἐπαπειλήσας, εἰ μὴ ἔλθοι, ὅτι αὐτὸν ὄψεται ἦκοντα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἵνα οὐ χαιρήσει ἰδὼν.

7 Ἐν τούτῳ δὲ Φραταφέρνης τε ὁ Παρθυαῖον καὶ Ἱρκανίας σατράπης τοὺς καταλειφθέντας παρὰ οἱ Θράκας ἄγων ἦκεν ὡς Ἀλεξάνδρῳ καὶ παρὰ Σισικόττου τοῦ Ἀσσακηνῶν σατράπου ἄγγελοι, ὅτι τὸν τε ὑπαρχον σφῶν ἀπεκτονότες εἶεν οἱ Ἀσσακηνοὶ καὶ ἀπ' Ἀλεξάνδρου ἀφεστηκότες. καὶ ἐπὶ τούτους Φίλιππον ἐκπέμπει καὶ Τυριάσπην σὺν στρατιᾷ τὰ περὶ τὴν Ἀσσακηνῶν χώραν καταστησομένους καὶ κοσμήσοντας.

8 Αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὸν Ἀκεσίην ποταμὸν προῦχώρει. τούτου τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ τὸ μέγεθος μόνου τῶν Ἰνδῶν

5. Ueber eine frühere Gesandtschaft des Abisares s. c. 8, 3.

6. Πῶρον ἄλλου, eines Vettters des von Alexander gefangenen (Strab. 15, 1. p. 699). — οὐ χαιρήσει ἰδ. mit ironischer Färbung, denn Alex. will sagen, dass dem Abisares sein Ausbleiben übel bekommen werde. Vgl. Herod. III 29 ἀτὰρ τοι θυμὸς γὰρ οὐ χαίρωντες (= οὐκ ἀγήμετοι) γέλωτα ἐμὲ θήσασθε (ebenso VI 50. IX 106 öft.) In gleichem Sinne gebrauchen die Griechen statt οὐ χαίρειν das einfache κλαίειν. Vgl. Her. IV 127 ἀντί δὲ τοῦ ὅτι δεσπότης ἐφησας εἶναι ἐμὸς κλαί-

ειν λέγω. (Aehnlich Horat. Sat. I 10, 91 jubeo plorare.)

7. Φραταφέρνης. Ueber ihn vgl. IV 18, 2. — ὡς Ἀλεξάνδρῳ. ὡς bei persönlichen Begriffen wie IV 22, 6. — Ueber Philippos s. IV 28, 6. über Tyriaspes IV 22, 5.

8. Ἀκεσίνου. Vgl. Indic. 3, 8 ὁ Ἀκεσίνης μέγας ἐστὶ τοῦ τε Ἰνδου καὶ τοῦ Νεῖλου, ἵνα περὶ παραλαβὴν ἅμα τὸν τε Ἰνδοῦ καὶ τὸν Ἰνδοῦ καὶ τὸν Ἰνδοῦ ἐμβαλεῖ ἐς τὸν Ἰνδόν, ὡς καὶ τριηκοντα σάδια τὰ πλάτος ταύτης εἶναι. — διφθεράων. S. z. IV 4, 2.

ποταμῶν Πτολεμαῖος ὁ Ἀάγου ἀνέγραψεν· εἶναι γὰρ ἵνα ἐπέφασεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐπὶ τῶν πλοίων τε καὶ τῶν διφθερῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ τὸ μὲν φεῦμα ὅξυ τοῦ Ἀνασίνου πέτραις μεγάλαις καὶ ὀξεύαις, καθ' ὧν φερόμενον βία τὸ ὕδωρ κυμαίνεσθαι τε καὶ καχλάζειν· τὸ δὲ εὖρος σταδίους ἐπέχειν πεντεκαίδεκα. τοῖς μὲν δὴ ἐπὶ τῶν διφθερῶν περὶ 9 σιν εὐμαρῇ γενέσθαι τὸν πόρον· τοὺς δὲ ἐν τοῖς πλοίοις διαβάλλοντας ἐποκειλάντων πολλῶν πλοίων ἐπὶ ταῖς πέτραις καὶ ξυναραχθέντων οὐκ ὀλίγους αὐτοῦ ἐν τῷ ὕδατι διαφθαρήναι. εἴη ἂν οὖν ἐκ τοῦδε τοῦ λόγου ξυντιθέντι τεκμηριουῖσθαι ὅτι οὐ πόρῳ τοῦ ἀληθοῦς ἀναγέγραπται τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὸ μέγεθος ὅσοις ἐς τεσσαράκοντα σταδίους δοκεῖ τοῦ Ἰνδοῦ εἶναι τὸ εὖρος ἵνα μέσῳς ἔχει αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός· ἵνα δὲ στενώτατός τε καὶ διὰ στενότητα βαθύτατος ἐς τοὺς πεντεκαίδεκα ξυνάγῃσθαι· καὶ ταῦτα πολλαχῇ εἶναι τοῦ Ἰνδοῦ. καὶ γὰρ καὶ τοῦ Ἀνασίνου τεκμαίρομαι ἐπιλέξασθαι Ἀλέξανδρον ἵνα περὶ τὸ πλατύτατον ἦν τοῦ πόρου, ὥς σχολαιτέρῳ χρησασθαι τῷ φεύματι.

Περάσας δὲ τὸν ποταμὸν Κοῖνον μὲν ξὺν τῇ αὐτοῦ 21 τάξει ἀπολείπει αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ὄχθῃ, προστάξας ἐπιμαλίσθαι τῆς ὑπολελειμμένης στρατιᾶς τῆς διαβάσεως, οἱ τὸν τε σίτον αὐτῷ τὸν ἐκ τῆς ἡδὴ ὑπηκόου τῶν Ἰνδῶν χώρας καὶ τὰ ἄλλα ἐπιτήδεια παρακομίζειν ἔμελλον. Πῶρον δὲ ἐς τὰ 2 αὐτοῦ ἡδὴ ἀποπέμπει, καλεύσας Ἰνδῶν τε τοὺς μαχίμωτάτους ἐπιλεξάμενον καὶ εἰ τινας παρ' αὐτῷ ἔχοι ἐλέφαντας, τούτους δὲ ἀναλαβόντα ἰέναι παρ' αὐτόν. αὐτὸς δὲ Πῶρον τὸν ἕτερον τὸν κακόν, ὅτι ἐξηγγέλθη πεφνευγῆναι ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἧς ἦρχεν, ἐπενόει διασκεῖν σὺν τοῖς νο-

9. εἴη, ἐξείη. — ἐκ τοῦδε τοῦ λόγου ξυντιθέντι. S. z. c. 16, 2 (τῷ λογισμῷ ξυνθεῖς). — τεκμηριουῖσθαι (= einen Schluss ziehen) ist mit ἐπὶ verbunden c. 3, 4, mit einfachem Dativ VI 26, 4. — πόρῳ mit genet. wie IV 11, 5 (πόρῳ τοῦ Ἰαννοῦ). — αὐτοῦ der Genetiv des Reflexivi hier mit μέσῳς verbunden wie sonst mit dem Superlativ. Erkläre nach V 4, 2 (ἵνα στενώτατός ἐστι αὐτοῦ). — καὶ ταῦτα und derartige Stellen, wo der Indes auf 20 Stad. eingengt ist.

Cap. 21.

Alexander überschreitet den Hydraotes.

1. διαβάσεως hängt von τῆς στρατιᾶς ab. — παρακομίζειν ἔμελλον. Auch VI 17, 4 ist μέλλειν dem attischen Sprachgebrauch zuwider mit Infin. praes. verbunden; so nicht selten bei Arrian.

2. τούτους δέ, ist das δέ in apodosi. S. z. IV 29, 4. — τὸν κακόν, im Gegensatz zu dem anderen, der c. 19, 1 ἀνὴρ ἀγαθός heisst.

3 φοτάτοις τῆς στρατιᾶς. ὁ γὰρ Πῶρος οὗτος, ἔστε μὲν πολέμα ξυνεισθηαί Ἀλεξάνδρῳ τὰ πρὸς τὸν ἄλλον Πῶρον, πρέσβαις παρ' Ἀλεξάνδρῳ πέμπων, αὐτόν τε καὶ τὴν ὑπὸ οἱ χώραν ἐνεδίδου Ἀλεξάνδρῳ, κατὰ ἔχθος τὸ Πῶρον μᾶλλον ἢ φιλῖα τῇ Ἀλεξάνδρου· ὥς δὲ ἀφειμένον τε ἐκείνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς, οὐχ οὕτω τι Ἀλεξάνδρῳ, ὥς τὸν Πῶρον ἐκείνον τὸν ὁμώνυμον, φεύγει τὴν ἑαυτοῦ, ἀναλαβὼν ὅσους τῶν μαχίμων ξυμπείσαι ἡδυνήθη μετασχεῖν οἱ τῆς φυγῆς.

4 Ἐπὶ τοῦτον ἐλαύνων Ἀλέξανδρος ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην ποταμόν, ἄλλον αὖ τοῦτον Ἰνδὸν ποταμόν, τὸ μὲν εὖρος οὐ μείονα τοῦ Ἀκεσίνου, ὀξύτητι δὲ τοῦ ῥοῦ μείονα. ὅσῃν δὲ τῆς χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην ἐπῆλθε, φυλακὰς ὑπέλιπεν ἐν τοῖς ἐπικαιροτάτοις χωρίοις, ὅπως οἱ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Κοῖνον δι' ἀσφαλείας ἐπέρχοντο
5 τῆς χώρας τὴν πολλὴν προνομεύοντες. ἐνταῦθα Ἡφαιστίωνα μὲν ἐκπέμπει, δούς αὐτῷ μέρος τῆς στρατιᾶς, πεζῶν μὲν φάλαγγας δύο, ἱππέων δὲ τὴν τε αὐτοῦ καὶ τὴν Δημητρίου ἱππαρχίαν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, ἐς τὴν Πῶρον τοῦ ἀφεστηκότος χώραν, κελεύσας παραδιδόναι ταύτην Πῶρῳ τῷ ἄλλῳ, καὶ εἰ δὴ τινα πρὸς ταῖς ὁχταῖς τοῦ Ἰθραώτου ποταμοῦ αὐτόνομα ἔθνη Ἰνδῶν νέμεται, καὶ ταῦτα προσ-
6 αγαρόμενου τῷ Πῶρῳ ἄρχειν ἐγχειρίσαι. αὐτὸς δὲ ἐπέρα τὸν Ἰθραώτην ποταμόν, οὐ καθάπερ τὸν Ἀκεσίνην χαλεπῶς προχωροῦντι δὲ αὐτῷ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς ὁχθῆς τοῦ Ἰθραώτου τοὺς μὲν πολλοὺς καθ' ὁμολογίαν προσχωρεῖν ξυνέβαινε, ἥδη δὲ τινὰς ξὺν ὅπλοις ἀπαντήσαντας· τοὺς δὲ καὶ ὑποφύγοντας ἐλὼν βίᾳ κατεστρέψατο.

22 Ἐν τούτῳ δὲ ἐξαγγέλλεται Ἀλεξάνδρῳ τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἄλλους τέ τινὰς καὶ τοὺς καλονμένους Καθαλοὺς αὐτούς τε παρασκευάζεσθαι ὥς ἐς μάχην, εἰ προσάγοι τῇ

3. πολέμα ξυνεισθήκει. S. z. c. 17, 3. ὑπὸ οἱ. S. z. IV 16, 2. — οὐχ οὕτω τι „nicht so sehr“ findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier I 8, 8 ἐνθα δὴ ὀργῇ οὐχ οὕτω τι οἱ Μακεδόνες ἀλλὰ Πλαταιεῖς καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ τοὺς Θηβαίους ἐκτείνον.

4. Ἰθραώτης (od. Ταρώτης), alt-indisch Irawati j. Rawi, Nebenfluss des Akesines. — ἄλλον αὖ wie VI 16, 3. — δι' ἀσφαλείας, ἀσφαλῶς. Vgl. III 9, 8 δι' ἐπιμελείας = ἐπιμελῶς. 6. ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ opp. ἐπὶ τὰς τοῦ. — ξυνέβαινε „es machtesich“. Krüger. — ἥδη δὲ τινὰς. Ganz wie hier VI 4, 2.

χωρά αὐτῶν Ἀλέξανδρος, καὶ ὅσα ὁμοῖα σφισιν ὡσαύτως αὐτόνομα, καὶ ταῦτα παρακαλεῖν ἐς τὸ ἔργον· εἶναι δὲ τήν τε πόλιν ὀχυρὰν πρὸς ἣ ἐπευόουν ἀγωνίσασθαι, Σάγγαλα ἦν τῇ πόλει ὄνομα, καὶ αὐτοὶ οἱ Καθαῖοι εὐτολμότατοι τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομιζοντο· καὶ τούτοις κατὰ τὰ αὐτὰ Ὀξυδράκαι ἄλλο Ἰνδῶν ἔθνος, καὶ Μαλλοί, ἄλλο καὶ τοῦτο· ἐπεὶ καὶ ὀλίγῳ πρόσθεν στρατεύσαντας ἐπ' αὐτοὺς Πῶρόν τε καὶ Ἀβισάρην ξύν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ πολλὰ ἄλλα ἔθνη τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ἀναστήσαντας οὐδὲν πρᾶξαντας τῆς παρασκευῆς ἄξιον ξυνέβη ἀπελθεῖν.

Ταῦθ' ὡς ἐξηγγέλη Ἀλεξάνδρῳ, σπουδῇ ἤλαυνεν ὡς 3 ἐπὶ τοὺς Καθαίους. καὶ δευτεραῖος δ' ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰδραώτου πρὸς πόλιν ἦκεν ἣ ὄνομα Πίμπραμα· τὸ δ' ἔθνος τοῦτο τῶν Ἰνδῶν Ἀδραῖσται ἐκαλοῦντο. οὗτοι μὲν 4 δὴ προσεχώρησαν ὁμολογίᾳ Ἀλεξάνδρῳ. καὶ Ἀλέξανδρος ἀναπαύσας τῇ ὑστεραίᾳ τὴν στρατιὰν τῇ τρίτῃ προῦχώρει ἐπὶ τὰ Σάγγαλα, ἵνα οἱ Καθαῖοι τε καὶ οἱ ἄλλοι πρόσχωροι αὐτοῖς ξυνεληλυθότες πρὸ τῆς πόλεως παρατεταγμένοι ἦσαν ἐπὶ γηλόφου οὐ πάντῃ ἀποτόμου κύκλῳ δὲ τοῦ γηλόφου ἀμάξας περιστήσαντες ἐντὸς αὐτῶν ἐστρατοπέδουν, ὡς 5 τριπλοῦν χάρακα περιβεβλησθαι πρὸ τῶν ἀμαξῶν. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε πλήθος κατιδὼν τῶν βαρβάρων καὶ τοῦ χωρίου τὴν φύσιν, ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο· καὶ τοὺς μὲν ἱπποτοξότας εὐθύς ὡς εἶχεν ἐκπέμπει ἐπ' αὐτούς, ἀκροβολίζεσθαι κελεύσας παριππεύοντας, ὡς μήτε ἐκδρομὴν τινα ποιήσασθαι τοὺς Ἰνδοὺς πρὶν ξυνταχθῆναι αὐτῷ τὴν στρατιὰν καὶ ὡς πληγὰς γίγνεσθαι αὐτοῖς καὶ πρὸ τῆς μάχης ἐντὸς τοῦ ὀχυ-

Cap. 22.

Alexander vor Sangala. Sein Kampf mit den Kathäern.

2. Σάγγαλα. Ueber das Asyn-deton s. z. IV 28, 5. — Καθαῖοι. Ueber die Kathäer, Oxydraker, Maller s. das geograph. Register. — τούτοις hängt von κατὰ τὰ αὐτὰ ab. S. z. c. 6, 8. — Ὀξυδράκαι καὶ Μαλλοί erg. ἀτολμότατοι τε καὶ τὰ πολέμια κράτιστοι ἐνομιζοντο ξύν τε τῇ σφετέρᾳ δυνάμει καὶ ἀναστήσαντας. Verschiedene Wortarten

werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμῆτου ἐκλιπόντας.

3. Nach δευτεραῖος bieten die Handschr. μὲν, was, weil beziehungslos, gestrichen ist. — Ἀδραῖσται altindisch Araschtra d. i. die Königslosen.

4. τῶν ἀμαξῶν hängt von χάρακα ab.

5. εὐθύς ὡς εἶχεν. S. z. IV 2, 3. — μήτε. Es entspricht καὶ (ὡς).

6 ρώματος. αὐτὸς δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιῦ κέρως τῶν ἱππέων τὸ ἄρμα κατέστησε καὶ τὴν Κλείτου ἱππαρχίαν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς ὑπασπιστάς, καὶ ἐπὶ τούτοις τοὺς Ἀγριᾶνας· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον Περδίκκας αὐτῷ ἐτίτακτο, τὴν τε αὐτοῦ ἔχων ἱππαρχίαν καὶ τὰς τῶν πεζεταίρων τάξεις· ἐπὶ κέρως δὲ ἑκατέρου οἱ τοξόται αὐτῷ διχῇ διακριθέντες
7 ἐτάχθησαν. ἐκτάσσοντι δὲ αὐτῷ παρεγέροντο καὶ οἱ ἀπὸ τῆς ὀπισθοφυλακίας πεζοὶ τε καὶ ἱππεῖς. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱππέας ἐπὶ τὰ κέρατα διελὼν παρήγαγεν· ἀπὸ δὲ τῶν πεζῶν τῶν προσγενομένων πυκνότεραν τὴν σύγκλεισιν τῆς φάλαγγος ποιήσας αὐτὸς ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ τοῦ δεξιῦ τεταγμένην παρήγαγεν ἐπὶ τὰς κατὰ τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν ἀμάξας. ταύτῃ γὰρ εὐπροσοδώτερον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ χωρίον καὶ οὐ πυκναὶ ὡσαύτως αἱ ἄμαξαι ἐφειστήκασαν.

- 23 Ὡς δὲ ἐπὶ τὴν ἵππον προσαγαγοῦσαν οὐκ ἐξέδραμον οἱ Ἰνδοὶ ἔξω τῶν ἀμαξῶν, ἀλλ' ἐπιβεβηκότες αὐτῶν ἀφ' ὑψηλοῦ ἠκροβολίζοντο, γνούς Ἀλέξανδρος ὅτι οὐκ εἴη τῶν ἱππέων τὸ ἔργον καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου πεζὸς ἐπῆγε
2 τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα. καὶ ἀπὸ μὲν τῶν πρώτων ἀμαξῶν οὐ χαλεπῶς ἐβιάσαντο οἱ Μακεδόνες τοὺς Ἰνδοὺς· πρὸ δὲ τῶν δευτέρων οἱ Ἰνδοὶ παραταξάμενοι ῥᾶον ἀπεμάχοντο, οἷα δὴ πυκνότεροί τε ἐφειστηκότες ἐν ἐλάττονι τῷ κύματι καὶ τῶν Μακεδόνων οὐ κατ' εὐρυχωρίαν ὡσαύτως προσ-
αγόντων σφίσι, ἐν ᾧ τὰς τε πρώτας ἀμάξας ὑπέξῃγον καὶ κατὰ τὰ διαλείμματα αὐτῶν ὡς ἐκάστοις προὔχῳρε ἀτάκτως προσέβαλλον· ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τούτων ὁμως ἐξώσθησαν οἱ
3 Ἰνδοὶ βιασθέντες πρὸς τῆς φάλαγγος. οἱ δὲ οὐκέτι ἐπὶ τῶν

Ebenso entsprechen sich οὕτε — καὶ VII 2, 3.

6. ἐχομένους δὲ τούτων. S. z. c. 13, 4. — ἐπὶ κέρως δὲ ἑκατέρου. Nach attischem Sprachgebrauch wird ἐκάτερος meist mit Artikel verbunden.

Cap. 23.

Bestürmung von Sangala.

2. ἐφειστηκότες καὶ προσαγόντων. Verbindung zweier Participien durch καὶ, die im Casus verschieden sind. Wie hier Nomin. und Genet. (ab-

sol.) II, 18, 4 οὐ χαλεπῶς προὔχῳρει τὸ ἔργον, ἐπὶ βαθὸς τε ὀλίγον χωρὶς νύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. Vgl. c. 26, 7. — ἐν ᾧ während. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung; ἐν ᾧ während, ἐς ᾧ bis, ἐξ ᾧ seit. — τὰς πρώτας ἀμάξας, die vorderste Wagereihe. — ὡς ἐκάστοις προὔχῳρει. S. z. IV 16, 8. — τρίτων, ἀμαξῶν.

3. ὡς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2. — ἐπὶ πόλῳ ἐπέχειν „sich über einen weiten Raum erstrecken“.

τρίτων ἔμενον, ἀλλὰ καὶ ὥς τάχους εἶχον φυγῇ εἰς τὴν πόλιν κατεκλείσθησαν. καὶ Ἀλέξανδρος ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιεστρατοπέδευσε τοῖς πεζοῖς τὴν πόλιν ὅσα γε ἡδυνήθη αὐτῷ περιβαλεῖν ἢ φάλαγξ· ἐπὶ πολὺ γὰρ ἐπέχον τὸ τεῖχος τῷ στρατοπέδῳ κυκλώσασθαι οὐ δυνατόν ἐγένετο· 4 κατὰ δὲ τὰ διαλείποντα αὐτοῦ, ἵνα καὶ λίμνη οὐ μακρὰν τοῦ τείχους ἦν, τοὺς ἱππέας ἐπέταξεν ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης, γνούς οὐ βαθεῖαν οὖσαν τὴν λίμνην καὶ ἅμα εἰκάσας ὅτι φοβεροὶ γενόμενοι οἱ Ἰνδοὶ ἀπὸ τῆς προτέρας ἡττης ἀπολείψουσι τῆς νυκτὸς τὴν πόλιν. καὶ ξυνέβη οὕτως ὅπως 5 εἰκασεν· ἀμφὶ γὰρ δευτέραν φυλακὴν ἐκπίπτοντες ἐκ τοῦ τείχους οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐνέκυρσαν ταῖς προφυλακαῖς τῶν ἱππέων, καὶ οἱ μὲν πρῶτοι αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν ἱππέων· οἱ δὲ ἐπὶ τούτοις αἰσθόμενοι ὅτι φυλάσσεται ἐν κύκλῳ ἡ λίμνη ἐς τὴν πόλιν αὐθις ἀνεχώρησαν.

Ἀλέξανδρος δὲ χάρακί τε διπλῷ περιβάλλει ἵνα περ μὴ 6 εἶργεν ἡ λίμνη τὴν πόλιν καὶ φυλακὰς ἐν κύκλῳ τῆς λίμνης ἀκριβεστέρας κατέστησεν. αὐτὸς δὲ μηχανὰς προσάγειν τῷ τείχει ἐπενόει, ὥς κατασελεῖν τὸ τεῖχος. αὐτομολήσαντες δὲ αὐτῷ τῶν ἐκ τῆς πόλεως τινες φράζουσιν ὅτι ἐν νῷ ἔχοιεν αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐκπίπτειν ἐκ τῆς πόλεως οἱ Ἰνδοὶ κατὰ τὴν λίμνην ἵνα περ τὸ ἐκλιπὲς ἦν τοῦ χάρακος. ὁ δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου ἐπιτάττει ἐνταῦθα, 7 τῶν τε ὑπασπιστῶν αὐτῷ δούς χιλιαρχίας τρεῖς καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ξύμπαντας καὶ μίαν τάξιν τῶν τοξοτῶν, ἀποδείξας τὸ χωρίον ἥπερ μάλιστα εἰκάζε βιάσεσθαι τοὺς βαρβάρους· σὺ δὲ ἐπειδὴν αἰσθῇ, ἔφη, βιαζομένους ταύτῃ, αὐτὸς μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ εἶργειν τοὺς βαρβάρους τοῦ πρόσω, τὸν δὲ σαλπικτὴν κέλευε σημαίνειν· ὑμεῖς δέ, ἄνδρες ἡγεμόνες, ἐπειδὴν σημανθῇ, ξὺν τοῖς καθ' αὐτοὺς ἕκαστοι ξυντεταγ-

Ueber ἐπὶ πολὺ in räumlicher Bedeutung s. z. VII 20, 8.

4. κατὰ τὰ διαλείποντα, dafür oben (2) κατὰ τὰ διαλείμματα. S. z. c. 15, 7. — αὐτοῦ, τοῦ στρατοπέδου.

5. μακρὰν mit Genet. wie IV 23, 5. — δευτέραν φυλακὴν. S. z. c. 24, 2. — ἐνέκυρσαν, ein ionisches und episches Wort (ἐγκυρεῖν = ἐντυγχάνειν), auch von Herodot 6fter gebraucht. Wie hier II 11, 5. — οἱ ἐπὶ τούτοις.

ἐπὶ c. dat. hat hier wie c. 24, 2 örtliche Bedeutung (= hinter).

6. ὥς κατασελεῖν. ὥς mit Infinitiv statt des üblicheren ὥστε zur Bezeichnung der beabsichtigten Folge. Wie hier IV 4, 5.

7. εἶργειν — ἵνα, über den Infinitiv s. z. c. 11, 4 (μένειν). — τοῦ πρόσω mit εἶργειν verbunden (= am Vordringen hindern) auch I 1, 6. S. z. c. 16, 1. — ἵνα erg. ἵνα.

μένοντες ἐπὶ τὸν θόρυβον ἵνα ἂν ἡ σάλπιγξ παρακαλῇ. ἀποστατήσω δὲ οὐδὲ ἐγὼ τοῦ ἔργου.

- 24 Ὁ μὲν ταῦτα παρήγγειλε· Πτολεμαῖος δὲ ἀμάξας τε ἐκ τῶν ἀπολελειμμένων ἐν τῇ πρώτῃ φυγῇ ἀμαξῶν ταύτῃ ξυναγαγὼν ὡς πλείστας κατέστησεν ἐγκαρσίας, ἵνα πολλὰ ἐν νυκτὶ τὰ ἄπορα φαίνεται τοῖς φεύγουσι, καὶ τοῦ χάρακος τοῦ κεκομμένου τε καὶ οὐ καταπηχθέντος συννηῆσαι ἄλλη καὶ ἄλλη ἐκέλευσεν ἐν μέσῳ τῆς τε λίμνης καὶ τοῦ τείχους. καὶ ταῦτα αὐτῷ οἱ στρατιῶται ἐν τῇ νυκτὶ ἐξειργάσαντο.
- 2 ἤδη τε ἦν ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν καὶ οἱ βάρβαροι, καθάπερ ἐξήγγελτο Ἀλεξάνδρῳ, ἀνοίξαντες τὰς ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην πύλας δρόμῳ ἐπ' αὐτὴν ἐφέροντο. οὐ μὴν ἔλαθον τὰς ταύτη φυλακὰς οὐδὲ Πτολεμαῖον τὸν ἐπ' αὐταῖς τεταγμένον· ἀλλὰ ἐν τούτῳ οἱ τε σάλπιγκται ἐσήμαινον αὐτῷ καὶ αὐτοὺς τὴν στρατιὰν ὥπλισμένην τε καὶ συντεταγμένην ἔχων ἐχώρει ἐπὶ
- 3 τοὺς βαρβάρους. τοῖς δὲ αἷ τε ἄμαξαι ἐμποδὼν ἦσαν καὶ ὁ χάραξ ἐν μέσῳ καταβεβλημένος. ὡς δὲ ἦ τε σάλπιγξ ἐφθέγγετο καὶ οἱ ἀμφὶ Πτολεμαῖον προσέκειντο αὐτοῖς, τοὺς αἰ ἐκκλίπτοντας. διὰ τῶν ἀμαξῶν κατακαίνοντες, ἐνταῦθα δὴ ἀποστρέφονται αὐτοὶ ἐς τὴν πόλιν. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἐς πεντακοσίους.
- 4 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Πῶρος ἀφίκετο, τοὺς τε ὑπολοίπους ἐλέφαντας ἅμα οἱ ἄγων καὶ τῶν Ἰνδῶν ἐς πεντακισχιλίους· αἷ τε μηχαναὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυμπεπηγμέναι ἦσαν καὶ προσήγοντο ἤδη τῷ τείχει. ἀλλὰ οἱ Μακεδόνες, πρὶν καὶ κατασεισθῆναι τι τοῦ τείχους, ὑπορύττοντές τε αὐτοὶ πλίνθινον

Cap. 24.

Sangala wird genommen.

1. ταύτη weist auf c. 23, 7 zurück (ἦπερ μάλιστα εἰκάσθαι Ἀλεξάνδρου βιάσασθαι τοὺς βαρβάρους). — ἵνα πολλὰ — φεύγουσι damit die bei einer nächtlichen Flucht voraussichtlichen Schwierigkeiten in grosser Menge (πολλὰ) den Fliehenden entgegen-träten. — τοῦ χάρακος erg. τι. χάραξ heisst hier in collectivem Sinne Pfahlwerk.

2. ἤδη δὲ — καί. Parataxis zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. S. z. c. 16, 4. — ἀμφὶ τετάρτην φυλακὴν. Nach römischer Einleitung zerfiel die Nacht in 4 Vigilien,

während die griechische nur 3 zählte. — τὸν ἐπ' αὐταῖς τεταγμένον. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. c. 23, 5.

3. τοὺς αἰ ἐκκλίπτοντας. Ueber die Bedeutung von αἰ s. z. IV 8, 3.

4. ξυμπεπηγμέναι. S. z. c. 12, 4. — πρὶν καί. καί hat sowohl steigernde (= sogar) als vermin-dernde Kraft (= „auch nur“, Ge-gens.: geschweige denn). Vgl. VII 28, 3 ὅσα δὲ φθάσας ὑπερπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσαι τινα αὐτὰ ὡς ἐσόμενα, προβαλεῖν δι-νότατος „wo es galt, dem Feinde vorher einen Vorteil zu entreissen, war Alexander, bevor man auch nur (= καί) fürchtete, dass so

ὅν τὸ τεῖχος καὶ τὰς κλίμακας ἐν κύκλῳ πάντῃ προσθέντες αἰρουῦσι κατὰ κράτος τὴν πόλιν. καὶ ἀποθνήσκουσι μὲν ἐν 5 τῇ καταλήψει τῶν Ἰνδῶν ἐς μυρίους καὶ ἑπτακισχιλίους, ἐάλωσαν δὲ ὑπὲρ τὰς ἑπτὰ μυριάδας καὶ ἄρματα τριακοσία καὶ ἱππεῖς πεντακόσιοι. τῆς δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ στρατιᾶς ἀπέθανον μὲν ὀλίγον ἀποδέοντες τῶν ἑκατὸν ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ· τραυματῖαι δὲ οὐ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν νεκρῶν ἐγένοντο, ἀλλ' ὑπὲρ τοὺς χιλίους καὶ διακοσίους, καὶ ἐν 10 τούτοις τῶν ἡγεμόνων ἄλλοι τε καὶ Λυσίμαχος ὁ σωματοφύλαξ.

Θάψας δὲ ὡς νόμος αὐτῷ τοὺς τελευτήσαντας Εὐμένη 6 τὸν γραμματεῖα ἐκπέμπει ἐς τὰς δύο πόλεις τὰς ξυναφειστώσας τοῖς Σαγγάλοις, δούς αὐτῷ τῶν ἱππέων ἐς τριακοσίους, φράσσοντα τοῖς ἔχουσι τὰς πόλεις τῶν τε Σαγγάλων τὴν ἄλωσιν καὶ ὅτι αὐτοῖς οὐδὲν ἔσται χαλεπὸν ἐξ Ἀλεξάνδρου ὑπομένουσί τε καὶ δεχομένοις φιλίῳς Ἀλεξάνδρον· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄλλοις τισὶ γενέσθαι τῶν αὐτονόμων Ἰνδῶν ὅσοι ἐκόν- 7 τες σφᾶς ἐνέδοσαν. οἱ δὲ (ἤδη γὰρ ἐξηγγέλτο αὐτοῖς κατὰ 7 κράτος ἐαλωκότα πρὸς Ἀλεξάνδρου τὰ Σάγγαλα) φοβεροὶ γενόμενοι ἔφενγον ἀπολιπόντες τὰς πόλεις. καὶ Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ ἡ φυγή, σπουδῇ ἐδίωκεν· ἀλλὰ οἱ πολλοὶ μὲν αὐτῶν ἐφθασαν ἀποφυγόντες, διὰ μακροῦ γὰρ ἡ δίωξις ἐγένετο· ὅσοι δὲ κατὰ τὴν ἀποχώρησιν ἀσθενεῖα ὑπελείποντο, οὗτοι ἐγκαταληφθέντες πρὸς τῆς στρατιᾶς ἀ- 8 πέθανον ἐς πεντακοσίους μάλιστα. ὡς δὲ ἀπέγνω διώκειν τοῦ 8

etwas geschehen könne, im Vorwegnehmen der Geschickteste; ähnlich VI 9, 5. Dagegen hat πρὶν καὶ steigende Kraft c. 25, 2.

5. οὐ κατὰ τὸ πλῆθος d. h. unverhältnismässig mehr. Ueber diese Bedeutung von κατὰ s. z. IV 16, 7.

6. Εὐμένη. Eumenes aus Kardia in Thrakien wird von seinen Biographen Corn. Nepos und Plutarch als der edelste aus Alexanders näherer Umgebung und der treueste Anhänger der verwaisten Familie seines grossen Königs gefeiert. Er war Geheimschreiber (γραμματεὺς βασιλικός VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, in welcher Stellung er dem ersteren 7, dem letzteren 13 Jahre diente. Den makedonischen

Grossen (namentlich dem Hephästion) war er verhasst, so dass er nach Alexanders Tode Länder zugewiesen erhielt, die erst erobert werden mussten. In den Diadochenkämpfen wurde er von seinen eigenen Truppen dem Antigonos ausgeliefert, der ihn ermorden liess (316). Ueber die von ihm verfassten königlichen Tagebücher (ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου) s. Bd. I Einl. S. 13 und zu VII 25, 1. — οὐδὲ γὰρ οὐδέ eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — γενέσθαι, χαλεπὸν τι.

7. διὰ μακροῦ. S. z. IV 4, 4.

8. διώκειν τοῦ πρόσω. Vgl. II 6, 4 προΐενται τοῦ πρόσω. τοῦ πρόσω

πρόσω τοὺς φεύγοντας, ἐπανελθὼν ἐς τὰ Σάγγαλα τὴν πόλιν μὲν κατέσκαψε, τὴν χώραν δὲ τῶν Ἰνδῶν τοῖς πάλαι μὲν αὐτονόμοις, τότε δὲ ἐκουσίως προσχωρήσασι προσέθηκε. καὶ Πῶρον μὲν ξὺν τῇ δυνάμει τῇ ἅμφ' αὐτὸν ἐκπέμπει ἐπὶ τὰς πόλεις αὐτὸν προσκεχωρήκεσαν, φρουρὰς εἰσάξοντα εἰς αὐτάς· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπὶ τὸν Ὑπασιν ποταμὸν προὔχῳ, ὡς καὶ τοὺς ἐπ' ἐκεῖνα Ἰνδοὺς καταστρέφαιτο. οὐδὲ φαίνεται αὐτῷ πέρας τι τοῦ πολέμου ἔσσεσθαι ὑπελείπετό τι πολέμιον.

- 25 Τὰ δὲ δὴ πέραν τοῦ Ὑπασίου ποταμοῦ εὐδαίμονά τε τὴν χώραν εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ ἀνθρώπους ἀγαθοὺς μὲν γῆς ἐργάτας, γενναίους δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτευόντας· πρὸς γὰρ τῶν ἀρίστων ἄρχεσθαι τοὺς πολλοὺς, τοὺς δὲ οὐδὲν ἔξω τοῦ ἐπιεικοῦς ἐξηγεῖσθαι. πλῆθος τε ἐλεφάντων εἶναι τοῖς ταύτῃ ἀνθρώποις πολὺ τι ὑπὲρ τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς καὶ μεγέθει μεγίστους
2 καὶ ἀνδρεία. ταῦτα δὲ ἐξαγγελλόμενα Ἀλέξανδρον μὲν παρώξυνεν ἐς ἐπιθυμίαν τοῦ πρόσω ἵνα· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις, πόρους τε ἐκ πόνων καὶ κινδύνους ἐκ κινδύνων ἐπαναιρούμενον ὁρῶντες τὸν βασιλέα· ξύλλογοί τε ἐρίγγοντο κατὰ τὸ στρατόπεδον τῶν μὲν τὰ σφέτερά οὐδυρομένων, ὅσοι ἐπιεικέστατοι, τῶν δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν, οὐδ' ἦν ἄγῃ Ἀλέξανδρος, ἀπισχυριζομένων. ταῦτα ὡς ἐπύθετο Ἀλέξανδρος, πρὶν καὶ ἐπὶ μείζον προελθεῖν τὴν

eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges gehen, kommen. Ebenso c. 25, 2. VI 7, 1. — Ὑπασιν. Bei Plinius Hypasis, bei Strabo Ὑπανίς, Sanscr. *Vipāsa* (= der Fessellose, mit Andeutung der Schnelligkeit seines Laufs). Heute Bedscha. Er ist der östlichste und kürzeste der fünf Flüsse des Pendschab.

Cap. 25.

Alexanders Heer weigert sich noch weiter zu ziehen. Der König beruft die Führer der Abteilungen und sucht durch eine Ansprache die Umrufen zu dämpfen.

1. τὰ δὲ δὴ πέραν „hinsichtlich der jenseits des H. gelegenen Gegenden“. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6. — τὰ ἴδια bezeichnet im Gegensatz zu ihrer kriegerischen Tüchtigkeit (τὰ πολέμια), die sie nach

aussen hin bewähren, die inneren politischen Einrichtungen. — μεγέθει μεγίστους. S. z. c. 19, 5. — Hinter ἀνδρεία ist wahrscheinlich ein Superlativ oder Superlativbegriff (z. B. διαφέροντας) ausgefallen; einen solchen aus μεγίστους zu ergänzen, dürfte schwerlich angängig sein.

2. τοῦ πρόσω ἵνα. S. z. c. 24, 8. — ἐξέκαμνον ταῖς γνώμαις. γνώμαις ist localer Dativ, welcher den Teil bezeichnet, den das ἐκάμνουν trifft. Vgl. c. 27, 6 ταῖς γνώμαις πολὺν ἔτι μᾶλλον προκεκηκότες. — πόρους ἐκ πόνων. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach), die unmittelbare Aufeinanderfolge bezeichnend. Vgl. I 26, 2 τότε δ' ἐκ νύκτων σιληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες εὐμαρῇ καὶ ταχέϊαν τὴν παράδον παρέσχον. — ξύλλογοι „Zusammenrottungen“. — πρὶν καὶ. S. z. c. 24, 4.

ταραχὴν τοῖς στρατιώταις καὶ τὴν ἀθυμίαν, ξυγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐλέξεν ὧδε.

Ὅρων ὑμᾶς, ὧ ἄνδρες Μακεδόνες τε καὶ ξύμμαχοι, οὐχ 3 ὁμοίᾳ ἔτι τῇ γνώμῃ ἐπομένους μοι ἐς τοὺς κινδύνους, ξυνήγαγον ἐς ταυτό, ὥς ἢ πείσας ἄγειν τοῦ πρόσω ἢ πεισθελὶς ὀπίσω ἀποστρέφεσθαι. εἰ μὲν δὴ μεμπτοὶ εἰσιν ὑμῖν οἱ μέχρι δεῦρο πονηθέντες πόνοι καὶ αὐτὸς ἐγὼ ἡγούμενος, οὐδὲν ἔτι προὔργου λέγειν μοι ἔστιν. εἰ δὲ Ἰωνία τε πρὸς ὑμῶν 4 διὰ τούσδε τοὺς πόνους ἔχεται καὶ Ἑλλήσποντος καὶ Φρυγῆς ἀμφοτέρω καὶ Καππαδόκες καὶ Παφλαγόνες καὶ Λυδοὶ καὶ Κᾶρες καὶ Λύκιοι καὶ Παμφυλία δὲ καὶ Φοινίκη καὶ Αἴγυπτος ξὺν τῇ Αἰβύῃ τῇ Ἑλληνικῇ καὶ Ἀραβίας ἔστιν ἃ καὶ Συρία ἣ τε κοίλῃ καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, καὶ Βαβυλῶν 5 δὲ ἔχεται καὶ τὸ Σουσίων ἔθνος καὶ Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὅσων Πέρσαι καὶ Μῆδοι ἐπῆρχον, καὶ ὅσων δὲ οὐκ ἦρχον, τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Κανκάσου, ὁ Τάναϊς, τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Ταναΐδος, Βακτριανοί, Ὑρκάνιοι, ἡ θάλασσα ἡ Ὑρκανία, Σκύθας τε ἀνεστείλαμεν ἔστε ἐπὶ τὴν ἔρημον, ἐπὶ τούτοις μέντοι καὶ ὁ Ἰνδὸς καταμὸς διὰ τῆς ἡμετέρας ρεῖ, ὁ Ὑδάσπης διὰ τῆς ἡμετέρας, ὁ Ἀκείνης, ὁ Ὑδραῶτης, τί ὀκνεῖτε καὶ τὸν Ὑπασιν καὶ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑπασίου γένῃ προσθεῖναι τῇ ὑμετέρᾳ Μακεδόνων ἀρχῇ; ἢ δέδιτε μὴ δέξονται ὑμᾶς ἔτι ἄλλοι βάρβαροι ἐπ- 6 ιόντας; ὧν γε οἱ μὲν προσχωροῦσιν ἐκόντες, οἱ δὲ φεύγοντες ἀλλίσκονται, οἱ δὲ ἀποφυρόντες τὴν χώραν ἡμῖν ἔρημον παραδιδόασιν, ἢ δὲ τοῖς ξυμμάχοις τε καὶ τοῖς ἐκουσὶ προσχωρή- σασι προστίθεται.

3. ἄγειν τοῦ πρόσω. Vgl. oben (2) τοῦ πρόσω ἵνα.

4. Die Einzelheiten der im Folg. erwähnten Eroberungen hat Arrian im II. und III. Buch erzählt. — Ἀραβίας ἔστιν ἄ. Unter Arabien ist hier das Land zwischen dem Nil und arabischen Meerbusen zu verstehen. — Συρία ἣ τε κοίλῃ καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν, Coelesyrien und Mesopotamien.

5. ἔχεται. S. z. c. 13, 4. — τὰ ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας. Den kaspischen Pforten entspricht wahr-

scheinlich der heutige Sirdar- und Khawarpass, durch welchen die Strasse von Teheran nach Damghan (dem parthischen Hekatompylos) führt. — τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Κανκάσου. Gemeint ist die Gebirgskette des skythischen Kaukasus zwischen schwarzem und kaspischem Meer. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. genet. s. z. IV 3, 6. — τὰ πρόσω ἔτι τοῦ Ταναΐδος. Alexander deutet hier auf sein Vordringen zum Jaxartes hin, an dessen Ufer er Ἀλεξανδρεία τὰ ἔσχατα anlegte.

- 26 Πέρας δὲ τῶν πόνων γενναίῳ μὲν ἀνδρὶ οὐδὲν δοκῶ
 ἔγωγε ὅτι μὴ αὐτοὺς τοὺς πόνους, ὅσοι αὐτῶν ἐς καλὰ
 ἔργα φέρουσιν. εἰ δέ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν ποθεῖ
 ἀκοῦσαι ὃ τι περ ἔσται πέρας, μαθέτω ὅτι οὐ πολλὴ ἔτι
 ἡμῖν ἢ λοιπὴ ἔστιν ἔσπε ἐπὶ τὸν ποταμὸν τε Γάγγην καὶ
 τὴν ἑῴαν θάλασσαν· ταύτῃ δὲ λέγω ὑμῖν ξυναφῆς φανεῖται
 ἡ Ἰνδικὴ θάλασσα· ἐκπεριέρχεται γὰρ γῆν περὶ πᾶσαν ἡ
 2 μεγάλη θάλασσα. καὶ ἐγὼ ἐπιδειξάμην Μακεδόσι τε καὶ τοῖς
 ξυμμάχοις τὸν μὲν Ἰνδικὸν κόλπον ξύρρουν ὄντα τῷ Περ-
 σικῷ, τὴν δὲ Ἰνδικὴν τῷ Ἰνδικῷ· ἀπὸ δὲ τοῦ Περσικοῦ
 ἐς Λιβύην περιπλευσθήσεται στόλῳ ἡμετέρῳ τὰ μέχρι Ἡρα-
 κλέους Στηλῶν· ἀπὸ δὲ Στηλῶν ἢ ἐντὸς Λιβύῃ πᾶσα ἡμε-
 τέρα γίγνεται καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα, καὶ ὅροι τῆς
 ταύτης ἀρχῆς οὐσπερ καὶ τῆς γῆς ὅρους ὁ θεὸς ἐποίησε.
 3 νῦν δὲ δὴ ἀποτρεπομένων πολλὰ μὲν μάχιστα ὑπολείπεται

Cap. 26.

1. γενναίῳ μὲν mit dem verschwiegenen Gegensatz: anders freilich bei dem κατ' ἀνδρῶν. — ὅτι μὴ gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische πλὴν ἢ (= nisi). Wie hier VI 24, 2. — αὐτοὺς τοὺς πόνους. Gedanke: „Der wackere Mann findet das Ziel seiner Mühen nur in den Mühen selbst, soweit diese zu ruhmvollen Taten führen; er wird also in seinem Streben nicht nachlassen, so lange ihm dasselbe immer neue ruhmvolle Erfolge in Aussicht stellt“. Diesen allgemeinen Gedanken wendet Alexander im Folgenden auf die Lage der Makedonen an (εἰ δέ τις καὶ αὐτῷ τῷ πολεμεῖν — πέρας): „Verlangt jemand das endliche Ziel unseres Kriegsführens zu hören“. (Nach Sintonis.) — αὐτῷ τῷ πολεμεῖν hängt von πέρας ἔσται ab. — λέγω ὑμῖν ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie öfter οἶμαι, οἶδα, δοκεῖ μοι (VI 11, 6), ὁρᾶς, ὁρᾶτε und credo, puto, opinor, spero im Lateinischen. — ξυναφῆς über diese Vorstellung s. z. c. 5, 4.

2. περιπλευσθήσεται τὰ μέχρι Ἡρ. Στηλῶν. Ueber diesen Lieblingsgedanken Alexanders vgl. VII

1, 2. Indic. 43, 8. Wie bekannt, war ihm in dessen Ausführung Pharaos Neko (616—600 v. Chr.) mit Glück vorangegangen (vgl. Herod. IV 42) und etwa 100 Jahre später hatte der Karthager Hanno die Umschiffung des Weltteils in entgegengesetzter Richtung wenigstens bis über den Senegal und das grüne Vorgebirge hinaus verfolgt (vgl. Plin. H. N. II 169 Hanno Carthaginiensis potentia florente circumvectus a Gadibus ad finem Arabiae navigationem eam prodidit scripto und V 8 fuere et Hannonis Carthaginiensium ducis commentarii Punicis rebus florentissimis explorare ambitum Africae iussi). — ἢ ἐντὸς Λιβύῃ, das innere Libyen, welches im Westen ans atlant. Meer, im Norden an Mauretanien, im Osten an Aegypten und Aethiopien grenzte, im Süden aber sich in unbestimmbare Fernen verlief. — καὶ ἡ Ἀσία δὴ οὕτω πᾶσα. Arrian sah (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnete es zu Asien. Vgl. III 30, 2. VII 1, 2. 30, 1. — ὅροι d. h. der Atlas und das Meer.

3. ἀποτρεπομένων — ἀπελθόντων. Zu beiden Participien ist ἡμῶν zu ergänzen.

γένη ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ὑφάσιος ἔστε ἐπὶ τὴν ἐφ' ἡν θάλασσαν, πολλὰ δὲ ἀπὸ τούτων ἐτι ἐπὶ τὴν Ὑφανίαν ὡς ἐπὶ βορρᾶν ἄνεμον, καὶ τὰ Σκυθικὰ γένη οὐ πόρρω τούτων, ὥστε δέος μὴ ἀπελθόντων ὀπίσω καὶ τὰ νῦν κατεχόμενα οὐ βέβαια ὄντα ἐπαρθῇ πρὸς ἀπόστασιν πρὸς τῶν μήπω ἐχομένων. καὶ τότε δὴ ἀνόνητοι ἡμῖν ἔσονται οἱ πολλοὶ πόνοι ἢ ἄλλων 4 αὐτοῖς ἐξ ἀρχῆς δεήσει πόνων τε καὶ κινδύνων. ἀλλὰ παραμείνατε, ἄνδρες Μακεδόνες καὶ ξύμμαχοι. πονοῦντων τοι καὶ κινδυνευόντων τὰ καλὰ ἔργα, καὶ ξῆν τε ξὺν ἀρετῇ ἡδὺ καὶ ἀποθνήσκειν κλέος ἀθάνατον ὑπολειπομένου. ἢ οὐκ 5 ἔστε ὅτι ὁ πρόγονος ὁ ἡμέτερος οὐκ ἐν Τίρυνθι οὐδὲ Ἄργει, ἀλλ' οὐδὲ ἐν Πελοποννήσῳ ἢ Θήβαις μένων ἐς τοσόνδε κλέος ἦλθεν ὡς θεὸς ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι ἢ δοκεῖν; οὐ μὲν δὴ οὐδὲ Διονύσου, ἀκροτέρου τούτου θεοῦ ἢ καθ' Ἡρακλέα, ὀλίγοι πόνοι. ἀλλὰ ἡμεῖς γε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης ἀφίγμεθα καὶ ἢ Ἄοργος πέτρα ἢ τῷ Ἡρακλεῖ ἀνάλατος πρὸς ἡμῶν ἔχεται. ὑμεῖς δὲ καὶ τὰ ἐτι ὑπόλοιπα τῆς Ἀσίας 6 πρὸςθετε τοῖς ἤδη κεκτημένοις καὶ τὰ ὀλίγα τοῖς πολλοῖς. ἐπεὶ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς τί ἂν μέγα καὶ καλὸν κατεπέπρακτο, εἰ ἐν Μακεδονίᾳ καθήμενοι ἱκανὸν ἐποιούμεθα ἀπόνως τὴν οἰκίαν διασώξειν, Θρᾶκας τοὺς ὁμόρους ἢ Ἰλλυριοὺς ἢ Τριβαλλοὺς ἢ καὶ τῶν Ἑλλήνων ὅσοι οὐκ ἐπιτήδαιοι ἐς τὰ ἡμέτερα ἀναστέλλοντες;

Εἰ μὲν δὴ ὑμᾶς πονοῦντας καὶ κινδυνεύοντας αὐτοὺς 7 ἀπόνως καὶ ἀκινδύνως ἐξηγούμενος ἦγον, οὐκ ἀπεικότως ἂν προ-

5. πρόγονος. Herakles. Vgl. I 4, 5 αὐτοὺς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὁχθῇ τοῦ Ἰστροῦ Διὶ Σωτήρι καὶ Ἡρακλεῖ und Curtius IV 2, 3 Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere. — δοκεῖν erg. γενέσθαι. — τοῦτον ist Subiect zu dem Praedicat ἀκροτέρου θεοῦ „dieses, eines weit erhabeneren Gottes“. Zum Gebrauch von οὗτος vgl. I 16, 3 Ἀρβονπάλης ὁ Λαρεῖον παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς οὗτος τῆς Λαρεῖον γυναικός. — ἐπ' ἐκεῖνα τῆς Νύσης. S. c. 1. — Ἄοργος πέτρα. S. IV 28.

6. κεκτημένος hier wie nicht selten (z. B. VII 1, 4) in passiver

Bedeutung. Vgl. εἰργασται c. 10, 4. — οὐκ ἐπιτήδειος feindlich. Vgl. II 10, 4 ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἑλλήνας γράμματα οὐκ ἐπιτήδεια ἔπεμψε. Ohne Negation heisst ἐπιτήδειος genehm, willkommen. Vgl. I 10, 4 ἐπιτεξάμενος πέμπει παρ' Ἀλέξανδρον οὐστίνας Ἀλεξάνδρῳ ἐπιτηδαιοτάτους ἐγγίνωσκον. — ἀναστέλλειν ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. VII 13, 5. Das Passiv VI 7, 4.

7. προσκείμετε ταῖς γνώμαις. Beachte die Bedeutung der Praeposition. Zur Bedeutung der Wendung vgl. c. 25, 2 (οἱ δὲ Μακεδόνες ἐξέκαμνον ἤδη ταῖς γνώμαις). —

εκάμνετε ταῖς γνώμαις, τῶν μὲν πόνων μόνοις ὑμῖν μετόν, τὰ δὲ ἄθλα αὐτῶν ἄλλοις περιποιούντες· νῦν δὲ κοινοὶ μὲν ἡμῖν οἱ πόνοι, ἴσον δὲ μέτεστι τῶν κινδύνων, τὰ δὲ ἄθλα
 8 ἐν μέσῳ κεῖται ξύμπασιν. ἥ τε γὰρ χώρα ὑμετέρα καὶ ὑμεῖς αὐτῆς σατραπεύετε. καὶ τῶν χρημάτων τὸ μέρος νῦν τε ἐς ὑμᾶς τὸ πολὺ ἔρχεται καὶ ἐπειδὴν ἐπεξέλθωμεν τὴν Ἀσίαν, τότε οὐκ ἐμπλήσας μὰ Δία ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ ὑπερβαλὼν ὅσα ἕκαστος ἐλπίζει ἀγαθὰ ἐσσεσθαι τοὺς μὲν ἀπιέναι οἰκαδὲ ἐθέλοντας εἰς τὴν οἰκείαν ἀποπέμψω ἢ ἐπανάξω αὐτός· τοὺς δὲ αὐτοῦ μένοντας ζηλωτοὺς τοῖς ἀπερχομένοις ποιήσω.

27 Ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα εἰπόντος Ἀλεξάνδρου πολὺν μὲν χρόνον σιωπῇ ἦν οὔτε ἀντιλέγειν τολμώντων πρὸς τὸν βασιλέα ἐκ τοῦ εὐθέος οὔτε ξυγχερεῖν ἐθέλόντων. ἐν δὲ τούτῳ πολλάκις μὲν Ἀλέξανδρος ἐκέλευε λέγειν τὸν βουλούμενον, εἰ δὴ τις τὰ ἐναντία τοῖς ὑπ' αὐτοῦ λεχθεῖσι γινώσκει· ἔμεινε δὲ καὶ ὥς ἐπὶ πολὺ ἡ σιωπῇ· ὥσπερ δὲ ποτε θαρσύνσας Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους ἔλεξε τοιάδε.

2 Ἐπειδὴ καὶ αὐτός, ὃ βασιλεῦ, οὐ κατὰ πρόσταγμα ἐθέλεις Μακεδόνων ἐξηγεῖσθαι, ἀλλὰ πείσας μὲν ἄξιον φῆς, πεισθεῖς δὲ οὐ βιάσασθαι, οὐχ ὑπὲρ ἡμῶν τῶνδε ποιήσομαι ἐγὼ τοὺς λόγους, οἳ καὶ προτιμώμενοι τῶν ἄλλων καὶ τὰ

μετόν — περιποιούντες. Gegenüberstellung zweier Participien, die im Casus verschieden sind (absolut. Accus. und Nomin.). S. z. c. 23, 2. Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien, die mit da oder obgleich aufzulösen, sind δέον, προσήκον, ἐξόν, παρόν. Genaueres s. z. IV 2, 4. — ἐν μέσῳ κεῖται. Bei den Wettkämpfen wurden die Kampfpreise in der Mitte des Platzes aufgestellt, um damit anzudeuten, dass jeder zur Bewerbung gleich berechtigt sei. Vgl. Xen. Anab. III 1, 21 ἐν μέσῳ γὰρ ἥδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἄθλα ὁπόσοι αὖ ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὄσιν. Das Activ ἐν μέσῳ τιθεῖναι bei Hom. II. 23, 704 ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναικί· ἐς μέσσον ἔθηκεν.

8. ἐμπλήσας ὑμᾶς. ἐμπιπλάναι τινά „jemandes Erwartung erfüllen“. Vgl. Xen. Anab. I 7, 8 ἐμπιπλάς ἀπάντων τὴν γνώμην. —

ζηλωτοὺς. Aehnliche Versprechungen macht Kyros Xen. Anab. I 7, 4 ἐγὼ ὑμῶν τὸν οἰκαδὲ βουλούμενον ἀπιέναι τοῖς οἰκοῖς ζηλωτὸν ποιήσω ἀπελθεῖν.

Cap. 27.

Gegenrede des Koinos.

1. ἐκ τοῦ εὐθέος, auch II 17, 2. Die substantivischen Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου. — τὸν βουλούμενον. Ueber die Bedeutung des Artikels mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person s. z. VI 25, 1. — καὶ ὥς. S. z. IV 3, 3. — θαρσύνσας. Curtius IX 3, 1 ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit: tandem Coenus ausus est cunctantibus ceteris proprius tribunal accedere. — τοιάδε nicht gleichbedeutend mit τάδε.

ἄθλα τῶν πόνων οἱ πολλοὶ ἤδη κεκομισμένοι καὶ τῷ κρα-
 τιστεύειν παρὰ τοὺς ἄλλους πρόθυμοι σοὶ ἐς πάντα ἐσμέν,
 ἀλλ' ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς τῆς πολλῆς. οὐδὲ ὑπὲρ ταύτης τὰ 3
 καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις ἐρῶ, ἀλλ' ἃ νομίζω ξύμφορά τέ σοι
 ἐς τὰ παρόντα καὶ ἐς τὰ μέλλοντα μάλιστα ἀσφαλῆ εἶναι.
 δίκαιος δέ εἰμι καθ' ἡλικίαν τε μὴ ἀποκρύπτεσθαι τὰ δο-
 κοῦντα βέλτιστα καὶ κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὕσαν καὶ ἐς τοὺς
 ἄλλους ἀξιώσιν καὶ κατὰ τὴν ἐν τοῖς πόνους τε καὶ κινδύνους
 ἐς τόδε ἀπροφάσιστον τόλμαν. ὅσῳ γάρ τοι πλεῖστα καὶ 4
 μέγιστα σοὶ τε ἡγουμένῳ καταπέπρακται καὶ τοῖς ἅμα σοὶ
 οἰκοθὲν ὀρμηθεῖσι, τοσῶδε μᾶλλον τι ξύμφορόν μοι δοκεῖ
 πέρας τι ἐπιθεῖναι τοῖς πόνους τε καὶ κινδύνους. αὐτὸς γάρ
 τοι ὄρῃς ὅσοι μὲν Μακεδόνων τε καὶ Ἑλλήνων ἅμα σοὶ
 ὠρμήθημεν, ὅσοι δὲ ὑπολελειμμεθα· ὧν Θετταλοὺς μὲν ἀπὸ 5
 Βάκτρων εὐθύς, οὐ προθύμους ἔτι ἐς τοὺς πόνους αἰσθό-
 μενος, οἰκαδε, καλῶς ποιῶν, ἀπέπεμψας· τῶν δὲ ἄλλων
 Ἑλλήνων οἱ μὲν ἐν ταῖς πόλεσι ταῖς πρὸς σοῦ οἰκισθείσαις
 κατρωκισμένοι οὐδ' οὗτοι πάντες ἐκόντες μένουσιν· οἱ δέ,
 ξυμπονοῦντές τε ἔτι καὶ ξυγκινδυνεύοντες αὐτοὶ τε καὶ ἡ
 Μακεδονικὴ στρατιά, τοὺς μὲν ἐν ταῖς μάχαις ἀπολωλέκασιν,
 οἱ δὲ ἐκ τῶν τραυμάτων ἀπόμαχοι γεγεννημένοι ἄλλοι ἄλλῃ
 τῆς Ἀσίας ὑπολελειμμένοι εἰσὶν· οἱ πλείους δὲ νόσῳ ἀπ- 6
 ολώκασιν, ὀλίγοι δὲ ἐκ πολλῶν ὑπολείπονται, καὶ οὔτε τοῖς
 σώμασιν ἔτι ὡσάντως ἐρρωμένοι, ταῖς τε γνώμαῖς πολὺ ἔτι
 μᾶλλον προκεκμηκότες. καὶ τούτοις ξύμπασιν πόθος μὲν γονέων
 ἐστίν, ὅσοις ἔτι σῴζονται, πόθος δὲ γυναικῶν καὶ παιδῶν,
 πόθος δὲ δὴ τῆς γῆς αὐτῆς τῆς οἰκείας, ἣν ξὺν τῷ ἐκ σοῦ
 πορισθέντι σφίσι κόσμῳ, μεγάλοι τε ἀντὶ μικρῶν καὶ πλού-

2. τῷ κρατιστεύειν variiert für κρατιστεύοντες.— παρὰ τοὺς ἄλλους. παρὰ c. acc. = im Vergleich zu, vor (prae).

3. τὰ καθ' ἡδονὴν ἐκείνοις „das ihren Wünschen Zusagende“. Vgl. I 7, 3 καὶ, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς τοιοῦθι, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφίσι εἰκαζον.— ἐς τοὺς ἄλλους. ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις, auch III 26, 4 Παρμενίων τοσαύτη ὧν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στρατεύμα.

4. πέρας ἐπιθεῖναι. Vgl. II 7, 6 οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφίσι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνους ἐπιθεῖναι.

5. ἀπὸ Βάκτρων. Arrian irrt, denn nach III 19, 5 wurden die thessalischen Reiter und die übrigen Verbündeten vielmehr von Ekbatana aus zurückgeschickt. — καλῶς ποιῶν „und daran hast du wohl getan“.

6. ταῖς γνώμαῖς προκεκμηκότες. S. z. c. 26, 7. — πόθος — πόθος — πόθος. Anapher. σῴζονται quibus adhuc supersunt (parentes).

- σιοι ἐκ πενήτων ἀναστρέφοντες, ξύγγνωστοί εἰσιν ἐπιθεῖν
 7 ποθοῦντες. σὺ δὲ νῦν μὴ ἄγειν ἄκοντας· οὐδὲ γὰρ ὁμοίους
 ἔτι χρήσῃ ἐς τοὺς κινδύνους, οἷς τὸ ἐκούσιον ἐν τοῖς ἀγῶσι
 ἀπέσται· ἐπανελθὼν δ' αὐτός τε, εἰ δοκεῖ, ἐς τὴν οἰκίαν
 καὶ τὴν μητέρα τὴν σαυτοῦ ἰδὼν καὶ τὰ τῶν Ἑλλήνων κατα-
 στησάμενος καὶ τὰς νίκας ταύτας τὰς πολλὰς καὶ μεγάλας
 ἐς τὸν πατρῶον οἶκον κομίσας οὕτω δὴ ἐξ ἀρχῆς ἄλλον
 στόλον στέλλεσθαι, εἰ μὲν βούλει, ἐπ' αὐτὰ ταῦτα τὰ πρὸς
 τὴν ἔω ὤκισμένα Ἰνδῶν γένῃ· εἰ δὲ βούλει, ἐς τὸν Εὐξείνιον
 πόντον· εἰ δέ, ἐπὶ Καρχηδόνα καὶ τὰ ἐκ' ἐκεῖνα Καρχηδο-
 8 νίων τῆς Λιβύης. ταῦτα δὲ σὸν ἤδη ἐξηγεῖσθαι. ἔφοντα
 δέ σοι ἄλλοι Μακεδόνες καὶ ἄλλοι Ἕλληνες, νέοι τε ἀντὶ
 γερόντων καὶ ἀκμήτες ἀντὶ κεκμηκότων, καὶ οἷς τὰ τοῦ
 πολέμου διὰ τὸ ἀπείρατον ἐς τε τὸ παραντίκα οὐ φοβερὰ
 καὶ κατὰ τὴν τοῦ μέλλοντος ἐλπὶδα ἐν σπουδῇ ἔσται· οὓς
 καὶ ταύτῃ ἔτι προθυμότερον ἀκολουθήσειν σοι εἰκός, ὁρῶντας
 τοὺς πρότερον ξυμπονήσαντάς τε καὶ ξυγκινδυνεύσαντας ἐς
 τὰ σφέτερα ἤδη ἐπανεληλυθότας, πλουσίους τε ἀντὶ πενήτων
 9 καὶ ἀντὶ ἀφανῶν τῶν πάλαι εὐκλεεῖς. καλὸν δέ, ὦ βασιλεῦ,
 εἰπερ τι καὶ ἄλλο, καὶ ἢ ἐν τῷ εὐτυχεῖν σωφροσύνη. σοὶ
 μὲν γὰρ αὐτῷ ἡγουμένῳ καὶ στρατιᾷ τοιαύτην ἄγοντι ἐκ
 μὲν πολεμίων δέος οὐδέν· τὰ δὲ ἐκ τοῦ δαιμονίου ἀδόκητὰ
 τε καὶ ταύτῃ καὶ ἀφύλακτα τοῖς ἀνθρώποις ἐστί.
 28 Τοιαῦτα εἰπόντος τοῦ Κοίνου θόρυβον γενέσθαι ἐκ τῶν
 παρόντων ἐπὶ τοῖς λόγοις· πολλοῖς δὲ δὴ καὶ δάκρυα προ-
 χυθέντα ἔτι μᾶλλον δηλῶσαι τό τε ἀκούσιον τῆς γνώμης ἐς

— ξύγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες. ξύγ-
 γνωστός εἰμι ποθεῖν erklärt sich
 aus dem persönlichen Passiv συγγι-
 νώσκειν, „man verzeiht mir“. Vgl.
 Luc. Anarchars. 34 ὑμεῖς δὲ σύγ-
 γνωστοὶ ἐν ὅπλοις αἰεὶ βιοῦντες.

7. ἄγειν. S. z. IV 20, 3. — οὕτω
 δὴ weist nachdrücklich auf die vor-
 angegangenen Participien ἐπανελ-
 θὼν, καταστησάμενος, κομίσας zu-
 rück. Wie hier VI 1, 3. 11, 3. —
 στέλλεσθαι s. o. zu ἄγειν.

8. ἐξηγεῖσθαι rei gerendae prae-
 cisse (= anordnen). Vgl. II 6, 4
 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς
 τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλὴ ἦν
 παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα
 ἐξηγουμένον. — διὰ τὸ ἀπείρα-

τον „weil sie die Beschwerden des
 Kriegs noch nicht aus eigener Er-
 fahrung kennen“.

9. εἰπερ τι καὶ ἄλλο. S. z. IV 1,
 5. — σοὶ μὲν mit dem verschwie-
 genen Gegensatz: ἄλλῳ δέ τινι. —
 ἐκ μὲν πολεμίων, oppos. τὰ δὲ ἐκ
 τοῦ δαιμονίου. — ταύτῃ deshalb.
 Wie hier VI 10, 3.

Cap. 28.

Alexander beschliesst zurück-
 zukehren.

1. θόρυβος. Curtius IX 3, 16
 clamor undique cum ploratu
 oritur. — πολλοῖς verb. mit προ-
 χυθέντα. — τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης

τοὺς πρόσω κινδύνους καὶ τὸ καθ' ἡδονὴν σφισιν εἶναι τὴν ἀναχώρησιν. Ἀλέξανδρος δὲ τότε μὲν ἀχθεσθεὶς τοῦ τε Κοίνου τῇ παρρησίᾳ καὶ τῷ ὄκνῳ τῶν ἄλλων ἡγεμόνων διέλυσε τὸν ξύλλογον· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ξυγκαλέσας 2 αὐτοὺς ξὺν ὀργῇ τοὺς αὐτοὺς αὐτὸς μὲν ἰέναι ἐφη τοῦ πρόσω, βιάσεσθαι δὲ οὐδέν· ἄκοντα Μακεδόνων ξυνέπεσθαι· ἔξιν γὰρ τοὺς ἀκολουθήσοντας τῷ βασιλεὶ σφῶν ἐκόντας· τοῖς δὲ καὶ ἀπιέναι οἰκαδε ἐθέλουσιν ὑπάρχειν ἀπιέναι καὶ ἐξ-αγγέλλειν τοῖς οἰκειοῖς ὅτι τὸν βασιλέα σφῶν ἐν μέσοις τοῖς πολεμίοις ἐκνήκουσιν ἀπολιπόντας. ταῦτ' εἰπόντα ἀπελθεῖν 3 ἐς τὴν σκηνὴν, μηδὲ τινα τῶν ἐταίρων προσέειπαι αὐτῆς τε ἐκείνης τῆς ἡμέρας καὶ ἐς τὴν τρίτην ἐτι ἀπ' ἐκείνης, ὑπομένοντα εἰ δὴ τις τροπὴ ταῖς γνώμαις τῶν Μακεδόνων τε καὶ ξυμμάχων, οἷα δὴ ἐν ὄχλῳ στρατιωτῶν τὰ πολλὰ φιλεῖ γίνεσθαι, ἐμπεσοῦσα εὐπειθεστέρους παρέξει αὐτούς. ὥς δὲ 4 σιγὴ αὐτῇ πολλὴ ἦν ἀνὰ τὸ στρατόπεδον καὶ ἀχθόμενοι μὲν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ δῆλοι ἦσαν, οὐ μὴν μεταβαλλόμενοι γε ὑπ' αὐτῆς, ἐνταῦθα δὴ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ὅτι ἐπὶ τῇ διαβάσει οὐδὲν μείον ἐθύετο, θυομένων δὲ οὐκ ἐγίγνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. τότε δὴ τοὺς πρεσβυτάτους τε τῶν ἐταίρων καὶ μάλιστα τοὺς ἐπιτηδεύους αὐτῷ ξυναγαγὼν, ὥς πάντα ἐς τὴν ὀπίσω ἀναχώρησιν αὐτῷ ἔφερεν, ἐκφαίνει ἐς τὴν στρατιὰν ὅτι ἐγνωσται ὀπίσω ἀποστρέφειν.

Οἱ δὲ ἐβόων τε οἷα ἂν ὄχλος ξυμμιγῆς χαίρων βοήσσει 29 καὶ ἐδάκρυον οἱ πολλοὶ αὐτῶν· οἱ δὲ καὶ τῇ σκηνῇ τῇ βασιλικῇ πελάζοντες εὐχοντο Ἀλεξάνδρῳ πολλὰ καὶ ἀγαθὰ,

(= Abneigung). Ueber die Bedeutung des substantivierten Neutrums der Adiectiva s. z. c. 7, 5 (ἐν τῷ δρωμένῳ). — καθ' ἡδονήν. S. c. 27, 3.

2. ἰέναι τοῦ πρόσω. S. z. c. 25, 2. — ἀκολουθήσοντας. Curtius IX 2, 33 inveniam qui desertum a vobis sequantur: Scythae Bactrianique erunt mecum, hostes paullo ante, nunc milites nostri. — ὑπάρχειν, εἶναι (= ἔξεῖναι).

3. μηδὲ τινα προσέειπαι. Curtius (s. o.): inops consilii desiluit e tribunali claudique regiam iussit,

omnibus praeter assuetos adire prohibitis.

4. ἐνταῦθα gehört dem Sinne nach nicht zu λέγει sondern zu ἐθύετο. — ἐπὶ τῇ διαβάσει. S. z. IV 4, 3. — οὐκ ἐγίγνετο αὐτῷ τὰ ἱερά. S. z. IV 4, 3. — ἐγνωσται ἀποστρέφειν. Nach Strabo p. 697 gab die Regenzeit mit ihren grossen Beschwerden den Ausschlag, nach Plat. Alex. 62 entschloss sich der König auf die Kunde von den gewaltigen Streitkräften der Gandariten und Praesier zum Rückzug.

- ὅτι πρὸς σφῶν μόνων νικηθῆναι ἠνέσχετο. ἔνθα δὲ διελὼν κατὰ τάξεις τὴν στρατιὰν δώδεκα βωμοὺς κατασκευάζειν προστάττει, ὕψος μὲν κατὰ τοὺς μεγίστους πύργους, εὗρος δὲ μείζονας ἔτι ἢ κατὰ πύργους, χαριστήρια τοῖς θεοῖς τοῖς ἐς τοσόνδε ἀγαγοῦσιν αὐτὸν νικῶντα καὶ μνημεῖα τῶν αὐτοῦ
- 2 πόνων. ὥς δὲ κατασκευασμένοι αὐτῷ οἱ βῶμοι ἦσαν, θύει δὴ ἐπ' αὐτῶν ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ ἵππικόν. καὶ τὴν μὲν χώραν τὴν μέχρι τοῦ Ἰφάσιος ποταμοῦ Πάρω ἀρχεῖν προσέθηκεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸν Ἰθραώτην ἀνέστρεψε. διαβὰς δὲ τὸν Ἰθραώτην, ἐπὶ τὸν Ἀκεσίλην αὐ
- 3 ἐπανῆει ὀπίσω. καὶ ἐνταῦθα καταλαμβάνει τὴν πόλιν ἐφοδομημένην ἥτινα Ἡφαιστίων αὐτῷ ἐκτειχίσαι ἐτάχθη καὶ ἐς ταύτην ξυνοικίσας τῶν τε προσχώρων ὅσοι ἐθελονταὶ κατὰκλίζοντο καὶ τῶν μισθοφόρων ὃ τι περ ἀπόμαχον, αὐτὸς τὰ ἐπὶ τῷ κατάκλῳ παρεσκευάζετο τῷ ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν.
- 4 Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο πρὸς αὐτὸν Ἀρσάκης τε ὁ τῆς ὁμόρου Ἀβισάρῃ χώρας ὑπαρχος καὶ ὁ ἀδελφὸς Ἀβισάρου καὶ οἱ ἄλλοι οἰκεῖοι, δῶρά τε κομίζοντες ἃ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς καὶ τοὺς παρ' Ἀβισάρου ἐλέφαντας, ἀριθμὸν ἐς τριάχοντα. Ἀβισάρην γὰρ νόσῳ ἀδύνατον γενέσθαι ἔλθειν. ξυνέβαινον δὲ τούτοις καὶ οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἐκπεμφθέντες
- 5 πρέσβεις πρὸς Ἀβισάρην. καὶ ταῦτα οὐ χαλεπῶς πιστεύσας οὕτως ἔχειν Ἀβισάρην τε τῆς αὐτοῦ χώρας σατραπεύειν ἔδωκε καὶ Ἀρσάκην τῇ Ἀβισάρου ἐπικρατείᾳ προσέθηκε καὶ φόρους οὕστινας ἀποίσουσι τάξας θύει αὐ καὶ ἐπὶ τῷ Ἀκεσίλῃ ποταμῷ.

Cap. 29.

Alexander errichtet am Hyphasis als Marksteine seines Eroberungszugs zwölf Dankaltäre zu Ehren der Götter.

1. ἠνέσχετο mit Infinitiv auch II 17, 1 (οὐχ ἀνέχονται κινδυνεύειν), sonst meist mit Particip. — δώδεκα βωμούς. Nach der übereinstimmenden Angabe Arrians, Diodors und Plutarchs wurden die Altäre am diesseitigen Ufer des Hyphasis errichtet (anders Plin. VI 17). Noch Apollonius von Tyana wollte sie mit ihrer Inschrift 30 Stadien vom Strom gesehen haben, dagegen haben neuere Reisende wenigstens bis jetzt

noch keine Spur derselben wieder auffinden können. Zur Sache vgl. noch Curtius IX 3, 19.

3. τὴν πόλιν. Von dieser Stadt und deren Gründung durch Hephaestion ist im Vorhergehenden nichts erwähnt. — ἐπὶ τῷ κατάκλῳ. S. VI 1, 1.

4. ἃ μέγιστα erg. νομίζεται. Vgl. I 5, 4 καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόναν νομίζεται. Aehnlich IV 22, 6. Wie hier (ohne νομίζεται) VI 14, 1. — γενέσθαι, ein aus κομίζοντες zu entnehmendes λέγουσι schwebt vor. — ξυνέβαινον τούτοις. συμβαίνειν τινι (= accedere alicui i. e. alicuius sententiae) gebrauchen Späterer

καὶ τὸν Ἀκείνην αὐτὸν διαβὰς ἐπὶ τὸν Ὑδάσπην ἦκεν, ἵνα
καὶ τῶν πόλεων τῆς τε Νικαίας καὶ τῶν Βουκεφάλων ὅσα
πρὸς τῶν ὄμβρων πεποννηκότα ἦν ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐπεσκεύασε
καὶ τὰ ἄλλα τὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκόσμει.

APPIANOY

ANABASSEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBAION EKTON.

Ἀλέξανδρος δέ, ἐπειδὴ παρεσκευάσθησαν αὐτῷ ἐπὶ τοῦ 1
Ὑδάσπου ταῖς ὄχθαις πολλαὶ μὲν τριακόντοροι καὶ ἡμιόλιαι,
πολλὰ δὲ καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα καὶ ἄλλα ὅσα ἐς παρακομιδὴν
στρατιᾶς ποταμῷ εὐπορα, ἔγνω καταπλεῖν κατὰ τὸν Ὑδάσπην
ὥς ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν. πρότερον μὲν γε ἐν τῷ 2
Ἰνδῷ ποταμῷ κροκοδείλους ἰδὼν, μόνῳ τῶν ἄλλων ποταμῶν
πλήν Νείλου, πρὸς δὲ ταῖς ὄχθαις τοῦ Ἀκείνου κυάμους

in der Bedeutung beistimmen
(oder bestätigen).

5. ὄμβρων. S. c. 9, 4.

Buch VI.

Alexander fährt den Hydaspes herab
bis zu dessen Vereinigung mit dem
Akēsines, Hydraotes, Hypha-
sis, welche Flüsse, zu einem Strom
vereinigt, sich in den Indos ergießen.
Darauf segelt er den Indos hinab
bis zu dessen Mündung in den in-
dischen Ocean. Nearchos Anführer
der Flotte.

Cap. 1.

1. ἡμιόλιαι (erg. νῆες) sind leicht-
gebaute Kriegsschiffe, bei denen nur
die Hälfte der Ruderreihen mit Ru-
dernen besetzt war, um den Kämp-
fern Platz zu schaffen. Vgl. Etym.
m. πλοῖον οὐ τὸ ἡμιόλιον μέρος
φίλον ἑρετῶν ἐστὶ πρὸς τὸ ἀπ'
αὐτοῦ μάχεσθαι. Wie hier c. 18, 3.
— ποταμῷ „auf einem Fluss“ ist
mit ἐς παρακομιδὴν zu verbinden.
Zu diesem (seltneren) Gebrauch des

Dativs vgl. c. 14, 4 ὀλίγον μὲν τι
τῷ Ὑδραῳτῃ ποταμῷ κατέπλευσεν.

2. μόνῳ τῶν ἄλλ. ποτ. Vgl. Herod.
IV 44 Ἰνδόν, ὃς κροκοδείλους δεύ-
τερος ποταμῶν πάντων παρέχεται.
Doch finden sich Krokodile auch
in den Nebengewässern des Indos
z. B. im oberen Hydaspes, Hydra-
otes, so wie auch im Ganges. —
κυάμους. Gemeint ist die bohnen-
artige mehrlreiche Frucht der den
Indern und Aegyptern heiligen Was-
serpflanze Lotus (*nelumbium spe-
ciosum*). „Die indische Seerose
trägt schöne rosenfarbene Blüten,
etwa zweimal so gross als die des
Mohns und eine wie ein Wespennest
aussehende, ungefähr 30 haselnuss-
grosse Bohnen enthaltende Frucht;
noch heute ist sie in China und
Ostindien hochgefeiert, in dessen
Landschaften Caschmir und Orissa
sie Teiche und Lagunen in pracht-
voller Menge schmückt und in Frucht
und Wurzeln zur Nahrung dient“. In
Aegypten wächst die Pflanze
(die Lilie des Nils, wie sie Herodot
nennt) heute nicht mehr.

- πεφυκότας ὁποίους ἢ γῇ ἐκφέρει ἢ Αἰγυπτία, καὶ ἀκούσας
 3 οὗτο ὁ Ἀκασίτης ἐμβάλλει εἰς τὸν Ἰνδόν, ἔδοξεν ἐξευρηκέναι
 τοῦ Νείλου τὰς ἀρχάς, ὡς τὸν Νεῖλον ἐνθένδε ποθὲν ἐξ
 Ἰνδῶν ἀνίσχοντα καὶ δι' ἐρήμου πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ
 ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα, ἔπειτα ὁπόθεν ἄρχεται
 διὰ τῆς οἰκουμένης χώρας ῥεῖν Νεῖλον ἤδη πρὸς Αἰθιοπῶν
 τε τῶν ταύτῃ καὶ Αἰγυπτίων καλούμενον, ὡς Ὅμηρος ἐποί-
 4 ησεν ἐπώνυμον τῆς Αἰγύπτου Αἰγυπτον, οὕτω δὲ ἐκδιδόντα
 ἐς τὴν ἐντὸς θάλασσαν. καὶ δὴ καὶ πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα
 γράφοντα ὑπὲρ τῶν Ἰνδῶν τῆς γῆς ἄλλα τε γράφαι καὶ ὅτι
 δοκοῖ αὐτῷ ἐξευρηκέναι τοῦ Νείλου τὰς πηγάς, μικροῖς δὲ
 5 τισι καὶ φαύλοις ὑπὲρ τῶν τηλικούτων τεκμαιρόμενον. ἐπεὶ
 μέντοι ἀτρεκέστερον ἐξήλεγξε τὰ ἀμφὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ἰνδῷ,
 οὕτω δὲ μαθεῖν παρὰ τῶν ἐπιχωρίων τὸν μὲν Ἰθάσπην τῷ
 Ἀκασίτῃ, τὸν Ἀκασίτην δὲ τῷ Ἰνδῷ τό τε ὕδωρ ξυμβάλλοντας
 καὶ τῷ ὀνόματι συγχωροῦντας, τὸν Ἰνδὸν δὲ ἐκδιδόντα ἤδη
 ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, δίστομον τὸν Ἰνδὸν ὄντα, οὐδὲν
 τι αὐτῷ προσῆκον τῆς γῆς τῆς Αἰγυπτίας, τηρικαῦτα δὲ τῆς
 ἐπιστολῆς τῆς πρὸς τὴν μητέρα τοῦτο ὃ ἀμφὶ τῷ Νείλῳ
 6 ἔγραψεν ἀφελεῖν. καὶ τὸν κατάπλουν τὸν κατὰ τοὺς ποτα-
 μούς ἔσπε ἐπὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐπινουσύντα παρα-
 σκευασθῆναι οἱ ἐπὶ τῷδε κελεῦσαι τὰς ναῦς. αἱ δ' ὑπ-
 ηρεσίαι αὐτῷ ἐς τὰς ναῦς ξυνεπληρωθήσαν ἐκ τῶν ξυν-
 επομένων τῇ στρατιᾷ Φοινίκων καὶ Κυπρίων καὶ Καρῶν
 καὶ Αἰγυπτίων.
- 2 Ἐν δὲ τούτῳ Κοῖνος μὲν, ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρῳ
 ὦν τῶν ἐταίρων, νόσφ' τελευτᾷ· καὶ τοῦτον θάπτει ἐκ τῶν

3. ὡς—ἀνίσχοντα. Ueber den mit
 ὡς verbundenen accus. absol. s. z.
 IV 4, 2. — Das intransitive ἀν-
 ίσχειν (= entspringen) auch I 3, 2
 ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ ἀν-
 ίσχουσιν, ebenso IV 28, 3. — ὡς
 Ὅμηρος ἐποίησεν. S. z. V 6, 5. —
 ἐκδιδόντα ist nach Krügers Vor-
 schlag statt des grammatisch un-
 möglichen Infinitiv ἐκδιδόναι ge-
 schrieben. — τὴν ἐντὸς θάλ. S. z.
 V 1, 5.

4. καὶ δὴ καί. S. z. IV 8, 7. —
 γράφαι hängt von einem vorschwe-
 bendem λέγοναι ab.

5. ἀμφὶ τῷ ποταμῷ. ἀμφὶ c. dat.
 gebrauchen nur Dichter und spätere

Prosaiker statt des attischen περί
 c. acc. Wie hier V 6, 5. — οὕτω
 δὴ hier wie öfter den Nachsatz
 einleitend und den Inhalt des Vor-
 dertsatzes nachdrücklich hervorhe-
 bend. — τῷ ὀνόματι näml. τῷ
 Ἰνδοῦ. Zur Bedeutung von συγχο-
 ρεῖν vgl. c. 14, 5. — τὸν Ἰνδόν.
 Zu der für uns abundanten Wieder-
 holung des Nomens s. z. IV 29, 4.
 — προσῆκον. S. z. IV 2, 2 (προσ-
 τεταγμένον).

6. ἐπὶ τῷδε zu diesem Zweck.
 — ὑπηρεσία Schiffsmannschaft
 ohne die ἐπιβάται (= Seesoldaten).
 Wie hier VII 19, 4.

παρόντων μεγαλοπρεπῶς. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταίρους καὶ ὅσοι Ἰνδῶν πρέσβεις παρ' αὐτὸν ἀφιγμένοι ἦσαν βασιλέα μὲν τῆς ἐαλωκυίας ἦδη Ἰνδῶν γῆς ἀπέδειξε Πῶρον, κατὰ μὲν ἔθνων τῶν ξυμπάντων, πόλεων δὲ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τὰς δισχίλιας. τὴν στρατιὰν δὲ δίκνειμεν ὥδε. αὐτὸς 2 μὲν τοὺς ὑπασπιστάς τε ἅμα οἱ ξύμπαντας ἐπὶ τὰς ναῦς ἐμβέβασε καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τὸ ἄγγμα τῶν ἱππέων. Κράτερος δὲ αὐτῷ μοιράν τε τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ Ἰθάσπου τὴν ἐν δεξιᾷ περὶ κατὰ δὲ τὴν ἐτέραν ὄχθην τὸ πλείστον τε καὶ κράτιστον τῆς στρατιᾶς καὶ τοὺς ἐλέφαντας Ἡφαιστίων προὔφρει ἄγων, ἦδη ὄντας ἐς διακοσίους· τούτοις δὲ ἦν παραγγελμένον ὥς τάχιστα ἄγειν ἵνα περ τὰ Σωπείδου βασιλεία· Φιλίππῳ δὲ τῷ σατράπῃ τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ ὡς ἐπὶ 3 Βακτρίους γῆς διαλείποντι τρεῖς ἡμέρας παρήγγελτο ἐπισθαί ξὺν τοῖς ἄμφοι αὐτόν. τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Νυσαίους ὀπίσω ἀποπέμπει ἐς τὴν Νῦσαν. τοῦ μὲν δὴ ναυτικοῦ παντὸς Νέαρχος αὐτῷ ἐξηγεῖτο, τῆς δὲ αὐτοῦ νεῶς κυβερνήτης Ὀνησίκριτος, ὃς ἐν τῇ ξυγγραφῇ ἦντινα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψε καὶ τοῦτο ἐψεύσατο, ναυάρχον ἑαυτὸν εἶναι γράφας, κυβερνήτην ὄντα. ἦν δὲ τὸ ξύμπαν πλῆθος τῶν νεῶν, 4 ὡς λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ὃ μάλιστα ἐγὼ ἔπομαι, τριακόντοροι μὲν ἐς ὀγδοήκοντα· τὰ δὲ πάντα πλοῖα σὺν τοῖς ἱππαγωγοῖς τε καὶ κερκούροις καὶ ὅσα ἄλλα ποτάμια ἢ τῶν

Cap. 2.

1. ἐκ τῶν παρόντων. S. z. IV 6, 5. — μεγαλοπρεπῶς wird durch ἐκ τῶν παρόντων einigermaßen beschränkt. — τῆς — Ἰνδῶν γῆς, des Landes zwischen Hydaspes und Hyphasis, so weit es bis dahin erobert war. — τῶν ξυμπάντων. ὁ ξυμπᾶς, οἱ ξυμπάντες (auch ὁ πᾶς, οἱ πάντες) u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. II 5, 6 καὶ ἐν ἐπτά ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βία ἐξελὼν, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παρασημασμένους ἀμυνῆκεν ἐς τοὺς Σόλους.

2. τὴν στρατιάν. Seine Streitmacht bestand nach Plut. Alex. 66 aus 120,000 M. zu Fuss (Krieger und Tross) und 15,000 Pferden. —

αὐτὸς μὲν mit 8000 M. (Indic. 19, 2). — τὸ ἄγγμα τῶν ἱππέων. S. z. IV 24, 1. — τὰ Σωπείδου βασιλεία. Das Gebiet dieses Königs, von Strabo 699 Kathaia genannt, lässt sich der Lage nach nicht genauer bestimmen.

3. τῆς ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰνδοῦ. Da Alexander auf der Ostseite des Indos stand, so entspricht dieses „jenseits“ dem gewöhnlichen „diesseits des Indos“. Zur Ausdrucksweise s. z. IV 3, 6. — Νυσαίους. S. z. VII 13, 1. — Ὀνησίκριτος, Verfasser einer Biographie Alexanders (von der nur wenige Fragmente erhalten sind) stand schon bei den Alten im Rufe geringer Glaubwürdigkeit (Stabo p. 698). — γράφας = ὅτι ἔγραψε.

πάλαι πλεόντων κατὰ τοὺς ποταμοὺς ἢ ἐν τῷ τότε ποιηθέν-
των οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν [δις]χιλίων.

- 3 Ὡς δὲ ξύμπαντα αὐτῷ παρσκεύαστο, ὑπὸ τὴν ἔω ὁ μὲν
στρατὸς ἐπέβαινε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ ἔθυε τοῖς θεοῖς ὡς
νόμος καὶ τῷ ποταμῷ τῷ Ἰθάσπῃ ὅπως οἱ μάντις ἐξηγοῦντο.
καὶ ἐπιβὰς τῆς νεῆς ἀπὸ τῆς πρῶρας ἐκ χρυσῆς φιάλης
ἔσπενδεν ἐς τὸν ποταμόν, τὸν τε Ἀκεσίλῃν ξυνεπικαλούμενος
τῷ Ἰθάσπῃ, ὅντινα μέγιστον [αὐ]τῶν ἄλλων ποταμῶν ξυμ-
βάλλειν τῷ Ἰθάσπῃ ἐπέπυστο καὶ οὐ πόρρω αὐτῶν εἶναι
τὰς ξυμβολάς, καὶ τὸν Ἰνδόν, ἐς ὅντινα ὁ Ἀκεσίλης ξύν
2 τῷ Ἰθάσπῃ ἐμβάλλει. ἐπὶ δὲ Ἡρακλεῖ τε τῷ προπάτορι
σπείσας καὶ Ἀμμωνι καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὅσοις αὐτῷ νόμος
σημῆναι ἐς ἀναγωγὴν κελεύει τῇ σάλπιγγι. ἅμα τε δὴ ἐση-
μάνθη καὶ ἀνήγοντο ἐν κόσμῳ. παρήγγελτο γὰρ ἐφ' ὅσων
τε τὰ σκευοφόρα πλοῖα ἐχρὴν τετάχθαι καὶ ἐφ' ὅσων τὰ
ἱππαγωγὰ, ἐφ' ὅσων τε τὰς μαχίμους τῶν νεῶν, ὥς μὴ
συμπίπτειν ἀλλήλαις κατὰ τὸν πόρον εἰκὴ πλεούσας· καὶ
ταῖς ταχυναυτούσαις φθάνειν οὐκ ἐφίετο ἔξω τῆς τάξεως.
3 ἦν δὲ ὁ τε κτύπος τῆς εἰρεσίας οὐδενὶ ἄλλῳ εἰκώς, αἶτε
ἀπὸ πολλῶν νεῶν ἐν ταύτῃ ἐρεσσομένων, καὶ βοή ἀπὸ τε

4. ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. —
διςχιλίων. Diodor. (XVII 95) wie
Curtius (IX 13, 22) geben überein-
stimmend die Zahl der Fahrzeuge
nur auf 1000 an. Da nun ausser-
dem Arrian (Indic. 19, 7) selbst nur
von 800 Schiffen im Ganzen redet,
so ist vermutlich mit Krüger χιλίων
zu lesen.

Cap. 3.

1. ὡς νόμος wie IV 4, 1. V 29,
2 oft. Vgl. Indic. 18, 11 ἔθυε τοῖς
θεοῖσιν ὅσοι τε πατέριοι ἢ μαντεν-
τοὶ αὐτῷ καὶ Ποσειδῶνι καὶ Ἀμφι-
τρίτῃ καὶ Νηρηΐσι καὶ τῷ Ἰθάσπῃ
ποταμῷ, ἀπὸ τοῦ ὁρμᾶτο, καὶ τῷ
Ἀκεσίλῃ, ἐς ὅντινα ἐκιδδοὶ ὁ Ἰθά-
σπης, καὶ τῷ Ἰνδῷ, ἐς ὅντινα
ἄμφοι ἐκιδδοῦσιν. — ἔσπενδεν ἐς.
Vgl. I 11, 6 (Ἀλέξανδρον λόγος
κατέχει) σφάξαντα ταύρον τῷ Πο-
σειδῶνι καὶ Νηρηΐσι σπένδειν ἐκ
χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. —
μέγιστον. Hinter μέγιστον bieten

die Handschriften αὐ, das keine
passende Erklärung zulässt und da-
rum getilgt ist.

2. ἐπὶ δέ (= ausserdem) adver-
bialisch gebraucht wie oft bei He-
rodot. Wie hier VII 5, 6. — προ-
πάτορι. S. z. IV 7, 4. — Ἀμμωνι.
Vgl. III 3, 2 Ἀλέξανδρον δὲ φιλο-
τιμία ἦν πρὸς Περσέα καὶ Ἡρακλέα,
ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν
καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς
ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθά-
περ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε
καὶ Περσέως ἐς Αἴα. — ἅμα τε —
καὶ die Gleichzeitigkeit zweier Hand-
lungen bezeichnend auch IV 29, 2.
— ἐφ' ὅσων „wie viele neben ein-
ander“. Zu dieser Bedeutung von
ἐπὶ c. gen. vgl. Thuk. II 90, 1
ἐπὶ τεσσάρων ταξάμενοι τὰς ναῦς
„vier Schiffe neben einander auf-
stellend“ und Arrian I 5, 12 τὰ τε
χωρία δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ
Ἀλέξανδρῳ στενὰ ἐφάρτετο ὥστε
οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν
τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.

τῶν κελυστῶν ἐνδιδόντων τὰς ἀρχάς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρεσίας καὶ τῶν ἐρετῶν ὅποτε ἀθρόοι ἐμπίπτοντες τῷ ῥοθίῳ ἐπαλαλάξιαν· αἷ τε ὄχθαι, ὑψηλότεραι τῶν νεῶν πολλαχῇ οὔσαι, ἐς στενόν τε τὴν βοήν ξυνάγουσαι, καὶ τῇ ξυναγωγῇ αὐτῇ ἐπὶ μέγα ἠῤῥημένην ἐς ἀλλήλας ἀντέπεμπον, καὶ πού καὶ νάπαι ἐκατέρωθεν τοῦ ποταμοῦ τῇ τε ἐρημίᾳ καὶ τῇ ἀντιπέμφει τοῦ κτύπου καὶ αὐταὶ ξυνεπελάμβανον· οἳ τε 4 ἱπποὶ διαφανόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἱπποὶ ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ (καὶ γὰρ καὶ τὸν Διονύσου ἐπ' Ἰνδοὺς στόλον οὐκ ἐμέμνητο γενέσθαι ναυτικόν), ἐκπληξεν παρελθὼν τοῖς θεωμένοις τῶν βαρβάρων, ὥστε οἱ μὲν αὐτῶν αὐτόθεν τῇ ἀναγωγῇ παραγενόμενοι ἐπὶ πολὺ ἐφωμάρτουν· ἐς ὅσους δὲ τῶν ἤδη Ἀλεξάνδρῳ προσκεχωρη- 5 κότων Ἰνδῶν ἡ βοή τῶν ἐρετῶν ἢ ὁ κτύπος τῆς εἰρεσίας ἐξίκετο, καὶ οὗτοι ἐπὶ τὴν ὄχθην κατέθεον καὶ ξυνείποντο ἐπάδοντες βαρβαρικῶς. φιλοῦδοι γάρ, εἰπερ· τινὲς ἄλλοι Ἰνδοὶ καὶ φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου ἔτι καὶ τῶν ἅμα Διονύσῳ βακχευσάντων κατὰ τὴν Ἰνδῶν γῆν.

Οὕτω δὲ πλέων τρίτῃ ἡμέρᾳ κατέσχευεν ἵναπερ Ἡφαι- 4 στίωνί τε καὶ Κρατέρῳ κατὰ τὸ αὐτὸ στρατοπεδεύειν· ἐπὶ ταῖς ἀντιπέρας ὄχθαις παρήγγελτο. μείνας δὲ ἐνταῦθα ἡμέρας δύο, ὥς καὶ Φίλιππος αὐτῷ ξὺν τῇ λοιπῇ στρατιᾷ ἀφίκετο, τοῦτον μὲν ἐπὶ τὸν Ἀκασίνην ποταμὸν ἐκπέμπει ξὺν οἷς ἔχων ἦκε, τάξας παρὰ τοῦ Ἀκασίνου ποταμοῦ τὴν ὄχθην πορευέσθαι· τοὺς δὲ ἀμφὶ Κράτερόν τε καὶ Ἡφαιστίωνα αὐτίς ἐκπέμπει, παραγγείλας ὅπως χρὴ τὴν πορείαν ποιῆσθαι. αὐτὸς δὲ ἔπλει κατὰ τὸν Ἰθάσπην ποταμὸν, οὐδαμοῦ μείονα 2

3. κελυστῶν. Um ein taktmässiges Rudern herbeizuführen, wurde von der Rudermannschaft eine Weise (κέλυσμα) gesungen, welche der zu diesem Zwecke angestellte κελυστής (hortator remigum) Plaut. Merc. IV 2, 5) zuerst anstimmte. Vgl. II 21, 5 τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾷ νεῶς ἐξέπλεον ἀνεν κελυστῶν τὰς κόπας παρὰφύροντες. — ἐπαλαλάξιαν. Man beachte ἐπὶ. — ξυνελάμβανον. Ueblicher ist in diesem Sinne (= an etwas teilnehmen, mitwirken) das Medium; das Activum bei Arrian noch I 7, 4. 25, 1. III 3, 6.

4. οὐ πρόσθεν ἱπποὶ. Zur Wie-

derholung des für unsere Ausdrucksweise abundanten ἱπποὶ s. z. IV 29, 4. — αὐτόθεν vom Abfahrtsort an.

5. εἰπερ τινὲς ἄλλοι. S. z. IV 7, 5. — φιλορχήμονες ἀπὸ Διονύσου. Indic. VII 8 καὶ θεοὺς σέβειν ὅτι ἐδίδαξε Διόνυσος ἄλλους τὴν καὶ μᾶλλον δὲ ἑαυτὸν κυμβαλίζοντας καὶ τυμπανίζοντας καὶ ὀρχεῖσθαι δὲ διδάξει τὴν σατυρικὴν.

Cap. 4.

1. κατὰ τὸ αὐτό. „Craterum et Hephaestionem eodem loco alterum in altera ripa subsistere iubebat.“

ἐν τῷ κατάπλῳ εἰκοσι σταδίων τὸ εὖρος. προσορμιζόμενος δὲ ὅπη τύχοι ταῖς ὁχταῖς τοὺς προσοικοῦντας τῷ Ἰθάσῃ Ἰνδῶν τοὺς μὲν ἐνδιδόντας σφᾶς ὁμολογίας παρελάμβανεν ἥδη δὲ τινὰς καὶ ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας βίᾳ κατεστρέφετο. 3 αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ τὴν Μαλλῶν τε καὶ Ὀξυδρακῶν γῆν σπουδῇ ἔπλει, πλείστους τε καὶ μαχμωτάτους τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν πυνθανόμενος καὶ ὅτι ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ παῖδας μὲν καὶ γυναικας ὑπεκτεθεῖσθαι ἐς τὰς ὀχυρωτάτας τῶν πόλεων, αὐτοὶ δὲ ἐγνωκέναι διὰ μάχης ἵεναι πρὸς αὐτόν. ἐφ' ὅτῳ δὴ καὶ σπουδῇ πλείονι ἐποιεῖτο τὸν πλοῦν, ὅπως μὴ καθεστηκόσιν αὐτοῖς, ἀλλὰ ἐν τῷ ἐνδεεῖ τε ἔτι τῆς παρασκευῆς 4 καὶ τεταραγμένῳ προσφέρηται. ἔνθεν δὲ ὠρμήθη τὸ δεύτερον, καὶ πέμπτῃ ἀφίκετο ἡμέρᾳ ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ τε Ἰθάσπου καὶ τοῦ Ἀκεσίνου. ἵνα δὲ ξυμβάλλουσιν οἱ ποταμοὶ οὗτοι, στενωτάτος εἰς ποταμὸς ἐκ τοῖν δυοῖν γίννεται καὶ τὸ ρεῦμα αὐτῷ ὀξὺ ἐπὶ τῇ στενότητι καὶ δίνειν ἄτοποι ὑποστρέφοντος τοῦ ροῦ, καὶ τὸ ὕδωρ κυμαίνεται τε καὶ καχλάζει ἐπὶ μέγα, ὡς καὶ πόρρω ἔτι ὄντων ἔξακούεσθαι τὸν κτύπον 5 τοῦ κύματος. καὶ ἦν μὲν προεξηγγελμένα ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐκ τῶν ἐγχωρίων καὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου τῇ στρατιᾷ· ὁμως δὲ ἐπειδὴ ἐπέλαξεν αὐτῷ ταῖς ξυμβολαῖς ὁ στρατός, ἐς τοσόνδε ὁ ἀπὸ τοῦ ροῦ κτύπος κατεῖχεν, ὥστε ἐπέστησαν τὰς εἰρεσίας οἱ ναῦται, οὐκ ἐκ παραγγέλματος, ἀλλὰ τῶν τε κελυστῶν ὑπὸ θαύματος ἐκσιωπησάντων καὶ αὐτοὶ μετέωροι πρὸς τὸν κτύπον γενόμενοι.

2. ἐν τῷ κατάπλῳ. Auf der ganzen Strecke, die er stromabwärts durchfuhr, hatte der Fluss nirgends unter 20 Stadien Breite. — τύχοι erg. προσορμιζόμενος. — ἥδη δέ. Ganz wie hier c. 22, 7. V 21, 6. — ἐς ἀλκὴν χωρήσαντας. Für ἐς ἀλκὴν χωρεῖν gebraucht Arrian sonst ἐς ἀλκὴν τραπέσθαι (c. 6, 3. I 8, 8. III 21, 8).

3. ὑπεκτεθεῖσθαι. S. z. IV 18, 4. — διὰ μάχης ἵεναι. Vgl. Thuk. II 11 ἡμεῖς ἐρχόμεθα ἐπὶ πόλιν τοῖς πᾶσιν ἄριστα παρεσκευασμένην, ὥστε χοῆ καὶ πάντ' ἐλπίζειν διὰ μάχης ἵεναι αὐτούς. So sagt auch Arrian I 12, 9 διὰ κηδύνου ἐλθεῖν, I 7, 10 διὰ φιλίας ἐλθεῖν. — ἐφ' ὅτῳ quapropter wie c. 6, 3. VII 10, 3. — καθεστηκόσι bene con-

stitutis i. e. omnibus rebus iam instructis et paratis. — ἐν τῷ ἐνδεεῖ τῆς — καὶ τῷ τεταραγμένῳ. S. z. V 7, 5 (ἐν τῷ θωμένῳ).

4. ἔνθεν, von da, wo er sich mit beiden Feldherren vereinigt hatte. — τὸ δεύτερον mit Bezugnahme auf § 2. — ὑποστρέφοντος τοῦ ροῦ, indem die (bisher gerade) Strömung sich (kreisförmig) wendet. — ὄντων erg. ἀνθρώπων. Ähnliche Auslassungen des Subjects beim genet. absol. I 5, 7. II 7, 9.

5. αὐτῷ könnte mit Beziehung auf ὁ στρατός nur „sein Heer“ bedeuten, doch scheint αὐτῷ verstanden. — ἐκσιωπησάντων καὶ γενόμενοι. Verbindung zweier im Casus verschiedenen Participien durch καὶ. S. z. IV 18, 6. — μετέωροι γενό-

Ὡς δὲ οὐ πόρρω τῶν ξυμβολῶν ἦσαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ 5 κυβερνῆται παραγγέλλουσιν ὥς βιασιότατη εἰρεσία χρωμένους ἐξελαύνειν ἐκ τῶν στενῶν, τοῦ μὴ ἐμπιπτούσας τὰς ναῦς ἐς τὰς δίνας ἀναστρέφεσθαι πρὸς αὐτῶν, ἀλλὰ κρατεῖν γὰρ τῇ εἰρεσίᾳ τῶν ἐπιστροφῶν τοῦ ὕδατος. τὰ μὲν δὴ στρογγύλα 2 πλοῖα ὅσα καὶ ἔτυχεν αὐτῶν περιστραφέντα πρὸς τοῦ ῥοῦ, οὐδὲν τι παθόντα ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, ὅτι μὴ συνταράξαντα τοὺς ἐμπλέοντας, κατέστη ἐς εὐθύ, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ὀρθωθέντα· αἱ δὲ μάκραι νῆες οὐχ ὡσαύτως ἀπαθεῖς ἀπῆλθον ἐν τῇ ἐπιστροφῇ, οὔτε μετέωροι ἐπὶ τοῦ καχλάζοντος κύματος ὡσαύτως οὔσαι, ὅσαι τε δίκροτοι αὐτῶν τὰς κάτω κώπας οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔξω ἔχουσαι τοῦ ὕδατος· καὶ αἱ κώπαι 3 δὴ αὐτοῖς, πλαγίους ἐν ταῖς δίναις γενομένοις, συνετρίβοντο, ὅσων γε ἐγκατελήφθησαν ὑπὸ τοῦ ὕδατος οὐ φθασάντων αὐτὰς μετεωρίσαι, ὥς πολλὰς μὲν πονῆσαι τῶν νεῶν, δύο δὲ δὴ περιπεσούσας ἀλλήλαις αὐτὰς τε διαφθαρῆναι καὶ τῶν

μενοι πρὸς. Vgl. IV 30, 2. V 14, 2 ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν τόλμαν τῆς διαβάσεως und I 18, 6 οἱ Ἕλληνες νεωτερίζουσι πρὸς τοῦ ναυτικού πταιίσματος τὴν ἀπαγγέλιαν ἐπαρθέντες.

Cap. 5.

1. πόρρω (= πρόσω) mit genet. auch IV 11, 5. V 6, 4. — τοῦ μὴ ἀναστρέφεσθαι. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für ἀλλά.

2. ὅτι μὴ (meist wie hier mit Particip. verbunden) steht nach vorausgegangenem Negation im Sinne des attischen εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. Wie hier I 1, 4. 16, 2. II 2, 3 oft. — ἐς εὐθύ mit dem Vordertheil voran; in gleicher Bedeutung ist V 7, 4 ἐπ' εὐθύ gesetzt. — οὔτε οὔσαι. Es entspricht: ὅσαι τε διν. οὐκ ἔχουσαι. Ueber οὔτε — τε s. z. IV 5, 6. — οὐκ ἐπὶ πόλῳ ἔξω ἔχ. τ. ὕδ. Die Ruder der unteren Ruderbank ragten nicht weit genug über dem Wasser empor. ἐπὶ πόλῳ in räumlicher Bedeutung auch c. 21, 4. VII 20, 8.

3. ὅσων γε erg. αἱ κώπαι. — οὐ φθασάντων μετεωρίσαι. φθάνω mit Infin. (statt des Particip.) bei Arrian noch I 8, 7. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 6. — ὡς — πονῆσαι. Arrian verbindet nach dem Vorgange Herodots ὡς sehr häufig mit Infinitiv, wo ein Attiker in der Regel ὥστε gesetzt haben würde. Vgl. c. 11, 8. — πονῆσαι. Thukyd. VII 38, 2 τοὺς τριηράρχους ἡνάγαξε ὁ Νικίας ἐπισκευάζειν τὰς ναῦς, εἰ τίς τι ἐπεπονῆκε. Vgl. Arrian VII 7, 2. Die Lebensgefahr, in welche der König selbst bei dieser Gelegenheit geriet, erwähnt Arrian nicht. Vgl. Curtius IX 15, 11. *Ipse rex in rapidissimos vertices incidit: quibus intorta navis obliqua et gubernaculi impatiens agebatur. Iam vestem detraxerat corpori, proieciturus semet in flumen, amicique, ut exciperent eum, haud procul nabant, apparebatque anceps periculum tam nataturi quam navigare perseverantis.* Noch schrecklicher malt Diodor XVII 97 die Gefahr Alexanders aus (σωθεῖς δὲ παρὰ δόξῳ τοῖς θεοῖς ἔθυσεν, ὡς μεγίστους ἐκπεφυγῶς κινδύνους καὶ πρὸς ποταμὸν ὁμοίῳς Ἀχιλλεὺ διαγωνισάμενος). — περιπεσούσας. In gleichem Sinn gebraucht

ἐμπλεόντων ἐν αὐταῖς πολλούς. ὥς δὲ ἐς πλάτος ἦδη ὁ ποταμὸς διέσχεν, ἐνταῦθα δὴ ὁ τε ῥοὺς οὐκέτι ὡσαύτως χαλεπὸς ἦν καὶ αἱ δῖναι οὐχ ὁμοία τῇ βία ἐπέστρεφον. 4 προσορμίσας οὖν τῇ ἐν δεξιᾷ ὄχθῃ Ἀλέξανδρος τὸν στρατόν, ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ καὶ προσβολὴ ταῖς ναυσὶ καὶ τις καὶ ἄκρα τοῦ ποταμοῦ ἐπιτηδεύως ἀνείχεν ἐς τῶν ναυαγίων τε τὴν ξυναγωγὴν καὶ εἰ τινες ἐπ' αὐτῶν ζῶντες ἔτι ἐφέροντο, τούτους τε διέσωσε καὶ ἐπισκευάσας τὰς πεπονηκυίας τῶν νεῶν, Νέαρχον μὲν καταπλεῖν κελεύει ἐστ' ἂν ἀφίκηται ἐπὶ τὰ ὄρια τοῦ Μαλλῶν ἔθνους· αὐτὸς δὲ τῶν βαρβάρων τῶν οὐ προσχωρούντων καταδρομὴν τῆς χώρας ποιησάμενος καὶ κωλύσας ἐπικουρῆσαι αὐτοὺς τοῖς Μαλλοῖς, οὕτω δὴ αὐθις ξυνέμυξε τῷ ναυτικῷ.

5 Καὶ ἐνταῦθα Ἑφαιστίαν τε αὐτῷ καὶ Κράτερος καὶ Φίλιππος ξὺν τοῖς ἄμφ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἦδη ἦσαν. ὁ δὲ τοὺς μὲν ἐλέφαντας καὶ τὴν Πολυσπέρχοντος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας καὶ Φίλιππον ξὺν τῇ ἄμφ' αὐτὸν στρατιᾷ διαβιάσας τὸν Ἰθάσπην ποταμὸν Κρατέρῳ ἄγειν προσέταξε·

Arrian c. 3, 2 συμπίπτειν. — διέσχεν. Wie hier II 8, 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὥς αὐτῷ πρόσω ἴοντι τὸ χωρίον διέσχεν ὀλίγον ἐς πλάτος. Dagegen steht in gleicher Bedeutung II 8, 2 διαχωρεῖν (ὥς δὲ διεχώρει τὰ χωρία ἐς πλάτος).

4. ἵνα σκέπη τε ἦν τοῦ ῥοῦ. Vgl. Herod. VII 215 οἱ Φωκέες φράξαντες τεῖχεϊ τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου. — προσβολή (= προσορμίσας, καταγωγὴ) Landungsplatz, auch II 1, 2 ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστα ἐστὶ ταῖς ἀπὸ τε Χίου καὶ Μολέας ὀλισσιν. — ἄκρα ἀνείχεν ἐς. Vgl. Herod. VII 123 ὁ δὲ ναυτικός στρατός ὁ ἔφρξεω συντάμνων ἀπ' Ἀμπέλου ἀκρῆς ἐπὶ Καναστραῖον ἄκρην, τὸ δὴ πάσης τῆς Παλλήνης ἀνέχει μάλιστα (= promunturium, quod prominēt maximo in mare). — καὶ εἰ τινες i. e. ἐς τὴν ξυναγωγὴν τούτων οἱ τινες. Diese Umschreibung des pronom. indefin. ist in beiden alten Sprachen nicht ungewöhnlich. Vgl. VII 19, 2 und Xen. Anab. I 10, 18 καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ πλείστα

διηρησμένα καὶ εἰ τι σιτίον ἢ ποτόν ἦν. — ἐπισκευάσας. I 26, 5 τὰ τεῖχη ὅπη πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσιν. — τῶν βαρβάρων hängt von τῆς χώρας ab. — ἐπικουρῆσαι τοῖς M. Zur Sache vgl. c. 11, 3.

5. καὶ τοὺς ἱπποτοξότας. Dieser Zusatz stimmt nicht zu c. 6, 1, weshalb ihn Krüger (wohl mit Recht) einklammert. — Φίλιππον. Der früher nach dem Akesines gesandte Philippos musste jetzt, um seine Vereinigung mit Krateros zu bewerkstelligen, den Hydaspes überschreiten. — διαβιάσας τὸν ποταμόν. Dieser im Lateinischen bei dem mit circum oder trans zusammen-gesetzten Transsitiven (traicere, traducere u. a.) nicht seltene doppelte Accusativ (der Person und des Ortes) ist im Griechischen ziemlich ungewöhnlich. Doch vgl. Plut. Pelop. c. 24 ὁ δὲ τοὺς πολίτας ἤγεν ἐπὶ τὴν Σπάρτην καὶ διεβίβαξε τὸν Εὐρώταν und Herod. VII 24 παρεὼν γὰρ μηδένα πόνον λαβόντας τὸν ἱσθμόν τὰς νέας διειρύναι, ὁρῶσιν ἐκέλευε διώρονχα τὴ θαλάσση.

Νέαρχον δὲ ξὺν τῷ ναυτικῷ πέμπει, τρισὶν ἡμέραις τὴν στρατιὰν κελεύσας φθάνειν κατὰ τὸν πλοῦν. τὸν δὲ ἄλλον 6 στρατὸν τριῇ διένειμε· καὶ Ἑφαιστίωνα μὲν πέντε ἡμέραις προΐεναι ἔταξεν, ὥς εἰ τινες τοὺς ξὺν αὐτῷ τεταγμένους φεύγοντες ἐς τὸ πρόσω κατὰ σπουδὴν ἴοιεν, τοῖς ἄμφ' Ἑφαιστίωνα ἐμπέπτοντες ἀλίσκωνται· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγον, δούς καὶ τούτῳ τῆς στρατιᾶς μέρος, τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον ἔπεσθαι ἐκέλευσεν, ὥς ὅσοι τὸ ἔμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες, οὗτοι δὲ εἰς τοὺς ἄμφι τὸν Πτολεμαῖον ἐμπέπτοιεν. ἐπὰν δὲ ἀφίκωνται ἐς τὰς ξυμβολὰς 7 τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰθραώτου ποταμοῦ, ἐνταῦθα δὲ τοὺς τε φθάνοντας ὑπομένειν ἐκέλευσεν ἔστ' ἂν ἦκη αὐτὸς καὶ τοὺς ἄμφι Κράτερον καὶ Πτολεμαῖον αὐτῷ ξυμβαλεῖν.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστάς τε καὶ τοὺς τοξότας 6 καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τῶν πεξεταίρων καλουμένων τὴν Πείθωνος τάξιν καὶ τοὺς ἱπποτοξότας τε πάντας καὶ τῶν ἱππέων τῶν ἐταίρων τοὺς ἡμίσεας διὰ γῆς ἀνύδρου ὥς ἐπὶ Μαλλοὺς ἦγεν, ἔθνος Ἰνδικὸν Ἰνδῶν τῶν αὐτονόμων. καὶ 2 τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ, ὃ δὴ ἀπέιχε τοῦ Ἀκεσίνου ποταμοῦ σταδίους εἰς ἑκατόν· δειπνοποιησάμενος δὲ καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν οὐ πολὺν χρόνον παραγγέλλει ὅ τι τις ἔχει ἄγρος ἐμπλήσαι ὕδατος. διελθὼν δὲ τῆς τε ἡμέρας τὸ ἔτι ὑπολειπόμενον καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐς τετρακοσίους μάλιστα σταδίους ἅμα ἡμέρᾳ πρὸς πόλιν ἀφίκετο ἐς ἣν ξυμπεφύργεσαν πολλοὶ τῶν Μαλλῶν. οἱ δὲ οὐποτ' ἂν οἰηθέντες διὰ τῆς ἀνύδρου ἐλθεῖν ἐπὶ σφᾶς 3

— τρισὶν ἡμέραις. Dativ des Masses bei dem Verb. φθάνειν, in dem der Begriff einer Vergleichung liegt. Vgl. II 16, 1 πολλὰς γενεὰς πρότερον τιμᾶται ἐν Τυρῷ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμων Θῆβας κατασχέιν. Herod. VI 89, ὑστέρισαν ἡμέρη μιῇ τῆς συγκειμένης = um einen Tag kamen sie später als bestimmt war. Vgl. im Folg. πέντε ἡμέραις προΐεναι und τρισὶν ἡμέραις ὑπολειπόμενον.

6. ἀλίσκωνται — ἐμπέπτοιεν. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere

Schriftsteller erlauben sich ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — τὸ ἔμπαλιν ὑποστρέφοιεν. Wier hier I 2, 4 αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν (= retro conversus) ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγεν. Ueber τὸ (τὰ) ἔμπαλιν s. z. V 9, 4. — αὐτόν, den Alexander, welcher das mittlere Corps führte.

Cap. 6.

Alexander im Kampf mit den Mallern.

1. καὶ τοὺς ἱπποτοξότας δέ. S. z. c. 5, 5. Ueber καί — δέ s. z. IV 3, 6.
3. οὐποτ' ἂν οἰηθέντες. Aufzu-

Ἀλέξανδρον ἔξω τε τῆς πόλεως οἱ πολλοὶ καὶ ἄνοπλοι ἦσαν· ἐφ' ὅτῳ καὶ δῆλος ἐγένετο ταύτην ἀγαγὼν Ἀλέξανδρος, ἣν ὅτι ἀγαγεῖν χαλεπὸν ἦν, ἐπὶ τῷδε οὐδὲ τοῖς πολεμίοις ὅτι ἄξει πιστὸν ἐφαίνετο. τούτοις μὲν δὴ οὐ προσδοκήσασιν ἐπιπεσὼν τοὺς μὲν πολλοὺς ἀπέκτεινεν αὐτῶν οὐδὲ εἰς ἀλκὴν, οἷα δὴ ἀνόπλους, τραπέντας· τῶν δὲ ἄλλων ἐς τὴν πόλιν κατειληθέντων κύκλῳ περιστήσας τῷ τείλει τοὺς ἰππέας, ὅτι μήπω ἢ φάλαγξ τῶν πεζῶν ἡκολουθήκει αὐτῷ, 4 ἀντὶ χάρακος ἐκρήσατο τῇ ἵππῳ. ὥς δὲ τάχιστα οἱ πεζοὶ ἀφίκοντο, Περδίκκην μὲν τὴν τε αὐτοῦ ἱππαρχίαν ἔχοντα καὶ τὴν Κλείτου καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πρὸς ἄλλην πόλιν ἐκπέμπει τῶν Μαλλῶν, οἱ ξυμπεφευγότες ἦσαν πολλοὶ τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν, φυλάσσειν τοὺς ἐν τῇ πόλει κελεύσας, ἔργου δὲ μὴ ἔχεσθαι ἔστ' ἂν ἀφίκηται αὐτός, ὥς μὴδὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλεως διαφυγόντας τινὰς αὐτῶν ἀγγέλους γενέσθαι τοῖς ἄλλοις βαρβάροις ὅτι προσάγει ἤδη Ἀλέξανδρος· αὐτὸς 5 δὲ προσέβαλλε τῷ τείλει. οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν τεῖχος ἐκλείπουσιν, ὥς οὐκ ἂν διαφυλάζοντες αὐτὸ ἔτι, πολλῶν ἐν τῇ καταλήψει τεθνηκότων, τῶν δὲ καὶ ἀπὸ τραυμάτων ἀπομάχων γεγενημένων· ἐς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες χρόνον μὲν τινα ἡμύνοντο ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ χαλεποῦ ἐς προσβολήν· προσκειμένων δὲ πάντοθεν εὐρώστως τῶν Μακεδόνων καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου τῷ ἔργῳ ἢ τε ἄκρα κατὰ κράτος ἐάλω καὶ οἱ ξυμφυγόντες ἐς αὐτὴν πάντες ἀπέθανον· ἦσαν δὲ ἐς δισχιλίους.

6 Περδίκκας δὲ ἐς τὴν πόλιν ἐφ' ἣντινα ἐστάλη ἀφικόμενος τὴν μὲν πόλιν ἐρήμην καταλαμβάνει· μαθὼν δὲ ὅτι οὐ πρὸ πολλοῦ πεφεύγεσαν ἐξ αὐτῆς οἱ ἐνοικοῦντες δρόμῳ ἤλαυνε κατὰ στίβον τῶν φευγόντων· οἱ δὲ ψιλοὶ ὥς τάχους ποδῶν

lösen in οὐποτ' ἂν φήθησαν. — ἐφ' ὅτῳ καί. S. z. c. 4, 3. — ἣν gehört wie zu ἀγαγεῖν so auch zu ἄξει. — ἐπὶ τῷδε causal wie ἐφ' ὅτῳ. Wie hier c. 11, 8. — οὐ προσδοκήσασιν = ἀπροσδοκήτοις. Π 2, 5 ἐπιπλεύσας ἐτι νυκτὸς καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσὼν ὁκτῶ μὲν ναὺς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβεν. — εἰς ἀλκὴν τραπέντας. S. z. c. 4, 2. — ὅτι μήπω. Ein Attiker würde οὕτω gesagt haben. Vgl. V 8, 1.

4. Κλείτου. S. z. IV 22, 7. — ἔργου ἔχεσθαι. Thuk. II 2, 4 θέ-

μενοι δὲ ἐς τὴν ἀγορὰν τὰ ὅπλα τοῖς μὲν ἐπαγομένοις οὐκ ἐπέθοντο ὥστε εὐθὺς ἔργου ἔχεσθαι (= ἄπτεσθαι) καὶ ἵεναι ἐς τὰς οἰκίας τὸν ἔχθρῳ. — μὴδὲ auch nicht.

5. ἐς προσβολήν. S. z. c. 5, 4. — ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου. I 8, 7 ὥς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινομένου προσέκειντο. — τῷ ἔργῳ, ἐν τῷ ἔργῳ?

6. ὥς τάχους εἶχον. S. z. V 13, 2. Vermutlich ist ποδῶν zu strei-

εἶχον αὐτῷ ἐφείποντο. καταλαβὼν δὲ τῶν φευγόντων κατέκοψεν ὅσοι γε μὴ ἐφθασαν εἰς τὰ ἔλη ξυμφυγόντες.

Ἀλέξανδρος δὲ δειπνοποιησάμενός τε καὶ ἀναπαύσας τοὺς 7 ἄμφ' αὐτὸν ἔστε ἐπὶ πρώτῃν φυλακὴν ἦει τοῦ πρόσω· καὶ τὴν νύκτα διελθὼν πολλὴν ὁδὸν ἅμα ἡμέρα ἀφίκετο πρὸς τὸν Ὑδραῶτην ποταμόν. ἐνθα δὴ τῶν Μαλλῶν τοὺς μὲν πολλοὺς διαβεβηκότας ἤδη ἔμαθε, τοῖς δὲ καὶ διαβαίνουσιν ἐπιγενόμενος περὶ αὐτὸν τὸν πόρον πολλοὺς αὐτῶν διέφθειρε. καὶ αὐτὸς ὥς εἶχε ξυνδιαβάς κατὰ τὸν αὐτὸν πόρον διώκων 2 εἰχετο τῶν φθασάντων εἰς τὴν ἀποχώρησιν. καὶ πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας ἔλαβεν, οἱ πλείους δὲ κατέφυγον εἰς τι χωρίον ὄχυρόν καὶ τετειχισμένον. Ἀλέξανδρος δέ, ὥς οἱ περὶ ἀφίκοντο αὐτῷ, ἀποστέλλει ἐπὶ τούτους Πείθωνα τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τῶν ἱππέων δύο ἱππαρχίας. καὶ οὗτοι δὴ ἐξ ἐφόδου προσβαλόντες λαμ- 3 βάνουσι τὸ χωρίον καὶ τοὺς καταπεφευγότας εἰς αὐτὸ ἡνδραπόδισαν, ὅσοι γε μὴ ἐν τῇ προσβολῇ διεφθάρησαν. ταῦτα δὲ οἱ ἄμφι τὸν Πείθωνα διαπραξάμενοι ἐπανῆλθον αὐθις εἰς τὸ στρατόπεδον.

Αὐτὸς δὲ Ἀλέξανδρος ὥς ἐπὶ τῶν Βραχμάνων τινὰ πόλιν 4 ἦγεν, ὅτι καὶ εἰς ταύτην ξυμπεφευγένοι τινὰς τῶν Μαλλῶν ἔμαθεν. ὥς δὲ ἀφίκετο πρὸς αὐτήν, ἐπῆγε τῷ τείχει πάντοθεν πυκνὴν τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ὑπορυσσόμενα τὰ τεῖχη ἰδόντες καὶ ἐκ τῶν βελῶν ἀναστελλόμενοι τὰ μὲν τεῖχη καὶ οὗτοι ἐκλείπουσιν, εἰς δὲ τὴν ἄκραν ξυμφυγόντες ἐκεῖθεν ἡμύνοντο· ξυνεισπεσόντων δὲ αὐτοῖς ὀλίγων Μακεδόνων μεταβαλλόμενοι καὶ ξυστραφέντες τοὺς μὲν ἐξέωσαν αὐτῶν, ἀπέκτειναν δὲ ἐν τῇ ὑποστροφῇ εἰς πέντε καὶ ἑκοσι. καὶ 5 ἐν τούτῳ Ἀλέξανδρος τὰς τε κλίμακας κελεύει πάντοθεν προστιθέναι τῇ ἄκρᾳ καὶ ὑπορύττειν τὸ τεῖχος. ὥς δὲ πύρ-

chen. — καταλαβὼν, αὐτοῦς. — τῶν φευγόντων hängt von ὅσοι ab.

Cap. 7.

1. τοῦ πρόσω. S. z. V 24, 8.

2. ὥς εἶχε. S. z. IV 2, 3. — ξυνδιαβάς gleichzeitig mit den eben den Fluss überschreitenden Mallern. — διώκων εἶχετο τῶν φθασάντων. Vgl. IV 6, 5 ὅ δὲ ἐχόμενος αὐτῶν ἐδίωκεν, vom Verfolger, der dem Flüchtigen auf der Ferse ist. —

τῶν φθασάντων εἰς ἀποχώρησιν = τῶν φθασάντων ἀποχωρήσαι.

3. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 8.

4. Βραχμᾶνες hieß die Priesterkaste der Hindu, doch scheinen mit diesem Namen auch die sich zum Brahmaismus bekennenden Stämme bezeichnet zu sein. Näheres berichten darüber Arrian Indic. 11, Plin. hist. n. VI 17. — ἀναστελλόμενοι. S. z. V 26, 6. — καὶ οὗτοι wie die c. 6, 5 Erwähnten.

- γος τε ἐπεσεν ὑπορουσόμενος καὶ τοῦ μεταπυργίου τι παρα-
 ραγὲν ἐπιμαχατέραν ταύτῃ ἐποίησε τὴν ἄκραν, πρῶτος
 6 Ἀλέξανδρος ἐπιβὰς τοῦ τείχους ὤφθη, ἔχων τὸ τεῖχος. καὶ
 τοῦτον ἰδόντες οἱ ἄλλοι Μακεδόνες αἰσχυρῶντες ἄλλος ἄλλῃ
 ἀνῆσαν. εἵχετό τε ἡδὴ ἡ ἄκρα, καὶ τῶν Ἰνδῶν οἱ μὲν τὰς
 οἰκίας ἐνεπὶμπρασσαν καὶ ἐν αὐταῖς ἐγκαταλαμβανόμενοι ἀπ-
 ἐθνησκον, οἱ πολλοὶ δὲ μαχόμενοι αὐτῶν. ἀπέθανον δὲ οἱ
 πάντες ἐς πεντακισχιλίους, ζῶντες δὲ δι' ἀνδρείαν ὀλίγοι
 ἐλήφθησαν.
- 8 Μείνας δὲ αὐτοῦ μίαν ἡμέραν καὶ ἀναπαύσας τὴν στρα-
 τιὰν τῇ ὑστεραίᾳ προὐχώρει ὡς ἐπὶ τοὺς ἄλλους Μαλλούς.
 καὶ τὰς μὲν πόλεις ἐκλελοιπότας καταλαμβάνει, αὐτοὺς δὲ
 2 ἔμαθεν ὅτι πεφνευγότες εἰεν ἐς τὴν ἔρημον. καὶ ἐνταῦθα
 αὐτῆς μίαν ἡμέραν ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς τὴν ἐπιούσαν
 Πείθωνα μὲν καὶ Δημήτριον τὸν ἱππάρχην πρὸς τὸν ποτα-
 μὸν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ὧν τε αὐτοὶ ἡγοῦντο ἄγοντας καὶ
 πρὸς τούτοις ψιλῶν τάξεις δοὺς αὐτοῖς ὅσαι ἱκαναὶ πρὸς τὸ
 3 ἔργον. προσέταξε δὲ παρὰ τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἰόντας,
 εἰ τισι περιτνυγάνοιεν τῶν ἐς τὰς ὕλας ξυμπεφνευγόντων, αἱ
 δὴ πολλαὶ πρὸς τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ ἦσαν, τούτους κτείνειν,
 ὅσοι μὴ ἐθελονταὶ σφᾶς ἐνδιδοίεν. καὶ πολλοὺς κατα-
 λαβόντες ἐν ταῖς ὕλαις οἱ ἀμφὶ Πείθωνα τε καὶ Δημήτριον
 ἀπέκτειναν.
- 4 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ἐπὶ τὴν μεγίστην τῶν Μαλλῶν πόλιν,
 ἵνα καὶ ἐκ τῶν ἄλλων πόλεων πολλοὺς ξυμπεφνευγένοι αὐτῷ
 ἐξηγγέλλετο. ἀλλὰ καὶ ταύτην ἐξέλιπον οἱ Ἰνδοὶ ὡς προσ-
 ἄγοντα Ἀλέξανδρον ἔμαθον· διαβάντες δὲ τὸν Ὑδραῶτην
 ποταμὸν ἐπὶ ταῖς ὄχθαις αὐτοῦ, ὅτι ὑψηλαὶ αἱ ὄχθαι ἦσαν,
 παρατεταγμένοι ἔμενον, ὡς εἰρξοντες τοῦ πόρου Ἀλέξανδρον.
 5 καὶ ταῦτα ὡς ἤκουσεν, ἀναλαβὼν τὴν ἵππον τὴν ἅμα αὐτῷ
 πᾶσαν ἦει ὡς ἐπὶ τὸν Ὑδραῶτην, ἵνα περ παρατετάχθαι τοὺς
 Μαλλοὺς ἐξηγγέλλετο· οἱ δὲ περὶ ἐπεσθαι αὐτῷ ἐτάχθησαν.
 ὡς δὲ ἀφίκετό τε ἐπ' αὐτὸν καὶ ἐν τῷ πέραν τοὺς πολε-
 μίους τεταγμένους κατεῖδε, ὡς εἶχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐμβάλλει
 6 ἐς τὸν πόρον ξὺν τῇ ἵππῳ μόνῃ. οἱ δέ, ἰδόντες ἐν μέσῳ

5. μεταπυργίου. μεταπύργιον =
 paries intergerivus Plin. XXXV 14
 d. h. Curtine. Wie hier II 23, 6.
 In gleicher Bedeutung ist I 21, 4
 μεσοπύργιον gebraucht.

Cap. 8.

2. ἐς τὴν ἐπιούσαν. II 7, 1 ἐς δὲ
 τὴν ὑστεραίαν προὐχώρει ἐπὶ τὸν
 ποταμὸν τὸν Πίναρον.

τοῦ ποταμοῦ ὄντα ἤδη Ἀλέξανδρον, κατὰ σπουδὴν μὲν, ξυν-
 τεταγμένοι δὲ ὅμως ἀπεχώρουν ἀπὸ τῆς ὄχθης· καὶ Ἀλέξαν-
 δρος ξὺν μόνῃ τῇ ἱππῳ εἶπετο. ὥς δὲ κατείδον ἱππείας
 μόνους, ἐπιστρέψαντες οἱ Ἴνδοι καρτερῶς ἐμάχοντο, πλήθος
 ὄντες ἐς πέντε μυριάδας. καὶ Ἀλέξανδρος ὥς τὴν τε φάλαγγα
 αὐτῶν πυκνὴν κατείδε καὶ αὐτῷ οἱ πεζοὶ ἀπῆσαν, προσβολὰς
 μὲν ἐποιεῖτο ἐς κύκλους παριππεύων· ἐς χεῖρας δὲ οὐκ ἦει
 τοῖς Ἰνδοῖς. καὶ ἐν τούτῳ παραγίνονται αὐτῷ οἱ τε Ἀργαῖνες 7
 καὶ ἄλλαι τάξεις τῶν ψιλῶν, ἃς δὴ ἐπιλέκτους ἄμα οἱ ἦγε,
 καὶ οἱ τοξόται· οὐ πόρρω δὲ οὐδὲ ἡ φάλαγξ ἐφαίνετο τῶν
 πεζῶν. καὶ οἱ Ἴνδοι ὁμοῦ σφισι πάντων τῶν δεινῶν προσ-
 κειμένων ἀποστρέψαντας ἤδη προτροπᾶν ἐφευγον ἐς πόλιν
 ὀχυρωτάτην τῶν πλησίον. καὶ Ἀλέξανδρος ἐπόμενός τε αὐ- 8
 τοῖς πολλοὺς ἔκτεινε καὶ ὥς ἐς τὴν πόλιν οἱ διαφυγόντες
 κατειλήθησαν, πρῶτα μὲν τοῖς ἱππεῦσιν ἐξ ἐφόδου ἐκυκλώ-
 σατο τὴν πόλιν· ὥς δὲ οἱ πεζοὶ αὐτῷ παρῆσαν, ταύτῃ μὲν
 τῇ ἡμέρᾳ περιστρατοπεδεύει ἐν κύκλῳ τοῦ τείχους, ὅτι οὐ
 πολὺ τε τῆς ἡμέρας ὑπελείπετο ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἡ
 στρατιὰ αὐτῷ ὑπὸ τε πορείας μακρᾶς οἱ πεζοὶ καὶ ὑπὸ δι-
 ῶξεως συνεχοῦς οἱ ἵπποι καὶ οὐχ ἥμιστα κατὰ τὸν πόρον
 τοῦ ποταμοῦ τεταλαιπωρήκεσαν·

τῇ δὲ ὑστεραίᾳ διχῇ διελὼν τὸν στρατὸν τοῦ μὲν ἐτέ- 9
 ρου αὐτὸς ἡγούμενος προσέβαλλε τῷ τείχει, τὸ δὲ ἔτερον
 Περδίκκας προσῆγε. καὶ ἐν τούτῳ οὐ δεξιόμενοι οἱ Ἴνδοι
 τῶν Μακεδόνων τὴν ὁρμὴν τὰ μὲν τεῖχη τῆς πόλεως λει-
 πουσιν, αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν ἄκραν ξυνέφευγον. Ἀλέξανδρος μὲν
 οὖν καὶ οἱ ἄμφ' αὐτὸν πυλίδι τινὰ κατασχίσαντες παρῆλθον
 εἰς τὴν πόλιν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων· οἱ δὲ ὁμοῦ Περδίκκα 2
 τεταγμένοι ὑστέρησαν ὑπερβαίνοντες κατὰ τὰ τεῖχη οὐκ εὐ-
 πετῶς, οὐδὲ τὰς κλίμακας οἱ πολλοὶ αὐτῶν φέροντες, ὅτι
 ἐαλωκέναι αὐτοῖς ἐδόκει ἡ πόλις, ὥς ἐρημούμενα τῶν προ-

6. ἐς κύκλους παριππεύων. S. z. IV 4, 6.

8. ἡ στρατιὰ—οἱ πεζοὶ—οἱ ἵπποι. Die beiden Teilbegriffe sind dem Gesamtsubject appositiv angefügt. Vgl. I 19, 4 οἱ Μιλήσιοι πανταχόθεν ἤδη προσκειμένων σφισι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν διπτοῦντες σφᾶς ἐν τῇ θαλάσῃ ἐς ἀσπίδα τινα τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο,

οἱ δὲ ἐς κελύτια ἐμβαλόντες ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐγκατελήφθησαν. S. c. 9, 2.

Cap. 9.

Alexander erhält beim Sturm auf die feste Stadt der Maller eine lebensgefährliche Wunde.

2. ὑπερβαίνοντες begründet ὑστέ- ρησαν. — οἱ πολλοί. S. z. c. 8, 8.

μαχομένων τὰ τεῖχη κατεῖδον. ὥς δὲ ἡ ἄκρα ἐχομένη πρὸς τῶν πολεμίων καὶ πρὸ ταύτης τεταγμένοι εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι πολλοὶ ἐφάνησαν, ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος, οἱ δὲ προσθέσει ὅπη παρείκοι τῶν κλιμάκων βιάσασθαι ἐπειρῶντο εἰς τὴν ἄκραν. Ἀλέξανδρος δέ, ὥς βλακύνειν αὐτῷ ἐδόκουν τῶν Μακεδόνων οἱ φέροντες τὰς κλίμακας, ἀρπάσας κλίμακα ἐνὸς τῶν φερόντων προσέθηκε τῷ τείχει αὐτὸς καὶ εἰληθεὶς ὑπὸ τῇ ἀσπίδι ἀνέβαινεν· ἐπὶ δὲ αὐτῷ Πευκέστας ὁ τὴν ἱερὰν ἀσπίδα φέρων, ἡ ἐκ τοῦ νεῷ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Ἰλιάδος λαβὼν ἅμα οἱ εἶχεν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸ αὐτοῦ ἐφέρετο ἐν ταῖς μάχαις· ἐπὶ δὲ τούτῳ Λεοννάτος ἀνῆκει κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα ὁ σωματοφύλαξ· κατὰ δὲ ἄλλην κλίμακα Ἀβρέας τῶν διμοιριτῶν τις στρατευομένων.

4 ἦδη τε πρὸς τῇ ἐπάλξει τοῦ τεύχους ὁ βασιλεὺς ἦν καὶ ἐρείσας ἐπ' αὐτῇ τὴν ἀσπίδα τοὺς μὲν ὤθει εἰσω τοῦ τεύχους τῶν Ἰνδῶν, τοὺς δὲ καὶ αὐτοῦ τῷ ξίφει ἀποκτείνας γεγυμνάκει τὸ ταύτη τεῖχος· καὶ οἱ ὑπασπισται ὑπέροφθοι γενόμενοι ὑπὲρ τοῦ βασιλείως σπουδῇ ὠθούμενοι κατὰ τὴν αὐτὴν κλίμακα συντρίβουσιν αὐτήν, ὥστε οἱ μὲν ἦδη ἀνιόντες αὐτῶν κάτω ἔπεσον, τοῖς δὲ ἄλλοις ἄπορον ἐποίησαν τὴν ἄνοδον.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ὥς ἐπὶ τοῦ τεύχους στὰς κύκλῳ τε ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων ἐβάλλετο, οὐ γὰρ πελάσαι γε ἐτόλμα τις αὐτῷ τῶν Ἰνδῶν, καὶ ὑπὸ τῶν ἐκ τῆς πόλεως, οὐδὲ πόρρω τούτων γε ἐσακοντιζόντων, ἔτυχε γάρ τι καὶ προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ δῆλος μὲν ἦν Ἀλέξανδρος ὢν τῶν τε ὀπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῷ ἀτόπῳ

— ὅπη παρείκοι. παρείκει gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpersönlichen ἔγχωρεῖ es geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπη παρείκοι. Bei Arrian noch I 23, 2. — βιάσασθαι εἰς „mit Gewalt eindringen in“.

3. τὴν ἱερὰν ἀσπίδα. S. c. 10, 2 und I 11, 7 ἀνελθόντα δὲ (λέγουσι) ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ θύσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεῶν καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὀπλων ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγου-

σιν ὅτι οἱ ὑπασπισται ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. — τῶν διμοιριτῶν ist Praedicat zu στρατευομένων. Dimoiriten, den römischen duplicarii entsprechend, hießen diejenigen, welche den doppelten Sold erhielten. Vgl. VII 23, 3. — Zur Stellung des τῆς (zwischen Artikel und dem zugehörigen Substantiv), wie sie bei Herodot die regelmässige ist, vgl. VII 3, 4. 22, 3.

4. τῶν Ἰνδῶν hängt von τοῖς μὲν ab.

5. καὶ ὑπὸ τῶν. Das καὶ entspricht dem vorausgegangenen τε (καὶ τῆς ἀπὸ τῶν πλησίον πύργων). —

τῆς τόλμης, ἔγνω δὲ ὅτι αὐτοῦ μὲν μένων κινδυνεύσει μὴδὲν ὅ τι καὶ λόγον ἄξιον ἀποδεικνύμενος, καταπηδήσας δὲ εἰσὼ τοῦ τείχους τυχὸν μὲν αὐτῷ τούτῳ ἐκπλήξει τοὺς Ἰνδούς, εἰ δὲ δὴ καὶ κινδυνεύειν δέοι, μεγάλα ἔργα καὶ τοῖς ἐπειτα πυθέσθαι ἄξια ἐργασάμενος οὐκ ἀσπουδεὶ ἀποθανεῖται· ταῦτα γνοὺς καταπηδᾷ ἀπὸ τοῦ τείχους εἰς τὴν ἄκραν. ἔνθα 6 δὴ ἔρεισθεις πρὸς τῷ τείχει τοὺς μὲν τινὰς εἰς χεῖρας ἔλθοντας καὶ τὸν γε ἡγεμόνα τῶν Ἰνδῶν προσφερόμενόν οἱ θρασύτερον παίσας τῷ ξίφει ἀποκτείνει· ἄλλον δὲ πελάζοντα λίθῳ βαλὼν ἔσχε, καὶ ἄλλον λίθῳ, τὸν δὲ ἐγγυτέρω προσάγοντα τῷ ξίφει αὐτίς. οἱ δὲ βάρβαροι πελάζειν μὲν αὐτῷ οὐκ ἐτι ἤθελον, ἔβαλλον δὲ πάντοθεν περιεστηκότες ὅ τι τις ἔχων βέλος ἐτύγγανεν ἢ ἐν τῷ τότε ἔλαβεν.

Ἐν τούτῳ δὲ Πευκέστιας τε καὶ ὁ διμοιρίτης Ἀβρέας 10 καὶ ἐπ' αὐτοῖς Λεοννάτος, οἱ δὴ μόνοι ἔτυχον πρὶν ξυντριβῆναι τὰς κλίμακας ἀναβεβηκότες ἐπὶ τὸ τεῖχος, καταπηδήσαντες καὶ αὐτοὶ πρὸ τοῦ βασιλέως ἐμάχοντο. καὶ Ἀβρέας μὲν ὁ διμοιρίτης πίπτει αὐτοῦ, τοξευθεὶς εἰς τὸ προσωπον· Ἀλέξανδρος δὲ βάλλεται καὶ αὐτὸς διὰ τοῦ θώρακος εἰς τὸ στήθος τοξεύματι ὑπὲρ τὸν μαστόν, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὅτι καὶ πνεῦμα ὁμοῦ τῷ αἵματι ἐκ τοῦ τραύματος ἐξεπνεῖτο. ὁ δέ, ἔστε μὲν ἔτι θερμὸν ἦν αὐτῷ τὸ αἷμα, 2 καίπερ κακῶς ἔχων, ἡμύνετο· πολλοῦ δὲ δὴ τοῦ αἵματος καὶ ἀθρόου, οἷα δὴ ξὺν πνεύματι, ἐκρύνεντος, ἰλιγγός τε

τῷ ἀτόπῳ τῆς τόλμης. S. z. V 7, 5. — μὴδὲν ὅ τι καὶ λόγ. ἄξιον. Hier wie V 24, 4 hat καὶ vermindernde Kraft (= auch nur, Gogens.: geschweige denn). S. z. V 24, 4. — τυχόν. S. z. V 5, 3. — εἰ δὲ μὴ — sin minus (scil. hostes perterrefaciat) et utique periclitandum sit ipsi, saltem magnis rebus dignisque memoria posterorum editis moriturum. Offenbar schwebte dem Schriftsteller Hom. II. XXII 305 vor: Μὴ μὰν ἀσπουδεὶ γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην, Ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι (Worte des Hektor). — ταῦτα γνοὺς leitet, den Inhalt des vielfach gegliederten Vordersatzes zusammenfassend, den Nachsatz ein.

6. προσφερόμενον οἱ. Zur Be-

deutung vgl. I 1, 11 Ἀλέξανδρος τοὺς τοξότας εἰς τοὺς Θωάκας ἐκτοξεύειν ἐκέλευσεν ὅπῃ προσφείροιντο. — ἔσχε = ἐπέσχε. — προσάγοντα. Nur spätere Schriftsteller gebrauchen προσάγειν in der Bedeutung andringen von Einzelnen. Vgl. Dionys. Halic. arch. Rom. IX 48 ὁ μὲν ὑπηρέτης κελυσθεὶς ὑπ' αὐτοῦ προσήγεν. In etwas verschiedener Bedeutung scheint προσάγειν c. 13, 2 gebraucht.

Cap. 10.

1. τὰς κλίμακας. Weist auf c. 9, 9 zurück, wo übrigens nur von einer Leiter die Rede war. — ὥστε weshalb. — πνεῦμα Luft; der Pfeil war also in die Lunge gedrungen. Den Vorgang erzählen in

αὐτὸν καὶ λειποψυχία κατέσχε καὶ πίπτει αὐτοῦ ἐπὶ τὴν ἀσπίδα ξυννεύσας. Πενκέστας δὲ περιβὰς πεπτωκότε καὶ ὑπερσχὼν τὴν ἱερὰν τὴν ἐξ Ἰλλίου ἀσπίδα πρὸ αὐτοῦ καὶ Λεοννάτος ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα οὗτοί τε βάλλονται ἀμφοτέροι καὶ Ἀλέξανδρος ἐγγὺς ἦν ἥδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν.

3 τοῖς γὰρ Μακεδόσι καὶ ταύτῃ ἐν ἀπόρῳ γεγέννητο τὰ τῆς προσβολῆς ὅτι οἱ τὸν Ἀλέξανδρον βαλλόμενον τε ἐπὶ τῷ τείχει ἰδόντες καὶ πηδῶντα εἰσω ἐς τὴν ἄκραν, ὑπὸ σπουδῆς τε καὶ φόβου μὴ τι αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς πάθῃ οὐ ξὺν νῶ κινδυνεύων, τὰς κλίμακας συντετριφότες ἄλλοι ἄλλας μηχανὰς ἐς τὸ ἀνελθεῖν ἐπὶ τὸ τεῖχος ὡς ἐν ἀπόροις ἐμψυχανῶντο, οἱ μὲν πασσάλους ἐμπηγνύνοντες ἐς τὸ τεῖχος, γήινον ὄν, καὶ κατὰ τούτους ἐκκρεμαννύμενοι χαλεπῶς ἀν-

4 εἶπον, οἱ δέ, ἄλλοι ἐπ' ἄλλους ἐπιβαίνοντες. ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν ἐνρίπτει ἑαυτὸν κατὰ τοῦ τείχους ἐς τὴν πόλιν, ἵναπερ τὸν βασιλέα ἐώρων κείμενον, ξὺν οἰμωγῇ καὶ ἀλαλγμῷ πάντες. ἥδη τε ἀμφ' αὐτῷ πεπτωκότε καρτερὰ μάχη ξυνειστήκει ἄλλον ἐπ' ἄλλῳ τῶν Μακεδόνων προασπίζοντας, καὶ ἐν τούτῳ οἱ μὲν τὸν μοχλὸν ὅτῳ εἶχετο ἢ κατὰ τὸ μεταπύργιον πύλην κατασχίσαντες ἐπ' ὀλίγους παρήεσαν· οἱ δὲ καθ' ὃ τι ἡ πύλη διέσχε τοὺς ὤμους ὑποθέντες καὶ ὤσαντες ἐς τὸ εἰσω τοῦ τείχους ἀνεπέτασαν ταύτῃ τὴν ἄκραν.

der Hauptsache übereinstimmend mit Arrian Curtius IX 20, 9. Justin. XII 9. Diodor. XVII 99.

2. λειποψυχία κατέσχε. Vgl. Curt. IX 20, 10 Quo vulnere afflictus, magna vi sanguinis emicante, remisit arma moribundo similis, adeoque resolutus, ut ne ad vellendum quidem telum sufficeret dextera. — τὴν ἱερὰν ἐξ Ἰ. ἀσπίδα. S. z. c. 9, 3. — ἐγγὺς ἦν ἐκλιπεῖν. Vgl. III 15, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμιῖξαι ἥδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. Anders III 13, 2 ἐγγὺς ἦν (ὁ Ἀλέξανδρος) τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὠδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. — ὑπὸ τοῦ αἵματος, ἐκρύνετον.

3. καὶ ταύτῃ auch deshalb; wie hier I 13, 8 τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πλησίον ἡμῶν ἀνίσθηναι, καὶ ταύτῃ παρήξειν ἔσθην εὐπετῶς τῷ στρατῷ διαβαλεῖν

τὸν πόρον und V 27, 9. — ὡς ἐν ἀπόροις so gut es in der Verlegenheit möglich war. — οἱ δὲ erg. ἀνείρπον.

4. ὁ δὲ πρῶτος ἀνελθὼν „der jedesmal zuerst hinaufgelangte“. — ἥδη τε — καὶ ἐν τούτῳ entsprechen sich sehr häufig bei Arrian zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit (Parataxis). — μάχη ξυνειστήκει. Wie hier IV 29, 6. S. z. V 17, 3. — ἄλλον ἐπ' ἄλλῳ, alio postalium ex Macedonibus scutum praedente. — ἐπ' ὀλίγους erg. τεταγμένοι „nur wenige neben einander“. Häufiger ist in dieser Bedeutung ἐπὶ cum genet. S. z. VI 3, 2 (ἐφ' ὅσων). Doch vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι (= in langen Colonnen), worauf kurz nachher folgt ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι.

Ἐν τούτῳ δὲ οἱ μὲν ἐκτεινον τοὺς Ἰνδούς, καὶ ἀπ- 11
ἐκτεινάν γε πάντας οὐδὲ γυναῖκα ἢ παῖδα ὑπολείποντες·
οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα,
οὐκ ἔγνωσκοντες βιώσιμον ὄντα. τὸ δὲ βέλος ἐξελκῦσαι
ἐκ τοῦ τραύματος ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν οἱ μὲν Κριτόδημον
ἀνέγραψαν, ἱατρὸν Κῶον, τὸ γένος τῶν Ἀσκληπιάδων· οἱ δέ,
Περδίκαν τὸν σωματοφύλακα, οὐ παρόντος ἐν τῷ δεινῷ
ἱατροῦ, ἐγκελευσαμένου Ἀλεξάνδρου τῷ ξίφει ἐπιτεμεῖν τὴν
πληγὴν καὶ κομίσασθαι τὸ βέλος. ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορὰ 2
αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχῆσαι αὐτῷς Ἀλέξαν-
δρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ.
πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα ἀναγράφονται τοῖς ξυγγραφεῦσιν ὑπὲρ
τοῦ παθήματος, καὶ ἡ φήμη παραδεξαμένη αὐτὰ κατὰ τοὺς
πρώτους ψευσαμένους ἔτι καὶ εἰς ἡμᾶς διασώξει, οὐδὲ ἀφήσει
παραδιδοῦσα καὶ ἐφεξῆς ἄλλοις τὰ ψευδῆ, εἰ μὴ ὑπὸ τῆσδε
τῆς ξυγγραφῆς παύσεται.

Αὐτίκα ἐν Ὀξυδράκαις τὸ πάθημα τοῦτο γενέσθαι Ἀλε- 3
ξάνδρῳ ὁ πᾶς λόγος κατέχει· τὸ δὲ ἐν Μαλλοῖς, ἔθνει
αὐτονόμῳ Ἰνδικῷ, ξυνέβη, καὶ ἡ τε πόλις Μαλλῶν ἦν καὶ
οἱ βαλόντες Ἀλέξανδρον Μαλλοί· οἱ δὲ ἐγνώκεσαν μὲν
ξυμμίζαντες τοῖς Ὀξυδράκαις οὕτω διαγωνιζέσθαι, ἐφθῇ δὲ
διὰ τῆς ἀνύδρου ἐπ' αὐτοὺς ἐλάσας πρὶν τινα ὠφέλειαν

Cap. 11.

1. οὐδὲ γυναῖκα — ὑπολείποντες. So auch Curtius IX 5, 20. Non senibus, non feminis, non infantibus parcitur: quisquis occurreret, ab illo vulneratum regem esse credebant. — βιώσιμον. II 4, 8 καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἱατροὺς οὐκ οἶσθαι Ἀλέξανδρον εἶναι βιώσιμον. — ἐπιτεμόντα τὴν πληγὴν. patefacto latius vulnere. Vgl. Curt. IX 5, 22. Rege in tabernaculum relato medici lignum sagittae corpori infixum, ita ne spiculum moveretur, abscedunt: Corpore deinde nudato animadvertunt hamos inesse telo, nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secundo vulnus augerent. — Κριτόδημον. Bei Curtius a. O. heisst der Arzt Critobulus. — Κῶον — Ἀσκληπιάδην. Neben Epidaurus war auch die Insel Kos ein berühmter Sitz

des Asklepiosdienstes, wo das Studium der Heilkunst seit Alters Pflege gefunden hatte. Wie schon die Homerischen Aerzte Paion, Machaon, Podaleirios Asklepiaden heissen, so hatte auch der berühmteste Arzt des geschichtlichen Altertums Hippokrates vorzugsweise an den in Kos aufgezeichneten Heilmethoden seine Studien gemacht.

2. λειποψυχῆσαι. Curt. IX 5, 28 Igitur patefacto latius vulnere et spiculo evulso ingens vis sanguinis emanare coepit linq̄uic̄ animo (= λειποψυχῆσαι) rex et caligine oculis offusa, veluti moribundus extendi. — κατὰ c. acc. nach, gemäss. — οὐδέ. Ein Attiker würde καὶ οὐ gesetzt haben. S. z. IV 9, 4.

3. αὐτίκα „so zum Beispiel gleich“ wird oft gebraucht zur Einführung eines Beispiels zum Beleg einer eben aufgestellten Behauptung. — ὁ πᾶς λόγος κατέχει.

- αὐτοῖς παρὰ τῶν Ὀξυδρακῶν γενέσθαι ἢ αὐτοὺς ἐκείνοις τι
 4 ἐπωφελεῖσαι. ἐπεὶ καὶ τὴν τελευταίαν μάχην τὴν πρὸς Δα-
 ρεῖον γενομένην, καθ' ἣντινα ἐφυγε Δαρεῖος οὐδὲ πρόσθεν
 ἔληξε τῆς φυγῆς πρὶν ξυλληφθῆναι ὑπὸ τῶν ἀμφὶ Βῆσσον
 καὶ προσάγοντος ἤδη Ἀλεξάνδρου ἀποθανεῖν, πρὸς Ἀρβήλοις
 γενέσθαι ὁ πᾶς λόγος κατέχει, καθάπερ οὖν καὶ τὴν πρὸ
 ταύτης ἐν Ἰσσοῦ, καὶ τὴν πρώτην ἱππομαχίαν πρὸς Γρανικῷ.
 5 ἀλλὰ πρὸς Γρανικῷ μὲν ξυνέβη μάχη ἱππικὴ καὶ πρὸς Ἰσσοῦ
 ἢ αὐτίς πρὸς Δαρεῖον μάχη· Ἀρβηλα δὲ τοῦ χώρου ἐν ᾧ
 τὴν ἐσχάτην μάχην Δαρεῖος τε καὶ Ἀλέξανδρος ἐμαχέσαντο
 οἱ μὲν τὰ πλεῖστα συγγράψαντες λέγουσιν ὅτι ἑκακοσίους
 σταδίους ἀπέχει, οἱ δὲ τὰ ἐλάχιστα, ὅτι ἐς πεντακοσίους.
 ἀλλὰ ἐν Γαυγαμήλοις γὰρ γενέσθαι τὴν μάχην πρὸς τῷ
 6 ποταμῷ Βουμῳδῷ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. πόλις
 δὲ οὐκ ἦν τὰ Γαυγάμηλα, ἀλλὰ κώμη μεγάλη, οὐδὲ ὄνο-
 μαστος ὁ χώρος οὐδὲ εἰς ἀκοὴν ἡδὺ τὸ ὄνομα· ἐνθεν δέ
 μοι δοκεῖ πόλις οὕσα τὰ Ἀρβηλα ἀπηνέγκατο τὴν δόξαν τῆς
 μεγάλης μάχης. εἰ δὲ πρὸς Ἀρβήλοις χρόνιος οἶσθαι γενέσθαι
 τὸ ἔργον ἐκεῖνο, εἰς τοσόνδε Ἀρβήλων ἀπέχον, καὶ τὴν ἐν
 Σαλαμῖνι γενομένην ναυμαχίαν πρὸς Ἰσθμῷ τῷ Κορινθίων
 ἔξεστι λέγειν ὅτι ἐγένετο, καὶ τὴν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐ-
 βοίας πρὸς Αἰγίλῃ ἢ Σουνίῳ.
 7 Καὶ μὲν ὑπὲρ τῶν ὑπερασπισάντων ἐν τῷ κινδύνῳ
 Ἀλεξάνδρου, Πευκέστην μὲν γενέσθαι ξύμπαντες ὁμολογοῦσιν,
 ὑπὲρ Λεοννάτου δὲ οὐκ ἐτι ξυμφέρονται οὐδὲ ὑπὲρ Ἀβρόεον
 τοῦ διμοιρίτου. καὶ οἱ μὲν ξύλῳ πληγέντα κατὰ τοῦ κρᾶ-

λόγος κατέχει (oder ἔχει) „die Rede (Sage) oder Ueberlieferung besteht“ ist eine bei Arrian häufige Wendung, öfter mit dem Zusatz πλείων (VII 16, 3) oder πολὺς (II 3, 1) oder wie hier und unten (4) πᾶς. — ἐπωφελεῖν ist wol nur der Deutlichkeit halber hier der Regel zuwider mit Dativ verbunden. Doch vgl. Herod. IX 103 προσωφελεῖν ἐθέλοντες τοῖσι Ἑλλήσι.

4. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. — πρὶν mit Infin. nach einem negativen Hauptsatz. S. z. V 11, 4. — ἐν Ἰσσοῦ. S. II 7. — πρὸς Γρανικῷ. S. I 13.

6. οὐδέ — οὐδέ. S. z. V 10, 2. — μοι δοκεῖ. S. z. V 26, 1 (λέγω). —

τὸ ἔργον. S. z. V 14, 2. — εἰς τοσόνδε „so weit steht in räumlichem Sinne noch VII 15, 6 ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεύσαι“.

7. καὶ μὲν führt ein neues Beispiel zur Bekräftigung der oben (2) aufgestellten Behauptung ein. — ὑπὲρ c. gen. findet sich in der Bedeutung „in Rücksicht auf, in Betreff“ nicht selten bei den Rednern. Im Uebrigen ist περὶ c. gen. in diesem Sinne üblicher. — γενέσθαι. Das hierzu gehörige Praedicat ist aus τῶν ὑπερασπισάντων zu ergänzen. — οὐκ ἐτι „nicht (mehr) ebenso“ (mit Beziehung auf Πευκέστην). — διμοιρίτου. S. z. c. 9, 3.

νοὺς Ἀλέξανδρον καὶ λίγνυιάσαντα πεσεῖν, αὐτοῖς δὲ ἀνα-
στάντα βληθῆναι βέλει διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στῆθος·
Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου ταύτην μόνην τὴν πληγὴν πληγῆναι
λέγει τὴν ἐς τὸ στῆθος. τὸ δὲ δὴ μέγιστον πλημμέλημα 8
τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφὶ Ἀλέξανδρον ἐκείνο τίθεμαι ἔγωγε.
Πτολεμαῖον γὰρ τὸν Λάγου ἔστιν οἱ ἀνέγραψαν ξυναναβῆναι
τε Ἀλεξάνδρῳ κατὰ τὴν κλίμακα ὁμοῦ Πευκέστια καὶ ὑπερ-
ασπίσαι κειμένον, καὶ ἐπὶ τῷδε Σωτήρα ἐπικληθῆναι τὸν
Πτολεμαῖον· καίτοι αὐτὸς Πτολεμαῖος ἀναγέγραφεν οὐδὲ
παραγενέσθαι τούτῳ τῷ ἔργῳ· ἀλλὰ στρατιᾶς γὰρ αὐτὸς
ἡγούμενος ἄλλας μάχεσθαι μάχας καὶ πρὸς ἄλλους βαρβάρους.
ταῦτα μὲν δὴ ἐν ἐκβολῇ τοῦ λόγου ἀναγεγράφθω μοι, ὥς
μὴ ἀταλαίπωρον γίνεσθαι τοῖς ἔπειτα ἀνθρώποις τὴν ὑπὲρ
τῶν τηλικούτων ἔργων τε καὶ παθημάτων ἀφήγησιν.

Ἐν ᾧ δὲ Ἀλέξανδρος αὐτοῦ μένων τὸ τραῦμα ἔθερα- 12
πεύετο, ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ ὠρμήθη ἐπὶ τοὺς Μαλ-
λοὺς ὁ μὲν πρῶτος λόγος ἦκεν ὅτι τεθνηκὼς εἴη ἐκ τοῦ
τραύματος. καὶ τὰ μὲν πρῶτα οἰμωγὴ ἦν τῆς στρατιᾶς
ξυμπάσης, ἄλλου ἄλλῳ παραδιδόντος τὴν φήμην· πανσάμενοι
δὲ τῆς οἰμωγῆς ἄστυμοί τε καὶ ἄποροι ἦσαν ὅστις μὲν ἐξ-
ηγούμενος ἔσται τῆς στρατιᾶς (πολλοὶς γὰρ δὴ ἐν ἴσῳ τὰ 2

8. ἔστιν οἱ. Wen Arrian im Sinne hatte, lehrt Curtius IX 5, 21: Ptolemaeus, qui postea regnavit, huic pugnae affuisse, auctor est Clitar- chus et Timagenes. Sed ipse, scilicet gloriae suae non refragatus, affuisse, missum in expeditionem, memoriae tradidit. Tanta com- ponentium vetusta rerum monu- menta vel securitas, vel par huic vitium, credulitas fuit. — ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 6, 3. — Σωτήρα. Ptolemaeus erhielt diesen Beinamen vielmehr durch die dankbaren Rhodier, welche er im J. 304 gegen Demetrius Poliorcetes unterstützt hatte (Pau- san. I 8, 6). — οὐδὲ παραγενέσθαι ne affuisse quidem, nedum ut illa fecerit, quae alii de ipso nar- rant. — ἐκβολή Abschweifung, ein thukydideischer Ausdruck (I 97 ἔγραφα δὲ αὐτὰ καὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ λόγου ἐποιήσαμην διὰ τόδε). — ὥς μὴ — γίνεσθαι. S. z. c. 5, 3. Gedanke: „Mögen Spätere, durch

diesen Tadel gewarnt, mit unver- drossener Mühe die Wahrheit zu erforschen, bestrebt sein“. Offen- bar schwebte dem Arrian bei dieser Aufforderung Thukydides I 20, 4 vor: οὕτως ἀταλαίπωρος τοῖς πολ- λοῖς ἢ ζητησις τῆς ἀληθείας καὶ ἐπὶ τὰ ἐτοῖμα μᾶλλον τρέπονται.

Cap. 12.

Freude des Heers über die un- verhoffte Rettung Alexanders.

1. ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ. Zwar gelangte die Nachricht zu demselben Heer, von dem er sich zum Zug gegen die Maller getrennt hatte, doch befand sich dasselbe nicht mehr an demselben Ort (nämlich am Zusammenfluss des Hydaspes und Acesines) sondern vielmehr am Zusammenfluss des Acesines und Hydraotes.

2. πολλοῖς γὰρ ἐν ἴσῳ τὰ τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει καθεστημέναι. Ge-

τῆς ἀξιώσεως ἐδόκει πρὸς τε αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου καὶ πρὸς Μακεδόνων καθεστηκέναι), ὅπως δὲ ἀποσπασθῇσονται εἰς τὴν οἰκίαν, τοσούτων μὲν ἐθνῶν μαχίμων περιειργόντων σφᾶς ἐν κύκλῳ, τῶν μὲν οὐπω προσκεχωρηκότων, ἃ δὴ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας εἰκαζον ἀγωνεῖσθαι καρτερῶς, τῶν δὲ ἀποσπασμένων, ἀφαιρεθέντος αὐτοῖς τοῦ Ἀλεξάνδρου φόβου· ποταμῶν τε ἐν μέσῳ ἀδιαβάτων τότε γε ἐδόκουν εἶναι. καὶ πάντα σφίσιν ἄπορα καὶ ἀμήχανα ἐρήμοις Ἀλεξάνδρου ἐφαί-
 3 νετο. ὥς δὲ ἤκε ποτε λόγος ὅτι ξῆ Ἀλέξανδρος, τοῦτῳ μὲν μόγις ξυνεχώρησαν· εἰ δὲ καὶ βιώσιμός ἐστιν, οὐπω ἐπιστεύετο. ὥς δὲ καὶ γράμματα παρ' αὐτοῦ ἦκεν ὅτι ὅσον οὐπω κατελεύσεται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, οὐδὲ ταῦτα τοῖς πολλοῖς ὑπὸ τοῦ ἄγαν δέους πιστὰ ἐφαίνετο, ἀλλὰ πλάττεσθαι γὰρ πρὸς τῶν ἄμφ' αὐτὸν σωματοφυλάκων τε καὶ στρατηγῶν εἰκάζετο.

- 13 Καὶ ταῦτα ἐννοήσας Ἀλέξανδρος, μή τι νεωτερισθεῖη ἐν τῇ στρατιᾷ ὅτε πρῶτον ἡδυνήθη κομίζεται ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ὑδραῶτου τὰς ὄχθας· καὶ πλέων κατὰ τὸν ποταμόν (ἦν γὰρ τὸ στρατόπεδον ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ τε Ὑδραῶτου καὶ τοῦ Ἀκείνου, ἵνα Ἑφαιστιῶν τε ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἦν καὶ Νέαρχος τὸ ναυτικὸν αὐτῷ εἶχεν), ὥς ἐπέλαξεν ἡ ναὺς ἥδη τῷ στρατοπέδῳ τὸν βασιλέα φέρουσα, κελεύει δὴ ἀφελεῖν τὴν σκηνὴν ἀπὸ τῆς πρύμνης, ὥς καταφανὴς εἶναι
 2 πᾶσιν. οἱ δὲ ἐτι ἠπίστανον, ὥς νεκροῦ δῆθεν κομιζομένου Ἀλεξάνδρου, πρὶν γε δὴ προσσχούσης τῆς νεῶς τῇ ὄχθῃ ὃ μὲν τὴν χεῖρα ἀνέτεινεν ἐς τὸ πλῆθος· οἱ δὲ ἀνεβόησαν,

danke: Viele schienen sich hinsichtlich des Ansehens und der Geltung (τὰ τῆς ἀξιώσεως), worin sie bei Alexander und dem Heere standen, völlig gleichzustehen (ἐν ἴσῳ καθεστηκέναι). — ὅπως δὲ hängt noch von ἄθρομοι τε ἄποροι ἦσαν ab. — Ἀλεξάνδρου. Gen. obiectivus. Vgl. V 19, 6 τοσούτῳ Ἀλεξάνδρου φόβος τοῖς βαρβάροις. — ποταμῶν τε — ἐδόκουν εἶναι. Dieser ungefüge Zusatz, welcher nur durch die Annahme eines harten Constructionswechsels gehalten werden könnte, ist wahrscheinlich zu tilgen. Krüger sieht in demselben eine Reminiscenz aus Xen. Anab. III 1, 2 (ποταμοὶ δὲ διειργον ἀδιαβάτοι ἐν

μέσῳ τῆς οἰκάδε ὁδοῦ) und will demgemäss die ihm verdorben scheinenden Worte τότε δ' ἐδόκουν εἶναι ändern in τῆς οἰκάδε ὁδοῦ διειργόντων.

3. ὅσον οὐπω. Wie ὅσον οὐ (= tantum non) fast heisst (VII 20, 8), so ὅσον οὐπω fast schon. Vgl. Thuk: VI 34, 8 οἱ δὲ ἄνδρες καὶ ἐπέρχονται καὶ ἐν πλῶ εὐ οἶδ' ὅτι ἥδη εἰσι καὶ ὅσον οὐπω παρ-
 εῖσιν.

Cap. 13.

1. μή hängt von κομίζεται ab.
2. δῆθεν. S. z. IV 13, 4. — ἀνασχόντες τὰς χεῖρας als Betende.

ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνασχόντες τὰς χεῖρας, οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον· πολλοῖς δὲ καὶ δάκρυα ἐπὶ τῷ ἀνελπίστῳ προεχύθη ἀκούσια. καὶ οἱ μὲν τῶν ὑπασπιστῶν κλίνην προσέφερον αὐτῷ ἐκκομιζομένῳ ἐκ τῆς νεώς· ὁ δὲ τὸν ἱπ- 3 πον προσαγαγεῖν ἐκέλευσεν, ὥς δὲ ἐπιβὰς τοῦ ἵππου ὤφθη αὐθις, κρότῳ δὴ πολλῷ ἐπεκτύπησεν ἡ στρατιὰ πᾶσα· ἐπήχησαν δὲ αἱ τε ὄχθαι καὶ αἱ πλησίον αὐτῶν νάπαι. προσάγων δὲ ἤδη τῇ σκηνῇ καταβαίνει ἀπὸ τοῦ ἵππου, ὥστε καὶ βαδίζων ὀφθῆναι. οἱ δὲ ἐπέλαζον ἄλλος ἄλλοθεν, οἱ μὲν χειρῶν, οἱ δὲ γονάτων, οἱ δὲ τῆς ἐσθῆτος αὐτῆς ἀπτόμενοι· οἱ δὲ καὶ ἰδεῖν ἐγγύθεν καὶ τι καὶ ἐπενφημῆσαντες ἀπελθεῖν· οἱ δὲ ταινίαις ἔβαλλον, οἱ δὲ ἄνθεσιν, ὅσα ἐν τῷ τότε ἡ Ἰνδῶν γῇ παρεῖχε.

Νέαρχος δὲ λέγει ὅτι χαλεποὶ αὐτῷ τῶν φίλων ἐγένοντο 4 ὅσοι ἐκάμизον ὅτι αὐτὸς πρὸ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύει· οὐ γὰρ στρατηγοῦ ταῦτα, ἀλλὰ στρατιώτου εἶναι. καὶ μοι δοκεῖ ἄχθεσθαι Ἀλέξανδρος τοσδε τοῖς λόγοις, ὅτι ἀληθεῖς τε ὄντας ἐγίνωσκε καὶ αὐτὸν ὑπαίτιον τῇ ἐπιτιμῇσει. καὶ ὅμως ὑπὸ μένους τε τοῦ ἐν ταῖς μάχαις καὶ τοῦ ἔρωτος τῆς δόξης, καθάπερ οἱ ἄλλης τινὸς ἡδονῆς ἐξηττώμενοι, οὐ καρτε- 5 ρὸς ἦν ἀπέχεσθαι τῶν κινδύνων. ἄνθρωπον δὲ τινα πρεσβύτερον λέγει Βοιωτίου, τὸ δὲ ὄνομα τοῦ ἀνθρώπου οὐ λέγει, ὥς ἀχθόμενόν τε πρὸς τὰς ἐπιτιμήσεις τῶν φίλων κατέμαθεν Ἀλέξανδρον καὶ ἐσκυθρωπακότα, προσελθόντα τοῦτον βοιωτίζοντα ἅμα τῇ φωνῇ ταῦτα φάναι· ὦ Ἀλέξανδρε, ἀνδρῶν τὰ ἔργα· καὶ τι καὶ λαμβεῖον ὑπείπειν, τὸν δὲ νοῦν εἶναι τοῦ λαμβείου ὅτι τῷ τι δοῶντι καὶ παθεῖν ἐστὶν ὀφειλόμενον. καὶ τοῦτον ἐν τε τῷ παραντίκῳ εὐδοκίμησαι καὶ ἐπιτηδειότε- 6 ρον ἐς τὸ ἔπειτα Ἀλεξάνδρῳ γενέσθαι.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφίκοντο παρ' Ἀλέξανδρον τῶν Μαλλῶν 14 τῶν ὑπολειπομένων πρέσβεις, ἐνδιδόντες τὸ ἔθνος, καὶ παρὰ

3. προσάγων. S. z. c. 9, 6. — ἐσθῆτος αὐτῆς. αὐτός heisst hier auch nur wie II 6, 6. — ἰδεῖν hängt von ἐπέλαζον ab.

4. μένους. μένος ist in dieser Bedeutung (= Ungestüm) mehr dichterisch.

5. ἀχθόμενον πρὸς. Vgl. ἐπληγῆναι πρὸς (V 14, 2), ἐπαρθῆναι πρὸς (I 18, 8 ἐπαρθέντες πρὸς τὴν τοῦ

ναυτικοῦ πταίσματος ἀπαγγέλλαν). Vgl. auch oben c. 4, 5. — τοῦ λαμβείου. Aeschyl. fr. 444 (Nauck) δράσαντι γάρ τι καὶ παθεῖν ὀφείλεται. — ἐπιτηδειότερον. ἐπιτηδεῖος „genehm, wert“. S. z. V 10, 6.

Cap. 14.

1. τῶν ὑπολειπομένων. S. u. 3 καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἐτι σωζομέ-

Ὁξυδρακῶν οἱ τε ἡγεμόνες τῶν πόλεων καὶ οἱ νομάρχαι αὐτοὶ καὶ ἄλλοι ἅμα τούτοις ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα οἱ γνωριμώτατοι αὐτοκράτορες περὶ σπονδῶν δῶρά τε ὅσα μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς κομίζοντες καὶ τὸ ἔθνος καὶ οὗτοι ἐν-
 2 διδόντες. ξυγγνωστὰ δὲ ἁμαρτεῖν ἔφασαν οὐ πάλαι παρ' αὐτὸν πρεσβευσάμενοι· ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι, ἥντινα ἐλευθερίαν ἐξ ὅτου Διόνυσος ἐς Ἰνδοὺς ἦκε σῶαν σφίσιν εἶναι ἐς Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοκοῦν ἐστίν, ὅτι καὶ Ἀλέξανδρον ἀπὸ θεῶν γενέσθαι λόγος κατέχει, σατράπην τε ἀναδέξασθαι ὄντινα τάττοι Ἀλέξανδρος καὶ φόρους ἀποί-
 3 σσειν τοὺς Ἀλεξάνδρῳ δόξαντας· διδόναι δὲ καὶ ὁμήρους ἐθέλειν ὅσους ἂν αὐτῇ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ χιλίους ἤγησε τοὺς κρατιστεύοντας τοῦ ἔθνους, οὓς, εἰ μὲν βούλοιο, ἀντὶ ὁμήρων καθέξειν· εἰ δὲ μή, ξυστρατεύοντας ἔξιν ἔστ' ἂν διαπολεμηθῇ αὐτῷ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἰνδοὺς. οἱ δὲ τοὺς τε χιλίους ἐπεμψαν, τοὺς κρατίστους καὶ μεγίστους σφῶν ἐπι-
 λεξάμενοι, καὶ ἄρματα πεντακόσια οὐκ αἰτηθέντες καὶ τοὺς ἀμβάτας τῶν ἁρμάτων. Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν τού-
 4 τοις τε καὶ τῶν Μαλλῶν τοῖς ἔτι σωζομένοις ἐπέταξε Φίλιππον· τοὺς ὁμήρους δὲ αὐτοῖς ἀφῆκε, τὰ δὲ ἄρματα ἔλαβεν.

Ὡς δὲ ταῦτα αὐτῷ κεκόσμητο καὶ πλοῖα ἐπὶ τῇ διατριβῇ τῇ ἐκ τοῦ τραύματος πολλὰ προσενευανπήγητο, ἀναβιβάσας ἐς τὰς ναῦς τῶν μὲν ἐταίρων ἱππέας ἐπτακοσίους καὶ χιλί-

νοις. — ὅσα μέγιστα erg. νομίζεται. Vgl. V 29, 4 δῶρά τε κομίζοντες ἃ μέγιστα παρ' Ἰνδοῖς. S. zu dieser Stelle.

2. ὥσπερ τινὲς ἄλλοι. Vgl. III 28, 5 τὸ δὲ ὄρος ὃ Κανύκασος ὑψηλὸν μὲν ἐστὶν ὥσπερ τι ἄλλο τῆς Ἀσίας. Häufiger als ὥσπερ wird in dieser steigernden Bedeutung ἔπερ gebraucht. S. z. IV 7, 5. — ἐλευθερίας τε καὶ εἶναι. Vgl. I 18, 5 καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἦσαν περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῶ στεφανῶ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον. Ähnlich IV 30, 3. So werden nicht selten verschiedene Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. — ἥντινα εἶναι. Ueber den Infin. s. z. IV 29, 1. — δοκοῦν ἐστίν. Um dem Praedicat ein grösseres Gewicht zu

geben (oder auch um eine Handlung als bleibenden Zustand zu bezeichnen), verwenden vornehmlich die Dichter statt des einfachen Verbs nicht selten die Umschreibung mit dem Participium und der Copula εἶναι. Auch bei Herodot ist diese Ausdrucksweise nicht ungewöhnlich. Vgl. II 21, 1 ταχυναντούσαι ἦσαν. VII 12, 7 φέροντα ἦν. — καὶ Ἀλέξανδρον wie Dionysos. — λόγος κατέχει. S. z. c. 11, 3. — ἀποίσειν. ἀποφέρειν etwas Schuldiges entrichten (oder abtragen). Vgl. ἀπαυτεῖν, ἀποδιδόναι.

3. ἀμβάτας. Neben dem ἡνίοχος befanden sich auf dem Streitwagen zwei παραβάται (Strab. p. 709).

4. ἐπὶ „über, in Folge“. — διατριβῇ. Curtius V 6, 1 septem diebus curato vulnere. Diodor 17, 99 ἐθερε-

ους, τῶν ψιλῶν δὲ ὅσους περ καὶ πρότερον, πεζοὺς δὲ ἐς μυρίους, ὀλίγον μὲν τι τῷ Ἰδραώτῃ ποταμῷ κατέπλευσεν· ὥς δὲ συνέμιξεν ὁ Ἰδραώτης τῷ Ἀκεσίνῃ, ὅτι ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ἰδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ, κατὰ τὸν Ἀκεσίνην αὐτὴν ἔπλει, ἔστε ἐπὶ τὴν ξυμβολὴν τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ Ἰνδοῦ ἦκε. τέσσαρες γὰρ οὗτοι μεγάλοι ποταμοὶ καὶ ναυσίποροι οἱ 5 τέσσαρες εἰς τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν τὸ ὕδωρ ξυμβάλλουσιν, οὐ ξὺν τῇ σφετέρᾳ ἑκαστος ἐπωνυμίᾳ, ἀλλὰ ὁ Ἰθάσσης μὲν εἰς τὸν Ἀκεσίνην ἐμβάλλει, ἐμβαλὼν δὲ τὸ πᾶν ὕδωρ Ἀκεσίνην παρέχεται καλούμενον· αὐτῷ δὲ ὁ Ἀκεσίνης οὗτος ξυμβάλλει τῷ Ἰδραώτῃ, καὶ παραλαβὼν τοῦτον ἐτι Ἀκεσίνης ἐστὶ καὶ τὸν Ἰνδὸν ἐπὶ τούτῳ ὁ Ἀκεσίνης παραλαβὼν τῷ αὐτοῦ δὴ ὀνόματι εἰς τὸν Ἰνδὸν ἐμβάλλει· ἐμβαλὼν δὲ ξυγχωρεῖ ἤδη τῷ Ἰνδῷ. ἐνθεν δὴ ὁ Ἰνδὸς πρὶν εἰς τὸ Δέλτα σχισθῆναι οὐκ ἀπιστῶ ὅτι καὶ εἰς ἑκατὸν σταδίους ἐρχεται καὶ ὑπὲρ τοὺς ἑκατὸν τυχὸν ἵνα περ λιμνάζει μᾶλλον.

Ἐνταῦθα ἐπὶ ταῖς ξυμβολαῖς τοῦ Ἀκεσίνου καὶ τοῦ 15 Ἰνδοῦ προσέμενεν ἔστε ἀφίκετο αὐτῷ ξὺν τῇ στρατιᾷ Περδίκης, καταστρεψάμενος ἐν παρόδῳ τὸ Ἀβαστανῶν ἔθνος αὐτόνομον. ἐν τούτῳ δὲ ἄλλαι τε προσγίγνονται Ἀλεξάνδρῳ τριακόντοροι καὶ πλοῖα στρογγύλα ἄλλα, ἃ δὴ ἐν Ξάθροις ἐναυπηγήθη αὐτῷ, οἱ δὴ καὶ ἄλλο ἔθνος Ἰνδῶν αὐτόνομον προσεχώρησαν. καὶ παρὰ Ὀσσαδίων, καὶ τούτου γένους αὐτονόμου Ἰνδικοῦ, πρέσβεις ἦκον, ἐνδιδόντες καὶ οὗτοι τοὺς Ὀσσαδίους. Φιλίππῳ μὲν δὴ τῆς σατραπείας ὄρους 2 ἔταξε τὰς συμβολὰς τοῦ τε Ἀκεσίνου καὶ Ἰνδοῦ, καὶ ἀπο-

πέυετο ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας. — ὅσους περ καὶ πρότερον d. h. τοὺς τοξάτας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας. S. c. 2, 2. — τῷ ποταμῷ κατέπλευσε. Zum Dativ s. z. c. 1, 1.

5. of τέσσαρες. Der Artikel mit Bezugnahme auf die eben genannte Zahl. Wie hier V 6, 2. Den fünften (östlichsten) Nebenfluss des Indos, der von Alexander nicht mehr erreicht wurde, nennt Arrian nicht. Erst Plinius VI 17 erwähnt denselben unter dem Namen Hesidrus, während er bei Ptolemaeos VII 1, 27 Zaradrus heisst. — Ἀκεσίνην παρέχεται. Vgl. Pausan. VIII 23, 2 ἐνταῦθα τὸ ὕδωρ τὸ

ἀπὸ τούτου παρέχεται (= bildet) ποταμὸν αἰέναν, Τράγον καλούμενον. — ξυγχωρεῖ τῷ Ἰνδῷ. Wie hier c. 1, 5. — ἐνθεν, von der Vereinigung mit dem Acesines. — εἰς ἑκατόν. S. z. V 4, 2. — τυχόν, S. z. V 5, 3.

Cap. 15.

1. Ἀβαστανῶν. Diese Völkerschaft heisst bei Diodor 17, 102 Σαμβαστοί, bei Curtius V 30, 1 Sabarcae. Sie wohnten zwischen Indus und Acesines. — Xathrer und Ossadier wohnten oberhalb der Mäler auf dem linken Indusufer.

- λαίπει ξὺν αὐτῷ τοὺς τε Θραῦκας πάντας καὶ ἐκ τῶν τάξεων ὅσοι ἐς φυλακὴν τῆς χώρας ἱκανοὶ ἐφαίνοντο. πόλιν τε ἐνταῦθα κτίσαι ἐκέλευσεν ἐπ' αὐτῇ τῇ ξυμβολῇ τοῖν ποταμοῖν, ἑλπίσας μεγάλην τε ἔσεσθαι καὶ ἐπιφανῇ ἐς ἀνθρώπους,
- 3 καὶ νεωσοίκους ποιηθῆναι. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ὀξυάρτης ὁ Βάκτριος, ὁ Ῥωξάνης τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου πατήρ, ἦκε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ προστίθῃσιν αὐτῷ Παραπαμισαδῶν σατραπεύειν, ἀπαλλάξας Τιρυσάσπην τὸν πρόσθεν σατράπην, ὅτι οὐκ ἐν κόσμῳ ἐξηγεῖσθαι αὐτῷ ὁ Τιρυσάσπης ἐξήγγελλτο.
- 4 Ἐνθα δὲ διαβιάσας Κράτερον τε καὶ τῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐπ' ἀριστερὰ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ, ὅτι εὐπορώτερά τε ταύτῃ τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν στρατιᾷ βαρεῖα ἐφαίνετο καὶ τὰ ἔθνη τὰ προσοικουῦντα οὐ πάντῃ φίλια ἦν, αὐτὸς κατέκλει ἐς τῶν Σόγδων τὸ βασιλεῖον. καὶ ἐνταῦθα πόλιν τε εἰείχευεν ἄλλην καὶ νεωσοίκους ἐποίει ἄλλους καὶ τὰ πλοῖα αὐτῷ τὰ πεπωνημῶτα ἐπεσκευάσθη. τῆς δὲ ἀπὸ τῶν ξυμβολῶν τοῦ τε Ἰνδοῦ καὶ Ἀκσίνου χώρας ἔσπε ἐπὶ θάλασσαν σατράπην ἀπέδειξε Ὀξυάρτην καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ παραλίᾳ πάσῃ τῆς Ἰνδῶν γῆς.
- 5 Καὶ Κράτερον μὲν ἐκπέμπει αὐτίς ξὺν τῇ στρατιᾷ [διὰ τῆς Ἀραχώτων καὶ Δράγγων γῆς] αὐτὸς δὲ κατέκλει ἐς τὴν Μουσικανοῦ ἐπικράτειαν, ἣντινα εὐδαιμονεστάτην τῆς Ἰνδῶν γῆς εἶναι ἐξηγγέλλετο, ὅτι οὐπω οὔτε ἀπληρῆα αὐτῷ Μουσικανὸς ἐνδιδούς αὐτόν τε καὶ τὴν χώραν οὔτε πρέσβεις ἐπὶ φιλίᾳ ἐκπέμπει, οὐδέ τι οὔτε αὐτὸς ἐπεσέμφει

2. Θραῦκας sowohl Reiterei als Fussvolk (II 9, 3. III 12, 5). πόλιν. Nach Diodor 17, 102 hiess sie Alexandria, das heutige Mittunkote (s. Ritter Erdkunde 5, 471). — ἐπιφανῇ ἐς. S. z. IV 10, 2 (ἐνκλεᾷ ἐς).

3. Ῥωξάνης. S. IV 19, 5. — Τιρυσάσπην. Die Ernennung des T. zum Satrapen des Paropamisus erwähnt Arrian IV 22, 5. Bei Curtius IX 31, 9 heisst er Terioltes. — οὐκ ἐν κόσμῳ. Curtius l. c. *Hic de Teriolte satrape, quem Paropomisadis praefecerat, iisdem argumentibus cognovit: multaque avare ac superbe fecisse convictum interfici jussit.*

4. τῆς στρατιᾶς τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — Ὀξυάρτην καὶ Πείθωνα. Die Erwähnung zweier Satrapen ist hier sehr auffällig. Krüger hat daher nicht unwahrscheinlich στρατηγὸν vor Πείθωνα hinzugefügt. — πεπωνημῶτα. S. z. c. 5, 8 (πονησαι).

5. διὰ τῆς Ἀραχώτων — γῆς. Dieser aus sprachlichen wie sachlichen Gründen unhaltbare Zusatz ist schon von Schmiedler eingeklammert. — Μουσικανοῦ. Nach ihm hiess das von ihm beherrschte Volk Musicani (Curtius IX 31, 8), wie denn öfter der Königsname mit dem des Landes bei indischen Völkern übereinstimmt. Acha-

ἃ δὴ μεγάλην βασιλεῖ εἰκός, οὕτε τι ἤττηται ἐξ Ἀλεξάνδρου. καὶ γίνετα αὐτῷ ὁ πλοῦς κατὰ τὸν ποταμὸν ἐς τοσόνδε 6 ἐσπανδασμένος ὥστε ἐφθῇ ἐπὶ τοῖς ὀρίοις γενέσθαι τῆς Μουσικανοῦ χώρας πρὶν πυθέσθαι Μουσικανὸν ὅτι ὥρμηται ὡς ἐπ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος. οὕτω δὴ ἐκπλαγεῖς κατὰ τάχος ἀπήντα Ἀλεξάνδρῳ, δῶρά τε τὰ πλείστου ἄξια παρ' Ἰνδοῖς κομίζων καὶ τοὺς ἐλέφαντας ξύμπαντας ἄγων καὶ τὸ ἔθνος τε καὶ αὐτὸν ἐνδιδόνους καὶ ὁμολογῶν ἀδικεῖν, ὅπερ μέγιστον παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἦν ἐς τὸ τυχεῖν ὧν τις δέοιτο. καὶ οὖν 7 καὶ Μουσικανῷ ἐπὶ τοῖσδε ἄδεια ἐδόθη ἐξ Ἀλεξάνδρου, καὶ τὴν πόλιν ἐθαύμασεν Ἀλέξανδρος καὶ τὴν χώραν, καὶ ἄρχειν αὐτῆς Μουσικανῷ ἔδωκε. Κράτερος δὲ ἐν τῇ πόλει ἐτάχθη τὴν ἄκραν ἐκτειχίσαι· καὶ παρόντος ἔτι ἐκτειχίσθη Ἀλεξάνδρου καὶ φυλακὴ κατεστήθη, ὅτι ἐπιτήδειον αὐτῷ ἐφάνη τὸ χωρεῖν ἐς τὸ κατέχεσθαι τὰ κύκλῳ ἔθνη φυλαττόμενα.

Ἐνθεν δὲ ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας καὶ τοὺς Ἀργεῖνας 16 καὶ τὴν ἵππον τὴν ἅμα οἱ πλέουσιν ἐξελαύνει ἐπὶ τὸν νομάρχην τῆς ταύτης γῆς; ὄνομα δὲ ἦν Ὁξυκανός, ὅτι μήτε αὐτὸς ἀπῆλθε μήτε πρέσβεις παρ' αὐτοῦ ἦγον. ἐνδιδόντες αὐτὸν τε καὶ τὴν χώραν. δύο μὲν δὴ τὰς μεγίστας πόλεις τῶν 2 ὑπὸ τῷ Ὁξυκανῷ ἐξ ἐφόδου κατὰ κράτος ἔλαβεν· ἐν δὲ τῇ ἑτέρᾳ τούτων. καὶ αὐτὸς Ὁξυκανός ἐάλω. ὁ δὲ τὴν μὲν λείαν τῇ στρατιᾷ δίδωσι, τοὺς ἐλέφαντας δὲ ἅμα οἱ ἦγε. καὶ ἄλλαι δὲ πόλεις αὐτῷ αἱ ἐν τῇ αὐτῇ χώρᾳ ἐνεδίδοντο ἐπιόντι οὐδέ τις ἐτράπετο ἐς ἀλκὴν· οὕτω καὶ Ἰνδοὶ πάντες ἐδεδούλωντο ἤδη τῇ γνώμῃ πρὸς Ἀλεξάνδρου τε καὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τύχης.

Ὁ δὲ ἐπὶ Σάμβον αὖ ἦγε, τῶν ὀρείων Ἰνδῶν σατρά- 3

lich ist die Uebereinstimmung zwischen dem Stadtnamen τὰ Τάξιλα und dem Namen des Fürsten (IV 22, 6).

6. ἐφθῇ γενέσθαι. S. z. VI 5, 3. — μέγιστον „das wirksamste Mittel“.

7. ἐπὶ τοῖσδε hierauf, über ἐπὶ c. dat. in temporaler Bedeutung s. z. IV 9, 2. — τὴν πόλιν. Die Hauptstadt des Musicanus sucht Ritter (V 472) entweder in den Ruinen des heutigen Bukkur oder in der benachbarten Trümmerstätte von Alore. — ἐν τῇ πόλει verb.

mit ἐκτειχίσαι. — ἐτάχθη jussus est. Zur persönlichen Construction von τάττεσθαι vgl. c. 20, 1.

Cap. 16.

1. Ὁξυκανός. Heisst bei Strabo p. 701, Diod. 17, 102 und Curt. IX 31, 11 Porticanus.

2. ἐξ ἐφόδου. S. z. IV 2, 3. — ἐδεδούλωντο τῇ γνώμῃ. S. z. V 19, 1.

3. Σάμβος heisst hier der König der Berginder, sein Land, zwischen den Gebieten des Musicanus und

ἔφην εἶναι τὸ πρὸς τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ποιούμενον, μείζον ἔτι τοῦ Λέλτα τοῦ Αἰγυπτίου, καὶ οὗτος τὴν τε χώραν αὐτῷ τὴν αὐτοῦ ἐνεδίδου πᾶσαν καὶ αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἐπέτρεψε. τοῦτον μὲν δὴ ἐπὶ τῇ αὐτοῦ ἀρχῇ 3 ἐκπέμπει αὐτίς, παραγγείλας παρασκευάζειν ὅσα ἐς ὑποδοχὴν τῇ στρατιᾷ· αὐτὸς δὲ Κράτερον μὲν τὴν τε Ἀττάλου τάξιν ἄγοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ Ἀντιγένους καὶ τῶν τοξο- τῶν ἔστιν οὗς καὶ τῶν ἐταίρων τε καὶ ἄλλων Μακεδόνων ὅσους ἐς Μακεδονίαν ἀπομάχους ὄντας ἤδη ἔστελλε τὴν ἐκ' Ἀραχωτῶν καὶ Ζαράγγων ἔπεμπεν ἐς Καρμανίαν, καὶ τοὺς ἐλέφαντας τούτῳ ἄγειν ἔδωκε· τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιᾷ, ὅση γε 4 μὴ ξὺν αὐτῷ κατέπλει ὥς ἐπὶ θάλασσαν, Ἡφαιστίων ἐπετάχθη· Πείθωνα δὲ τοὺς τε ἱππακοντιστάς ἄγοντα καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθην τοῦ Ἰνδοῦ διαβιβάσας, οὐχ ἥπερ Ἡφαιστίων τὴν στρατιὰν ἄγειν ἤμελλε, τὰς τε ἐκτετειχισμένους ἤδη πόλεις ξυνοικίσαι ἐκέλευσε καὶ εἰ θή τινα νεωτερίζοιτο πρὸς τῶν ταύτῃ Ἰνδῶν καὶ ταῦτα ἐς κόσμον καταστήσαντα ξυμβάλλειν οἱ ἐς τὰ Πάταλα.

Ἦδη δὲ τρίτην ἡμέραν αὐτῷ τοῦ πλοῦ ἔχοντι ἐξαργέλ- 5 λεται ὅτι ὁ τῶν Παταλέων ὑπαρχος ξυλλαβῶν τῶν Παταλέων τοὺς πολλοὺς ἀποδεδρακὼς οἴχοιτο, ἀπολιπὼν τὴν χώραν ἔρημον· καὶ ἐπὶ τούτῳ πλείονι ἢ πρόσθεν σπουδῇ κατέπλει Ἀλέξανδρος. ὥς δὲ ἀφίκετο ἐς τὰ Πάταλα, τὴν τε χώραν καὶ τὴν πόλιν ἔρημον καταλαμβάνει τῶν ἐνοικούντων τε καὶ ἐπεργαζομένων. ὁ δὲ κατὰ δῖωξιν τῶν φευγόντων 6 ἐκπέμψας τῆς στρατιᾶς τοὺς κουφοτάτους, ἐπεὶ τινες αὐτῶν

tala soll indisch (Pótala) Unterwelt und danach übertragen Niederung bedeuten. — ἔφην. S. V 4, 1. — μείζον ἔτι. Vgl. Indic. II 6 οὐ μείον τοῦ Αἰγυπτίου.

3. ἐπὶ τῇ αὐτοῦ ἀρχῇ „unter Belassung seiner Herrschaft“. Diese Bedeutung von ἐπὶ c. dat. muss hier aus der anderen entwickelt werden, wonach ἐπὶ c. dat. eine Bedingung angibt, unter der etwas geschieht. Vgl. II 1, 4 τοὺς φονιάδας αὐτῶν κατήγαγε ἐπὶ τοῖς ἡμέτεροις τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυνε. — ὅσος ἐς „ausreichend zu“. Vgl. I 5, 9 Φιλώτας δὲ ἀνέλαβε τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυλακὴν, ebenso IV 28, 7. VII 19, 4. —

τῇ στρατιᾷ hängt von παρασκευάζειν ab. — τὴν erg. ὁδόν.

4. ἐς τὴν ἐπ' ἐκεῖνα ὄχθ. τοῦ Ἰνδοῦ d. i. auf das linke Ufer, während Hephästion auf dem rechten vorrückte. Zur Bedeutung von ἐπ' ἐκεῖνα c. gen. s. z. IV 3, 6. — τὰς ἐκτετειχισμένους πόλεις. S. c. 15, 2. 4.

5. τοῦ πλοῦ ἔχοντι ist verdorben. Krüger vermutet: προσελθόντι (c. 20, 4). — ὑπαρχος heisst bei Curt. IX 34, 28 Moeris (urbe deserta in montes confugerat). — ἐπεργαζομένων. ἐπεργαζέσθαι ist in dieser Bedeutung weit weniger üblich als das Simplex (so gleich

ξυνειλήφθησαν, ἀποπέμπει τούτους παρὰ τοὺς ἄλλους, ἐντε-
λάμενος ἐπανιέναι θαρροῦντας· εἶναι γὰρ αὐτοῖς τὴν τε
πόλιν οἰκεῖν ὡς πρόσθεν καὶ τὴν χώραν ἐργάζεσθαι. καὶ
ἐπανῆλθον οἱ πολλοὶ αὐτῶν.

18 Αὐτὸς δὲ Ἡφαιστίῳ προστάξας τειχίζειν ἐν τοῖς Πα-
τάλοις ἄκραν ἀποπέμπει ἐς τὴν ἄνυδρον τῆς πλησίον γῆς
φρέατά τε ὀρύζοντας καὶ οἰκήσιμον τὴν χώραν κατα-
σκευάσσοντας. καὶ ταῦτοις ἐπέθεντο τῶν προσχώρων τινὲς
βαρβάρων, καὶ ἔστι μὲν οὗς διέφθειραν αὐτῶν ἄφρων προ-
πεσόντες, πολλοὺς δὲ καὶ σφῶν ἀποβαλόντες ἐφυγον εἰς
τὴν ἔρημον, ὥστε ἐπιτελεσθῆναι τοῖς ἐκπεμφθεῖσι τὰ ἔργα,
προσγενομένης αὐτοῖς καὶ ἄλλης στρατιᾶς, ἣν Ἀλέξανδρος
πυθόμενος τῶν βαρβάρων τὴν ἐπίθεσιν ἐστάλκει μετέξοντας
τοῦ ἔργου.

2 Περὶ δὲ τοῖς Πατάλοις σχίζεται τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὕδωρ
ἐς δύο ποταμοὺς μεγάλους· καὶ οὗτοι ἀμφοτέρωι σώζουσι
τοῦ Ἰνδοῦ τὸ ὄνομα ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ἐνταῦθα
ναύσταθμόν τε καὶ νεωσοίκους ἐποίει Ἀλέξανδρος· ὡς δὲ
προῦκεχωρήκει αὐτῷ τὰ ἔργα, ὁ δὲ καταπλεῖν ἐπενόει ἔστε
ἐπὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ ἐν δεξιᾷ ῥέοντος ποταμοῦ ἐς τὴν
3 θάλασσαν. Λεοννάτον μὲν δὴ, δούς αὐτῷ τῶν τε ἱππέων
ἐς χιλίους καὶ τῶν ὀπλιτῶν τε καὶ ψιλῶν ἐς ὀκτακισχιλίους,
κατὰ τὴν νῆσον τὰ Πάταλα ἐκπέμπει ἀντιπαράγειν τῷ στόλῳ·
αὐτὸς δὲ τὰς μάλιστα τῶν νεῶν ταχυναντούσας ἀναλαβὼν
ὄσαι τε ἡμιόλια καὶ τὰς τριακοντόρους πάσας καὶ τῶν κερ-
4 κούρων ἔστιν οὗς ἐπλεῖ κατὰ τὸν ποταμὸν τὸν ἐν δεξιᾷ. οὐκ
ἔχοντι δὲ αὐτῷ ἡγεμόνα τοῦ πλοῦ, ὅτι πεφεύγεσαν οἱ ταύτη
Ἰνδοὶ, ἀπορώτερα τὰ τοῦ κατάπλου ἦν· χειμῶν τε ἐπιγίγνεται
ἐς τὴν ὑστεραίαν ἀπὸ τῆς ἀναγωγῆς καὶ ὁ ἄνεμος τῷ ῥόφῳ
πνέων ὑπεναντίος κοῖλόν τε ἐποίει τὸν ποταμὸν καὶ τὰ

im folg. 6 τὴν χώραν ἐργάζεσθαι).
Doch vgl. Lucian. Timon § 37
τοιοῦτον τὸν ἀργὸν φιλοπόνως ἐπερ-
γάζόμενος. — εἶναι = ἐξεῖναι.

Cap. 18.)

2. ἐνταῦθα, ἔναπερ ἐσχίζετο ὁ
ποταμὸς ὁ Ἰνδός. S. c. 20, 1. — ὁ
δέ. Ueber das sogen. δὲ ἀποδοτικόν
s. z. IV 29, 4. — τοῦ ἐν δεξιᾷ
ῥέοντος ποταμοῦ. Dieser rechte

Stromarm heisst jetzt Baggar. —
ἐς τὴν θάλασσαν verb. mit κατα-
πλεῖν.

3. ἀντιπαράγειν. S. z. V 10, 3
(ἀντιπαρῆναι). — ἡμιόλια. S. z.
VI 1, 1.

4. τῷ ῥόφῳ πνέων ὑπεναντίος.
Der Gegenwind war der Südwest-
Monsoon (Ritter V 577). — κοῖλον,
vom hohlgehenden, aufgewühlten,
hochgehenden Meer. Vgl. Polyb.

σκάφη διέσειεν, ὥστε ἐκόνησαν αὐτῷ αἱ πλείσται τῶν νεῶν τῶν δὲ τριακοντόρων ἔστιν αἷ καὶ πάντῃ διελύθησαν. ἔφθασαν δὲ ἐποκείλαντες αὐτάς πρὶν παντάπασι διαπεσεῖν ἐν τῷ ὕδατι. ἔττειραι οὖν ξυνεπήγγυντο. καὶ τῶν ψιλῶν τοὺς κου- 5 φοτάτους ἐκπέμψας ἐς τὴν προσωτέρω τῆς ὁχθῆς χώραν ξυλλαμβάνει τινὰς τῶν Ἰνδῶν, καὶ οὗτοι τὸ ἀπὸ τοῦδε ἐξηγοῦντο αὐτῷ τὸν πόρον. ὥς δὲ ἤκον ἵναπερ ἀναχέεται ἐς εὐρος ὁ ποταμός, ὥς καὶ διακοσίους ταύτῃ σταδίους ἐπέχειν ἤπερ εὐρύτατος αὐτός αὐτοῦ ἦν, τό τε πνεῦμα κατῆμι μέγα ἀπὸ τῆς ἔξω θαλάσσης καὶ αἱ κῶπαι ἐν κλύδωνι χαλεπῶς ἀνεφέροντο ξυμφεύγουσιν αὐτὸς ἐς διώρυχα ἐς ἥτινα οἱ ἡγεμόνες αὐτῷ καθηγήσαντο.

Ἐνταῦθα ὁρμισάντων τὸ πάθημα ἐπιγίγνεται τῆς μεγάλης 19 θαλάσσης ἡ ἄμπωτις, ὥστε ἐπὶ ξηροῦ ἀπελειφθήσαν αὐτοῖς αἱ νῆες. καὶ τοῦτο οὐπω πρότερον ἐγνωκόσι τοῖς ἄμφ' Ἀλέξανδρον ἐκπληξιν μὲν καὶ αὐτὸ οὐ μικρὰν παρέσχε· πολὺ δὲ δὴ ἔτι μείζονα ὁπότε διελθούσης τῆς ὥρας προσήει τε

I 60, 6 σφίσι δὲ δυσχερῇ γινόμενον τὸν ἀνάπλουον πρὸς ἀντίον τὸ πνεῦμα κοίλης καὶ τραχείας οὐσῆς τῆς θαλάττης (pari modo dehiscente, modo asperius intumescente).

5. ἵναπερ ἀναχέεται ἐς εὐρος ὁ ποτ. Gleichbedeutend mit ὥς δὲ ἐς πλάτος ἤδη ὁ ποταμός διέσχεν (c. 6, 3). — εὐρύτατος αὐτός αὐτοῦ. S. z. V 4, 2. — κατῆμι. κατιέναι ist der eigentl. Ausdruck von irgend einem sich erhebenden Winde. — αὐτὸ „mit Bezug auf ἐποκείλαντες“ (4).

Cap. 19.

1. ἡ ἄμπωτις. Ebbe und Flut (= ῥηγίη od. πλημυρίς Herod. VII 198. VIII 129), *aestus et recessus*, tritt im Mittelmeer so gut wie gar nicht ein, weshalb diese Erscheinung der grossen Masse des Volks ziemlich unbekannt war. Es wird daher Alexanders Heer durch das Eintreten der starken Flut, deren Einfluss sich bis auf den Indus hereinerstreckte, ebenso in Schrecken gesetzt wie Caesar's Heer beim Eintritt der Hochflut am atlantischen Ocean (Caes. bell. G. IV

29). Ueber die Flut in den indischen Gewässern berichtet Arrian im Peripl. p. 167 πᾶσα ἡ Ἰνδικὴ χώρα ποταμοὺς ἔχει πλείστους, ἀμπώτις τε καὶ πλήμας μεγίστας, ὥστε τοὺς ποταμοὺς ὑπὸ τὴν εἰσβολὴν τῆς πλήμης τοῦ πειλάγους ὅλον συνωθουμένον σφοδρότερον ἄνω φέρεσθαι τοῦ κατὰ φύσιν ρεύματος ἐπὶ πλείστους σταδίους. Höchst anschaulich schildert den Vorgang Curtius IX 36, 9 ff. *Tertia ferme hora erat, quum stata vice oceanus exaestuans invehit coepit et retro flumen urgere. Quod primo coercitum deinde vehementius pulsum, maiore impetu adversum agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. Ignota vulgo freti natura erat monstraque et irae deum indicia cernere videbantur. Idemdem intumescens mare et in campos paulo aute siccos descendere superfusum.* — καὶ αὐτὸ schon an und für sich. — ἐμπεσέμενον. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. Vgl. II 20, 8. III 28, 6. V 17, 6. 7. Die Attiker verbinden das Subiect im Neutrum des Plural auch mit dem

- 2 τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πληθῷ ἐδραίας κατέλαβεν, αὐταὶ δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χαλεπὸν παθοῦσαι ἐπλεον αὐτῆς· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρῃ τε γῇ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὐταὶ δὲ ἀθροοῦ ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς
- 3 τῇ γῇ ἀραχθεῖσαι ξυνετρίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκεύασεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν παρόντων καὶ ἐν κερκούροις δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκευομένους τὴν νῆσον ἐς ἥντινα οἱ ἐπιχώριοι ἔφασκον ὀρμιστέα εἶναι αὐτῷ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῆς νήσου τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὥς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὄρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτὴ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῷ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχευ· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεούσαις τῶν νεῶν ἐπ' ἐκεῖνα προὔχῳρει, ὥς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρῇ
- 4 τὸν ἐκπλοῦν εὐπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἦδη ἐν τῇ θαλάσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανήλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἔφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἀμμωνὸς ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὕστεραίαν κατέπλει ὥς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὐθυσίας ἄλλοις θεοῖς καὶ ἄλλῃ τρόπῳ· καὶ ταύτας δὲ κατ'
- 5 ἐπιθεσπισμὸν θύειν τοῦ Ἀμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὥς μὲν ἔλεγεν, ἀπιδεῖν εἰ ποὺ τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν

Plural des Verbs nur in dem Fall, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

2. ὅσας μὲν — αὐταὶ δέ, ὅσαι δὲ — αὐταὶ δέ. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze einander gegenübergestellt werden, so entsprechen sich entweder wie hier μὲν — δέ und δέ — δέ oder auch μὲν — μέν und δὲ — δέ. Wie hier auch I 1, 8. Vgl. VII 21, 6. — κατέλαβεν. Subject?

3. Κιλλουτὰ. Plut. Alex. 66 Σκιλλοῦσιν αὐτὸς ὠνόμασεν, ἔτεροι δὲ Ψιλτοῦκον. Bei der grossen Veränderlichkeit der Indusdelta's lässt sich ihre Lage nicht näher bestimmen. — τῆς νήσου ist mit Krüger für das handschriftliche τῇ νήσῳ hergestellt. — ἐπ' ἐκεῖνα erg. τῆς νήσου „über die Insel hinaus“. S. z. IV 3, 6.

4. ὅσοις verb. mit θῦσαι. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6.

5. ἀπιδεῖν in ähnlicher Weise frei an ἀνέπλει angeschlossen wie oben c. 13, 3 ἰδεῖν an ἐπέλασον.

τῷ πόντῳ· ἔμοι δὲ δοκεῖ οὐχ ἥμισυ αὖς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδοῦ θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφαῖας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τὴν τε φιάλην, χρυσὴν οὖσαν, καὶ κρατῆρας χρυσοῦς ἐνέβαλλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅτινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπενόει στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάταλα τὴν τε ἄκραν 20 τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἐφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμόν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων τὴν κατασκευὴν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπενόει στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Πατάλοις, ἵνα περ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἔτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει 2 αὐθις ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπη εὐπορωτέρα ἢ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται, ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. ἐν δὲ τῷ 3 κατάπλῳ ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἣν τινα ἀναχεόμενος ὁ ποταμὸς, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ

Vgl. c. 22, 3. — ὡς πεπλευκέναι. Sinn: damit er sich rühmen könne das grosse indische Meer befahren zu haben. Siehe über diesen Gebrauch von ὡς zu V 2, 1. — ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν. Ueber diesen Plan Alexanders vgl. VII 20, 9.

Cap. 20.

1. ἄκραν. S. c. 18, 1. — Πείθωνα. S. c. 17, 4.

2. κατὰ τὸ ἔτερον, vom linken od. östlichen Arm zu verstehen. — ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. Vgl. Strab. p. 701 Ἀριστόβουλος εἰς χιλίους σταδίους διέχειν ἀλλήλων φησὶν τὰ στόματα τοῦ Ἰνδοῦ, Νεάρχος δὲ ὀκτακοσίους προστίθεται. Arrian folgt also der Angabe des Nearch.

3. τῆς ἐκβολῆς hängt von ἐς

λίμνην ab. Der Genetiv ist als chorographischer Genetiv zu fassen, wie er bei geographischen Angaben häufig ist. Vgl. II 13, 2 ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς Φοινίκης. — ἐς λίμνην. Dieser See ist vielleicht identisch mit dem von Curt. IX 38, 1 am linken Indusarm erwähnten lacus salus (cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam; quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est). Heutigen Tages ist derselbe nicht nachweisbar. — τυχὸν δὲ καὶ — ἐς αὐτήν. Dieser Zusatz enthält eine logische Ungenauigkeit. „Der Fluss macht den See gross durch sein Hineinströmen so wie vielleicht auch dadurch, dass sich die Gewässer der Umgegend in denselben (den

τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ
καὶ κόλπον μάλιστα θαλάσσης εἰκνυται· καὶ γὰρ ἰχθύες
ἦδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μαζόνες τῶν
ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θαλάσσῃ. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν
λίμνην Ἰναπερ οἱ καθηγέμενοις ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρα-
τιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ
4 τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοινοτόροις
τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ
προελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κα-
τέμαθι τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσ-
ορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἱππέων τινὰς ἅμα οἱ ἔχον
παρὰ θάλασσαν ἦει σταθμοὺς· τρεῖς, τὴν τε χώραν ὅποια
τίς ἐστὶν ἢ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρέατα
ὀρύττεσθαι καλεῦων, ὅπως ἔχοιεν ὑδροῦσθαι οἱ πλέοντες.
5 αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πά-
ταλα· μέρος δέ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασο-
μένους κατὰ τὴν παραλίαν ἐπαμψεν, ἐπανέναι καὶ τούτοις
προστάξας ἐς τὰ Πάταλα. αὐτοῖς δὲ ὡς ἐπὶ τὴν λίμνην
καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους
ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ
σιτόν τε ὅσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ
στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τᾶλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρ-
εσκεύασεν.

See) ergiessen“. Hätte Arrian statt der activen die passive Construction gewählt (ἢ τις ἐξ ἀναχωρέοντος τοῦ ποταμοῦ, τυχόν δὲ καὶ ἐξ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλη τε ποιεῖται καὶ κόλπον μάλιστα θαλάσσης εἰκνύει), würde sprachlich wie sachlich jeder Anstoß vermieden sein. — ἐκ in Folge. — ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ. τῇ ἡμετέρᾳ ist appositiv zu ἡδε gesetzt, da schon ἡδε ἢ θάλ. oder ἡ ἡμετέρᾳ θάλ. das mittelländische Meer bezeichnet. (S. z. V 1, 5). In ähnlicher Weise ist V 6, 2 zu τὴν ἐντός (= mare internum) appositiv τὴν ἡμετέραν θάλασσαν hinzuge-
treten.

4. τὴν ἐπὶ τὰδε. Da Alexander zuerst den rechten od. westlichen (c. 18, 2) und jetzt den linken oder östlichen Indusarm befuhr, so

muss mit der „diesseitigen Mündung“ (τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν) der linke Flussarm gemeint sein, worauf auch § 5 hinweist. Der Schriftsteller hat also diese Bezeichnung vom Standpunkt des Handelnden aus gewählt.

6. μέρος τι — ἐργασομένους. Vgl. I 29, 5 ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἀφίκετο, δεόμενοι. S. z. V 14, 1. — τὰ αὐτὰ ταῦτα, τὸ φρέατα ὀρύττεσθαι. — ὅσον ἐξαρκέσαι „geeignet um auszureichen“. ἐξαρκέσαι könnte fehlen. S. z. c. 17, 3. — ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ. Nach diesen Worten muss ein Begriff wie δυνατόν ausgefallen sein. „So viel beim Vorüberfahren auszu-
führen möglich war.“ Vgl. c. 23, 1 ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατόν γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι.

Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἡ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· 21
οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἳ δὲ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ
καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄραιου, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης
θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἴστανται. ἀπὸ δὲ 2
τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλευσίων δύσεως ἔσται
ἐπὶ τροπᾷ ὡς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόιμα εἶναι
ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μάλλον, οἷα δὲ
πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρεγμένην, αὔρας ἴσταςθαι μαλ-
θακῶς καὶ ἐς τὸν παράπλου τὰς τε κώπαις καὶ τοῖς ἰστίοις
ἐυμμέτρους.

Νέαρχος μὲν δὲ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέμενε τὴν 3
ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Πατάλων ἔσται μὲν

Cap. 21.

1. ἐτήσιοι ἄνεμοι. „Während die periodischen Jahreswinde, Passatwinde, Moussons (französ.) oder Monsuns (engl.) genannt, im Westen zur Sommerszeit vom schwarzen Meer und vom Hellespont aus über das aegaeische und das Mittelmeer nach Africa d. h. von Norden nach Süden hinabstreichen, verfolgen sie im Osten zur Sommerszeit, oder vom April bis October als regenreiche Südwestwinde aus dem südindischen Meer nach dem indischen Festland wehend, die entgegengesetzte Richtung, wogegen sie zur Winterszeit, vom October bis April, aus China und Centralasien oder aus Nordosten über die beiden Indien kühl und reinigend herabwehen.“ Vgl. c. 25, 4. — κατεῖχον. I 26, 1. εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπὸρας ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοπορεῖν. — παρ' ἡμῖν. In Hellas besonders regelmässig vom 20. Juli an 55 Tage lang. — ἴσταςθαι κατὰ vom Winde heisst „in einer Himmelsgegend stehen d. h. dauernd aus derselben herwehen“. Thuc. VI 104, 3 ὁ ἄνεμος ἐκπνεῖ ταύτην μέγας κατὰ βορέαν ἑστῆκώς. Vgl. c. 21, 2 κατὰ γῆν μάλιστα αὔρας ἴστανται.

2. τῆς ἀρχῆς hängt von ἀπό ab. — τὸ ἀπὸ δύσεως. Der Accusativ bezeichnet hier den Zeitpunkt, von dem an etwas eintritt. Der

Untergang des Siebengestirns (Vergiliae), welcher Anfang November (11. Nov.) fällt (Plin. h. n. II 47 Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit), bezeichnet den Eintritt des Winters, die Zeit der Stürme, während mit dem Aufgang der Plejaden (Anfang Mai) der Sommer und die der Schifffahrt günstige Jahreszeit beginnt. — κατὰ γῆν (= a terra). — αὔρας ἴσταςθαι. S. o. z. 1. — πλόιμα ἔστι (γίγνεται) heisst: es findet Fahrbarkeit (der Gewässer) statt d. h. die Gewässer sind vermöge ihrer Beschaffenheit z. B. der Tiefe oder der Witterung halber befahrbar. — οἷα δὲ mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ὥς δὲ. S. z. IV 3, 1. — Arrian folgt Aristoteles (Meteorol. I 3), nach dessen Ansicht alle Winde an festen Orten entstehen. Zur Sache vgl. noch Diodor III 51 ὑπάρχει δὲ περὶ τὸν ἄρα πολλὰς ἡρώλια καὶ θαυμαστὴ ἀκίνησία διὰ τὸ μῆτε νάπας μῆτε οὐρανὸν ἀνέμους παρὰ κεῖσθαι πλησίον μῆτε λόφων ὑπάρχειν ἀναστήματα, ποταμῶν δὲ μεγάλων οὐρανὸν οἱ τόποι, καὶ καθόλου ἡ σύγγενος χώρα ἅπασα ἄκαρπος οὖσα μηδεμίαν ἔχει ἀναθυμίασιν· ἐξ ὧν ἀπάντων εἰώθασιν γεννᾶσθαι τινες ἀρχαὶ καὶ συνετάσεις πνευμάτων.

ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάση προῦχώ-
ρει. ἐκείθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν
τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας καὶ τῶν πεξεταίρων καλουμένων τὰς
τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς τό τε ἄγλημα καὶ ἱλὴν
ἀφ' ἐκάστης ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας,
ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀρισταρᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε
ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλου ἀφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ
τῇ παραπλεύσῃ καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὁρειταῖς τοῖς ταύτῃ
Ἰνδοῖς, αὐτόνομους ἐκ πολλοῦ οὖσιν, ἄφνω ἐπιπείσειν, οἷ
μηδὲν φέλλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιάν ἐπέ-
πρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθεῖσης δυνάμεως Ἑφραυστίων αὐτῷ ἀφ-
4 ηγεῖτο. Ἀραβίται μὲν δὴ, ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ
τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δόξαντες
εἶναι Ἀλεξάνδρῳ οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα
ἐπύθοντο Ἀλεξάνδρῳ, φεύγουσιν ἐς τὴν ἐρημον. Ἀλεξαν-
δρος δὲ διαβὰς τὸν Ἀράβιον ποταμὸν, στενὸν τε καὶ ὀλί-
γου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἐρήμου τὴν πολλὴν
ὑπὸ τὴν ἑω πρὸς τῇ οἰκουμένη ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς
ἐν τάξει ἐκέλευσεν ἐπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν
αὐτὸς καὶ ἐς ἱλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλείστον τοῦ
5 πεδίου ἐπέχοιεν, ἐπήει τὴν χώραν τῶν Ὁρειτῶν. ὅσοι μὲν
δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν
ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἐάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν

3. Ἀράβιος heisst Indic. 21, 8
Ἀραβίς, bei Strabo p. 720 Ἀραβίς,
entspricht wahrscheinlich dem heu-
tigen Paralli in Gedrosien (der
heutigen Küstenlandschaft Las od.
Las). — ὕδατα ὀρύσσειν. Dafür
oben c. 20, 4 φρέατα ὀρύττεσθαι. —
Ὁρεῖται. Nach Indic. 22, 10. 25,
2 waren die Oriten zwar nach
Tracht und Waffen, nicht mehr
aber nach Sprache (Plin. VI 23),
Sitte und Lebensgewohnheiten In-
der. Ihren Namen hat man ent-
weder in dem heutigen Hor oder
Haur (Ritter) oder in dem heut.
Flecken Huruana, auch Hoor-
mara (25 Meil. westlich von der
Arabismündung) wieder finden
wollen (Droysen). — οἷ μὴ δέ ν.
S. z. V 2, 4.

4. ὀλίγον ὕδατος. Der Genetiv
der Angehörigkeit, der sich vor-
nehmlich mit εἶναι (= angehören,

haben, besitzen) verbunden findet
(IV 6, 6 ὁ Πολυτίμητος καίπερ πολ-
λοῦ ὦν ὕδατος), ist hier, die Stelle
eines Adjectiva vertretend (wie V
9, 4. VI 25 5), mit στενόν
durch καὶ verbunden. Ähnliche
Verbindung verschiedener Wort-
arten durch καὶ c. 22, 5. VII 5, 4
VII 17, 1 (νεὼς Βήλου, μεγέθει
μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθου ὅπτης).
— τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3.
ἐπὶ πλείστον in räumlicher Bedeu-
tung wie c. 22, 5. VII 20.

5. ἐπὶ πολὺ „auf eine lange Strecke
hin“. S. z. c. 5, 3. — πόλις. Ale-
xander hatte in Absicht, das
grösste Dorf der Oriten, Ramba-
kia genannt, wegen seiner gün-
stigen Lage am Meere und seines
guten Hafens zu einer Stadt zu er-
weitern mit dem Namen Alexan-
dria (dem vierten).

κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ. ὥς δὲ καὶ οἱ περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὐχώρει ἐς τὸ πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κώμην ἥπερ ἦν μεγίστη τοῦ ἔθνους τοῦ Ὀρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἡ κώμη, τὸν τε χῶρον ἐπήνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα μεγάλη καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ τούτοις ὑπελείπετο.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὐθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν 22 Ἀργιᾶνων τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγγμα τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἱπποτοξότας προΐει ὥς ἐπὶ τὰ ὄρια τῶν τε Γαδρωσῶν καὶ Ὀρειτῶν, ἵνα περ στενὴ τε ἡ πάροδος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὀρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὥς εἰρξοντες τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι· ὥς δὲ προσ- 2 ἄγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἔφυγον ἐκ τῶν στενῶν λιπόντες τὴν φυλακὴν· οἱ δὲ ἡγεμόνες τῶν Ὀρειτῶν ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐν- διδόντες. τούτοις μὲν δὴ προσταττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος τῶν Ὀρειτῶν πέμπει ἐπὶ τὰ σφέτερα ἦδη, ὥς δεινὸν οὐδὲν πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπιτάσσει Ἀπολλοφά- 3 νην· καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννάτον τὸν σωματο- φύλακα ἐν Ὀροις, ἔχοντα τοὺς τε Ἀργιᾶνας ξύμπαντας καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους πεξοὺς τε καὶ ἱππέας Ἑλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ξυνοικίξῃ καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὀρεῖτας κοσμεῖν, ὅπως μᾶλ- λόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν τῆς στρατιᾶς τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὐχώρει ὥς ἐπὶ Γαδρω- σοὺς ἔρημον τὴν πολλήν.

Cap. 22.

Alexander's Zug durch Gedrosien und Carmanien.

2. *ξυγκαλέσαντας*. Accusativ auf einen Dativ bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die praedicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt

oder im Accusativ (so hier). Vgl. VII 25, 2. 26, 2. — καὶ τούτοις „auch diesen (wie anderen) und zwar den Apolophanes“.

3. ἐν Ὀροις „im Gebiet der Oriten“. Vgl. c. 28, 5. — ὑπομένειν in freier Weise an ἀπολείπει angeschlossen. Vgl. c. 19, 5. — τὴν πόλιν. S. c. 21, 5. — προὐχώρει ἔρημον (erg. ὁδόν) τὴν πολλήν „auf einem grösstentheils wüsten Wege“.

- 4 Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μεῖζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν· καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυνεπομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολὺ γὰρ εἶναι, οἷα δὲ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὐπω πρόσθεν ξυλλελεγμένον) ἐμπλήσαντας τὰ ὑποζύγια ἄγειν.
- 5 ἔχειν δὲ τὴν ξρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολλήν τε καὶ εὐοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὁδμὴν ἡδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς
- 6 χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος· εἶναι δὲ καὶ ἄλλα δένδρα ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μὲν τι δάφνη εἰκόσ το φύλλον, καὶ τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσσῃ χωρίοις πεφυκέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπώτεως ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσῃ πεφυκότες φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ αἰ τὰς ῥίζας τῇ θαλάσῃ ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις ἐπεφύκει, ἐνθεν περ οὐχ ὑπενόσται τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ διαφθείρεσθαι τὸ
- 7 δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ τὰ δένδρα ταύτη πῆχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἂν αὐτῶν, τυχεῖν τε ἀνθοῦντα ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι τῷ λευκῷ μάλιστα ἰσχυρὰν τὴν ἀκανθάν, ὥστε ἤδη τινῶν καὶ παριπνευόντων

4. ἢ κατὰ. S. z. IV 6, 7. — τὸ δάκρυον. Plin. h. n. XII 35: *arbores bis inciduntur iisdemque temporibus sed a radice usque ad ramos qui valent, sudant autem sponte, priusquam inciduntur statim dictam, cui nulla praefertur.* — οἷα δὲ S. z. c. 21, 2. — ἐκ μεγάλων τ. τ. πρέμνων καὶ ξυλλελεγμένον. S. z. 21, 4.

5. νάρδου. Plin. XII 12 *Frutex est gravi et crassa radice sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque.* Strab. p. 721 ἀρωματοφόρος δὲ νάρδου μάλιστα καὶ σμύρνης ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιὰν ὀδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ σρωμάτων, τούτοις χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο. Die indische Narde

(nardostachys Jatamansi), ein geschätztes Arzneimittel im Altertum, ist eine unserem Baldrian (Valeriana) verwandte Pflanze. S. z. VII 20, 2. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 21, 4.

6. τὸ μὲν — εἰκόσ „einer von ihnen hat ein dem Lorbeer ähnliches Blatt“. Es entspricht: τῶν δὲ καὶ αἰ.

7. πῆχεων von der Höhe zu verstehen. — ἀκάνθης. Eine Akazienart (*Acacia Catechu*), die wegen ihrer hakenförmigen Stacheln der ἀκάνθη gleicht. Schon Dioskorides I 133 kennt ihren verdickten Saft (Catechu), der eingekocht noch heute von den Färbern zur Herstellung von braunen Farben verwandt wird. — ἤδη τινῶν. Ueber die Bedeutung von ἤδη vgl. c. 4, 6.

ἐμπλακείσαν τῇ ἐσθῆτι κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλον τι τὸν ἱππέα ἢ αὐτὴν ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ 8 τῶν λαγῶν λέγεται ὅτι παραθεόντων εἶχοντο ἐν ταῖς θριξίν αἱ ἄκανθαι, καὶ ὅτι οὕτως ἠλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ ὑπὸ ἱξοῦ αἱ ὄρνιθες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρῳ δὲ ὅτι διακοπῆναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὁπὸν ὅτι ἀνίει πολὺν ὁ καυλὸς τῆς ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαὶ τοῦ ἥρος καὶ δορυμέτερον.

Ἐνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ἦει ὁδὸν χαλεπὴν 23 καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδαρ πολ- λαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο τὴν πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρω ἀπὸ θαλάσσης, ἐπεὶ αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ φορέατα ὀρυζάντας ἢ ἀγορᾶς που ἢ ὄρμου ἐπιμεληθέντας. ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασιν τὰ πρὸς τῇ θαλάσῃ τῆς 2 Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδώρου καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσιν, κατασκεψόμενον εἰ πού τις ὄρμος ὦν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδαρ οὐ πόρρω ἀπὸ θαλάσσης ἢ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν ἀπήγγειλεν ἀλίεας τινὰς καταλαβεῖν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν 3 καλύβαις πυγγραῖς· πεποιῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἀλίεας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρῆσθαι, χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχληκα, οὐδὲ τούτῳ πάντῃ γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χῶρόν τινα τῆς Γα- 4 δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σῖτος, διανέμει ἐς τὰ ὑπο-

Cap. 23.

1. τῶν τε ἄλλων καὶ οὐκ ἦν. S. z. IV 30, 6. — ἐν σπουδῇ εἶναι auch V 27, 8. — ἀγορά „Verkaufplatz, Markt“. Es sollte also Vor- sorge getroffen werden, dass sich dem Heere Gelegenheit zu Ein- käufen von Lebensmitteln darbiete.

2. ὁ δέ. δέ leitet den logischen Nachsatz ein. S. z. IV 29, 4.

3. ἀλίεας. Gemeint sind die so-

genannten Ichthyophagen, wel- che Arrian. Indic. 29 näher be- schreibt. Vgl. über sie auch Cur- tius IX 40. Diod. XVII 105. Plut. Alex. 66. Plin. VI 23. — ξυνθέντες τὰς κόγχας. Curt. IX 40 berichtet von den unmittelbaren Bewohnern der Seeküste, die Alexander auf dem Marsch nach Gedrosien traf: *Tuguria conchis et ceteris purga- mentis maris instruunt*. — διαμω- μένους = διασκάπτοντας. Noch c. 26, 5.

ξύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτον σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγίδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὥς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ἦι ὥς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἐνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγίδος αὐτοὶ τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς
 5 τοσόνδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὥς τὸν πρόδηλον καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἐτι ὄντος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξε σφισιν ἐμπροσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέγνω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμὼν ξυναγαγεῖν ἡδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπλεύσει ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα πέμπε
 6 Κρηθεῖα τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγγχωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σίτον τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἐταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀληλεσμένῳ.

24 Αὐτὸς δὲ προῦχώρει ὥς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὃ δὲ χῶρος Πούρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὁρων ὁρμηθεὶς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἐξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἄμφ' Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἢ στρατιὰ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῆδε πο-
 2 νηθεῖσι πόνοις. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ

5. ὥς — ἐμπροσθεν ποιήσασθαι. Gedanke: Den vor Augen liegenden Untergang stellten sie der noch fernen, von Seiten des Königs drohenden Gefahr voran. — ποιήσασθαι τι ἐμπροσθέν τιος ist weniger üblich als πλείονος ποιεῖσθαι τι, oder περὶ πλείονος ἡγεῖσθαι τι. — ξὺν λογισμῷ, „nach reiflicher Ueberlegung“. Das Gegentheil οὐδενὶ λογισμῷ IV 5, 3. — Καλλατιανόν. Kallatis, Stadt in Thrake am Pontos, südlich von Tomi.

6. ἐκ τῶν ἄνω τόπων „aus dem Inneren des Landes“. — φοινίκων Strab. p. 722 ἀπὸ δὲ τῶν φοινίκων. ἦν ἡ σωτηρία τοῦ τε καρποῦ καὶ τοῦ ἐγκεφάλου. Vgl. Herod. I 193.

Cap. 24.

1. Πούρα, vielleicht das heutige Bunpur od. eine andere noch jetzt Pura heissende Stadt. Doch soll Pura überhaupt indisch „Stadt“ bedeuten. — ἐξ Ὁρων. S. c. 22, 3.

2. τοῦτο — ὥδε. „Haec verba nihil aliud videntur significare posse nisi tradidisse Nearchem ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν. At quis hoc illum dixisse credat, quum legerit Strab. p. 686 φησὶ γοῶν Νέαρχος φιλονεικῆσαι αὐτὸν διὰ τῆς Γεδρωσίας ἀγαγεῖν τὴν στρα-

τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὧδε, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὐπω τις πρόσθεν διελθὼν ταύτῃ ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἐφυγε. καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἰκοσι μόνοις τῆς στρατιᾶς ἀποσωθῆναι. Κῦρον δὲ τὸν Καμβύσου 3 ξὺν ἐπτά μόνοις καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κῦρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὡς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πᾶσιν τῆς στρατιᾶς. καὶ ταῦτα Ἀλέξανδρον ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς Κῦρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὡς τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐκπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει Νέαρχος ταύτην τραπῆναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα ἐπιφλέγον καὶ τοῦ 4 ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρατιᾶς διαφθεῖραι καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποξύγια· ταῦτα μὲν οὖν πρὸς τοῦ βάθους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θερμῆς, ὅτι κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δίψει ἀπόλλυσθαι· καὶ γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπι- τυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας, οὐ νεναγμένης, ἀλλ' οἷας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα

τιὰν πεπυσμένον διότι καὶ Σεμί-
ραμις ἐστράτευσεν ἐπ' Ἰνδοῦς καὶ
Κῦρος, ἀλλ' ἢ μὲν ἀνίστρεψε
φενγούσα μετ' εἰκοσιν ἀνθρώπων,
καί τινος δὲ μεθ' ἐπτά ὡς σεμνὸν
ἐκείνων τσαυτὰ παθόντων αὐτὸν
τὸ στρατοπέδον διασώσαι μετὰ
νίκης διὰ τῶν αὐτῶν ἰθύνων καὶ
τόπων. Haec eum Nearchum tra-
diderit, negare non potuit, Alexandro
difficultates huius itineris parum
notas fuisse. Nec cum negasse
ipse Arrianus perspicue significat
verbis § 3 τούτων τε οὖν ἕνεκα κ.
τ. λ. Quid multa? Ista verba mar-
gini aliquis ascripsit significans
proxima ὧδε solum Nearchum nar-
rasse.“ Krüger. — ὅτι μὴ = πλὴν
ἢ. S. z. V 26, 1. — Σεμίραμις,
ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἐφυγε. Vor ἐξ Ἰν-
δῶν ist das durchaus unentbehr-
liche ὅτε eingeschoben, das hinter
dem kurz voraufgehenden ὅτι leicht
ausfallen konnte. — Die Nach-
richten über den indischen Feld-
zug der Semiramis und ihren Rück-
zug lauten höchst verschieden. Vgl.
Diodor II 19, 20. Nach Me-
gasthenes (Arrian. Ind. 5, 7) kam

sie gar nicht nach Indien, sondern
starb während der Vorbereitung zu
dem beabsichtigten Feldzug. „Dass
das assyrische Volk einen solchen
Zug unternommen, hat durchaus
nichts unwahrscheinliches, wie so-
wohl der indische Namen des Kö-
nigs (Stabrobates Diod. II 19) als
auch die Elephanten und andere
indische Thierfiguren auf den Stein-
platten Niniveh's bestätigen“. —
Κῦρον. Weder Herodot noch Ktes-
ias wissen von einem indischen
Feldzug des Kyros. Vgl. auch Ar-
rian. Indic. 9, 10.

3. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3.
— ὡς — ἐκπορίζεσθαι. Ueber ὡς
cum infin. s. z. c. 5, 3.

4. κεκαυμένη percandefacta.
τὰ ὑποξύγια Strab. p. 721 πολλὰ
δ' ἐταλαιπώρει Ἀλέξανδρος καθ'
ὅλην τὴν ὁδὸν διὰ λυγρὰς λῶν.
πόρρωθεν δ' ὅμως ἐπεχορηγεῖτο
μικρὰ καὶ σπάνια ὥστε λιμώτειν
τὸ στρατεύμα καὶ τὰ ὑποξύγια
ἐπέλιπε καὶ τὰ σκευὴ κατελείπετο
ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ τοῖς στρατοπέδοις.
— οἷας Casus? Ueber οἷος mit
Infin. s. z. IV 3, 2.

- 2 τὸ ὕδωρ καὶ τὰ σκάφη ἐμετεωρίζοντο. ὅσας μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐν τῷ πηλῷ ἐδραίας κατέλαβεν, αὗται δὲ ἀβλαβῶς τε ἐμετεωρίσθησαν καὶ οὐδὲν χालεπὸν παθοῦσαι ἐπλεον αὐτῆς· ὅσαι δὲ ἐν ξηροτέρῳ τε γῇ καὶ οὐ βεβαίως τὴν στάσιν ἔχουσαι ὑπελείφθησαν, αὗται δὲ ἀθρόου ἐπελθόντος τοῦ κύματος αἱ μὲν αὐτῶν ἐμπεσοῦσαι ἐς ἀλλήλας, αἱ δὲ πρὸς
- 3 τῇ γῇ ἀραχθεῖσαι ξυνετρίβησαν. ταύτας τε οὖν ἐπεσκευάσεν Ἀλέξανδρος ἐκ τῶν παρόντων καὶ ἐν κερκούροις δυοῖν προπέμπει κατὰ τὸν ποταμὸν τοὺς κατασκευομένους τὴν νῆσον ἐς ἦντινα οἱ ἐπιχώριοι ἐφασκον ὀρμιστέα εἶναι αὐτῷ κατὰ τὸν πλοῦν τὸν ἐπὶ θάλασσαν· Κιλλουτὰ δὲ τῆς νήσου τὸ ὄνομα ἔλεγον. ὥς δὲ ἐξηγγέλθη ὅτι ὄρμοι τε ἐν τῇ νήσῳ εἰσὶ καὶ αὐτὴ μεγάλη καὶ ὕδωρ ἔχουσα, ὁ μὲν ἄλλος αὐτῷ στόλος ἐς τὴν νῆσον κατέσχευ· αὐτὸς δὲ ταῖς ἄριστα πλεούσαις τῶν νεῶν ἐπ' ἐκεῖνα προὔχωρει, ὥς ἀπιδεῖν τοῦ ποταμοῦ τὴν ἐκβολὴν τὴν ἐς τὴν θάλασσαν, εἰ παρέχοι
- 4 τὸν ἐκπλοῦν εὐπορον. προελθόντες δὲ ἀπὸ τῆς νήσου σταδίους ὅσον διακοσίους ἀφορῶσιν ἄλλην νῆσον, ταύτην ἦδη ἐν τῇ θαλάσῃ. τότε μὲν δὴ ἐπανήλθον ἐς τὴν ἐν τῷ ποταμῷ νῆσον, καὶ πρὸς τοῖς ἄκροις αὐτῆς καθορμισθεὶς θύει τοῖς θεοῖς Ἀλέξανδρος ὅσοις ἐφασκεν ὅτι παρὰ τοῦ Ἀμμωνὸς ἐπηγγελμένον ἦν θῦσαι αὐτῷ. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κατέπλει ὥς ἐπὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐν τῷ πόντῳ νῆσον· καὶ προσσχὼν καὶ ταύτῃ ἔθυε καὶ ἐνταῦθα ἄλλας αὐθυσίας ἄλλοις θεοῖς καὶ ἄλλῳ τρόπῳ· καὶ ταύτας δὲ κατ'
- 5 ἐπιθεσπισμὸν θύειν τοῦ Ἀμμωνος. αὐτὸς δὲ ὑπερβαλὼν τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὰς ἐκβολὰς ἐς τὸ πέλαγος ἀνέπλει, ὥς μὲν ἔλεγεν, ἀπιδεῖν εἰ ποῦ τις χώρα πλησίον ἀνίσχει ἐν

Plural des Verbs nur in dem Fall, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

2. ὅσας μὲν — αὗται δέ, ὅσαι δὲ — αὗται δέ. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze einander gegenübergestellt werden, so entsprechen sich entweder wie hier μὲν — δέ und δὲ — δέ oder auch μὲν — μέν und δὲ — δέ. Wie hier auch I 1, 8. Vgl. VII 21, 6. — κατέλαβεν. Subject?

3. Κιλλουτὰ. Plut. Alex. 66 Σκιλλοῦσιν αὐτὸς ἀνόμασεν, ἔτεροι δὲ Ψιλλτοῦκον. Bei der grossen Veränderlichkeit der Indusdelta's lässt sich ihre Lage nicht näher bestimmen. — τῆς νήσου ist mit Krüger für das handschriftliche τῇ νήσῳ hergestellt. — ἐπ' ἐκεῖνα erg. τῆς νήσου „über die Insel hinaus“. S. z. IV 3, 6.

4. ὅσας verb. mit θῦσαι. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6.

5. ἀπιδεῖν in ähnlicher Weise frei an ἀνέπλει angeschlossen wie oben c. 13, 3 ἰδεῖν an ἐπέλασεν.

τῷ πόντῳ· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ οὐχ ἥμισυ αὖς πεπλευκέναι τὴν μεγάλην τὴν ἔξω Ἰνδῶν θάλασσαν. ἐνταῦθα ταύρους τε σφάξας τῷ Ποσειδῶνι ἀφῆκεν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ σπείσας ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τὴν τε φιάλην, χρυσὴν οὖσαν, καὶ κρατῆρας χρυσοῦς ἐνέβαλλεν ἐς τὸν πόντον χαριστήρια, εὐχόμενος σῶόν οἱ παραπέμψαι τὸν στρατὸν τὸν ναυτικόν, ὅτινα ξὺν Νεάρχῳ ἐπενόει στέλλειν ὡς ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν καὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος.

Ἐπανελθὼν δὲ ὀπίσω ἐς τὰ Πάταλα τὴν τε ἄκραν 20 τετειχισμένην καταλαμβάνει καὶ Πείθωνα ξὺν τῇ στρατιᾷ ἀφιγμένον καὶ τούτῳ ξύμπαντα καταπεπραγμένα ἐφ' οἷσπερ ἐστάλη. Ἑφαιστίων μὲν δὴ ἐτάχθη παρασκευάζειν τὰ πρὸς τὸν ἐκτειχισμὸν τε τοῦ ναυστάθμου καὶ τῶν νεωσοίκων τὴν κατασκευὴν· καὶ γὰρ καὶ ἐνταῦθα ἐπενόει στόλον ὑπολείπεσθαι νεῶν οὐκ ὀλίγων πρὸς τῇ πόλει τοῖς Πατάλοις, ἵνα περ ἐσχίζετο ὁ ποταμὸς ὁ Ἰνδός.

Αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἕτερον στόμα τοῦ Ἰνδοῦ κατέπλει 2 αὐτίς ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, ὡς καταμαθεῖν ὅπη εὐπορωτέρα ἢ ἐκβολὴ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς τὸν πόντον γίνεται, ἀπέχει δὲ ἀλλήλων τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ τοῦ Ἰνδοῦ ἐς σταδίους μάλιστα ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. ἐν δὲ τῷ 3 κατάπλω ἀφίκετο τῆς ἐκβολῆς τοῦ ποταμοῦ ἐς λίμνην μεγάλην, ἣν τινα ἀναχόμενος ὁ ποταμός, τυχὸν δὲ καὶ ἐκ

Vgl. c. 22, 3. — ὡς πεπλευκέναι. Sinn: damit er sich rühmen könne das grosse indische Meer befahren zu haben. Siehe über diesen Gebrauch von ὡς zu V 2, 1. — ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν Περσικόν. Ueber diesen Plan Alexanders vgl. VII 20, 9.

Cap. 20.

1. ἄκραν. S. c. 18, 1. — Πείθωνα. S. c. 17, 4.

2. κατὰ τὸ ἕτερον, vom linken od. östlichen Arm zu verstehen. — ὀκτακοσίους καὶ χιλίους. Vgl. Strab. p. 701 Ἀριστοβούλος εἰς χιλίους σταδίους διέχειν ἀλλήλων φησὶν τὰ στόματα τοῦ Ἰνδοῦ, Νεάρχος δὲ ὀκτακοσίους προστίθῃσιν. Arrian folgt also der Angabe des Nearch.

3. τῆς ἐκβολῆς hängt von ἐς

λίμνην ab. Der Genetiv ist als chorographischer Genetiv zu fassen, wie er bei geographischen Angaben häufig ist. Vgl. II 13, 2 ἀφίκοντο ἐς Τρίπολιν τῆς Φοινίκης. — ἐς λίμνην. Dieser See ist vielleicht identisch mit dem von Curt. IX 38, 1 am linken Indusarm erwähnten lacus salus (cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam; quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est). Heutigen Tages ist derselbe nicht nachweisbar. — τυχὸν δὲ καὶ — ἐς αὐτήν. Dieser Zusatz enthält eine logische Ungenauigkeit. „Der Fluss macht den See gross durch sein Hineinströmen so wie vielleicht auch dadurch, dass sich die Gewässer der Umgegend in denselben (den

τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλην τε ποιεῖ καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖαν· καὶ γὰρ ἰχθύες ἦδη ἐν αὐτῇ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἐφαίνοντο, μαῖζονες τῶν ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ θαλάσσει. προσορμισθεὶς οὖν κατὰ τὴν λίμνην Ἰναπερ οἱ καθηγεμόνες ἐξηγοῦντο, τῶν μὲν στρατιωτῶν τοὺς πολλοὺς καταλείπει σὺν Λεοννάτῳ αὐτοῦ καὶ τοὺς κερκούρους ξύμπαντας. αὐτὸς δὲ ταῖς τριακοντόροις τε καὶ ἡμιολίαις ὑπερβαλὼν τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἰνδοῦ καὶ προσελθὼν καὶ ταύτῃ ἐς τὴν θάλασσαν εὐπορωτέραν τε κατέμαθε τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολὴν καὶ αὐτὸς προσορμισθεὶς τῷ αἰγιαλῷ καὶ τῶν ἱππέων τινὰς ἄμα οἱ ἔχων παρὰ θάλασσαν ἦει σταθμοὺς τρεῖς, τὴν τε χώραν ὅποια τις ἐστὶν ἢ ἐν τῷ παράπλῳ ἐπισκεπτόμενος καὶ φρεῖατα ὀρύττεσθαι καλεῦων, ὅπως ἔχοιεν ὑδρεύεσθαι οἱ πλέοντες.

5 αὐτὸς μὲν δὴ ἐπανελθὼν ἐπὶ τὰς ναῦς ἀνέπλει ἐς τὰ Πάταλα· μέρος δέ τι τῆς στρατιᾶς τὰ αὐτὰ ταῦτα ἐργασομένους κατὰ τὴν παραλίαν ἐπεμψεν, ἐπανιέναι καὶ τούτοις προστάξας ἐς τὰ Πάταλα. αὐτὸς δὲ ὥς ἐπὶ τὴν λίμνην καταπλεύσας ἄλλον ναύσταθμον καὶ ἄλλους νεωσοίκους ἐνταῦθα κατεσκεύασε, καὶ φυλακὴν καταλιπὼν τῷ χωρίῳ σιτόν τε ὅσον καὶ ἐς τέσσαρας μῆνας ἐξαρκέσαι τῇ στρατιᾷ ἐπηγάγετο καὶ τᾶλλα ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ παρεσκεύασεν.

See) ergiessen“. Hätte Arrian statt der activen die passive Construction gewählt (ἢ τις ἐξ ἀναχωρέμενον τοῦ ποταμοῦ, τυχὼν δὲ καὶ ἐξ τῶν πέριξ ὑδάτων ἐμβαλόντων ἐς αὐτήν, μεγάλη τε ποιεῖται καὶ κόλπῳ μάλιστα θαλάσσης ἐοικυῖα), würde sprachlich wie sachlich jeder Anstoß vermieden sein. — ἐκ in Folge. — ἐν τῇδε τῇ ἡμετέρᾳ. τῇ ἡμετέρᾳ ist appositiv zu ἡδε gesetzt, da schon ἡδε ἢ θάλ. oder ἡ ἡμετέρα θάλ. das mittelländische Meer bezeichnet. (S. z. V 1, 5). In ähnlicher Weise ist V 6, 2 zu τὴν ἐντός (= mare internum) appositiv τὴν ἡμετέραν θάλασσαν hinzuge treten.

4. τὴν ἐπὶ τὰδε. Da Alexander zuerst den rechten od. westlichen (c. 18, 2) und jetzt den linken oder östlichen Indusarm befuhr, so

muss mit der „diesseitigen Mündung“ (τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἐκβολήν) der linke Flussarm gemeint sein, worauf auch § 5 hinweist. Der Schriftsteller hat also diese Bezeichnung vom Standpankt des Handelnden aus gewählt.

6. μέρος τι — ἐργασομένους. Vgl. I 29, 5 ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεῖα παρ' Ἀλεξάνδρου ἀφίκετο, δεόμενοι. S. z. V 14, 1. — τὰ αὐτὰ ταῦτα, τὸ φρεῖατα ὀρύττεσθαι — ὅσον ἐξαρκέσαι „geeignet um auszureichen“. ἐξαρκέσαι könnte fehlen. S. z. c. 17, 3. — ὅσα ἐν τῷ παράπλῳ. Nach diesen Worten muss ein Begriff wie δυνατὰ ἐγίνετο ausgefallen sein. „So viel beim Vorüberfahren auszuführen möglich war.“ Vgl. c. 23, 1 ὅσα γε ἐν παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι.

Ἦν δὲ ἐν μὲν τῷ τότε ἄπορος ἡ ὥρα ἐς τὸν πλοῦν· 21
οἱ γὰρ ἐτήσιοι ἄνεμοι κατεῖχον, οἱ δὲ τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ οὐ
καθάπερ παρ' ἡμῖν ἀπ' ἄραιον, ἀλλὰ ἀπὸ τῆς μεγάλης
θαλάσσης κατὰ νότον μάλιστα ἄνεμον ἴστανται. ἀπὸ δὲ 2
τοῦ χειμῶνος τῆς ἀρχῆς τὸ ἀπὸ Πλευάδων δύσεως ἔσται
ἐπὶ τροπᾷ ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει πλόδιμα εἶναι
ταύτῃ ἐξηγγέλλετο. τότε γὰρ κατὰ γῆν μάλλον, οἷα δὲ
πολλῷ ὕδατι ἐξ οὐρανοῦ βεβρεγμένην, αὖρας ἴστασθαι μαλ-
θακῶς καὶ ἐς τὸν παράπλου τὰς τε κώπαις καὶ τοῖς ἰστίοις
ἑυμμέτρους.

Νέαρχος μὲν δὲ ἐπιταχθεὶς τῷ ναυτικῷ προσέειπε τὴν 3
ὥραν τοῦ παράπλου· αὐτὸς δὲ ἄρας ἐκ Πατάλων ἔσται μὲν

Cap. 21.

1. ἐτήσιοι ἄνεμοι. „Während die periodischen Jahreswinde, Passatwinde, Moussons (französ.) oder Monsuns (engl.) genannt, im Westen zur Sommerzeit vom schwarzen Meer und vom Hellespont aus über das aegaeische und das Mittelmeer nach Africa d. h. von Norden nach Süden hinabstreichen, verfolgen sie im Osten zur Sommerszeit, oder vom April bis October als regenreiche Südwestwinde aus dem südindischen Meer nach dem indischen Festland wehend, die entgegengesetzte Richtung, wogegen sie zur Winterszeit, vom October bis April, aus China und Centralasien oder aus Nordosten über die beiden Indien kühl und reinigend herabwehen.“ Vgl. c. 25, 4. — κατεῖχον. I 26, 1. εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπὸρας ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοπορεῖν. — παρ' ἡμῖν. In Hellas besonders regelmässig vom 20. Juli an 55 Tage lang. — ἴστασθαι κατὰ vom Winde heisst „in einer Himmelsgegend stehen d. h. dauernd aus derselben herwehen“. Thuc. VI 104, 3 ὁ ἀνεμὸς ἐκπνεῖ ταύτῃ μέγας κατὰ βορέαν ἑστηκενός. Vgl. c. 21, 2 κατὰ γῆν μάλιστα αὖρας ἴστανται.

2. τῆς ἀρχῆς hängt von ἀπό ab. — τὸ ἀπὸ δύσεως. Der Accusativ bezeichnet hier den Zeitpunkt, von dem an etwas eintritt. Der

Untergang des Siebengestirns (Vergiliae), welcher Anfang November (11. Nov.) fällt (Plin. h. n. II 47 Vergiliarum occasus hiemem inchoat, quod tempus in III Idus Novembris incidere consuevit), bezeichnet den Eintritt des Winters, die Zeit der Stürme, während mit dem Anfang der Plejaden (Anfang Mai) der Sommer und die der Schifffahrt günstige Jahreszeit beginnt. — κατὰ γῆν (= a terra). — αὖρας ἴστασθαι. S. o. z. 1. — πλόδιμα ἔστι (γίγνεται) heisst: es findet Fahrbarkeit (der Gewässer) statt d. h. die Gewässer sind vermöge ihrer Beschaffenheit z. B. der Tiefe oder der Witterung halber befahrbar. — οἷα δὲ mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische ὥς δὲ. S. z. IV 3, 1. — Arrian folgt Aristoteles (Meteorol. I 3), nach dessen Ansicht alle Winde an feuchten Orten entstehen. Zur Sache vgl. noch Diodor III 51 ὑπάρχει δὲ περὶ τὸν αἶρα πολλὰκις ἡρημία καὶ θαυμαστὴ ἀκίνησις διὰ τὸ μῆτε νάπας μῆτε σποκίλους ἀνέλωνας παρὰ κείσθαι πλησίον μῆτε λόφων ὑπάρχειν ἀναστήματα, ποταμῶν δὲ μεγάλων σπανίζουσι οἱ τόποι, καὶ καθόλου ἡ σύνεγγυς χώρα ἀπασα ἀκαρπὸς οὕσα μηδεμίαν ἔχει ἀναθυσμῶσιν· ἐξ ὧν ἀπέντων εἰσώθει γενναῖσθαι τινες, ἀρχαὶ καὶ συνετάσεις πνευμάτων.

ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἀράβιον ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ προὔχω-
 ρει. ἐκεῖθεν δέ, ἀναλαβὼν τῶν ὑπασπιστῶν τε καὶ τῶν
 τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεις καὶ τῶν πεζεταίρων καλουμένων τὰς
 τάξεις καὶ τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς τό τε ἄγλημα καὶ ἱλὴν
 ἀφ' ἐκάστης ἱππαρχίας καὶ τοὺς ἱπποτοξότας ξύμπαντας,
 ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐν ἀριστερᾷ ἐτράπετο, ὕδατά τε
 ὀρύσσειν, ὡς κατὰ τὸν παράπλου ἀφθονα εἶναι τῇ στρατιᾷ
 τῇ παραπλεύσῃ καὶ ἅμα ὡς τοῖς Ὀρειταῖς τοῖς ταύτῃ
 Ἰνδοῖς, αὐτονόμοις ἐκ πολλοῦ οὔσιν, ἄφνω ἐπιπесεῖν, ὅτι
 μὴδὲν φίλιον αὐτοῖς ἐς αὐτόν τε καὶ τὴν στρατιὰν ἐπέ-
 πρακτο. τῆς δὲ ὑπολειφθείσης δυνάμεως Ἡφαιστίων αὐτῷ ἀφ-
 4 ηγεῖτο. Ἀραβῖται μὲν δὴ, ἔθνος καὶ τοῦτο αὐτόνομον τῶν περὶ
 τὸν Ἀράβιον ποταμὸν νεμομένων, οὔτε ἀξιόμαχοι δοξάντες
 εἶναι Ἀλεξάνδρῳ οὔτε ὑποδῦναι ἐθελήσαντες, ὡς προσάγοντα
 ἐπύθοντο Ἀλεξάνδρῳ, φεύγουσιν ἐς τὴν ἐρημον. Ἀλέξαν-
 δρος δὲ διαβάς τὸν Ἀράβιον ποταμόν, στενόν τε καὶ ὀλί-
 γου ὕδατος, καὶ διελθὼν ἐν νυκτὶ τῆς ἐρήμου τὴν πολλὴν
 ὑπὸ τὴν ἑω πρὸς τῇ οἰκουμένῃ ἦν· καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς
 ἐν τάξει ἐκέλευσεν ἔπεσθαι, τοὺς δὲ ἱππέας ἀναλαβὼν
 αὐτοὺς καὶ ἐς ἱλας κατανείμας, ὅπως ἐπὶ πλείστον τοῦ
 5 πεδίου ἐπέχοιεν, ἐπήει τὴν χώραν τῶν Ὀρειτῶν. ὅσοι μὲν
 δὴ ἐς ἀλκὴν ἐτράποντο αὐτῶν κατεκόπησαν πρὸς τῶν
 ἱππέων· πολλοὶ δὲ καὶ ζῶντες ἐάλωσαν. ὁ δὲ τότε μὲν

3. Ἀράβιος heisst Indic. 21, 8 Ἀραβίς, bei Strabo p. 720 Ἀραβίς, entspricht wahrscheinlich dem heutigen Paralli in Gedrosien (der heutigen Küstenlandschaft Lus od. Las). — ὕδατα ὀρύσσειν. Dafür oben c. 20, 4 φρέατα ὀρύττεσθαι. — Ὀρεῖται. Nach Indic. 22, 10. 26, 2 waren die Oriten zwar nach Tracht und Waffen, nicht mehr aber nach Sprache (Plin. VI 23), Sitte und Lebensgewohnheiten Indier. Ihren Namen hat man entweder in dem heutigen Hor oder Haur (Ritter) oder in dem heut. Flecken Huruana, auch Hoor-mara (25 Meil. westlich von der Arabiosmündung) wieder finden wollen (Droysen). — ὅτι μὴδὲν. S. z. V 2, 4.

4. ὀλίγου ὕδατος. Der Genetiv der Angehörigkeit, der sich vornehmlich mit εἶναι (= angehören,

haben, besitzen) verbunden findet (IV 6, 6 ὁ Πολυτίμητος καίπερ πολλοῦ ὧν ὕδατος), ist hier, die Stelle eines Adjektivs vertretend (wie V 9, 4. VI 25 5), mit στενόν durch καὶ verbunden. Ähnliche Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ c. 22, 5. VII 5, 4. VII 17, 1 (νεὼς Βῆλου, μεγέθει μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθων ὁπτής). — τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. ἐπὶ πλείστον in räumlicher Bedeutung wie c. 22, 5. VII 20.

5. ἐπὶ πολὺ „auf eine lange Strecke hin“. S. z. c. 5, 3. — πόλις. Alexander hatte in Absicht, das grösste Dorf der Oriten, Rambakia genannt, wegen seiner günstigen Lage am Meere und seines guten Hafens zu einer Stadt zu erweitern mit dem Namen Alexandria (dem vierten).

κατεστρατοπέδευσε πρὸς ὕδατι οὐ πολλῷ. ὥς δὲ καὶ οἱ περὶ Ἡφαιστίωνα αὐτῷ ὁμοῦ ἤδη ἦσαν, προὐχώρει ἐς τὸ πρόσω. ἀφικόμενος δὲ ἐς κώμην ἥπερ ἦν μεγίστη τοῦ ἔθνους τοῦ Ὁρειτῶν, Ῥαμβακία ἐκαλεῖτο ἡ κώμη, τὸν τε χῶρον ἐπήνεσε καὶ ἐδόκει ἂν αὐτῷ πόλις ξυνοικισθεῖσα μεγάλη καὶ εὐδαίμων γενέσθαι. Ἡφαιστίωνα μὲν δὴ ἐπὶ τούτοις ὑπελείπετο.

Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν αὐθις τῶν ὑπασπιστῶν καὶ τῶν 22 Ἀγριῶνων τοὺς ἡμίσεας καὶ τὸ ἄγλημα τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἱπποτοξότας προῆει ὥς ἐπὶ τὰ ὄρια τῶν τε Γαδρωσῶν καὶ Ὁρειτῶν, ἵνα περ στενὴ τε ἡ παράοδος αὐτῷ εἶναι ἐξηγγέλλετο καὶ οἱ Ὁρεῖται τοῖς Γαδρωσοῖς ξυντεταγμένοι πρὸ τῶν στενῶν στρατοπεδεύειν, ὥς εἰρξοντες τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον. καὶ ἦσαν μὲν ταύτῃ τεταγμένοι ὥς δὲ προσ- 2 ἄγων ἤδη ἐξηγγέλλετο, οἱ μὲν πολλοὶ ἐφυγον ἐκ τῶν στενῶν λιπόντες τὴν φυλακὴν· οἱ δὲ ἡγεμόνες τῶν Ὁρειτῶν ἀφίκοντο παρ' αὐτὸν σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὸ ἔθνος ἐν- διδόντες. τούτοις μὲν δὴ προστάττει, ξυγκαλέσαντας τὸ πλῆθος τῶν Ὁρειτῶν πέμπειν ἐπὶ τὰ σφέτερα ἤδη, ὥς δεινὸν οὐδὲν πεισομένους· σατράπην δὲ καὶ τούτοις ἐπιτάσσει Ἀπολλοφά- 3 νην· καὶ ξὺν τούτῳ ἀπολείπει Λεοννάτον τὸν σωματοφύλακα ἐν Ὀρειοῖς, ἔχοντα τοὺς τε Ἀγριῶνας ξύμπαντας καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς καὶ τῶν ἱππέων καὶ τοὺς ἄλλους πεξοὺς τε καὶ ἱππέας Ἕλληνας μισθοφόρους, τό τε ναυτικὸν ὑπομένειν ἔστ' ἂν περιπλεύσῃ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν ξυνοικίσειν καὶ τὰ κατὰ τοὺς Ὁρεῖτας κοσμεῖν, ὅπως μάλ- λόν τι προσέχοιεν τῷ σατράπῃ τὸν νοῦν. αὐτὸς δὲ ξὺν τῆς στρατιᾶς τῇ πολλῇ, καὶ γὰρ καὶ Ἡφαιστίων ἀφίκετο ἄγων αὐτῷ τοὺς ὑπολειφθέντας, προὐχώρει ὥς ἐπὶ Γαδρω- σοὺς ἐρημον τὴν πολλήν.

Cap. 22.

Alexander's Zug durch Gedrosien und Carmanien.

2. ξυγκαλέσαντας. Accusativ auf einen Dativ bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subiect zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die praedicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt

oder im Accusativ (so hier). Vgl. VII 25, 2. 26, 2. — καὶ τούτοις „auch diesen (wie anderen) und zwar den Apolophanes“.

3. ἐν Ὀρειοῖς „im Gebiet der Orien- ten“. Vgl. c. 28, 5. — ὑπομένειν in freier Weise an ἀπολείπει angeschlossen. Vgl. c. 19, 5. — τὴν πόλιν. S. c. 21, 5. — προὐχώρει ἐρημον (erg. ὁδόν) τὴν πολλήν „auf einem grösstentheils wüsten Wege“.

- 4 Καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ταύτῃ λέγει Ἀριστόβουλος σμύρνης πολλὰ δένδρα πεφυκέναι μελζονα ἢ κατὰ τὴν ἄλλην σμύρναν· καὶ τοὺς Φοίνικας τοὺς κατ' ἐμπορίαν τῇ στρατιᾷ ξυπομένους ξυλλέγοντας τὸ δάκρυον τῆς σμύρνης (πολὺ γὰρ εἶναι, οἷα δὴ ἐκ μεγάλων τε τῶν πρέμνων καὶ οὐκω πρόσθεν ξυλλελεγμένον) ἐμπλήσαντας τὰ ὑποζύγια ἄγειν.
- 5 ἔχειν δὲ τὴν ἐρημον ταύτην καὶ νάρδου ῥίζαν πολλὴν τε καὶ εὐοδμον· καὶ ταύτην ξυλλέγειν τοὺς Φοίνικας· πολὺ δὲ εἶναι αὐτῆς τὸ καταπατούμενον πρὸς τῆς στρατιᾶς, καὶ ἀπὸ τοῦ πατουμένου ὁδμὴν ἡδεῖαν κατέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς
- 6 χώρας· τοσόνδε εἶναι τὸ πλῆθος· εἶναι δὲ καὶ ἄλλα δένδρα ἐν τῇ ἐρήμῳ, τὸ μὲν τι δάφνη εἰκὸς τὸ φύλλον, καὶ τοῦτο ἐν τοῖς προσκλυζομένοις τῇ θαλάσῃ χωρίοις πεφυκέναι· καὶ ἀπολείπεσθαι μὲν τὰ δένδρα πρὸς τῆς ἀμπατέως ἐπὶ ξηροῦ, ἐπελθόντος δὲ τοῦ ὕδατος ἐν τῇ θαλάσῃ πεφυκότεα φαίνεσθαι· τῶν δὲ καὶ αἰεὶ τὰς ῥίζας τῇ θαλάσῃ ἐπικλύζεσθαι, ὅσα ἐν κοίλοις χωρίοις ἐπεφύκει, ἐνθεν περ οὐχ ὑπενόσκει τὸ ὕδωρ, καὶ ὅμως οὐ διαφθείρεσθαι τὸ
- 7 δένδρον πρὸς τῆς θαλάσσης. εἶναι δὲ τὰ δένδρα ταύτη πῆχεων καὶ τριάκοντα ἔστιν ἂν αὐτῶν, τυχεῖν τε ἀνθοῦντα ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, καὶ τὸ ἄνθος εἶναι τῷ λευκῷ μάλιστα ἔφ' προσφερέες, τὴν ὁδμὴν δὲ πολὺ τι ὑπερφέρειν. καὶ ἄλλον εἶναι καυλὸν ἐκ γῆς πεφυκότεα ἀκάνθης. καὶ τούτῳ ἐπεῖναι ἰσχυρὰν τὴν ἄκανθαν, ὥστε ἥδη τινῶν καὶ παριπνεύοντων

4. ἢ κατὰ. S. z. IV 6, 7. — το δάκρυον. Plin. h. n. XII 35: *arbores bis inciduntur iisdemque temporibus sed a radice usque ad ramos qui valent, sudant autem sponte, priusquam incidunt statim dictam, cui nulla praeferunt*. — οἷα δὴ S. z. c. 21, 2. — ἐκ μεγάλων τ. τ. πρέμνων καὶ ξυλλελεγμένον. S. z. 21, 4.

5. νάρδου. Plin. XII 12 *Frutex est gravi et crassa radice sed brevi ac nigra fragilique, quamvis pingui, situm redolente, ut cyperi, aspero sapore, folio parvo densoque*. Strab. p. 721 ἀρωματοφόρος δὲ νάρδου μάλιστα καὶ σμύρνης ὥστε τὴν Ἀλεξάνδρου στρατιὰν ὀδεύουσαν ἀντὶ ὀρόφου καὶ στρωμάτων, τοῦτοίς χρῆσθαι εὐωδιαζομένην ἅμα καὶ ὑγιεινότερον τὸν ἀέρα ἔχουσαν παρὰ τοῦτο. Die indische Narde

(*nardostachys jatamansi*), ein geschätztes Arzneimitteln im Altertum, ist eine unserem Baldrian (*Valeriana*) verwandte Pflanze. S. z. VII 20, 2. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 21, 4.

6. τὸ μὲν — εἰκὸς „einer von ihnen hat ein dem Lorbeer ähnliches Blatt“. Es entspricht: τῶν δὲ καὶ αἰεὶ.

7. πῆχεων von der Höhe zu ver stehen. — ἀκάνθης. Eine Akazienart (*Acacia Catechu*), die wegen ihrer hakenförmigen Stacheln der ἀκάνθη gleicht. Schon Dioskorides I 133 kennt ihren verdickten Saft (*Catechu*), der eingekocht noch heute von den Färbern zur Herstellung von braunen Farben verwandt wird. — ἥδη τινῶν. Ueber die Bedeutung von ἥδη vgl. c. 4, 6.

ἐμπλακείσαν τῇ ἐσθῇ κατασπάσαι ἀπὸ τοῦ ἵππου μᾶλλον
τι τὸν ἱππέα ἢ αὐτὴν ἀποσχισθῆναι ἀπὸ τοῦ καυλοῦ. καὶ 8
τῶν λαγῶν λέγεται ὅτι παραθεόντων εἶχοντο ἐν ταῖς θριξίν
αἱ ἄκανθαι, καὶ ὅτι οὕτως ἠλίσκοντο οἱ λαγῶ, καθάπερ
ὑπὸ ἰξοῦ αἱ ὄρνιθες ἢ τοῖς ἀγκίστροις οἱ ἰχθύες· σιδήρῳ
δὲ ὅτι διακοπῆναι οὐ χαλεπὴ ἦν· καὶ ὅπῃ ὅτι ἀνίει πολὺν
ὁ καυλὸς τῆς ἀκάνθης τεμνομένης, ἔτι πλείονα ἢ αἱ συκαὶ
τοῦ ἥρους καὶ θριμύτερον.

Ἐνθεν δὲ διὰ τῆς Γαδρωσῶν χώρας ἦει ὁδὸν χαλεπὴν 23
καὶ ἄπορον τῶν ἐπιτηδείων, τῶν τε ἄλλων καὶ ὕδωρ πολ-
λαχοῦ τῇ στρατιᾷ οὐκ ἦν· ἀλλὰ νύκτωρ ἠναγκάζοντο τὴν
πολλὴν πορεύεσθαι καὶ προσωτέρῳ ἀπὸ θαλάσσης, ἐπεὶ
αὐτῷ γε ἐν σπουδῇ ἦν ἐπελθεῖν τὰ παρὰ τὴν θάλασσαν
τῆς χώρας καὶ λιμένας τε ἰδεῖν τοὺς ὄντας καὶ ὅσα γε ἐν
παρόδῳ δυνατὰ γένοιτο τῷ ναυτικῷ παρασκευάσαι, ἢ
φρέατα ὀρύξαντας ἢ ἀγορὰς ποῦ ἢ ὄρμου ἐπιμεληθέντας.
ἀλλὰ ἦν γὰρ ἔρημα παντάπασιν τὰ πρὸς τῇ θαλάσσει τῆς 2
Γαδρωσῶν γῆς, ὁ δὲ Θόαντα τὸν Μανδροδοῶρον καταπέμπει
ἐπὶ θάλασσαν ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι, κατασκευόμενον εἰ ποῦ
τις ὄρμος ὦν τυγχάνει ταύτῃ ἢ ὕδωρ οὐ πόρρω ἀπὸ
θαλάσσης ἢ τι ἄλλο τῶν ἐπιτηδείων. καὶ οὗτος ἐπανελθὼν
ἀπήγγειλεν ἀλιέας τινὰς καταλαβεῖν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐν 3
καλύβαις πνιγηραῖς· πεποιθῆσθαι δὲ τὰς καλύβας ξυνθέντας
τὰς κόγχας· στέγην δὲ εἶναι αὐταῖς τὰς ἀκάνθας τῶν
ἰχθύων· καὶ τούτους τοὺς ἀλιέας ὕδατι ὀλίγῳ διαχρῆσθαι,
χαλεπῶς διαμωμένους τὸν κάχληκα, οὐδὲ τούτῳ πάντῃ
γλυκεῖ τῷ ὕδατι.

Ὡς δὲ ἀφίκετο Ἀλέξανδρος ἐς χώρὸν τινα τῆς Γα- 4
δρωσίας ἵνα ἀφθονώτερος ἦν σῖτος, διανέμει ἐς τὰ ὑπο-

Cap. 23.

1. τῶν τε ἄλλων καὶ οὐκ ἦν. S. z. IV 30, 6. — ἐν σπουδῇ εἶναι auch V 27, 8. — ἀγορὰ „Verkaufplatz, Markt“. Es sollte also Vor-
sorge getroffen werden, dass sich dem Heere Gelegenheit zu Ein-
käufen von Lebensmitteln darbiete.

2. ὁ δέ. δέ leitet den logischen
Nachsatz ein. S. z. IV 29, 4.

3. ἀλιέας. Gemeint sind die so-

genannten Ichthyophagen, wel-
che Arrian. Indic. 29 näher be-
schreibt. Vgl. über sie auch Cur-
tius IX 40. Diod. XVII 105. Plut.
Alex. 66. Plin. VI 23. — ξυνθέντες
τὰς κόγχας. Curt. IX 40 berichtet
von den unmittelbaren Bewohnern
der Seeküste, die Alexander auf
dem Marsch nach Gedrosien traf:
*Tuguria conchis et ceteris purga-
mentis maris instruunt.* — διαμω-
μένους = διασκάπτοντας. Noch c.
26, 5.

ξύγια τὸν καταληφθέντα· καὶ τοῦτον σημηνάμενος τῇ ἑαυτοῦ σφραγίδι, κατακομίζεσθαι κελεύει ὥς ἐπὶ θάλασσαν. ἐν ᾧ δὲ ἦει ὥς ἐπὶ τὸν σταθμὸν ἐνθενπερ ἐγγυτάτω ἦν ἡ θάλασσα, ἐν τούτῳ ὀλίγα φροντίσαντες οἱ στρατιῶται τῆς σφραγίδος αὐτοί τε οἱ φύλακες τῷ σίτῳ ἐχρήσαντο καὶ ὅσοι μάλιστα λιμῷ ἐπιέζοντο καὶ τούτοις μετέδωκαν. ἐς
 5 τοσόνδε πρὸς τοῦ κακοῦ ἐνικῶντο, ὥς τὸν πρόδηλον καὶ παρόντα ἤδη ὄλεθρον τοῦ ἀφανοῦς τε καὶ πρόσω ἐτι ὄντος ἐκ τοῦ βασιλέως κινδύνου ξὺν λογισμῷ ἔδοξε σφισιν ἐμπροσθεν ποιήσασθαι. καὶ Ἀλέξανδρος καταμαθὼν τὴν ἀνάγκην συνέγνω τοῖς πράξασιν. αὐτὸς δὲ ὅσα ἐκ τῆς χώρας ἐπιδραμὼν ξυναγαγεῖν ἠδυνήθη εἰς ἐπισιτισμὸν τῇ στρατιᾷ τῇ περιπλειούσῃ ξὺν τῷ στόλῳ, ταῦτα κομίσοντα πέμπει
 6 Κρηθεά τὸν Καλλατιανόν. καὶ τοῖς ἐγχωρίοις προσετάχθη ἐκ τῶν ἄνω τόπων σιτόν τε ὅσον δυνατοὶ ἦσαν κατακομίσαι ἀλέσαντας καὶ τὰς βαλάνους τὰς τῶν φοινίκων καὶ πρόβατα ἐς ἀγορὰν τῷ στρατῷ. καὶ ἐς ἄλλον αὖ τόπον Τήλεφον κατέπεμψε τῶν ἐταίρων σὺν σίτῳ οὐ πολλῷ ἀληλεσμένῳ.

24 Αὐτὸς δὲ προὐχῶρει ὥς ἐπὶ τὰ βασίλεια τῶν Γαδρωσῶν, ὃ δὲ χῶρος Πούρα ὀνομάζεται, ἵναπερ ἀφίκετο ἐξ Ὠρων ὁρμηθεὶς ἐν ἡμέραις ταῖς πάσαις ἐξήκοντα. καὶ λέγουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ξυγγραψάντων τὰ ἀμφ' Ἀλέξανδρον οὐδὲ τὰ ξύμπαντα ὅσα ἐταλαιπώρησεν αὐτῷ κατὰ Ἀσίαν ἢ στρατιὰ ξυμβληθῆναι ἄξια εἶναι τοῖς τῆδε πο-
 2 νηθεῖσι πόνοις. οὐ μὴν ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ

5. ὥς — ἐμπροσθεν ποιήσασθαι. Gedanke: Den vor Augen liegenden Untergang stellten sie der noch fernen, von Seiten des Königs drohenden Gefahr voran. — ποιήσασθαι τι ἐμπροσθέν τιος ist weniger üblich als πλείονος ποιῆσθαι τι, oder περὶ πλείονος ἡγεῖσθαι τι. — ξὺν λογισμῷ, „nach reiflicher Ueberlegung“. Das Gegentheil οὐδενὶ λογισμῷ IV 5, 3. — Καλλατιανόν. Kallatis, Stadt in Thrake am Pontos, südlich von Tomi.

6. ἐκ τῶν ἄνω τόπων „aus dem Inneren des Landes“. — φοινίκων Strab. p. 722 ἀπὸ δὲ τῶν φοινίκων. ἦν ἡ σωτηρία τοῦ τε καρποῦ καὶ τοῦ ἐγκεφάλου. Vgl. Herod. I 193.

Cap. 24.

1. Πούρα, vielleicht das heutige Bampur od. eine andere noch jetzt Pura heissende Stadt. Doch soll Pura überhaupt indisch „Stadt“ bedeuten. — ἐξ Ὠρων. S. c. 22, 3.

2. τοῦτο — ὥδε. „Haec verba nihil aliud videntur significare posse nisi tradidisse Nearchum ἀγνοήσαντα Ἀλέξανδρον τῆς ὁδοῦ τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν. At quis hoc illum dixisse credat, quum legerit Strab. p. 686 φησὶ γοῶν Νέαρχος φιλονεικῆσαι αὐτὸν διὰ τῆς Γεδρωσίας ἀγαγεῖν τὴν στρα-

τὴν χαλεπότητα ταύτῃ ἐλθεῖν, τοῦτο μὲν μόνος Νέαρχος λέγει ὧδε, ἀλλὰ ἀκούσαντα γὰρ ὅτι οὐπω τις πρόσθεν διελθὼν ταύτῃ ξὺν στρατιᾷ ἀπεσώθη ὅτι μὴ Σεμίραμις ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἐφυγε. καὶ ταύτην δὲ ἔλεγον οἱ ἐπιχώριοι ξὺν εἰκοσι μόνοις τῆς στρατιᾶς ἀποσώθῃναι. Κῦρον δὲ τὸν Καμβύσον 3 ξὺν ἐπὶ μόνοις καὶ τοῦτον. ἐλθεῖν γὰρ δὴ καὶ Κῦρον ἐς τοὺς χώρους τούτους ὥς ἐσβαλοῦντα ἐς τὴν Ἰνδῶν γῆν, φθάσαι δὲ ὑπὸ τῆς ἐρημίας τε καὶ ἀπορίας τῆς ὁδοῦ ταύτης ἀπολέσαντα τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς. καὶ ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ ἐξαγγελλόμενα ἔριν ἐμβαλεῖν πρὸς Κῦρον καὶ Σεμίραμιν. τούτων τε οὖν ἕνεκα καὶ ἅμα ὥς τῷ ναυτικῷ ἐγγύθεν ἐκπορίζεσθαι τὰ ἀναγκαῖα, λέγει Νέαρχος ταύτην τραπῆναι Ἀλέξανδρον. τό τε οὖν καῦμα ἐπιφλέγον καὶ τοῦ 4 ὕδατος τὴν ἀπορίαν πολλὴν τῆς στρατιᾶς διαφθεῖραι καὶ μάλιστα δὴ τὰ ὑποξύγια· ταῦτα μὲν οὖν πρὸς τοῦ βάθους τε τῆς ψάμμου καὶ τῆς θέσμης, ὅτι κεκαυμένη ἦν, τὰ πολλὰ δὲ καὶ δέψει ἀπόλλυσθαι· καὶ γὰρ καὶ γηλόφοις ἐπι- τυγχάνειν ὑψηλοῖς ψάμμου βαθείας, οὐ νεναγμένης, ἀλλ' οἷας δέχεσθαι καθάπερ ἐς πηλὸν ἢ ἔτι μᾶλλον ἐς χιόνα

τιὰν πεπυσμένον διότι καὶ Σεμί-
ραμις ἐστράτευσεν ἐπ' Ἰνδοῦς καὶ
Κῦρος, ἀλλ' ἡ μὲν ἀνέστρεψε
φρονέουσα μετ' εἰκοσιν ἀνθρώπων,
ἐκεῖνος δὲ μεθ' ἐπὶ ὥς σεμνὸν
ἐκείνων τοσαῦτα παθόντων αὐτὸν
τὸ στρατόπεδον διασῶσαι μετὰ
νίκης διὰ τῶν αὐτῶν ἔθνων καὶ
τόπων. Haec cum Nearchus tra-
diderit, negare non potuit, Alexandro
difficultates huius itineris parum
notas fuisse. Nec cum negasse
ipse Arrianus perspicue significat
verbis § 3 τούτων τε οὖν ἕνεκα κ.
τ. λ. Quid multa? Ista verba mar-
gini aliquis ascripsit significans
proxima ὧδε solum Nearchum nar-
rasse.“ Krüger. — ὅτι μὴ = πλὴν
ἤ. S. z. V 26, 1. — Σεμίραμις,
ὅτε ἐξ Ἰνδῶν ἐφυγε. Vor ἐξ Ἰν-
δῶν ist das durchaus unentbehr-
liche ὅτε eingeschoben, das hinter
dem kurz voraufgehenden ὅτι leicht
ausfallen konnte. — Die Nach-
richten über den indischen Feld-
zug der Semiramis und ihren Rück-
zug lauten höchst verschieden. Vgl.
Diodor II 19, 20. Nach Me-
gasthenes (Arrian. Ind. 5, 7) kam

sie gar nicht nach Indien, sondern
starb während der Vorbereitung zu
dem beabsichtigten Feldzug. „Dass
das assyrische Volk einen solchen
Zug unternommen, hat durchaus
nichts unwahrscheinliches, wie so-
wohl der indische Namen des Kö-
nigs (Stabrobates Diod. II 19) als
auch die Elephanten und andere
indische Thierfiguren auf den Stein-
platten Niniveh's bestätigen“. —
Κῦρον. Weder Herodot noch Kle-
sias wissen von einem indischen
Feldzug des Kyros. Vgl. auch Ar-
rian. Indic. 9, 10.

3. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3.
— ὥς — ἐκπορίζεσθαι. Ueber ὥς
cum infin. s. z. c. 5, 3.

4. κεκαυμένη percandefacta,
τὰ υποξύγια Strab. p. 721 πολλὰ
δ' ἐταλαιπώρει Ἀλέξανδρος καθ'
ὅλην τὴν ὁδὸν διὰ λυγρὰς ἰσὺς
πόρρωθεν δ' ὅμως ἐπεχορηγεῖτο
μικρὰ καὶ σπανία ὥστε λιμῶνται
τὸ στρατόπευμα καὶ τὰ υποξύγια
ἐπέλιπε καὶ τὰ σκεύη κατελείπετο
ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ τοῖς στρατοπέδοις.
— οἷας Casus? Ueber οἷος mit
Infin. s. z. IV 3, 2.

- 5 ἀπάτητον ἐπιβαίνοντας. καὶ ἅμα ἐν ταῖς προσβάσεσιν τε καὶ καταβαίνοντας τοὺς τε ἵππους καὶ τοὺς ἡμιόνους ἐτι μᾶλλον κακοπαθεῖν τῷ ἀνωμάλῳ τῆς ὁδοῦ καὶ ἅμα οὐ βεβαίῳ. τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη πῆσαι οὐχ ἥμιστα τὴν στρατιάν· ἀπορία γὰρ ὕδατος οὐ ξυμμέτρους μᾶλλον τι ἤγε πρὸς
- 6 ἀνάγκην τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ὁπότε μὲν δὴ τῆς νυκτὸς ἐπελθόντες τὴν ὁδὸν ἦντινα ἀνύσαι ἐχρῆν ἔωθεν πρὸς ὕδωρ ἔλθοιεν, οὐ πάντῃ ἐταλαιπωροῦντο· προχωροῦσης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπὸ μήκους τῆς ὁδοῦ, εἰ ὁδοιποροῦντες ἐτι ἐγκαταληφθεῖεν, ἐνταῦθα ἂν ἐταλαιπώρουν πρὸς τοῦ καύματός τε καὶ ἅμα δίψει ἀπάνυστω συνεχόμενοι.
- 25 Τῶν δὲ δὴ ὑποξυγίων πολὺς ὁ φθόρος καὶ ἐκούσιος τῇ στρατιᾷ ἐγίνετο· ξυνιόντες γάρ, ὁπότε ἐπιλείποι σφᾶς τὰ σιτία καὶ τῶν ἵππων τοὺς πολλοὺς ἀποσφάζοντες καὶ τῶν ἡμιόνων τὰ κρέα ἐσίουντο, καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν αὐτοὺς ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας· καὶ ὁ τὴν ἀτρεκείαν τοῦ ἔργου ἐξελέγξων ὑπὸ τοῦ πόνου οὐδεὶς ἦν καὶ ὅτι ξύμ-
2 παντες τὰ αὐτὰ ἡμάρτανον. καὶ Ἀλέξανδρον μὲν οὐκ ἐλε-

5. ἐν ταῖς προσβάσεσιν τε καὶ καταβαίνοντας. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. c. 21, 4. — τῶν δὲ σταθμῶν τὰ μήκη. Strab. p. 722 ἀνάγκη δ' ἦν καὶ σταθμούς ποιεῖσθαι μακροὺς διὰ τὰ ὕδρεϊα διακοσίων καὶ τετρακοσίων σταδίων, ἔστι δ' ὅτι καὶ ἑξακοσίων νυκτοποροῦντας τὸ πλεόν. — μᾶλλον τι „mehr als sonst“. — Für ξυμμέτρους οὕσα ist mit Krüger ξυμμέτρους geschrieben. — πρὸς ἀνάγκην. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. VII 14, 3 πρὸς βίαν mit Gewalt, gezwungen.

6. ὁπότε μὲν δὴ — cum quidem noctu peragrata via quam confici oportebat mane ad aquam venissent. — ὑπὸ μήκους verb. mit ἐγκαταληφθεῖεν „wenn sie wegen der Länge des Weges noch auf dem Marsche (von der Hitze) betroffen wurden“. — ἂν kann in Verbindung mit dem Indicativ der historischen Zeitformen auch zur Bezeichnung einer unter gewissen Umständen in der Vergangenheit sich wiederholenden Handlung gebraucht werden. — συνεχόμενοι.

Thuk. II 49, 3 τῇ δίψει ἀπάνυστω ξυνεχόμενοι.

Cap. 25.

1. καὶ ἐκούσιος im Gegensatz zu dem durch die Beschwerden des Weges herbeigeführten Verlust. — ἐκλιπόντας. III 30, 6 Ἀλέξανδρος ἀνελήρωσε τὸ ἱππικὸν ἐν τῶν αὐτόθεν ἵππων, πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἐν τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Καννάσου ἐξέλιπον (waren durch Erschöpfung gefallen). — ὁ ἐξελέγξων. Der Artikel mit dem substantivierten Participle einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. unten 3 καὶ οὗτε οἱ ἄξοντες (= qui ducerent) ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὗτε οἱ μένοντες θεραπεύοντες. Vgl. V 27, 1 (τὸν βουλούμενον), ebenso VII 23, 1 (ὁ ἡγησόμενος). — ὑπὸ τοῦ πόνου καὶ ὅτι. So werden im Griechischen häufig mit einzelnen Begriffen Sätze verbunden. Vgl. § 2 ἀπορία τε τῶν ὑποξυγίων καὶ ὅτι.

λήθει τὰ γιγνόμενα, ἴασιν δὲ τῶν παρόντων ἑώρα τὴν τῆς ἀγνοίας προσποίησιν μᾶλλον τι ἢ τὴν ὡς γινωσκομένων ἐπιχώρησιν. οὐκ οὐδὲ τοὺς νόσφω κάμνοντας τῆς στρατιᾶς οὐδὲ τοὺς διὰ κάματον ὑπολειπομένους ἐν ταῖς ὁδοῖς ἄγειν ἔτι ἦν εὐμαρῶς ἀπορία τε τῶν ὑποζυγίων καὶ ὅτι τὰς ἀμάξας αὐτοὶ κατέκοπτον, ἀπόρους οὖσας αὐτοῖς ὑπὸ βάθους τῆς ψάμμου ἄγεσθαι, καὶ ὅτι ἐν τοῖς πρώτοις σταθμοῖς διὰ ταῦτα ἐξηναγκάζοντο οὐ τὰς βραχυτάτας λέναι τῶν ὁδῶν, ἀλλὰ τὰς εὐπορωτάτας τοῖς ξεύγεσι. καὶ οὕτως οἱ μὲν νόσφω 3 κατὰ τὰς ὁδοὺς ὑπελείποντο, οἱ δὲ ὑπὸ καμάτου ἢ καύματος ἢ τῷ δίψει οὐκ ἀντέχοντες, καὶ οὔτε οἱ ἄχοντες ἦσαν οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες· σπουδῇ γὰρ πολλῇ ἐγίγνετο ὁ στόλος, καὶ ἐν τῷ ὑπὲρ τοῦ παντὸς προθύμῳ τὸ καθ' ἑκάστους ξὺν ἀνάγκῃ ἡμελεῖτο· οἱ δὲ καὶ ὕπνῳ κάτοχοι κατὰ τὰς ὁδοὺς γενόμενοι, οἷα δὴ νυκτὸς τὸ πολὺ τὰς πορείας ποιούμενοι, ἔπειτα ἐξαναστάντες, οἷς μὲν δύναμις ἔτι ἦν κατὰ τὰ ἵχνη τῆς στρατιᾶς ἐφομαρτήσαντες ὀλίγοι ἀπὸ πολλῶν ἐσώθησαν· οἱ πολλοὶ δὲ ὥσπερ ἐν πελάγει ἐκπεσόντες ἐν τῇ ψάμμῳ ἀπώλλυντο.

Ξυνηνέχθη δὲ τῇ στρατιᾷ καὶ ἄλλο πάθημα, ὃ δὴ οὐχ 4 ἡκιστα ἐπίεσεν αὐτοὺς τε καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζύγια. ὕεται γὰρ ἡ Γαδρωσίῳ γῇ ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίῳ, καθάπερ οὖν καὶ ἡ Ἰνδῶν γῇ, οὐ τὰ πεδία τῶν Γαδρωσίῳ, ἀλλὰ τὰ ὄρη, ἵνα περ προσφέρονται τε αἱ νεφέλαι ἐκ τοῦ πνεύματος καὶ ἀναχέονται, οὐχ ὑπερβάλλουσαι τῶν ὁρῶν τὰς κορυφάς. ὡς δὲ ὑλίσθη ἡ στρατιὰ πρὸς χειμάρρῳ ὀλί- 5

2. ἴασιν *erg. οὖσαν*. — ἢ τὴν ὡς γιγ. ἐπιχώρησιν „als die Gestattung der Vorgänge als ihm bekannter“, d. h. Alexander glaubte dadurch, dass er sich stelle als wisse er um die Sache nicht, die gegenwärtige Lage eher zu verbessern als wenn er das was vorgieng wissentlich gestatte. — οὐδέ — οὐδέ entspricht sich ähnlich nicht, 6. V 10, 2 (s. z. dieser Stelle). — ἦν. ἔστι mit *Infin.* heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. *est ut*. — ἀπορία καὶ ὅτι. S. o. z. 1. — ἄγεσθαι verb. mit ἀπόρους.

3. οἱ ἄχοντες. Zur Bedeutung des Artikels s. o. z. 1. — οἱ μένοντες

θεραπεύσοντες. Der Artikel gehört zu θεραπεύσοντες. — τὸ καθ' ἑκάστους „das jeden Einzelnen Betreffende“. Sinn: das Interesse des Einzelnen kam über dem Eifer für das Ganze nicht zur Geltung. — κατὰ τὰ ἵχνη. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. Herod. IX 89 ὁ στρατὸς Περσῶν κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνει. — ἐκπεσόντες. „ἐκπίπτειν naves dicuntur quae non tenent cursum vel propositum vel felicem sive ob adversos ventos sive ob loci ignorantiam“.

4. Ξυνηνέχθη für συνέβη herodoteisch. Wie hier c. 26, 4. — ὑπ' ἀνέμων τῶν ἐτησίῳ. S. z. c. 21, 1.

5. ὀλίγου ὕδατος. Ueber die Be-

γου ὕδατος, αὐτοῦ δὴ ἔνεκα τοῦ ὕδατος, ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἐμπλησθεὶς ὑπὸ τῶν ὄμβρων ὁ χειμάρρους ὁ ταύτῃ ῥέων ἀφανῶν τῇ στρατιᾷ γεγεννημένων τῶν ὄμβρων, τοσοῦτ' ἐπῆλθε τῷ ὕδατι, ὥς γύναια καὶ παιδάρια τὰ πολλὰ τῶν ἐπομένων τῇ στρατιᾷ διαφθεῖραι καὶ τὴν κατασκευὴν τὴν βασιλικὴν ξύμπασαν ἀφανίσαι καὶ τῶν ὑποζυγίων ὅσα ἀπελείπετο, αὐτοὺς δὲ μόλις καὶ χαλεπῶς ξὺν 6 τοῖς ὅπλοις οὐδὲ τούτοις πᾶσιν ἀποσωθῆναι. οἱ πολλοὶ δὲ καὶ πίνοντες, ὁπότε ἐκ καύματος τε καὶ δίψους ὕδατι ἀθρόφ' ἐπιτύχοιεν, πρὸς αὐτοῦ τοῦ ἀπαύστου ποτοῦ ἀπώλλυντο, καὶ τούτων ἔνεκα Ἀλέξανδρος τὰς στρατοπεδείας οὐ πρὸς τοῖς ὕδασι αὐτοῖς τὸ πολὺ ἐποιεῖτο, ἀλλὰ ἀπέχων ὅσον εἰκοσι σταδίους μάλιστα, ὥς μὴ ἀθρόους ἐμπίπτοντας τῷ ὕδατι αὐτοὺς τε καὶ τὰ κτήνη ἀπόλλυσθαι καὶ ἅμα τοὺς μάλιστα ἀκράτορας σφῶν ἐπεμβαίνοντας ἐς τὰς πηγὰς ἢ τὰ ῥεύματα διαφθεῖρειν καὶ τῇ ἄλλῃ στρατιᾷ τὸ ὕδωρ.

- 26 Ἐνθα δὴ ἔργον καλὸν εἶπερ τι ἄλλο τῶν Ἀλεξάνδρου οὐκ ἔδοξέ μοι ἀφανίσαι, ἢ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ πραχθὲν ἢ ἐκ ἔμπροσθεν ἐν Παραπαμισάδαις, ὥς μετεξέτεροι ἀνέγραψαν. ἵεναι μὲν τὴν στρατιάν διὰ ψάμμου τε καὶ τοῦ καύματος ἤδη ἐπιφλέγοντος, ὅτι πρὸς ὕδωρ ἐχρῆν ἐξανύσαι τὸ δὲ

deutung des Genetivs s. z. c. 21, 4. — μόλις καὶ χαλεπῶς auch c. 26, 1 verbunden. Thuk. IV 36, 1 χαλεπῶς τε καὶ μόλις περιελθὼν ἔλαθεν. — οὐδὲ τούτοις. Pflugk vermutet nicht unwahrscheinlich καὶ οὐδὲ τούτοις.

6. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3 οἱ ναῦται ἀπεσκευασμένοι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν. — αὐτοὺς τε καὶ κτήνη. In ähnlicher Verbindung mit αὐτός fehlt wie hier bei κτήνη so I 16, 1 (αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι) bei ἵπποι der Artikel. Vgl. Xen. Cyrop. VIII 8, 12 ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας. — ἀκράτορας σφῶν (ob sitim) impotentes sui.

Cap. 26.

1. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5. — ἐν Παραπαμισάδαις. Dieser auch von andern Historikern erzählte Vorgang wird von jedem in eine

andere Zeit gesetzt. Plat. Alex. 42 erwähnt ihn bei Gelegenheit der Verfolgung des Dareus, Curt. VII 20, 12 setzt ihn in die Zeit der Verfolgung des Beasos, Frontinus Strateg. I 7, 7 verlegt den Schauplatz in die Wüsten Afrika's, Polyæn. IV 3, 25 erzählt denselben Hergang ohne jede Ortsangabe. — μετεξέτεροι (= ἕτεροί τινες) ion. Form, die bei Herodot sehr häufig, bei Arrian nur hier sich findet. — ἵεναι μὲν. Es entspricht § 2 ἐν τούτῳ δέ. — διὰ ψάμμου τε καὶ — ἐπιφλέγοντος. Oblique Casus eines Substantivs (mit und ohne Präposition) werden öfter mit einem Genet. absol. durch καὶ verbunden. — ἤδη. Um Wasser zu erreichen, marschierten sie immer noch weiter, als bereits die Zeit glühender Hitze eingetreten war, mit deren Anfang sie sonst Rast zu machen pflegten. — ἐξανύσαι erg. τὴν ὁδόν. Vgl. Xen. Hellen. V 4, 49 ὁδὸν καταρύσαι.

ἦν πρόσω τῆς ὁδοῦ· καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατ-
 εχόμενον μόλις μὲν καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγείσθαι,
 ὥστε καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας, οἵαπερ φιλεῖ ἐν τῷ
 τοιῷδε, κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους ἐν ἰσότητι τῆς τα-
 λαιπωρήσεως. ἐν δὲ τούτῳ τῶν ψιλῶν τινὰς κατὰ ζήτησιν
 ὕδατος ἀποτραπέντας ἀπὸ τῆς στρατιᾶς εὔρειν ὕδωρ συλ-
 λελεγμένον ἐν τινι χαράδρᾳ οὐ βαθείᾳ, ὀλίγην καὶ φαύλην
 πίδακα· τοῦτο οὖν χαλεπῶς συλλέξαντας σπουδῇ ἰέναι παρ'
 Ἀλέξανδρον, ὡς μέγα δὴ τι ἀγαθὸν φέροντας· ὡς δὲ ἐπέ-
 λαζον ἦδη, ἐμβαλόντας ἐς κράνος τὸ ὕδωρ προσενεγκεῖν τῷ
 βασιλεῖ. τὸν δὲ λαβεῖν μὲν καὶ ἐπαινέσαι τοὺς κομίσαντας· 3
 λαβόντα δὲ ἐν ὅψει πάντων ἐκχεῖ· καὶ ἐπὶ τῷδε τῷ ἔργῳ
 ἐς τοσόνδε ἐπιρρωσθῆναι τὴν στρατιὰν ξύμπασαν ὥστε εἰκά-
 σαι ἂν τινὰ πότον γενέσθαι πᾶσιν ἐκείνο τὸ ὕδωρ τὸ πρὸς
 Ἀλέξανδρου ἐκχυθέν. τοῦτο ἐγώ, εἴπερ τι ἄλλο, τὸ ἔργον
 εἰς καρτερίαν τε καὶ ἅμα στρατηγίαν ἐπαινῶ Ἀλεξάνδρου.

Ξυνηνέχθη δέ τι καὶ τοιόνδε τῇ στρατιᾷ ἐν τῇ γῇ 4
 ἐκείνῃ. οἱ γὰρ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ τελευτώντες οὐκέτι με-
 μνήσθαι ἔφασκον τὴν ὁδόν, ἀλλ' ἀφανισθῆναι τὰ σημεῖα
 αὐτῆς πρὸς τοῦ ἀνέμου ἐπιπνεύσαντος· καὶ οὐ γὰρ εἶναι
 ἐν τῇ ψάμμῳ πολλῇ τε καὶ ὁμοίᾳ πάντῃ νενημένη ὅτῳ
 τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν, οὗτ' οὖν δένδρα ξυνήθη παρ'
 αὐτὴν πεφυκότα, οὔτε τινὰ γήλοφον βέβαιον ἀνεστηκότα·

— τοὺς ἄλλους στρατιώτας. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (τοὺς ἄλλους στρατιώτας = τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). Vgl. III 26, 4 ἐν τῷ αὐτῇ ἦν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο στρατεύμα. Vgl. VII 7, 7. — φιλεῖ. φιλεῖν hat wie lat. amare (vgl. unser „lieben“ = etwas gern tun) die Bedeutung pflegen. Bei dem unpersönlichen φιλεῖ (= solet) ist ursprünglich γενέσθαι zu ergänzen, was III 11, 2 hinzugefügt ist.

3. εἴπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5. — εἰς στρατηγίαν „in Bezug auf Feldherrnklugheit“. — Ἀλεξάνδρου verb. mit τούτῳ τὸ ἔργον.

4. ξυνηνέχθη, συνέβη wie c. 25, 4. — ἀλλὰ γάρ s. z. IV 3, 1. —

τελευτώντες. Zur Bedeutung des Partic. τελευτῶν vgl. Xen. Anab. VI 3, 8 τελευτώντες καὶ ἀπὸ τοῦ ὕδατος αὐτοὺς εἶργον οἱ Θοῤῃες. — ὅτῳ τεκμηριώσονται τὴν ὁδόν. Zur Construction von τεκμηριούσθαι (= τεκμαίρεσθαι) vgl. die nach Inhalt wie Ausdruck der unseren sehr ähnliche Stelle III 26, 4 ἀνεμὸς νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδόν οὔτε πον ὅρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τιςιν οἱ ὀδῖται τεκμαίρονται ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις. — οὗτ' οὖν steht ebenso I 12, 2. σὺν = sicher-

οὐδὲ πρὸς τὰ ἄστροα ἐν νυκτὶ ἢ μεθ' ἡμέραν πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαι σφισι τὰς πορείας, καθάπερ τοῖς ταύταις πρὸς τῶν ἄρκτων τὴν μὲν Φοίνιξι, τὴν ὀλίγην, τὴν δὲ τοῖς
 5 ἄλλοις ἀνθρώποις, τὴν μερίζονα. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρον ξυνέετα ὅτι ἐν ἀριστερᾷ δεῖ ἀποκλίναντα ἄγειν, ἀναλαβόντα ὀλίγους ἅμα οἱ ἱππέας προκεχωρηκέναι· ὥς δὲ καὶ τούτων οἱ ἱπποὶ ἐξέκαμνον ὑπὸ τοῦ καύματος, ἀπολιπεῖν καὶ τούτων τοὺς πολλούς, αὐτὸν δὲ ξὺν πέντε τοῖς πᾶσιν ἀφιππάσασθαι, καὶ εὐρεῖν τὴν θάλασσαν· διαμησάμενόν τε αὐτὸν ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ τὸν κάχληκα ἐπιτυχεῖν ὕδατι γλυκεῖ καὶ καθαρῷ, καὶ οὕτω μετελθεῖν τὴν στρατιὰν πᾶσαν· καὶ ἐς ἐπτὰ ἡμέρας ἰέναι παρὰ τὴν θάλασσαν, ὕδρευομένους ἐκ τῆς ἡϊόνος. ἔνθεν δέ, ἥδη γὰρ γιγνώσκειν τὴν ὁδὸν τοὺς ἡγεμόνας, ἐπὶ τῆς μεσογαίας ποιεῖσθαι τὸν στόλον.

27 Ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς τῶν Γαδρωσίων τὰ βασίλεια, ἀναπαύει ἐνταῦθα τὴν στρατιάν. καὶ Ἀπολλοφάνην μὲν παύει τῆς σατραπείας, ὅτι οὐδενὸς ἔγνω ἐπιμεληθέντα τῶν προεπηγγελμένων, Θόαντα δὲ σατραπεύειν τῶν ταύτῃ ἔταξε· τούτου δὲ νόσῳ τελευτήσαντος Σιβύρτιος τὴν σατραπείαν ἐκδέχεται· ὁ αὐτὸς δὲ καὶ Καρμανίας σατραπῆς ἦν νεωστὶ ἐξ Ἀλεξάνδρου ταχθεὶς· τότε δὲ τούτῳ μὲν Ἀραχωτῶν τε καὶ τῶν Γαδρωσίων ἄρχειν ἐδόθη, Καρμανίαν δὲ ἔσχε Τληπόλεμος ὁ Πυθοφάνους. ἥδη τε ἐπὶ Καρμανίας προὔχῳρι ὁ βασιλεὺς καὶ ἀγγέλλεται αὐτῷ Φίλιππον τὸν σατραπῆν τῆς Ἰνδῶν γῆς ἐπιβουλευθέντα πρὸς τῶν μισθοφόρων δόλῳ

lich. — μεμελετῆσθαι. μελετᾶται μοί τι heisst: „es wird etwas von mir eingeübt“. Demgemäss hat das Perfectum μεμελέτηται μοί τι die Bedeutung „ich verstehe mich auf etwas“. — τῶν ἄρκτων hängt von τὴν μὲν und τὴν δὲ ab. Die Phoeniker sind darauf eingeübt, sich bei ihren Seefahrten nach dem kleinen Bären (τὴν ὀλίγην) zu richten, alle übrigen Völker richten sich nach dem grossen. Nach Φοίνιξι erg. μεμελέτηται.

5. ἔνθα Ἀλέξανδρον — προκεχωρηκέναι abhängig von dem aus § 1 noch vorschwebenden ἀνέγραψαν. — ἐν ἀριστερᾷ gehört zu ἄγειν. — διαμησάμενον, das Verbum auch c. 23, 3.

Cap. 27.

1. ἐς τῶν Γαδρ. τὰ βασίλεια. S. c. 24, 1. — παύει. Dafür steht c. 23, 4 in gleicher Bedeutung παραίτει. — Ἀπολλοφάνην. S. c. 22, 2.

2. ἥδη τε — καὶ. Parataxis (vgl. c. 9, 4) zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit. — ἀγγέλλεται ἀποθανεῖν — ὅτι ἀπέκτειναν. Wechsel der Structur. Der Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit ὅτι (oder umgekehrt) ist nach ἀγγέλειν, λέγειν und ähnlichen Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VII 19, 4 und unten c. 28, 3 nach ξυγγράφω.

ἀποθανεῖν, τοὺς δὲ ἀποκτείναντας ὅτι οἱ σωματοφύλακες τοῦ Φιλίππου οἱ Μακεδόνες τοὺς μὲν ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὥς ἔγνω, τοὺς δὲ καὶ ὕστερον λαβόντες ἀπέκτειναν. ταῦτα δὲ ὥς ἔγνω, ἐκπέμπει γράμματα ἐς Ἰνδοὺς παρὰ Εὐδημόν τε καὶ Ταξι-
λην ἐπιμελεῖσθαι τῆς χώρας τῆς πρόσθεν ὑπὸ Φιλίππῳ τε-
ταγμένης ἔστ' ἂν αὐτὸς σατράπην ἐκπέμψῃ ἐπ' αὐτῆς.

Ἦδη δ' ἐς Καρμανίαν ἦκοντος Ἀλεξάνδρου Κράτερος ³
ἀφικνεῖται, τὴν τε ἄλλην στρατιὰν ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς
ἐλέφαντας καὶ Ὀρδάνην τὸν ἀποστάντα καὶ νεωτερίσαντα
συνειληφώς. ἐνταῦθα δὲ Στασάνωρ τε ὁ Ἀρείων καὶ ὁ Ζα-
ράγγων σατράπης ἦκε καὶ ξὺν αὐτοῖς Φαρισμάνης ὁ Φρα-
ταφέρων τοῦ Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων σατράπου παῖς.
ἦκον δὲ καὶ οἱ στρατηγοὶ οἱ ὑπολειφθέντες ἅμα Παρμενίωνι
ἐπὶ τῆς στρατιᾶς τῆς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρός τε καὶ Σιτάλκης
καὶ Ἡράκων, τὴν πολλὴν τῆς στρατιᾶς καὶ οὗτοι ἄγοντες.
τοὺς μὲν δὴ ἀμφὶ Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην πολλὰ ἐπι- ⁴
καλοῦντων αὐτοῖς τῶν τε ἐγγχωρίων καὶ τῆς στρατιᾶς αὐτῆς,
ὥς ἱερὰ τε πρὸς αὐτῶν σεσυλημένα καὶ θήκας παλαιὰς κε-
κινημένας καὶ ἄλλα ἄδικα ἔργα ἐς τοὺς ὑπηκόους τετολμη-
μένα καὶ ἀτάσθαλα, ταῦτα ὥς ἐξηλέγχθη, τοὺς μὲν ἀπέκτεινεν,
ὥς καὶ τοῖς ἄλλοις δέος εἶναι ὅσοι σατράπαι ἢ ὑπαρχοὶ ἢ νομ-
άρχαι ἀπολείποντο, τὰ ἴσα ἐκείνοις πλημμελοῦντας πείσεσθαι.
(καὶ τοῦτο, εἶπερ τι ἄλλο, κατέσχευ ἐν κόσμῳ τὰ ἔθνη τὰ ⁵
ἐξ Ἀλεξάνδρου δοριάλωτα ἢ ἐκόντα προσχωρήσαντα, τοσαῦτα
μὲν πληθεῖ ὄντα, τόσον δὲ ἀλλήλων ἀφεστηκότα, ὅτι οὐκ
ἔξην ὑπὸ τῇ Ἀλεξάνδρου βασιλείᾳ ἀδικεῖσθαι τοὺς ἀρχομέ-
νους ὑπὸ τῶν ἀρχόντων.) Ἡράκων δὲ τότε μὲν ἀφείδῃ τῆς
αἰτίας· ὀλίγον δὲ ὕστερον ἐξελεγχθεὶς πρὸς ἀνδρῶν Σου-
σίων σεσυληκέναι τὸ ἐν Σούσοις ἱερὸν καὶ οὗτος ἔδωκε
δίκην. οἱ δὲ ξὺν Στασάνωρι καὶ Φραταφέρνῃ πληθὺς τε ⁶
ὑποξυγίων παρ' Ἀλεξάνδρον ἄγοντες ἦλθον καὶ καμήλους
πολλὰς, ὥς ἔμαθον ὅτι τὴν ἐπὶ Γαδρωσίῳ ἄγει, εἰκάσαντες
ὅτι τὰ αὐτὰ ἐκεῖνα πείσεται αὐτῷ ἢ στρατιᾷ ἃ δὴ ἔπαθε,

3. Ὀρδάνην. Bei Curtius IX 41, 19 heißen die beiden menterischen Perser Ozines und Zariaspes. — τὴν πολλὴν τῆς. S. z. IV 16, 3.

4. ὥς „wie zum Beispiel“. — ἐξηλέγχθη ist mit Sintenis statt des

handschriftl. ἐξηγγέλθη geschrieben. — πείσεσθαι hängt von δέος εἶναι. S. z. V 13, 3.

5. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

6. Φραταφέρνῃ. Φαρισμάνη? Vgl. § 3. — κατ' ἀνδρα viritum, κατ'

καὶ οὖν καὶ ἐν καιρῷ μὲν οὗτοι ἀφίκοντο, ἐν καιρῷ δὲ οἱ κάμηλοι τε καὶ τὰ ὑποζύγια· διένειμε γὰρ ξύμπαντα Ἀλέξανδρος τοῖς μὲν ἡγεμόσι κατ' ἄνδρα, τοῖς δὲ κατ' ἑλκας τε καὶ ἑκατοστίας, τοῖς δὲ κατὰ λόχους, ὅπως τὸ πλῆθος τῶν ὑποζυγίων τε καὶ καμήλων αὐτῷ ξυνέβαινεν.

- 28 Ἦδη δὲ τινες καὶ τοιαύδε ἀνέγραψαν, οὐ πιστὰ ἐμοὶ λέγοντες, ὥς συζεύξας δύο ἄρμαμάξας κατακείμενος ξὺν τοῖς ἐταίροις κατανλούμενος τὴν διὰ Καρμανίας ἦγεν, ἡ στρατιὰ δὲ αὐτῷ ἐστεφανωμένη τε καὶ παίζουσα εἶπετο, προὔκειτο δὲ αὐτῇ σιτά τε καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τρυφὴν παρὰ τὰς ὁδοὺς συγκεκομισμένα πρὸς τῶν Καρμανίων, καὶ ταῦτα μὲν πρὸς
 2 μίμησιν τῆς Διονύσου Βακχείας ἀπεικασθῆ Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι καὶ ὑπὲρ ἐκείνου λόγος ἐλέγετο καταστρεφάμενον Ἰνδοὺς Διόνυσον οὕτω τὴν πολλὴν τῆς Ἀσίας ἐπελθεῖν, καὶ Θριάμβόν τε αὐτὸν ἐπικληθῆναι τὸν Διόνυσον καὶ τὰς ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς ἐκ πολέμου πομπὰς ἐπὶ τῷ αὐτῷ τούτῳ θριάμβους. ταῦτα δὲ οὔτε Πτολεμαῖος ὁ Λάγου οὔτε Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ἀνέγραψαν οὐδὲ τις ἄλλος ὄντινα ἱκανὸν ἂν τις ποιήσαιτο τεκμηριῶσαι ὑπὲρ τῶν τοιῶνδε. καὶ μοι ὥς οὐ πιστὰ ἀναγεγράφθαι
 3 ἐξήρκεσεν. ἄλλ' ἐκεῖνα ἤδη Ἀριστοβούλῳ ἐπόμενος ξυγγράψας, θῦσαι ἐν Καρμανίᾳ Ἀλέξανδρον χαριστήρια τῆς κατ' Ἰνδῶν νίκης καὶ ὑπὲρ τῆς στρατιᾶς, ὅτι ἀπεσώθη ἐκ Γαδρωσίων, καὶ ἀγῶνα διαθεῖναι μουσικόν τε καὶ γυμνικόν· κατατάξαι δὲ καὶ Πευκέσταν ἐς τοὺς σωματοφύλακας, ἤδη μὲν ἐγνωκότα σατράπην καταστήσαι τῆς Περσίδος, ἐθέλοντα δὲ πρὸ τῆς σατραπείας μηδὲ ταύτης τῆς τιμῆς καὶ πίστεως ἀπείρατον

ἑλκας turmatim, κ. ἑκατοστίας centuriatim. Ebenso steht auch in κατὰ λόχους κατὰ in distributiver Bedeutung. — Das erste τοιοῦδε geht, wie aus κατ' ἑλκας ersichtlich, auf die Reiter, das zweite (wegen κατὰ λόχους) auf das Fussvolk. — ξυνέβαινεν. S. z. V 19, 1.

Cap. 28.

1. κατανλούμενος „indem ihm auf der Flöte vorgespielt wurde“. — καὶ ταῦτα hängt ebenfalls noch von ὥς ab.

2. Θριάμβος. Θριάμβος; ursprünglich Name des bei bacchischen Umzügen gesungenen Hymnus, be-

zeichnet dann auch, lautlich wie sachlich dem lat. triumphus entsprechend, den Aufzug des siegreichen Feldherrn und ist endlich auch Beiname des Gottes selbst (Diod. IV 5). — Allem Anschein nach mit Recht bezweifelt Arrian die Uebertreibungen dieses Feldzuges durch Karmanien, welche andere Historiker wie Plut. Alex. 67, Diod. 17, 106. Curt. IX 42, 24 ohne irgend welche kritische Bedenken aufgenommen haben.

3. θῦσαι καὶ ὅτι ἀπεσώθη. Zum Wechsel der Structur nach ξυγγράψας. s. z. c. 27, 2. — ἤδη schon damals.

εἶναι, ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ· εἶναι δὲ αὐτῷ ἐπτά εἰς 4
τότε σωματοφύλακας, Λεοννάτον Ἀντέου, Ἡφαιστιῶνα τὸν
Ἀμύντορος, Λυσίμαχον Ἀγαθοκλέους, Ἀριστόνουν Πεισαίου,
τούτους μὲν Πελλαίους, Περδίκκαν δὲ Ὀρόντου ἐκ τῆς
Ὁρεσιδῆος, Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου καὶ Πείθωνα Κρα-
τεῦα Ἑορδαίους· ὄρδοον δὲ προσγενέσθαι αὐτοῖς Πευκέστιαν
τὸν Ἀλεξάνδρου ὑπερασπίσαντα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Νέαρχος περιπλεύσας τὴν Ὠρεων τε 5
καὶ Γαδρωσίαν γῆν καὶ τὴν Ἰχθυοφάγων κατήρην εἰς τῆς
Καρμανίας τὰ πρὸς θάλασσαν ὥκισμένα· ἐνθεν δὲ ἀνελθὼν
σὺν ὀλίγοις Ἀλεξάνδρῳ ἀπήγγειλε τὰ ἀμφὶ τὸν περίπλουν
τὸν γενόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν ἔξω θάλασσαν. τοῦτον μὲν 6
δὴ καταπέμπει αὐτῷ ἐκπεριπλεύσοντα ἔσσε ἐπὶ τὴν Σου-
σιανῶν τε γῆν καὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς·
ὅπως δὲ ἐπλεύσθῃ αὐτῷ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐπὶ
τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν καὶ τὸ στόμα τοῦ Τίγρητος,
ταῦτα ἰδίᾳ ἀναγράψω αὐτῷ Νεάρχῳ ἐπόμενος, ὥς καὶ
τῇδε εἶναι ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου Ἑλληνικὴν ξυγγραφὴν. ταῦτα
μὲν δὴ ἐν ὑστέρῳ ἔσται τυχόν, εἰ ὃ τε θυμὸς με καὶ ὁ
δαίμων ταύτῃ ἄγει.

Ἀλέξανδρος δὲ Ἡφαιστιῶνα μὲν σὺν τε τῇ πλείστῃ 7
μοίρᾳ τῆς στρατιᾶς καὶ τοῖς ὑποζυγίοις, καὶ τοὺς ἐλέφαν-
τας ἅμα οἱ ἔχοντα τὴν παρὰ θάλασσαν ἀπὸ Καρμανίας ὥς
ἐπὶ τὴν Περσίδα ἄγειν ἐκέλευσεν, ὅτι χειμῶνος ὥρα γιγνο-
μένου αὐτῷ τοῦ στόλου τὰ πρὸς τῇ θαλάσῃ τῆς Περσίδος
ἀλεινὰ τε ἦν, καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἀφθόνως ἔχοντα.

Αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς κουφοτάτοις τῶν πεζῶν καὶ ξὺν 29
τῶν ἱππέων τοῖς ἐταίροις καὶ μέρει τινὶ τῶν τοξοτῶν ἦει
τὴν ἐπὶ Πασαργάδας τῆς Περσίδος. Στασάνορα δὲ κατα-

4. εἰς τότε findet sich nur vereinzel bei Attikern. Arrian verbindet noch ἐκ τότε (I 26, 4). — ὑπερασπίσαντα. S. c. 10, 2.

5. Νεάρχος. Nach Diod. 17, 106 fand die Zusammenkunft mit Alexander in einer Seestadt Namens Salmus statt.

6. ἰδίᾳ — Νεάρχῳ ἐπόμενος. Den für Alexander abgefassten Bericht des Nearch über seine Küstenfahrt (παράπλους) hat Arrian in seine Indica (von c. 18 an) aufge-

nommen. — ὁ δαίμων. S. VII 30, 3.

7. χειμῶνος des Jahres 325 v. Chr. ἀφθόνως ἔχειν τινός. ἀφθόνως gehört zu den Adverbien, die wie ἐνδεῶς (s. VII 7, 5) und εὖ, καλῶς, μετριῶς, ἱκανῶς, ὁμοίως, συμμετρῶς in Verbindung mit ἔχειν den Genetiv bei sich haben.

Cap. 29.

1. ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἑαυτοῦ. S. c. 27, 8.

2 πέμπει ἐπὶ τὴν χώραν τὴν ἐαυτοῦ. ὥς δὲ ἐπὶ τοῖς ὄροις
 ἦν τῆς Περσίδος, Φρασαόρτην μὲν οὐ κατέλαβε σατρα-
 πεύοντα ἔτι, (νόσφ γὰρ τετελευτηκῶς ἐτύγχανεν ἐν Ἰνδοῖς
 ἔτι Ἀλεξάνδρου ὄντος) Ὁρξίνης δὲ ἐπεμέλετο τῆς Περσίδος,
 οὐ πρὸς Ἀλεξάνδρου κατασταθείς, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἀπηξίωσεν
 αὐτὸν ἐν κόσμῳ Πέρσας διαφυλάξαι Ἀλεξάνδρῳ, οὐκ ὄντος
 3 ἄλλου ἄρχοντος. ἦλθε δὲ ἐς Πασαργάδας καὶ Ἀτροπάτης ὁ
 Μηδίας σατράπης, ἄγων Βαρυάξην ἄνδρα Μῆδον συνειλημ-
 μένον, ὅτι ὀρθὴν τὴν κίταριν περιθέμενος βασιλέα προσεῖπεν
 αὐτὸν Περσῶν τε καὶ Μήδων, καὶ ξὺν τούτῳ τοὺς μετα-
 σχόντας αὐτῷ τοῦ νεωτερισμοῦ τε καὶ τῆς ἀποστάσεως. τού-
 4 τος μὲν δὴ ἀπέκτεινεν Ἀλέξανδρος.

Ἐλύπησε δὲ αὐτὸν ἡ παρανομία ἡ ἐς τὸν Κύρου τῷ
 Καμβύσου τάφον, ὅτι διορρωγμένον τε καὶ σεσυλημένον κατέ-
 λαβε τοῦ Κύρου τὸν τάφον, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος. εἶναι
 γὰρ ἐν Πασαργάδαις ἐν τῷ παραδείσῳ τῷ βασιλικῷ Κύρου ἐκεί-
 νου τάφον, καὶ περὶ αὐτὸν ἄλσος πεφυτευσθαι δένδρων παν-
 5 τοίων, καὶ ὕδατι εἶναι κατάρρυντον καὶ πόαν βαθεῖαν πεφυ-
 κέναι ἐν τῷ λειμῶνι. αὐτὸν δὲ τὸν τάφον τὰ μὲν κάτω λίθον
 τετραπέδου ἐς τετράγωνον σχῆμα πεποιῆσθαι· ἄνωθεν δὲ οἰκῆμα

2. Ὁρξίνης. Curtius X 1, 22 *satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens, genus ducebat a Cyro, quondam rege Persarum: opes et a maioribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumula- verat.*

3. ὀρθὴν τὴν κίταριν περιθ. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Kitaris (auch *τιάρα* genannt) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεὺς μόνος ἔχει· οἱ ἄλλοι δὲ ὀρθὴν ἔχουσιν*), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (*φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην*). Vgl. III, 25, 3.

4. ἐν τῷ λειμῶνι. Beachte die Bedeutung des Artikels.

5. τὰ μὲν κάτω beschränkt αὐτὸν τὸν τάφον, wovon λίθον τετραπ. als Genit. materiae abhängt. „Das Grabmal selbst sei in seinen unteren Theilen aus Quadersteinen in Form eines Vierecks aufgeführt.“

Auf der trümmerreichen Ebene bei der heutigen Stadt Murghab nordöstlich von Persepolis hat ein Quadersteingrab auf sieben Treppentufen, das eine überraschende Uebereinstimmung mit der von Arrian gegebenen Beschreibung des Kyrosgrabes aufweist, allen Stürmen der Jahrtausende Trotz geboten (Dancker Gesch. des Altertums II 582). „In der Nähe dieses Baus findet sich neben Trümmern, die einem grösseren Bauwerk angehört zu haben scheinen, auf einem 15 Fuss hohen Marmorblock eine schlanke Figur mit vier Flügeln, über welcher die Worte gelesen werden: „Ich bin Khurush der König, Achäemenide“. — Dagegen glauben andere das Kyrosgrab in einem von dort nicht weit entfernten Trümmerhaufen, der Teufelshof genannt, wieder zu finden (Grotefend zu Heeren's Ideen I 1, 642). Noch andere (wie v. Hammer, Lassen und Forbiger) suchen dasselbe in den Mauerresten

ἐπεῖναι λίθινον ἐστεγασμένον, θυρίδα ἔχον φέρουσιν εἰσω στενὴν, ὥς μόλις ἂν εἶναι ἀνδρὶ οὐ μεγάλῳ πολλὰ κακοπαθοῦντι παρελθεῖν. ἐν δὲ τῷ οἰκήματι πύελον χρυσὴν κεῖσθαι, ἵνα τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐτέθαιτο, καὶ κλίνην παρὰ τῇ πυλῶν· πόδας δὲ εἶναι τῇ κλίνῃ χρυσοῦς σφυρηλάτους, καὶ τάπητα ἐπιβλημάτων Βαβυλωνίων, καὶ καννάκας πορφυροῦς ὑποστρώματα. ἐπεῖναι δὲ καὶ κάνδυς καὶ ἄλλους 6 χιτῶνας τῆς Βαβυλωνίου ἐργασίας. καὶ ἀναξυρίδες Μηδικαὶ καὶ στολαὶ ὑακινθινοβαφεῖς λέγει ὅτι ἔκειντο, αἱ δὲ πορφύρας, αἱ δὲ ἄλλης καὶ ἄλλης χροῆας, καὶ στρεπτοὶ καὶ ἀκινάκαι καὶ ἐνώτια χρυσοῦ τε καὶ λίθων κολλητά, καὶ τράπεζα ἔκειτο. ἐν μέσῳ δὲ τῆς κλίνης ἡ πύελος ἔκειτο ἡ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἔχουσα. 7 εἶναι δὲ ἐντὸς τοῦ περιβόλου πρὸς τῇ ἀναβάσει τῇ ἐπὶ τὸν τάφον φερούσῃ οἰκημα σμικρὸν τοῖς Μάγοις πεποιημένον, οἱ δὲ ἐφύλασσον τὸν Κύρου τάφον, ἔτι ἀπὸ Καμβύσου τοῦ Κύρου, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεχόμενος τὴν φυλακὴν. καὶ τούτοις πρόβατόν τε ἐς ἡμέραν ἐδίδото ἐκ βασιλείας καὶ ἀλεύρων τε καὶ οἴνου τεταγμένα καὶ ἵππος κατὰ μῆνα ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ. ἐπεγέγραπτο δὲ ὁ τάφος Περσικοῖς γράμμασι· καὶ ἐδήλου Περσιστὶ τάδε· ὦ ἄνθρωπε, ἐγὼ Κύρος εἰμι 8 ὁ Καμβύσου ὁ τὴν ἀρχὴν Πέρσας καταστησάμενος καὶ τῆς Ἀσίας βασιλεύσας. Μὴ οὖν φθονήσης μοι τοῦ μνήματος.

Ἀλέξανδρος δὲ (ἐπιμελὲς γὰρ ἦν αὐτῷ, ὅποτε ἔλοι Πέρ- 9 σας, παρίεναι ἐς τοῦ Κύρου τὸν τάφον) τὰ μὲν ἄλλα καταλαμβάνει ἐκπεφορημένα πλὴν τῆς πυλῶν καὶ τῆς κλίνης· οἱ δὲ καὶ τὸ σῶμα τοῦ Κύρου ἐλωθήσαντο, ἀφελόντες τὸ

bei dem heutigen Darabgherd (südöstlich von Schiraz). Vgl. Ritter Erdk. VIII 763. — εἶναι = ἐξεῖναι. — παρὰ τῇ πυλῶν. Nach § 6 stand der Sarg auf der Bahre. — ἐπιβλήματα Βαβ. „peristromata Babylo-nica“ kunstvoll gewebte und mit Figuren durchwirkte Decken. Die Babylonier waren in dieser Art Kunstfertigkeit vor anderen berühmt.

6. αἱ δὲ, noch andere s. z. V 2, 7.

7. παῖς — ἐκδεχόμενος. Das Participium ἐκδεχ. konnte dem Verbum ἐφύλασσον mit eigenem Subject eingefügt werden, weil παῖς in collectiver Bedeutung ganz mit dem

Hauptsubject zusammenfällt. Ganz wie hier Herod. I 7 παρὰ τούτων Ἡρακλεῖδαι ἐπιτραφέντες ἔχον τὴν ἀρχήν, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεχόμενος. Ebenso II 166. — ἐς θυσίαν τῷ Κύρῳ. Sonst war es nicht persischer Brauch, einem Verstorbenen zu opfern. Dass am Grabe eines Verstorbenen von den Persern Pferdeopfer, aber dem Sonnengott Mithras, dargebracht wurden, bezeugt Xen. Cyrop. VIII 3, 12: μετὰ δὲ τοὺς βούς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ.

9. ὅποτε ἔλοι. Der Optativ, weil der Gedanke als Alexanders Absicht aus seiner Seele gesagt ist.

- πῶμα τῆς πνέλου, καὶ τὸν νεκρὸν ἐξέβαλον· αὐτὴν δὲ τὴν πνέλον ἐπειρῶντο εὐογκόν σφισι ποιήσασθαι καὶ ταύτῃ εὐφορον τὰ μὲν παρακόπτοντες, τὰ δὲ ξυνθλαῶντες αὐτῆς. ὥς δὲ οὐ προὔχῳρει αὐτοῖς τοῦτο τὸ ἔργον, οὕτω δὴ ἐάσαντες τὴν
- 10 πνέλον ἀπῆλθον. καὶ λέγει Ἀριστόβουλος αὐτὸς ταχθῆναι πρὸς Ἀλεξάνδρου κοσμηῆσαι ἐξ ὑπαρχῆς τῷ Κύρῳ τὸν τάφον· καὶ τοῦ μὲν σώματος ὅσαπερ ἔτι σῶα ἦν καταθεῖναι ἐς τὴν πνέλον καὶ τὸ πῶμα ἐπιθεῖναι· ὅσα δὲ λελώρητο αὐτῆς κατορθῶσαι· καὶ τὴν κλίνην ἐντεῖναι ταινίαις καὶ τᾶλλα ὅσα ἐς κόσμον ἔκειτο κατ' ἀριθμὸν τε καὶ τοῖς πάλαι ὅμοια ἀποθεῖναι καὶ τὴν θυρίδα δὲ ἀφανίσαι τὰ μὲν αὐτῆς λίθῳ ἐνοικοδομήσαντα, τὰ δὲ πηλῷ ἐμπλάσαντα· καὶ
- 11 ἐπιβαλεῖν τῷ πηλῷ τὸ σημεῖον τὸ βασιλικόν. Ἀλεξάνδρος δὲ ξυλλαβὼν τοὺς Μάγους τοὺς φύλακας τοῦ τάφου ἐστρέβλωσεν, ὥς κατεπεῖν τοὺς δρᾶσαντας· οἱ δὲ οὐδὲν οὔτε σφῶν οὔτε ἄλλου κατεῖπον στρεβλούμενοι, οὐδὲ ἄλλη πῇ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ· καὶ ἐπὶ τῷδε ἀφείδθησαν ἐξ Ἀλεξάνδρου.
- 30 Ἐνθεν δὲ ἐς τὰ βασίλεια ἦει τὰ Περσῶν, ἃ δὴ πρόσθεν κατέφλεξεν αὐτὸς, ὥς μοι λέλεκται, ὅτε οὐκ ἐπῆνον τὸ ἔργον· ἀλλ' οὐδ' αὐτὸς Ἀλεξάνδρος ἐπανελθὼν ἐπῆνε. καὶ μὲν δὴ καὶ κατὰ Ὁρξίνου πολλοὶ λόγοι ἐλέχθησαν πρὸς Περσῶν, ὃς ἤρξε Περσῶν ἐπειδὴ Φρασαόρτης ἐτελεύτησε.
- 2 καὶ ἐξηλέγχθη Ὁρξίνης ἱερὰ τε ὅτι σεσυλήκει καὶ τάφους βασιλικούς, καὶ Περσῶν πολλοὺς ὅτι οὐ ξὺν δίκη ἀπέκτεινε τοῦτον μὲν δὴ οἷς ἐτάχθη ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐκρέμασαν. σατράπην δὲ Πέρσαις ἔταξε Πευκέσταν τὸν σωματοφύλακα, πιστόν τε οἱ ἐς τὰ μάλιστα τιθέμενος, τὰ τε ἄλλα καὶ ἐπὶ τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ, ἵνα προεκινδύνευσέ τε καὶ συνεξέσωσεν Ἀλεξάνδρον, καὶ ἄλλως τῷ βαρβαρικῷ τρόπῳ τῆς

10. καταθεῖναι wie die folgenden Infinitive von λέγει abhängig; — ἔκειτο „dagelegen hatte“. — κατ' ἀριθμὸν heisst: der (vorigen) Zahl entsprechend, während mit τοῖς πάλαι ὅμοια die Gleichheit der Beschaffenheit bezeichnet wird. Beide Begriffe, welche durch verschiedene Wortarten ausgedrückt sind, hat Arrian durch καὶ verbunden. Aehnlich s. z. c. 21, 4. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6.

Cap. 30.

1. λέλεκται. S. III. 18, 12. — Φρασαόρτης. S. c. 29, 2.

2. Ὁρξίνης. Nach Curtius X 5, 38 starb er unschuldig als ein Opfer der Feindschaft des Bagoas, der Ankläger zu falschen Aussagen angestiftet hatte (*hic fuit exitus nobilissimi Persarum nec insentis modo, sed eximiae quoque benignitatis in regem*). — τὰ τε ἄλλα ad-

διαίτης οὐκ ἀξύμφορον· ἐδήλωσε δὲ ἐσθῆτά τε εὐθύς ὥς 3
κατεστάθη σατραπεύειν Περσῶν μόνος τῶν ἄλλων Μακε-
δόνων μεταβαλὼν τὴν Μηδικὴν καὶ φωνὴν τὴν Περσικὴν
ἐκμαθὼν καὶ τὰλλα ξύμπαντα ἐς τρόπον τὸν Περσικὸν κατα-
σκευασάμενος. ἐφ' οἷς Ἀλέξανδρός τε ἐπήγει αὐτὸν καὶ
οἱ Πέρσαι ὥς τὰ παρὰ σφίσι πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύοντι
ἐχαιρον.

ARRIANOY

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBAION EBΔOMON.

Ὡς δὲ ἐς Πασαργάδας τε καὶ ἐς Περσέπολιν ἀφίκετο 1
Ἀλέξανδρος, πόθος λαμβάνει αὐτὸν καταπλεῦσαι κατὰ τὸν
Εὐφράτην τε καὶ κατὰ τὸν Τίγρητα ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν
Περσικὴν καὶ τῶν τε ποταμῶν ἰδεῖν τὰς ἐκβολὰς τὰς ἐς
τὸν πόντον, καθάπερ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ τὴν ταύτη θάλασσαν. 2
οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ὅτι ἐπενόει Ἀλέξανδρος περι-
πλεῦσαι τὴν τε Ἀραβίαν τὴν πολλὴν καὶ τὴν Αἰθιοπικὴν
γῆν καὶ τὴν Λιβύην τε καὶ τοὺς Νομάδας ὑπὲρ τὸν
Ἀτλαντα τὸ ὄρος ὥς ἐπὶ Γάδειρα εἰσω ἐς τὴν ἡμετέραν
θάλασσαν· καὶ τὴν Λιβύην τε καταστρεψάμενος καὶ Καρχη-

verbartig „sowohl aus anderen Gründen“. S. z. VII 14, 4. — πιστὸν ἐς τὰ μάλιστα. Vgl. II 15, 4 ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε αὐτόν und II 4, 8. Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον. — τῷ ἐν Μαλλοῖς ἔργῳ S. c. 10. καὶ ἄλλως „qui praeterea etiam barbaricae rationi vitae non erat male accommodatus“.

Buch VII.

Alexander's Rückkehr nach
Persepolis und Susa (Febr. 424
v. Chr.).

Cap. 1.

1. Πασαργάδαι „Perserlager“
war die ältere von Kyros gegrün-
dete Perserhauptstadt, im Nordosten

von Persepolis gelegen. Hier be-
fand sich das c. VI 29, 5 beschrie-
bene Grabmal des älteren Kyros. —
πόθος λαμβάνει αὐτόν. Diese He-
rodotische Wendung (vgl. I 165)
gebraucht Arrian noch I 3, 5. III
1, 5. IV 28, 5. V 2, 5.

2. οἱ δὲ καί. S. z. V 2, 7. Unter
diesen auch Curt. X 1, 17. Plut. Alex.
68. Diod. 18, 4. — τὴν τε Ἀραβίαν
τὴν πολλὴν d. h. die grössere, östliche
Halbinsel (= Ἀραβας τοὺς πολ-
λοὺς VII 19, 6). Vgl. c. 20, 8.
Aehnlich unterscheidet Arrian I
3, 2 das Hauptvolk der Sauromaten
mit Σαυροματῶν τοὺς πολλοὺς
von Σαυροματῶν μοῖραν. — Ueber
die früheren Eroberungen Alexan-
ders in Arabien vgl. III 1, 2. V
25, 4. — Νομάδες Numidae. —

δόνα οὕτω δὴ τῆς Ἀσίας πάσης δικαίως ἂν βασιλεὺς κα-
 3 λείσθαι· τοὺς γάρ τοι Περσῶν καὶ Μήδων βασιλέας, οὐδὲ
 τοῦ πολλοστοῦ μέρους τῆς Ἀσίας ἐπάρχοντας, οὐ σὺν δίκη
 καλεῖν σφᾶς μεγάλους βασιλέας. ἔνθεν δὲ οἱ μὲν [λέγουσιν]
 ὅτι ἐς τὸν πόντον τὸν Εὐξείνιον ἐσπλεῖν ἐπενόει ἐς Σκύθας
 τε καὶ τὴν Μαιῶτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ
 τὴν Μαιῶτιν λίμνην, οἱ δέ, ὅτι ἐς Σικελίαν τε καὶ ἄκραν
 Ἰαπυγίαν· ἥδη γὰρ καὶ ὑποκινεῖν αὐτὸν τὸ Ῥωμαίων ὄνομα
 προχωροῦν ἐπὶ μέγα.

4 Ἐγὼ δὲ ὅποια μὲν ἦν Ἀλεξάνδρου τὰ ἐνθυμήματα οὕτε
 ἔχω ἐγὼ ἀτρεκῶς ξυμβαλεῖν οὕτε μέλει ἔμοιγε εἰκάζειν·
 ἐκεῖνο δὲ καὶ αὐτὸς ἂν μοι δοκῶ ἰσχυρίσασθαι, οὕτε μικρόν
 τι καὶ φαῦλον ἐπινοεῖν Ἀλεξάνδρῳ οὕτε μείναι ἂν ἀτρε-
 μουντα ἐπ' οὐδενὶ τῶν ἥδη κεκτημένων, οὐδὲ εἰ τὴν Εὐ-
 ρώπην τῇ Ἀσίᾳ προσέθηκεν, οὐδ' εἰ τὰς Βρεττανῶν νήσους
 τῇ Εὐρώπῃ, ἀλλὰ ἔτι ἂν ἐπ' ἐκεῖνα ζητεῖν τι τῶν ἡγνοη-
 5 μένων, εἰ καὶ μὴ ἄλλῳ τῷ, ἀλλὰ αὐτὸν γε αὐτῷ ἐρίζοντα.
 καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινω τοὺς σοφιστὰς τῶν Ἰνδῶν, ὧν λέγουσιν
 ἔστιν οὗς καταληφθέντας ὑπ' Ἀλεξάνδρου ὑπαιθρίους ἐν
 λειμῶνι, ἵνα περ αὐτοῖς διατριβαὶ ἦσαν, ἄλλο μὲν οὐδὲν
 ποιῆσαι πρὸς τὴν ὄψιν αὐτοῦ τε καὶ τῆς στρατιᾶς, κρούειν
 δὲ τοῖς ποσὶ τὴν γῆν ἐφ' ἧς βεβηκότες ἦσαν. ὥς δὲ ἤρετο
 Ἀλεξάνδρος δι' ἐρμηνέων ὅ τι νοοῖ αὐτοῖς τὸ ἔργον, τοὺς
 6 δὲ ὑποκρίνασθαι ὥδε· ὦ βασιλεῦ Ἀλεξάνδρε, ἄνθρωπος μὲν
 ἕκαστος τοσόνδε τῆς γῆς κατέχει ὅσον περ τοῦτό ἐστιν ἐφ'
 ὅτου βεβήκαμεν· σὺ δὲ ἄνθρωπος ὦν παραπλήσιος τοῖς
 ἄλλοις, πλὴν γε δὴ ὅτε πολυπράγμων καὶ ἀτάσθαλος, ἀπὸ

τῆς Ἀσίας πάσης. Ueber diese geo-
 graphische Anschauung des Alter-
 tums s. z. V 26, 2 (καὶ ἡ Ἀσία δὴ
 οὕτω πᾶσα). — οὕτω δὴ. S. z. VI
 1, 5.

3. ἄκρα Ἰαπυγία, die Südostspitze
 Italiens j. Capo di Leuca.

4. τῶν κεκτημένων. S. z. V 26,
 6. — οὐδέ — οὐδέ entspricht sich
 ähnlich V 10, 2 (s. z. d. Stelle).
 — ἐπ' ἐκεῖνα. S. z. IV 3, 6.

5. ἐπὶ τῷδε causal. S. z. IV 9,
 7. — σοφιστὰς. S. z. 16, 5. Vgl.
 Indic. 11, 7 οὗτοι γυμνοὶ διαιτῶν-
 ται οἱ σοφισταί, τοῦ μὲν χειμῶνος
 ὑπαιθριοὶ ἐν τῷ ἡλίῳ, τοῦ δὲ θε-

ρεως, ἐπὶν ὁ ἥλιος κατέχη, ἐν τοῖς
 λειμῶσι καὶ τοῖσιν ἔλεσιν ὑπὸ δέν-
 δρεσι μεγάλοισιν. — βεβηκότες
 ἦσαν. Zur Bedeutung vgl. Xen.
 Anab. III 2, 19 οἱ μὲν γὰρ ἐφ'
 ἔκπῳν κρέμανται, φοβούμενοι οὐ
 ἡμᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ καταπε-
 σεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκό-
 τες πολὺ μὲν ἰσχυρότερον καίσο-
 μεν, ἢν τις προσή, πολὺ δὲ μᾶ-
 λον ὅτου ἂν βουλώμεθα τευξόμεθα.
 — δι' ἐρμηνέων drei nach Strabo p.
 716. — τοὺς δέ. Ueber das sogen.
 δὲ ἀποδοτικόν s. z. IV 29, 4.

6. πλὴν γε δὴ auch V 1, 2. —
 οὖν, ἄνθρωπος ὦν.

τῆς οἰκείας τοσαύτην γῆν ἐπεξέροχη πράγματα ἔχων τε καὶ παρέχων ἄλλοις. καὶ οὖν καὶ ὀλίγον ὕστερον ἀποθανὼν τοσοῦτον καθέξεις τῆς γῆς ὅσον ἐξαρκεῖ ἐντεθάφθαι τῷ σώματι.

Κάνταυθα ἐπήνεσε μὲν Ἀλέξανδρος τοὺς τε λόγους 2 αὐτοὺς καὶ τοὺς εἰπόντας, ἔπρασσε δὲ ὁμως ἄλλα καὶ τὰν-αντία οἷς ἐπήνεσεν. ἐπεὶ καὶ Διογένην τὸν ἐκ Σινώπης θαυμαῖσαι λέγεται, ἐν Ἰσθμῷ ἐντυχὼν τῷ Διογένει κατακει-μένῳ ἐν ἡλίῳ, ἐπιστάς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς καὶ τοῖς πεζεταίροις καὶ ἐρόμενος εἰ του δέοιτο· ὁ δὲ Διογένης ἄλλου μὲν ἔφη δεῖσθαι οὐδενός, ἀπὸ τοῦ ἡλίου δὲ ἀπελθεῖν ἐκέ-λευσεν αὐτόν τε καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. οὕτω τοι οὐ πάντη 2 ἔξω ἦν τοῦ ἐπινοεῖν τὰ κρείττω Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκ δόξης γὰρ δεινῶς ἐκρατεῖτο. ἐπεὶ καὶ ἐς Τάξιλα αὐτῷ ἀφικομένῳ καὶ ἰδόντι τῶν σοφιστῶν Ἰνδῶν τοὺς γυμνοὺς πόθος ἐγένετο ξυνεῖναι τινά οἱ τῶν ἀνδρῶν τούτων, ὅτι τὴν καρτε-ρίαν αὐτῶν ἐθαύμασε· καὶ ὁ μὲν πρεσβύτατος τῶν σοφι-στῶν, ὅτου ὁμιλεῖται οἱ ἄλλοι ἦσαν, Δάνδαμις ὄνομα, οὕτε αὐτὸς ἔφη παρ' Ἀλέξανδρον ἦξειν οὕτε τοὺς ἄλλους εἶα. ὑποκρίνασθαι γὰρ λέγεται ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἶη, 3 εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος, καὶ ὅτι οὕτε δέοιτό του τῶν παρ' Ἀλεξάνδρου, ἔχειν γάρ οἱ εὖ τὰ παρόντα, καὶ ἅμα

Cap. 2.

Alexanders Unterredung mit dem Oberpriester der Brahmanen Dandamis.

1. ἐπεὶ καὶ. S. z. IV 9, 9. — ἐν Ἰσθμῷ. Zur Zeit seiner Anwesenheit in Korinth (336 v. Chr.), wo er von den Abgeordneten der griechischen Staaten zum Oberanführer der Griechen in dem Feldzug gegen Persien erwählt wurde. Vgl. I 1, 2. Ueber die bekannte Unterredung Alexanders mit Diogenes vgl. Cic. Tuscul. V 32 und Plut. de fortit. Alex. p. 331 („εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἦμην, Διογένης ἂν ἦμην“).

2. δόξα Ruhmsucht. — ἐπεὶ καὶ s. 1. — Τάξιλα. S. z. IV 22, 6 und VI, 15, 5. — τῶν σοφιστῶν — τοὺς γυμνοὺς. Die Griechen nannten diese Brahmanen γυμνοσοφισταί. Vgl. Strab. p. 716 ἀκούειν

γὰρ τὸν Ἀλέξανδρον ὡς γυμνοὶ διατελοῖεν καὶ καρτερίας ἐπιμε-λυντο οἱ ἄνθρωποι ἐν τιμῇ τε ἀγοινοτο πλείστη καὶ τὰ σώματα ἀσκοῖεν πρὸς πόνον, ἵνα αἰγνώμην δανύοντο. — Δάνδαμις heisst bei Strab. p. 715 Μάνδανις.

3. ὡς Διὸς υἱὸς καὶ αὐτὸς εἶη, Alexanders Boten hatten ihn näm-lich eingeladen πρὸς τὸν Διὸς υἱόν (Strab. p. 718). — εἶπερ οὖν „wenn anders in Wirklichkeit“. Vgl. I 12, 5 εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν πρώτων ἐν τοῖς ὅπλοις ἐστίν. Ebenso unt. c. 13, 4. 20, 1. — οὕτε — καὶ entsprechen sich öfter. Vgl. I 28, 5. II 10, 5. — δέοιτο τῶν παρ' Ἀλεξάνδρου (δώρων). Vgl. unt. οὕτε ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτου κύριος εἶη Ἀλέξανδρος δοῦ-ναι. Nach Strabo p. 718 hatte ihm Alex. Geschenke verheissen, wenn er vor ihm erscheinen wolle. — καὶ ὅρῳ ist der Construction nach an

- ὄρᾱν τοὺς ξὺν αὐτῷ πλανωμένους τοσαύτην γῆν καὶ θάλασσαν ἐπ' ἀγαθῷ οὐδενί, μηδὲ πέρας τι αὐτοῖς γινόμενον τῶν πολλῶν πλανῶν. οὐτ' οὖν ποθεῖν τι αὐτὸς ὅτον κύριος ἦν Ἀλέξανδρος δοῦναι, οὐτ' αὖ δεδιέναι, ὅτου κρατοίῃ ἐκείν⁴ος, ἔστιν οὐ εἰργεσθαι· ζῶντι μὲν γὰρ οἱ τὴν Ἰνδῶν γῆν ἐξαρκεῖν, φέρουσιν τὰ ὠραία· ἀποθανόντα δὲ ἀπαλλαγῆσεσθαι οὐκ ἐπιεικοῦς ξυνοίκου τοῦ σώματος. οὐκ οὖν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐπιχειρῆσαι βιάσασθαι, γνόντα ἐλεύθερον ὄντα τὸν ἄνδρα· ἀλλὰ Κάλανον γὰρ ἀναπαισθῆναι τῶν ταύτης σοφιστῶν; ὅντινα μάλιστα δὴ αὐτοῦ ἀκράτορα Μεγασθένης ἀνέγραψεν αὐτοὺς τοὺς σοφιστὰς λέγειν κακίζοντας τὸν Κάλανον ὅτι ἀπολιπὼν τὴν παρὰ σφίσι εὐδαιμονίαν, ὃ δὲ δεσπότην ἄλλον ἢ τὸν θεὸν ἐθεράπευε.
- 3 Ταῦτα ἐγὼ ἀνέγραψα, ὅτι καὶ ὑπὲρ Καλάνου ἐχρῆν εἰπεῖν ἐν τῇ περὶ Ἀλεξάνδρου ξυγγραφῇ· μαλακισθῆναι γάρ τι τῷ σώματι τὸν Κάλανον ἐν τῇ Περσίδι γῇ, οὐπω πρόσθεν νοσήσαντα· οὐκ οὖν οὐδὲ δίαιταν διαιτᾶσθαι ἐθέλειν ἀρρώστου ἀνδρός, ἀλλὰ εἰπεῖν γὰρ πρὸς Ἀλέξανδρον, καλῶς αὐτῷ ἔχειν ἐν τῷ τοιῷδε καταστρέφαι, πρὶν τινος ἐς πείραν

den Zwischensatz angeschlossen; da καὶ dem vorausgegangenen οὕτε entspricht, erwarteten wir eigentlich, dass der Gedanke noch von ὅτι abhängig gemacht und, parallel zu δέοιτο, statt des Infinitivs (ὄρᾱν) der Optativ (ὄρῳ) gesetzt wäre. — μηδὲ πέρας γινόμενον abhängig von ὄρᾱν. — ὅτον — ἔστιν οὐ. Zu construieren ist: οὐτ' αὖ δεδιέναι, ἔστιν οὐ (= τινός) εἰργεσθαι, ὅτου κρατοίῃ ἐκείνος.

4. οὐκ ἐπιεικοῦς. Der Leib wird ein dem Geiste nicht angemessener d. h. für ihn nicht passender Genosse genannt; sich dieser Fessel zu entledigen und den Tod zu suchen, galt ihnen als eine Geburt zum wahren glückseligen Leben. Zum Gedanken vgl. Strab. p. 718 ἀπαλλάξαιτο τῆς σαρκὸς ἀπὸ γῆ-
 ρως τετραχωμένης μεταστὰς εἰς βελτίω καὶ καθαρώτερον βίον. — Κάλανος. Nach Plut. Alex. 65 war sein eigentlicher Name Σπίνης; die Griechen nannten ihn Κάλανος, weil er sie mit καλέ (indisch = χαίρει) begrüsst haben soll. — ἀνα-

παισθῆναι. Plut. Alex. 65 τὸν μὲν-
 τοι Κάλανον (im Gegensatz zu dem Weisesten und Ältesten der Sophisten Mandanis) ἐπεισεν ὁ Ταξιάρχης ἐλθεῖν πρὸς Ἀλέξανδρον. — αὐτοῦ ἀκράτορα. Strab. p. 718 ὁ Κάλανος ἀκόλαστος ἀνθρώπος καὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου τραπέζαις δεδουλωμένος. — ὃ δέ (mit ὅτι zu verbinden) nimmt den in ἀπολιπὼν enthaltenen Subjectsbegriff der Deutlichkeit halber wieder auf; ὃ δέ ist gesetzt, obwol dasselbe Subject bleibt. S. z. V 10, 1.

Cap. 3.

Selbstverbrennung des indischen Weisen Kalanos.

1. ἐν τῇ Περσίδι γῇ. Nach Strabo p. 517 in Pasargadae, nach Ael. r. h. 5, 6 in Babylon, nach Diodor. XVII 107, dessen Angabe die meiste Wahrscheinlichkeit für sich hat, in Susa. — ἐν τῷ τοιῷδε „unter solchen Umständen“; wie hier c. 15, 1. — καταστρέφαι. καταστρέφειν (erg. τὸν βίον) gebrauchen erst

ἐλθεῖν παθήματος ὃ τι περ ἐξαναγκάσει αὐτὸν μεταβάλλειν τὴν πρόσθεν διαίταν. καὶ Ἀλέξανδρον ἀντειπεῖν μὲν αὐτῷ² ἐπὶ πολὺ· ὥς δ' οὐχ ἡττησόμενον ἐώρα, ἀλλὰ ἄλλως ἂν ἀπαλαγέντα, εἰ μὴ τις ταύτῃ ὑπείκαθαι, οὕτω δὴ ὅπη ἐπήγγελλεν αὐτός, κελεῦσαι νησθῆναι αὐτῷ πυρὰν, καὶ ταύτης ἐπιμεληθῆναι Πτολεμαῖον τὸν Λάγου τὸν σωματοφύλακα. οἱ δὲ καὶ πομπὴν τινα προπομπεῦσαι αὐτοῦ λέγουσιν ἵππους τε καὶ ἄνδρας, τοὺς μὲν ὠπλισμένους, τοὺς δὲ θυμιάματα παντοῖα τῇ πυρᾷ ἐπιφέροντας· οἱ δὲ καὶ ἐκπώματα χρυσᾶ καὶ ἄργυρᾶ καὶ ἐσθῆτα βασιλικὴν λέγουσιν ὅτι ἔφερον. αὐτῷ δὲ παρασκευασθῆναι μὲν ἵππον, ὅτι βαδίσαι ἀδυνάτως³ εἶχεν ὑπὸ τῆς νόσου· οὐ μὴν δυνηθῆναί γε οὐδὲ τοῦ ἵππου ἐπιβῆναι, ἀλλὰ ἐπὶ κλίνης γὰρ κοιμισθῆναι φερόμενον, ἐστεφανωμένον τε τῷ Ἰνδῶν νόμῳ καὶ ἄδοντα τῇ Ἰνδῶν γλώσσει. οἱ δὲ Ἰνδοὶ λέγουσιν ὅτι ὕμνοι θεῶν ἦσαν καὶ αὐτῶν ἔπαινοι. καὶ τὸν μὲν ἵππον τοῦτον ὅτου ἐπιβήσεσθαι⁴ ἔμελλε, βασιλικὸν ὄντα τῶν Νισαίων, πρὶν ἀναβῆναι ἐπὶ τὴν πυρὰν Λυσιμάχῳ χαρίσασθαι, τῶν τιμὴν θεραπευόντων αὐτὸν ἐπὶ σοφίᾳ· τῶν δὲ δὴ ἐκπωμάτων ἢ στρωμάτων ὅσα ἐμβληθῆναι ἐς τὴν πυρὰν κόσμον αὐτῷ τετάχει Ἀλέξανδρος, ἀλλὰ ἄλλοις δοῦναι τῶν ἁμφ' αὐτόν. οὕτω δὴ ἐπιβάντα τῇ⁵ πυρᾷ κατακλιθῆναι μὲν ἐν κόσμῳ, ὁρᾶσθαι δὲ πρὸς τῆς στρατιᾶς ξυμπάσης. Ἀλέξανδρῳ δὲ οὐκ ἐπιεικὲς φανῆναι τὸ θέαμα ἐπὶ φίλῳ ἀνδρὶ γιγνόμενον· ἀλλὰ τοῖς γὰρ ἄλλοις θαῦμα παρασχέσθαι οὐδέν τι παρακινήσαντα ἐν τῷ πυρὶ τοῦ σώματος. ὥς δὲ τὸ πῦρ ἐς τὴν πυρὰν ἐνέβαλον οἷς⁶

spätere Schriftsteller in der Bedeutung sterben.

2. ἐπὶ πολὺ „auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin“. Wie hier V 10, 4.

4. αὐτῶν (= τῶν Ἰνδῶν) ἔπαινοι. Ueber ὕμνοι und ἔπαινοι s. z. IV 11, 2. Zur Sache vgl. Indic. 10, 1 *μνημεῖα Ἰνδοὶ τοῖς τελευταῖσι οὐ ποιεῦσιν, ἀλλὰ τὰς ἀρετὰς τῶν ἀνδρῶν ἱκανὰς ἐς μνήμην τίθενται τοῖσιν ἀποθανούσι καὶ τὰς ᾠδὰς αὐτοῖσιν ἐπάδονται*. — Νισαίων. Herod. VII 40 Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδῖον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ ὀνόματι ἔστι Νίσαιον· τοὺς δὲ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδῖον τοῦτο. Vgl. c. 13, 1.

— τῶν τιμὴν θεραπευόντων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel und Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch c. 22, 5. 24, 2. Ueber *θεραπεύειν ἐπὶ τιμῇ* s. z. IV 13, 2.

5. ἐπιβάντα τῇ πυρᾷ. S. z. V 1, 3. — ἐν κόσμῳ. ἐν bezeichnet hier die Art und Weise. Das Gegentheil *ἐξ ὅθεν* κόσμῳ IV 26, 3. — οὐδέν τι παρακινήσαντα τοῦ σώματος. Cic. Tusc. V 27, 77 *Genitis Indicae, qui sapientes habentur, nudi aetatem degunt et Caucasi nives hiemalemque vim perferunt sine dolore, cumque ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur*.

προσ τεταγμένον ἦν, τὰς τε σάλπιγγας φθέγγεσθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προσ τεταγμένον, καὶ τὴν στρατιάν ἐπαλαλάζει πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰοῦσα ἐπηλάλαξε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηγῆσαι τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Κάλανου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἀχρεῖα πάντῃ ἐς ἀνθρώπους, ὅτῳ γινῶναι ἐπιμελές, ὥς καρτερόν τέ ἐστι καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνῃ. ὃ τι περ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

- 4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὁξάδρην, ὅτι κακῶς ἐπιμελεῖτο τῶν
2 Σουσιῶν, συλλαβὼν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν δὴ πεπλημμέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκῃτοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἐς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγεγένητο τῷ βασιλεῖ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσαι αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδὸν τε καὶ Ἰθάσπην καὶ τὸν Ἀκασίνην καὶ Ἰφασιν φθειρόμε-
3 νον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἔτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονῆσαι αὐτοῦ τῆς οἰκοῦ ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέ-

6. προσ τεταγμένον. S. z. IV 2, 4. — τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν „den (bekannten) durchdringenden kriegesischen Ton“, den sie zum Beginn der Schlacht auszustossen abgerichtet waren. Der Artikel von etwas Notorischem wie V 3, 2. — ἱκανοί erg. ἐς πιστὸν od. ἐς τεκμηρίωσιν was V 4, 2 hinzugefügt ist. — ὅτῳ. Wenn das Relativum collective Bedeutung hat, so kann es in der Singularform auf ein Substantiv in der Pluralform bezogen werden. Xen. Anab. II 5, 32 ὅτινι ἐντυγχάνοιεν, πάντας ἔκτεινον. — ὥς. Früher las man ὅτι ὥς mit Berufung auf Xen. Hell. III 2, 14. 4, 20. An beiden Stellen steht jetzt nur das einfache ὥς, was auch an unserer Stelle unzweifelhaft herzustellen ist. Für den Gebrauch des pleonastisch neben einander gestellten ὅτι ὥς sind kritisch sichere Beispiele schwerlich beizubringen.

Cap. 4.

Alexander verheiratet sich mit Barsine, Tochter des Dareus und Parysatis, Tochter des baktrischen Königs Ochus. Gleichzeitige Verheiratung von 80 seiner vornehmsten Freunde mit edlen Perserinnen.

1. σατραπείαν. Medien (VI 29, 3).
2. πολλὰ μὲν. Es entspricht οὐ μὴν ἀλλὰ (unt. 3).
3. φθειρόμενον, πολέμῳ. — ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι. Vgl. III 22, 3 ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἀλλαις ξυνηνέχθησαν. — καταφρονεῖν contemnere (= non timere). — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch bloss wirkliche Vergehen reizten ihn, sondern er selbst war nur zu geneigt (= ὀξύτερος). Vgl. Curt. I 1, 39 Coeperat esse praesepi ad

ξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαι τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὥς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὔσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέντας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ ἐξεργάσασθαι.

Ὁ δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ 4 τῶν ἐταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἡγάγετο, ὥς δὲ λέγει Ἀριστοβούλος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτην, τῶν Ὁχου θυγατέρων τὴν νεωτάτην Παρυσάτιν. ἦδη δὲ ἦν αὐτῷ ἡγμένη καὶ ἡ Ὁξυάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ῥωξάνη. Δρύπειν δὲ Ἡφαιστίῳ δίδωσι, 5 Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψιούς τῶν παίδων γενέσθαι τοὺς Ἡφαιστίανος παῖδας· Κρατέρῳ δὲ Ἀμαστρίνην τὴν Ὁξυάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περδίκκῃ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατράπου παῖδα ἔδωκε· Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματο- 6 φύλακι καὶ Εὐμένει τῷ γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάζου παῖδας τῷ μὲν Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἀρτωνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ Βακτρίου παῖδα· ὥσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐταίροις τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοήκοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· θρόνοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ 7 τὸν πότον ἦκον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθέζοντο ἐκάστῃ τῷ ἑαυτῆς· οἱ δὲ ἐδεξιώσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος δὲ ὁ βασιλεὺς ἤρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγίγνοντο οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἶπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτι-

repraesentanda supplicia item ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι noch mit ὀξύτερος zu verbinden.

4. Βαρσίνη. Diese Tochter des Dareus heisst bei Phot. p. 68, 6 (Bekk.) Ἀρσινόη, bei Diodor 17, 107. Plut. Alex. 70 Στάτιρα. Einen ausführlichen Bericht über die grosse Hochzeit zu Susa gibt Chares bei Athenaeus XII 538. Alexander verfolgte dabei die Absicht, durch die Ehebündnisse Makedoner und Perser, die beiden herrschenden Volks-

stämme, der eine in Europa, der andere in Asien, zur Reichs- und Familieneinheit miteinander zu verschmelzen. Vgl. Curt. X 12, 12 *Uxorem Darei filiam duxi proximisque amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — Ῥωξάνη. S. IV 19, 5.

6. Εὐμένει τῷ γραμμ. β. S. z. V 24, 6.

7. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

προσεταιγμένον ἦν, τὰς τε σάλπιγγας φθέγγεσθαι λέγει Νέαρχος, οὕτως ἐξ Ἀλεξάνδρου προσεταιγμένον, καὶ τὴν στρατιάν ἐπαλαλάζει πᾶσαν ὁποῖόν τι καὶ ἐς τὰς μάχας ἰοῦσα ἐπηλάλαξε, καὶ τοὺς ἐλέφαντας συνεπηγῆσαι τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν, τιμῶντας Κάλανον. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ὑπὲρ Κάλανου τοῦ Ἰνδοῦ ἱκανοὶ ἀναγεγράφασιν, οὐκ ἄχρεστα πάντῃ ἐς ἀνθρώπους, ὅτῳ γινῶναι ἐπιμελές, ὥς καρτερόν τέ ἐστι καὶ ἀνίκητον γνώμη ἀνθρωπίνῃ. ὃ τι περ ἐθέλει ἐξεργάσασθαι.

- 4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος Ἀτροπάτην μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ σατραπείαν ἐκπέμπει παρελθὼν ἐς Σοῦσα· Ἀβουλίτην δὲ καὶ τὸν τούτου παῖδα Ὁξάδρην, ὅτι κακῶς ἐπεμελεῖτο τῶν
2 Σουσίων, συλλαβὼν ἀπέκτεινε. πολλὰ μὲν δὴ πεπλημμέλητο ἐκ τῶν κατεχόντων τὰς χώρας ὅσαι δορίκητοι πρὸς Ἀλεξάνδρου ἐγένοντο ἐς τε τὰ ἱερὰ καὶ τάφους καὶ αὐτοὺς τοὺς ὑπηκόους, ὅτι χρόνιος ὁ εἰς Ἰνδοὺς στόλος ἐγγεγένητο τῷ βασιλεὶ καὶ οὐ πιστὸν ἐφαίνετο ἀπονοστήσαι αὐτὸν ἐκ τοσῶνδε ἐθνῶν καὶ τοσῶνδε ἐλεφάντων, ὑπὲρ τὸν Ἰνδόν τε καὶ Ἰθάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ Ἰφασιν φθειρόμε-
3 νον. καὶ αἱ ἐν Γαδρωσίοις δὲ αὐτῷ ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι ἔτι μᾶλλον ἐπῆραν τοὺς ταύτῃ σατραπεύοντας καταφρονῆσαι αὐτοῦ τῆς οἰκοῦ ἀπονοστήσεως. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς Ἀλέ-

6. προσεταιγμένον. S. z. IV 2, 4. — τὸ ὄξυ καὶ πολεμικόν „den (bekannten) durchdringenden kriegerischen Ton“, den sie zum Beginn der Schlacht auszustossen abgerichtet waren. Der Artikel von etwas Notorischem wie V 3, 2. — ἱκανοί erg. ἐς πιστὸν od. ἐς τεκμηρίωσιν was V 4, 2 hinzugefügt ist. — ὅτῳ. Wenn das Relativum collective Bedeutung hat, so kann es in der Singularform auf ein Substantiv in der Pluralform bezogen werden. Xen. Anab. II 5, 32 ὅτινι ἐντυγχάνοιεν, πάντας ἔκτεινον. — ὥς. Früher las man ὅτι ὥς mit Berufung auf Xen. Hell. III 2, 14. 4, 20. An beiden Stellen steht jetzt nur das einfache ὥς, was auch an unserer Stelle unzweifelhaft herzustellen ist. Für den Gebrauch des pleonastisch neben einander gestellten ὅτι ὥς sind kritische sichere Beispiele schwerlich beizubringen.

Cap. 4.

Alexander verheiratet sich mit Barsine, Tochter des Dareus und Parysatis, Tochter des baktrischen Königs Ochus. Gleichzeitige Verheiratung von 80 seiner vornehmsten Freunde mit edlen Perserinnen.

1. σατράπειαν. Medien (VI 29, 3).
2. πολλὰ μὲν. Es entspricht οὐ μὴν ἀλλὰ (unt. 3).
3. φθειρόμενον, πολέμῳ. — ξυμφοραὶ ξυνενεχθεῖσαι. Vgl. III 22, 3 ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐκ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν. — καταφρονεῖν contemnere (= non timere). — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch bloss wirkliche Vergehen reizten ihn, sondern er selbst war nur zu geneigt (= ὀξύτερος). Vgl. Curt. X 1, 39 Coeperat esse praeceps ad

ξανδρος ὀξύτερος λέγεται γενέσθαι ἐν τῷ τότε ἐς τὸ πιστεῦσαι τε τοῖς ἐπικαλουμένοις, ὥς πιθανοῖς δὴ ἐν παντὶ οὖσι, καὶ ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι μεγάλως τοὺς καὶ ἐπὶ μικροῖς ἐξελεγχθέντας, ὅτι καὶ τὰ μεγάλα ἂν ἐδόκουν αὐτῷ τῇ αὐτῇ γνώμῃ ἐξεργάσασθαι.

Ὁ δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ 4 τῶν ἐταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Βαρσίνην ἡγάγετο, ὥς δὲ λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτην, τῶν Ὁρχου θυγατέρων τὴν νεωτάτην Παρύσατιν. ἤδη δὲ ἦν αὐτῷ ἡγμένη καὶ ἡ Ὁξυάρτου τοῦ Βακτρίου παῖς Ῥωξάνη. Δρύπτειν δὲ Ἑφαιστιῶνι δίδωσι, 5 Δαρείου παῖδα καὶ ταύτην, ἀδελφὴν τῆς αὐτοῦ γυναικός· ἐθέλειν γάρ οἱ ἀνεψιούς τῶν παίδων γενέσθαι τοὺς Ἑφαιστιῶνος παῖδας· Κρατέρῳ δὲ Ἀμαστρίνην τὴν Ὁξυάρτου τοῦ Δαρείου ἀδελφοῦ παῖδα· Περδίκκᾳ δὲ τὴν Ἀτροπάτου τοῦ Μηδίας σατράπου παῖδα ἔδωκε· Πτολεμαίῳ δὲ τῷ σωματο- 6 φύλακι καὶ Εὐμένει τῷ γραμματεῖ τῷ βασιλικῷ τὰς Ἀρταβάζου παῖδας τῷ μὲν Ἀρτακάμαν, τῷ δὲ Ἀρτωνιν· Νεάρχῳ δὲ τὴν Βαρσίνης τε καὶ Μέντορος παῖδα· Σελεύκῳ δὲ τὴν Σπιταμένους τοῦ Βακτρίου παῖδα· ὥσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐταίροις τὰς δοκιμωτάτας Περσῶν τε καὶ Μήδων παῖδας ἐς ὀγδοήκοντα. οἱ γάμοι δὲ ἐποιήθησαν νόμῳ τῷ Περσικῷ· θρόνοι ἐτέθησαν τοῖς νυμφίοις ἐφεξῆς καὶ μετὰ 7 τὸν πότον ἤκον αἱ γαμούμεναι καὶ παρεκαθίζοντο ἐκάστη τῷ ἑαυτῆς· οἱ δὲ ἐδεξιώσαντό τε αὐτὰς καὶ ἐφίλησαν· πρῶτος δὲ ὁ βασιλεὺς ἤρξεν· ἐν τῷ αὐτῷ γὰρ πάντων ἐγγιγνοντο οἱ γάμοι. καὶ τοῦτο, εἶπερ τι ἄλλο, ἔδοξε δημοτι-

repraesentanda supplicia item ad deteriora credenda. Scilicet res secundae valent commutare naturam. — ἐν τῷ τότε. S. z. IV 5, 1. — ἐπὶ τὸ τιμωρήσασθαι noch mit ὀξύτερος zu verbinden.

4. Βαρσίνη. Diese Tochter des Dareus heisst bei Phot. p. 68, 6 (Bekk.) Ἀρσινόη, bei Diodor 17, 107. Plat. Alex. 70 Στάτειρα. Einen ausführlichen Bericht über die grosse Hochzeit zu Susa gibt Chares bei Athenaeus XII 538. Alexander verfolgte dabei die Absicht, durch die Ehebündnisse Makedoner und Perser, die beiden herrschenden Volks-

stämme, der eine in Europa, der andere in Asien, zur Reichs- und Familieneinheit miteinander zu verschmelzen. Vgl. Curt. X 12, 12 *Uxorē Darei filiam duxi proximisque amicorum auctor fui ex captivis generandi liberos: ut hoc sacro foedere omne discrimen victi et victoris excluderem. Asiae et Europae unum atque idem regnum est.* — Ῥωξάνη. S. IV 19, 5.

6. Εὐμένει τῷ γραμμ. β. S. z. V 24, 6.

7. εἶπερ τι ἄλλο. S. z. IV 7, 5.

8 κόν τε καὶ φιλέταιρον πρᾶξαι Ἀλέξανδρον. οἱ δὲ παρα-
λαβόντες ἀπῆγον τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος· προίκας δὲ ξυμπάσαις
ἐπέδωκεν Ἀλέξανδρος. καὶ ὅσοι δὲ ἄλλοι ἡγμένοι ἦσαν
Μακεδόνες τῶν Ἀσιανῶν τινὰς γυναικῶν, ἀπογραφῆναι ἐκέ-
λευσε καὶ τούτων τὰ ὀνόματα, καὶ φέροντο ὑπὲρ τοὺς μυ-
ρίους, καὶ τούτοις δωρεὰν Ἀλεξάνδρου ἐδόθησαν ἐπὶ τοῖς
γάμοις.

5 Καὶ τὰ χρέα ἐπιλύσασθαι τῆς στρατιᾶς ὅσοις χρέα ἦν
ἐν καιρῷ οἱ ἔδοξε, καὶ κελεύει ἀπογράφεσθαι ὁπόσον ὀφείλει
ἕκαστος, ὡς ληφόμενους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ὀλίγοι ἀπέγρα-
ψαν σφῶν τὰ ὀνόματα, δεδιότες ἐξ Ἀλεξάνδρου μὴ πείρα
αὕτη εἶη καθιεμένη, ὅτῳ οὐκ ἀποχρῶσα ἡ μισθοφορὰ τῶν
2 στρατιωτῶν ἐστὶ καὶ ὅτῳ πολυτελὴς ἡ δίατα. ὡς δὲ ἐξήγ-
γελτο ὅτι οὐκ ἀπογράφουσι σφᾶς οἱ πολλοί, ἀλλ' ἐπικρύ-
πτουσιν ὅτῳ τι εἶη συμβόλαιον, τὴν μὲν ἀπιστίαν τῶν στρα-
τιωτῶν ἐκάκισεν· οὐ γὰρ χρῆναι οὕτ' οὖν τὸν βασιλέα
ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς ὑπηκόους, οὔτε τῶν ἀρχο-
3 μένων τινὰ ἄλλο τι ἢ ἀληθεύειν τὸν βασιλέα δοκεῖν. κατα-
θελὶς δὲ τραπέζας ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ ἐπὶ τούτων χρυ-
σίον καὶ τοὺς ἐπιμελησομένους τῆς δόσεως ἐκάστοις, ὅστις
συμβόλαιον ἐπεδείκνυτο, ἐπιλύεσθαι τὰ χρέα ἐκέλευεν, οὐκ
ἀπογραφομένους ἔτι τὰ ὀνόματα. καὶ οὕτω δὴ ἐπίστευσάν
τε ἀληθεύειν Ἀλέξανδρον καὶ σὺν χάριτι μείζονι ἐρίγγετο

8. ἐπέδωκεν. Man beachte ἐπὶ.
— τῶν Ἀσιανῶν τινὰς. Zur Stel-
lung von τις s. z. c. 3. 4.

Cap. 5.

1. τὰ χρέα ἐπιλύσασθαι. Curtius
X 8, 9 Edixit ut omnes milites
aes alienum profiterentur. Grave
plerisque esse compererat, et quan-
quam ipsorum luxu contractum erat,
dissolvere tamen ipse decreverat.
Illi tentari ipsos rati, quo facilius
ab integris sumtuosos discerneret,
prolatando aliquantum extraxerant
temporis. Et rex satis gnarus, pro-
fessionem aeris pudorem non contu-
maciam obstare, mensas totis ca-
stris poni jussit, et decem milia ta-
lentum proferri. Tum demum fide
facta professi sunt nec amplius ex
tanta pecunia quam centum et tri-
ginta talenta superfuere. Uebrigens

lehrt der hier erzählte Vorgang, wie
wenig Vertrauen und Zuneigung
Alexander jetzt bei seinem Heere ge-
noss. — πείρα — καθιεμένη. καθιεῖναι
das eigentliche Wort vom Schiffer,
der zur Erforschung der Wasser-
tiefe das Senkblei herablässt.
Vgl. Her. II 5 καθελς καταπειρη-
τηρίην und II 28 μὴ δύνασθαι
καθιεμένην καταπειρητηρίην ἐς
βυσσὸν ἵκναι. Hier ist in übertra-
gener Bedeutung πείραν καθιεῖναι
gleichbedeutend mit dem üblicheren
πείραν λαμβάνειν (od. ζητεῖν).

2. ὅτῳ. S. z. c. 3. 6. — οὕτ' οὖν.
S. z. c. 14, 3.

3. ἐκάστοις. Der Dativ hängt
von dem in τῆς δόσεως enthaltenen
Verbalbegriff ab. Vgl. Thuk. V 35
τὴν τῶν χωρῶν ἀλλήλοισι οὐκ
ἀπόδοσιν. Plat. apol. 30 d τὴν
τοῦ θεοῦ δόσιν ὑμῖν. Vgl. c.
12, 4 (διαδόχους τοῖς). — οὐκίτι

αὐτοῖς τὸ μὴ γνωσθῆναι μᾶλλον τι ἢ τὸ παύσασθαι ὀφείλοντας. λέγεται δὲ γενέσθαι ἢ δόσις αὕτη τῇ στρατιᾷ ἐς τάλαντα δισμύρια.

Ἔδωκε δὲ καὶ δῶρα ἄλλοις ἄλλα, ὅπως τις κατ' ἀξίω- 4 σιν ἐτιμᾶτο ἢ κατ' ἀρετὴν εἴ τις ἐπιφανὴς ἐγεγόνει ἐν τοῖς κινδύνοις. καὶ ἐστεφάνωσε χρυσοῖς στεφάνοις τοὺς ἀνδραγαθία διαπρέποντας, πρῶτον μὲν Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα, ἔπειτα Λεοννάτον, καὶ τοῦτον ὑπερασπίσαντα, καὶ 5 διὰ τοὺς ἐν Ἰνδοῖς κινδύνους καὶ τὴν ἐν Ὠροῖς νίκην γενομένην, ὅτι παραταξάμενος σὺν τῇ ὑπολειφθεῖσῃ δυνάμει πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας τῶν τε Ὠρειτῶν καὶ τῶν πλησίον τούτων ὠκισμένων τῇ τε μάχῃ ἐκράτησε καὶ τὰλλα καλῶς ἔδοξε τὰ ἐν Ὠροῖς κοσμήσαι. ἐπὶ τούτοις δὲ Νέαρχον ἐπὶ 6 ἐπὶ τῷ περίπλῳ τῷ ἐκ τῆς Ἰνδῶν γῆς κατὰ τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστεφάνωσε· καὶ γὰρ καὶ οὗτος ἤδη ἀφιγμένος ἐς Σοῦσα ἦν· ἐπὶ τούτοις δὲ Ὀνησίκριτον τὸν κυβερνήτην τῆς νεῶς τῆς βασιλικῆς· ἔτι δὲ Ἡφαιστίωνα καὶ τοὺς ἄλλους σωματοφύλακας.

Ἦκον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ σατράπαι οἱ ἐκ τῶν πόλεων τε 6 τῶν νεοκτίστων καὶ τῆς ἄλλης γῆς τῆς δοριαλώτου, παῖδας ἡβᾶσκοντας ἤδη ἐς τρισμυρίους ἄγοντες, τὴν αὐτὴν ἡλικίαν γεγονότας, οὓς καὶ Ἐπιγόνους ἐκάλει Ἀλέξανδρος, κεκοσμη-

nicht weiter. — μᾶλλον folgt öfter nach einem von ihm durch mehrere Wörter getrennten Comparativ, um dessen Begriff zu erneuern und ins Gedächtnis zurückzurufen. Vgl. Her. I 31 ἄμεινον ἂν εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν. Xen. Cyrop. III 3, 51 ἀλρετωτέρον ἐστὶ μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι. — δισμύρια in Uebereinstimmung mit Justin. 12, 11. Dagegen geben Diod. 17, 109, Plut. Alex. 70, Curt. IX 8, 9 (s. oben zu 1) die Höhe der getilgten Schulden nur auf 9870 Talente an.

4. ὅπως prout. — Πευκέσταν τὸν ὑπερασπίσαντα. S. VI 10, 1.

5. καὶ διὰ fñgt in veränderter Form einen zweiten Grund hinzu. Ueber die Verbindung durch καὶ s. z. c. 21, 4. — τὴν ἐν Ὠροῖς — γενομένην. S. VI 22, 3 und Curt. IX 10, 19 Alexander Leonnati lit-

teras accepit conflixisse ipsum cum milibus militum et trecentis equitibus Oritarum prospero eventu. — ὅτι erläutert des näheren die Einzelheiten jenes Sieges.

Cap. 6.

1. Ἐπιγόνους. Schon bei seiner ersten Anwesenheit in Persis (331 v. Chr.) hatte er 30,000 persische Knaben aus allen Satrapien, selbst den entferntesten, wie Sogdiana, Bactriana, Areia, Drangiana, Arachosia, ausheben lassen, die auf makedonische Weise bewaffnet und eingeübt wurden. Ueber diese während des indischen Feldzugs zu jungen Männern herangewachsenen Eingeborenen hielt Alexander jetzt Heerschau, sie seine Epigonen nennend. Den Namen Ἐπίγονοι führten eigentlich die nachgebliebenen

μένους Μακεδονικοῖς ὅπλοις καὶ τὰ πολέμια ἐς τὸν τρόπον
 2 τὸν Μακεδονικὸν ἡσκημένους. καὶ οὗτοι ἀφικόμενοι λέγονται
 ἀνιᾶσαι Μακεδόνας, ὥς πάντα δὴ μηχανωμένου Ἀλεξάνδρου
 ὑπὲρ τοῦ μηκέτι ὡσαύτως δεῖσθαι Μακεδόνων· εἶναι γὰρ
 οὖν καὶ Μηδικὴν τὴν Ἀλεξάνδρου στολὴν ἄλγος οὐ σμικρὸν
 Μακεδόσιν ὀρωμένην, καὶ τοὺς γάμους ἐν τῷ νόμῳ τῷ
 Περσικῷ ποιηθέντας οὐ πρὸς θυμοῦ γενέσθαι τοῖς πολλοῖς
 αὐτῶν, οὐδὲ τῶν γημάντων ἔστιν οἷς, καίτοι τῇ ἰσότητι τῇ
 3 ἐς τὸν βασιλέα μεγάλως τετιμημένοις. Πευκέστας τε ὁ Περ-
 σῶν σατράπης τῇ τε σκευῇ καὶ τῇ φωνῇ Περσίζων ἐλύπει
 αὐτούς, ὅτι τῷ βαρβαρισμῷ αὐτοῦ ἔχαιρεν Ἀλέξανδρος, καὶ
 οἱ Βακτριῶν δὲ καὶ οἱ Σογδιανῶν καὶ Ἀραχωτῶν ἱππεῖς,
 καὶ Ζαραγγῶν δὲ καὶ Ἀρείων καὶ Παρθυαίων καὶ ἐκ Περ-
 σῶν οἱ Εὐάκαι καλούμενοι ἱππεῖς καταλοχισθέντες εἰς τὴν
 ἵππον τὴν ἐχαιρικὴν ὅσοι αὐτῶν κατ' ἀξίωσιν καὶ κάλλει
 4 τοῦ σώματος ἢ τῇ ἄλλῃ ἀρετῇ ὑπερφέροντες ἐφαίνοντο,
 καὶ πέμπτη ἐπὶ τούτοις ἱππαρχία προσγενομένη, οὐ βαρβα-
 ρικὴ ἢ πᾶσα, ἀλλὰ ἐπαυξηθέντος γὰρ τοῦ παντός ἱππικοῦ κα-
 τ' ἐλέγησαν ἐς αὐτὸ τῶν βαρβάρων, τῷ τε ἀγῆματι προσκατα-
 λεγόντες Κωφήν τε ὁ Ἀρταβάζου καὶ Ὑδάρνης καὶ Ἀρτιβόλης οἱ
 Μαζαίου, καὶ Σισίνης καὶ Φραδασμένης οἱ Φραταφέρνου τοῦ
 5 Παρθυαίου καὶ Τρκανίας σατράπου παῖδες, καὶ Ἰσάνης
 Ὁξυνάρτου μὲν παῖς, Ῥωξάνης δὲ τῆς γυναικὸς Ἀλεξάνδρου
 ἀδελφός. καὶ Αὐτοβάρης καὶ ὁ τούτου ἀδελφός Μιθροβαῖος,
 καὶ ἡγεμῶν ἐπὶ τούτοις ἐπισταθεὶς Τσάσσης ὁ Βάκτριος, καὶ
 τούτοις δόρατα Μακεδονικὰ ἀντὶ τῶν βαρβαρικῶν μεσαγκύλαν
 δοθέντα, ταῦτα πάντα ἐλύπει τοὺς Μακεδόνας, ὥς πάντῃ δὴ
 βαρβαρίζοντος τῇ γνώμῃ Ἀλεξάνδρου, τὰ δὲ Μακεδονικὰ
 νόμιμά τε καὶ αὐτοὺς Μακεδόνας ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος.

Söhne der auf dem ersten Zuge gegen Theben gefallenen hellenischen Helden.

2. πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1.

3. οἱ Εὐάκαι. Ueber sie ist nichts Näheres bekannt.

4. τῶν βαρβάρων (τινες). Ein partitiver Genetiv als Subject. — ἀγῆματι. Eine auserlesene Abtheilung der ὑπασπισταί, eine erprobte Musterschar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss),

führte den Namen ἄγμα (auch wohl ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοὶ genannt).

5. μεσαγκύλα mesancula (Gell. N. a. X 25, 2) hieß eine Art von Speeren, die den Wurfriemen zum Fortschleudern ἀγκύλη (amentum) in der Mitte hatten. Statt ihres nationalen Wurfspiesses gab ihnen Alexander die makedonische Stosslanze (Sarisie). — ἐν ἀτίμῳ χώρᾳ ἄγοντος. Zur Bedeutung von χώρᾳ vgl. Xen. Anab. V 7, 28 οὗς μὲν ἂν ὑμεῖς ἅπαντες ἔλθοιτε ἄγοντας,

Ἀλέξανδρος δὲ τῆς μὲν πεζῆς στρατιᾶς τὴν πολλὴν Ἡφαιστίωνα ἄγειν κελεύει ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικὴν. αὐτὸς δὲ ἀναπλεύσαντος αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἐς τὴν Σουσίαν γῆν ἐπιβάς τῶν νεῶν ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς τε καὶ τῷ ἀγῆματι καὶ τῶν ἱππέων τῶν ἐταίρων ἀναβιβασάμενος οὐ πολλοὺς κατέπλει· κατὰ τὸν Εὐλαῖον ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν. ἤδη δὲ πλησίον ὦν τῆς ἐκβολῆς τῆς ἐς τὸν πόντον τὰς μὲν πλείονάς τε καὶ πεπονηκυίας τῶν νεῶν καταλείπει αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ ταῖς μάλιστα ταχυναντούσαις παρέπλει ἀπὸ τοῦ Εὐλαίου ποταμοῦ κατὰ τὴν θάλασσαν ὡς ἐπὶ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Τίγρητος· αἱ δὲ ἄλλαι αὐτῷ νῆες ἀνακομισθεῖσαι κατὰ τὸν Εὐλαῖον ἔστε ἐπὶ τὴν διώρυχα ἣ τέμνηται ἐκ τοῦ Τίγρητος ἐς τὸν Εὐλαῖον, ταύτη διεκομίσθησαν ἐς τὸν Τίγρητα.

Τῶν γὰρ δὴ ποταμῶν τοῦ τε Εὐφράτου καὶ τοῦ Τίγρητος, οἳ τὴν μέσσην σφῶν Συρίαν ἀπείργουσιν, ὅθεν καὶ τὸ ὄνομα Μεσοποταμία πρὸς τῶν ἐπιχωρίων κληῖται, ὁ μὲν Τίγρης πολὺ τι ταπεινότερος ἥεων τοῦ Εὐφράτου διώρυχάς τε πολλὰς ἐκ τοῦ Εὐφράτου ἐς αὐτὸν δέχεται καὶ πολλοὺς ἄλλους ποταμοὺς παραλαβὼν καὶ ἐξ αὐτῶν αὐξηθεὶς ἐσβάλλει ἐς τὸν πόντον τὸν Περσικόν, μέγας τε καὶ

ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ ἔσονται u. ibid. V 6, 13 εἰ δέ που ἦτιους τῶν πολεμίων ληφθῆσόμεθα, εὐδελον δὴ ὅτι ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ (= in servorum loco, numero) ἔσόμεθα.

Cap. 7.

Alexander fährt den Eulaios (j. Karun) herab in den persischen Golf ein, untersucht die Küste bis zur Mündung des Tigris und segelt den letzteren Strom hinauf bis Opis.

1. τὴν πολλήν. S. z. IV 16, 3. — ἀναπλεύσαντος. ἀναπλεῖν (ἀνα = adverso flumine) auch III 1, 3. Das Gegenteil καταπλεῖν unten (κατέπλει κατὰ τὸν Εὐλ. π.). — Εὐλαῖος, entspricht dem östlich von Susa fließenden heutigen Kuran (od. Karun). Derselbe ist nicht identisch mit dem Choaspes (Χοάσπης), dem mehr westlich strömenden heutigen Kerrah (od. Kerkha).

2. πεπονηκυίας. S. z. VI 5, 3.

— αἱ ἄλλαι, die zurückgelassenen.

3. τὸ ὄνομα. Dieser mit κληῖται (= καλεῖται) zu verbindende Accusativ ist als sachlicher Accusativ zu fassen (κληῖζω od. καλῶ τινά τι sc. ὄνομα od. τὸ ὄνομα), der bei der Umwandlung ins Passiv unverändert bleibt (καλεῖται od. κληῖται τις ὄνομα od. τὸ ὄνομα). Danach ist auch VII 11, 3 Μακεδονικὰ ὀνόματα als sachlicher Accusativ zu erklären (ἄγῃμά τι Περσικὸν καλούμενον τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα). — Das ionische κληῖται gebraucht Arrian noch c. 13, 1; bei Attikern selten. Doch vgl. Xen. Cyrop. I 2, 1 of Περσέειν ἀπὸ Περσέως κληῖονται. — Μεσοποταμία. Der Name ist eine Uebersetzung des einheimischen Aram Naharaim (= Aram der zwei Ströme); Griechen wie Römer rechneten das Land (zwischen Euphrat und Tigris) bald zu Syrien bald zu Assyrien.

- 4 οὐδαμοῦ διαβατὸς ἔσται ἐπὶ τὴν ἐκβολήν, καθότι οὐ κατανα-
 λίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν εἰς τὴν χώραν. ἔστι γὰρ μετεωρο-
 τέρα ἢ ταύτη γῆ τοῦ ὕδατος, οὐδὲ ἐκδιδῶσιν οὗτος κατὰ
 τὰς διώρυγας οὐδὲ εἰς ἄλλον ποταμόν, ἀλλὰ δέχεται γὰρ
 ἐκείνους μᾶλλον· ἄρδεσθαι τε ἀπὸ οὗ τὴν χώραν οὐδαμῇ
 5 παρέχει. ὁ δὲ Εὐφράτης μετέωρός τε φεῖ καὶ ἰσοχείλης παν-
 ταχοῦ τῇ γῇ, καὶ διώρυγες δὲ πολλαὶ ἀπ' αὐτοῦ πεποιήνται,
 αἱ μὲν ἀέναιοι, ἀπ' ὧν ὑδρεύονται οἱ παρ' ἐκάτερα φω-
 σμένοι· τὰς δὲ καὶ πρὸς καιρὸν ποιοῦνται, ὁπότε σφίον
 ὕδατος ἐνδεῶς ἔχῃ, εἰς τὸ ἐπάρδειν τὴν χώραν· οὐ γὰρ
 ὕεται τὸ πολὺ ἢ γῆ αὕτη ἐξ οὐρανοῦ· καὶ οὕτως εἰς οὐ
 πολὺ ὕδωρ ὁ Εὐφράτης τελευτῶν καὶ τεναγῶδες τοῦτο
 ἀποπαύεται.
- 6 Ἀλέξανδρος δὲ περιπλεύσας κατὰ τὴν θάλασσαν ὅσον
 μεταξὺ τοῦ τε Εὐλαίου ποταμοῦ καὶ τοῦ Τίγρητος ἐπέλκει
 ὁ αἰγιαλὸς τοῦ κόλπου τοῦ Περσικοῦ ἀνέπλει κατὰ τὸν
 Τίγρητα ἔσται ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἵνα Ἑφαιστίων αὐτῷ
 τὴν δύναμιν πᾶσαν ἔχων ἐστρατοπεδεύει. ἐκεῖθεν δὲ αὐθις
 ἐπλεῖ εἰς Ὀπιν, πόλιν ἐπὶ τοῦ Τίγρητος φωτισμένην. ἐν δὲ

4. οὐδαμοῦ διαβατός wenigstens nicht in seinem unteren Laufe, wenn zur Raschheit seines Laufs die durch Einmündung anderer Flüsse vermehrte Wassermenge und sein Anschwellen Anfang Frühling und Ende Herbst gekommen ist. In seinem oberen Laufe z. B. Arbela gegenüber ist er namentlich Ende Sommer und Anfang Herbst zu durchwateten. Vgl. Curt. IV 37, 15.

5. παρ' ἐκάτερα an beiden Ufern. — πρὸς καιρὸν ποιοῦνται ad tempus sunt ad irrigandam regionem. — ὕδατος ἐνδεῶς ἔχειν. S. z. VI 28, 7. — εἰς τὸ ἐπάρδειν. Vom Euphrat gieng ein vielverzweigtes Canalnetz aus, das neben der hier von Arrian angegebenen Bestimmung dem Zweck diente, den zu hohen Wasserstand abzuleiten und einen Verkehrsweg zu Wasser zwischen den Ortschaften des Landes abzugeben (Strabo p. 740); — οὐ γὰρ ὕεται. Herod. I 193 ἢ δὲ γῆ τῶν Ἀσσυρίων ὕεται μὲν ὀλίγῳ· ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀδρύνεται τε τὸ λήιον καὶ παραγίνεται ὁ σίτος. — εἰς οὐ πολὺ

ὕδωρ — καὶ τεναγῶδες. Vgl. V 5, 5 καὶ οὗτοι ἐσβάλλουσιν εἰς θάλασσαν ἢ εἰς τεράγη ἀναχόμενοι ἀφανίζονται, καθάπερ ὁ Εὐφράτης ποταμὸς ἀφανίζεται. Dieser Ansicht stimmt auch Mela III 8, 35 bei; dagegen spricht Arrian selbst von einer Mündung des Euphrat (o. c. 1, 1 und c. 20, 3). Noch näher kommt Strabo (p. 132) der Wahrheit, nach dem der Euphrat, mit dem Tigris vereinigt, sich in den persischen Golf ergießt. Jedenfalls fließen heutzutage beide Ströme, unter dem Namen Schat el Arab vereinigt, in einer Hauptmündung, die allein schiffbar ist, neben sechs kleineren in den Persischen Golf aus.

6. ὅσον „so viel Raum als“. — Ὀπιν. Schon Herodot I 189 erwähnt sie als am Tigris gelegen; auch dem Xenophon (Anab. II. 4, 25) ist sie bekannt. Uebrigens lässt sich ihre Lage nicht sicher bestimmen. Neuere Reisende meinen, dass sie am Einfluss des Kufri in den Tigris gelegen habe.

τῷ ἀνάπλω τοὺς καταρράκτας τοὺς κατὰ τὸν ποταμὸν ἀφανίζων ὁμαλὸν πάντη ἐποίει τὸν ῥοῦν, οἱ δὲ ἐκ Περσῶν πεπονημένοι ἦσαν, τοῦ μὴ τινα ἀπὸ θαλάσσης ἀναπλεῦσαι εἰς τὴν χώραν αὐτῶν νηῖτι στόλῳ κρατήσαντα. ταῦτα δὲ μεμηχάνητο ἅτε δὴ οὐ ναυτικοῖς τοῖς Πέρσαις· οὕτω δὲ συνεχεῖς οἱ καταρράκται πεπονημένοι ἄπορον τὸν ἀνάπλου ἐποιοῦν τὸν κατὰ τὸν Τίγρητα. Ἀλέξανδρος δὲ οὐκ ἔφη τῶν κρατούντων τοῖς ὅπλοις εἶναι τὰ τοιαῦτα σοφίσματα· οὐκ οὖν πρὸς αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν, ἥντινα ἔργῳ οὐδὲ λόγου ἀξίαν ἀπέφηνε, οὐ χαλεπῶς διακόψας τῶν Περσῶν τὰ σπουδάσματα.

Ὡς δὲ ἐς τὴν Ὠπιν ἀφίκετο, ξυναγαγὼν τοὺς Μακεδόνας 8 προεῖπεν ὅτι τοὺς ὑπὸ γήρως ἢ πηρώσεως τοῦ σώματος ἀχρεῖους ἐς τὰ πολέμια ὄντας παραλύει μὲν τῆς στρατιᾶς, ἀποπέμπει δὲ ἐς τὰ σφέτερα ἦθη· ἐπιδώσει δὲ ἀπιούσιν ὅσα αὐτοὺς τε ζηλωτοτέρους ποιήσει τοῖς οἰκοῖ καὶ τοὺς ἄλλους Μακεδόνας ἐξορμήσει ἐς τὸ ἐθέλειν τῶν αὐτῶν κινδύνων τε καὶ πόνων μετέχειν. Ἀλέξανδρος μὲν ὥς χαριού- 2 μενος δῆθεν τοῖς Μακεδόσι ταῦτα ἔλεγεν· οἱ δὲ ὥς ὑπερορώμενοι τε ἦδη πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ ἀχρεῖοι πάντη ἐς τὰ πολέμια νομιζόμενοι οὐκ ἀλόγως αὐ τῷ λόγῳ ἠχθέσθησαν τῷ πρὸς Ἀλεξάνδρου λεχθέντι, κατὰ τὴν στρατιὰν ταύτην πᾶσαν πολλοὶς καὶ ἄλλοις ἀχθεσθέντες, ὅτι πολλάκις ἦδη ἐλύπει αὐτοὺς ἢ τε ἐσθῆς ἢ Περσικῇ ἐς τοῦτο φέρουσα καὶ τῶν Ἐπιγόνων τῶν βαρβάρων ἢ ἐς τὰ Μακεδονικὰ ἦθη κόσμησις καὶ ἀνάμειξις τῶν ἄλλοφύλων ἱππέων ἐς τὰς τῶν ἐταίρων τάξεις. οὐκ οὖν σιγῇ ἔχοντες ἐκαρτέρησαν, ἀλλὰ 3

7. καταρράκται sind Wehre oder Schleusen, die im Tigris (von seiner Mündung an bis zur Stadt Opis) erbaut waren, um das Land zu bewässern und den Wasserstand zu regeln. In keinem Falle konnten sie den Zweck verfolgen, auswärtige Feinde abzuhalten, wie hier Arrian (und nach ihm auch Strabo p. 740) angibt. — τοῦ μὴ ἀναπλεῦσαι. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infin. s. z. IV 19, 1. — νηῖτι στόλῳ κρατήσαντα. Vgl. unt. κρατεῖν τοῖς ὅπλοις und c. 9, 7 κρατεῖν τῇ ἱππῳ. — ἅτε δὴ οὐ ναυτικοῖς erg. οὔσι. — πρὸς αὐτοῦ. πρὸς c. gen. = angemessen. Wie hier I 13, 7

καὶ τοῦτο ὅτε πρὸς Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύνους ὀξύτητος ποιούμεαι (= ἡγοῦμαι).

Cap. 8.

Alexanders Erklärung, die durch Alter oder Wunden zum Krieg Untauglichen entlassen zu wollen, erregt Unruhen im Heere.

2. ὥς δῆθεν bezeichnet Alexanders Hoffnung als nichtig. — ἐς τοῦτο: ἐς τὸ ὑπερορᾶσθαι. — ἢ ἐς τὰ Μακεδονικὰ ἦδη κόσμησις. S. c. 6, 1.

3. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγὴν ἔχειν

πάντας γὰρ ἀπαλλάττειν τῆς στρατιᾶς ἐκέλευον, αὐτὸν δὲ μετὰ τοῦ πατρὸς στρατεύεσθαι, τὸν Ἀμμωνα δὴ τῷ λόγῳ ἐπικερτομοῦντες. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος (ἦν γὰρ δὴ ὁξύτερός τε ἐν τῷ τότε καὶ ἀπὸ τῆς βαρβαρικῆς θεραπειᾶς οὐκέτι ὡς πάλαι ἐπισικῆς ἐς τοὺς Μακεδόνους) καταπηδήσας σὺν τοῖς ἄμφ' αὐτὸν ἡγεμόσιν ἀπὸ τοῦ βήματος ξυλλαβεῖν τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ταραξάντων τὸ πλῆθος κελεύει, αὐτὸς τῇ χειρὶ ἐπιδεικνύων τοῖς ὑπασπισταῖς οὐστίνως χρὴ ξυλλαμβάνειν· καὶ ἐγένοντο οὗτοι ἐς τρεῖς καὶ δέκα. τούτους μὲν δὴ ἀπάγειν κελεύει τὴν ἐπὶ θανάτῳ. ὡς δὲ κατεσιώπησαν οἱ ἄλλοι ἐκπλαγέντες, ἀναβὰς αὐθις ἐπὶ τὸ βῆμα ἔλεγεν ὧδε.

- 9 Οὐχ ὑπὲρ τοῦ καταπαῦσαι ὑμῶν, ὦ Μακεδόνες, τὴν οἰκαδε ὀρμὴν λεχθήσεται μοι ὅδε ὁ λόγος, ἔξεστι γὰρ ὑμῖν ἀπιέναι ὅποι βούλεσθε ἐμοῦ γε ἔνεκα, ἀλλ' ὡς γινῶναι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινὰς ἡμᾶς ὄντας ὁποῖοι τινες αὐτοὶ γενόμενοι
2 ἀπαλλάσσεσθε. καὶ πρῶτά γε ἀπὸ Φιλίππου τοῦ πατρὸς, ἥπερ καὶ εἰκός, τοῦ λόγου ἄρξομαι. Φίλιππος γὰρ παραλαβὼν ὑμᾶς πλανήτας καὶ ἀπόρους, ἐν διωθέραις τοὺς πολλοὺς νέμοντας ἀνὰ τὰ ὄρη πρόβατα ὀλίγα καὶ ὑπὲρ τοῦτων κακῶς μαχομένους Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς καὶ τοῖς

(V 1, 4). — τὴν ἐπὶ θανάτῳ erg. ὁδόν. Vgl. Herod. III 119 συλλαβῶν σφρας ἔδρασε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. III 14 τὸν παῖδα ἀγόμενον τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Die andere weniger passend erscheinende Lesart: τὴν ἐπὶ θάνατον würde nicht den Zweck sondern die Richtung bezeichnen. — Nach Arrians Darstellung gieng also die Hinrichtung der Rede Alexanders voraus, eine Anordnung der Begebenheiten, die um deswillen die Wahrscheinlichkeit für sich hat, weil sie Alexanders Neigung zum Jähzorn und raschen Handeln angemessener ist. Andere Schriftsteller (Diod. 17, 109. Curt. X 11, 30. Justin. XII 11, 7) lassen diese Hinrichtung der Rede Alexanders nachfolgen.

Cap. 9.

Rede Alexanders. Er rühmt des Philipp Kriegstaten und seine eige-

nen noch grösseren; darauf sucht er nachzuweisen, dass aller Vorteil aus seinen Eroberungen allein den Makedonern zu Gute gekommen, nicht ihm, wirft ihnen schmähhche Undankbarkeit vor und schliesst damit, dass er allen den Abschied gibt.

1. πρὸς ὁποίους — ὄντας gegen uns, meinen Vater und mich, die wir solche Verdienste um euch haben. — ὁποῖοι τινες, wie undankbar. S. z. VII 30, 1 (ὅστις — ὁποῖα — ὄντινα — ἐς ὅσον).

2. ἐν διωθέραις. Curt. X 10, 23 modo sub Philippo seminudis amicula ex purpura sordent, aurum et argentum oculi ferre non possunt. — κακῶς in kläglicher Weise. — Ἰλλυριοῖς τε καὶ Τριβαλλοῖς. Beide Völkerstämme werden auch V 26, 6 u. oft. als die gefährlichsten Feinde der Makedoner zusammen genannt.

ὁμόροις Θραξί, γλαμύδας μὲν ὑμῖν ἀντὶ τῶν διφθερῶν φορεῖν
 ἔδωκε, κατήγαγε δὲ ἐκ τῶν ὄρων ἐς τὰ πεδία, ἀξιωμαχοὺς
 καταστήσας τοῖς προσχώροις τῶν βαρβάρων, ὥς μὴ χωρίων
 ἔτι ὀχυρότητι πιστεύοντας μᾶλλον ἢ τῇ οἰκείᾳ ἀρετῇ σώζε-
 σθαι· πόλεων τε οἰκήτορας ἀπέφηνε καὶ νόμοις καὶ ἡθῆσι
 χρηστοῖς ἐκόσμησεν. αὐτῶν δὲ ἐκείνων τῶν βαρβάρων, ὅφ' 3
 ὧν πρόσθεν ἡγεσθε καὶ ἐφέρεσθε αὐτοὶ τε καὶ τὰ ὑμέτερα,
 ἡγεμόνας κατέστησεν ἐκ δούλων καὶ ὑπηκόων, καὶ τῆς Θρά-
 κης τὰ πολλὰ τῇ Μακεδονίᾳ προσέθηκε, καὶ τῶν ἐπὶ θα-
 λάττῃ χωρίων τὰ ἐπικαιρότατα καταλαβόμενος τὴν ἐμπορίαν
 τῇ χώρᾳ ἀνεπέτασε, καὶ τῶν μετᾶλλων τὴν ἐργασίαν ἀν-
 ενδεῇ παρέσχε· Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας, οὓς πάλαι ἐτεθνή- 4
 κειτε τῷ δέει, ἀπέφηνε, καὶ τὸ Φωκῆων ἔθνος ταπεινώσας
 τὴν ἐς τὴν Ἑλλάδα πάροδον πλατεῖαν καὶ εὖπορον ἀντὶ
 στενῆς τε καὶ ἀπόρου ὑμῖν ἐποίησεν· Ἀθηναίους τε καὶ
 Θηβαίους, ἐφεδρεύοντας ἀεὶ τῇ Μακεδονίᾳ, ἐς τοσόνδε ἐτα-
 πείνωσεν, ἥδη ταῦτά γε καὶ ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονοῦντων,

— ἡθῆσι. ἡδη mores in Verbin-
 dung mit νόμοι auch bei Herod. II
 35 τα πολλὰ πάντα ἐμπαλιν τοῖσι ἄλ-
 λοισι ἀνθρώποισι ἐστήσαντο ἡθεῖά
 τε καὶ νόμους. In anderer Bedeu-
 tung steht ἡδη (= domicilia) IV
 15, 5 u. öft.

3. ἡγεσθε καὶ ἐφέρεσθε. ἄγειν
 geht mehr auf die lebenden Wesen
 (Menschen, Vieh), die fortgeführt,
 φέρειν auf die Gegenstände, welche
 fortgetragen werden; beide neh-
 men oft den Accusativ des Landes
 wie der geplünderten Einwohner zu
 sich, der bei der Umwandlung ins
 Passiv (wie hier) zum Nominativ
 wird. Uebrigens ist die umgekehrte
 Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) die
 häufigere (Herod. I 88. Xen. Anab.
 II 6, 5). Dieselbe Stellung wie hier
 bei Arrian noch I 4, 3. — τῶν με-
 τᾶλλων, besonders der Gold- und
 Silberbergwerke am Gebirge Pan-
 gaeon (in der Gegend von Philippi),
 welche dem Philipp eine jährliche
 Ausbeute von fast 1000 Talenten
 gewährten (Diodor. 16, 8) und am
 Berge Dysoros, dessen Silbergruben
 schon dem Alexander, Vater des
 Amyntas, täglich ein Talent ein-
 brachten (Herod. V 17).

4. Θεσσαλῶν δὲ ἄρχοντας — ἀπ-
 έφηνε (ὑμᾶς). Als Ol. 106, 4 die
 Aleuaden den Philipp gegen Lyko-
 phron, Tyrannen von Pherae, zu
 Hilfe riefen, rückte Philipp sofort
 mit einem Heere in Thessalien ein
 und setzte sich zuerst in Pherae,
 nachher in Larissa fest. — οὓς
 ἐτεθνήκειτε τῷ δέει. Der Accusativ
 hängt von dem in τεθνάναι τῷ δέει
 liegenden zu einem Begriff ver-
 schmolzenen ὑπερφοβεῖσθαι ab
 (= sich zu Tode fürchten vor —,
 halbtodt sein aus Furcht vor —).
 Der Ausdruck findet sich häufig bei
 Demosthenes (19, 81 ὁ δῆμος ὁ τῶν
 Φωκῆων οὕτω κακῶς καὶ ἔλεινῶς
 διάκειται ὥστε τεθνάναι τῷ φόβῳ
 τοῦς Θηβαίους καὶ τοῦς Φίλιππον
 ξένους). — Φωκῆων ἔθνος. Philipp
 beendigte 346 v. Chr. in Verbindung
 mit den Thebanern den heiligen
 Krieg durch Unterwerfung und po-
 litische Vernichtung von Phokis,
 dessen Stimme im Amphiktyonenrat
 er sich übertragen liess. — ἐς το-
 σόνδε ἐταπείνωσεν, durch den Sieg
 bei Chaeronea (336 v. Chr.), an dem
 auch Alexander ruhmvollen Anteil
 genommen hatte (ἥδη ταῦτά γε καὶ
 ἡμῶν αὐτῷ ξυμπονοῦντων).

- ὡς ἀντὶ τοῦ φόρους τελεῖν Ἀθηναίοις καὶ ὑπακούειν Θηβαίων, παρ' ἡμῶν ἐν τῷ μέρει ἐκείνους τὴν ἀσφάλειάν σφισι πορίζεσθαι. ἐς Πελοπόννησον δὲ παρελθὼν τὰ ἐκεῖ αὐτὸν ἐκόσμησε· καὶ ἡγεμῶν αὐτοκράτωρ συμπάσης τῆς ἅλλης Ἑλλάδος ἀποδειχθεὶς τῆς ἐπὶ τὸν Πέρσην στρατιᾶς οὐχ ἑαυτῷ μᾶλλον τὴν δόξαν τήνδε ἢ τῷ κοινῷ τῶν Μακεδόνων προσέθηκε.
- 6 Ταῦτα μὲν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐμοῦ ἐς ὑμᾶς ὑποργημένα, ὡς μὲν αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα, μικρὰ δὲ ὡς γε δὴ πρὸς τὰ ἡμέτερα ξυμβαλεῖν· ὃς παραλαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς χρυσᾶ μὲν καὶ ἀργυρᾶ ἐκπώματα ὀλίγα τάλαντα δὲ οὐδὲ ἐξήκοντα ἐν τοῖς θησαυροῖς, χρεῶν δὲ ὀφειλόμενα ὑπὸ Φιλίππου ἐς πεντακόσια τάλαντα, δανεισάμενος ἐπὶ τούτοις αὐτοὺς ἄλλα ὀκτακόσια ὀρμηθεὶς ἐκ τῆς χώρας τῆς γε οὐδὲ ὑμᾶς αὐτοὺς βοσκοῦσης καλῶς εὐθύς μὲν τοῦ Ἑλλησπόντου ὑμῖν τὸν πόρον θαλασσοκρατούντων
- 7 ἐν τῷ τότε Περσῶν ἀνεπέτασα· κρατήσας δὲ τῇ ἑπρω τοὺς σατραπίας τοῦ Δαρείου τὴν τε Ἰωνίαν πᾶσαν τῇ ὑμετέρᾳ ἀρχῇ προσέθηκα καὶ τὴν Αἰολίδα πᾶσαν καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυδοὺς, καὶ Μίλητον εἶλον πολιορκίᾳ· τὰ δὲ ἄλλα πάντα προσχωρήσαντα λαβὼν ἐκόντα ὑμῖν καρποῦσθαι

Vgl. Plut. Alex. 9. — φόρους τελεῖν Ἀθηναίοις. Demosth. de Halon. 12 ἐφ' ἧμιν (τοῖς Ἀθηναίοις) γὰρ ἦν ἡ Μακεδονία καὶ φόρους ἡμῖν ἔφερον. Bei τελεῖν schwebt als Subject ἡμᾶς vor. — καὶ ὑπακούειν Θηβαίων. Zur Schlichtung der Thronstreitigkeiten zwischen Alexander II. (Sohn des Amyntas und Bruder Philipps) und Ptolemaeus Alorites wurden 369 v. Chr. die Thebaner unter Pelopidas herbeigerufen, welcher sich für Alexander entschieden und dessen Bruder Philipp als Geisel mit nach Theben nahm. — παρ' ἡμῶν durch unseren Beistand. — ἐν τῷ μέρει. S. z. IV 21, 4. — σφισι, ἑαυτοῖς. S. z. IV 16, 2. — ἡγεμῶν. S. z. c. 2, 1 (ἐν Ἰσθμῷ).

6. ὡς — σκέψασθαι „um sie an und für sich zu betrachten“ d. h. wenn man sie an und für sich betrachtet. In solchen parenthetischen Sätzen, welche in der Regel durch ὡς (nur vereinzelt durch ὥστε) mit dem Infinitiv eingeleitet

werden, wird die Art und Weise (ὡς) zunächst als Folge oder Wirkung aufgefasst (z. B. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν = auf eine solche Weise, dass es mir scheint), doch kann durch solche Sätze auch eine Einschränkung ausgedrückt werden (wie in unserer Stelle). Vgl. Thuk. IV 36 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι und das sehr gewöhnliche ὡς ἔπος εἰπεῖν (= ut ita dicam) oder ὡς εἰπεῖν. Ebenso gleich im folgenden ὡς ξυμβαλεῖν. — ὃς als ob ἐμὸς statt ἡμέτερα vorhergieng. — ἐξήκοντα. Curt. X 2, 24 hoc cultu nitentes vos accepi et quingenta aeris alieni, cum omnis regia suppellex haud amplius quam sexaginta talentorum esset, meorum operum fundamenta. Vgl. Plut. Alex. 15. — βοσκούσης. βοσκεῖν wird in der attischen Prosa von Menschen selten gebraucht.

7. κρατήσας τῇ ἑπρω. S. z. c. 7. 7. — Φρύγας ἀμφοτέρους, Gross- und Kleinphrygien (Strab. p. 543). Wie hier III 22, 3.

ἔδωκα· καὶ τὰ ἐξ Αἰγύπτου καὶ Κυρήνης ἀγαθὰ, ὅσα ἀμαχεὶ 8
ἐκτησάμην, ὑμῖν ἐρχεται· ἢ τε κολίη Συρία καὶ ἡ Παλαι-
στίνη καὶ ἡ μέση τῶν ποταμῶν ὑμέτερον κτήμᾳ εἰσι· καὶ
Βαβυλῶν καὶ Βάκτρα καὶ Σοῦσα ὑμέτερα· καὶ ὁ Λυδῶν
πλοῦτος καὶ οἱ Περσῶν θησαυροὶ καὶ τὰ Ἰνδῶν ἀγαθὰ καὶ
ἡ ἔξω θάλασσα ὑμέτερα· ὑμεῖς σατράπαι, ὑμεῖς στρατηγοί,
ὑμεῖς ταξιάρχαι. ὥς ἐμοιγε αὐτῷ τί περὶ ἐστὶν ἀπὸ τούτων 9
τῶν πόνων ὅτι μὴ αὕτη ἡ πορφύρα καὶ τὸ διάδημα τοῦτο;
κέκτημαι δὲ ἰδίᾳ οὐδέν, οὐδὲ ἔχει τις ἀποδεῖξαι θησαυροὺς
ἐμοὺς ὅτι μὴ ταῦτα, ὑμέτερα κτήματα ἢ ὅσα ἔνεκα ὑμῶν
φυλάττεται. ἐπεὶ οὐδὲ ἔστιν ἰδίᾳ μοι ἐς ὃ τι φυλάξω αὐ-
τούς, σιτουμένῳ τε τὰ αὐτὰ ὑμῖν σιτία καὶ ὕπνον τὸν αὐ-
τὸν αἰρουμένῳ· καίτοι οὐδὲ σιτία ἐμοὶ δοκῶ τὰ αὐτὰ τοῖς
τρυφῶσιν ὑμῶν σιτεῖσθαι· προαγρυπνῶν δὲ ὑμῶν οἶδα, ὥς
καθεύδειν ἔχοιτε ὑμεῖς.

Ἀλλὰ ταῦτα γὰρ ὑμῶν πονοῦντων καὶ ταλαιπωρουμένων 10
ἐκτησάμην αὐτὸς ἀπόνως καὶ ἀταλαιπώρως ἐξηγούμενος.
καὶ τίς ὑμῶν πονήσας οἶδεν ὑπὲρ ἐμοῦ μᾶλλον ἢ ἐγὼ ὑπὲρ
ἐκείνου; ἄγε δὴ καὶ ὅτῳ τραύματα ὑμῶν ἐστὶ γυμνώσας
αὐτὰ ἐπιδειξάτω καὶ ἐγὼ τὰ ἐμὰ ἐπιδείξω ἐν μέρει· ὥς 2
ἐμοιγε οὐκ ἔστιν ὃ τι τοῦ σώματος τῶν γε δὴ ἐμπροσθεν
μερῶν ἄτρωτον ὑπολέλειπται, οὐδὲ ὅπλον τι ἔστιν ἢ ἐκ χει-
ρὸς ἢ τῶν ἀφιεμένων οὗ γε οὐκ ἔχνη ἐν ἐμαυτῷ φέρω·

8. ἡ ἔξω θάλασσα. S. z. V 5, 1.

9. ὥς, wie ἐπεὶ (s. u.), gebrauchten die Griechen häufig auch da, wo der begründende Satz nicht einen untergeordneten Teil zum Hauptsatz bildet, sondern vielmehr die Geltung eines mit γὰρ beigeordneten Hauptsatzes hat. Wie hier steht ὥς in der Bedeutung „denn“ auch c. 10, 2. 13, 5. — ὅτι μὴ hier wie oft = πλὴν ἢ. — ἰδίᾳ für meine Person. — ἐπεὶ s. o. zu ὥς. — καίτοι beschränkt den eben ausgesprochenen Gedanken noch in etwas. — προαγρυπνῶν δὲ — οἶδα. εἰδέναι wird in der Bedeutung wissen meist mit Participium verbunden, während es in der Bedeutung verstehen (= können) den Infinitiv bei sich hat. Zu προαγρυπνεῖν vgl. Xen. VII 6, 35 ὥστε οἱ ἄνδρα κατακεκρότες ἔσε-

σθε πολλὰ δὴ πρὸ ὑμῶν προαγρυπνήσαντα.

Cap. 10.

1. ἀλλὰ γὰρ *at enim* führt ironisch einen selbsterhobenen Einwurf ein, dessen Widerlegung sofort erfolgt. — ἢ vor πονήσας ist gestrichen und vor ἐμοῦ das unentbehrliche ὑπὲρ eingeschoben. — ἐν μέρει. S. z. IV 21, 4.

2. ὥς s. z. c. 9, 9. — τῶν γε δὴ ἐμπροσθεν μερῶν bestimmt τοῦ σώματος genauer. Zur Sache vgl. Justin. 9, 3 *adversis vulneribus omnes loca morientes corporibus texerunt*. — ὅπλον ἐκ χειρὸς, welche Waffe des Nahkampfes gemeint, lehrt das Folgende: ἀλλὰ καὶ ἔχει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι. Zur Bedeutung von ἐκ χειρὸς s. z. IV 26, 7. — τῶν ἀφιεμένων erg. ὅπλων, nämlich Pfeile und Wurfmaschinen.

ἀλλὰ καὶ ξίφει ἐκ χειρὸς τέτρωμαι καὶ τετόξευμαι ἤδη καὶ ἀπὸ μηχανῆς βέβλημαι, καὶ λίθοις πολλαχῇ καὶ ξύλοις παιόμενος ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῆς ὑμετέρας δόξης καὶ τοῦ ὑμετέρου πλούτου νικῶντας ὑμᾶς ἄγω διὰ πάσης γῆς καὶ θαλάσσης
 3 καὶ πάντων ποταμῶν καὶ ὁρῶν καὶ πεδίων πάντων. γάμους τε ὑμῖν τοὺς αὐτοὺς γεγάμηκα καὶ πολλῶν ὑμῶν οἱ παῖδες συγγενεῖς ἔσονται τοῖς παισὶ τοῖς ἐμοῖς. ἔτι δὲ ὃ χρέα ἦν, οὐ πολυπραγμονήσας ἐφ' ὅτῳ ἐγένετο, τοσαῦτα μὲν μισθοφορούντων, τοσαῦτα δὲ ἀρπαζόντων, ὁπότε ἐκ πολιορκίας ἀρπαγὴ γίγνοιτο, διαλέλυμαι ταῦτα. στέφανοί τε χρυσοὶ τοῖς πλείστοις ὑμῶν εἰσι μνημεῖα τῆς τε ἀρετῆς τῆς ὑμετέρας
 4 καὶ τῆς ἐξ ἐμοῦ τιμῆς ἀθάνατα. ὅστις δὲ δὴ καὶ ἀπέθανεν, εὐκλεῆς μὲν αὐτῷ ἡ τελευτὴ ἐγένετο, περιφανὴς δὲ ὁ τάφος, χαλκαὶ δὲ αἱ εἰκόνες τῶν πλείστων οἰκοὶ ἐστάσιν, οἱ γονεῖς δ' ἐντιμοὶ εἰσι, λειτουργίας τε ξυμπάσης καὶ εἰσφορᾶς ἀπ' ἡλλαγμένοι· οὐ γάρ τις γε φεύγων ὑμῶν ἐτελεύτα ἐμοῦ ἄγοντος.

5 Καὶ νῦν τοὺς ἀπολέμους ὑμῶν ξηλωτοὺς τοῖς οἰκοὶ ἀποπέμψειν ἔμελλον· ἀλλ' ἐπειδὴ πάντες ἀπιέναι βούλεσθε, ἅπιτε ἅπαντες, καὶ ἀπελθόντες οἰκοὶ ἀπαγγεῖλατε ὅτι τὸν βασιλέα ὑμῶν Ἀλέξανδρον, νικῶντα μὲν Πέρσας καὶ Μήδους
 6 καὶ Βακτρίους καὶ Σάκας, καταστρεφάμενον δὲ Οὐζίους τε καὶ Ἀραχωτοὺς καὶ Δράγγας, κεκτημένον δὲ καὶ Παρθυαίους καὶ Χωρασμίους καὶ Ὑρκανίους ἔστε ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Κασπίαν, ὑπερβάντα δὲ τὸν Κανύκασον ὑπὲρ τὰς Κασπίας πύλας, καὶ περάσαντα Ὠξόν τε ποταμὸν καὶ Τάναϊν, ἔτι δὲ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν, οὐδενὶ ἄλλῳ ὅτι μὴ Διονύσῳ περαθέντα,
 7 καὶ τὸν Ὑδάσπην καὶ τὸν Ἀκεσίνην καὶ τὸν Ὑδραώτην, καὶ τὸν Ὑρασιν διαπεράσαντα ἄν, εἰ μὴ ὑμεῖς ἀπωκνήσατε, καὶ εἰς τὴν μεγάλην θάλασσαν κατ' ἀμφοτέρω τοῦ Ἰνδοῦ τὰ στόματα ἐμβαλόντα, καὶ διὰ τῆς Γαδρωσίας τῆς ἐρήμου ἐλθόντα, ἧ οὐδεὶς πω πρόσθεν ξὺν στρατιᾷ ἦλθε, καὶ Καρμανίαν ἐν παρόδῳ προσκτεσάμενον καὶ τὴν Ὀρειτῶν γῆν,

3. ἐφ' ὅτῳ causal wie VI 4, 3. — μισθοφορούντων obwol u. s. w. — ὁπότε in iterativer Bedeutung wie IV 13, 1 καὶ ὁπότε ἐξελαύνει βασιλεὺς, τοὺς ἱπποὺς ἐκείνοι παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι προσήγον. — αἱ εἰκόνες — οἰκοὶ ἐστάσι. Vgl. I 16, 4 Μακεδόνων δὲ ἀμφὶ τοὺς

εἰκοσι ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες ἐν Δίῳ ἐστάσιν. — οὐ γάρ begründet εὐκλεῆς μὲν αὐτῷ ἡ τελευτὴ ἐγένετο.

6. τὸν Κανύκασον ὑπὲρ τ. Κασπίας πύλας. S. z. V 25, 5.

7. διαπεράσαντα ἄν. Wie aufzu-

περιπεπλευκότες δὲ ἤδη αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ τὴν ἀπ' Ἰνδῶν γῆς εἰς Πέρσας θάλασσαν, ὥς εἰς Σοῦσα ἐπανηγάγετε, ἀπολιπόντες οἴχεσθε, παραδόντες φυλάσσειν τοῖς νενικημένοις βαρβάροις. ταῦτα ὑμῖν καὶ πρὸς ἀνθρώπων ἰσως εὐκλεᾶ καὶ πρὸς θεῶν ὅσα δῆπου ἔσται ἀπαγγελθέντα. ἅπιτε.

Ταῦτα εἰπὼν κατεπήδησέ τε ἀπὸ τοῦ βήματος ὀξέως 11 καὶ ἐς τὰ βασίλεια παρελθὼν οὔτε ἐθεράπευσε τὸ σῶμα οὔτε τῷ ὥφθῃ τῶν ἐταίρων· ἀλλ' οὐδὲ ἐς τὴν ὑστεραίαν ὥφθῃ. τῇ τρίτῃ δὲ καλέσας εἶσω τῶν Περσῶν τοὺς ἐπιλέκτους τὰς τε ἡγεμονίας αὐτοῖς τῶν τάξεων διένειμε καὶ ὅσους συγγενεῖς ἀπέφηνε, τοῦτοις δὲ νόμιμον ἐποίησε φιλεῖν αὐτὸν μόνοις. οἱ δὲ Μακεδόνες ἐν τε τῷ παραντίκῃ ἀκού- 2 σαντες τῶν λόγων ἐκπεπληγμένοι σιγῇ ἔμενον αὐτοῦ πρὸς τῷ βήματι οὐδέ τις ἠκολούθησε τῷ βασιλεῖ ἀπαλλαττομένῳ ὅτι μὴ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐταῖροί τε καὶ οἱ σωματοφύλακες· οἱ δὲ πολλοὶ οὔτε μένοντες ὅ τι πράττωσιν ἢ λέγωσιν εἶχον, οὔτε ἀπαλλάσσεσθαι ἤθελον. ὥς δὲ τὰ Περσῶν τε καὶ Μή- 3 δων αὐτοῖς ἐξηγγέλλετο, αἷ τε ἡγεμονίαι Πέρσαις διδόμεναι καὶ ἡ στρατιὰ ἡ βαρβαρική ἐς λόχους τε καταλεγομένη καὶ τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα ἄγῃμά τι Περσικὸν καλούμενον, καὶ πεζέταιροι Πέρσαι καὶ ἀργυρασπίδων τάξεις Περσική καὶ ἡ τῶν ἐταίρων ἵππος, καὶ ταύτης ἄλλο ἄγῃμα βασιλικόν, οὐκ-

lösen? — ἀπολιπόντες οἴχεσθε abhängig von ὅτι (o. 5). — ἐπανηγάγετε intrans. wie II 20, 5 ἐν δέκα ἡμέραις εἰς τὴν Σιδῶνα ἐπανῆγεν. Ursprünglich ist τὸν στρατὸν zu ergänzen. — ἰσως mit ironischer Färbung, nicht wesentlich verschieden von δῆπου (= opinor).

Cap. 11.

Wirkung dieser Rede auf das Heer; Alexanders Wiederaussöhnung mit demselben.

1. συγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Curt. III 14 *quos cognatos regis appellant decem et quinque milia hominum*. — τοῦτοις δέ. δέ nimmt ὅσους συγγενεῖς nachdrücklich auf. — φιλεῖν. Der Kuss war bei den Persern eine ehrende Auszeichnung. Xen. Ages. V 4. ἐπιχωρίον ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν

οὓς ἂν τιμῶσιν. Vgl. auch Xen. Cyrop. I 4, 27.

2. τε entspricht dem folgenden ὥς δέ (§ 3). Ueber diese Responsion (τε—δέ) s. z. IV 4, 6. — ὅ τι πράττωσιν. Der Coniunctivus deliberativus selbständiger Sätze kann, ideell abhängig gemacht, selbst nach einem historischen Tempus beibehalten werden und findet in dem Streben der Darstellung nach *repraesentatio* seine Erklärung; doch ist in diesem Falle der Optativ häufiger.

3. τὰ Μακεδονικὰ ὀνόματα mit makedonischem Namen, statt deren Angabe die einzelnen Abteilungen selbst aufgeführt werden. Ueber den sachlichen Accusativ bei καλεῖσθαι s. z. c. 7, 3. — ἀργυρασπίδες hiess eine Abteilung der ὑπασπισταί (πεζέταιροι), welche wegen ihrer vorzüglichen Tapferkeit, die sie im indischen Feldzug

- 4 ἔτι καρτεροὶ σφῶν ἦσαν· ἀλλὰ ξυνδραμόντες ὥς πρὸς τὰ βασιλεία τὰ μὲν ὄπλα αὐτοῦ πρὸ τῶν θυρῶν ἐρρίπτουν, ἱκετηρίας ταύτας τῷ βασιλεῖ· αὐτοὶ δ' ἐβόων πρὸ τῶν θυρῶν ἐστηκότες δεόμενοι παρελθεῖν εἰσῶ· τοὺς τε αἰτίους τῆς ἐν τῷ τότε ταραχῆς καὶ τοὺς ἄρξαντας τῆς βοῆς ἐκδιδόνα ἐθέλειν· οὐκ οὖν ἀπαλλαγῆσεσθαι τῶν θυρῶν οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτός, εἰ μὴ τινα οἶκτον σφῶν ἔξει Ἀλέξανδρος.
- 5 Ταῦτα ὥς ἀπηγγέλλετο αὐτῷ, ὁ δὲ σπονδῇ ἐξέρχεται, καὶ ἰδὼν τε ταπεινῶς διακειμένους καὶ ἀκούσας σὺν οἰμαγῇ τῶν πολλῶν βοῶντων καὶ αὐτῷ προχέται δάκρυα. καὶ ὁ
- 6 μὲν ἀνήγετο ὧς τι ἐρῶν· οἱ δὲ ἔμενον λιπαροῦντες. καὶ τις αὐτῶν καθ' ἡλικίαν τε καὶ ἱππαρχίαν τῆς ἔκπου τῆς ἐταιρικῆς οὐκ ἀφανής, Καλλίνης ὄνομα, τοιαῦτα εἶπεν· ὦ βασιλεῦ, τὰ λυποῦντά ἐστὶ Μακεδόνας ὅτι σὺ Περσῶν μὲν τινὰς ἦδη πεποιήσαι σαντῷ συγγενεῖς καὶ καλοῦνται Πέρσαι συγγενεῖς Ἀλεξάνδρου καὶ φιλοῦσί σε· Μακεδόνων δὲ οὐκ
- 7 τις γέγνεται ταύτης τῆς τιμῆς. ἐνθα δὴ ὑπολαβὼν Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ὑμᾶς γε, ἔφη, ξύμπαντας ἐμαντῷ τίθεμαι συγγενεῖς καὶ τό γε ἀπὸ τούτου οὕτω καλέσω. ταῦτα εἰπὼν προσελθὼν ὁ Καλλίνης τε ἐφίλησεν καὶ ὅστις ἄλλος φίλησαι ἠθέλησε. καὶ οὕτω δὴ ἀναλαβόντες τὰ ὄπλα βοῶντες τε
- 8 καὶ παιανίζοντες ἐς τὸ στρατόπεδον ἀπήγεσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τούτοις θυσίαν τε θύει τοῖς θεοῖς οἷς αὐτῷ νόμος καὶ θοίνην δημοτελῇ ἐποίησε, καθήμενός τε αὐτοὺς καὶ πάντων καθημένων, ἀμφ' αὐτὸν μὲν Μακεδόνων, ἐν δὲ τῷ ἐφεξῆς τούτων Περσῶν, ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν ἄλλων ἐθνῶν ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἄλλην ἀρετὴν πρσεβευόμενοι, καὶ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ κρατῆρος αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἀρσού-

bewiesen hatte, mit indischem Silber überzogene Schilde erhielt (Curt. VIII 17, 4). Dieses Corps der Silberschildner war eine Garde der schweren Linieninfanterie, wie das Agema der Hypaspisten eine Garde der leichten und das Agema der ἑταῖροι eine Reitergarde war. Arrian erwähnt sie nur hier. Vgl. Plut. Eumen. 16. Justin. 12, 7. Dass Diod. 17, 57 und Curt. IV 13, 27 dieses Corps schon vor der Schlacht bei Gaugamela erwähnen, muss auf Verwechslung beruhen.

4. ταύτας (nicht ταῦτα). Nach

fester griechischer Regel assimiliert sich das Demonstrativpronomen im Genus dem Praedicat (ἱκετηρίας). Vgl. c. 21, 1. 29, 2.

5. ὁ δὲ. Ueber δὲ in apodosis s. z. IV 29, 4. — ἀνήγετο. S. z. V 18, 7. — ἔμενον λιπαροῦντες. Ueblicher wäre ἐλπίζοντες μένοντες, da λιπαρεῖν zu den Verben des Beharrens, Ertragens u. s. w. gehört, die mit einem ergänzenden Participium verbunden werden. Vgl. Herod. IX 45 λιπαρεῖτε μένοντες. 7. συγγενεῖς. — καὶ φιλοῦσί σε. S. z. I. 8. τούτων, τῶν Μακεδόνων.

μενοι ἔσπενδον τὰς αὐτὰς σπονδάς, καταρχομένων τῶν τε Ἑλλήνων μάντεων καὶ τῶν Μάγων. εὐχετο δὲ τὰ τε ἄλλα 9 ἀγαθὰ καὶ ὁμόνοιάν τε καὶ κοινωνίαν τῆς ἀρχῆς Μακεδόσι καὶ Πέρσαις. εἶναι δὲ κατέχει λόγος τοὺς μετασχόντας τῆς θοίνης ἐς ἑννακισχιλίους, καὶ τούτους πάντας μίαν τε σπονδὴν σπεῖσαι καὶ ἐπ' αὐτῇ παιανίσαι.

Ἐνθα δὴ ἐθελονταὶ ἤδη αὐτῷ ἀπῆσαν τῶν Μακεδόνων 12 ὅσοι διὰ γῆρας ἢ τινα ἄλλην ξυμφορὰν ἀπόλεμοι ἦσαν· καὶ οὗτοι αὐτῷ ἐγένοντο ἐς τοὺς μυρίους. τούτοις δὲ τὴν τε μισθοφορὰν οὐ τοῦ ἐξήκοντος ἤδη χρόνου ἔδωκεν Ἀλέξανδρος μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἐς τὴν ἀπονόστησιν τὴν οἰκαδε ξυμβαίνοντος. ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἐκάστῳ ὑπὲρ τὴν 2 μισθοφορὰν· παῖδες δὲ εἰ τῷ ἦσαν ἐκ τῶν Ἀσιανῶν γυναικῶν, παρὰ οἷ καταλιπεῖν ἐκέλευσε μηδὲ στάσιν κατὰγειν ἐς Μακεδονίαν ἄλλοφύλους τε καὶ ἐκ τῶν βαρβάρων γυναικῶν παῖδας τοῖς οἰκοὶ ὑπολελειμμένοις παισὶ τε καὶ μητρᾷσιν αὐτῶν· αὐτὸς δὲ ἐπιμελήσεσθαι ὥς ἐκτρέφοντο Μακεδονικῶς, τὰ τε ἄλλα καὶ ἐς τὰ πολέμια κοσμούμενοι· γενομένους δὲ ἄνδρας ἄξειν αὐτὸς ἐς Μακεδονίαν καὶ παραδώσειν τοῖς πατρᾷσι. ταῦτά τε ἀπαλλαττομένοις ἀστάθμητα καὶ ἀτέκ- 3 μαρτα ἀπηγγέλλετο καὶ ὅπως ἔχει φιλίας τε καὶ πόθου ἐς

9. κατέχει λόγος. S. z. VI 11, 3. — ἐπ' αὐτῇ. ἐπὶ c. dat. (= nach) in zeitlicher Bedeutung wie IV 9, 2 ἐπὶ τοῖσδε und VI 23, 3 ἐπὶ τῷδε (danach). — παιανίσαι (abgeleitet von Παιάν) heisst „einen Lobgesang anstimmen“ was zum Abschluss feierlicher Opfer sowohl vor dem Beginn des eigentlichen συμπόσιον als auch nach demselben zu geschehen pflegte. Vgl. Xen. Conviv. II 1 ὥς δ' ἀφῃρέθησαν αἱ τραπέζαι καὶ ἐσπεύσαντο καὶ ἐπαιάνισαν. Ebenso häufig bedeutet παιανίζειν (auch παιωνίζειν) „den Kriegsgesang anstimmen“ vor oder nach der Schlacht (so namentlich oft in Xenophons Anabasis).

Cap. 12.

Zehntausend Makedoner werden entlassen und von Krateros in die Heimat geführt.

1. ἐθελονταὶ ἤδη „nicht wie vorher auf Geheiss (s. c. 8, 1)“.

ἐξήκοντος — χρόνου. ἐξήκειν von der (vergangenen) Zeit auch Herod. VI 69 χρόνον γὰρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν. Bei Arrian noch IV 22, 3 (ἐξήκοντος ἧρος). — ξυμβαίνοντος. Ueber die Bedeutung von ξυμβαίνειν ἐς s. z. V 19, 1.

2. παρὰ οἷ auch c. 24, 4; ἅμα οἷ c. 16, 1, vgl. u. 4 ἀπὸ οὗ, c. 20, 1 ἐν οἷ; Arrian gebraucht durchgängig das persönliche Pronomen der dritten Person (οἷ, σφῶν, σφίσι) unnatürlich als directes Reflexiv. — ἄλλοφύλους ist Apposition zu στάσιν.

3. ἀστάθμητα καὶ ἀτέκμαρτα sind diese Versprechungen nach Arrians Urteil (= περὶ ὧν οὐδεὶς ἂν δύναται σταθμῆσθαι οὐδὲ τεκμήρασθαι), weil sie von Zeit und Umständen abhingen und deshalb nur eine dunkle und ungewisse Aussicht auf Erfüllung boten. — φιλίας hängt von ὅπως ab. Vgl. c. 14, 2 ὡς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς ἑπαίστιονα ἢ φθόρον εἶχεν. S. z. V 13, 2 (ὡς τάχους εἶχον). —

- αὐτοὺς τὸ ἀτρεκέστατον τεκμήριον ἐκεῖνο ποιεῖσθαι ἤξιον, ὅτι τὸν πιστότατόν τε αὐτῷ καὶ ὄντινα ἴσον τῇ ἑαυτοῦ κεφαλῇ ἄγει, Κράτερον ξυμπέμπει αὐτοῖς φύλακά τε καὶ ἡγούμενον τοῦ στόλου. οὕτω δὲ ἀσπασάμενος ξύμπαντας αὐτὸς τε δακρύων καὶ δακρύνοντας ἐκείνους ἀπὸ οὗ ἀπήλλαξε.
- 4 Κρατέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε καὶ ἀπαγαγόντι Μακεδονίας τε καὶ Θράκης καὶ Θρακῶν ἐξηγεῖσθαι καὶ τῶν Ἑλλήνων τῆς ἐλευθερίας· Ἀντίπατρον δὲ διαδόχους τοῖς ἀποπεμπομένοις ἄγειν Μακεδόνας τῶν ἀκμαζόντων ἐκέλευσεν. ἔστειλε δὲ καὶ Πολυσπέρχοντα ὁμοῦ τῷ Κρατέρῳ, δεύτερον δὲ ἀπὸ Κρατέρου ἡγεμόνα, ὥς εἰ τι κατὰ τὴν πορείαν Κρατέρῳ ξυμπίπτει, ὅτι καὶ μαλακῶς τὸ σῶμα ἔχοντα ἀπέπεμπεν αὐτόν, μὴ ποθῆσαι στρατηγὸν τοὺς ἰόντας.
- 5 Λόγος δέ τις καὶ οὗτος ἐφοίτα ἀφανῆς παρὰ τοῖς τὰ βασιλικὰ πράγματα, ὅσῳ ἐπικρύπτεται, τοσῶδε φιλοτιμότερον ἐξηγουμένοις, καὶ τὸ πιστόν ἐς τὸ χεῖρον μᾶλλον, ἢ τὸ εἰκὸς τε καὶ ἡ αὐτῶν μοχθηρία ἄγει, ἢ πρὸς τὸ ἀληθὲς ἐκτρέπουσιν, ἐξηγώμενον Ἀλέξανδρον ἤδη τῆς μητρὸς τῶν διαβολῶν τῶν ἐς Ἀντίπατρον, ἀπαλλάξαι ἐθέλειν ἐκ Μακεδονίας Ἀντίπατρον. καὶ τυχόν οὐκ ἐς ἀτιμίαν τὴν Ἀντι-
- 6

Κράτερον, der bei Alexander nächst Hephästion am meisten galt und auch beim Heere sehr beliebt war (Plut. Alex. 47). Vgl. Diod. 17, 114 Κράτερον μὲν γὰρ εἶναι φιλοβασιλέα, Ἡφαιστίωνα δὲ φιλαλέξανδρον.

4. ἐξηγεῖσθαι. Da die Bedeutung dieses Verbs („die Leitung übernehmen“) es kaum zulässt, ἐλευθερίας von ihm abhängig zu machen, so ist Krügers Vermutung nicht unwahrscheinlich, dass nach ἐξηγεῖσθαι in Folge des Gleichklangs ἐπιμελεῖσθαι ausgefallen und zu lesen ist: ἐξηγεῖσθαι καὶ ἐπιμελεῖσθαι τῶν Ἑλλ. τ. ἑλ. — Ἀντίπατρον, der bisher Statthalter von Makedonien und Hellas gewesen (I 11, 3); an seine Stelle sollte jetzt Krateros treten. — διαδόχους τοῖς. In dem Verbaladjectiv διάδοχος (= διαδεχόμενος) wirkt die Kraft des Verbs, von dem es abgeleitet ist, fort (διαδέχεσθαι τινι). Vgl. Xen. Anab. VII 2, 5 Ἀρισταρχος διάδοχος Κλεάνδρου. S. z. c. 5, 3 (τῆς δόσεως ἐκάστοις). — εἰ τι — ξυμπίπτει

si quid accidisset. Auch wir sagen mit ähnlichem euphemistischen Ausdruck: wenn ihm etwas zugestossen wäre (von Krankheit oder Tod). Gebräuchlicher ist in diesem Sinne εἰ τι πάθῃ (= εἰ ἀποθάνῃ). — ὅτι καὶ „sowol aus anderen Gründen als auch (καὶ) weil“. Wie hier I 8, 2. II 6, 5.

5. ἐφοίτα. Curtius X 31, 15 Saepe audita erat vox Alexandri, Antipatrum regium affectare fastigium majoremque esse praefecti opibus ac titulo Spartanæ victoriae inflatum, omnia a se data asserentem sibi, credebant etiam, Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum. Auf eine Misstimmung Alexanders gegen Antipater, die vielleicht durch Olympias genährt war, deutet auch Arrian (unt. § 6) hin (τυχόν). — ὅσῳ εἰς μᾶλλον (aus φιλοτιμότερον = μᾶλλον φιλοτιμῶς). Vgl. unt. §. 7. — τὸ εἰκὸς hier nicht wie meist, „Wahrscheinlichkeit“ sondern Schein.

6. τυχόν. S. z. V 5, 3. — ἐφεξέρ.

πάτρων ἢ μετάπεμψις αὐτοῦ ἔφερον, ἀλλ' ὥς μὴ τι ἐκ τῆς διαφορᾶς αὐτοῖς γένοιτο ἄχαρι ἐς ἀλλήλους καὶ οὐδὲ αὐτῶ ἰάσιμον. ἐπεὶ οὐδὲν ἐπαύοντο Ἀλεξάνδρῳ γράφοντες ὁ μὲν τὴν αὐθάδειάν τε τῆς Ὀλυμπιάδος καὶ ὀξύτητα καὶ πολυπραγμοσύνην, ἥμισυ δὲ τῇ Ἀλεξάνδρου μητρὶ εὐσχήμονα, ὥστε καὶ λόγος τις τοιοῦσδε ἔφερετο Ἀλεξάνδρου ἐφ' οἷς ὑπὲρ τῆς μητρὸς αὐτῶ ἐξηγγέλλετο, βαρὺ δὲ τὸ ἐνοίκιον τῶν δέκα μηνῶν εἰσπράττεσθαι αὐτὸν τὴν μητέρα· ἡ δέ, ὕπερογκον εἶναι τῇ τε ἀξιώσει καὶ τῇ ἄλλῃ θεραπείᾳ Ἀντίπατρον οὐδὲ μεμνήσθαι τοῦ καταστήσαντος ἔτι, ἀλλ' αὐτὸν γὰρ ἀξιοῦν τὰ πρῶτα φέρεσθαι ἐν τοῖς ἄλλοις Μακεδόσι τε καὶ Ἑλλήσι. καὶ ταῦτα μᾶλλον τι ἰσχύειν παρ' Ἀλεξάνδρῳ ἐφαίνετο, ὅσα ἐς τοῦ Ἀντιπάτρου τὴν διαβολὴν φέροντα ἦν, οἷα δὲ καὶ φοβερώτερα ἐν βασιλείᾳ ὄντα. οὐ μέντοι καταφανές γέ τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου ἐξ ὅτου ἂν τις συνέθηκεν οὐχ ὡσαύτως εἶναι πρὸς θυμοῦ αὐτῶ Ἀντίπατρον. *** Ἡφαιστίων.

φέρειν ἐς *spectare ad*. Vgl. c. 14, 3 ἐς αἰσχύνην φέρειν und ἐς κόσμον φέρειν. — ἀλλ' *erg.* ἐς τόδε (ἔφερε). — ἐφ' οἷς, ἐπὶ τούτοις ᾧ. — τῶν δέκα μηνῶν. Der Artikel von etwas notorisch Bekanntem. (Vgl. c. 14, 3 τὰ ἀτάσθαλα.) δέκα μ. weil die Griechen nach Mondmonaten rechneten. Vgl. Herod. VI 63 οὐ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὐτῇ τίττει τὸν Δημόρητον.

7. ἀξίωσις hier: Anmassung, sonst in object. Sinne: Ansehen, Geltung (III 26, 4. V 27, 3. S. z. VI 26, 2). — ἄλλη θεραπεία. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος s. z. VI 26, 2. — θεραπεία Hofstaat. — καταστήσαντος des Alexander. — τὰ πρῶτα φέρεσθαι *primas partes ferre*. Vgl. Pausan. VII 10, 2 φερόμενοι τὰ πρῶτα ἐν Θήβαις. Wovon φέρεσθαι τὰ πρῶτα, τὰ δεύτερα (Herod. VIII 104) ursprünglich gesagt wird, lehren Stellen wie Hom. II. Ψ 537

(οἱ) δῶμεν ἄεθλιον ὥς ἐπεικίς, δεύτερον ἄταρ τὰ πρῶτα φερέσθω
Τυδῆος υἱός.

— φέροντα ἦν. Ueber das Participium mit εἶναι s. z. VI 14, 2. Ueber φέρειν ἐς zu § 6. — οἷα δὲ — ὄντα.

Ueber οἷα δὲ mit Particip. s. z. IV 3, 1. — ἐν βασιλείᾳ kann sich nur auf Alexanders Königtum beziehen. — ἐξ ὅτου — συνέθηκεν ἂν. εἰ καταφανές τι ἢ ἔργον ἢ λόγος ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρου, ἐκ τούτου ἂν συνέθηκε τις κτλ., ἀλλὰ τοιόνδε οὐ τι ἐξηγγέλλθη. — συνετιθέναι ἐκ τίνος aus etwas abnehmen oder schliessen auch V 20, 9. — οὐχ ὡσαύτως wie früher. — πρὸς θυμοῦ. S. z. IV 12, 1. — Ἡφαιστίων. Den Hauptinhalt der auch von den Handschriften hier angedeuteten Lücke bildeten wahrscheinlich zwei Tatsachen: 1) die Flucht des Harpalos, der als königlicher Schatzmeister in Ekbatana einen grossen Teil der königlichen Schätze veruntreut hatte und mit 5000 Goldtalenten nach Athen entwichen war (vgl. cod. XCII des Photius, dem noch eine vollständige Handschrift des Arrian vorgelegen haben muss); 2) Zwistigkeiten zwischen Hephæstion und Eumenes, deren Versöhnung c. 13 erwähnt wird. In welcher Weise diese beiden Tatsachen verknüpft und von Arrian in Zusammenhang gesetzt waren, lässt sich nicht genau nachweisen.

- 13 Τούτῳ τῷ λόγῳ ὑπέβαντα Ἑφαιστίωνα συναλλαγήναι Εὐμένει, οὐχ ἔκοντα ἔκοντι. ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ καὶ τὸ πεδῖον λέγεται ἰδεῖν Ἀλέξανδρον τὸ ἀνειμένον ταῖς ἵπποις ταῖς βασιλικαῖς, αὐτό τε πεδῖον Νισαῖον καλούμενον καὶ αἱ ἵπποι ὅτι Νισαῖαι κληῖζονται λέγει Ἡρόδοτος· εἶναι δὲ πάλαι μὲν ἐς πεντεκαίδεκα μυριάδας τῶν ἵππων· τότε δὲ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ πλείονας τῶν πέντε καταλαβεῖν· πρὸς ληστῶν γὰρ διαρπαγῇναι τὰς πολλὰς αὐτῶν.
- 2 Ἐνταῦθα λέγουσιν ὅτι Ἀτροπάτης ὁ τῆς Μηδίας σατραπῆς γυναικας ἑκατὸν αὐτῷ ἔδωκε, ταύτας φάσκων εἶναι τῶν Ἀμαζόνων, καὶ ταύτας σκευῇ ἀνδρῶν ἱππέων ἐσταλμένας, πλὴν γε δὴ ὅτι πελέκεις ἀντὶ δοράτων ἐφόρουν καὶ ἀντὶ ἀσπίδων πέλτας· οἱ δὲ καὶ τὸν μαστὸν λέγουσιν ὅτι μέιονα εἶχον τὸν δεξιόν, ὃν δὴ καὶ ἔξω εἶχον ἐν ταῖς μάχαις.

Cap. 13.

Alexander auf den nisaeischen Gefilden. Die dortigen (angeblichen) Amazonen.

1. οὐχ ἔκοντα stärker als ἄκοντα. Alexanders Versöhnungsversuch fand also anfänglich bei Hephæstion Schwierigkeiten. — ἐν ταύτῃ τῇ ὁδῷ auf dem Wege von Opis (am Tigris) nach Medien (s. c. 14, 1). — ἀνειμένον bestimmt steht in gleicher Bedeutung c. 17, 3. — Νισαῖον. Herod. VII 40 Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδῖον μέγα τῆς Μηδικῆς τῷ οὐνομά ἐστι Νίσαιον· τοὺς ὧν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδῖον τοῦτο. Die Nisaeischen Pferde waren im Altertum wegen ihrer Grösse, Ausdauer und Schnelligkeit berühmt. Das Nisaeische Feld scheint mit der in der Inschrift von Behistun erwähnten medischen Landschaft Niçaya zusammenzufallen, die vermutlich im südwestlichen Medien (zwischen dem heut. Kermanschah und Ispahan) zu suchen ist; dort befanden sich wenigstens nach Diodor 27, 110 und unserer Stelle die königlichen Gestüte, auf welchen die ausgezeichnetsten Pferde gezogen wurden. Vgl. auch Strabo p. 525. 529. Auf den Ebenen am Kermanschah wei-

den noch heute unzählige Herden wilder Pferde. — εἶναι (Infinitiv Imperfecti) abhängig von λέγεται. — τῶν πέντε, μυριάδων.

2. ἔνταῦθα λέγουσι. Ähnlich, wiewol in Einzelheiten abweichend, erzählen die Sage Diod. 17, 77. Strab. p. 505. Curt. VI 19, 24. Just. 12, 3. Die Tatsache, dass jenseits des Don (im heutigen Kurdistan) ein Volk lebte (Sauromaten nennt sie Herod. IV 110), bei welchem die Weiber zu Pferde an Jagd und Krieg Theil nahmen und im Schiessen und Schleudern des Speeres nicht minder geübt als die Männer waren (Herod. IV 114, 116), genügte für die Griechen, um dort das Land der vielbesungenen Amazonen zu suchen, das sie in der Ebene von Themiskyra am Thermodon in Pontos, der angeblichen Heimat dieses streitbaren Frauenvolks der Mythenvelt, nicht hatten auffinden können. — ὅτι μέιονα. Abweichend von der gewöhnlichen Sage, der auch Curt. VI 19, 28 folgt: *altera papilla intacta servatur, qua mulieris seorsu liberos alunt; adurit dextra, ut arcus facilius intendant et tela vibrent*. Die hierauf begründete Ableitung des Namens Ἀμαζόνες ist zweifelhaft, da die antiken Kunstdarstellungen nichts von einer Verstümmelung der Brust zeigen. Göttling leitet daher das Wort von α

ταύτας μὲν δὴ ἀπαλλάξαι τῆς στρατιᾶς Ἀλέξανδρον, μὴ τι 3
 νεωτερισθῇ κατ' αὐτὰς ἐς ὕβριν πρὸς τῶν Μακεδόνων ἢ
 βαρβάρων· κελεῦσαι δὲ ἀπαγγεῖλαι πρὸς τὴν βασιλίσσαν
 σφῶν ὅτι αὐτός ἦξει πρὸς αὐτὴν παιδοποιησόμενος. ταῦτα
 δὲ οὔτε Ἀριστόβουλος οὔτε Πτολεμαῖος οὔτε τις ἄλλος ἀν-
 ἔγραψεν ὅστις ἱκανὸς ὑπὲρ τῶν τοιούτων τεκμηριῶσαι. οὐδὲ 4
 δοκεῖ μοι ἐν τῷ τότε σώζεσθαι τὸ γένος τῶν Ἀμαζόνων,
 οὐδ' ἔτι πρὸ Ἀλεξάνδρου, ἢ Ξενοφῶν ἂν ἐμνήσθη αὐτῶν,
 Φασιανῶν τε μνησθεὶς καὶ Κόλχων καὶ ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τρα-
 πεζοῦντος ὁρμῶμενοι ἢ πρὶν ἐς Τραπεζοῦντα κατελθεῖν οἱ
 Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά, ἵνα περ καὶ ταῖς Ἀμαζόσιν
 ἐντετυχήκεσαν ἂν, εἴπερ οὖν ἔτι ἦσαν Ἀμαζόνες. μὴ γενέ- 5
 σθαι μὲν γὰρ παντελῶς τὸ γένος τούτων τῶν γυναικῶν οὐ
 πιστὸν δοκεῖ ἔμοιγε, πρὸς τοσούτων καὶ τοιούτων ὕμνηθῆναι.
 ὥς Ἡρακλέα τε ἐπ' αὐτὰς λόγος κατέχει ὅτι ἐστάλη καὶ ζω-
 στήρᾳ τινα Ἰπολύτης τῆς βασιλίσσης αὐτῶν ὅτι ἐς τὴν
 Ἑλλάδα ἐκόμισε, καὶ οἱ ξὺν Θησεὶ Ἀθηναῖοι ὅτι ἐπιούσας
 τὰς γυναῖκας ταύτας τὴν Εὐρώπην πρῶτοι μάχῃ νικήσαντες
 ἀνέστειλαν· καὶ γέγραπται ἡ Ἀθηναίων καὶ Ἀμαζόνων μάχῃ
 πρὸς Μίκωνος οὐ μείον ἢ περ ἡ Ἀθηναίων καὶ Περσῶν.
 καὶ Ἡροδότῳ πολλάκις περὶ τῶν γυναικῶν τούτων πεποιήται, 6

und māssein ab (= die sich nicht berühren Lassenden).

3. βασίλισσα, Curtius VI 5, 24 nennt sie Thalestris.

4. σώζεσθαι Inf. Imperfecti (= *superesse*). — ἡ entspricht, wenn es wie hier die Stelle von εἰ δὲ μὴ vertritt, dem lat. *alioquin* (= sonst), welches eine Folge ausdrückt, die für den Fall, dass der Gedanke des vorhergehenden Satzes sich nicht verwirklicht, eintreten muss. — Uebrigens ist dem Arrian, so genau er seinen Xenophon kannte, in diesem Falle sein Gedächtniss untreu geworden, denn Xenophon erwähnt die Amazonen IV 4, 16. — Φασιανῶν Xen. Anab. V 7, 18 — Κόλχων IV 8, 8. V 2, 1. — εἴπερ οὖν. S. z. c. 2, 3.

5. ὥς denn. S. z. c. 9, 9. — λόγος κατέχει mit einem Object verbunden, während die Wendung sonst absolut gebraucht wird. Vgl. VI 11, 3 und unt. c. 20, 5. An un-

serer Stelle erklärt sich der Accusativ wohl durch Anticipatio, vermöge deren das Subject des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz voraufgenommen ist. Eben so ist gleich im Folgenden ζωστήρᾳ τινα zu erklären. — Ἰπολύτης. Der Raub dieses Gürtels gehörte zu den 12 Arbeiten des Herakles (Diod. IV 16). — ξὺν Θησεῖ. Diesen Sieg der Athener unter Theseus beschreibt Plut. Thes. c. 26. — Μίκων war nach Pausan. VIII 11, 2 der Name dieses Künstlers (nicht Νίκων oder gar Κίμων). Von ihm waren in der στοὰ ποικίλῃ die berühmten Gemälde der Argonauten des Amazonenkampfes und der marathonschen Schlacht; doch wird das dritte Gemälde, die Schlacht bei Marathon, von Pausan. V 11, 6 als gemeinsames Werk des Panainos (eines Bruders des Pheidias) und Polygnotos bezeichnet.

6. Ἡροδότῳ. Vgl. Herod. IV 110. 111. 117. 193. IX 27. — πεποιήται,

καὶ ὅσοι Ἀθηναίων τοὺς ἐν πολέμῳ τελευτήσαντας λόγῳ ἐκόσμησαν, καὶ τοῦ πρὸς Ἀμαζόνας ἔργου Ἀθηναίων ἐν τοῖς μάλιστα μνήμην ἐποιήσαντο. εἰ δὲ ἱππικὰς δὴ τινὰς γυναικάς Ἀτροπάτης ἔδειξεν Ἀλεξάνδρῳ, βαρβάρους τινὰς ἄλλας γυναικάς ἱππεύειν ἡσκημένας δοκῶ ὅτι ἔδειξεν ἐς τὸν λεγόμενον δὴ τῶν Ἀμαζόνων κόσμον ἐσταλμένας.

14 Ἐν Ἐκβατάνοις δὲ θυσίαν τε ἔθυσεν Ἀλέξανδρος, ὥσπερ αὐτῷ ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς νόμος καὶ ἀγῶνα. ἐπετέλε γυμνικὸν τε καὶ μουσικόν, καὶ πότοι αὐτῷ ἐγίγνοντο παρὰ τοῖς ἐταίροις. καὶ ἐν τούτῳ Ἡφαιστίων ἔκαμε τὸ σῶμα ἐβδόμη τε ἡμέρα ἥδη ἦν αὐτῷ τῆς νόσου καὶ λέγουσι τὸ μὲν στάδιον πληρὲς εἶναι· παίδων γὰρ ἀγῶν ἦν ἐκεῖνη τῇ ἡμέρᾳ γυμνικός· ἐπεὶ δὲ ἐξηγγέλλετο Ἀλεξάνδρῳ ὅτι κακῶς ἔχει Ἡφαιστίων, ὁ δὲ παρελθὼν πρὸς αὐτὸν σπουδῇ οὐκ ἐκὼντα κατέλαβεν.

2 Ἐνθα δὲ ἄλλοι ἄλλα ἀνέγραψαν ὑπὲρ τοῦ πένθους τοῦ Ἀλεξάνδρου· καὶ μέγα μὲν γενέσθαι αὐτῷ τὸ πένθος, πάντες τοῦτο ἀνέγραψαν, τὰ δὲ πραχθέντα ἐπ' αὐτῷ ἄλλοι ἄλλα, ὥς ἕκαστος ἢ εὐνοίας πρὸς Ἡφαιστίωνα ἢ φθόρου
3 εἶχεν ἢ καὶ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον. ὧν οἱ τὰ ἀτάσθαλα ἀναγράφαντες οἱ μὲν ἐς κόσμον φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰσθῆναι Ἀλεξάνδρῳ ὅσα ὑπεραλγήσας ἔδρασεν ἢ εἶπεν ἐπὶ πάν-

ἀναγέγραπται. — λόγῳ ἐκόσμησαν „in den sogenannten epitaphischen Reden (λόγοι ἐπιτάφιοι) wie z. B. zu Anfang der dem Lysias zugeschriebenen und bei Isokrat. Panegy. 19“. — ἐν τοῖς μάλιστα. ἐν τοῖς cum superlativo (= vor allen) ist eine bei Herod., Thuk., Plato und späteren vorkommende Steigerungsformel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandten ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. Vgl. Thuk. VIII 90, 1 Ἀρισταρχος ἀνὴρ ἐν τοῖς μάλιστα καὶ ἐκ πλείστον ἐναντίος τῷ δήμῳ, wozu ἐν τοῖς μάλιστα zu ergänzen ist ἐναντίοις οὖσι. Bei Arrian noch I 23, 8.

Cap. 14.

Tod des Hephaestion. Alexanders Trauer.

1. ἀγῶνα γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. S. z. IV 4, 1. — ἐβδόμη, der bei hitzigen Fiebern entscheidende Tag (vgl. Diod. 17, 110. Plut. Alex. 72). — Während wir im Deutschen bei Ordinalzahlen den Artikel nicht entbehren können, kann im Griechischen ein mit einem Ordinalzahlwort attributiv verbundenes Substantiv sowol ohne als mit dem Artikel stehen. — καὶ λέγουσι εἶναι „für καὶ ἦν ὡς λέγουσιν“. Krüger. — ὁ δέ. Ueber δέ in apodosis s. z. IV 29, 4.

2. ἐπ' αὐτῷ dem Hephaestion sa Ehren. — ὡς — εὐνοίας. S. z. c. 12, 3 (ὅπως ἔχει φιλίας).

3. τὰ ἀτάσθαλα. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 12, 6. — ἐς κόσμον φέρειν. S. z. c. 12, 6. —

των δὴ ἀνθρώπων φιλάτω· οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλον τι ὥς οὐ πρόποντα οὐτ' οὖν βασιλεῖ οὔτε Ἀλεξάνδρῳ, οἱ μὲν, τὸ πολὺ μέρος τῆς ἡμέρας ἐκείνης ἐρριμμένον ἐπὶ τοῦ σώματος τοῦ ἐταίρου ὀδύρεσθαι οὐδ' ἐθέλιν ἀπαλλαγῆναι, πρὶν γε δὴ πρὸς βίαν ἀπηνέχθῃ πρὸς τῶν ἐταίρων· οἱ δέ, 4 τὴν τε ἡμέραν ὅλην καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐρριφθαι ἐπὶ τῷ σώματι· οἱ δὲ καί, τὸν ἱατρὸν Γλανκίαν ὅτι ἐκρέμασε, καὶ τοῦτον ὥς ἐπὶ φαρμάκῳ κακῶς δοθέντι, οἱ δέ, ὅτι οἶνον περιεῖδεν ἐμπλησθέντα θεωρῶν αὐτός· καὶ κείρασθαι Ἀλέξανδρον ἐπὶ τῷ νεκρῷ τὴν κόμην, τὰ τε ἄλλα οὐκ ἀπεικότα τίθεμαι καὶ κατὰ ξῆλον τὸν Ἀχιλλεύως, πρὸς ὄντινα ἐκ παιδὸς φιλοτιμία αὐτῷ ἦν· οἱ δὲ καί, τὸ ἄρμα ἐφ' ὅτῳ τὸ 5 σῶμα ἐφέρετο ὅτι αὐτὸς ἔστιν ὅτε ἡνιόχει, τοῦτο οὐδαμῇ πιστὸν ἔμοιγε λέγοντες· ἄλλοι δέ, ὅτι καὶ τοῦ Ἀσκληπιοῦ τὸ ἔδος ἐν Ἐκβατάνοις κατασκάψαι ἐκέλευσε, βαρβαρικὸν τοῦτό γε, καὶ οὐδαμῇ Ἀλεξάνδρῳ πρόσφορον, ἀλλὰ τῇ Ξέρξου μᾶλλον τι ἀτασθαλίᾳ τῇ ἐς τὸ θεῖον καὶ ταῖς πέδαις 6 ἃς λέγουσιν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον καθεῖναι Ξέρξην, τιμωρούμενον δῆθεν τὸν Ἑλλήσποντον. ἀλλὰ ἐκείνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ, ὥς ἐπὶ Βαβυλῶνος ἤλανυνεν Ἀλέξανδρος, ἐντυχεῖν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πολλὰς πρεσβείας ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, εἶναι δὲ δὴ ἐν τούτοις καὶ Ἐπιδανρίων πρέσβεις· καὶ τούτους ὧν τε ἐδέοντο ἐξ

οἱ δὲ ἐς αἰσχύνην μᾶλλον *erg. φέρειν μοι δοκοῦσιν οἰηθῆναι*. — οὔτε οὖν *wie c. 5, 2.* — οὖν = *sicherlich*. — οὐδέ. *S. z. IV 9, 4.* — πρὸς βίαν, *gezwungen*, steht in adverbialer Bedeutung auch *I 17, 3.* Vgl. πρὸς ὀργήν *II 16, 8.* *S. z. IV 13, 2.*

4. περιεῖδεν. *periorān* entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie *I 12, 10* mit Participium verbunden, doch kann es auch den Infinitiv bei sich haben. — θεωρῶν αὐτός „verstärkt den Vorwurf der Vernachlässigung“. — ἐπὶ τῷ νεκρῷ. *S. o. 2 (ἐπ' αὐτῷ).* — τὰ τε ἄλλα — καί „sowol aus anderen Gründen als auch besonders weil“ steht adverbartig wie hier *I 18, 6.* *III 2, 18, 11.* *23, 7.* *VI 30, 2.* — τίθεμαι, ἡγούμαι. — κατὰ ξῆλον. *S. z. V 2, 1.* — Ἀχιλ-

λέως. *Hom. II. XXIII 141. 152.* Vgl. *Arr. I 12, 1.*

5. Vor αὐτός ist das durch die Construction geforderte ὅτι eingeschoben. — ἔστιν ὅτε. *S. z. V 9, 4 (ἔστιν ὅπου).* — ἄλλοι δέ *wie auch Avrian selbst Dissert. Epist. II 22 (Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν ἐμπρησθῆναι τὰ Ἀσκληπεία ἀποθανόντος τοῦ ἐρωμένου), ohne Bedenken über die Richtigkeit der Angabe zu äussern.* — ταῖς πέδαις. *Herod. VII 35 ὥς δ' ἐπύθετο Ξέρξης, δεῖνὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριημοσίας ἐκινέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαιος πεδῆων ζευγος.* — δῆθεν. *S. z. IV 17, 4.*

6. Hinter ἀλλὰ bieten die Handschriften καί, was, weil sinnstörend, gestrichen ist. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος, οὐκ ἀπεικός (§ 4). — Ἐπιδανρίων. Die Stadt Epidaurios lag in

Ἀλεξάνδρου τυχεῖν καὶ ἀνάθημα δοῦναι αὐτοῖς Ἀλέξανδρον κομίζεω τῷ Ἀσκληπιῷ, ἐπειπόντα ὅτι καίτοι οὐκ ἐπιεικῶς κέχρηται μοι ὁ Ἀσκληπιός, οὐ σώσας μοι τὸν ἐταῖρον ὄντινα ἴσον τῇ ἑμαυτοῦ κεφαλῇ ἦγον. ἐναγίζεω τε ὅτι αἰεὶ ὡς ἦρωι ἐκέλευεν Ἡφαιστίῳ, τοῦτο μὲν πρὸς τῶν πλείστων ἀναγέγραπται· οἱ δὲ λέγουσιν ὅτι καὶ εἰς Ἀμυμονος ἐπεμψεν ἐρησομένους τὸν θεὸν εἰ καὶ ὡς θεῷ θύειν συγχωρεῖ Ἡφαιστίῳ· τὸν δὲ οὐ συγχωρῆσαι.

8 Ἐκεῖνα δὲ πρὸς πάντων ξυμφωνούμενα, ἐς τρίτην ἀπὸ τοῦ θανάτου τοῦ Ἡφαιστίῳ ἡμέραν μῆτε σίτου γεύσασθαι Ἀλέξανδρον μῆτε τινὰ θεραπείαν ἄλλην θεραπεῦσαι τὸ σῶμα, ἀλλὰ κεῖσθαι γὰρ ἢ ὀδυρόμενον ἢ πενθικῶς σιγῶντα· καὶ πυρὰν κελεῦσαι αὐτῷ ἐτοιμάζεσθαι ἐν Βαβυλῶνι ἀπὸ ταλάντων μυρίων, οἱ δὲ καὶ πλειόνων ἀνέγραψαν· καὶ ὅτι πένθος ποιῆσθαι περιηγγέλη κατὰ πᾶσαν τὴν χώραν τὴν βάρβαρον· καὶ ὅτι πολλοὶ τῶν ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου ἐς θεραπείαν τὴν ἐκείνου σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ τὰ ὅπλα Ἡφαιστίῳ ἀνέθεσαν ἀποθανόντι· πρῶτον δὲ Εὐμένη ἄρξαι τοῦ σοφίσματος, ὄντινα ὀλίγῳ πρόσθεν ἔφανεν ὅτι διηνέχθῃ πρὸς Ἡφαιστίωνα· καὶ τοῦτο δὲ δοῦναι, τῷ Ἀλεξάνδρῳ ὡς μὴ

Argolis am saronischen Meerbusen und war berühmt durch den Cultus des Asklepios, dem zu Ehren alle 5 Jahre ein grosses Fest (Ἀσκληπιεία) gefeiert wurde; in seinen Tempeln wurden Schlangen, das Symbol sich verjüngender Lebenskraft, gehalten und zur Heilung benutzt. — ἐπειπόντα. Man beachte ἐπί. ἐπειπεῖν steht in gleicher Bedeutung I 4, 8. — ὅτι ist hier wie IV 8, 9. 20, 2. V 19, 2 (u. öft.) als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede stehen geblieben, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — καίτοι ist mit Pflugk für καίπερ geschrieben; καίτοι mit Indicativ verbunden (unattisch) auch I 23, 4.

7. ἐναγίζουσι. Zum Gebrauch von ἐναγίζεω und θύειν vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἄθ' ἀνάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἑκωννυμῇν θύουσιν, τῷ δὲ ἐτέρῳ ὡς ἦρωι ἐναγίζουσι. Dieselbe Unterscheidung beobachtet Arrian auch II 5, 9. — εἰς Ἀμυμονος,

ἐξόν. Herod. I 92 ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε χρήματα. — συγχωρεῖσαι. S. c. 26, 3.

8. ἐς τρίτην. Vgl. IV 9, 4. — μυρίων stimmt mit Plut. Alex. 72. Diod. 17, 115. Just. XII 12, 12 geben gar 12000 Tal. an. — οἱ δὲ καὶ noch andere. S. z. V 2, 7. — πλειόνων, ταλάντων. Der Genetiv hängt von dem noch vorstehenden ἀπὸ ab.

9. πένθος ποιῆσθαι περιηγγέλη. Ueber die verschiedenen von Alexander zu Hephæstions Leichenfeier getroffenen Anstalten vgl. Diod. 17, 110. 114. Plut. Alex. 72. 75. Eumen. 2, Pelop. 34. Ael. V. H. VII 8. — σφᾶς τε — ἀνέθεσαν. „Putaverim ita eos se Hephæstioni devovisse ut eum quasi quendam tutelarem deum sibi optarent“. Krüger. — πρῶτον ἄρχειν ist eine (namentlich bei Herodot) häufige Abundanz. Vgl. c. 4, 7. — ὀλίγῳ πρόσθεν, in der Lücke nach c. 12, 7. — διηνέχθῃ πρὸς. Vgl. Polyb. IV 3, 27 διεφέροντο πρὸς ἀλλήλους ταῖς γνώ-

ἐφήδεσθαι δοκοίη τελευτήσαντι Ἑφαιστίωνι. οὐκ οὐν οὐδὲ 10
ἄλλον τινὰ ἔταξεν ἀντὶ Ἑφαιστιῶνος χιλιάρχον ἐπὶ τῇ ἱππῷ
τῇ ἐταιρικῇ Ἀλέξανδρος, ὥς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα τοῦ
Ἑφαιστιῶνος ἐκ τῆς τάξεως· ἀλλὰ Ἑφαιστιῶνός τε ἡ χιλι-
αρχία ἐκαλεῖτο καὶ τὸ σημεῖον αὐτῆς ἡγεῖτο τὸ ἐξ Ἑφαι-
στιῶνος πεπονημένον. ἀγωνά τε ἐπενόει ποιῆσαι γυμνικόν
τε καὶ μουσικὸν πλήθει τε τῶν ἀγωνιζομένων καὶ τῇ εἰς
αὐτὸν χορηγία πολὺ τι τῶν ἄλλων τῶν πρόσθεν ἀριδηλότε-
ρον· τρισχιλίους γὰρ ἀγωνιστὰς τοὺς ξύμπαντας παρεσκεύασε.
καὶ οὗτοι ὀλίγον ὕστερον ἐπ' Ἀλεξάνδρου τῷ τάφῳ λέγου-
σιν ὅτι ἡγωνίσαντο.

Χρόνος τε ἦν συχνὸς τῷ πένθει καὶ αὐτός τε αὐτὸν 15
ἦδη μετεκάλει ἀπ' αὐτοῦ καὶ οἱ ἑταῖροι μᾶλλον τι ἐν τῷ
τοιῷδε ἦνντον. ἐνθα δὴ ἐξέλασιν ποιεῖται ἐπὶ Κοσσαίους,
ἔθνος πολεμικόν, ὁμορον τῷ Οὐξίαν. εἰσὶ δὲ ὄρειοι οἱ 2
Κοσσαῖοι καὶ χωρία ὄχυρά κατὰ κόμας νέμονται, ὅποτε
προσάγοι δύναμις ἐς τὰ ἄκρα τῶν ὄρων ἀποχωροῦντες
ἀθρόοι ἢ ὅπως ἂν προχωρῇ ἐκάστοις οὕτω διαφεύγουσιν, ἐς
ἀπορίαν βάλλοντες τοὺς ξὺν δυνάμει σφίσιν ἐπιχειροῦντας·
ἀπελθόντων δὲ αὐθις εἰς τὸ ληστεύειν τρεπόμενοι ἀπὸ τού-
του τὸν βίον ποιοῦνται. Ἀλέξανδρος δὲ ἐξείλεν αὐτῶν τὸ 3
ἔθνος, καίπερ χειμῶνος στρατεύσας. ἀλλ' οὔτε χειμῶν ἐμ-
ποδὼν ἐγένετο αὐτῷ οὔτε αἱ δυσχωρίαι, οὔτε αὐτῷ οὔτε
Πτολεμαίῳ τῷ Λάγῳ, ὃς μέρος τῆς στρατιᾶς ἐπ' αὐτοὺς

μαις. — ἐφήδεσθαι. Vgl. Xen. Cy-
rop. VI 1, 37 οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφή-
δονταί μοι.

10. ὥς μὴ ἀπόλοιτο τὸ ὄνομα. S.
z. IV 22, 7. — ἡγεῖτο gieng vor-
aus. — χορηγία bezeichnet ur-
sprünglich den zur Ausrüstung des
Chors erforderlichen Aufwand, dann
in uneigentlichem Sinne jeden be-
deutenden Kostenaufwand. — πολὺ
τι. In Verbindung mit πολὺς, πᾶς,
ὀλίγοι hat τις als Ausdruck der
Unbestimmtheit mildernde oder
beschränkende Kraft. — ἀριδη-
λότερον. ἀριδής ein mehr dichter-
isches Wort; einmal bei Herod.
VIII 65, häufiger bei Homer, bei
dem es ἀρίζηλος lautet (von ἀρί und
ζῆλος = δῆλος).

Cap. 15.

Alexander zieht gegen die Kos-
säer, ein räuberisches Bergvolk
im nördlichen Susiana
(Winter 324—23).

1. ἐν τῷ τοιῷδε. S. z. c. 3, 1. —
Οὐξίαν, der südlichen Nachbarn
der Kossäer.

2. ἔθν. πολεμικόν natio belli-
cosa. — κατὰ κόμας „in einzelnen
Ortschaften“ ist mit Krüger statt
κατὰ χώρας geschrieben. Ueber κατὰ
c. accus. in distributiver Bedeutung
s. z. IV 2, 1. — προσάγοι über den
Modus s. z. V 6, 6. — ὅπως ἂν
προχωρῇ ἐκάστοις. S. z. IV 16, 1.
— βίος wie vita für victus. Vgl.
Xen. Anab. VII 7, 9 ἀπὸ ληστείας
τὸν βίον ἔχουσι (= ποιοῦνται).

3. ἐξείλε nicht: vernichtete, son-

ἦγεν. οὕτως οὐδὲν ἄπορον Ἀλεξάνδρῳ τῶν πολεμικῶν ἦν ἐς ὃ τι ὀρμήσεις [ἄν].

- 4 Κατιόντι δὲ αὐτῷ εἰς Βαβυλῶνα Λιβύων τε πρεσβείαι ἐνετύγχανον ἐπαινούντων τε καὶ στεφανούντων ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ τῆς Ἀσίας, καὶ ἐξ Ἰταλίας Βρέττιοί τε καὶ Λευκανοὶ καὶ Τυρρηνοὶ ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς ἐπρέσβευον. καὶ Καρχηδονίους τότε πρεσβεῦσαι λέγεται καὶ ἀπὸ Αἰθιοπῶν πρέσβεις ἔλθειν καὶ Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης, καὶ Κελτοὺς καὶ Ἰβήρας, ὑπὲρ φιλίας δεησομένους· ὧν τὰ τε ὀνόματα καὶ τὰς σκευὰς τότε πρῶτον ὀφθῆναι πρὸς Ἑλλήνων τε καὶ Μακεδόνων.
- 5 τοὺς δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν εἰς ἀλλήλους διαφορῶν λέγουσιν ὅτι Ἀλεξάνδρῳ διακρίναι ἐπέτρεπον· καὶ τότε μάλιστα αὐτόν τε αὐτῷ Ἀλέξανδρον καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτόν φανῆναι γῆς τε ἀπάσης καὶ θαλάσσης κύριον. Ἀριστος δὲ καὶ Ἀσκληπιάδης τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου ἀναγραφάντων καὶ Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι ἐπρέσβευσαν· καὶ ἐντυγχόντα ταῖς πρεσβείαις Ἀλέξανδρον ὑπὲρ Ῥωμαίων τι τῆς ἐσομένης ἐς τὸ ἔπειτα δυνάμεως μαντεύσασθαι, τὸν τε κόσμον τῶν ἀνδρῶν ἰδόντα καὶ τὸ φιλόπονόν τε καὶ ἐλευθέριον καὶ περὶ τοῦ πολιτεύματος ἅμα
- 6 διαπνυθανόμενον. καὶ τοῦτο οὔτε ὥς ἀτρεκέες οὔτε ὥς ἄπιστον πάντῃ ἀνέγραψα· πλήν γε δὴ οὔτε τις Ῥωμαίων ὑπὲρ

dern überwältigte durch Erstürmung ihrer festen Plätze. Was Plut. Alex. 72 berichtet: τὸ Κοσσαιὸν ἔθνος κατεστρέφετο πάντας ἡβηδὸν ἀποσφάττων· τοῦτο δ' Ἡφαιστίανος ἐναγισμὸς ἐκαλεῖτο klingt übertrieben (vgl. unt. c. 23, 1). Jedenfalls kommen auch noch später Kossäer vor (Diod. XIX, 19). Die Bezwingung der Kossäer vollendete Alexander in 40 Tagen (Diod. XVII 111).

4. στεφανούντων. Goldne Kronen werden als Ehrengaben an siegreiche Könige oder Feldherrn auch sonst erwähnt. Vgl. unt. c. 19, 1 und Liv. VII, 37, 38. Noch ausführlicher als Arrian berichten über Gesandtschaften auswärtiger Völker an Alexander noch Justin. XII, 13, 1. Diod. XVII, 112, 113. — ὀνόματα — σκευὰς ὀφθῆναι, ein Zeugma.

5. τοὺς δὲ λέγουσιν ὅτι. Namentlich bei den Verben des Ausagens, Erkennens, Erfahrens tritt das Subject des Nebensatzes

öfter anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipatio). So gleich im folg. Ῥωμαίους λέγουσιν ὅτι. — Ἀριστος aus Salamis auf Kyros und Ἀσκληπιάδης sind beides Historiker, deren Werke nicht erhalten sind. — Ῥωμαίους. Ob die Römer eine Gesandtschaft an Alexander geschickt, ist trotz der Versicherung des (ziemlich unverlässlichen) Kleitarchos (bei Plin. H. N. III 9) zum mindesten zweifelhaft. Livius (IX 18) meint, die Römer hätten nicht einmal durch Hörensagen etwas von Alexander gewusst (was freilich kaum zu glauben). Dagegen hält Niebuhr (röm. Gesch. 3, 194) die Abordnung einer römischen Gesandtschaft an Alexander für wol möglich, während Mommsen (röm. Gesch. I 355) sie bezweifelt. Die Erzählung bei Strabo p. 232 kann sich wol kaum auf Alexander den Grossen beziehen.

6. πλήν γε δὴ wie V 1, 2. — τῶν γραφάντων ist zu den folgen-

τῆς πρεσβείας ταύτης ὡς παρὰ Ἀλεξάνδρου σταλείσης μνήμην ἐποιήσατό τινα, οὔτε τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραψάντων, οἷς τισι μᾶλλον ἐγὼ ξυμφέρομαι, Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος· οὐδὲ τῷ Ῥωμαίων πολιτεύματι ἐπεικὸς ἦν, ἐλευθέρῳ δὴ τότε ἐς τὰ μάλιστα ὄντι, παρὰ βασιλέα ἀλλόφυλον, ἄλλως τε καὶ ἐς τοσόνδε ἀπὸ τῆς οἰκείας πρεσβεῦσαι, οὔτε φόβου ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα ὠφελείας, μίσει τε, εἶπερ τινὰς ἄλλους, τοῦ τυραννικοῦ γένους τε καὶ ὀνόματος κατεχομένους.

Ἐκ τούτου δὴ Ἡρακλείδην τὸν Ἀργαίου ἐκπέμπει ἐς 16
 Ἱερικανίαν ναυπηγούς ἅμα οἱ ἄγοντα, κελεύσας ὕλην τεμόντα
 ἐκ τῶν ὁρῶν τῶν Ἱερικανίων ναυπηγεῖσθαι ναῦς μακρὰς
 ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένους ἐς τὸν κόσμον τὸν Ἑλληνι- 2
 κόν. πόθος γὰρ εἶχεν αὐτὸν καὶ ταύτην ἐκμαθεῖν τὴν θαλάσσαν τὴν Κασπίαν τε καὶ Ἱερικανίαν καλουμένην ποῖα
 τινὶ ξυμβάλλει θαλάσσῃ, πότερα τῇ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ ἀπὸ τῆς ἐφ' αὐτῇ κατ' Ἰνδοὺς ἐκπεριερχομένη ἢ
 μεγάλη θάλασσα ἀναχέεται εἰς κόλπον τὸν Ἱερικανίον, καθά-
 περ οὖν καὶ τὸν Περσικὸν ἐξεῦρε, τὴν ἐρυθρὰν δὴ καλου-
 μένην θάλασσαν, κόλπον οὖσαν τῆς μεγάλης θαλάσσης. οὐ 3

den Eigennamen gehöriger genet. partitivus. — ξυμφέρεσθαι (= assentiri) findet sich in dieser Bedeutung (auch mit dem Zusatz γνώμη) häufig bei Plato. Vgl. auch Herod. II 80 συμφέρονται δὲ καὶ τότε Ἀλγύπτιοι Λακεδαιμονίοισι (sie stimmen überein mit —). — Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος. Ueber diese beiden Hauptgewährsmänner Arrians vgl. Einleit. Bd. I S. 9. 10. — οὐδέ (= noch auch) steht öfter nach mehreren mit οὔτε verbundenen Satzgliedern, um das letzte Glied stärker hervorzuheben. — ἐλευθέρῳ — ἐς τὰ μάλιστα ὄντι. Auch Herodotus verbindet das adverbiale ἐς τὰ μάλιστα öfter mit Adjectiven (I 20 Περιανδρος Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξείνος ἐς τὰ μάλιστα). — οὔτε φόβου ἐξαναγκάζοντος οὔτε κατ' ἐλπίδα, μίσει τε κατεχομένους. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ ἢ oder δέ oder οὔτε s. z. VI 21, 4. — εἶπερ τινὰς ἄλλους. S. z. IV 7,

5. — κατεχομένους an πρεσβεῦσαι angeschlossen. Zur Bedeutung von κατέχεσθαι vgl. Thuk. III 12 δέει τε τὸ πλέον ἢ φίλῳ κατεχόμενοι ξύμμαχοι ἦμεν.

Cap. 16.

Alexander will das kaspische Meer erforschen. Die chaldaischen Wahrsager.

1. ἅμα οἱ. S. z. c. 12, 2. — ναῦς ἀφράκτους τε καὶ πεφραγμένους naves apertas et constratas (Hirt. bell. Alex. 11).

2. ἀπὸ τῆς ἐφ' αὐτῇ, θαλάσσης. — εἰς κόλπον τὸν Ἱερικανίον. S. z. V 5, 4. — τὴν ἐρυθρὰν. ἢ ἐρυθρὰ θάλασσα mare rubrum bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien sammt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen.

- γὰρ πῶ ἐξεύρητο αἱ ἀρχαὶ τῆς Κασπίας θαλάσσης, καίτοι ἐθνῶν ταύτῃ περιρικούντων οὐκ ὀλίγων καὶ ποταμῶν πλοῖ-
μων ἐμβαλλόντων εἰς αὐτήν· ἐκ Βάκτρων μὲν Ὡξος, μέγι-
στος τῶν Ἀσιανῶν ποταμῶν, πλήν γε δὴ τῶν Ἰνδῶν, ἐξ-
ίησιν εἰς ταύτην τὴν θάλασσαν, διὰ Σκυθῶν δὲ Ἰαξάρτης·
καὶ τὸν Ἀράξην δὲ τὸν ἐξ Ἀρμενίων ῥέοντα — εἰς ταύτην ἐσ-
4 βάλλειν ὁ πλείων λόγος κατέχει. μέγιστοι μὲν οὗτοι· πολ-
λοὶ δὲ δὴ καὶ ἄλλοι ἐς τε τούτους ἐμβαλλόντες καὶ αὐτοὶ
ἐπὶ σφῶν εἰς τὴν θάλασσαν ταύτην ἐξίῃσιν, οἱ μὲν καὶ
γινωσκόμενοι πρὸς τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐπελθόντων τὰ
ἔθνη ταῦτα, οἱ δὲ κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου, ὥς εἰκός,
[ἐς τοὺς Σκύθας τοὺς Νομάδας] ὃ δὴ ἄγνωστον πάντῃ ἐστίν.
5 Ἀλέξανδρος δὲ ὥς τὸν Τίγρητα ποταμὸν ξὺν τῇ στρα-
τιᾷ διέβη ἐλαύνων ἐπὶ Βαβυλῶνος, ἐνταῦθα ἐντυγχάνουσιν
αὐτῷ Χαλδαίων οἱ λόγιοι, καὶ ἀπαγαγόντες ἀπὸ τῶν ἐταί-
ρων ἐδέοντο ἐπισχεῖν τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἑλᾶσιν. λόγιον
γὰρ γεγονέναι σφίσι ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ Βήλου μὴ πρὸς
ἀγαθοῦ οἱ εἶναι τὴν πάροδον τὴν εἰς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε.
6 τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς λόγος [τοῦ] Εὐριπίδου τοῦ
ποιητοῦ ἔπος· ἔχει δὲ τὸ ἔπος Εὐριπίδῃ ὧδε·
Μάντις δ' ἄριστος ὅστις εἰκάξει καλῶς.

3. καίτοι mit Partic. gebraucht Arrian (wie überhaupt die Späteren) gleichbedeutend mit καίπερ. Vgl. c. 20, 7. — Ὡξος j. Amu Darja. Auch Strabo p. 509 erklärt ihn für den grössten der von ihm gesehenen Ströme Asiens. — πλήν γε δὴ. S. c. 15, 6. — Ἰαξάρτης j. Syr, der indes nicht in das kaspische Meer sondern in den heut. Aralsee mündet (λίμνη Ὡξιανή), von dem das Altertum (bis zum 4. Jahrh. n. Chr.) keine Kenntnis hatte. — καὶ — δέ. S. z. IV 3, 6. — Ἀράξης j. Aras. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει findet sich mit dem Zusatz πλείων wol nur bei Arrian; wie hier I 11, 6. III 3, 6. S. z. VI 11, 3.

4. αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich d. h. nicht von anderen aufgenommen). Wie hier I 21, 1 τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ κόλπου, gemeint sind die jenseits (d. h. im Norden) des kaspischen Meeres (im Skythenland) vor-

handenen Ströme. S. z. IV 3, 6. — ἐς τοὺς Σκύθας τοὺς Νομάδας ist ein ungeschicktes Glossem, da ἐς beziehungslos ist. — ὃ weist als Collectivbegriff auf κατὰ τὰ ἐπ' ἐκεῖνα τ. κ. zurück („ein Landstrich der“).

5. Χαλδαίων οἱ λόγιοι. Cic. de div. I 1, 2 Chaldaei diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici possent, quid cuique eventurum et quo quisque fato natus esset. Vgl. Strab. p. 739. In Arrians Tagen bezeichnete der Namen „Chaldäer“ die in den westlichen Ländern herumziehenden Astrologen, auch wenn sie nicht Chaldäer von Geburt waren. — πρὸς ἀγαθοῦ, auch πρὸς κακοῦ εἶναι zum Guten, zum Schlechten ausschlagen ist eine nur bei Späteren (Galēn) vorkommende Verbindung.

6. μάντις δ' ἄριστος. Dieser aus einer verlorenen Tragödie des Euripides.

σὺ δέ, ὦ βασιλεῦ, ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, μὴ πρὸς δυσμὰς ἀφορῶν αὐτὸς μηδὲ τὴν στρατιάν ταύτην ἐπέχουσιν ἄγων παρελθεῖν· ἀλλὰ ἐκπεριελθὼν πρὸς ἕω μᾶλλον. τῷ δὲ οὐδὲ 7 τοῦτο εὐμαρὲς διὰ δυσχωρίαν ξυνέβη· ἀλλὰ ἦγε γὰρ αὐτὸν ταύτῃ τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἡδὴ τελευτῆσαι. καὶ πού τυχὸν καὶ ἄμεινον αὐτῷ ἦν ἐν ἀκμῇ τῆς τε ἄλλης δόξης καὶ τοῦ πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων ἀπηλλάχθαι, πρὶν 8 τινα ξυμβῆναι αὐτῷ ξυμφορὰν ἀνθρωπίνην, ἧς ἔνεκα καὶ Σόλωνα Κροίσῳ παραινέσαι εἰκὸς τέλος ὀρᾶν μακροῦ βίου μηδὲ πρόσθεν τινα ἀνθρώπων ἀποφαίνειν εὐδαίμονα. ἐπεὶ 8 καὶ αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ ἡ Ἡφαιστίωνος τελευτὴ οὐ σμικρὰ ξυμφορὰ γεγένητο, ἧς καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος προαπελθεῖν ἂν δοκεῖ μοι ἐθελῆσαι μᾶλλον ἢ ζῶν πειραθῆναι, οὐ μείον ἢ καὶ Ἀχιλλέα δοκῶ ἂν ἐλέσθαι προαποθανεῖν Πατρόκλου μᾶλλον ἢ τοῦ θανάτου αὐτῷ τιμωρὸν γενέσθαι.

Ἦν δέ τι καὶ ὑποπτον αὐτῷ ἐς τοὺς Χαλδαίους, ὥς 17 οὐ κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ἢ ἐς ὠφέλειαν τὴν αὐτῶν φέροι αὐτοῖς ἡ κώλυσις τῆς Ἀλεξάνδρου ἐς Βαβυλῶνα ἐν τῷ τότε ἐλάσεως. ὁ γὰρ τοῦ Βήλου νεὼς ἐν μέσῃ τῇ πόλει ἦν τῶν

pides entlehnte Vers wird auch von Plutarch und Cic. de div. II 5, 12 angeführt (*est quidam graecus vulgaris in hanc sententiam versus: bene qui concipiet, vatem hunc perhibeto optimum*). — σὺ δέ. Die weitere Aufforderung der Chaldäer ist mit Beziehung auf die vorausgegangene ablehnende Antwort des Alexander durch δέ eingeleitet. — ταύτῃ ἐπέχουσιν. ἐπέχειν c. dat. auf etwas hinhalten d. h. auf etwas hin die Richtung nehmen, auch V 13, 1. — παρελθεῖν. S. z. IV 20, 3 (παραδοῦναι).

7. ἦγε von verhängnisvoller Leitung der Gottheit auch II 6, 6 καὶ εἰ καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν πόθον. — ἐχρῆν. Auch sonst wird χρῆν vorzugsweise von Bestimmungen des Schicksals und des Orakels gebraucht. — τυχόν. S. z. V 5, 3. — ἐν ἀκμῇ τῆς δόξης. Vgl. IV 9, 6 νέος τε ὢν καὶ ἐν ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας. — πόθου τοῦ παρ' ἀνθρώπων. παρὰ weil in πόθος ein passiver Begriff liegt (ποθεῖσθαι παρὰ τινος). — Σό-

λωνα. Herod. I 32 σκοπέειν δὲ χρῆ πάντος χρήματος τὴν τελευτήν, καὶ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προορίζους ἔτρεφεν. Vgl. Plat. Sol. 27.

8. ἐπεὶ καί. S. z. IV 9, 9.

Cap. 17.

Tempel des Belus in Babylon.

1. ὑποπτον ἐς. Vgl. I 12, 6 ἦν καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἐς τὸν Μέμνονα. — τι μᾶλλον. S. z. IV 1, 2. — Zu κατὰ μαντείαν τι μᾶλλον ist aus dem Verbum des zweiten Satzgliedes (φέροι) ein allgemeiner Begriff wie γένοιτο zu entnehmen. — Βήλου. Bel (Baal) hieß der höchste Sonnengott bei den Babyloniern „Herr des Himmels und des Lichts“. Zur Sache vgl. Herod. I 181 ἐν μέσῃ τῇ πόλει Λιδὸς Βήλου ἱερὸν χαλκόφυλον, καὶ ἐς ἑμὲ τοῦτο ἐτι ἑόν, δύο σταδίων πάντῃ, ἑὸν τετραγώνον. ἐν μέσῳ δὲ τοῦ ἱεροῦ πύργος στερεὸς οἰκοδομήται, σταδίον καὶ τὸ μήκος καὶ τὸ εὖρος, καὶ ἐπὶ τούτῳ τῷ πύργῳ ἄλλος πύργος ἐπι-

- Βαβυλωνίων, μεγέθει τε μέγιστος καὶ ἐκ πλίνθινου ὀπτῆς ἐν
 2 ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης. τοῦτον τὸν νεῶν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα
 ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλά-
 δος ὀπίσω ἀπενόστησεν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν νῶ εἶχεν ἀν-
 οικοδομεῖν οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῖς θεμελίοις τοῖς πρό-
 σθεν, καὶ τούτου ἕνεκα τὸν χοῦν ἐκέλευε ἐκφέρειν τοὺς
 Βαβυλωνίους· οἱ δέ, ὅτι καὶ μείζονα ἔτι τοῦ πάλαι ὄντος.
 3 ἐπεὶ δὲ ἀποστάντος αὐτοῦ μαλθακῶς ἀνθήσαντο τοῦ ἔργου
 οἷς ταῦτα ἐπετέτραπτο, ὁ δὲ τῇ στρατιᾷ πάσῃ ἐπενόει τὸ
 ἔργον ἐργάσασθαι. εἶναι δὲ τῷ θεῷ τῷ Βῆλῳ πολλὴν μὲν
 τὴν χώραν ἀναιμένην ἐκ τῶν Ἀσσυρίων βασιλέων, πολὺν
 4 δὲ χρυσόν. καὶ ἀπὸ τοῦ πάλαι μὲν τὸν νεῶν ἐπισκευάζε-
 σθαι καὶ τὰς θυσίας τῷ θεῷ θύεσθαι· τότε δὲ τοὺς
 Χαλδαίους τὰ τοῦ θεοῦ νέμεσθαι, οὐκ ὄντος ἐς ὃ τι ἀνα-
 λωθήσεται τὰ περιγιννόμενα. τούτων δὴ εἵνεκα ὑποποιοῖ
 Ἀλέξανδρῳ ἦσαν οὐκ ἐθέλειν παρελθεῖν εἰς Βαβυλῶνος

βέβηκε, καὶ ἕτερος μάλα ἐπὶ τούτῳ, μέχρι οὗ ὅκτω πύργων. ἀνάβασις δὲ ἐς αὐτοὺς ἔξωθεν κύκλω περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα πεποιήται. μεσοῦντι δὲ κοινῇ τῆς ἀναβάσεως ἐστὶ καταγωγή τε καὶ θῶκοι ἀμπαυστήριοι, ἐν τοῖσι κατιζόντες ἀμπανονται οἱ ἀναβαίνοντες, ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ πύργῳ νηὸς ἔπεστι μέγας· ἐν δὲ τῷ νηῷ κλίνη μεγάλη κείται εὐ ἐστρωμένη, καὶ οἱ τράπεζα παρακείται χρυσῇ, ἄγαλμα δὲ οὐκ ἐνὶ οὐδὲν αὐτόθι ἐνιδρυμένον· οὐδὲ νύκτα οὐδεὶς ἐναυλίζεται ἀνθρωπῶπων ὅτι μὴ γυνὴ μούνη τῶν ἐπιχωρίων, τὴν αὖν ὁ θεὸς ἔληται ἐκ πασάν, ὡς λέγουσι οἱ Χαλδαῖοι ἰόντες ἱερεῖς τούτου τοῦ θεοῦ. φασὶ δὲ οἱ αὐτοὶ οὕτοι, ἔμοι οὐ πιστὰ λέγοντες, τὸν θεὸν αὐτὸν φοιτᾶν τε ἐς τὸν νηὸν καὶ ἀμπανέσθαι ἐπὶ τῆς κλίνης. Vgl. Strab. p. 738. Diod. II 7. — Die beiden ersten Stockwerke dieses Riesenbaues, jetzt Ruinen von Birs Nimrud genannt, sind noch heute erhalten. Man will in dem terrassenförmigen Hügel von festem Mauerwerk, der über 200 Fuss hoch ist, die Trümmer des Turms von Babel erkennen. — μεγέθει τε μέγιστος. S. z. V 19, 5. — Ueber die Verbindung μέγιστος καὶ ἐκ πλίν-

θου s. z. VI 21, 4 ἐν ἀσφάλτῳ ἡρμοσμένης wie die Mauer von Babylon (Curt. V 4, 25 murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus).

2. ἀπενόστησε 497 v. Chr. ὀπίσω ἀπονοστεῖν eine bei Herodot vornehmlich vorkommende Abundanz (IV 38). Vgl. oben c. 4, 7 πρώτων ἀρχεῖν. — ἐν νῶ εἶχεν schon bei seinem ersten Aufenthalt in Babylon, vgl. III 16, 4 Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ αὐτοῦ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε τοῖς Βαβυλωνίοις, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. Die Ausführung dieser Anordnung hatte die Priesterschaft aus Eigennutz verzögert. — ὅτι καὶ μείζονα, erg. τὸν νεῶν ἀνοικοδομεῖν ἐν νῶ εἶχεν.

3. ἀποστάντος αὐτοῦ „nach seiner Entfernung“. — ὁ δὲ. Ueber δὲ in apodosi s. z. IV 29, 4. — ἀναιμένην. S. z. c. 13, 1. — ἐπενόει jetzt bei seiner damaligen (zweiten) Anwesenheit.

4. οὐκ ὄντος (erg. τινός). — cum non esset in quod insumeretur reditus, templo nempe de-

Ἀλέξανδρον, ὥς μὴ δι' ὀλίγου τὸν νεὼν ἐπιτελεσθέντα ἀφελέ-
σθαι αὐτοὺς τὰς ἐκ τῶν χρημάτων ὠφελείας. ὁμῶς δὲ τὰ γε 5
τῆς ἐπιστροφῆς τῆς κατὰ τὴν εἰσοδὸν τὴν ἐς τὴν πόλιν
ἐθελῆσαι αὐτοῖς πεισθῆναι λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ τῇ πρώτῃ
μὲν παρὰ τὸν ποταμὸν τὸν Εὐφράτην καταστρατοπεδεῦσαι,
ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν ἐν δεξιᾷ ἔχοντα τὸν ποταμὸν παρ'
αὐτὸν πορεύεσθαι, ἐθέλοντα ὑπερβάλλειν τῆς πόλεως τὸ μέρος
τὸ ἐς δυσμὰς τετραμμένον, ὥς ταύτῃ ἐπιστρέψαντα πρὸς ἑω
ἄγειν· ἀλλὰ οὐ γὰρ δυνηθῆναι ὑπὸ δυσχωρίας οὕτως ἐλά- 6
σαι ξὺν τῇ στρατιᾷ, ὅτι τὰ ἀπὸ δυσμῶν τῆς πόλεως εἰσ-
ιόντι, εἰ ταύτῃ πρὸς ἑω ἐπέστρεφεν, ἐλώδη τε καὶ τεναγῶδη
ἦν. καὶ οὕτω καὶ ἐκόντα καὶ ἄκοντα ἀπειθῆσαι τῷ θεῷ.

Ἐπεὶ καὶ τοῖόνδε τινα λόγον Ἀριστόβουλος ἀναγέγραφεν· 18
Ἀπολλόδωρον τὸν Ἀμφιπολίτην τῶν ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου,
στρατηγὸν τῆς στρατιᾶς ἦν παρὰ Μαζαίῳ τῷ Βαβυλῶνος
σατράπῃ ἀπέλιπεν Ἀλέξανδρος, ἐπειδὴ συνέμιξεν ἐπανιόντι
αὐτῷ ἐξ Ἰνδῶν, ὁρῶντα πικρῶς τιμωρούμενον τοὺς σατράπας
ὅσοι ἐπ' ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ χώρᾳ τεταγμένοι ἦσαν, ἐπιστεῖλαι
Πειθαγόρᾳ τῷ ἀδελφῷ, μάντιν γὰρ εἶναι τὸν Πειθαγόραν
τῆς ἀπὸ σπλάγχνων μαντείας, μαντεύσασθαι καὶ ὑπὲρ αὐ-
τοῦ τῆς σωτηρίας. ἀντεπιστεῖλαι δὲ αὐτῷ Πειθαγόραν πυν- 2
θανόμενον τίνα μάλιστα φοβούμενος χρήσασθαι ἐθέλοι τῇ
μαντείᾳ. τὸν δὲ γράφει αὐτὸς ὅτι τὸν τε βασιλέα αὐτὸν
καὶ Ἡφαιστίωνα. θύεσθαι δὲ τὸν Πειθαγόραν πρῶτα μὲν
ἐπὶ τῷ Ἡφαιστίονι· ὥς δὲ ἐπὶ τοῦ ἥπατος τοῦ ἱεροῦ οὐ
λοβὸς ἀφανῆς ἦν, οὕτω δὲ ἐγγράψαντα καὶ κατασημνή-

structo et sacrificiorum usu sublato.

— δι' ὀλίγον. S. z. V 7, 5.

5. τὰ γε τῆς ἐπιστροφῆς „wenigstens in Bezug auf die veränderte Richtung“.

6. εἰσιόντι. S. z. IV 2, 1 (ὁρμηθέντι).

Cap. 18.

1. ἐπεὶ καί. S. z. IV 9, 9. — Ἀπολλόδωρον. III 16, 4 σατράπῃ δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαίων, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν. Alexander hatte in den unterworfenen Provinzen die Satrapen-

würde bestehen lassen, aber von ihr die Militärgewalt getrennt, die dem στρατηγὸς übertragen wurde. — συνέμιξεν, Ἀπολλόδωρος. — τῆς ἀπὸ σπλάγχνων μαντείας. Zu den Geschäften der ἱεροσκοποῦ (haruspices) gehörte vornehmlich die Eingeweideschau (extispicina); man untersuchte an dem Opferstier behufs der Weissagung besonders die Leber, dann Lunge, Herz, Netzhaut.

2. λόβος. Vgl. § 4 (ἄλοβον τὸ ἥπαρ). Philostr. V. Apoll. VIII 7, 5 ἥπαρ, ἐν ᾧ φασι τὸν τῆς αὐτῶν μαντικῆς τριπόδα εἶναι οἱ ταῦτα δεινόι.

μενον τὸ γραμματίον πέμψαι παρὰ τὸν Ἀπολλόδωρον ἐκ Βαβυλῶνος εἰς Ἑκβάτανα, δηλοῦντα μηδὲν τι δεδιέναι Ἡφαι-
 3 στίωνα· ἔσεσθαι γὰρ αὐτοῖς ὀλίγον χρόνου ἐκποδῶν. καὶ ταύτην τὴν ἐπιστολὴν λέγει Ἀριστόβουλος κομίσασθαι Ἀπολλόδωρον μᾶλλον πρόσθεν ἡμέρᾳ ἢ τελευτῆσαι Ἡφαιστίωνα. αὐτῶς δὲ θύεσθαι τὸν Πειθαγόραν ἐπὶ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ γενέσθαι καὶ ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ ἄλοβον τὸ ἥπαρ τοῦ ἱερείου. καὶ Πειθαγόραν τὰ αὐτὰ καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γράψαι Ἀπολλοδώρῳ. Ἀπολλόδωρον δὲ οὐ κατασιωπῆσαι, ἀλλὰ φράσαι γὰρ πρὸς Ἀλεξάνδρον τὰ ἐπεσταλμένα, ὥς εὖνοιαν μᾶλλον τι ἐπιδειξόμενον τῷ βασιλεῖ, εἰ φυλάττεσθαι παρανέσει
 4 μὴ τις αὐτῷ κίνδυνος ἐν τῷ τότε ξυμπέσοι. καὶ Ἀπολλόδωρόν τε λέγει ὅτι Ἀλεξάνδρος ἐπήνεσε καὶ τὸν Πειθαγόραν, ἐπειδὴ παρῆλθεν εἰς Βαβυλῶνα, ἤρετο ὅτου γενομένου αὐτῷ σημείου ταῦτα ἐπέστειλε πρὸς τὸν ἀδελφόν· τὸν δὲ εἰπεῖν ὅτι ἄλοβόν οἱ τὸ ἥπαρ ἐγένετο τοῦ ἱερείου· ἐρομένου δὲ ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον μέγα εἰπεῖν εἶναι χαλεπόν. Ἀλεξάνδρον δὲ τοσούτου δεῖσθαι χαλεπῆναι τῷ Πειθαγῶρᾳ, ὥς καὶ δι' ἐπιμελείας ἔχειν αὐτὸν πλείονος, ὅτι ἀδόλως τὴν ἀλήθειαν
 5 οἱ ἔφρασε. ταῦτα αὐτὸς Ἀριστόβουλος λέγει παρὰ Πειθαγόρου πυθέσθαι· καὶ Περδίκκᾳ δὲ μαντευσασθαι αὐτὸν λέγει καὶ Ἀντιγόνῳ χρόνῳ ὕστερον· καὶ τοῦ αὐτοῦ σημείου ἀμφοῖν γενομένου Περδίκκᾳν τε ἐπὶ Πτολεμαῖον στρατεύσαντα ἀποθανεῖν καὶ Ἀντίγονον ἐν τῇ μάχῃ τῇ πρὸς Σέλευκον
 6 καὶ Ἀνσίμαχον τῇ ἐν Ἰψῷ γενομένῃ. καὶ μὲν δὴ καὶ ὑπὲρ Καλάνου τοῦ σοφιστοῦ τοῦ Ἰνδοῦ τοιόσδε τις ἀναγέγραπται

3. δηλοῦντα schliesst an ἐγγράψαντα und κατασημνόμενον an. — ὀλίγον χρόνον. Der Genetiv von dem Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschieht. Wie hier Herod. III 134 ταῦτα ὀλίγον χρόνον ἔσται τελεόμενα. Vgl. τοῦ λοιποῦ, χρόνον τοσούτου. — μᾶλλον τι, als wenn er die Anzeige unterliesse.

4. Ἀπολλόδωρον λέγει (Ἀριστόβουλος). Ueber den Accusativ s. z. c. 15, 5 (τοὺς δὲ λέγουσι). — νοοῖ. II 26, 4 καὶ Ἀλεξάνδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. — μέγα χαλεπόν. Da sich μέγα in adverbialer Bedeutung schwerlich mit einem Positiv verbunden nachweisen lassen wird, so

scheint (mit Krüger) καὶ zwischen εἶναι und χαλεπόν eingeschoben werden zu müssen. — δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινα vgl. I 7, 4 δι' ἐπιμελείας εἶχε τὴν τῶν Ἀθηναίων πόλιν. S. z. IV 12, 6.

5. αὐτὸς verb. mit πυθέσθαι. — ἀποθανεῖν 321 v. Chr. am Nil durch einen in seinem Heere anagebrochenen Aufstand (Diod. 18, 36). — Antigonus fiel bei Ipsos in Phrygien (301 v. Chr.) im Kampf gegen Seleucus und Lysimachus.

6. καὶ μὲν δὴ. Durch μὲν δὴ wird das vorher Berichtete abgeschlossen, durch καὶ etwas Neues, wodurch das vorige bestätigt wird, angeschlossen. Vgl. V 20, 2. —

λόγος, ὅποτε ἐπὶ τὴν πυρὰν ἦει ἀποθανούμενος, τότε τοὺς μὲν ἄλλους ἐταίρους ἀσπάζεσθαι αὐτόν, Ἀλεξάνδρῳ δὲ οὐκ ἐθελῆσαι προσελθεῖν ἀσπασόμενον, ἀλλὰ φάναι γὰρ ὅτι ἐν Βαβυλῶνι αὐτῷ ἐντυχὼν ἀσπάσεται. καὶ τοῦτον τὸν λόγον ἐν μὲν τῷ τότε ἀμεληθῆναι· ὕστερον δέ, ἐπειδὴ ἐτελετύησεν ἐν Βαβυλῶνι Ἀλεξάνδρος, ἐς μνήμην ἔλθειν τῶν ἀκουσάντων, ὅτι ἐπὶ τῇ τελευτῇ ἄρα τῇ Ἀλεξάνδρου ἐθειάσθη.

Παρελθόντι δ' αὐτῷ ἐς Βαβυλῶνα πρεσβεῖται παρὰ τῶν 19 Ἑλλήνων ἐνέτυχον, ὑπὲρ ὧν μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι οὐκ ἀναγέγραπται· δοκεῖν δ' ἔμοιγε αἱ πολλαὶ στεφανούντων τε αὐτόν ἦσαν καὶ ἐπαινούντων ἐπὶ ταῖς νίκαις ταῖς τε ἄλλαις καὶ μάλιστα ταῖς Ἰνδικαῖς, καὶ ὅτι σῶος ἐξ Ἰνδῶν ἐπανήκει χαίρειν φασκόντων. καὶ τούτους δεξιωσάμενός τε καὶ τὰ εἰκότα τιμήσας ἀποπέμψαι ὀπίσω λέγεται. ὅσους δὲ 2 ἀνδριάντας ἢ ὅσα ἀγάλματα ἢ εἰ δὴ τι ἄλλο ἀνάθημα ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἔφερες ἀνεκόμισεν ἐς Βαβυλῶνα ἢ ἐς Πασαργάδας ἢ ἐς Σοῦσα ἢ ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας, ταῦτα δοῦναι ἄγειν τοῖς πρέσβεσι· καὶ τὰς Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογείτονος εἰκόνας τὰς χαλκᾶς οὕτω λέγεται ἀπενεχθῆναι ὀπίσω ἐς Ἀθήνας καὶ τῆς Ἀρτεμίδος τῆς Κελκαίας τὸ ἔδος.

Κατέλαβε δὲ ἐν Βαβυλῶνι, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, καὶ 3 τὸ ναυτικόν, τὸ μὲν κατὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἀνα-

ἄρα drückt hier, wie oft bei Homer (und Herodot), die Enttäuschung von einer früheren Meinung aus, welche sich die anwesenden Makedoner über den Vorgang mit Kalanos gebildet hatten. ἄρα kann in solchen Fällen mit also übersetzt werden (= nach der vorliegenden Tatsache).

Cap. 19.

Ankunft von hellenischen Gesandten. Ausrüstung einer Flotte gegen Arabien.

1. ὑπὲρ ὧν μὲν ἕκαστοι πρεσβευσόμενοι, es schwebt das wiederholt zu denkende ἐνέτυχον vor. — Ueber die Form ὧν s. z. IV 9, 1. — δοκεῖν δ' ἔμοι γε. Dieser absolute Infinitiv ist besonders häufig bei Herodot (z. B. III 45), doch sonst meist mit ὡς verbunden (Her. I 131 ὡς ἔμοι δοκέειν). S. z. c. 9,

6. — στεφανούντων — ἐπαινούντων. S. c. 15, 4. — τὰ εἰκότα τιμᾶν ist durch die Figura etymologica zu erklären (= τὴν εἰκῶν τιμῆν τιμᾶν). Vgl. τὰ μέγιστα τιμᾶν.

2. εἰ δὴ τι vertritt hier wie öfter die Stelle eines Casus. Vgl. c. 23, 8. — δοῦναι abhängig von λέγεται. — ἄγειν epexegetischer Infinitiv. — Ἀρμόδιον. III 16, 7 πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη ἐν Βαβυλῶνι, ὅσα ἔφερες ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνήθη, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαὶ εἰκόνας, καὶ ταύτας Ἀθηναίους ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθηναίῳ ἐν Κεραμεῖῳ αἱ εἰκόνας. — Κελκαίας. Die Bedeutung dieses auch durch Inschriften bestätigten Beinamens der Artemis (Boeckh C. I. II 2, 47) ist noch unbekannt. Einige Handschr.: Κερκαίας.

3. κατὰ τὸν Εὐφράτην, von der Mündung des Tigris aus waren sie

πεπλευκὸς ἀπὸ θαλάσσης τῆς Περσικῆς, ὃ τι περ σὺν Νεάρχω ἦν· τὸ δὲ ἐκ Φοινίκης ἀνακεκομισμένον, πεντήρας μὲν δύο τῶν ἐκ Φοινίκων, τετρήρεις δὲ τρεῖς, τριήρεις δὲ δώδεκα, τριακοντόρους δὲ ἐς τριάκοντα· ταύτας ξυντμηθεῖσας κομισθῆναι ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐκ Φοινίκης ἐς Θάψακον πόλιν, ἐκεῖ δὲ ξυμπηχθεῖσας αὐθις καταπλεῦσαι ἐς

4 Βαβυλῶνα. λέγει δὲ ὅτι καὶ ἄλλος αὐτῷ ἐναυπηγεῖτο στόλος τέμνοντι τὰς κυπαρίσσους τὰς ἐν τῇ Βαβυλωνίᾳ· τούτων γὰρ μόνων τῶν δένδρων εὐπορίαν εἶναι ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Ἀσσυρίων, τῶν δὲ ἄλλων ὅσα ἐς ναυπηγίαν ἀπόρως ἔχειν τὴν γῆν ταύτην· πληρώματα δὲ ἐς τὰς ναῦς καὶ τὰς ἄλλας ὑπηρεσίας πορφυρέων τε πλῆθος καὶ τῶν ἄλλων ὅσα ἐργάται τῆς θαλάσσης ἀφίχθαι αὐτῷ ἐκ Φοινίκης τε καὶ τῆς ἄλλης παραλίας· λιμένα τε ὅτι πρὸς Βαβυλῶνι ἐποίει ὀρυκτὸν ὅσον χιλίαις ναυσὶ μακραῖς ὄρμον εἶναι καὶ νεωσοίκους

5 ἐπὶ τοῦ λιμένος. καὶ Μίκαλος ὁ Κλαζομένιος μετὰ πεντακοσίων ταλάντων ἐπὶ Φοινίκης τε καὶ Συρίας ἐστέλλετο, τοὺς μὲν μισθῷ πείσων, τοὺς δὲ καὶ ὠνησόμενος ὅσοι θαλάσσιοι ἄνθρωποι. τὴν τε γὰρ παραλίαν τὴν πρὸς τῷ κόλπῳ τῷ Περσικῷ κατοικίζειν ἐπενόει καὶ τὰς νήσους τὰς ταύτη· ἐδόκει γὰρ αὐτῷ οὐ μείον ἂν Φοινίκης εὐδαίμων ἢ χώρα

6 αὕτη γενέσθαι. ἦν δὲ αὐτῷ τοῦ ναυτικοῦ ἡ παρασκευὴ ὡς ἐπὶ Ἀραβας τοὺς πολλοὺς, πρόφασιν μὲν, ὅτι μόνοι τῶν ταύτη βαρβάρων οὔτε πρεσβείαν ἀπέστειλαν οὔτε τι ἄλλο ἐπιεικὲς ἢ ἐπὶ τιμῇ ἐπέπρακτο Ἀραβῶν ἐς αὐτόν· τὸ δὲ ἀληθές, ὥς γέ μοι δοκεῖ, ἅπληστος ἦν τοῦ κτᾶσθαι τι αἰεὶ Ἀλέξανδρος.

20 Λόγος δὲ κατέχει ὅτι ἤκουεν Ἀραβας δύο μόνον τιμᾶν θεοὺς, τὸν Οὐρανόν τε καὶ τὸν Διόνυσον, τὸν μὲν Οὐρα-

stromaufwärts durch die Canäle in den Euphrat gelangt. — ξυντμηθεῖσας—ξυμπηχθεῖσας. Vgl. V 8, 5.

4. λέγει, Ἀριστόβουλος. — ὅσα ἐς. S. z. VI 17, 13. — ὑπηρεσία. S. z. VI 1, 6. — εἶναι hängt von ὅσον ab. Ueber ὅσον c. Inf. s. z. V 15, 7.

5. θαλάσσιοι rerum maritimarum periti. ✱

6. Ἀραβας τοὺς πολλοὺς. S. z. VII 1, 2 (τὴν τε Ἀραβίαν τὴν πολλήν). — πρόφασιν dem Vorgeben

nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydeisch. Gleichbedeutend ist das herodoteische λόγῳ μὲν—ἐργῳ δέ.

Cap. 20.

Die von den Arabern verehrten Gottheiten. Beschreibung des Landes.

1. λόγος κατέχει. S. z. VI 11, 3. — δύο μόνον τιμᾶν θεοὺς. Herod. III 8 Διόνυσον θεὸν μόνον καὶ τὴν Οὐρανίην ἡγούνται εἶναι —

νὸν αὐτόν τε ὁρῶμενον καὶ τὰ ἄστρα ἐν οἷ ἔχοντα τὰ τε ἄλλα καὶ τὸν ἥλιον, ἀφ' οὗτου ἡ μεγίστη καὶ φανοτάτη ἀφέλεια ἐς πάντα ἦκει τὰ ἀνθρώπεια· Διόνυσον δὲ κατὰ δόξαν τῆς ἐς Ἰνδοὺς στρατείας. οὐκ οὖν ἀπαξιούν καὶ αὐτὸν τρίτον ἂν νομισθῆναι πρὸς Ἀράβων θεόν, οὐ φαυλότερα ἔργα Διονύσου ἀποδειξάμενον, εἴπερ οὖν καὶ Ἀράβων κρατήσας, ἐπιτρέψειεν αὐτοῖς, καθάπερ Ἰνδοῖς, πολιτεύειν κατὰ τὰ σφῶν νόμιμα. τῆς τε χώρας ἡ εὐδαιμομία ὑπεκλίνει αὐ- 2 τόν, ὅτι ἦκουεν ἐκ μὲν τῶν λιμνῶν τὴν κασίαν γίνεσθαι αὐτοῖς, ἀπὸ δὲ τῶν δένδρων τὴν σμύρναν τε καὶ τὸν λιβανωτόν, ἐκ δὲ τῶν θαμνίσκων τὸ κιννάμωμον τέμνεσθαι, οἱ λειμῶνες δὲ ὅτι νάρκον αὐτόματοι ἐκφέρουσι· τό τε μέγεθος τῆς χώρας, ὅτι οὐκ ἐλάττων ἡ παράλιος τῆς Ἀραβίας ἦπερ ἡ τῆς Ἰνδικῆς αὐτῷ ἐξηγγέλλετο, καὶ νῆσοι αὐτῇ προσκεισθαι πολλαί, καὶ λιμένες πανταχοῦ τῆς χώρας ἐνεῖναι, οἷοι παρασχεῖν μὲν ὄρμους τῷ ναυτικῷ, παρασχεῖν δὲ καὶ πόλεις ἐνοικισθῆναι, καὶ ταύτας γενέσθαι εὐδαίμονας.

Δύο δὲ νῆσοι κατὰ τὸ στόμα τοῦ Εὐφράτου πελάγαι 3 ἐξηγγέλλοντο αὐτῷ, ἡ μὲν πρώτη οὐ πρόσω τῶν ἐκβολῶν τοῦ Εὐφράτου, εἰς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι σταδίους ἀπέχουσα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ τε καὶ τοῦ στόματος τοῦ ποταμοῦ, μικρότερα αὕτη καὶ δασεῖα ὕλη παντοία· εἶναι δὲ ἐν αὐτῇ καὶ ἱερὸν Ἀρτέμιδος, καὶ τοὺς οἰκήτορας αὐτοὺς ἀμφὶ τὸ ἱερὸν τὰ τῆς διαίτης ποιεῖσθαι· νέμεσθαι τε αὐτὴν αἰετὶ τε ἀγρίαις 4 καὶ ἐλάφοις, καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφ' ἐτους τῇ Ἀρτέμιδι,

ὀνομάζουσι δὲ τὸν μὲν Διόνυσον Ὀροτάλ, τὴν δὲ Οὐρανίην Ἀλιλάτ. — ἐν οἷ. S. z. c. 12, 2. — οὐκ ἀπαξιούν = ἀξιούν. — εἴπερ οὖν wie c. 2, 3.

2. κασία Kassia, eine geringere Zimmtart (wilder Zimmt), die an Güte dem echten Zimmt (κιννάμωμος = *laurus cinnamomum*), welcher sich nur auf Ceylon findet, nachsteht. Vgl. Herod. III 110. 111. Zu Plinius Zeiten scheint auch die Kassia nicht mehr in Arabien gewachsen zu sein (vgl. Plin. H. N. 12, 19). — σμύρνα καὶ λιβ. Beide wohlriechende Harzegebrachte man als Räucherwerk, die Myrrhe auch zum Einbalsamieren, so wie als Heilmittel. Vgl. Herod. II 40. 86.

— νάρκον. Auch nach Strabo p. 695. 783 wuchs die Narde in Arabien, doch war sie wol vorzugsweise in Indien zu Haus (Strab. p. 695), von wo sie die Araber in den Handel brachten. Die aus ihr gewonnene Salbe, im ganzen Altertum als köstliches Aroma hochgeschätzt, wurde in kleinen Alabasterbüchsen (Hor. Od. IV 12, 17) verwahrt. Vgl. auch z. VI 22, 5. — οἷοι παρασχεῖν. Ueber οἷος c. Infin. s. z. IV 3, 2.

3. ἡ μὲν πρώτη. Die im Folgenden angegebene Entfernung stimmt zu keiner der im persischen Golf gelegenen Bahreininseln, Aradus oder Tylus. Ritter Erdk. X 39 denkt an die heutige Insel Feludje.

4. καὶ ταύτας ἀνεῖσθαι ἀφ' ἐτους.

οὐδὲ εἶναι θέμις θήραν ποιῆσθαι ἀπ' αὐτῶν ὅτι μὴ θῦσαι
 τινα τῇ θεῷ ἐθέλοντα· (ἐπὶ τῷδε θηρᾶν μόνον) ἐπὶ τῷδε
 γὰρ οὐκ εἶναι ἀθέμιτον. καὶ ταύτην τὴν νῆσον λέγει Ἀρ-
 στόβουλος ὅτι Ἰκαρον ἐκέλευσε καλεῖσθαι Ἀλεξάνδρος ἐπὶ
 5 τῆς νήσου τῆς Ἰκάρου τῆς ἐν τῷ Αἰγαίῳ πόντῳ, ἐς ἣντινα
 Ἰκαρον τὸν Δαυδάλου τακέντος τοῦ κηροῦ ὅτῳ προσήρητο
 τὰ πτερὰ πεσεῖν λόγος κατέχει, ὅτι οὐ κατὰ τὰς ἐντολὰς
 τοῦ πατρὸς πρὸς τῇ γῇ ἐφέρετο, ἀλλὰ μετέωρος γὰρ ὑπὸ
 ἀνοίας πετόμενος παρῄσχε τῷ ἡλίῳ θάλασσαι τε καὶ ἀνείναι
 τὸν κηρόν, καὶ ἀπὸ ἑαυτοῦ τὸν Ἰκαρον τῇ τε νήσῳ καὶ τῷ
 6 πελάγει τὴν ἐπωνυμίαν ἐγκαταλιπεῖν τὴν μὲν Ἰκαρον καλε-
 σθαι, τὸ δὲ Ἰκάριον. ἡ δὲ ἑτέρα νῆσος ἀπέχειν μὲν ἀπὸ
 τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον πλουῖν ἡμέρας
 καὶ νυκτὸς κατ' οὐρον θεοῦσῃ νηϊ· Τύλος δὲ αὐτῇ εἶναι
 ὄνομα· μεγάλη δὲ εἶναι καὶ οὔτε τραχεῖα ἢ πολλὴ οὔτε
 ὑλώδης, ἀλλ' οἷα καρπούς τε ἡμέρους ἐκφέρειν καὶ πάντα
 ὥρατα.

7 Ταυτὶ ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ τὰ μὲν πρὸς Ἀρχίον, ὃς
 ξὺν τριακοντόρῳ ἐκπεμφθεὶς ἐπὶ κατασκοπῇ τοῦ παραπλου
 τοῦ ὡς ἐπὶ τοὺς Ἀραβας μέχρι μὲν τῆς νήσου τῆς Τύλου
 ἦλθεν, τὸ πρόσω δὲ οὐκέτι περαιωθῆναι ἐτόλμησεν· Ἀνδρο-
 σθένης δὲ ξὺν ἄλλῃ τριακοντόρῳ σταλὲς καὶ τῆς χειρρονῆ-

Den Göttern wurden einzelne Tiere oder Herden zu eigen geweiht, die dann frei im heiligen Gebiet umher-
 schweiften. Plut. Luc. 24 βόες ἱερὰ καὶ
 νέμονται Περίας Ἀρτέμιδος· χωρῶν-
 ται δὲ ταῖς βοῦσι πρὸς θυσίαν
 μόνον, ἄλλως δὲ πλάζονται κατὰ
 τὴν χώραν ἄφ' ἑσέως. Peripl. Pont.
 Eux. 22 καὶ τῶν ἱερῶν τὰ μὲν
 καταθύειν, τὰ δὲ ἀφ' ἑσέως Ἀχιλλεῖ.
 — ὅτι μὴ gebraucht Arrian wie
 Herodot oft im Sinne von εἰ μὴ.
 — ἐπὶ τῷδε. ἐπὶ c. dat. bezeichnet
 den Zweck und die Absicht. — ἐπὶ
 τῆς. Auch Arrian verbindet zuwei-
 len nach dem Vorgang Herodots die
 Verba des Nennens mit ἐπὶ (statt
 des gewöhnl. ἀπό). Vgl. V 1, 6.
 19, 5.

5. τῷ πελάγει dem südöstlichen
 Teile des aegaeischen Meeres. —
 καλεῖσθαι „so dass genannt wurde“.

6. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahl-
 begriffen oder Bestimmungen des

Raums ungefähr. Vgl. I 4, 4 ἡ
 δὲ πόλις ἀπέχειν αὐτοῖς ὅσον
 παρασάγγην τοῦ Ἰστροῦ. Ebenso u.
 c. 21, 1. — κατ' οὐρον θεοῦσῃ.
 Geographische Entfernungen wer-
 den oft so bestimmt. Xen. Anab.
 VI 4, 2 καὶ τριῆραι μὲν ἔστιν εἰς
 Ἡράκλειαν ἐν Βυζαντίου κώπαις
 ἡμέρας μάλα μακρὰς πλοῦς. —
 Τύλος oder Τύρος (Strab. p. 766).
 Die Lage der Insel lässt sich mit
 Sicherheit nicht bestimmen. — οἷα
 ἐκφέρειν. Ueber οἶος mit Infia. s.
 o. § 2.

7. τὰ μὲν. Es entspricht in etwas
 veränderter Form des Gegensatzes:
 Ἀνδρoσθένης δέ. — τὸ πρόσω auch
 V 2, 1, häufig auch τοῦ πρόσω (V
 24, 8. VI 7, 1). — Ἀνδρoσθένης
 beschrieb seine Fahrt in einem ei-
 genen Werk περίπλους τῆς Ἰν-
 δικῆς, von dem uns Athen. III 936
 ein Fragment über die Muschel-
 arten, namentlich die Perlmuschel,

σου τι τῶν Ἀράβων παρέπλευσε· μακροτάτω δὲ τῶν ἐκ-
 πεμφθέντων προὐχώρησεν Ἰέρων ὁ Σολεὺς ὁ κυβερνήτης,
 λαβὼν καὶ οὗτος παρ' Ἀλεξάνδρου τριακόντορον. ἦν μὲν 8
 γὰρ αὐτῷ προσεταγμένον περιπλεῦσαι τὴν χειρόνησον τὴν
 Ἀράβων πᾶσαν ἔσπε ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν πρὸς Αἰγύπτῳ τὸν
 Ἀράβιον τὸν καθ' Ἡρώων πόλιν· οὐ μὴν ἐτόλμησέ γε τὸ
 πρόσω ἐλθεῖν, καίτοι ἐπὶ πολὺ παραπλεύσας τὴν Ἀράβων
 γῆν· ἀλλ' ἀναστρέψας γὰρ παρ' Ἀλεξάνδρον ἐξηγγεῖλε τὸ
 μέγεθός τε τῆς χειρόνησου θαυμαστόν τι εἶναι καὶ ὅσον οὐ
 πολὺ ἀποδέον τῆς Ἰνδῶν γῆς, ἄκραν τε ἀνέχειν ἐπὶ πολὺ
 τῆς μεγάλης θαλάσσης· ἦν δὲ καὶ τοὺς ξὺν Νεάρχῳ ἀπὸ 9
 τῆς Ἰνδικῆς πλέοντας, πρὶν ἐπικάμψαι ἐς τὸν κόλπον τὸν
 Περσικόν, οὐ πόρρω ἀνατείνουσιν ἰδεῖν τε καὶ παρ' ὀλίγον
 ἐλθεῖν διαβαλεῖν ἐς αὐτήν, καὶ Ὀνησικρίτῳ τῷ κυβερνήτῃ
 ταύτῃ δοκοῦν· ἀλλὰ Νεάρχος λέγει ὅτι αὐτὸς διεκώλυσεν,
 ὥς ἐκπεριπλεύσας τὸν κόλπον τὸν Περσικόν ἔχοι ἀπαγγεῖλαι
 Ἀλεξάνδρῳ ἐφ' οἷς τισι πρὸς αὐτοῦ ἐστάλη· οὐ γὰρ ἐπὶ 10
 τῷ πλεῦσαι τὴν μεγάλην θάλασσαν ἐστάλθαι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ
 καταμαθεῖν τὴν χώραν τὴν προσεχῇ τῇ θαλάσσῃ καὶ τοὺς
 κατοικοῦντας αὐτὴν ἀνθρώπους, ὄρμους τε ἐν αὐτῇ καὶ
 ὕδατα καὶ τὰ νόμια τῶν ἀνδρῶν καὶ εἰ τις ἀγαθὴ καρπὸς
 ἐκφέρειν ἢ εἰ τις κακὴ· καὶ οὖν καὶ τοῦτο αἴτιον γενέσθαι
 ἀποσωθῆναι Ἀλεξάνδρῳ τὸν στρατόν· οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι
 πλεύσαντας ὑπὲρ τῆς Ἀραβίας τὰ ἔρημα, ἐφ' ὅτῳ καὶ ὁ
 Ἰέρων ἐπιστρέφει ὀπίσω λέγεται.

aufbewahrt hat. — μακροτάτω. Dieser (ausser bei Herodot.) nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian auch III 28, 7.

8. καθ' Ἡρώων πόλιν. Heroopolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens, Ruinen bei Abu Keischeib. — καίτοι mit Particip. S. z. c. 16, 3. — ὅσον οὐ tantum non = fast. S. z. V 12, 3. — ἄκρα an Arabiens Ostküste Oman, der Küste der Μακρί (Strab. p. 765), daher Indic. 43, 9 Μάκρετα genannt, j. Ras Mussendom an der schmalsten Stelle des persischen Meerbusens. — ἐπὶ πόλιν τῆς „über eine weite Strecke des Meeres hin“. ἐπὶ πόλιν in räumlicher Bedeutung auch V 23, 3. VI 5, 2. unt. c. 21, 3.

9. παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (oder ἦκειν) mit nachfolgendem Infinitiv (= paeue) auch I 9, 3 παρ' ὀλίγον ἦλθον ἀφανίσαι τὴν πόλιν. — ταύτῃ dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολέμικὸς δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλονικύωνος ἦν und c. 22, 4 ταύτῃ ἐξηγησαμένων. — δοκοῦν erg. εἶναι. Ueber die Umschreibung des einfachen Verbums durch das Particip und εἶναι s. z. VI 14, 2.

10. ἐφ' οἷσιν causal wie ἐφ' ὅτῳ unten und VI 4, 3 oft. — εἰ τις einen Casus vertretend wie c. 19, 2. — ἀποσωθῆναι hängt von αἴτιον γενέσθαι ab, das bisweilen auch mit dem Genetiv des Infinitivs (τοῦ ἀποσωθῆναι) verbunden wird. — οὐ γὰρ ἂν σωθῆναι mit Arrians

- 21 Ἐν ᾧ δὲ αὐτῷ ἐναυπηγοῦντο μὲν αἱ τριήρεις, ὁ λιμὴν δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ὠρύσσετο, ἐκπλεῖ ἐκ Βαβυλῶνος κατὰ τὸν Εὐφράτην ὡς ἐπὶ τὸν Παλλακόπαν καλούμενον ποταμόν. ἀπέχει δὲ οὗτος τῆς Βαβυλῶνος σταδίους ὅσον ὀκτακοσίους, καὶ ἔστι διώρυξ αὕτη ὁ Παλλακόπας ἐκ τοῦ Εὐφράτου, 2 οὐχὶ δὲ ἐκ πηγῶν τις ἀνίσχων ποταμός. ὁ γὰρ Εὐφράτης ποταμός ῥέων ἐκ τῶν Ἀρμενίων ὄρων χειμῶνος μὲν ὥρα προχωρεῖ κατὰ τὰς ὄχθας, οἷα δὲ οὐ πολλοῦ ὄντος αὐτῷ τοῦ ὕδατος· ἦρος δὲ ὑποφαίνοντος καὶ πολὺ δὴ μάλιστα ὑπὸ τροπᾶς ἄστυνας τοῦ θέρους ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει· μέγας τε ἐπέρχεται καὶ ὑπερβάλλει ὑπὲρ τὰς ὄχθας ἐς τὴν γῆν 3 τὴν Ἀσσυρίαν. τῆνικαῦτα γὰρ αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὐξοῦσιν αὐτῷ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα, ὅτι δὲ ἐπιπολῆς ἐστὶν αὐτῷ καὶ ὑψηλὸς ὁ ῥοὺς ὑπερβάλλει ἐς τὴν χώραν, εἰ μὴ τις ἀναστομώσας αὐτὸν κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐς τὰ ἔλη τε ἐκτρέψει καὶ τὰς λίμνας, αἱ δὲ ἀρχόμεναι ἀπὸ ταύτης τῆς διώρυχος ἔστε ἐπὶ τὴν ξυνεχῆ τῇ Ἀράβων γῇ καὶ ἐνθεν μὲν ἐς τέναγος ἐπὶ πολὺ, ἐκ δὲ τοῦ ἐς θάλασσαν κατὰ πολλὰ τε καὶ ἀφανῆ στόματα 4 ἐκδίδωσι. τετηκυίας δὲ τῆς χιόνος ἀμφὶ Πλειάδων μάλιστα

eigener Ansicht übereinstimmend (Ind. 32, 7 μοι δοκεῖ περιφανέως σῶσαι τὴν στρατιὴν τῆδε τῇ βουλῇ Νέαρχος· τὴν γὰρ δὴ ἄκρην ἐκείνην καὶ τὴν πρὸς αὐτῇ χώραν ἐρήμην τε εἶναι λόγος κατέχει καὶ ὕδατος ἀπορίη ἔχουσιν).

Cap. 21.

Beschreibung des Euphratcanals Pallakopas.

1. ἐν ᾧ. S. z. IV 2, 5. — ὅσον. S. z. c. 20, 6. — αὕτη ist als Subject im Genus dem Praedicat (διώρυξ) assimilirt (s. z. c. 11, 4), ὁ Παλλακόπας steht appositiv zu αὕτη. Der auf der Westseite dem Euphrat zugeleitete Canal Pallakopas ist heute ganz verschwunden.

2. ἦρος ὑποφαίνοντος. S. z. IV 18, 4. — ὑπό c. accus. dient wie das lat. sub zur Angabe einer ungefähren Zeitbestimmung. Häufig so ὑπὸ νύκτα sub noctem. Vgl.

VI 21, 4 ὑπὸ τὴν ἑω. — Zur Sache vgl. V 9, 4 (κατὰ τροπᾶς). — ἄστυνας. Wie im lat. quicunque so kann im Griechischen ὅστις (öfter auch mit angehängtem οὖν = ὅστις οὖν) den Begriff des Ungefährnen, Annähernden oder der Unbestimmtheit ausdrücken. ὑπὸ τροπᾶς ἄστυνας „etwa um die Zeit der Sommersonnenwende“. Vgl. c. 23, 3 (ἦντινα μείονα).

3. αὐξοῦσιν ἐπὶ μέγα. S. z. IV 1, 3. — ἐπιπολῆς = ἰσοχειλῆς (c. 7, 5). — ὑψηλὸς ὁ ῥοὺς = μετέωρος ῥεῖ (c. 7, 5). — γῆν. Hinter diesem Wort muss ein Begriff wie τεῖνονσι oder παρήκουνσι ausgefallen sein. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 20, 8. — ἐκ δὲ τοῦ. Bei dem substantivierten ὁ μὲν und ὁ δέ, wenn sie von einer Praeposition regiert werden, stehen nach der Praeposition (Xen. Memor. III 1, 8 ἔνα ὑπὸ μὲν τῶν ἄγωνται, ὑπὸ δὲ αὐτῶν ἀθῶνται).

4. Πλειάδων. S. z. VI 21, 2.

δύσιν ὀλίγος τε ὁ Εὐφράτης ῥέει καὶ οὐδὲν μείον τὸ πολὺ αὐτοῦ κατὰ τὸν Παλλακόπαν ἐκδιδοῖ ἐς τὰς λίμνας. εἰ δὴ τις μὴ ἀποφράξειε τὸν Παλλακόπαν αὐθις, ὥς κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτραπὲν φέρεσθαι τὸ ὕδωρ κατὰ τὸν πόρον, ἐκένωσεν ἂν τὸν Εὐφράτην ἐς αὐτόν, ὥς μὴδ' ἐπάρδεσθαι ἀπ' αὐτοῦ τὴν Ἀσσυρίαν γῆν. ἀλλ' ἀπεφράσσοντο γὰρ αἱ ἐς 5 τὸν Παλλακόπαν τοῦ Εὐφράτου ἐκβολαὶ πρὸς τοῦ σατραπού τῆς Βαβυλωνίας πολλῶ πόνῳ, καίπερ οὐ χαλεπῶς ἀναστομύμεναι, ὅτι ἰλυώδης τε ἡ ταύτη γῆ καὶ πηλὸς ἡ πολλὴ αὐτῆς, οἷα δεχομένη τὸ ὕδωρ τοῦ ποταμοῦ μὴ εὐμαρῇ τὴν ἀποστροφὴν αὐτοῦ παρέχειν· ἀλλὰ καὶ ἐς τρίτον μῆνα Ἀσσυρίων ἄνδρες ὑπὲρ τοὺς μυρίους ἐν τῷδε τῷ πόνῳ ξυνείχοντο.

Ταῦτα ἀπαγγελθέντα ἐπήγαγεν Ἀλέξανδρον ὠφελῆσαι τι 6 τὴν χώραν τὴν Ἀσσυρίαν. ἔνθεν μὲν δὴ ἐς τὸν Παλλακόπαν ἐτρέπετο τοῦ Εὐφράτου ὁ ῥοῦς, ταύτῃ δὲ ἔγνω βεβαίως ἀποκλείσαι τὴν ἐκβολήν· προελθόντι δὲ ὅσον σταδίους τριάκοντα ὑπόπετρος ἡ γῆ ἐφαίνετο, οἷα διακοπεῖσα, εἰ ξυναφῆς γένοιτο τῇ πάλαι διώρυχι τῇ κατὰ τὸν Παλλακόπαν, οὗτ' ἂν διαχεῖσθαι παρέχειν τὸ ὕδωρ ὑπὸ στεφρότης τῆς γῆς, τὴν τε ἀποστροφὴν αὐτοῦ τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ μὴ χαλεπῶς γίνεσθαι. τούτων ἔνεκα ἐπὶ τε τὸν Παλλακόπαν 7 ἔπλευσε καὶ κατ' αὐτὸν καταπλεῖ ἐς τὰς λίμνας ὥς ἐπὶ τὴν

— οὐδὲν μείον *nihilominus* (= gleichwohl). Vgl. c. 25, 5. — κατὰ τὰς ὄχθας ἐκτρ. in die Ufer (des Euphrat) zurückgedrängt. — ἐκένωσεν ἂν. Vgl. c. 22, 3 (ἐβρέχετο ἂν). Der Indicativ der historischen Zeitformen (namentlich des Aorists) mit ἂν wird auch gebraucht, um auszudrücken, dass eine Handlung in der Vergangenheit unter gewissen Umständen und Verhältnissen geschah. Während wir im Deutschen in diesem Falle das Satzverhältnis als Möglichkeit auffassen und demgemäss gewöhnlich das Hilfsverb können gebrauchen, fasst der Grieche das Satzverhältnis als Factum auf und ἂν deutet nur an, dass etwas nicht schlechtweg, sondern unter gewissen Umständen geschah (die an unserer Stelle durch den Opta-

tiv: εἰ δὴ τις μὴ ἀποφράξειε angegeben sind).

5. ἀπεφράσσοντο näml. τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ (§ 6). Man beachte die Bedeutung des Imperfects. — οἷα μὴ παρέχειν. Ueber οἷος mit Infin. s. z. IV 3, 2. — ξυνείχοντο. Aehnlich Thuk. III 98 πόνῳ ξυνεχόμενοι.

6. ἔνθεν μὲν — ταύτῃ δέ. Ueber die Responسیون s. z. VI 19, 2. — ἀποκλείσαι und zwar für immer. — ὅσον. S. z. c. 20, 6. — εἰ ξυναφῆς näml. ἡ γῆ διακοπεῖσα (= ἡ διωρυξ). — ἂν gehört zu παρέχειν, von dem διαχεῖσθαι (= durchsickern) wie γίνεσθαι abhängt. — Ueber οὗτε — τὲ s. IV 5, 6. — τῇ τεταγμένῃ ὥρᾳ zur Zeit des Untergangs der Pleiaden (§ 4), wo der Euphrat einen niederen Wasserstand hat und für sich (ohne den Zufluss des Pal-

Ἀράβων γῆν. ἐνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδὼν πόλιν ἐ-
 φοδομήσε τε καὶ ἐτείχισε, καὶ ἐν ταύτῃ κατώκησε τῶν
 Ἑλλήνων τινὰς τῶν μισθοφόρων, ὅσοι τε ἐκόντες καὶ ὅσοι
 ὑπὸ γήρωσ ἢ κατὰ πῆρωσιν ἀπόλεμοι ἦσαν.

22. Αὐτὸς δὲ ὡς ἐξελέγξας δὴ τῶν Χαλδαίων τὴν μαντείαν,
 ὅτι οὐδὲν πεπόνθοι ἐν Βαβυλῶνι ἄχαρι, καθάπερ ἐκεῖνοι
 ἐμαντεύσαντο, ἀλλ' ἐφθῇ γὰρ ἐλάσας ἔξω Βαβυλῶνος πρὶν
 τι παθεῖν, ἀνέπλει αὐτίς κατὰ τὰ ἔλη θαρρῶν, ἐν ἀριστερᾷ
 ἔχων τὴν Βαβυλῶνα· ἵνα δὴ καὶ ἐπλανήθῃ αὐτῷ μέρος
 τοῦ ναυτικοῦ κατὰ τὰ στενὰ ἀπορία ἡγεμόνος, πρὶν γε δὴ
 αὐτὸς πέμψας τὸν ἡγησόμενον ἐπανήγαγεν αὐτοὺς ἐς τὸν
 2 πόρον. λόγος δὲ λέγεται τοιόσδε. τῶν βασιλέων τῶν Ἀσσυ-
 ρίων τοὺς τάφους ἐν ταῖς λίμναις τε εἶναι τοὺς πολλοὺς
 καὶ ἐν τοῖς ἔλεσι δεδομημένους. ὡς δὲ ἐπλει Ἀλέξανδρος
 κατὰ τὰ ἔλη, κυβεργᾶν γὰρ αὐτὸν λόγος τὴν τριήρη, πνεύ-
 ματος μεγάλου ἐμπεσόντος αὐτῷ ἐς τὴν καυσίαν καὶ τὸ
 διάδημα αὐτῇ συνεχόμενον, τὴν μὲν δὴ οἷα βαρυτέραν πεσεῖν
 ἐς τὸ ὕδωρ, τὸ διάδημα δὲ ἄπενεχθὲν πρὸς τῆς πνοῆς σχε-
 θῆναι ἐν καλάμῳ· τὸν κάλαμον δὲ τῶν ἐπιπεφυκόντων εἶναι
 3 τάφῳ τινὶ τῶν πάλαι βασιλέων. τοῦτό τε οὖν αὐτὸ πρὸ
 τῶν μελλόντων σημῆναι καὶ ὅτι τῶν τις ναυτῶν ἐκνηξάμενος

lakopas) zur Bewässerung des Lan-
 des nicht ausreicht.

7. ἐν καλῷ. S. z. IV 1, 3.

Cap. 22.

Die Assyrischen Königsgräber in
 den Sümpfen. Ein Alexanders
 nahe bevorstehenden Tod anzei-
 gendes Omen.

1. ἐξελέγξας τὴν μαντείαν scil.
 ψευδῇ οὖσαν. Zur Bedeutung von
 ἐξελέγχειν vgl. V 4, 4. — ἀλλ'
 ἐφθῇ — παθεῖν eingeschobene, er-
 läuternde Bemerkung des Schrift-
 stellers. Vgl. c. 29, 2. — τὸν ἡγησό-
 μενον. S. z. VI 25, 1 (ὁ ἐξελέγξων).

2. δεδομημένους von δομέω (=δέ-
 μω) findet sich nur bei Späteren;
 auch die bessere Form δεδομημένος
 ist unattisch. — κυβεργᾶν γὰρ. Der
 das Folgende begründende und er-
 läuternde Satz ist hier dem zu be-
 gründenden vorangegangen, eine

Satzordnung, die namentlich bei
 Homer und Herodot häufig ist (γὰρ
 im vorgeschobenen Satze). Vgl.
 IV 4, 9. — καυσία, eine makedo-
 nische Kopfbedeckung, dem helleni-
 schen πέτασος ähnlich, d. i. ein
 flacher runder Hut mit breiter
 Krempe zum Schutz gegen die
 Sonnenhitze (καύσις); bei den ma-
 kedonischen Königen war er mit
 einer oder zwei weissen Binden
 (διάδημα) umwunden. — οἷα βαρ-
 τεραν, οὖσαν. Ueber οἷα s. z. IV
 3, 1. — σχεθῆναι ein unattischer
 Aorist. Vgl. V 2, 7. — ἐπιπεφυκόν-
 των, καλάμων.

3. σημῆναι πρὸ τῶν μελλόντων
 „habe ein Vorzeichen (= πρὸ) des-
 sen gegeben, was kommen sollte“.
 Wie hier c. 24, 1. Vgl. Xen. Hell.
 V 4, 17 ἀπιδόντι γὰρ μὴν ἀνεμὸς
 αὐτῷ ἐξαίσιος ἐπεγένετο, ὃν καὶ
 οἰωνίζοντό τινες σημαίνειν πρὸ
 τῶν μελλόντων. Vgl. unt. § 6.
 — τῶν τις. Ueber die Stellung von

ὡς ἐπὶ τὸ διάδημα ἀφελὼν τοῦ καλάμου αὐτὸ μετὰ χειρας μὲν οὐκ ἤνεγκεν, ὅτι νηχομένου ἂν αὐτοῦ ἐβρέχετο, περιθελὶς δὲ τῇ κεφαλῇ τῇ αὐτοῦ οὕτω διήνεγκε. καὶ οἱ μὲν πολλοὶ 4 τῶν ἀναγραψάντων τὰ Ἀλεξάνδρου λέγουσιν ὅτι τάλαντον μὲν ἐδώρήσατο αὐτῷ Ἀλέξανδρος τῆς προθυμίας εἵνεκα, ἀποτεμεῖν δὲ ἐκέλευσε τὴν κεφαλὴν, τῶν μάντεων ταύτῃ ἐξηγησαμένων, μὴ περιιδεῖν σῶαν ἐκείνην τὴν κεφαλὴν ἣτις τὸ διάδημα ἐφόρησε τὸ βασιλείον. Ἀριστόβουλος δὲ τάλαντον μὲν ὅτι ἔλαβεν λέγει αὐτόν, ἀλλὰ πληγὰς λαβεῖν τῆς περιθέσεως ἔνεκα τοῦ διαδήματος. Ἀριστόβουλος μὲν δὴ τῶν 5 τινὰ Φοινίκων τῶν ναυτῶν λέγει ὅτι τὸ διάδημα τῷ Ἀλεξάνδρῳ ἐκόμισεν· εἰσὶ δὲ οἱ Σέλευκον λέγουσι. καὶ τοῦτο τῷ τε Ἀλεξάνδρῳ σημῆναι τὴν τελευτὴν καὶ τῷ Σελεύκῳ τὴν βασιλείαν τὴν μεγάλην. Σέλευκον γὰρ μέγιστον τῶν μετὰ Ἀλέξανδρον διαδεξαμένων τὴν ἀρχὴν βασιλεῖα γενέσθαι τὴν τε γνώμην βασιλικώτατον καὶ πλείστης γῆς ἐπάρξαι μετὰ γε αὐτόν Ἀλέξανδρον οὗ μοι δοκεῖ ἵεναι ἐς ἀμφίλογον.

Ἐπανελθὼν δὲ εἰς Βαβυλῶνα καταλαμβάνει Πενκέσταν 23 ἦκοντα ἐκ Περσῶν, ἄγοντα στρατιὰν Περσῶν ἐς δισμυρίους· ἦγε δὲ καὶ Κοσσαίων καὶ Ταπύρων οὐκ ὀλίγους, ὅτι καὶ ταῦτα τὰ ἔθνη τῶν προσχώρων τῇ Περσίδι μαχμώτατα εἶναι ἐξηγγέλλετο. ἦκε δὲ αὐτῷ καὶ Φιλόξενος στρατιὰν ἄγων ἀπὸ Καρίας καὶ Μένανδρος ἐκ Λυδίας ἄλλους καὶ Μενίδας τοὺς ἱππέας ἄγων τοὺς αὐτῷ ξυνταχθέντας. καὶ 2 πρεσβεῖται δὲ ἐν τούτῳ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἦκον, καὶ τούτων οἱ πρέσβεις αὐτοὶ τε ἐστεφανωμένοι Ἀλεξάνδρῳ προσῆλθον

τις s. z. VI 9, 3. — ἂν gehört zu ἐβρέχετο. S. z. c. 21, 4.

4. τάλαντον μὲν. „Die Wortstellung hebt die Uebereinstimmung des Aristobulus nur in dem einen Theile der Ueberlieferung, die Abweichung im anderen hervor.“ Sintenis. — ταύτῃ. S. z. c. 20, 9. — ἐξηγησαμένων. ἐξηγεῖσθαι ist der eigentliche Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. I 18, 9 τὸ δὲ θεῖον ἄλλος ἄλλῃ ἐξηγεῖτο. — περιιδεῖν. S. z. c. 14, 4. — λέγει. Krüger vermutet, dass hinter λέγει in Folge des Homoeoteleuton ausgefallen sei: ἀπομνηθῆναι δὲ τὴν κεφαλὴν οὐ λέγει (αὐτόν, ἀλλ').

5. των τινὰ s. o. z. § 3. — βασιλικώτατον. Xen. Anab. I 9, 9 βασιλικώτατος καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος. — ἵεναι ἐς ἀμφίλογον. Vgl. ἐς ἀπιστίαν ἵεναι V 6, 6. — Ueber Seleukos s. z. V 13, 1.

Cap. 23.

1. Πενκέστας. VI 30, 2. VII 6, 3. — καὶ ταῦτα wie die Perser. — Μένανδρος III 6, 8. — ξυνταχθέντας (ipsi) adiunctos, additos. Vgl. IV 24, 10 ξυντάξας αὐτῷ τὴν Ἀτάλῳ τάξιν. — Menidas hatte die auf Alexanders Befehl in Makedonien neu ausgehobene Reiterei von dort herbeigeführt (IV 18, 3).

καὶ ἐστεφάνουν αὐτὸν στεφάνοις χρυσοῖς, ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. τῷ δὲ οὐ πόρρω ἢ τελευτῇ ἦν.

3 Ἐνθα δὴ τοὺς τε Πέρσας ἐπανέσας τῆς προθυμίας, ὅτι πάντα Πευκέστια ἐπείθοντο, καὶ αὐτὸν Πευκέστην τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως, κατέλεγεν αὐτοὺς ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις, δεκαδάρχην μὲν τῆς δεκάδος ἡγεῖσθαι Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τούτῳ διμοιρίτην Μακεδόνα καὶ δεκαστάτηρον, οὕτως ὀνομαζόμενον ἀπὸ τῆς μισθοφορᾶς, ἥντινα μέλουσα μὲν τοῦ διμοιρίτου, πλείονα δὲ τῶν οὐκ ἐν τιμῇ στρατευσ-
 4 μένων ἔφερεν· ἐπὶ τούτοις δὲ δώδεκα Πέρσας καὶ τελευταῖον τῆς δεκάδος Μακεδόνα, δεκαστάτηρον καὶ τοῦτον, ὥστε ἐν τῇ δεκάδι τέσσαρας μὲν εἶναι Μακεδόνας, τοὺς μὲν τρεῖς τῇ μισθοφορᾷ προὔχοντας, τὸν δὲ τῇ ἀρχῇ τῆς δεκάδος, δώδεκα δὲ Πέρσας, τοὺς μὲν Μακεδόνας τὴν πᾶ-

2. ὡς δῆθεν. S. z. IV 18, 4. — ἄρα (= wider Erwarten), die Enttäuschung von einer früheren Meinung einführend contrastiert mit ὡς θεωροὶ δῆθεν ἐς τιμὴν θεοῦ ἀφιγμένοι. In ähnlichem Sinne steht ἄρα c. 26, 3.

3. τῆς ἐν κόσμῳ αὐτῶν ἐξηγήσεως wegen seiner besonnenen Leitung. — δεκάς bezeichnet hier ohne Rücksicht auf die eigentliche Bedeutung eine Rotte von 16 Mann (§ 4), die fortan aus 4 Makedonern und 12 persischen Kriegern gebildet wurde, so dass die drei ersten Glieder der Phalanx aus makedonischen Schwerbewaffneten, die 12 folgenden mittleren aus leichtbewaffneten Persern, das letzte Glied aber wieder aus Makedonern bestand. Vermutlich verfolgte Alexander bei dieser militärischen Neuerung den Zweck, dass er, ohne der Phalanx ihre Massenwirkung und Stosskraft zu rauben, einerseits dieser neuen Waffengattung die Möglichkeit zu gewähren dachte, ohne Deckung durch besondere Corps leichterer Truppen selbständig zu operieren, anderseits den Versuch machen wollte, dieselbe Waffengattung zugleich zum Handgemenge wie zum Gefecht mit der Schusswaffe zu befähigen. — ἐπὶ τούτῳ nächst diesem. — διμοιρίτην. S. z. VI 9, 3. — δεκαστάτηρον. Sind

hier, wie anzunehmen, attische Silber-Statern (od. Tetradrachmen) gemeint, so erhielt der Dekastater monatlich etwas über 10 Thlr. (1 στατήρ oder τετραδράχμων = 3,2 Mark). In dem aus Makedonern und Persern gemischten Corps erhielten von den 3 Makedonern der Rotte ausser dem Rottmeister 2 je 10 Stateren monatlichen Soldes, der dritte doppelten Sold und dieser letztere war nach unserer Stelle höher als 10 Stateren. Den Doppelsöldner kann man hienach auf 12 Stateren (gegen 12 Thlr.), den gemeinen Soldaten (= τὸν οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύόμενον) auf 6 Stateren monatlich ansetzen; zwischen beiden steht der δεκαστάτηρος. Vermutlich ist in diesem hohen Sold die Verpflegung mit einbegriffen gewesen.

4. τελευταῖον — Μακεδόνα. Warum, lehrt Tact. 12, 11 τοὺς οὐραγοὺς οὐ κατ' ἀλλήν ὡς κατὰ συνέσειν καὶ ἐμπειρίαν τῶν πολεμικῶν ἐπιλέκτους χρὴ εἶναι, ὡς ἐπιμελεῖσθαι τοῦ στοιχεῖν τὰ ζυγὰ καὶ τοῖς ἐθελονακοῖσι μὴ ἐφιέναι ἀποδιδράσκειν ἕξω τῆς τάξεως· ὅπου τε συνασπισμοῦ δεήσειεν, οὗτός ἐστιν ὁ μάλιστα ἐς πυκνότητα τοὺς πρὸ ἑαυτοῦ τεταγμένους ἐννέγων, ὃς τὴν πᾶσαν λόχον τῶν συντάγματι τούτῳ παρέχεται. — τοὺς

τριον ὅπλισιν ὠπλισμένους, τοὺς δὲ Πέρσας τοὺς μὲν τοξό-
τας, τοὺς δὲ καὶ μεσάγκυλα ἔχοντας.

Ἐν τούτῳ δὲ πολλάκις μὲν τοῦ ναυτικοῦ ἀνεπειράτο, 5
πολλαὶ δὲ ἐριδες αὐτῷ τῶν τριηρῶν καὶ ὅσαι τετρήρεις κατὰ
τὸν ποταμὸν ἐρίγνοντο, καὶ ἄγωνες τῶν τε ἐρετῶν καὶ τῶν
κυβερνητῶν καὶ στέφανοι τῶν νικούντων.

Ἦκον δὲ καὶ παρὰ Ἀμμωνος οἱ θεωροὶ οὕστινας ἐστάλ- 6
κει ἐρησομένους ὅπως θέμις αὐτῷ τιμᾶν Ἑφαιστίωνα· οἱ
δὲ ὡς ἤρωϊ ἐφησαν ὅτι θύειν θέμις ὁ Ἀμμων λέγει. ὁ δὲ
ἐχαίρε τε τῇ μαντείᾳ καὶ τὸ ἀπὸ τοῦδε ὡς ἤρωα ἐγέραιρε.
καὶ Κλεομένει, ἀνδρὶ κακῷ καὶ πολλὰ ἀδικήματα ἀδίκησαντι
ἐν Αἰγύπτῳ, ἐπιστέλλει ἐπιστολὴν· καὶ ταύτην τῆς μὲν ἐς
Ἑφαιστίωνα καὶ ἀποθανόντα φιλίας ἔνεκα καὶ μνήμης οὐ
μέμφομαι ἔγωγε· ἄλλων δὲ πολλῶν ἔνεκα μέμφομαι. ἐκέλευε 7
γὰρ ἡ ἐπιστολὴ κατασκευασθῆναι Ἑφαιστίῳνι ἡρώων ἐν Ἀλεξαν-
δρείᾳ τῇ Αἰγυπτίᾳ, ἔν τε τῇ πόλει αὐτῇ καὶ ἐν τῇ νήσῳ
τῇ Φάρῳ, ἵνα ὁ πύργος ἐστὶν ὁ ἐν τῇ νήσῳ, μεγέθει τε
μέγιστον καὶ πολυτελείᾳ ἐκπρεπέστατον· καὶ ὅπως ἐπικρα-
τήσῃ καλεῖσθαι ἀπὸ Ἑφαιστίωνος, καὶ τοῖς συμβολαίοις καθ’

τρεις die (genannten) drei. — μεσ-
άγκυλα. S. z. c. 6, 5.

5. ἀνεπειράτο. ἀναπειρᾶσθαι eig.
wiederholt versuchen, häufig von
militärischen Uebungen (hier von
Seemanövern). Vgl. Herod. VI 12.
Thuk. VII 7 (τὸ ναυτικὸν ἐπλήρουν
καὶ ἀνεπειρῶντο).

6. ὡς ἤρωι in Uebereinstimmung
mit c. 14, 7. — Κλεομένει. Ver-
mutlich der oben (III 5, 4) erwähnte.
Nach der Eroberung Aegyptens hatte
ihm Alexander die Erhebung der
Abgaben aufgetragen, wobei er sich
zur Befriedigung seiner unersätt-
lichen Habsucht schlimme Erpres-
sungen hatte zu Schulden kommen
lassen (Aristot. οἶκον. III. Demosth.
56, 7). Wiewol dies Alexander nicht
unbekannt war, zog er ihn doch
nicht zur Strafe, wie Droysen
(p. 581) meint, deshalb, weil Kleo-
menes als Eingeborener — er war
aus Naukratis (III 5, 4) — die Ver-
hältnisse der so wichtigen aegypti-
schen Satrapie genau kannte, ein
gewandter Finanzmann und höchst
brauchbarer Verwaltungsbeamter

war, der, von königlicher Ungnade
betroffen, sich mit seinen Schätzen
(wie Harpalus) den Händen Alex-
anders hätte entziehen können.
Späterhin liess ihn Ptolemaeus,
nachdem er die Statthalterschaft
Aegyptens übernommen hatte, hin-
richten.

7. ἐκέλευε ist für ἔλεγε geschrie-
ben, das sich mit dem passiven In-
finitiv nicht vereinigen lässt. Zu
ἐκέλευε vgl. VI 1, 6. 15, 2. VII 4,
8. — ἐν τῇ νήσῳ welche Alexander
durch einen 7 Stadien langen Damm
mit dem Festlande und dem Hafen
Alexandria's hatte verbinden lassen
(Strab. p. 791); auf ihr stand der
berühmte Leuchtturm (πύργος). Caes.
b. c. III 112 *Pharus est in insula
turris magna altitudine, mirificis
operibus exstructa, quae nomen ab
insula accepit*. Die Insel ist schon
Homer bekannt (Odys. δ, 356). —
μεγέθει μέγιστον. S. z. V 19, 5. —
καὶ ὅπως abhängig von ἐκέλευε,
bei dem ein ἐπιμεληθῆναι vor-
schwebt. — ἐπικρατήσθαι τὸ καλεῖ-
σθαι ἀπό. Alexander gebot dafür

- ὅσα οἱ ἔμποροι ἀλλήλοις ξυμβάλλουσιν ἐγγράφεσθαι τὸ ὄνομα
 8 Ἑφαιστίωνος. ταῦτα μὲν οὖν οὐκ ἔχω μέμψασθαι, πλὴν γε
 δὴ ὅτι οὐκ ἐπὶ μεγάλοις μεγάλως διεσπουδάζετο. ἐκεῖνα δὲ
 καὶ πάννυ μέφομαι. ἦν γὰρ καταλάβω ἐγώ, ἔλεγε τὰ γράμ-
 ματα, τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Αἰγύπτῳ καλῶς κατεσκευασμένα καὶ
 τὰ ἡρώα τὰ Ἑφαιστίωνος, εἰ τε τι πρότερον ἡμάρτηκας,
 ἀφήσω σε τούτων, καὶ τὸ λοιπὸν, ὀπηλίκον ἂν ἀμάρτης,
 οὐδὲν πείσῃ ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι. τοῦτο ἄνδρὶ ἄρχοντι πολλῆς
 μὲν χάρας, πολλῶν δὲ ἀνθρώπων ἐκ βασιλείας μεγάλου ἐπ-
 εσταλμένον, ἄλλως τε καὶ κακῷ ἀνδρὶ, οὐκ ἔχω ἐπαινέσαι.
 24 Ἀλλὰ γὰρ αὐτῷ ἤδη Ἀλεξάνδρῳ ἐγγὺς ἦν τὸ τέλος.
 καὶ τι καὶ τοῖόνδε πρὸ τῶν μελλόντων σημῆναι λέγει Ἀριστό-
 βουλος· καταλοχίζει μὲν αὐτὸν τὴν στρατιάν τὴν ξὺν
 Πευκέστῃ τε ἐκ Περσῶν καὶ ἀπὸ θαλάσσης ξὺν Φιλοξένῳ
 καὶ Μενάνδρῳ ἦκουσαν ἐς τὰς Μακεδονικὰς τάξεις· διψή-
 σαντα δὲ ἀποχωρῆσαι ἐκ τῆς ἔδρας καταλιπόντα ἐρημον τὸν
 2 θρόνον τὸν βασιλείον. εἶναι δὲ κλίνας ἐκατέρωθεν τοῦ
 θρόνου ἀργυρόποδας, ἐφ' ὧν οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
 ἐκάθηντο. τῶν τινα οὖν ἡμελημένων ἀνθρώπων, οἱ δὲ καὶ
 τῶν ἐν φυλακῇ ἀδέσμων ὄντα λέγουσιν, ἐρημον ἰδόντα τὸν
 θρόνον καὶ τὰς κλίνας, περὶ τῷ θρόνῳ δὲ ἐστηκότας τοὺς
 εὐνούχους, καὶ γὰρ καὶ οἱ ἑταῖροι ξυνανέστησαν τῷ βασιλεῖ

Sorge zu tragen, dass das Benennen (der Heiligtümer, Altäre, Feste, Opfer) nach Hephästion vorherrschend wäre d. h. in Gebrauch käme (Luc. de cal. non tem. cred. 17 εὐθὺς οὖν νεῶς τε ἀνέστησαν αἱ πόλεις καὶ τεμένη καθιδρύετο καὶ βωμοὶ καὶ θυσίαι καὶ ἑορταὶ τῷ καινῷ θεῷ ἐπετελοῦντο). Zum Gebrauch von ἐπικρατεῖν (= inuascere) vgl. Polyb. II 38 ἐπεκράτησε τὸ τῶν Ἀχαιῶν ὄνομα κατὰ πάντων τῶν Πελοποννησίων. — ξυμβάλλειν τινὶ (= contrahere rem cum aliquo) ein Geschäft mit jemandem in rechtsgültiger Weise abschließen. Die συμβόλαια (= Rechtsinstrumente), Urkunden, Testamente, Contracte u. s. w. sollten zu ihrer grösseren (gleichsam heiligen) Beglaubigung im Namen des Hephæstion ausgestellt werden. (Vgl. Luc. a. angef. Orte ὁ μέγιστος ὄρκος ἦν ἅπασιν Ἑφαιστίων.)

8. πλὴν γε δὴ. S. z. V 1, 2. — οὐκ ἐπὶ μεγάλοις, ἀλλ' ἐπὶ μικροῖς. — ἔλεγε besagte. — ἀφήσω σε τούτων. I 17, 2 Ζελεῖτας ἀφήκε τῆς αἰτίας. — τούτων bezieht sich auf εἴ τι, das die Stelle eines Casus vertritt (s. z. c. 19, 2).

Cap. 24.

Ein weiteres Omen, das auf den baldigen Tod des Alexander ge-
 deutet wird.

1. τὸ τέλος (τοῦ βίου) ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; üblicher ἡ τελευτὴ τοῦ βίου. — σημῆναι. S. z. c. 22, 3. — Πευκέστα.

S. c. 23, 1.
 2. τῶν τινα. Ueber die Stellung von τῆς s. z. VI 9, 3. — ἡμελημένων „ignobilium“. Vgl. I 22, 7 καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελημένων (= haud ignobilium) Μακεδόνων. Ebenso V 2, 7. — ἐν φυλακῇ ἀδέ-

ἀποχωροῦντι, διελθόντα διὰ τῶν εὐνούχων ἀναβῆναι τε ἐπὶ τὸν θρόνον καὶ καθέζεσθαι. τοὺς δὲ οὐκ ἀναστῆσαι μὲν 3 αὐτὸν ἐκ τοῦ θρόνου κατὰ δὴ τινα νόμον Περσικόν· περιρρηξαμένους δὲ τύπτεσθαι τὰ τε στήθη καὶ τὰ πρόσωπα ὡς ἐπὶ μεγάλῳ κακῷ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέληθ' Ἀλεξάνδρῳ, κελεῦσαι στρεβλωθῆναι τὸν καθίσαντα, μήποτε ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον τοῦτο ἔδρασε γινῶναι ἐθέλοντα. τὸν δὲ οὐδὲν ἄλλο ἐξεῖπεῖν ὅτι μὴ ἐπὶ νοῦν οἱ ἔλθόν οὕτω πράξαι· ἢ δὴ καὶ μᾶλλον ἐπ' οὐδενὶ ἀγαθῷ ξυμβῆναι αὐτῷ οἱ μάντις ἐξηγοῦντο.

Ἡμέραι τε οὐ πολλαὶ ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο καὶ τεθυκῶς 4 τοῖς θεοῖς τὰς τε νομιζομένας θυσίας ἐπὶ ξυμφοραῖς ἀγαθαῖς καὶ τινας καὶ ἐκ μαντείας εὐωχεῖτο ἅμα τοῖς φίλοις καὶ ἔπινε πόρρω τῶν νυκτῶν. δοῦναι δὲ λέγεται καὶ τῇ στρατιᾷ ἱερεῖα καὶ οἶνον κατὰ λόχους καὶ ἑκατοστύας. ἀπὸ δὲ τοῦ πότου αὐτὸν μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐθέλγειν ἐπὶ κοιτῶνα εἰσὶν οἱ ἀνέγραψαν· Μῆδιον δὲ αὐτῷ ἐντυχόντα, τῶν ἐταίρων ἐν τῷ τότε τὸν πιθανώτατον, δεηθῆναι κωμάσαι παρὰ οἱ· γενέσθαι γὰρ αὖν ἡδὺν τὸν κῶμον.

Καὶ αἱ βασιλεῖοι ἐφημερίδες ὥδε ἔχουσι· πίνειν παρὰ 25 Μηδίῳ αὐτὸν κωμάσαντα· ἔπειτα ἔξαναστάντα καὶ λουσάμενον καθεύδειν τε καὶ αὐθις δειπνεῖν παρὰ Μηδίῳ καὶ

σμφῶντα. „Adhuc δεδεμένον fuisse tradentes miraculum augent Plut. Alex. 73 et Diod. 17, 116“.

3. περιρρηξαμένους, τὴν ἐσθῆτα. — μὴ ποτε. S. z. IV 20, 2. — ὅτι μὴ = πλὴν ἢ. — ἐπὶ νοῦν ἔλθόν steht dem ἐξ ἐπιβουλῆς ξυντεταγμένον gegenüber „er habe es (nicht als etwas hinterlistig verabredetes sondern) als etwas ihm zufällig in den Sinn gekommenes und nicht anders (= οὕτω) ausgeführt“. Wie τοῦτο bei ἔδρασε den Begriff des vorausgegangenen Particips nachdrücklich hervorhebt, so geschieht dasselbe durch οὕτω bei πράξαι. — ἢ καὶ μᾶλλον. S. z. c. 13, 2. — ἐξηγοῦντο. S. z. c. 22, 4.

4. πόρρω νυκτῶν auch c. 25, 1. νύκτες wird mit Rücksicht auf die verschiedenen Teile der Nacht wie ein Plurale tantum gebraucht (νύκτες = horae nocturnae). Vgl. I 20, 6 ἀμφὶ μέσας νύκτας und Plat. Protag.

ἔπειτα μοι λίαν πόρρω ἔδοξε τῶν νυκτῶν εἶναι. — ἐπὶ κοιτῶνα ist mit Sintenis statt ἐπὶ κοιτῶνι geschrieben. — ἀπὸ δὲ πότου. ἀπὸ in temporaler Bedeutung (wofür häufig auch ἐκ) auch in der Verbindung ἀπὸ δειπνον (εἶναι oder γενέσθαι). Vgl. Herod. I 126. II 78. — Μῆδιον. Diod. 16, 117 παρεκλήθη πρὸς τινα τῶν φίλων Μῆδιον τὸν Θεσσαλὸν πρὸς κῶμον. Justin. 12, 13 recedentem iam ab convivio (Nearchi) Medius Thessalus, instaurata comissatione, et ipsum et sodales eius invitat. Vgl. Plut. Alex. 75.

Cap. 25.

Das Gelage bei Medios. Der König fieberkrank.

1. αἱ βασιλεῖοι ἐφημερίδες. Die von Eumenes aus Kardia (s. V 24, 6), dem Geheimschreiber Philipps wie Alexanders und von dem

αὐθις πίνειν πόρρω τῶν νυκτῶν· ἀπαλλαχθέντα δὲ τοῦ πότου λούσασθαι· καὶ λουσάμενον ὀλίγον τι ἐμφαγεῖν καὶ
 2 καθεύδειν αὐτοῦ, ὅτι ἤδη ἐπύρεσεν. ἐκκομισθέντα δὲ ἐπὶ κλίνης πρὸς τὰ ἱερὰ θῦσαι ὡς νόμος ἐφ' ἐκάστη ἡμέρᾳ, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα κατακεῖσθαι ἐν τῷ ἀνδρῶνι ἔσπε ἐπὶ κνέφας. ἐν τούτῳ δὲ τοῖς ἡγεμόσι παραγγέλλειν ὑπὲρ τῆς πορείας καὶ τοῦ πλοῦ, τοὺς μὲν ὡς περὶ ἰόντας παρασκευάζεσθαι ἐς τετάρτην ἡμέραν, τοὺς δὲ ἅμα οἱ πλείοντας ὡς
 3 εἰς πέμπτην πλευσομένους. ἐκεῖθεν δὲ κατακομισθῆναι ἐπὶ τῆς κλίνης ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ ἐπιβάντα πλοίου διαπλεῦσαι πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐς τὸν παραδείσον, ἀκκεῖ αὐθις λουσάμενον ἀναπαύεσθαι. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν λούσασθαί τε αὐθις καὶ θῦσαι τὰ νομιζόμενα· καὶ εἰς τὴν καμάραν εἰσελθόντα κατακεῖσθαι διαμυθολογοῦντα πρὸς Μῆδιον· παρ-
 4 αγγελῆναι δὲ καὶ τοῖς ἡγεμόσιν ἀπαντῆσαι ἔωθεν. ταῦτα πράξαντα δειπνῆσαι ὀλίγον· κομισθέντα δὲ αὐθις ἐς τὴν καμάραν πυρέσσειν ἤδη ξυνεχῶς τὴν νύκτα ὅλην· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι καὶ λουσάμενον θῦσαι. Νεάρχῳ δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι παραγγεῖναι τὰ ἀμφὶ τὸν πλοῦν ὅπως ἔσται ἐς τρίτην ἡμέραν. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ λούσασθαι αὐθις καὶ θῦσαι τὰ τεταγμένα, καὶ τὰ ἱερὰ ἐπιθέντα οὐκέτι ἐλινυεῖν πυρέσσοντα. ἀλλὰ καὶ ὡς τοὺς ἡγεμόνας εἰσκαλέσαντα παραγγέλλειν τὰ πρὸς τὸν ἐκπλοῦν ὅπως αὐτῷ ἔσται ἔτοιμα· λούσασθαί τε ἐπὶ τῇ ἐσπέρᾳ, καὶ λουσάμενον ἤδη ἔχειν
 5 κακῶς. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ μετακομισθῆναι ἐς τὴν οἰκίαν τὴν πρὸς τῇ κολυμβήθρᾳ καὶ θῦσαι μὲν τὰ τεταγμένα, ἔχοντα δὲ πονήρως ὅμως ἐσκαλέσαι τῶν ἡγεμόνων τοὺς ἐπικαιριωτάτους καὶ ὑπὲρ τοῦ πλοῦ αὐθις παραγγέλλειν. τῇ δὲ

Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) geführten königlichen Tagebücher sind sowohl von Arrian als auch von Plutarch (Alex. c. 76) leider nur für die letzten Tage des Königs benutzt; möglicherweise war schon zu beider Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden. Die Auszüge aus dem erstgenannten Werk bei Plutarch (Alex. 76. 77) sind kürzer, die bei Arrian länger, doch stimmen beider Berichte in der Hauptsache überein,

nur in Einzelheiten und im Ausdruck von einander abweichend.

2. αὐτοῦ. Plut. Alex. 76 ὁδοῇ ἐπὶ δεκάτῃ ἐκάθευδεν ἐν τῷ λουτρῶνι διὰ τὸ πυρέσαι. — ἐπιθέντα, ἐπὶ βωμοῦ. Vgl. § 4.

3. καμάραν. Plut.: τῇ δ' ἐξῆς (am 19. Däsios) λουσάμενος ἐς τὸν θάλαμον μετήλθε καὶ διημέρενε πρὸς Μῆδιον κυβεύων, εἰτ' ὀφρὶ λουσάμενος καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς θεοῖς ἐπιθεῖς ἐμφαγῶν διὰ νυκτὸς ἐπύρεξε.

4. αἱ αῶς. S. z. IV 3, 3.

5. ἐπικαιριωτάτους. οἱ ἐπικαίριοι

ἐπιούσῃ μόγῃς ἐκκομισθῆναι πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ θῦσαι, καὶ μηδὲν μείον ἔτι παραγγέλλειν ὑπὲρ τοῦ πλοῦ τοῖς ἡγεμόσιν. ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν κακῶς ἤδη ἔχοντα ὅμως θῦσαι τὰ 6 τεταγμένα. παραγγεῖλαι δὲ τοὺς μὲν στρατηγούς διατρίβειν κατὰ τὴν αὐλήν, χιλιάρχας δὲ καὶ πεντακοσιάρχας πρὸ τῶν θυρῶν. ἤδη δὲ παντάπασι πονηρῶς ἔχοντα διακομισθῆναι ἐκ τοῦ παραδείσου εἰς τὰ βασίλεια. εἰσελθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων γινῶναι μὲν αὐτούς, φωνῆσαι δὲ μηδὲν ἔτι, ἀλλ' εἶναι ἄναυδον· καὶ τὴν νύκτα πυρέσσειν κακῶς καὶ τὴν ἡμέραν, καὶ τὴν ἄλλην νύκτα καὶ τὴν ἡμέραν.

Οὕτως ἐν ταῖς ἐφημερίσι ταῖς βασιλεῖς ἀναγέγραπται, 26 καὶ ἐπὶ τούτοις ὅτι οἱ στρατιῶται ἐπόθησαν ἰδεῖν αὐτόν, οἱ μὲν, ὥς ζῶντα ἔτι ἰδοιεν· οἱ δέ, ὅτι τεθνηκέναι ἤδη ἐξηγγέλλετο, ἐπικρύπτεσθαι δὲ αὐτοῦ ἐτόπαζον πρὸς τῶν σωματοφυλάκων τὸν θάνατον, ὥς ἔγωγε δοκῶ· τοὺς πολλοὺς δὲ ὑπὸ πένθους καὶ πόθου τοῦ βασιλέως βιάσασθαι ἰδεῖν Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ ἄφωνον μὲν εἶναι λέγουσι παραπορευομένης τῆς στρατιᾶς· δεξιοῦσθαι δὲ ὥς ἐκάστους τὴν τε κεφαλὴν ἐπαίροντα μόγῃς καὶ τοῖν ὀφθαλμοῖν ἐπισημαίνοντα. λέγουσι δὲ αἱ ἐφημερίδες αἱ βασιλεῖοι ἐν τοῦ Σεράπιδος τῷ 2 ἱερῷ Πείθωνά τε ἐγκοιμηθέντα καὶ Ἄτταλον καὶ Δημοφῶντα

steht oft in diesem Sinne bei Xen. (Anab. VII 1, 6. Cyrop. III 3, 12). Die Erklärung gibt Xen. Anab. III 1, 36, wo Xenophon zu den versammelten höheren Officieren sagt: μέγιστον ἔχετε καιρόν (= Bedeutung). οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσιν. — μηδὲν μείον. S. z. c. 21, 4 (οὐδὲν μείον).

6. κατὰ τὴν αὐλήν. Plut.: τῶν δ' ἡγεμόνων ἐκέλευε τοὺς μεγίστους διατρίβειν ἐν τῇ αὐλῇ. Curt. IX 23, 4 mos erat principibus amicorum et custodibus corporis (gemeint sind die σωματοφύλακες) excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valetudo incidisset.

Cap. 26.

Das Ende Alexanders.

1. αὐτοῦ hängt von τὸν θάνατον ab. — τοὺς πολλοὺς βιάσασθαι hängt noch von ἀναγέγραπται ab,

das zuerst mit ὅτι construiert war. — παραπορευομένης. Plut. 76 ἐλθόντων δὲ τῶν ἡγεμόνων ἦν ἄφωνος, ὁμοίως δὲ καὶ πέμπτην, διό καὶ τοῖς Μακεδόσιν ἔδοξε τεθνήκῃ καὶ κατεβῶν ἐλθόντες ἐπὶ τὰς θύρας, καὶ διηπειλοῦντο τοῖς ἐταίροις, ὥς ἐβιάσαντο· καὶ τῶν θυρῶν αὐτοῖς ἀνοιχθεῖσων ἐν τοῖς χιτῶσι (also im blossen Unterkleid zum Zeichen der Trauer) καθ' ἕνα πάντες παρὰ τὴν κλίνην ἐξῆλθον.

2. Σεράπιδος. Gemeint ist vermutlich ein assyrischer Gott, dem die Griechen wegen Aehnlichkeit des Cultus den Namen des aegyptischen Serapis (richtiger: Sarapis) beilegen. Dieser letztere hatte einen durch Incubationen und Wundercuren berühmten Tempel zu Canobus (Strab. p. 801). — ἐγκοιμηθέντα. Wie den Griechen schon die zufälligen Träume für eine momentane Offenbarung der Gottheit

καὶ Πενθέσταν, πρὸς δὲ Κλεομένην τε καὶ Μενίδα καὶ Σέλευκον, ἐπερωτᾶν τὸν θεὸν εἰ λῶν καὶ ἄμεινον Ἀλεξάνδρῳ εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ κομισθέντα καὶ ἱκετεύσαντα θεραπεύεσθαι πρὸς τοῦ θεοῦ· καὶ γενέσθαι φήμην τινὰ ἐκ τοῦ θεοῦ μὴ κομίζεσθαι εἰς τὸ ἱερὸν, ἀλλ' αὐτοῦ μένοντι
 8 ἔσεσθαι ἄμεινον. ταῦτά τε ἀπαγγεῖλαι τοὺς ἐταίρους καὶ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ ὕστερον ἀποθάνειν, ὥς τοῦτο ἄρα ἦδη ὄν τὸ ἄμεινον. οὐ πόρρω δὲ τούτων οὔτε Ἀριστοβούλῳ οὔτε Πτολεμαίῳ ἀναγγέλλονται. οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ἐρέσθαι μὲν τοὺς ἐταίρους αὐτὸν ὧτ' αὖ τὴν βασιλείαν ἀπολείπει· τὸν δὲ ὑποκρίνασθαι ὅτι τῷ κρατίστῳ· οἱ δέ, προσθεῖναι πρὸς τούτῳ τῷ λόγῳ ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἄγωνα ὁρᾷ ἔφ' αὐτῷ ἐσόμενον.

- 27 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα οἶδα ἀναγεγραμμένα ὑπὲρ τῆς Ἀλεξάνδρου τελευτῆς, καὶ φάρμακον ὅτι ἐπέμψθη παρὰ Ἀντιπάτρου Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐκ τοῦ φαρμάκου ὅτι ἀπέθανε· καὶ τὸ φάρμακον ὅτι Ἀριστοτέλης μὲν Ἀντιπάτρῳ ἐξεῦρε,

galten, so suchten sie in ihren Traum- und Todtenorakeln durch absichtliche Veranstaltung (die ἐγκοιμῆσις = incubatio) Träume einzuholen und den Willen der Götter zu erkunden. „Man legte sich an heiliger Stätte auf Häute geschlachteter Opfertiere zum Schlafe nieder, um durch Träume über die Zukunft überhaupt oder über die eines Kranken insbesondere von der Gottheit Belehrung zu erhalten“. — πρὸς δὲ adverbial wie ἐπὶ δέ. S. z. V 5, 1. — λῶν καὶ ἄμεινον. Hom. Odys. α, 376 εἰ δ' ὕμιν δοκέει τόδε λωϊτερον καὶ ἄμεινον ἔμμεναι, ebenso γ, 141.

3. ἄρα. S. z. c. 23, 2. — οὐ πόρρω τούτων „nicht sehr verschieden davon“ d. h. fast übereinstimmend. Ursprünglich bezeichnet πόρρω c. gen. räumliche Trennung (Xen. Hell. ὁ Κάλλιος παρέταξε τοὺς ὀπλίτας οὐ πόρρω τῆς πόλεως). — τῷ κρατίστῳ „dem Wackersten“. Denselben Ausdruck, der die Begriffe einer alle anderen überragenden Tüchtigkeit und zumal Tapferkeit vereinigt, gebraucht auch Diod. 17, 117. Curt. X 14, 5 überträgt denselben durch optimus (quarentibus cui relinqueret regnum re-

spondit, ei qui esset optimus, ceterum providere iam se, ob id certamen magnos funebres ludos parari sibi (= ὅτι μέγαν ἐπιτάφιον ἄγωνα ὁρᾷ ἔφ' αὐτῷ ἐσόμενον).

Cap. 27.

Verschiedene Gerüchte über die Ursache von Alexanders Tod.

1. φάρμακον ὅτι ἐπέμψθη. Diese Erzählung, die sich bei vielen Schriftstellern findet (Curtius X 31, 14. Diod. 17, 117. Justin. 12, 13 u. a.), wird durch den aus den Tagebüchern ersichtlichen Verlauf von Alexanders Krankheit und durch die stufenweise, aus seiner fortgesetzten Unmässigkeit erklärliche Entwicklung seiner Krankheit zur Genüge widerlegt. Auf das Bestimmteste widerspricht dieser Erzählung auch Plutarch (Alex. 77), der dabei bemerkt, diese Sage sei erst 6 Jahre nach Alexanders Tode durch Olympias, die Feindin des Antipatros und seines Hauses, entstanden. Niebuhr Vortr. II 506 sagt: „Alexander ist viel zu lange krank gewesen, als dass er durch Gift gestorben sein sollte. Alles Gift im Altertum tödtet

δεδοικώς ἤδη Ἀλέξανδρον Καλλισθένους ἔνεκα, Κάσανδρος δὲ ὁ Ἀντιπάτρου ἐκόμισεν· οἱ δὲ καὶ ὅτι ἐν ἡμίονου ὀπλῇ ἐκόμισε καὶ τοῦτο ἀνέγραψαν. δοῦναι δὲ αὐτὸ Ἰόλλαν τὸν 2 ἀδελφὸν τοῦ Κασάνδρου τὸν νεώτερον· εἶναι γὰρ οἶνο-χρόον βασιλικὸν τὸν Ἰόλλαν καὶ τι καὶ λελυπησθαι πρὸς Ἀλεξάνδρου ὀλίγω πρόσθεν τῆς τελευτῆς· οἱ δὲ καὶ Μήδιον μετασχεῖν τοῦ ἔργου, ἐραστὴν ὄντα τοῦ Ἰόλλα· καὶ αὐτὸν γὰρ εἶναι τὸν εἰσηγητὴν γενόμενον Ἀλεξάνδρῳ τοῦ κώμου· ὁδύνην τε αὐτῷ ἐπὶ τῇ κύλικι γενέσθαι ὀξείαν, καὶ ἐπὶ τῇ ὁδύνῃ ἀπαλλαγῆναι ἐκ τοῦ πότου. ἤδη δέ τις οὐκ ἡσχύνθη 3 ἀναγράψαι ὅτι αἰσθόμενος οὐ βιώσιμον ὄντα αὐτὸν Ἀλεξάνδρος ἐς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἦει ἐμβαλῶν, ὥς ἀφανῆς ἐξ ἀνθρώπων γενόμενος πιστοτέραν τὴν δόξαν παρὰ τοῖς ἔπειτα ἐγκαταλείπει ὅτι ἐκ θεοῦ τε αὐτῷ ἡ γένεσις ξυνέβη καὶ παρὰ θεοῦς ἡ ἀποχώρησις. Ῥωξάνην δὲ τὴν γυναῖκα οὐ λαθεῖν ἐξιόντα, ἀλλὰ εἰργόμενον γὰρ πρὸς αὐτῆς ἐποιμώξαντα εἰπεῖν ὅτι ἐφθόνησεν ἄρα αὐτῷ δόξης τῆς ἐς ἅπαν, ὥς θεῶ δὴ γεγεννημένῳ. καὶ ταῦτα ἐμοὶ ὥς μὴ ἀγνοεῖν δόξαιμι μᾶλλον ὅτι λεγόμενά ἐστιν ἢ ὥς πιστὰ ἐς ἀφήγησιν ἀναγεγράφθω.

in 24 Stunden oder wirkt ganz schleichend; Alexander aber war 10—12 Tage krank“. Wenn aber gar Aristoteles von einigen Schriftstellern als Giftmischer verdächtigt wird (Plin. H. N. XXX 16), so verdient dieses Gerücht, das sich wol nur auf die (allerdings nicht grundlose) Annahme stützte, dass das früher so innige Verhältnis zwischen Lehrer und Schülerschon seit langem, insbesondere auch durch die (oben IV 10, 1. 14, 3 erzählte) Katastrophe des Kallisthenes gestört sei, keine Widerlegung. Selbst zugegeben, dass das Verhältnis zwischen beiden an Innigkeit eingebüsst hätte, so bietet doch eine derartige Annahme nicht Anhalt genug, um daraus die Teilnahme des Aristoteles an einem so abscheulichen Verbrechen abzuleiten. — *Καλλισθένους*, eines nahen Verwandten des Aristoteles. S. z. IV 10, 1. — *ἐν ἡμίονου ὀπλῇ*. Die Alten nannten dieses Gift *Στυγὸς ὕδωρ*. Nach Curt. X 31, 16, Plut. Alex. 77 und Pausan. 18, 4 sollte

dieses sehr kalte Giftwasser in Arkadien bei Nonakris aus einem Felsen hervor tröpfeln und wegen seiner fressenden Schärfe nur im Huf eines Mantiers oder Pferdes aufbewahrt werden können (Just. 12, 14 *cuius veneni tanta vis fuit, ut non aere, non ferro, non testa contineretur, nec aliter ferri nisi in ungula equi potuerit*). Zur Sache vgl. auch Plin. H. N. XXX 16, 53: *Ungulas tantum mularum repertas neque aliam ullam materiam quae non perroderetur a veneno Stygis aquae, cum id dandum Alexandro magno Antipater mitteret, dignum memoria est, magna Aristotelis infamia excogitatum*.

2. δοῦναι, Ἀλεξάνδρῳ.

3. ἤδη δέ wie IV 14, 2. VI 22, 7. — *ἐμβαλῶν*, erg. αὐτόν, was, weil eben vorhergegangen, noch vor-schwebt. — ἄρα, was er jetzt erst, schmerzlich enttäuscht (= ἄρα), erkenne. Ueber diesen Gebrauch von ἄρα s. z. c. 22, 2. — *τῆς ἐς ἅπαν*, des vollständigen.

- 28 Ἐτελεύτα μὲν δὴ Ἀλέξανδρος τῇ τετάρτῃ καὶ δεκάτῃ καὶ ἑκατοστῇ Ὀλυμπιάδι ἐπὶ Ἡγησίου ἄρχοντος Ἀθήνησιν· ἐβίω δὲ δύο καὶ τριάκοντα ἔτη καὶ τοῦ τρίτου μῆνας ἐπέλαβεν ὀκτώ, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος· ἐβασίλευσε δὲ δώδεκα ἔτη καὶ τοὺς ὀκτὼ τούτους μῆνας, τό τε σῶμα κάλλιστος καὶ φιλοπονώτατος καὶ ὀξύτατος τὴν γνώμην γενόμενος καὶ ἀνδρείοτατος καὶ φιλοτιμώτατος καὶ φιλοκινδυνώτατος καὶ τοῦ θείου ἐπιμελέστατος· ἡδονῶν δὲ τῶν μὲν τοῦ σώματος ἐγκρατέστατος, τῶν δὲ τῆς γνώμης ἐπάλιν μόνον ἀπληστότατος· ξυνιδεῖν δὲ τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄν δεινότητος, καὶ ἐκ τῶν φαινομένων τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος, καὶ τάξαι στρατιὰν καὶ ὀπλίσαι τε καὶ κοσμήσαι δαημονέστατος· καὶ τὸν θυμὸν τοῖς στρατιώταις ἐπᾶραι καὶ ἐλπίδων ἀγαθῶν ἐμπλῆσαι καὶ τὸ δεῖμα ἐν τοῖς κινδύνοις τῷ ἀδεεῖ
- 3 τῷ αὐτοῦ ἀφανίσαι, ξύμπαντα ταῦτα γενναϊότητος· καὶ οὖν καὶ ὅσα ἐν τῷ ἀφανεῖ προᾶξει, ξὺν μεγίστῳ θάρρει ἐπραξεν· ὅσα τε φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων, πρὶν καὶ δεῖσθαι τινα αὐτὰ ὥς ἐσόμενα, προλαβεῖν δεινότητος· καὶ τὰ μὲν ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιώτατος, πρὸς δὲ τῶν ἐξαπατώντων μὴ ἁλῶναι ἀσφαλέστατος· χρημάτων δὲ ἐς μὲν ἡδονὰς τὰς αὐτοῦ φειδωλότατος, ἐς δὲ εὐποιῶν τῶν πέλας ἀφθονώτατος.

Ursprünglich schwebt wol φερύσης vor. S. z. c. 12, 6.

Cap. 28.

Beurteilung Alexanders.

1. ἐπὶ Ἡγησίου. Ueber ἐπὶ c. gen. s. z. IV 20, 2. Nach Ideler's Berechnungen (Chronol. I 407) starb Alex. Ol. 114, 1, im J. 323 v. Chr. am 11. (oder 13.) Juni gegen Abend. — ὀξύτατος γνώμην äusserst feurigen Geistes d. h. sehr schnell zur Tat.
2. τῶν δὲ τῆς γνώμης (ἡδονῶν) „in geistigen Genüssen“. — ξυνιδεῖν τὸ δέον ἔτι ἐν τῷ ἀφανεῖ ὄν δεινότητος. Dasselbe rühmt Thukydides am Themistokles I 138 τὸ τε ἄμεινον ἢ χειρόν ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι προεώρα μέλιστα — ἐκ τῶν φαινομένων (= τῶν ὄντων) τὸ εἰκὸς ξυμβαλεῖν ἐπιτυχέστατος. Vgl. Thukyd. am angeführten Orte: τῶν μελλόντων

ἐπὶ πλειστον τοῦ γενησομένου ἀριστος εἰκαστής. — δαημονέστατος. S. z. IV 29, 4.

3. καὶ ὅσα — προᾶξει „und diejenigen Dinge so beschaffen, dass er sie aufs Ungewisse hin (= ἐν τῷ ἀφανεῖ) betreiben musste“, ebenso im folgenden: ὅσα δὲ φθάσας ὑφαρπάσαι τῶν πολεμίων „Gelegenheiten, dem Feinde einen Vorteil abzugewinnen“, wo πολεμίων von ὅσα abhängt. In dieser ziemlich ungewöhnlichen Bedeutung findet sich ὅσος c. Infin. auch IV 2, 2. — πρὶν καὶ. S. z. V 24, 4. — τὰ ξυντεθέντα ἢ ὁμολογηθέντα φυλάξαι βεβαιώτατος. Vgl. Plat. Crit. § 54 c τὰς σαντοῦ ξυνδηκίας τε καὶ ὁμολογίας τὰς πρὸς ἡμᾶς παραβάς, ähnlich § 52 D. — τῶν πέλας. οἱ πέλας andere, oft bei Thukydides (II 37 χρόμεθα γὰρ πολιτεία οὐ ζηλοῦσθαι τοὺς τῶν πέλας νόμους).

Εἰ δέ τι ἐπλημελήθη Ἀλεξάνδρῳ δι' ὀξύτητα ἢ ὑπ' 29
 ὀργῆς, ἢ εἰ τι ἐς τὸ ὑπερογκότερον προήχθη βαρβαρίσαι,
 οὐ μεγάλα τίθεμαι ἔγωγε, εἰ τὴν νεότητά τέ τις τὴν
 Ἀλεξάνδρου μὴ ἀνέπεικῶς ἐνθυμηθεῖη καὶ τὸ διηνεκὲς τῆς
 εὐτυχίας καὶ τοὺς πρὸς ἡδονήν, οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ, τοῖς
 βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους· ἀλλὰ
 μεταγνῶναι γε ἐφ' οἷς ἐπλημελήσῃ μόνῳ οἶδα τῶν πάλαι
 βασιλέων Ἀλεξάνδρῳ ὑπάρξαν ὑπὸ γενναιότητος. οἱ δὲ πολ- 2
 λοί, εἰ καὶ τι ἔγνωσαν πλημελήσαντες, οἱ δὲ τῷ προηγο-
 ρεῖν αὐτοῦ, ὥς καλῶς δὴ πραχθέντος, ἐπικρύψειν οἴονται
 τὴν ἁμαρτίαν, κακῶς γινώσκοντες. μόνῃ γὰρ ἔμοιγε δοκεῖ
 Ἰασίς ἁμαρτίας ὁμολογεῖν τε ἁμαρτόντα καὶ δῆλον εἶναι ἐπ'
 αὐτῷ μεταγινώσκοντα, ὥς τοῖς παθοῦσί τε ἄχαρι οὐ πάντῃ
 χαλεπὰ τὰ παθήματα φαινόμενα, εἰ ὁ δράσας αὐτὰ ξυγχα-
 ροίῃ ὅτι οὐ καλὰ ἔδρασεν, αὐτῷ τέ τι ἐς τὸ μέλλον ταύ-
 την ἐλπίδα ἀγαθὴν ὑπολειπομένην, μή ποτε ἂν παραπλήσιόν
 τι ἁμαρτεῖν, εἰ τοῖς πρόσθεν πλημεληθεῖσιν ἀχθόμενος
 φαίνοιτο. ὅτι δὲ εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὐτοῦ ἀνέφερεν, 3
 οὐδὲ τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ εἶναι μέγα αὐτῷ τὸ πλημελέημα, εἰ

Cap. 29.

Arrian entkräftet einige gegen
 Alexander erhobene Anschuld-
 gungen.

1. δι' ὀξύτητα. Diod. 17, 4 ἡ
 ὀξύτης τοῦ νεανίσκου. Curt. X 18,
 26 Et hercule, iuste aestimantibus
 regem liquet, bona naturae eius
 fuisse, vitia vel fortunae vel aetatis.
 — τίθεμαι, ἡγοῦμαι. — νεότης,
 Curt. X 8, 29 gloriae laudisque, ut
 iusto major cupido, ita ut iuveni
 et in tantis admittenda rebus. —
 πρὸς ἡδονήν. In ähnlichem Sinne
 steht an einer anderen mit unserer
 fast wörtlich übereinstimmenden
 Stelle von Schmeichlern, die nach
 dem Munde reden (II 6, 4): Δα-
 ρείος ὑπὸ τῶν κατ' ἡδονὴν ξυν-
 οντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ
 τοῖς αἰὲ βασιλεύουσιν ἐπαιρούμενος.
 — μεταγνῶναι ἐφ' οἷς (= ἐπὶ
 τούτοις ἅ). μεταγινώσκειν ἐπὶ τινι
 auch I 7, 7, gewöhnlich μεταγινώ-
 σκειν τι. — ὑπάρξαν „indem es (τὸ
 μεταγνῶναι) ihm zu eigen war ver-
 möge seines Edelsinns“. Ueber den

absoluten Gebrauch des Particips
 s. z. IV 2, 4. — ὑπάρξει μοι „es ist
 mir eigen, ich besitze die Eigen-
 schaft“ auch IV 7, 5.

2. οἱ δὲ οἴονται bildet den Nach-
 satz zu εἰ καὶ τι ἔγνωσαν. Ueber
 den Gebrauch von ὁ δέ in apodosi
 s. z. IV 29, 4. — αὐτοῦ, τοῦ πλημ-
 μεληθέντος. — κακῶς γινώσκοντες
 Urteil des Schriftstellers. Vgl. c.
 22, 1. — ὥς—φαινόμενα „insofern
 denen, die etwas Unliebsames erlit-
 ten haben, das Erlittene nicht durch-
 aus hart erscheinen wird“. Ueber
 ὥς mit dem accus. absol. s. z. IV
 4, 2. — αὐτῷ τινι einem (jeden)
 selbst. — ταύτῃ ἐλπίδα „dies als
 Hoffnung“. S. z. c. 11, 4.

3. εἰς θεὸν — ἀνέφερεν. Stren-
 ger urteilt über diese und die fol-
 genden Anschuldigungen Liv. IX
 18 Referre in tanto rege piget va-
 nitatem ementiendae stirpis,
 superbam mutationem vestis et de-
 sideratas humi iacentium adulatio-
 nes, etiam victis Macedonibus graves,
 nedum victoribus: et foeda supplicia
 et inter vinum et epulas caedes

μη καὶ σόφισμα ἦν τυχόν ἐς τοὺς ὑπηκόους τοῦ σεμνοῦ
 ἔνεκα. οὐκ οὖν δοκεῖ ἔμοιγε ἢ Μίνως γενέσθαι βασιλεὺς
 ἀφανέστερος ἢ Αἰακοῦ ἢ Ῥαδαμάνθυος· οἷς δὴ ἐς Δία
 ἀνενεχθεῖσα ἡ γένεσις πρὸς τῶν πάλοι ἀνθρώπων οὐδεμιᾶ
 αὐτῶν ὕβρει προστίθεται· οὐδὲ Θησέως τοῦ Ποσειδῶνος
 4 οὐδὲ Ἴωνος τοῦ Ἀπόλλωνος. ὥς ἔμοιγε καὶ ἡ Περσικὴ
 σκευὴ σόφισμα δοκεῖ εἶναι πρὸς τε τοὺς βαρβάρους, ὥς μὴ
 πάντῃ ἀλλότριον αὐτῶν φαίνεσθαι τὸν βασιλέα, καὶ πρὸς
 τοὺς Μακεδόνας, ὥς ἀποστροφὴν τινα εἶναι αὐτῷ ἀπὸ τῆς
 ὀξύτητός τε καὶ ὕβρεως τῆς Μακεδονικῆς· ἐφ' ὅτῳ δὴ καὶ
 ἐγκαταμῖξαι μοι δοκεῖ ταῖς τάξεσιν αὐτῶν τοὺς Πέρσας τοὺς
 μηλοφόρους καὶ τοῖς ἀγῆμασι τοὺς ὁμοτίμους. καὶ οἱ πότοι
 δέ, ὥς λέγει Ἀριστόβουλος, οὐ τοῦ οἴνου ἔνεκα μακροὶ αὐ-
 τῷ ἐγίνοντο, οὐ γὰρ πίνειν πολὺν οἶνον Ἀλέξανδρον, ἀλλὰ
 φιλοφροσύνης τῆς εἰς τοὺς ἐταίρους.

- 30 Ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια κακί-
 σθαι ἔστι προφερόμενος κακίετω, ἀλλὰ ξύμπαντα Ἀλεξάν-
 δρου εἰς ἓν (χωρίον) ξυναγαγὼν οὕτω δὴ ἐκλογιζέσθω ὅστις
 τε ὦν αὐτὸς καὶ ὁποῖα τύχη κεχρημένος ὄντινα γενόμενον
 ἐκείνον καὶ ἐς ὅσον εὐτυχίας τῆς ἀνθρωπίνης ἐλθόντα βα-

amicorum. — τυχόν. S. z. V 5, 3.
 — τοῦ σεμνοῦ ἔνεκα also um ver-
 ehrungswürdiger zu erscheinen. —
 Μίνως. Sämmtliche drei galten für
 Söhne des Zeus, der sie zu Rich-
 tern in der Unterwelt eingesetzt
 haben sollte. — Θησέως τοῦ Ποσει-
 δῶνος. Theseus, Sohn des Aigens
 und der Aithra, wird auch Sohn
 des Poseidon genannt. — Ion,
 Stammvater der Ionier, machte die
 Sage zu einem Sohn des Apollon
 und der Krēusa, der Tochter des
 Erechtheus.

4. ἀποστροφὴ ἀπό ein Schutz-
 mittel vor. — ἐφ' ὅτῳ causal. S.
 z. VI 4, 8. — μηλοφόρους auch III
 9, 4. Vgl. Herod. VII 41 ἐν τῶν
 λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύ-
 ριοι· καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς
 δούρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων ῥοιᾶς
 εἶχον χρυσέας καὶ περίε συνεκλήιον
 τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι
 ἐντὸς τούτων ἔόντες ἀργυρέας ῥοιᾶς
 εἶχον. εἶχον δὲ χρυσέας ῥοιᾶς καὶ
 οἱ ἐς τὴν γῆν τραπόντες τὰς λόγχας
 καὶ μὴ λαοὶ ἀγχιστα ἐπόμενοι ἔει-

ξη. — Die persischen ὁμοτίμοι
 standen unter sich von gleichem
 Range als bevorrechteter Stand dem
 Thron am nächsten. Vgl. Xen. Cyrop.
 VII 5, 85. — οὐ γὰρ πίνειν πολὺν
 οἶνον Ἀλέξανδρον, von einzelnen
 Ausnahmen übermässigen Weinge-
 nusses abgesehen wird Aristobulus
 Behauptung wol mehr Glauben ver-
 dienen als die entgegengesetzten
 Angaben anderer Schriftsteller, die
 Alexanders Unmässigkeit fast als
 sprichwörtlich bezeichnen (Athen.
 p. 434 B Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως
 πλέον πίποκας, Justin. 9, 8 u. a.).
 Vgl. bei Arrian noch IV 14, 2.

Cap. 30.

1. προφέρεισθαι „für sich (d. h.
 für seine Ansicht) vorbringen“. Das
 Activ IV 21, 7. — εἰς ἓν ξυνάγειν
 in Eins zusammenfassen, vgl. V 25,
 3 ξυνάγειν ἐς ταῦτό. — ὅστις —
 ὁποῖα — ὄντινα — ἐς ὅσον. Zur
 Verbindung der Sätze vgl. c. 9, 1
 ὡς γινῶμαι ὑμᾶς πρὸς ὁποίους τινας

σιλέα τε ἀμφοῖν τοῖν ἡπείροιον ἀναμφιλογώτατα γενόμενον καὶ ἐπὶ πᾶν ἐξικόμενον τῷ αὐτοῦ ὀνόματι κακίξει, σμικρότερός γε ὢν αὐτὸς καὶ ἐπὶ σμικροῖς πονούμενος καὶ οὐδὲ ταῦτα ἐν κόσμῳ τιθέμενος. ὥς ἔγωγε δοκῶ ὅτι οὔτε τι 2 ἔθνος ἀνθρώπων οὔτε τις πόλις ἐν τῷ τότε ἦν οὔτε τις εἰς ἀνθρώπος εἰς ὃν οὐ πεφοιτῆται τὸ Ἀλεξάνδρου ὄνομα. οὐκ οὐν οὐδ' ἐμοὶ ἔξω τοῦ θείου φῦναι δοκεῖ ἀνὴρ οὐδενὶ ἄλλῳ ἀνθρώπων ἐοικώς. καὶ ταῦτα χρησμοὶ τε ἐπισημῆναι ἐπὶ τῇ τελευτῇ Ἀλεξάνδρου λέγονται καὶ φάσματα ἄλλα ἄλλοις γενόμενα καὶ ἐνύπνια φανέντα ἄλλα ἄλλοις καὶ ἡ ἐς τοῦτο ἔξ ἀνθρώπων τιμὴ τε αὐτοῦ καὶ μνήμη οὐκ ἀνθρωπίνῃ οὔσα, καὶ νῦν δὲ διὰ τοσούτου ἄλλοι χρησμοὶ ἐπὶ τῇ τιμῇ αὐτοῦ τῷ ἔθνει τῶν Μακεδόνων χρησθέντες. ἐπεὶ 3 καὶ αὐτὸς ἐμεμπάμην ἔστιν ἃ ἐν τῇ ξυγγραφῇ τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων, ἀλλ' αὐτόν γε Ἀλέξανδρον οὐκ αἰσχύνομαι θαυμάζων· τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάμισα ἀληθείας τε ἔνεκα τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους· ἐφ' ὅτῳ ὠρμήθηεν οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφὴν.

Τέλος τῆς ξυγγραφῆς τῶν Ἀλεξάνδρου ἔργων.

ἡμᾶς ὄντας ὅποιοι τινὲς αὐτοὶ γενόμενοι ἀπαλλάσσεσθε. Im Griechischen können in der directen wie indirecten Frage zwei oder mehrere Fragewörter unter ein gemeinsames Praedicat gestellt werden; dieselbe asyndetische Verbindung kann auch bei Relativen Statt haben. Sind die Frag- oder Relativpronomina mit Participien verbunden (wie an unserer Stelle), so wird hierdurch eine Zusammengedrängtheit und Kürze der Ausdrucksweise erreicht, die im Deutschen nur selten wörtlich wiedergegeben werden kann. In den meisten Fällen werden wir im Deutschen das Participium ins Verbum finitum verwandeln und das Verbum finitum durch einen Nebensatz ausdrücken müssen. Aehnlich o. c. 9, 1. — ἀμφοῖν τοῖν ἡπείροιον. Libyen (Aegypten) rechnete Arrian zu Asien. S. z. V 26, 2.

2. ὥς denn. S. z. c. 9, 9. — οὔτε τις εἰς ἀνθρώπος ist so viel wie οὐκ ἔστιν εἰς ἀνθρώπος (stärker als οὐδεὶς ἔστιν ἀνὴρ) = es giebt keinen einzigen Menschen. In ähnlicher Weise ist εἰς I 12, 4 gesetzt

(οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ τοσαῦτα ἔργα ἀπεδείξατο). — οὐδ' ἐμοὶ wie auch anderen nicht. Für οὐδ' ἔξω τοῦ θείου setzt Arrian mit gleichem Sinne I 26, 3 οὐκ ἄνευ τοῦ θείου. Zum Gebrauch von ἔξω vgl. II 16, 5 οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος. — καὶ ταῦτα, τὸν Ἀλέξανδρον οὐκ ἔξω τοῦ θείου φῦναι. Arrian will damit dartun, dass Alexanders Behauptung seines göttlichen Ursprungs (c. 29, 3 εἰς θεὸν τὴν γένεσιν τὴν αὐτοῦ ἀνέφεραν) ihm nicht als Annahme ausgelegt werden dürfe, da sie, richtig verstanden, nicht unbegründet sei. — ἐς τοῦτο bis heute. Vgl. II 16, 6 οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἐτι εὐβοτον τὴν ἡπειρον ταύτην καὶ βούς τρεφουσάν καλλιστάς. — μνήμη οὐκ ἀνθρωπίνῃ ein Andenken, wie es keinem Sterblichen zu Theil wird. — διὰ τοσούτου. S. z. IV 26, 2 (δι' ὀλίγον).

3. ἀλήθεια Wahrhaftigkeit. — ἐφ' ὅτῳ causal. S. z. c. VI 4, 3. — οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ mit Beziehung auf das oben von Alexander Gesagte (§ 2): οὐκ οὐν οὐδ' ἐμοὶ ἔξω τοῦ θείου φῦναι δοκεῖ ἀνὴρ.

Verzeichnis der Eigennamen.

A.

- Ἀβαστανοί, Ἰνδοί* VI 15, 1.
Ἀβδηρα, τὰ, πόλις I 11, 4.
Ἀβιοι Σκύθαι IV 1, 1.
Ἀβισάρης IV 27, 7. V 8, 3. 20, 5. 22, 2. 29, 4.
Ἀβουλίτης, Satrap von Susiana III 16, 9. 19, 2. VII 4, 1.
Ἀβρέας VI 9, 3. 10, 1. 11, 7.
Ἀβυδος, πόλις I 11, 5.
Ἀγαθοκλῆς I 18, 1. VI 28, 4.
Ἀγάθων I 14, 3. III 12, 4.
Ἀγαμέμνων I 11, 5.
Ἀγέρρος III 23, 9.
Ἀγηνόριον, Heiligthum des Agenor in Tyros II 24, 2.
Ἀγῆνωρ VI 17, 1.
Ἀγησίλαος II 13, 6.
Ἄγις, König von Sparta II 13, 4. 6.
Ἄγις, Ἀργεῖος, Dichter, IV 9, 9.
Ἀγκυρα, Stadt in Galatien II 4, 1.
Ἀγκριάνες I 1, 11.
Ἀγκρίαλος, Stadt in Kilikien II 5, 2.
Ἄδα I 23, 7. 8.
Ἀδδαῖος I 22, 7.
Ἄδμητος II 23, 2. 24, 4.
Ἀδραϊσταί, Ἰνδοί V 22, 3.
Ἄερος I 7, 6.
Ἀξέμιλλος, König der Tyrier II 15, 7. 24, 5.
Ἄθηνα, Minerva I 11, 7. 16, 7. II 5, 9.
Ἀθῆναι I 9, 5. 10, 5. 16, 7. III 16, 8. 18, 12. VII 19, 2.
Ἀθηναῖοι I 9, 2 ff. I 10, 2. II 15, 4. 17, 2. III 6, 2. IV 10, 4. VII 9, 4. 13, 5.
Ἀιανίδαι II 27, 6. IV 11, 6.
Ἀιανός VII 29, 3.
Ἀίγαί, Stadt in Makedonien I 11, 1.
Ἀίγαῖος πόντος VII 20, 4.
Ἀίγινα, νῆσος VI, 11, 6.
Ἀίγδος ποταμός I 9, 3.
- Ἀίγυπτος, Fluss (Nil)* V 6, 5. VI 1, 3.
Ἀίγυπτος, Aegypten II 13, 3. 17, 1. 25, 4. III 1, 1. 5, 1. 22, 1. VI 1, 2.
Ἀίγυπτιοι II 16, 3. IV 28, 2.
Ἀιδίονες V 4, 4.
Ἄιμος, Gebirge I 1, 5. 2, 1.
Ἀιολίς, Landschaft in Kleinasien I 18, 1. III 22, 6. V 6, 4.
Ἀισχύλος III 5, 3.
Ἀἰτωλοί I 7, 4. 10, 2.
Ἀἰτωλὸς Γλαῦκος III 16, 2. 6, 3.
Ἀκαρῶν Φίλιππος II 4, 8.
Ἀκελίνη, Fluss V 4, 2. 5, 5. 25, 5. 29, 2. VI 1, 2. 4, 1. 13, 1. 14, 5. VII 10, 6.
Ἄκουρις, Fürst von Nysa V 1, 3. — 2, 3.
Ἄλβανοί III 8, 4. 11, 4. 13, 1.
Ἀλέξανδρος, Sohn des Aeropos I 7, 6. 17, 8. 25, 1.
Ἀλέξανδρος, Vater des Amphoteros I 25, 9.
Ἀλέξανδρος ὁ Ἡπειρώτης III 6, 7.
Ἀλέξανδρος, Sohn des Philippos II 5, 9 u. s. w.
Ἀλεξάνδρεια 1) in Aegypten III 1, 5. V 1, 5. VII 23, 7. 2) am Kaukasos (Paropamisos) III 28, 4. V 1, 5. 3) am Tanais IV 1, 3.
Ἀλήιον πεδίον II 5, 8.
Ἀλθαιμένης III 11, 8.
Ἄλινθα, Stadt in Karien I 23, 8.
Ἀλικαρνασσοί, Stadt in Karien I 20, 2.
Ἀλκίτας IV 22, 1. 27, 1. 5. V 11, 3.
Ἀλκίτας ὁ Ἥλειος I 29, 4.
Ἀλκμήνη II 16, 1.
Ἄλως, Hauptfluss Kleasiens II 4, 2.
Ἀμαθούσιος, Einwohner von Ἀμαθοῦς auf Kypros II 23, 2.
Ἀμαζόνες IV 15, 4. VII 13, 2.
Ἀμανικαὶ πόλιν II 7, 1.
Ἀμαστρίνη VII 4, 5.

- Ἀμβρακία, Stadt in Epeiros II 16, 5.
 Ἀμινιάσης, Satrap von Parthien III 22, 1.
 Ἀμμων, das Orakel des Ἀμμ. III 3, 1. 4, 1. IV 9, 9. VI 3, 2. 19, 4. VII 14, 7. 23, 6.
 Ἀμύντας, von den Thebanern erschlagen I 7, 1.
 Ἀμύντας, Vater des Balakros I 29, 3. III 5, 5.
 Ἀμύντας, Sohn des Andromenes I 8, 2. 20, 5. 14, 2. 17, 4. III 11, 9. 16, 10. 27, 1.
 Ἀμύντας, Sohn des Antiochos I 17, 9. 25, 3. II 6, 3. 13, 3.
 Ἀμύντας, Sohn des Arrabaios I 12, 7. 14, 1. 15, 1. 28, 4.
 Ἀμύντας, Satrap von Baktrien IV 17, 3. 22, 3.
 Ἀμφεῖον, Heiligthum des Amphion in Theben I 8, 6.
 Ἀμφίλοχος II 5, 9.
 Ἀμφίλοχοι II 16, 5.
 Ἀμφίπολις, Stadt am Strymon I 1, 5. 2, 5. 11, 3.
 Ἀμφιπολίται III 16, 4. VII 18, 1.
 Ἀμφότερος, Sohn des Alexander I 25, 9. III 2, 6. 6, 3.
 Ἀνάξαρχος, σοφιστής IV 9, 7. 10, 6. 11, 1.
 Ἀνάξικπος, ἑταῖρος III 25, 2. 5.
 Ἀνδανα, Stadt in Indien IV 23, 5.
 Ἀνδροκλῆς, Ἀμαθουσῖος II 22, 2.
 Ἀνδροκλος, ἑταῖρος III 29, 1.
 Ἀνδρόμαχος, ναύαρχος II 20, 10.
 Ἀνδρόμαχος, Sohn des Hieron III 12, 5. 25, 4. IV 3, 7. V 5, 5. 7. 6, 2.
 Ἀνδρομένης, Vater des Amyntas. S. dies.
 Ἀνδρόνικος, Sohn des Agerros III 23, 9. 24, 5. — II 2, 3. 20, 2.
 Ἀνδροσθένης VII 20, 7.
 Ἀνθεμονσία, ἔλκη II 9, 3.
 Ἀνίκητος, ἄρχων II 24, 6.
 Ἀνταῖος III 3, 1.
 Ἀνταλκίδου, εἰρήνη II 1, 4. 2, 2.
 Ἀντέας VI 28, 4 (III 5, 5).
 Ἀντίβηλος, Sohn des Mazaios III 21, 1.
 Ἀντιγένης V 16, 3. VI 17, 3.
 Ἀντίγονος, Satrap von Phrygien I 29, 3. III 18, 5.
 Ἀντικλῆς, Sohn des Theokritos IV 13, 4. III 14, 3.
 Ἀντιλίβανος, Gebirge II 20, 4.
 Ἀντίλοχος, ein Führer der Bogenschützen II 9, 2. III 5, 6.
 Ἀντίλοχος, χιλλάρχος τῶν ὑπασιτιστῶν IV 30, 6.
 Ἀντίλοχος, Vater des Amyntas I 17, 9. II 6, 3.
 Ἀντίλοχος, V. des Herakleides III 11, 8.
 Ἀντίπατρος, S. des Asklepiodoros IV 13, 4. 14, 3.
 Ἀντίπατρος, V. des Kassander I 7, 6. 11, 3. II 2, 4. III 5, 1. 16, 10. VII 12, 4. 5. 27, 1.
 Ἀορνος, Felsenburg in Baktrien III 29, 1.
 Ἀορνος, Felsenburg in Indien IV 28, 1. 30, 4. V 26, 5.
 Ἄπης, Aegyptischer Gott III 1, 4.
 Ἀπολλόδωρος, Ἀμφιπολίτης III 18, 4. VII 18, 1. 2.
 Ἀπολλοφάνης, Satrap der Oreiten VI 22, 2. 27, 1.
 Ἀπόλλων III 27, 5. VII 29, 3.
 Ἀπολλωνία, Stadt in Mygdonien I 12, 7.
 Ἀπολλωνίδης, Χίος III 2, 5. 7.
 Ἀπολλώνιος, S. des Charinos III 5, 4.
 Ἀραβες II 25, 4. 27, 1. VII 19, 6. 20, 1.
 Ἀραβία II 20, 4. III 1, 2. 5, 4. V 25, 4. VII 1, 2. 19, 6. 20, 2. 7. 10. 21, 3.
 Ἀραβῖται, Volk VI 21, 4.
 Ἀράβιος κόλπος VII 28, 8.
 Ἀράβιος ποταμός VI 21, 3.
 Ἀραδος, νῆσος II 13, 8. 20, 1.
 Ἀράξης, ποταμός VII 16, 3.
 Ἀραχωσία, Landschaft V 6, 2.
 Ἀραχωτοί III 8, 4. 11, 3. 28, 1. V 11, 3. VI 17, 3. VII 6, 3. 10, 5.
 Ἀρβηλα in Assyrien III 8, 7. 15, 5. 16, 3. 22, 4. VI 11, 4.
 Ἀρβουνάλης, S. des Dareios I 16, 3.
 Ἀργαῖος, V. des Herakleides VII 16, 1.
 Ἀργος II 5, 9.
 Ἀρεα, j. Herat, östliche Landschaft Persiens III 25, 1.
 Ἀρεῖοι, Volk III 8, 4. 25, 1. 28, 2. 29, 5.
 Ἀρεῖος, Fluss IV 6, 6.
 Ἀρέτης, ein Reiterführer III 12, 3. 13, 3. 14, 1.
 Ἀρέτης, ein Stallmeister Alexanders I 15, 6.
 Ἀριάκης III 8, 5.
 Ἀριάσαι, Volk III 27, 4.
 Ἀριγαῖον, Ort Indiens IV 24, 6.
 Ἀρίμμας, Satrap Syriens III 6, 8.

- Ἀριοβαρζάνης, S. des Artabazos III 8, 5. 18, 2. 23, 7.
 Ἀρίστη, Stadt in Troas I 12, 6.
 Ἀρίστανδρος, ein Seher Alexanders I 11, 2. 26, 8. 26, 4. 27, 2. III 2, 2. 7, 6. 15, 7. IV 4, 3.
 Ἀριστόβουλος, Geschichtsschreiber, Prooem. II 3, 7. 4, 7. 12, 6. III 3, 5. 4, 5. 11, 3. 26, 1. 28, 5. 30, 5. IV 6, 1. 8, 9. 13, 5. 14, 1. V 7, 1. 14, 3. 20, 2. VI 11, 5. 22, 4. 28, 2. 29, 4. 10. VII 4, 4. 13, 3. 15, 6. 17, 5. 18, 1. 20, 4. 22, 5. 24, 1. 26, 3. 28, 1. 29, 4.
 Ἀριστογείτων, Ἀθηναῖος III 16, 7. IV 10, 3.
 Ἀριστομήδης, Φεραῖος II 13, 2.
 Ἀριστόνικος, κιθαρωδός IV 16, 6.
 Ἀριστόνοος, σωματοφύλαξ VI 28, 4. VII 5, 6.
 Ἀρίστος, Geschichtsschreiber VII 15, 5.
 Ἀριστοτέλης, φιλόσοφος IV 10, 1. VII 27, 1.
 Ἀρίστων, Anführer der Paionier II 9, 2.
 Ἀρίστων, Reiteranführer III 11, 8.
 Ἀριστοφάνης, ἄρχων III 7, 1. 15, 7.
 Ἀριστοφῶν, ἄρχων III 22, 2.
 Ἀρκάδες I 9, 4. 10, 1.
 Ἀρμενία III 7, 3. V 5, 2. VII 21, 1.
 Ἀρμένιοι, ἱππεῖς III 8, 5. 11, 7.
 Ἀρμόδιος, Ἀθηναῖος III 16, 7. IV 10, 3. VII 19, 2.
 Ἀρκαλος III 6, 4. 19, 7.
 Ἀρραβαῖος, S. des Aeropos I 25, 1.
 Ἀρεῦβας, σωματοφύλαξ III 5, 5.
 Ἀρσάκης III 25, 7. V 29, 4.
 Ἀρσάμης, persischer Feldherr I 12, 8. II 4, 5. 11, 8.
 Ἀρσάμης, S. des Artabazos III 23, 7.
 Ἀρσάμης, Satrap von Areia III 25, 7. 29, 5. IV 7, 1.
 Ἀρσέας IV 13, 4. 7.
 Ἀρσης, König der Perser II 14, 2. 5.
 Ἀρσίμας II 14, 3.
 Ἀρσίτης, Satrap von Phrygien I 12, 8. 16, 3.
 Ἀρτάβαζος, Πέρσης III 21, 4. 28, 2. 29, 1.
 Ἀρτακάμα, Gattin des Ptolemaios IV 15, 5. 16, 2. 17, 3. VII 4, 6.
 Ἀρτακάνα, Hauptstadt von Ἀρεία III 25, 5.
 Ἀρταξέρξης II. I 12, 3.
 Ἀρταξέρξης III. II 14, 2.
 Ἀρταξέρξης Βῆσος III 25, 3.
 Ἀρτεμῖς, Diana I 17, 9. 11. 18, 2. VII 19, 2.
 Ἀρτεμῖσιον, Vorgeb. Euböia's VI 11, 6.
 Ἀρτιβόλης, S. des Mazaios VII 6, 4.
 Ἀρτωνίς, Gattin des Eumenes VII 4, 6.
 Ἀσανδρος, Satrap von Lydien I 17, 7. II 5, 7. IV 7, 2.
 Ἀσία II 7, 5. III 30, 9. V 5, 2. 6, 1. 26, 2. VI 1, 3. VII 30, 1.
 Ἀσιανός IV 4, 2. 19, 5. V 4, 2. 6, 8.
 Ἀσκανία, λίμνη I 29, 1.
 Ἀσκληπιάδης, Geschichtsschreiber VII 15, 5.
 Ἀσκληπιάδης (Ἀσκληπιάδαι) VI 11, 1.
 Ἀσκληπιόδωρος, S. des Philon III 16, 4.
 Ἀσκληπιόδωρος, Anführer thrakischer Reiter III 5, 1. Satrap von Syrien III 6, 8. IV 7, 2.
 Ἀσπάσιοι, Volk IV 23, 1.
 Ἀσπένδιοι I 26, 2. 5. 27, 1.
 Ἀσπενδος, Stadt I 27, 1. 3.
 Ἀσπαγέτης, Anführer der Inder IV 28, 6.
 Ἀσσανηνοί, Volk IV 25, 5. 6. 30, 5. V 20, 5.
 Ἀσσυρία VII 21, 2. 19, 4.
 Ἀσσυρία (= Συρία) II 5, 1. 6, 1.
 Ἀσσύριοι II 6, 7.
 Ἀσσυρίων βασιλεῖς VII 17, 3. 22, 2.
 Ἀστης, Satrap von Peukelaotis IV 22, 8.
 Ἀτιζύης, Satrap von Phrygien I 25, 3. II 11, 8.
 Ἀτλας, Gebirge VII 1, 2.
 Ἀτουρία III 7, 7.
 Ἀτροπατήης, Anführer der Perser III 8, 4. IV 18, 3. VI 29, 3. VII 4, 1. 5. 13, 2.
 Ἀτταλος, Anführer der Agrianer II 9, 2. III 12, 2. 21, 8.
 Ἀτταλος, S. des Andromenes III 27, 1. IV 22, 1. 24, 1. 27, 5. V 12, 1. VI 17, 3. VII 26, 2.
 Ἀττική I 7, 9.
 Ἀύσανης IV 22, 1.
 Ἀυταριάται, Volk I 5, 1.
 Ἀυτοβάρης VII 6, 5.
 Ἀυτοφραδάτης, Πέρσης II 1, 3. 5. 2, 1. 13, 4. 6. 15, 7. 20, 1.
 Ἀυτοφραδάτης, Satrap der Tapurer III 23, 7. 24, 3.
 Ἀχαιῶν λιμὴν I 11, 6.
 Ἀχιλλεύς I 12, 1. VII 14, 4. 16, 8.
 Ἀχιλλεύς, Ἀθηναῖος III 6, 2.

B.

Βαβυλών II 14, 8. 15, 4. 16, 5. 17, 2. 23, 1. III 16, 2. VII 19, 2. 4. 21, 1.
Βαβυλωνία III 16, 4. V 25, 5. VII 9, 8.
Βαβυλώνιοι III 11, 5. 16, 4. VII 17, 1.
Βαβυλώνιος ἐργασία VI 29, 6.
Βαγαί, Ort in Sogdiana IV 17, 4.
Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος III 21, 1. 3.
Βαγώας II 14, 5.
Βάξιρα, Ort Indiens IV 27, 5.
Βάκτρα, τὰ, 1) Stadt III 19, 1. 23, 1. 25, 3. 29, 1. 2) Landschaft VII 9, 8.
Βακτριανή IV 16, 4. 30, 4.
Βακτριανολί III 25, 3. IV 1, 5. V 25, 5.
Βάκτριον III 8, 3. 11, 3. 13, 3. 16, 1. 21, 4. IV 17, 6. VII 6, 3.
Βάλακρος, S. des Amyntas I 29, 3. III 5, 5.
Βαρδύλης, Ἰλλύριος I 5, 1.
Βαρζάνης, Satrap von Parthyaia IV 7, 1.
Βαρσαέντης, Satrap von Arachosia III 8, 4. 21, 1. 25, 8.
Βαρσίνη, Tochter des Dareios VII 4, 6.
Βαρνάξης, Μῆδος VI 29, 3.
Βάτις II 25, 4.
Βέβροια, Stadt III 6, 4.
Βῆλος, Gottheit der Babylonier III 16, 4. VII 17, 1. 3.
Βῆσος, Satrap von Bactriana III 8, 3. 21, 1. 25, 3. 28, 2. 29, 1-30, 1. IV 7, 1. 30, 4.
Βιάνωρ, Ἀκαρνάν II 13, 2.
Βιθυννοί, Θράκες I 29, 5.
Βισθάνης, S. des Königs Ochus III 19, 4.
Βοιωτία I 7, 5.
Βοιωτίας ἀνὴρ VI 13, 5.
Βοιωτοί I 8, 8. II 7, 8.
Βόρειος λιμὴν II 2, 2.
Βόσπορος V 7, 1.
Βοττιαία, Landschaft I 2, 5.
Βουβάκης, Πέσης II 11, 8.
Βουνκέφαλα, Stadt V 19, 4. 29, 5.
Βουνκεφάλας, Pferd V 14, 4. 19, 4.
Βούμωδος, Fluss III 8, 7. VI 11, 5.
Βονπάρης, Βαβυλώνιος III 8, 5.
Βούσιρις, ägyptische Gottheit III 3, 1.
Βραχυμᾶνες zu VI 7, 4. 16, 5.
Βρεττανῶν νῆσος VII 1, 4.

Βρέττιοι, Volk in Italien VII 15, 4.
Βρίσων III 12, 2.
Βύβλος, Stadt in Phoinike II 15, 6.
Βυζάντιον I 3, 1.

Γ.

Γάγγης, Fluss V 4, 1. 5, 5. 6, 7. 9, 4. 26, 1.
Γάδειρα, τὰ, Gades III 30, 9. VII 1, 2.
Γαδρωσία VI 23, 4. VII 10, 7.
Γαδρωσίοι VI 25, 4. 27, 1. 28, 3.
Γαδρωσολί VI 22, 1. 23, 1. 24, 1. 27, 1. 28, 1.
Γάζα II 26, 1. 2. 27, 6. III 1, 1.
Γάζα τῆς Σογδιανῆς IV 2, 1. 3.
Γαλατία II 4, 1.
Γανγαμήλα, τὰ, III 8, 7. VI 11, 5.
Γέλων, Fürst von Syrakus I 12, 2.
Γεραιστός, Vorgeb. von Euböia II 1, 2.
Γέται οἱ ἀθανατίζοντες I 3, 2. 5.
Γηρόστρατος, Ἀράδιος II 13, 7. 20, 1.
Γηρονόης II 16, 5.
Γλαντανίκαι, Ἴνδοί V 20, 2.
Γλανκίας, ein Arzt VII 14, 4.
Γλανκίας, König der Taulantier I 5, 1. 6.
Γλανκίας, ein Reiterführer III 11, 8.
Γλαννιππος, Μιλήσιος I 19, 1.
Γλαῦκος, Αἰτωλός III 16, 2.
Γοργίος IV 16, 1. 22, 7. V 12, 1.
Γοργώ III 3, 1.
Γόρδιον in Phrygien I 29, 3. 5. II 3, 1.
Γόρδιος II 3, 1.
Γοργαῖοι, Ἴνδοί IV 23, 1. 25, 6.
Γοργαῖος, ποταμός IV 25, 7.
Γρανικός, ποταμός I 3, 1. VI 11, 4. VII 9, 7.
Γρύλλος II 8, 11.

Δ.

Δάαι, Σκύθαι III 11, 3. 28, 8. 10. V 12, 2.
Δαίδαλος VII 20, 5.
Δαρμασνός II 11, 9. 15, 1.
Δάνδαμης σοφιστής VII 2, 2.
Δαρεικός, Münze IV 18, 7.
Δαρειός, V. des Xerxes IV 4, 3. 11, 9.
Δαρειός, S. des Artaxerxes I 16, 3.
Δαρειός Κοδομάννος I 12, 4. II 6, 1. II 8, 1. 11, 8. 12, 4. 14, 1. 25, 1. III 21, 4. 10. 22, 1. IV 19, 6. 20, 1.

Δασύλιον, Stadt I 17, 2.
Δατάμης II 2, 2. 5.
Δαταφέρνης III 29, 6. 30, 1.
Δέλτα, τοῦ Ἰνδοῦ V 4, 1. VI 14, 5. 17, 2.
Δελφοί IV 11, 7.
Δημάδης Ἀθηναῖος I 10, 3.
Δημάρατος Κορίνθιος I 15, 6.
Δημητριος, S. des Althaimenes III 11, 8. IV 27, 5. V 16, 3. VI 8, 2.
Δημητριος σωματοφύλαξ III 27, 5.
Δημητριος, S. des Pythonax IV 12, 5.
Δημοσθένης I 10, 4.
Δημοφών VII 26, 2.
Δίκη διὰ πάρεδρος IV 9, 7.
Δινδυμήνη, Magna Mater V 6, 4.
Διογένης, Fürst von Lesbos II 1, 5.
Διογένης, ὁ ἐκ Σινώπης VII 2, 1.
Διον, Stadt I 16, 4.
Διονυσιος II 12, 2.
Διονυσόδωρος, Ὀλυμπιονίκης II 15, 2. 4.
Διδύσσης II 16, 3. V 1, 1. VI 3, 4. 14, 2. 28, 2. VII 10, 6. 20, 1.
Διοσκουροί IV 8, 2.
Διότιμος Ἀθηναῖος I 10, 4.
Διοφάντος Ἀθηναῖος III 6, 2.
Δολοῦσσις, Ἀλύπτιος III 5, 2.
Δοξέρης, Ἰνδός V 8, 3.
Δραγγαί od. *Ζαράγγαι*, *Ζαραγγαῖοι*, Volk III 21, 1. 28, 1. VII 6, 3. 10, 5.
Δράψακα, Stadt, III 29, 1.
Δρύπετις, Tochter des Dareios VII 4, 5.
Δρωπίδης Ἀθηναῖος III 24, 4.
Δρωπίδης, V. des Kleitos I 15, 8. III 11, 8. 27, 4. IV 8, 1.
Δύρτα, Stadt IV 30, 5.

E.

Ἐβρος, ποταμός I 11, 4.
Ἐκαταῖος ὁ λογοποιός II 16, 5. V 6, 5.
Ἐκατομβαιῶν, Monat II 24, 6. III 7, 1.
Ἐκάτομος, Κάφ I 23, 7.
Ἐκβάτανα, Hauptstadt Medien III 19, 2. 7. IV 7, 3. VII 14, 5.
Ἐλαιούς, Stadt I 11, 5.
Ἐλευθεραί, Ort in Attika I 7, 9.
Ἐλευσίς III 16, 8.
Ἐλεφαντίνη in Aegypten III 2, 7.
Ἐλιμιώτις I 7, 5.
Ἐλλάνικος I 21, 5.
Ἐλλησπαντος I 11, 6. 13, 6. IV 15, 6. V 7, 1. 25, 4. VII 9, 6. 14, 5.

Ἐμβόλιμα, Ort in Indien IV 28, 7.
Ἐνάλιος I 14, 7. V 10, 3.
Ἐνυλος, König von Byblos II 20, 1.
Ἐορδαία, Landschaft I 7, 5.
Ἐορδαῖοι IV 28, 4.
Ἐορδακός ποταμός I 5, 5.
Ἐπαμεινώνδας I 9, 4.
Ἐπαρδος, Fluss IV 6, 6.
Ἐπίγονοι VII 6, 1. 8, 2.
Ἐπιδάυριοι VII 14, 6.
Ἐπιμένης, S. des Arseas IV 13, 4. VII 14, 3.
Ἐπόκιλλος, S. des Polyides III 19, 6. IV 7, 2. 18, 3.
Ἐρατοσθένης, *Κυρηναῖος* IV 6, 2. V 3, 1. 5, 1.
Ἐριγών, ποταμός I 5, 5.
Ἐρίγνιος, S. des Larichos III 6, 5. 11, 10. 20, 1. 23, 2. VI 28, 2.
Ἐρμόδωρος III 11, 8.
Ἐρμόλαος, S. des Sopolis IV 13, 2. 14, 1.
Ἐρμος, ποταμός I 17, 4.
Ἐρμον πεδίον V 6, 4.
Ἐρμωτον I 12, 6.
Ἐρυθραία, νῆσος II 16, 5.
Ἐρυθρὰ θάλαττα III 8, 5. 11, 5. VII 16, 2.
Ἐτήσιοι ἄνεμοι VI 21, 1.
Ἐτύμανδρος, ποταμός IV 6, 6.
Εὐάκαι VII 6, 3.
Εὐάσπια (?), Fluss IV 21, 1.
Εὐβοία II 2, 4. III 19, 6.
Εὐδανέμων βωμός III 16, 8.
Εὐδημος IV 27, 2.
Εὐεργέται III 27, 4. IV 6, 6.
Εὐγνώστος, ἑταῖρος III 5, 3.
Εὐδυκλῆς, *Λακεδαιμόνιος* II 15, 2. 5.
Εὐλαῖος, ποταμός VII 7, 2.
Εὐμένης, γραμματεὺς βασιλικός V 24, 6. VII 4, 6. 13, 1. 14, 9.
Εὐνικός III 5, 1. 6, 8.
Εὐξεινος πόντος I 3, 2. III 30, 9. IV 15, 4. V 27, 7. VII 1, 3.
Εὐριπίδης VII 16, 6.
Εὐριπος II 2, 4.
Εὐρυβώτας, Κρής I 8, 4.
Εὐρύδικη, Gattin des Philipp III 6, 5.
Εὐρύλοχος, S. des Arseas IV 13, 7.
Εὐρυμέδων, ποταμός I 27, 1.
Εὐρυσθένης καὶ Ἡρακλῆς II 16, 5. IV 10, 4.
Εὐρώπη II 7, 5. III 30, 8. VII 1, 4.
Ἐφέσιοι I 17, 10.
Ἐφεσος I 17, 9.

Ἐφιάλτης, Ἀθηναῖος I 10, 4.
Ἐριππος, Χαλκιδεύς III 5, 3.

Z.

Ζαδράκαρτα, τὰ, Stadt in Hyrkarien III 23, 6.
Ζαραγγαῖοι III 25, 8; s. Δραγγαί.
Ζαρίασπα = Βάκτρα IV 1, 5. 7, 1, 16, 6.
Ζέλεια I 12, 8.
Ζελεῖται I 17, 2.
Ζεὺς ὁ Ὀλύμπιος I 4. 5. 11, 1. 17, 6. II 3, 4. III 5, 2. IV 20, 3.

H.

Ἡγέλογος, S. des Hippostratos I 13, 1. II 2, 3. III 2, 3. 11, 8.
Ἡγεμών, ἄρχων V 19, 3.
Ἡγήσανδρος III 5, 1.
Ἡγησίας, ἄρχων VII 28, 1.
Ἡγησίστρατος, Statthalter von Milet I 18, 4.
Ἡλείοι I 10, 1. 29, 4.
Ἡλιούπολις, Stadt in Aegypten III 1, 3.
Ἡράκλειον, Heiligthum des Herakles in Theben I 8, 3.
Ἡρακλεῖδαι IV 10, 4.
Ἡρακλείδης, Χαλκηδόνιος III 24, 5.
Ἡρακλείδης, S. des Antiochos I 2, 5. III 11, 8.
Ἡρακλείδης, S. des Argaios VII 16, 1.
Ἡρακλέους στῆλαι II 16, 4. V 26, 2.
Ἡρακλῆς I 4, 5. 11, 7. II 16, 1. 18, 1. 24, 6. III 3, 1. 6, 1. IV 10, 4. 11, 7. 24, 5. 28, 1. 30, 4. V 3, 4. 26, 5. VI 3, 2. VII 13, 5.
Ἡράκων VI 27, 3.
Ἡρόδοτος, ὁ λογοποιός II 16, 3. III 30, 8. V 6, 5. 7, 2. VII 13, 1. 6.
Ἡρομένης I 25, 1.
Ἡρόπυθος I 17, 11.
Ἡρώων πόλις III 5, 4. VII 20, 8.
Ἡφαιστῖαν I 12, 1. II 12, 6. III 15, 2. 27, 4. IV 12, 4. 16, 2. 22, 7. V 12, 2. 21, 5. VI 2, 2. 4, 1. 5, 5. 13, 1. 17, 4. 21, 3. 5. 22, 3. 28, 7. VII 4, 5. 5, 6. 13, 1. 14, 2. 9. 18, 3. 23, 6.

Θ.

Θάψανος II 13, 1. III 6, 4. VII 1, 7, 19, 3.
Θεόδωρος III 16, 9.

Θεόκριτος IV 13, 4.
Θέραιππος II 14, 4.
Θεσσαλοί I 14, 3. 25, 1. II 7, 8. 8, 9. 9, 1. 11, 2. III 11, 10. 19, 5. V 27, 5. VII 9, 4.
Θεσσαλία I 7, 5.
Θεσσαλίσκος, Θηβαῖος II 15, 2.
Θῆβαι I 7, 1. 9, 9. II 16, 1.
Θηβαῖοι I 7, 1. 8, 1. 9, 1. 7. II 15, 2.
Θήρα, νῆσος II 5, 7.
Θηραμένης III 5, 5.
Θήρων, Fürst von Agrigent I 12, 2.
Θησεύς VII 13, 5. 29, 3.
Θόας VII 23, 2. 27, 1.
Θουριεύς s. zu II 22, 2.
Θοράκες I 1, 5. 2, 3. 14, 3. 28, 4. II 5, 1. 7, 5. 9, 3. III 12, 4. VII 9, 2.
Θοράκες Βιθυννοί s. Βιθυννοί (I 29, 5).
Θοράκη I 1, 4. 25, 2. IV 7, 2. VII 9, 3. 12, 4.
Θορίαμβος zu VII 28, 2.
Θυμώνδας, S. des Mentor II 2, 1. 13, 2.

I.

Ἰάδυνες I 3, 2.
Ἰαξάρτης ποταμός III 28, 8. 30, 7. IV 1, 3. 3, 6. V 25, 5. VII 10, 6. 16, 3.
Ἰακχος ὁ μυστικός II 16, 3.
Ἰαπυγία ἄκρα VII 1, 3.
Ἰάπυξ, ἄνεμος V 6, 3.
Ἰασσος, Stadt, Einw. Ἰασσεύς I 19, 11.
Ἰβηρες II 16, 4. VII 15, 4.
Ἰδαία ὄρη I 12, 6.
Ἰδριεύς, Fürst von Carien I 23, 7.
Ἰέρων, Fürst von Syrakus I 12, 2.
Ἰέρων ὁ Σολεύς VII 20, 7.
Ἰκάριον πέλαγος VII 20, 5.
Ἰκαρος, S. des Daidalos VII 20, 5.
Ἰκαρος, νῆσος VII 20, 5.
Ἰλιάς Ἀθηναῖα I 11, 7.
Ἰλιον I 11, 8. 12, 1. 6.
Ἰλλύριοι I 1, 4. 5, 1. V 26, 6. VII 9, 2.
Ἰνδοί, Ἰνδία III 8, 3. 11, 5. 13, 1. 14, 5. 15, 1. 25, 8. 29, 2. IV 15, 5. 22, 3. 30, 8. V 3, 3. 4, 3. 5, 1. 6, 2. VI 3, 4. 16, 3. VII 9, 8. 19, 1. 20, 1. VII 20, 2.
Ἰνδική συγγραφή V 6, 8. VI 6, 1. 11, 3. 15, 1. 16, 5.
Ἰνδικός κόλπος V 25, 2.
Ἰνδός ποταμός IV 22, 7. 28, 6. 30,

7. 9. V 1, 1. 3, 5. 4, 1. 5, 5. 6, 7.
8, 4. 9, 4. 18, 5. 20, 1. 25, 5. VI
1, 2. 5. 14, 4. 15, 4. 17, 5. 20, 5.
Ίολάου τέμενος I 7, 7.
Ίόλλας, S. des Antipater VII 27, 2.
Ίώνιος κόλπος I 4, 6.
Ίσπίας II 13, 6.
Ίσπολύτη, Königin der Amazonen
VII 13, 5.
Ίσποστράτος III 11, 8.
Ίσθμός Κορίνθιος VI 11, 6. VII
2, 1.
Ίσις III 1, 5.
Ίσμηνίας II 15, 2.
Ίσσος II 7, 1. 20, 3. III 1, 2. 8, 7.
22, 4. VI 11, 4.
Ίστανης VII 6, 4.
Ίστρος I 2, 1. 3, 1. 2. 4, 6. V 4, 1.
Ίταλία III 6, 7. VII 15, 4.
Ίφικράτης II 15, 2. 4.
Ίφικράτης, S. des vorigen II 15,
2. 4.
Ίχθυοφάγοι VI 28, 5.
Ίψος VII 18, 6.
Ίων, S. des Apollon VII 29, 3.
Ίωνία I 12, 8. III 22, 3. V, 25, 4.
VII 9, 7.
Ίωνικαὶ πόλεις I 18, 1. V 6, 4.

K.

- Καδμεία*, Burg von Theben I 7, 1.
9. 10. 9. 9.
Κάδμος II 16, 1. 2.
Καδοῦσαι III 8, 5. 11, 3. 19, 3. 7.
Καθαῖοι, *Ἰνδοί* V 22, 1.
Καίκος ποταμός V 6, 7.
Καῖκου πεδῖον V 6, 4.
Κάλαρος, ein indischer Weiser VII
2, 4. 3, 1. 18, 6.
Κάλαρος, ein Anführer III 5, 6.
Κάλας, S. des Harpalos I 14, 3.
17, 1. 8. II 4, 2.
Καλλιπαιανός Κρηθεύς VI 23, 5.
Καλλικρατίδας, *Λακεδαιμόνιος* III
24, 4.
Καλλίνης VII 11, 6.
Καλλίπολις, Stadt II 5, 7.
Καλλισθένης, *Ὀλύνθιος* IV 10, 1.
11, 1. 12, 3. 7. 14, 1. 3. 22, 2.
VII 27, 1.
Καλχηδών, Chalcedon III 24, 5.
Καμβύσης, V. des Kyros III 27, 4.
IV 11, 9. V 4, 5. VI 24, 2. 29,
4. 7.
Κάναβος, Stadt in Aegypten III 15.
Καππαδόκες I 16, 3. III 11, 7. V
26, 4.

- Καππαδοκία* II 4, 2.
Κάρανος ἑταῖρος III 28, 2. IV 3,
7. 5, 7.
Κάρδακες zu II 8, 6.
Κάρης III 22, 3. V 25, 4. VI 1, 6.
Καρία I 20, 2. 23, 6—8. VII 23, 1.
Καρκίνος V 6, 4.
Καρμανία VI 17, 3. 27, 1. 28, 1. 5.
Καρμάνιοι VI 28, 1.
Καρχηδόνιοι II 24, 5. VII 15, 4.
Καρχηδών II 24, 5. V 27, 7. VII 1, 2.
Κάσανδρος, S. des Antipater VII
27, 1.
Κάσπιαί πύλαι III 19, 2. 20, 2. 4.
VII 10, 6.
Κασπία θάλαττα VII 16, 1—3.
Κάστωρ IV 8, 3.
Κατάνης IV 22, 1.
Καύκασος III 28, 5. 29, 2. 30, 6.
V 6, 1. 25, 5. = *Παροπάμισος*
V 3, 3.
Καῦνος, Stadt in Karien II 5, 7.
Καῦστρος, *ποταμός* V 6, 7.
Καῦστρον πεδῖον V 6, 4.
Κελαιναί, Stadt in Phrygien I 29, 1.
Κελκαία Ἀρτέμις VII 19, 2.
Κελτικός I 3, 1.
Κελταί I 3, 1. 4, 6. VII 15, 4.
Κεραμεινός III 16, 8.
Κερδίμας II 13, 7.
Κερνιντίς λίμνη I 11, 3.
Κίδαρις Περσική IV 7, 4. VI 29, 3.
Κίλικες II 5, 1. 6, 1. 4.
Κίλικία II 4, 2. 12, 2. III 7, 4. 22,
4. 28, 5. V 5, 2.
Κιλλουτά νῆσος VI 19, 3.
Κλαζομένιος Μίκαλος VII 19, 5.
Κλέανδρος I 28, 8.
Κλέανδρος, S. des Polemokrates I
24, 2. II 20, 5. III 12, 2. 26, 3.
VI 27, 4.
Κλέαρχος I 22, 7.
Κλέαρχος III 6, 8.
Κλέαρχος I 12, 3. IV 11, 9.
Κλειτος, S. des Bardiles I 5, 1. 5. 6, 1.
Κλειτος, S. des Dropidas I 15, 8.
III 11, 8. 19, 8. 27, 4. IV 8, 1.
6. 9, 1. 14, 2.
Κλεομένης VII 26, 2.
Κλεομένης aus Naukratis III 5, 4.
VII, 23, 6.
Κοῖνος, S. des Polemokrates I 6, 9.
14, 2. 24, 1. 29, 4. II 8, 3. 23, 2.
24, 3. III 11, 9. 18. 6. 20, 4. 25,
6. IV 16, 2. 17, 3. 18, 1. 25, 6.
27, 5. 28, 8. V 8, 4. 12, 2. 16, 3.
17, 1. 21, 1. 27, 1. VI 2, 1.
Κοίρανος III 6, 4.

Κόλχοι IV 15, 4. VII 13, 4.
Κολωνάι I 12, 6.
Κόρη, Proserpina II 16, 3.
Κοσσαίοι, Volk VII 15, 1. 23, 1.
Κουάδαι, die Quaden I 3, 2.
Κουριεύς II 22, 2.
Κρατεῖς VI 28, 4.
Κρατερός I 14, 2. II 8, 4. 20, 6.
 III 11, 10. 17, 4. 18, 4. 23, 2. 25
 6. IV 2, 2. 17, 1. 18, 4. 20, 2.
 23, 5. 24, 6. 28, 7. V 11, 3. 12,
 1. 15, 3. 20, 2. 21, 4. VI 2, 2. 4,
 1. 5, 5. 15, 4. 17, 3. 27, 3. VII
 4, 5. 12, 3.
Κρηθεύς VI 23, 5.
Κρήτη II 13, 6.
Κρήτες τοξοταί II 7, 8. 9, 3. III
 5, 6.
Κριτόδημος, ein Arzt VI 11, 1.
Κροίσος VII 16, 7.
Κτησίαις V 4, 2.
Κύδνος ποταμός II 4, 7.
Κύδνος νήσος II 2, 5.
Κυκλάδες II 2, 2.
Κύμη I 26, 4.
Κύνα, Schwester des Alexander I
 5, 4.
Κύπριοι ναῦται I 18, 7. II 20, 7.
 21, 1. III 6, 3. VI 1, 6.
Κύπρος II 13, 3. 17, 1. 4.
Κυρηναῖοι III 28, 7.
Κυρήνη III 28, 7. VII 9, 8.
Κύρος, S. des Kambyses III 18, 10.
 27, 4. IV 11, 9. V 4, 5. VI 24, 2.
Κύρος (der jüngere) I 12, 3. II 4, 3.
Κυρούπολις IV 2, 2. 3, 1.
Κῶς, νήσος II 5, 7. 13, 4. III 2, 6.
 Einw. *Κῶς* VI 11, 1.
Κωφαῖος IV 28, 6.
Κωφὴν, S. des Artabazos II 15, 1.
 III 23, 7. VII 6, 4.
Κώφην, ποταμός IV 22, 5. V 1, 1.

A.

Αάβδακος II 16, 2.
Αάγγαρος, König der Agrianer I
 5, 2.
Αάγος s. *Πτολεμαῖος*.
Αάδη, νήσος I 18, 4. 19, 3. 9.
Αάτος II, 16, 2.
Αακεδαιμόνιοι II 15, 2. 5. III 24, 4.
Αάμψακος I 12, 6.
Αανίκη, T. des Dropidas IV 9, 3.
Ααομέδων III 6, 5.
Αάριχος III 5, 5.
Αεόννατος II 12, 4. III 5, 5. IV
 12, 2. 21, 4. 23, 3. 24, 10. 25, 3.

VI 9, 3. 10, 1. 11, 7. 28, 4. VII
 5, 5.
Αέσβος II 1, 1. 13, 3. III 2, 6.
Αευγαία ἔλη II 9, 3.
Αευκανοί, Ἴταλοί VII 15, 4.
Αεύκτρα, τὰ I 9, 4.
Αίβνες III 30, 9. VII 15, 4.
Λιβύη III 3, 1. V 26, 2. VII 1, 2.
Λουκανοί = *Λευκανοί*.
Λύγιος ποταμός I 2, 1.
Λυδία I 12, 8. III 22, 3.
Λύδιος ποταμός V 6, 4.
Λυδοί I 17, 4. V 25, 4. VII 9, 7.
Λυκαγόρας I 12, 7.
Λυκία I 24, 5. II 2, 1. III 6, 6.
Λυκίδας Αἰτωλός III 5, 3.
Λύκιοι I 24, 5. II 20, 2. V 25, 4.
Λυκομήδης Ρόδιος II 1, 5.
Λύκος ποταμός III 15, 4.
Λυκούργος Αθηναῖος I 10, 4.
Λυσανίας I 2, 1.
Λυσίμαχος, S. des Agathokles V
 13, 1. 24, 5. VI 28, 9. VII 3, 4.
 5, 6. 13, 5.
Λύσιππος I 16, 4.

M.

Μαγαροῖς Ἀθηναῖ II 5, 9.
Μαγαρός πόλις II 5, 9.
Μαγνησία I, 18, 1.
Μάγοι VI 29, 7. VII 11, 8.
Μαζαῖος III 7, 1. 8, 6. 16, 4. 21, 1.
 IV 18, 3.
Μαζάκης, Satrap von Aegypten III
 1, 2. 22, 1.
Μάζαρος ἑταῖρος III 16, 9.
Μαίανδρος ποταμός I 19, 7.
Μαίανδρου πεδῖον V 6, 4.
Μαιμακτηριῶν, μὴν II 11, 10.
Μαιώτις λίμνη III 30, 9. V 5, 4.
 VII 1, 3.
Μακάρτατος III 55.
Μακεδόνες I 7, 1. 2. 9, 18, 8. II
 7, 4. VII 9, 1.
Μακεδονία I 2, 5. 7, 6. VII 12, 4.
Μαλέα II 1, 2.
Μαλλοί, Ἴνδοί V 22, 2. VI 4, 3. 5,
 4. 6, 1. 11, 3. 14, 2.
Μαλλός, πόλις II 5, 9. 6, 1. 20, 2.
Μαλλοταί II 5, 9.
Μανδροδόωρος V 23, 2.
Μαντίνεια I 9, 4.
Μάραθος II 13, 8. 14, 1. 15, 6.
Μαράκανδα III 30, 6. IV 3, 6. 5,
 2. 6, 3. 16, 2.
Μάρδοι III 24, 1. 4. IV 6, 6. 18, 2.
Μαρία λίμνη III 1, 5.

Μαριάμμη II 13, 8.
Μαρκόμανοι I 3, 2.
Μαρώνεια I 11, 4.
Μάσσαγα IV 26, 1. 27, 5. 28, 4.
Μασσαγέται IV 16, 4. 17, 1.
Μαυάκης III 8, 3.
Μαχάτας III 6, 4.
Μεγακλής III 5, 3.
Μεγαρεὺς III 2, 5.
Μεγαρίς III 6, 7.
Μεγασθένης ἱστορικός V 5, 1. 6, 2.
 VII 2, 4.
Μελαννίδας IV 7, 2.
Μέλας ποταμός I 11, 4.
Μελέαγρος I 4, 5. 14, 3. 24, 1. 29, 4. II 8, 4. III 11, 8. 18, 4. IV 17, 3. 22, 7. V 12, 1. VI 17, 3.
Μελεάγρον ἔλη III 11, 8.
Μέμνων ὁ Πόδιος I 12, 9. 15, 2. 17, 11. 20, 3. 23, 1. II 1, 1.
Μέμφις III 1, 4. 4, 5. 5, 1.
Μένανδρος III 6, 8. IV 13, 7. VII 23, 1. 24, 1.
Μενέδημος IV 3, 7. 6, 2.
Μενέλαος Ἀτρεΐδης V 6, 5.
Μενέλεως I 14, 3. III 11, 10. 25, 4.
Μενεσθεύς II 9, 3.
Μένης II 12, 2. III 16, 9.
Μενίδας III 5, 1. 12, 3. 13, 3. 15, 2. 26, 3. IV 18, 3. VII 23, 1. 26, 2.
Μένισκος II 14, 3.
Μενότιος I 12, 1.
Μέντωρ II 2, 1. 13, 2. VII 4, 6.
Μένων, Satrap von Coelesyrien II 13, 7.
Μένων, Satrap von Arachosien III 28, 1.
Μερόης V 18, 7.
Μεσσοποταμία III 7, 3. 11, 4. V 25, 4. VII 7, 3. 9, 8.
Μηδία III 16, 1. 20, 3. 26, 3. V 5, 2. VI 27, 3. VII 13, 2.
Μηδικὸς πόλεμος I 9, 7.
Μήδιος VII 24, 4. 25, 1. 27, 2.
Μῆδοι I 9, 7. II 6, 7. V 4, 5. *Μῆδοι καὶ Πέρσαι* II 7, 4. IV 6, 10. 7, 3. V 11, 3. 25, 5. VI 29, 3. VII 1, 3.
Μηθρυμναῖοι III 2, 4.
Μῆλος νῆσος I 9, 5.
Μηρός ὄρος V 1, 6. 2, 5.
Μητροῶν, ἐν Ἀθήναις III 16, 8.
Μίδα II 3, 1.
Μιθραύστης Ἀρμ. ἰος III 8, 5.
Μιθριδάτης I 15, 7. 16, 3.
Μιθρίνης I 17, 3. III 16, 5.
Μιθροβαίος VII 6, 5.
Μιθροβουζάνης I 16, 3.
Μίγκαλος Κλαζομένιος VII 19, 5.

Μίκων, ein Maler, VII 13, 6.
Μίλητος I 18, 3. V 6, 4. VII 9, 7.
Μιλῶς I 24, 5.
Μίνως VII 29, 3.
Μιτυληναῖοι II 1, 1.
Μιτυλήνη III 2, 6.
Μοιροκλῆς I 10, 4.
Μόνιμος III 24, 1.
Μουνηγιών, μῆν V 19, 3.
Μοῦσαι I 11, 1.
Μουσικανὸς Ἰνδός VI 15, 5. 16, 3. 17, 1.
Μυκάλη I 18, 5. 19, 2. V 5, 2.
Μυκῆναι II 16, 5.
Μύλασσα I 20, 4. 21, 1.
Μύνδος I 20, 5. II 5, 7.
Μυρίανδρος II 6, 1.
Μυσία V 6, 4.
Μυτιλήνη s. *Μιτυλήνη*.

N.

Ναβαρζάνης III 21, 1. 23, 4.
Ναύτακα in Sogdiana III 28, 9. IV 18, 1.
Νέαρχος, S. des Androtimos III 6, 5. IV 7, 2. 30, 6. VI 2, 3. 5, 5. 13, 1. 19, 5. 21, 3. 28, 5. VII 4, 6. 19, 3. 20, 9. 25, 4.
Νεϊλόξενος III 28, 4.
Νεῖλος III 1, 3. 6, 1. 30, 9. V 6, 5. VI 1, 2.
Νεοπόλεμος, S. des Achilles I 11, 8.
Νεοπόλεμος, Vater des Meleager I 24, 1. 29, 4.
Νεοπόλεμος Αἰακίδης II 27, 6.
Νεοπόλεμος, S. des Arrabaios I 20, 10.
Νέσος, ποταμός I 1, 5.
Νηρηίδες I 11, 6.
Νίκαια, Stadt am Paropamisos IV 22, 6.
Νίκαια, Stadt am Hydaspes V 19, 4. 29, 5.
Νικάνωρ, V. des Balakros II 12, 2.
Νικάνωρ, S. des Parmenion I 14, 2. II 8, 3. III 11, 9. 21, 8. 25, 4.
Νικάνωρ, Flottenführer I 18, 4. 19, 3. IV 22, 5. 28, 6.
Νικίας I 17, 7.
Νικοκράτης ἄρχων II 11, 10.
Νικόλαος, V. des Amyntas IV 17, 3.
Νικόστρατος ἄρχων II 11, 10.
Νιφάτης I 12, 8. 16, 3.
Νομάδες Αἰθῆνες III 30, 9. VII 1, 2;
Σκύθαι IV 5, 3. VII 16, 4.
Νύσα V 1, 1. 2, 1. 26, 5.
Νυσαῖοι V 1, 3. 2, 2. VI 2, 3.
Νυσαῖον πεδῖον VII 13, 1.

Ζ.

- Ἐάδρου, Ἰνδοί VI 15, 1.
 Ἐάνθος, ποταμός I 24, 4.
 Ἐενοφαντος III 5, 3.
 Ἐενοφῶν, S. des Gryllos I 12, 3.
 II 4, 3, 7, 8, 8, 11, VII 13, 4.
 Ἐερέης III 16, 4, IV 11, 9, VII 14,
 5, 17, 2, 19, 2.

Ο.

- Ὀγγηστός, Stadt in Boiotien I 7, 5.
 Ὀδρῦσαι III 12, 4.
 Ὀλαγρος I 11, 2.
 Οἰδίπους II 16, 2.
 Ὀκονδοβάτης III 8, 5.
 Ὀλύμπια I 11, 5, II 15, 4.
 Ὀλυμπίας, Mutter Alexanders III
 6, 5, IV 10, 2, VI 1, 4, VII 12, 5.
 Ὀλυμπιονίκης II 15, 2.
 Ὀμβρίων, Κρης III 5, 6.
 Ὀμηρος I 12, 1, IV 1, 1, V 6, 5.
 VI 1, 3.
 Ὀμότιμοι τῶν Περσῶν II 11, 9.
 VII 29, 4.
 Ὀνησίκριτος VI 2, 3, VII 5, 6, 20, 9.
 Ὄξάρτης σατραπῆς III 8, 5, 19, 2.
 VII 4, 1.
 Ὄξοδάτης III 20, 3, IV 18, 3.
 Ὄξνάρτης III 28, 10, VII 4, 5.
 Ὄξνάρτης, Bruder des Dareios VII
 4, 5.
 Ὄξνάρτης Βάκτριος IV 18, 4, 19,
 5, 20, 4, VII 4, 4, 6, 4.
 Ὄξνδάτης s. Ὄξοδάτης.
 Ὄξυδράκαι, Ἰνδοί V 22, 2, VI 4, 3,
 11, 3, 14, 1.
 Ὄξυκανός, νομάρχης VI 16, 1.
 Ὄρηλος, ὄρος I 1, 5.
 Ὄρδανης VI 27, 3.
 Ὄρεστis VI 28, 4.
 Ὄροβάτης IV 28, 5.
 Ὄρόντης, V. des Perdikkas I 14, 2.
 Ὄρόντης, Statthalter von Armenien
 III 8, 5.
 Ὄρονοβάτης, Statthalter von Ka-
 rien I 23, 1, 8, II 5, 7.
 Ὄρφεύς I 11, 2.
 Ὄρχόμενος I 9, 10.
 Ὄσσαῖοι, Ἰνδοί VI 15, 1.
 Ὄτάνης III 8, 5.
 Ὄξιοι III 8, 5, 11, 5, 17, 1, VII
 10, 5, 15, 1.

Η.

- Πάγγαιον ὄρος I 11, 4.
 Παίονες I 5, 1, II 7, 5, 9, 2.
 Παιτική χώρα I 11, 4.

ARRIAN, Anabasis. II.

- Παλαιστίνη II 25, 4.
 Παλλακόπας ποταμός VII 21, 1.
 Παμφυλία I 24, 3, III 28, 5, V 5,
 2, 25, 4.
 Πανταλέων III 5, 3.
 Παντόρδανος, S. des Kleandros II
 9, 3.
 Παραϊτάκα III 19, 2, IV 21, 1.
 Παραϊτόνιον in Libyen III 3, 3.
 Πάραλος, ἡ, ναῦς III 6, 2.
 Παραπαμισάδαι IV 22, 4, 5, V 3,
 2, 11, 3, VI 15, 3, 26, 1.
 Παραπάμισσος ὄρος V 3, 3, 5, 3.
 Παραναία, Landschaft in Epeiros
 I 7, 5.
 Παρθυραῖοι III 11, 4, 19, 1, 20, 3.
 25, 1, IV 7, 1, V 5, 2, VII 6, 3, 10, 6.
 Παρμενίων, S. des Philotas I 11, 6,
 13, 3, 14, 1, 17, 2, 18, 1, 24, 3,
 25, 4, 29, 3, II 4, 3, 5, 1, 8, 4,
 III 10, 1, 11, 10, 18, 11, 26, 4,
 IV 14, 2, VI 27, 3.
 Παρύσατις, Tochter des Ochros VII
 4, 4.
 Πασαργάδαι III 18, 10, 11, VI 29,
 1, 30, 1, VII 1, 1, 19, 2.
 Πασικράτης II 22, 2.
 Πασιτίγρης III 17, 1.
 Πάταρα, τά, Stadt in Lykien I 24, 4.
 Πάτροκλος I 12, 1, VII 16, 8.
 Πάτρων Φωκεύς III 16, 2.
 Πάταλα, τά, Ἰνδοῦ Δέλτα V 4, 1.
 VI 17, 2, 5, 18, 3, 21, 3. — οἱ
 Παταλεῖς VI 17, 5.
 Πανσανίας ἐταῖρος I 17, 7.
 Πανσίππος Λακεδαιμόνιος III 24, 4.
 Παφλαγόνες II 4, 1, V 25, 4.
 Πειθαγόρας VII 18, 1.
 Πείθων, S. des Sosikles IV 16, 6.
 Πείθων, S. des Agenor VI 15, 4,
 17, 1.
 Πείθων, S. des Krates VI 28, 4,
 VII 5, 6, 26, 2.
 Πεισαῖος VI 28, 4.
 Πελάγος Ἐφέσιος I 17, 12.
 Πελλίνα, St. in Thessalien I 7, 5.
 Πελοπόννησος I 7, 4, 24, 2, VII 9, 5.
 Πέργη, St. in Pamphylien I 26, 1,
 27, 5.
 Περόδικας, S. des Orontes I 6, 9,
 8, 1, 14, 2, 20, 5, 21, 1, II 8, 3,
 III 11, 9, IV 16, 2, 21, 4, 22, 7,
 28, 5, 30, 9, V 2, 2, 13, 1, 22, 6,
 VI 6, 4, 9, 1, 11, 1, 15, 1, 28, 4,
 VII 4, 5, 5, 6, 18, 5.
 Περώνδιοι II 14, 5.
 Περσώη, St. in Phrygien I, 12, 6.
 Περούδας, S. des Menestheus II 9, 3.

- Πέρσαι* II 14, 4. V 4, 5. 25, 5. VII 7, 7. 10, 5. 11, 1. 6. 9.
Περσέπολις VII 1, 1.
Περσεύς III 3, 1.
Περσικός ὁ κόλπος V 26, 2. VI 19, 5. VII 1, 1. 16, 2. 19, 3.
Περσὶς γῆ VI 28, 7. 29, 1. VII 3, 1. 23, 1.
Περίνη I 12, 8. 16, 3.
Πέτισις νομάρχης III 5, 2.
Πεννελᾶτις, indische Landschaft IV 22, 7. 28, 6.
Πεννίστας σωματοφύλαξ VI 9, 3. 10, 1. 11, 7. 28, 3. 30, 2. VII 5, 4. 6, 3. 23, 1. 26, 2.
Πεύκη, Donaninsel I 2, 2. 3, 3.
Πήλιον I 5, 5.
Πηλούσιον III 1, 1. 3, 3. 5, 3.
Πηνειός, ποταμός IV 6, 7.
Πιερίς γῆ I 11, 2.
Πίμπραμα, τὰ, in Indien V 22, 3.
Πίναρα, St. in Lykien I 24, 4.
Πίναρος ποταμός II 7, 1. 8, 5. 10, 1.
Πίνδαρος I 9, 10.
Πιζώδαρος Κάρι I 23, 7.
Πισαῖος VI 28, 4.
Πισίδαι I 24, 6. 27, 5. 28, 1.
Πλαταιαί I 8, 8. 9, 5. 7. 10.
Πλειάδες VI 21, 2. VII 21, 4.
Πνυταγόρας VI 20, 6. 22, 2.
Πολεμοκράτης s. *Κλέανδρος* und *Κοῖνος*.
Πολέμων, S. des Megakles III 5, 3.
Πολέμων ναύαρχος III 5, 5.
Πολέμων, S. des Andromenes III 27, 1.
Πολυδάμας εἰαῖρος III 26, 3.
Πολυδέκτης III 3, 1.
Πολυδευκής IV 8, 3.
Πολύδαρος II 16, 2.
Πολυειδής III 19, 6.
Πολύενκτος I 10, 4.
Πολυπέρχων II 12, 2. III 11, 9. IV 16, 1. 22, 1. 25, 6. V 11, 3. VI 5, 5. VII 12, 4.
Πολυτίμητος ποταμός IV 5, 6. VI 5, 7.
Ποῦρα, Ort in Gadrosien VI 24, 1.
Πράκτιος, ποταμός I 12, 6.
Πρίαμος I 11, 8.
Πρίαπος I 12, 7.
Πρόξης III 28, 4.
Προμηθεὺς τὸ ἄντρον V 3, 2.
Προποντίς IV 15, 6.
Πρωτίας II 2, 4. 20, 2.
Πρωτεσίλαος I 11, 5.
Πρωτόμαχος II 9, 2.
Πτολεμαῖος, S. des Lagos II 11, 8. III 6, 5. 6. 18, 9. 29, 7. 30, 1. IV 8, 9. 13, 7. 15, 8. 16, 2. 21, 4. 23, 3. 24, 3. 25, 2. 29, 1. 30, 1. V 13, 1. 23, 7. 24, 1. VI 5, 6. 11, 8. 28, 4. VII 4, 6. 15, 3. 18, 5. Hauptgewährsmann Arrians: Prooem. 1. I 8, 1. II 11, 8. III 17, 6. 26, 2. IV 3, 5. 25, 4. V 7, 1. 14, 5. 20, 8. 28, 4. VI 2, 4. 10, 1. 11, 8.
Πτολεμαῖος, S. des Philippos I 14, 6.
Πτολεμαῖος, S. des Selenkos I 24, 1. 29, 4. II 10, 7.
Πτολεμαῖος σωματοφύλαξ I 22, 4. 7.
Πτολεμαῖος, Anführer der Thraker IV 7, 2.
Πτολεμαῖος, Statthalter von Karien I 23, 6. II 5, 7. 8, 4.
Πυθναῖος Πανταλέων III 5, 3.
Πυθόδημος ἄρχων I 1, 1.
Πυθοφάνης VI 27, 1.
Πύλαι, Θερμοπύλαι I 7, 5. S. *Ἀμυνικάι, Κιλικαί, Κάσπιαι, Περσίδες*.
Πύραμος ποταμός II 5, 8.
Πῶρος, König von Indien V 8, 4. 9, 1—9. 20, 2. 21, 3. 22, 2.
Πῶρος ὁ κακός V 21, 2.

P.

- Ράγαι* III 20, 2.
Ραδαμάνθυς VII 29, 3.
Ραμβακία im Lande der Oreiten VI 21, 5.
Ρεομίθρης I 12, 8. II 11, 8. III 18, 11.
Ρήγος Κελτικός V 7, 2.
Ρόδιοι τοξόται II 7, 8. *ναῦται* II 20, 2.
Ροισάκης I 15, 7.
Ρωμαῖοι III 5, 7. V 7, 2. VII 1, 3. 15, 5.
Ρωξάνη, Gemahlin Alexanders IV 19, 5. 20, 4. VI 15, 3. VII 4, 4.

Σ.

- Σαβάνης*, Satrap von Aegypten II 11, 8.
Σαβίκτας, Satrap von Kappadokien II 4, 2.
Σαγαλασσός πόλις I 28, 2.
Σαγγαῖος IV 22, 8.
Σάγγαλα πόλις V 22, 4—24, 8.
Σαγγάριος ποταμός I 29, 5.
Σάκαι, Σκέθαι III 8, 3. 11, 4. VII 10, 5.
Σανασίναι III 8, 4. 11, 4.
Σαλαμίς VI 11, 6.
Σαλμακίς I 23, 3.
Σάμβρος VI 16, 3.

Σάμος I 19, 8. V 5, 2.
 Σανδράκοτος, König der Inder V 6, 2.
 Σαρδανάπαλος II 5, 3.
 Σάρδεις I 17, 3. 5. 24, 3. III 16, 5.
 Σατιβαρζάνης, Satrap der Arier III 8, 4. 25, 1. 28, 2.
 Σατράκης, Führer der Skythen IV 4, 8.
 Σατύρος III 28, 4.
 Σαυρομάται I 3, 2.
 Σελγείς I 28, 1.
 Σέλενος, Vater des Ptolemaios I 24, 1. 29, 4. II 10, 7.
 Σέλενος ἐταῖρος V 13, 1. 4. 16, 3. VII 4, 6. 18, 5. 22, 5. 26, 2.
 Σεμέλη II 16, 1.
 Σεμίραμις I 23, 7. VI 24, 2.
 Σεραπίς VII 26, 2.
 Σεστός, πόλις I 11, 5. 6.
 Σιβύρτιος, Satrap von Karmanien VI 27, 1.
 Σίγειον, Vorgeb. Sigëum I 12, 1.
 Σίγριον II 1, 2.
 Σιγών in Phoenicien II 13, 8.
 Σίδη I 26, 4.
 Σιδών II 15, 6. 19, 6. 20, 3. 5. 6. 9. 21, 1. 22, 6. 24, 1. 3.
 Σιδώνιοι II 15, 6. 20, 1.
 Σικελία VII 1, 3.
 Σίλφιον, Pflanze III 28, 6.
 Σιμυάς, ὁ Ἀνδρομέδου III 27, 1.
 Σιμυάς s. Πολυσπέρχων.
 Σιμυάς ταξίαρχος III 11, 9. 14, 4.
 Σινδίμνα in Indien VI 16, 4.
 Σινώπη, πόλις VII 2, 1.
 Σισικόττος V 20, 7.
 Σισίνης ὁ Φραταφέρου VII 6, 4.
 Σισίνης I 25, 3.
 Σιτακηνοί III 8, 5. 11, 5.
 Σιτάκης, Führer der Thraker I 28, 4. II 5, 1. 9, 3. III 12, 4. 26, 3. IV 27, 4.
 Σίφρος, νῆσος II 2, 4. 13, 4.
 Σικιάνη I 9, 5.
 Σκύθαι I 3, 2. III 8, 6. 11, 6. 13, 3. 19, 3. 27, 4. IV 1, 1. 2. 5, 1. 3. 4. 11, 9. 15, 1. V 12, 2. 25, 5. VII 1, 3. 15, 4.
 Σμόρρη, πόλις V 6, 4.
 Σογδιανή III 28, 9. 30, 6. IV, 5, 3. 16, 1. 17, 4. 18, 4.
 Σογδιανοί III 7, 7. 8, 3. 28, 10. IV 1, 5. 15, 7. V 12, 2. VII 6, 3.
 Σόγδοι, Ἴνδοι VI 15, 4.
 Σόλοι, πόλις II 5, 5. 6. 8. 6, 4. 12, 2. 20, 2.
 Σόλων VII 16, 7.

Σούνιον, Vorgeb. Sunium VI 11, 6.
 Σουσία III 25, 1.
 Σουσιανοί III 8, 5. VI 28, 6.
 Σούσιοι III 11, 3. 16, 6. V 25, 5. VII 9, 8.
 Σπάρτη I 9, 4.
 Σπιδριδάτης, Satrap von Ionien I 12, 8. 15, 8. 16, 3.
 Σπιτάκης, νομάρχης V 18, 2.
 Σπιταμένης, Verräther des Bessos III 28, 10. 29, 6. 31, 1. IV 3, 6. 5, 2. 6, 3. 16, 4. 17, 4.
 Σπιταμένης, Βάκτριος VII 4, 6.
 Σταμένης, Satrap von Babylonien IV 18, 3.
 Στασάνωρ, Satrap von Areia III 29, 5. IV 7, 1. 18, 1. 3. VI 27, 3. 6. 29, 1.
 Στράτων II 13, 7.
 Στρομών, ποταμός I 11, 3.
 Στυμφαία I 7, 5.
 Σύλλιον I 26, 5.
 Σύρα IV 13, 5.
 Συρία ἡ κοιλὴ II 13, 7. ἡ τε κοιλὴ καὶ μέση τῶν ποταμῶν V 25, 4. VII 9, 8. Παλαιστίνη καλουμένη Συρία II 25, 4.
 Σύρμος, König der Triballer I 2, 2. 4, 6.
 Σύρφαξ I 17, 12.
 Σωκράτης, ἡλάρχης I 12, 7. 14, 1. 15, 1.
 Σωπείδης, König der Inder VI 2, 2.
 Σώπολις, Reiterführer I 2, 5. IV 18, 3. Vater des Hermolaos IV 13, 2.
 Σωσικλῆς IV 16, 6.
 Σώστρατος, S. des Amyntas IV 13, 3. 14, 3.
 Σῶχοι II 6, 1.

T.

Ταίναρον, Vorgebirge II 13, 6.
 Τάναϊς ποταμός III 30, 8.
 Τάναϊς s. Ταξάρτης.
 Τάξιλα V 3, 6. 8, 2. IV 22, 6. V 3, 5. 8, 2. 18, 6. 20, 4. VII 2, 2.
 Ταξίλης VI 27, 2.
 Τάπουροι III 11, 4. 23, 1. 7. 24, 3. VII 23, 1.
 Τάρσος II 4, 5. 5, 2. 8. 6, 4.
 Ταρτησσός II 16, 4.
 Ταυλάντιοι I 5, 1. 6, 1.
 Ταυρίσκος III 6, 7.
 Ταῦρος ὄρος II 4, 7. III 6, 4. V 5, 2.
 Ταύρων V 14, 1. 16, 3.
 Τελμισσεῖς I 24, 4. 27, 5. 28, 1. II 3, 3.
 Τένεδος, νῆσος II 2, 2. III 2, 2.
 Τερμησσός, πόλις I 27, 5. 28, 2.

Τήλεφος ἑταῖρος VI 23, 6.
 Τίγρης ποταμός III 7, 4. V, 5, 5.
 7, 2. VI 19, 5. 28, 6. VII 1, 1. 7, 3.
 Τιμάνδρον τάξις I 22, 4.
 Τιμόλαος I 7, 1.
 Τίρυνς V 26, 5.
 Τληπόλεμος ἑταῖρος III 22, 1. VI 27, 1.
 Τρωῖλος ὄρος V 1, 2.
 Τράλλεις I 18, 1. 23, 6.
 Τραπезοῦς πόλις VII 13, 4.
 Τριβαλλοί I 1, 4. 2, 2. 3, 3. 4, 6.
 V 26, 6. VII 9, 2.
 Τριόπιον, Stadt in Karien II 5, 7.
 Τρίπολις II 13, 2.
 Τρωικὸν ἔργον I 11, 7.
 Τύλος νῆσος VII 20, 6.
 Τυνδάρεως IV 8, 2.
 Τυριάσπης σατραπῆς IV 22, 5. V
 20, 7. VI 15, 3.
 Τύρος, Tyros II 15, 6—24, 6. IV
 26, 6.
 Τυρρηνοί VII 15, 4.

Υ.

Ὑδάρης VII 6, 4.
 Ὑδάσπης ποταμός V 3, 6. 4, 2. 6,
 1. 8, 4. 11, 1. 14, 3. 19, 4. 20, 1.
 29, 5. VI 1, 5. 3, 1. 4, 4. 14, 5.
 VII 10, 3.
 Ὑδραῶντης ποταμός V 4, 2. 5, 5.
 21, 5. 25, 5. 29, 2. VI 7, 1. 8, 4.
 13, 1. VII 10, 6.
 Ὑπαρνα in Karien I 24, 4.
 Ὑπερείδης I 10, 4.
 Ὑρακάνια III 19, 1. 7. 23, 1. 6.
 Ὑρακάνιοι III 8, 4. 11, 4. 22, 1.
 Ὑρακάνια θάλαττα II 29, 2. 30, 7.
 V 5, 4. 25, 5. VII 16, 1.
 Ὑρασίπης VII 6, 5.
 Ὑρασις ποταμός V 4, 2. 5, 5. 25,
 1. 29, 2. VI 14, 4. VII 10, 6.

Φ.

Φαρασμάνης, König des Chorasmier
 IV 15, 1.
 Φαρισμάνης VI 27, 3.
 Φαρνάβαζος, S. des Artabazos II
 1, 3. 2, 1. III 2, 3. 7.
 Φαρνάκης I 16, 3.
 Φαρνούχης Λύκιος IV 3, 7. V 3, 1.
 6, 1.
 Φᾶρος νῆσος VII 23, 7.
 Φαρσάλιοι ἱππεῖς III 11, 10.
 Φασηλῖς, Φασηλίται I 24, 5.
 Φασιανοί VII 13, 4.
 Φησίνοιοι III 2, 5.
 Φίλιπποι I 1, 5.

Φίλιππος, Vater Alexanders I, 1. 1.
 14, 5. 17, 11. 25, 1. VII 9, 2.
 Φίλιππος, S. des Amyntas I 14, 2.
 Φίλιππος, S. des Menelaos I 14, 3.
 III 11, 10.
 Φίλιππος Ἀκαρνάν II 4, 8.
 Φίλιππος, S. des Machatas IV 24,
 10. 28, 6. V 8, 3. 20, 7. VI 2, 3.
 4, 1. 5, 5. 15, 2. 27, 2.
 Φιλόξενος III 6, 4. VII 23, 1. 24, 1.
 Φιλώτας, S. des Karsis IV 13, 3. 4.
 Φιλώτας, S. des Parmenion I 2, 1.
 5, 5. 14, 1. 19, 8. III 18, 6. 26,
 1. 27, 1. IV 14, 2.
 Φιλώτας (verschieden von dem vo-
 rigen) III 29, 7. IV 24, 10.
 Φοίνικες I 18, 7. II 2, 5. 20, 7. 24,
 1. III 6, 3. VI 1, 6. 22, 4. 5. 26,
 4. VII 19, 3.
 Φοίνικη II 13, 7. 16, 1. 21, 3. III
 1, 2. 22, 4. V 25, 4. VII 19, 5.
 Φραδασμίνης VII 6, 4.
 Φρασάορτης III 18, 11. VI 29, 2. 30, 1.
 Φραταφέρνης, Satrap von Parthien
 III 8, 4. 23, 4. 28, 2. IV 7, 1. 18,
 1. V 20, 7. VI 27, 3. VII 6, 4.
 Φρύγες ἀμφοτέρω II 3, 2. III 22,
 3. V 25, 4. VII 9, 7.
 Φρυγία I 12, 8. 16, 3. 27, 5. 29, 1.
 ἡ μεγάλη Φρυγία I 24, 5. ἡ πρὸς
 Ἑλλησπόντῳ I 12, 8. ἡ ἐφ' Ἑλ-
 λησπόντῳ I 29, 5.
 Φωκεῖς I 8, 8. VII 9, 4.

Χ.

Χαλδαῖοι III 16, 5. VII 16, 5. 17,
 1. 22, 1.
 Χαλκίς, Stadt auf Euboea II 2, 4.
 Χάρης I 10, 4. (I 12, 1.) III 2, 6.
 Χαρίδημος I 10, 4. 6.
 Χαρικλῆς IV 13, 7.
 Χαρίνος III 5, 4.
 Χίοι III 2, 5. 3, 3.
 Χίος II 1, 2. 13, 4. 5.
 Χόης ποταμός IV 23, 2.
 Χορήγη (πέτρα) IV 21, 1. 6.
 Χωράσμοιοι V 5, 2. VII 10, 6.

Ω.

Ωμάρης I 16, 3.
 Ωξος (Ὀξος) ποταμός III 28, 9.
 29, 1. IV 15, 7. VII 10, 6. 16, 3.
 Ωπρις πόλις VII 7, 6. 8, 1.
 Ωρα, Ort in Indien IV 27, 5. 28, 4.
 Ωρεῖται VI 21, 3. 22, 3.
 Ωχος, König vor Dareios Kodom.
 III 19, 4. VII 4, 4.

